

Ortes, Wind, Wetter,
Lichtung, Sichtigkeit
Wendigkeit etc.

Polizeigebäude Nr. 5463/41

UdS-Nr. Gkds 559/41

Geheime Kommandofache!

Ch 14223

Kriegstagebuch

des

Geleitschef Ost

(mit 15.M.S.Fl., 3.Vp.Fl.)

Geleitschef Ost: Korvettenkapitän Schroeder

Angefangen: 1. November 1941

Abgeschlossen: 15. November 1941

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY

AND ITS REGISTERED NUMBER IS

P G 38837 /NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY SUCH MARKS SHOULD
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Publ. h. j. 1. SKI

325/4 Kdos.

PG/38837

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Senior Officer Escort Forces Eastern Area.

1-10 Nov 1941.

Ort, Datum Feld und Wetter	Datum und Wetter	Angabe des Ortes, Wind, Sonnengang, Beleuchtung, Sicht der Luft, Mondschein usw.
----------------------------------	------------------------	--

1.11.41.

Verlegung Weg blau.

Fernschreiben an Geleitchef Ost, F.d.M.Nord
v.1.11. 1808 Uhr.
Kübel. Pom. drahtet: Betonung Wegeverlegung
vor Kolberg wegen Wetterlage immer noch nicht
möglich.

Ost.

Lage und Absichten für 2.11.

- I) Geleittage am 1.11. 1600 Uhr.
1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Königsberg F.T.Überholung
b) 307/311 Memel, c) 312/310 Geleit "Köln"
Swinemünde - Gotenhafen.
2.) 15.M.S.Fl. a) M.1501 mit Tonnenleger
"Samland" z.Vfg. F.d.M.Nord; b) M.1503
Geleit Swinemünde - Memel, c) M.1505/1506
Geleit Windau - Memel, d) M.1502/04/07/08
z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl.
II) Absichten für 2.11.
1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Königsberg F.T.Überholung
b) 307/311 Geleit "Stubbenhuk" Libau,
c) 312/310 Gotenhafen.
2.) 15.M.S.Fl. a) M.1501 mit Tonnenleger
"Samland" z.Vfg.F.d.M.Nord; b) M.1503/1506
Memel, c) M.1505 Marsch nach Königsberg
zum Kreiseleinbau, d) M.1502/04/07/08
z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl.

128. wichtiges Geleit. Vp.312/310.

Am 31.10.0400 Uhr Eingang Fernschreiben
v.30.10. 2329 Uhr:
s s d Geleitchef Ost.
Geschl.F.T. 2307 K.L.O. 2235/84.
Beantrage Geleit für Marsch aus Schiessplatz
"Emil" nach Gotenhafen. Geleit soll stehen
1.11. 0700 Uhr auf Weg 81 30 Sm westlich
blau 02. Bitte bestätigen.
Köln.

F.T. 0517/50 v.31.10.
Rotte Vp.312, Köln:
1.11. um 0700 Uhr auf Weg 81 30 Sm westlich
blau 02 stehen für Geleit "Köln" nach Goten-
hafen.
Zusatz für "Köln": Erbitte sofort F.T. falls
durch Kr 0314/48 Dispositionen geändert.
Geleitchef Ost.

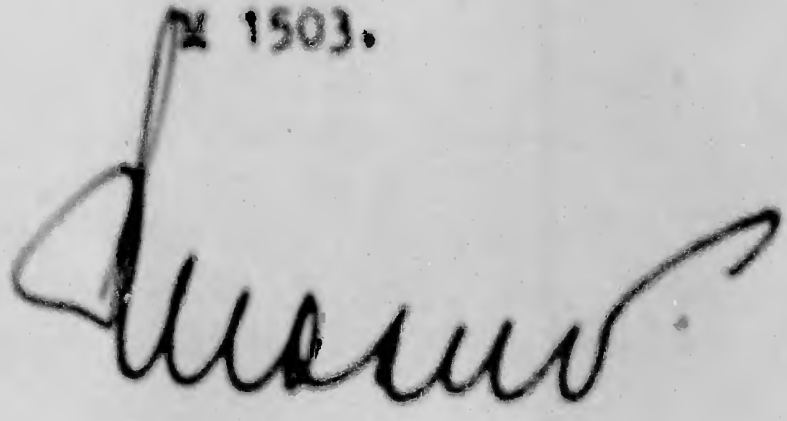
F.T. 0932/61 v.31.10.
s s d Geleitchef Ost gltd.
Auf F.T. 0517/50: Es wird Geleit Swinemünde
Ansteuerungstonne 0700 Uhr erbeten.
Köln.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Berichtsummitte
Noch 1.11. 1100	Vp.312/310 Gotenhafen ausgelaufen auf Weg blau nach Westen zur Geleitaufnahme Kreuzer "Köln", Marschfahrt 10 Sm. 3. Vp.Fl. F.T. 1250/69 v.31.10. Rotte Vp.312: In Abänderung F.T. 0517/50 "Köln" am 1.11. 0700 Uhr ab Swinemünde A - Tonne geleiten. Geleitchef Ost. F.T.1354/71 v.31.10. Punktleitung: F.T. 1250/69 an "Köln" übermitteln. Geleitchef Ost. Das in Swinemünde liegende Boot M.1503 erhielt Befehl, am 1.11. 0700 Uhr bei Swinemünde A - Tonne zu stehen zum Anschluss an Geleit Vp.312/310, Kreuzer "Köln" auf Weg blau bis blau 06, dann Alleinsmarsch über blau 08 nach Memel. F.T. 2001/85 v.31.10. s s d Geleitchef Ost gltd. Geleit mit Vp.Booten durch Fahrtherabsetzung infolge Wetterlage erschwert, wenn nicht unmöglich. Es besteht andererseits keine Gefahr von U.-Bootangriffen. Daher wird zu Einzelmarsch auf Zwangsweg mit hoher Fahrt von Swinemünde - Reede nach Gotenhafen sofortige Genehmigung beantragt. Köln. F.T.2013/86 v.31.10. s s d Geleitchef Ost. Infolge Wetterlage Swinemünde - Reede auf Entscheidung gem.F.T. 2001 erbeten. Köln. F.T.2128/89 v.31.10. s s d Köln: Vorpostenboote sind trotz Wetterlage unterwegs. Alleinfahrt kann nur Ihre vorgesetzte Dienststelle entscheiden. Diese Entscheidung erbitte sofort im Interesse Vorpostenboote durch F.T. Geleitchef Ost. F.T. 2146/90 v.31.10. s s d Geleitchef Ost: Alleinfahrt "Köln" nicht genehmigt. Gruppe Nord. F.T. 2315/91 v.31.10. Rotte Vp.Boot 312, nachr. Geleitchef Ost: Erbitte von 2300 Uhr Ihren Standort. Frage von Leitung: Warum ist F.T. 1715/21 nach Potsdam verschlüsselt, ist kein M Allgemein an Bord? Köln.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Berichtsummitte
Noch 1.11. 1055/94 1115/95 1146/96 1725/97 1745/98 1916/2 1131/6		Leitung. Zu F.T. 2315/91 erbitte F.T. 1715/21. Geleitchef Ost. Köln, nachr. Rotte Vp.312. Geleit wird 1.11. 0700 Uhr ab Swinemünde A - Tonne durchgeführt. Wenn Vp.Boote wegen Wetterlage später kommen, muss "Köln" warten. Geleitchef Ost. Geleitchef Ost. Zu F.T. 0055: Vp.Boot 312 funkt nach Potsdam auf Welle bp an Kübef. Pommernküste: Massnahme 12 heute ab 1700 Uhr, Brenndauer 2 - 4 Stunden. Leitung. Funkspruch an Geleitchef Ost: Qu 8553 um 0400 Uhr Geleit aufgenommen. Vp.310 erbittet sofortige Entlassung, da sofort zu behandelnder Verletzter an Bord. Entscheidung von Ihnen erbeten. Köln. Funkspruch an Geleitchef Ost: Um 0330 Uhr Geleit Köln aufgenommen 12 Sm westlich blau 01. Marschfahrt: Zusatz von Leitung Kiel: Rest nicht zu lösen. Vp.312. Funkspruch s s d an Köln: Zu F.T. 0725/97: Erbitte Ärztliche Versorgung durch Schiffsarzt "Köln". Geleitchef Ost. Funkspruch an M.1503: Sofort Standort melden. Geleitchef Ost. M.1503 meldet mit F.T. 1255/8 Standort Sw'de. Nach später eingegangenem Fernschreiben ist das Boot um 0600 Uhr Swinemünde ausgelaufen und um 0840 wieder eingelaufen, da Köln - Geleit nicht angetroffen wurde. <u>129. wichtiges Geleit.</u> <u>M.1505/1506.</u> Vorbereitung. Küst Windau meldet am 31.10. vorm. Dampfer "Diana" und "Karl" über 5 m Tiefgang auslaufbereit nach Süden und bittet um Geleit. F.d.M.Nord wurde um Freigabe der Rotte M.1505/1506 gebeten, die noch z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl. steht. Funkspruch an Chef 17. M.S.Fl.: M 1505 und 06 sofort zur Verfügung Geleitchef nach "Windau" entlassen. Eintreffen "Windau" rechtzeitig an Geleitchef funken. F.d.M.
1.10. 1132		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
Noch 31.10. 1418		Funkspruch an Geleitchef Ost: 1430 Uhr braun 51 passiert. Stehe gegen 1900 Uhr blau 17. M.1505. Es war beabsichtigt, das Geleit um 1900 Uhr bei blau 17 ablaufen zu lassen. Auf Befehl F.d.M. soll das Geleit den Punkt blau 13 aber nur passieren, wenn die 17.M.S.Fl. westlich davon an der Arbeit ist. Das Aus- laufen wurde deshalb auf 1.11. 0700 verscho- ben.
1445		Funkspruch an M.1505. Windau einlaufen, dort weitere Befehle. Geleitchef Ost.
1636		Funkspruch an Seekmdt. Libau: Erbitte Massnahme 105 von 18 bis 1900 Uhr Massnahme 104 von 1830 bis 2045 Uhr. M.1505.
2000		Mit M.1506 Windau ein. M.1505. Befehl an Kmdt. M.1505: Am 1.11. 0700 Uhr Windau auslaufen mit Geleit Dampfer "Diana" und "Karl" auf Weg braun, sofern Wetterlage und Sichtigkeit einwand- freie Navigation gewährleisten. Eintreffen braun 48 rechtzeitig melden. Dort Zusatz- geleit finn. Dampfer "Satakunta" und Dampfer "Melilla". Weiter auf Weg braun bis braun 45, dort Übergang auf Weg blau. "Satakunta" bei blau 12 entlassen, Geleitrotte mit "Melilla" Memel einlaufen.
1.11. 0700		Aufnahme des Geleites. Mit M.1506 Windau aus für Geleit nach Süden. M.1505.
0837		Funkspruch an Geleitchef Ost: 0800 Uhr mit Dampfer "Carl" und "Diana" ab braun 57 nach Süden. Fahrt 7 Sm. Eintreffe braun 48 gegen 1700 Uhr. Rotte M.1505.
1203		Funkspruch an Geleitchef Ost: Stehe schon 1545 Uhr braun 48. M.1505.
1230		Befehl an Hüst Libau: "Satakunta" und "Melilla" sollen um 1530 Uhr bei braun 48 stehen zur Aufnahme in von Norden kommendes Geleit. Punkt braun 48 darf nach Westen nicht überschritten werden.
1530		Dampfer "Satakunta" und "Melilla" 1530 zum Geleit nach Süden ausgelaufen. Hüst Libau.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
Noch 1.11. 1641		Funkspruch an Seekmdt. Libau: Erbitte Massnahme 110 von 1730 bis 1900 Uhr und Massnahme 111 von 1900 bis 0030 Uhr. M.1505.
1646		Funkspruch an Geleitchef Ost: 1610 Uhr Dampfer "Melilla" und "Satakunta" bei braun 48 aufgenommen. M.1505.
2129		Funkspruch an Kubef.Ost: Erbitte Massnahme 2 von 2315 Uhr bis auf Wider- ruf. M.1505.
2.11. 0100		Mit M.1506 Memel ein. Geleit entlassen. M.1505. Geleit beendet. 4 Dampfer.
1.11. 0715		130. wichtiges Geleit. Vp. 302. Pillau eingelaufen. Lazarettsschiff "Oberhausen".
0930		Königsberg eingelaufen. Vp.302. Geleit beendet. 1 Lazarettsschiff.
1255		132. wichtiges Geleit. M.1503. Auf Anfrage F.T. 1131/6 nach dem Standort meldete M.1503: Geleitchef Ost. Swinemünde. Auslaufe sofort mit Dampfer "Kolberg" nach Memel. Das Boot hatte sich einen Rottenknecht gesucht, da es noch keine Kenntnis von dem aufgehobenen Rottenzwang für Kriegsschiffe unter Kreuzer- grösse hatte.
1607		Funkspruch an Geleitchef Ost: 1600 Uhr mit Dampfer "Kolberg" nach Memel blau 01 passiert, Marschfahrt z.Zt. 5 Sm. M.1503. Mit dieser Marschfahrt hätte das Boot von Sw'de bis Memel 57 Stunden gebraucht. Um es nicht unnötigerweise dem Geleitdienst an der balti- schen Küste zu entziehen, F.T. an M.1503. Alleinfahrt gestattet, falls Dampfer Kursan- weisung hat. Geleitchef Ost.
1910		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geopang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 1.11. 2110		Funkspruch an Geleitchef Ost: 2100 Uhr mit mindestens 8 Sm ab blau 01 a. Alleinfahrt. M 1503. 
2.11. 0630		<u>Betonnung Weg 100.</u> M 1501. Mit Tonnenleger "Samland" Riga aus nach Windau. Erbitte Massnahme 103 und 104 von 1800 - 2100 Uhr. M 1501. Die Massnahmen wurden durch Geleitchef beim MNO Libau angefordert. Mit Tonnenleger "Samland" Windau ein. M 1501.
2130		<u>3. Vorpostenflottille.</u> Vp. 302 meldet: Nach Angabe Nachrichtenmittelbetrieb Königsberg PT - Station am 3.11. 2400 Uhr wieder klar.
1600		<u>Lage und Absichten für 3.11.</u> I) Geleittage am 2.11. 1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Königsberg F.T.-Überholung, b) 307/311 Libau, c) 312/310 Gotenhafen. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 mit Tonnenleger "Samland" z.Vfg.F.d.M.Nord, b) M 1503 Marsch nach Memel, c) M 1506 Memel; d) M 1505 Memel, anschl. Marsch nach Königsberg zum Kreiseleinbau, e) M 1502/04/07/08 z. Vfg. Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 3.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Königsberg F.T.-Überholung, b) 307/311 Libau, c) 312/310 Gotenhafen. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 mit "Samland" z.Vfg. F.d.M.Nord, b) M 1503/1506 Memel, c) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau, d) M 1502/04/07/08 z.Vfg.Chef 17.M.S.Fl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geopang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 2.11. 0600		<u>128. wichtiges Geleit.</u> Vp.312/310. Vp.Rotte 312/310 Gotenhafen eingelaufen. Geleit "Köln" Helasperre abgegeben. Vp.312. Geleit beendet. 1 Kriegsschiff. <u>131. wichtiges Geleit.</u> Vp.307/311. <u>Vorbereitung.</u> Fernschreiben an Geleitchef Ost, F.d.M.Nord v.31.10. 1945 Uhr: Auf Befehl Mar.Bef.C wird um Fahrtanweisung und Geleitgestaltung zur Fahrt von Pillau nach Arensburg gebeten. Schiff liegt in Pillau auslaufbereit. Kdo.Lazarettsschiff "Stubbenhuk". Schnellkurzbefehl F.d.M.Nord G 10 234 v.31.10. an Geleitchef Ost: "Stubbenhuk" von Pillau nach Windau geleiten. Von dort Weitergeleit durch F.d.M.Nord nach Arensburg. Zeitpunkt des Eintreffens in Windau rechtzeitig mitteilen. Daraufhin mit F.d.M.Nord A 3 vereinbart, dass R.167, das z.Zt. in Libau liegt, das Weitergeleit ab Libau übernimmt. Fernschreiben an: ssd Lazarettsschiff "Stubbenhuk", Pillau v.1.11. 0205 Uhr: Am 1.11. bei Hellwerden ohne Geleit auf Weg 80 nach Memel gehen. Kursanweisung durch Küstenüberwachung Pillau. Ab Memel Geleit. Voraussichtlich Eintreffen Memel sofort durch SSD Fernschreiben mitteilen. Geleitchef Ost. Fernschreiben an Geleitchef Ost v.1.11.0835: "Stubbenhuk" eintrifft Memel am 1.11. voraussichtlich 2000 bis 2200 Uhr. Laz.Schiff "Stubbenhuk" 905 geh. Befehl an Küst Memel: 1) Lazarettsschiff "Stubbenhuk" eintrifft auf Weg 80 2000 bis 2200 Uhr vor Memel: Sperrwachtschiff anweisen, Stubbenhuk nach Memel zu schicken. "Stubbenhuk" anweisen, am 2.11. 0700 Uhr auslaufen im Geleit Vp.307/311 auf Weg 100 nach Libau. 2) Befehl übermitteln an Vp.307/311: Am 2.11. 0700 Uhr auslaufen mit Lazarettsschiff "Stubbenhuk" auf Weg braun nach Libau. Eintreffen braun 48 rechtzeitig funken, Weitergeleit "Stubbenhuk" durch R.167. Vp.Rotte Libau einlaufen. Geleitchef Ost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
Noch 2.11. 0928		Punktspruch an Geleitchef Ost, R.167r Vp.Rotte 0700 Uhr mit Las.Schiff "Stubbenhuk" sowie Dampfern "Stursee" und "Peter Vieth" Memel aus. Eintreffen braun 48 gegen 1400 Uhr. Vp.307. F.d.M.Nord A 2 gemeldet, dass "Stubbenhuk" zum Weitergeleit durch R.167 gegen 1400 Uhr bei braun 48 eintrifft. A 3 teilt mit, dass infolge des Auslaufens russ. Streitkräfte aus dem finnischen Meeresbusen die Handels-schiffahrt in der nördl. Ostsee durch Gr.Nord abgestoppt sei. Es bestehe die Möglichkeit, dass auch der Verkehr an der baltischen Küste unterbrochen würde. Um das Geleit "Stubbenhuk" im Interesse einer schnellen Verwundetenversorgung nicht durch die langsam fahrenden Frachtdampfer zu belasten, wurden "Stursee" und "Peter Vieth" nach Libau hereingenommen, zumal sie nur Kursanweisung bis Libau von Memel aus mitbekommen hatten. Die Dampfer wurden am nächsten Morgen in Rotte in Marsch gesetzt. Punktspruch an Geleitchef Ost. "Stubbenhuk" 1430 Uhr bei braun 48 aufgenom-men. R.167. Mit Vp.311, Dampfer "Peter Vieth" und "Stursee" Libau eingelaufen. Vp.307. Geleit "Stubbenhuk" an F.d.M.Nord abgegeben und damit für Geleitchef beendet. 1 Lazarettschiff 2 Dampfer. 132. wichtiges Geleit. M 1503. Memel eingelaufen. M 1503. Das Geleit wurde nur teilweise durchgeführt, da ein Geleitzwang nicht bestand. 1 Dampfer.
1439		
1500		
2330		

Russen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
3.11.41.		Sonstiges. Fernschreiben an: S Chef 15.M.S.Fl., S 3.Vp.Fl. Heimatboote, Gotenhafen v.3.11.: Es liegt Veranlassung vor darauf hinzuweisen, dass Meldungen über unvorschriftsmässiges Ver-halten von Handelsschiffen auf minenfreien Wegen gem. O.T.B. Nr.61 Ziffer VI v.21.März 1941 abzufassen sind. Geleitchef Ost. Verlegung Weg blau vor Libau. Punktspruch an alle: Verlegung Weg 80 vor Libau: von blau 14 nach blau 13 A nach braun 49 nach neuem Punkt blau 13 auf 56 Gr. 30,6 Min.Nord 20 Gr. 50,1 Min.Ost nach blau 12 B. Blau 13 (neu) wird später durch grosse Spierentonne bezeichnet. Vorstehender Weg wird freigegeben. F.d.M.Nord. Betonnung Weg.100 (braun). Punktspruch an Ostgeleitchef, F.d.M.Nord: Rot- weisse hülzerne Spierentonnen mit Topp-zeichen Andreaskreuz auf braun 57 ist ausge-legt. M 1501. Punktspruch an F.d.M.: Boje mit Andreaskreuz liegt nicht braun 83, sondern etwa 1,5 Sm WSW davon. M.R.Schiff 12. Minenräumschiff 12: Mit Pinassen versuchen vertriebene Tonne auf richtige Position braun 83 auf 58 Grad 15 Min.Nord 24 Grad 23,5 Min.Ost zu legen. F.d.M. Punktspruch an alle: 1.) Auf braun 57 ist vorübergehend eine rot- weisse hülzerne Spierentonne mit Andreas- kreuz als Toppzeichen ausgelegt. Tonne wird demnächst gegen grössere Tonne ausgewechselt. Die übrige vor der Ein-fahrt Windau zwischen blau 17 und den Molenköpfen verschwundene Betonnung wird nicht wieder ausgelegt. 2.) Tonne auf braun 83 etwa 1,5 Sm nach WSW vertrieben. F.d.M.
2311		
1407		
1758		
2257		
2307		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
Noch 3.11.		15. M.S.Fl.
0600	Memel aus nach Süden. M 1505. M 1505 geht nach Königsberg zum Kreiseleinbau. M 1503 führt in Memel kleine Reparaturen aus, u.ä. an der Rudermaschine.	
1600	<u>Lage und Absichten für 4.11.</u> I) Geleittage 3.11. 1600 Uhr 1.) 3.Vp.Fl., a) 302 Königsberg, P.T.Überholung, b) 307/311 Libau, c) 312 Gotenhafen, Kesselreinigung, d) 310 Gotenhafen. 2.) 15.M.S.Fl., a) M 1501 Geleit Windau - Libau, b) M 1503 Memel kleinere Reparaturen ausser KB bis 4.11., c) M 1506 Memel, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau und Kesselreinigung, e) M 1502/04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 4.11. 1.) 3.Vp.Fl., a) 302 Marsch nach Gotenhafen, b) 307/311 Geleit Libau - Memel, c) 312 Gotenhafen, Kesselreinigung, d) 310 Gotenhafen. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Libau, b) M 1503 Memel, kleinere Reparaturen ausser KB bis heute Abend, c) M 1506 Memel, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau und Kesselreinigung, e) M 1502/04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl. <u>133. wichtiges Geleit.</u> M 1501. Küst Windau meldet am 3.11. Dampfer "Nordfels", 6,5 m Tiefgang auslaufbereit nach Süden. Darauf Befehl an M 1501: "Dampfer Nordfels" von Windau nach Libau geleiten. Ab Windau Weg blau bis blau 14, dann auf Weg braun übergehen. Mit Dampfer "Nordfels" und Tonnenleger "Samland" Windau aus nach Libau. Erbitte Massnahme 107 von 1900 - 2200 Uhr und Massnahme 108 von 2200 Uhr bis Widerruf. M 1501. Durch Nachfrage beim M.N.O.Libau festgestellt, dass Massnahme - Bestellung richtig eingegangen. Punkspruch an Ostgeleitchef, F.d.M.Nord: 1340 Uhr mit Dampfer "Nordfels" und "Samland" ab blau 17. Marschfahrt 7 Sm. M 1501. Mit "Nordfels" und "Samland" Libau ein. M 1501.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
Noch 3.11.		
0800	Das Geleit wurde am 4.11. durch Vp.307/311 fortgesetzt. Dazu Befehl an: Kdt.Vp. 307. Vp.Rotte 307/311 am 4.11.41 0800 Uhr auslaufen mit Dampfer "Nordfels" auf Weg braun bis braun 45, dort übergehen auf Weg blau. Bei blau 12 "Nordfels" entlassen. Geleitrotte Memel einlaufen. Kdt. Vp.307 morgen früh vor dem Auslaufen bei Geleitchef melden. Geleitchef Ost.	
1630	<u>3. Vorpostenflottille.</u> Königsberg aus nach Neufahrwasser. Vp. 302. Neufahrwasser ein. P.T.ausgeschaltet. Nachrichtenverbindung über Fernschreiber Neufahrwasser (auch telefonisch). Vp. 302. Vp. 312 wegen Kesselreinigung auf Holm-Werft Danzig ausser K.B. bis 10.11.1200 Uhr. 3. Vp.Fl.	
1650	<u>15. Minensuchflottille.</u> M 1505 wegen Kreiseleinbau und Kesselreinigung auf Werft Schichau in Königsberg ausser K.B. bis 11.11. abends.	
1600	<u>Lage und Absichten für 5.11.</u> I) Geleittage 4.11. 1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Geleit Libau - Memel, c) 312 Gotenhafen, Kesselreinigung, d) 310 Gotenhafen. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 mit Tonnenleger "Samland" z.Vfg. F.d.M.Nord, b) M 1503 Memel, kleinere Reparaturen ausser KB bis 5.11., c) M 1506 Geleit Laz.Schiff "Oberhausen" nach Windau, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau und Kesselreinigung, e) M 1502/04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 5.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Memel, c) 310 Gotenhafen, d) 312 Gotenhafen, Kesselreinigung. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 z.Vfg. Geleitchef, Marsch nach Memel, b) M 1503 Memel, kleinere Reparaturen, ausser KB bis abends, c) M 1506 Windau, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau, Kesselreinigung, e) M 1502 04/07/08 z.Vfg.Chef 17.M.S.Fl.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond/Stein u/so.	Vorfälle
Noch 4.11.		133. wichtiges Geleit. Vp. 307/311.
0800		Mit Vp. 311 Geleit Dampfer "Nordfels" nach Süden. Vp. 307.
0848		Funkspruch an Geleitchef Ost: Mit Vp. 311 und Dampfer "Nordfels" 0800 Uhr Libau aus nach blau 12. Fahrt 7,5 Sm. Vp. 307.
1514		Funkspruch an Geleitchef Ost: 1530 Uhr blau 12 "Nordfels" nach Süden ent- lassen. Einlaufe Memel. Vp. 307.
1630		Mit Vp. 311 Memel ein. Vp. 307. Geleit beendet. 1 Dampfer, 1 Tonnenleger.
		134. wichtiges Geleit. M 1506.
		a) Vorbereitung. Fernschreiben an esd Geleitchef Ost, Marbef.C v. 1.11. 2245 Uhr: "Oberhausen" nach Abgabe der Verwundeten in Königsberg in Pillau zur Proviant- und Trinkwasserversorgung um 2200 Uhr eingelaufen. Marsch nach Arensburg gem. Marbef.C 3329 voraussichtlich am 2.11. mittags. Um ent- sprechendes Geleit wird gebeten. Laz.Schiff "Oberhausen". Am 2.11. vorm. wurde Küst. Pillau angewiesen, "Oberhausen" auf Weg 80 nach Memel in Marsch zu setzen. Voraussichtliches Eintreffen Memel melden. Als bis 1730 Uhr noch keine Auslaufmeldung vorliegt, Küst Pillau anrufen, die meldet, dass auf Befehl der Festungskommandantur Pillau das Auslaufen von Schiffen verboten sei wegen vermuteten Ausbruches russ. See- streitkräfte. Diese Massnahme stützte sich anscheinend auf den Funkspruch 0057/27 v. 2.11. Kr Kr 4 grössere und 4 kleinere russ. Kriegsschiffe nach Westen durchgebrochen. Letzter Standort 2335 Uhr Marinequ. 3528 rechte Kante. Geschwin- digkeit zuletzt 15 Sm. Rpt. Küstenlang. Marbef.D. sowie auf das Abstoppen der Handelsschiffahrt in den finnisch - schwedischen Gewässern durch Gruppe Nord. Ich sehe im Auslaufverbot der Kommandantur Pillau eine vorschnelle Vorsichtemassnahme, zumal an der baltischen Küste der Verkehr weiterlief.

Zeitraum und Menge	Angabe des Ortes, Wink, Wetter, Gezang, Belastung, Richtung des Luft, Windstärke etc.	Bemerkungen
Noch 4.11.		P.d.M.Nord A I wurde das von der Festungskommandantur Pillau erlassene Auslaufverbot gemeldet. Durch Rückfrage bei der Kommandantur Pillau und beim Kübef.Ost stellte ich fest, dass es sich um eine selbständige Massnahme der Kommandantur Pillau handelte. Am Spätabend teilte Küst Pillau mit, dass der Auslaufbefehl für "Oberhausen" aufgehoben sei, dass jedoch der Chefarzt des Lazarett-schiffes noch Weisungen über das Auslaufen von Marbef.C eingeholt habe, die noch nicht eingegangen seien. Das Fernschreiben lautete: Marbef.C, nachr. Geleitchef Ost v.2.11.1800 Uhr: "Oberhausen" auf Befehl Festungskommandantur Pillau nicht ausgelaufen. Erwarten weitere Befehle. Lazarettschiff "Oberhausen." Ich gab der Küst Pillau gegenüber meinem Erstaunen Ausdruck, dass das für die Versorgung der Verwundeten von "Osel" dringend benötigte Lazarett-schiff nicht schnellstens nach Arensburg in Marsch gesetzt wurde. Mehrere Anrufe beim Verbandsarzt des Marbef. C waren erfolglos, weil weder dieser noch ein Stellvertreter zu erreichen war. Eine endgültige Klärung bzw. Marschanweisung für "Oberhausen" konnte erst am Nachmittag des 3.11. erreicht werden. Küst Pillau erhielt sodann Anweisung, "Oberhausen" so in Marsch zu setzen, dass Punkt blau 12 am 4.11. um 0700 Uhr erreicht würde, wo das Geleitboot bereitgestellt wurde. Dazu Befehl an Chef 15.M.S.Fl.: M 1506 nimmt am 4.11.0700 Geleit Laz.Schiff "Oberhausen" bei blau 12 auf. Kursanweisung: Weg blau bis Höhe Punkt braun 45, dort auf Weg braun übergehen bis Steinort, dann weiter auf Weg blau. Bei blau 17 "Oberhausen" nach Windau entlassen. Bei braun 48 sind 2 Logger der Küstensicherungsgruppe Ostland in Schlepp zu nehmen. Die Logger sind von blau 17 ab über Weg 100 Weg 101 bis braun 86 zu schleppen, dann auf Kurs nach Werder zu setzen. M 1506 kehrt alsdann nach Windau zurück und meldet Abgabe der Logger und voraussichtliches Eintreffen Windau durch P.T. Es muss bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, dass wiederholt bei der Geleit Anforderung für Lazarett-schiffe der Eindruck entstanden ist, dass die Organisation der Steuerung der Lazarett-schiffe zu wünschen übrig liess.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Richtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 4.11.		Wiederholt mussten Geleitboote mehrere Tage umsonst klargehalten werden, bzw. es musste verschiedentlich umdisponiert werden, um die plötzlich als eilig bezeichneten Geleitforderungen zu befriedigen oder weil der Bestimmungshafen nicht rechtzeitig bekanntgegeben war. (Vergl. 121. wichtiges Geleit am 27.10. und 127. wichtiges Geleit am 30.10. 41). Es mag weiter die Frage gestellt werden, ob es mit Rücksicht auf den Zustand der Verletzten angebracht ist, diese bei dem stürmischen Wetter über weite Seestrecken (teilweise von Pernau bis Swinemünde) zu transportieren. In einem Falle mussten die Schiffe "Oberhausen" und "Stubbenhuk" wegen der Wetterlage stundenlang beidrehen und schliesslich Memel als Nothafen aufsuchen. "Stubbenhuk" musste auf dem Marsch von Memel nach Pillau infolge Maschinenschadens von dem Geleitboot in Schlepp genommen werden. "Pitea" wurde mit Verwundeten an Bord tagelang in Pillau durch die Wetterlage festgehalten, bevor der Weg termarsch nach Swinemünde angetreten werden konnte.
0715		b) Aufnahme des Geleites. Funkspruch an Geleitchef Ost: 0710 Uhr "Oberhausen" blau 12 nach N aufgenommen. Fahrt 11 Sm. M 1506.
1100		meldet Küstensicherungsgruppe "Ostland", dass die beiden Logger infolge verzögerter MES - Erprobung nicht auslaufbereit sind. Darauf Morsespruch an M 1506 über Signalstelle Libau: Vor Libau kein Zusatzgeleit. Weiterlaufen und Windau einlaufen. M.S.S. Libau meldete den Scheinwerfer unklar. Der Morsespruch an M 1506 wurde über P 3 abgegeben.
1545		Funkspruch an Seekmdt. Libau: Erbitte Massnahme 104 von 1800 bis 1915 Uhr. M 1506.
1910		Mit "Oberhausen" Windau eingelaufen. M 1506. Geleit beendet. Lazarettschiff.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Richtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
5.11.		Betonnung Weg blau und braun.
1659		Funkspruch an alle: Auf neuem Punkt blau 13 auf 56 Gr. 30,6 Min. Nord 20 Gr. 50,1 Min. Ost ist eine rot - weisse Tonne mit Spiere und Andreaskreuz als Toppzeichen ausgelegt. P.d.M. Nord.
1923		Funkspruch an alle: Von braun 83 vertriebene Spierentonne mit Andreaskreuz liegt wieder auf richtiger Position. P.d.M.
1600		Lage und Absicht für 6.11. I) Geleittage am 5.11. 1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Memel, c) 310 Gotenhafen, d) 312 Gotenhafen, Kesselreinigung ausser KB bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Memel, b) M 1503 Memel, kleinere Reparaturen bis abends, c) M 1506 Geleit "Stubbenhuk" Windau - Pillau d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau, ausser KB bis 11.11., e) M 1502/04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 6.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Memel, c) 310 Gotenhafen, d) 312 Gotenhafen, Kesselreinigung, ausser KB bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Geleit Memel - Libau - Kolkas, b) M 1503 Memel, c) M 1506 Marsch Pillau - Memel, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau, ausser KB bis 11.11., e) M 1502/04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl.
0820		135. wichtiges Geleit. M 1501. Mar. Werft Libau meldet am 4.11. Dampfer "Nogat" auslaufbereit nach Gotenhafen. Rottenfahrzeug ist nicht vorhanden. Darauf Befehl an M 1501: Am 5.11. 0900 Uhr nach Entlassung durch F.d.M. Geleit Dampfer "Nogat" von blau 13 nach blau 12. Dort "Nogat" auf Weg blau nach Gotenhafen entlassen. M 1501 Memel einlaufen. Libau ausgelaufen nach Memel. M 1501.
0921		Funkspruch an Geleitchef Ost: 0915 Uhr mit Dampfer "Nogat" ab blau 13. Marschfahrt 8 Sm. M 1501.
1630		Memel eingelaufen, Dampfer "Nogat" bei blau 12 entlassen. M 1501. Geleit beendet. 1 Dampfer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle
Noch 5.11.		136. wichtiges Geleit. M 1506.
0725		Funkspruch an F.d.M., Geleitchef Ost: 0720 Uhr mit "Stubbenhuk" Arensburg aus. Ein- treffen bei braun 57 gegen 1530 Uhr. R.167.
		Darauf Befehl an Kmdt. M 1506 in Windau: Heute so rechtzeitig bei braun 57 stehen, dass Geleit Lazaretttschiff "Stubbenhuk" von R.167 gegen 1530 Uhr übernommen werden kann. An R.167 Befehl F.d.M. übermitteln: Windau auslaufen, am 6.11. früh mit Lazaretttschiff "Oberhausen" nach Arensburg. M 1506 geleitet "Stubbenhuk" auf Weg blau (Verlegung des Weges bei Libau beachten) nach Pillau. Abgangzeit braun 57 und Marschfahrt durch F.S. melden.
1430		Windau ausgelaufen. M. 1506.
1548		Funkspruch an Ostgeleitchef: 1530 Uhr "Stubbenhuk" bei braun 57 nach Pillau aufgenommen. Fahrt 9 Sm. M 1506.
1633		Funkspruch an Seekmdt. Libau: Erbitte Massnahme 107 von 1830 - 2400 Uhr, 111 von 0000 - 0530 Uhr. M 1506.
2300		Moraespruch über MSS Libau: Werde passieren blau 12 0400 Uhr nach Süden. Bestimmungsort Pillau ungenau. M 1506.

Umschau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle
6.11.		Sonstiges.
		Fernschreiben an: SSD Chef 15.M.S.Pl. v.6.11. F.d.M.Nord teilt mit: " Derzeitiges Übungsgel- biet 24.U.Flottille zwischen 20 Grad 40 Min. Ost und 21 Grad Ost, 55 Grad 30 Min.Nord und 55 Grad 40 Min.Nord laufend Tag und Nacht- schliessen eigener U.-Boote. Um Unterrichtung in Frage kommender See und Luftstreitkräfte wird umgehend gebeten." Zusatz Geleitchef Ost: Bitte alle Geleitboote in Memel unterrichten. Geleitchef Ost B.Nr.G 2291.
		3.Vp.Fl. (Heimatboote) wurde entsprechend unterrichtet. (G 2380 v.12.11.)
		Auf Schnellkurzbefehl F.d.M.Nord G 10349 A 2 v.4.11.41 an Geleitchef Ost: Betr.: Minenfreie Wege. Vorg.: Ost G 40 187 AFH v.3.11.41. Mit O.V. drahtet Ost: " Ost schlägt vor mit Kursanweisungen für Weg 100 bis zum 59. Grad Nord, Weg 101 und Weg 102 Verhaltensmass- nahmen gem. Seite 2/3 Heft minenfreie Wege auszugeben, da mit Befriedigung in baltischen Gewässern einheitliche Angleichung der Anlage Ostland zum Heft minenfreie Wege an dieses Heft zweckmässig ist. Für Weg 80 würde nach Freigabe sinngemäss das Gleiche gelten." Um baldige Stellungnahme wird gebeten.
		Schnellkurzbefehl B.Nr. G 2279 v.6.11. an F.d.M.Nord: Betr.: Minenfreie Wege. Vorg.: 1.) Ost G 40 187 AFH v.3.11.41. 2.) F.d.M.Nord G 10 349 A 2 v.4.11.41. Halte Vorschlag Ost für verfrüht. Geleitchef Ost.
		Fernschreiben an Ost, nachr. Schnellkurzbefehl an Geleitchef Ost v.9.11.41: Halte Vorschlag gem.F'schr. Ost G 40187 AFH v.3.11. für verfrüht. Freigabe Weg 100 über braun 90 Minuten kommt vorläufig nicht in Frage. F.d.M.Nord B.Nr.G 10471 A 2.
		15. Minensuchflottille.
1600		Pillau aus nach Norden. Fahrt 11 Sm. M. 1506.
0105		Memel ein. M. 1506.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Richtung, Sichtweite bei Luft, Wolkendeck usw.	Berichtsinhalte
Noch 5.11.		Lage und Absichten für 7.11.
1600		I) Geleittage 6.11.41. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Memel, c) 310 Gottenhafen, d) 312 Gottenhafen Kesselreinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Memel, b) M 1503 Geleit Memel - Libau, c) M 1506 Marach Pillau - Memel, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau ausser KB bis 11.11. e) M 1502/04/07/08 z.Vfg.Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 7.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Memel, c) 310 Gottenhafen, d) 312 Gottenhafen, Kesselreinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Memel, b) M 1503 Libau, klar für Geleit "Hiev" und "Griep" nach Kolka, c) M 1506 Memel, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau ausser KB bis 11.11. e) M 1502/04/07/08 z.Vfg.Chef 17.M.S.Fl. <u>136. wichtiges Geleit.</u> M 1506. Mit "Stubbenhuk" Pillau eingelaufen. M. 1506. Geleit beendet. 1 Lazarettschiff. <u>137. wichtiges Geleit.</u> M 1503. Küst Memel meldet am 4.11. Dampfer "Hugo Oldendorf" 1875 Brt 5,90 m Tiefgang mit Koks nach Riga auslaufbereit. Der Dampfer muss in Libau auf 5 m Tiefgang leichtern. Bittet um Geleit bis Libau. P.d.M.Nord fordert am 5.11. Geleit an für Schleppzug "Hiev" und "Griep" von Libau bis Kolka. Befehl an Chef 15.M.S.Fl.: M 1503 am 6.11. mit Dampfer "Hugo Oldendorf" so rechtzeitig über blau 12 nach blau 13 in Marach setzen, dass blau 13 um 1800 Uhr erreicht wird. Dort "Hugo Oldendorf" nach Libau entlassen und Geleit Schleppzug "Hiev" und "Griep" bis Kolka aufnehmen. Nach Geleitabgabe bei Kolka Windau einlaufen. Evtl. Tonnenleger "Samland" von Libau bis blau 17 mitnehmen, dort entlassen nach Windau. Küst Memel meldet am 6.11. Dampfer "Melilla" nach Riga auslaufbereit 1500 Uhr. Das Geleit M 1503 mit "Hugo Oldendorf" wurde daraufhin auf 1500 Uhr verschoben, damit "Melilla" noch mitgenommen werden kann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Richtung, Sichtweite bei Luft, Wolkendeck usw.	Berichtsinhalte
Noch 6.11.		M 1503 Memel aus. Chef 15.M.S.Fl.
1500		Inzwischen wurde festgestellt, dass "Hiev" und "Griep" nicht auslaufbereit sind, da der Schlepper Albert Forster noch nicht eingetroffen ist.
1717		Deshalb P.T. an M 1503: Mit Geleit Libau einlaufen. Geleitchef Ost.
1809		Punkspruch an Geleitchef Ost, Seekont.Libau: 1715 Uhr mit "Hugo Oldendorf" und "Melilla" ab blau 12 mit 8 Sm. Bitte Massnahme 100 von 20 bis 22 Uhr, 100 von 23 Uhr bis Widerruf.
		M. 1503.
		<i>M. 1503</i>
7.11.		<u>Sperrung Einfahrt Windau und Weg Braun.</u>
1630		Küst Windau meldet Dampfer "Fragenburg" 1800 Brt. gegen 1400 Uhr auf etwa 57° 29' N 21° 27' Ost auf Mine gelaufen und gesunken. Alle übrigen von Norden und Süden kommenden Schiffe sind in Windau ohne Unfall eingelaufen. P.d.M. hat Meldung.
1632		Punkspruch: Kr Kr an alle. Einfahrt Windau und Weg 100 zwischen Braun 58 und 56 gesperrt. Umleitung nach Riga über blau 16 nach blau 17 nach Braun 58. P.d.M.
1720		wurden Küst Libau und Küst Riga nachdrücklich auf die Sperrung Einfahrt Windau und die Umleitung hingewiesen.
		Küst Windau meldet nachträglich auf Anfrage: Die Unfallstelle liegt in der Nähe "Mosel", etwas nördlich in Deckpeilung der Einsteuerung Windau zwischen Weg Braun und den Molen. Zwei Schiffe seien vorher über dieselbe Stelle ohne Unfall gefahren. (Diese Meldung wurde an P.d.M. weitergegeben.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Richtung, Sichtweite bei Nacht, Mondphase usw.	Berichtswerte
Noch 5.11.		Lage und Absichten für 7.11.
1600		I) Geleittage 6.11.41. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Memel, c) 310 Gottenhafen, d) 312 Gottenhafen Kesselreinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Memel, b) M 1503 Geleit Memel - Libau, c) M 1506 Marsch Pillau - Memel, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau ausser KB bis 11.11. e) M 1502/04/07/08 s.Vfg.Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 7.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Memel, c) 310 Gottenhafen, d) 312 Gotten- hafen, Kesselreinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Memel, b) M 1503 Libau, klar für Geleit "Hiev" und "Griep" nach Kolkas, c) M 1506 Memel, d) M 1505 Königsberg, Kreiseleinbau ausser KB bis 11.11. e) M 1502/04/07/08 s.Vfg.Chef 17.M.S.Fl.
1315		136. wichtiges Geleit. M 1506. Mit "Stubbenhuk" Pillau eingelaufen. M. 1506. Geleit beendet. 1 Lazarettsschiff.
		137. wichtiges Geleit. M 1503. Küst Memel meldet am 4.11. Dampfer "Hugo Oldendorf" 1875 Brt 5,90 m Tiefgang mit Koks nach Riga auslaufbereit. Der Dampfer muss in Libau auf 5 m Tiefgang leichtern. Bittet um Geleit bis Libau. P.d.M.Nord fordert am 5.11. Geleit an für Schleppzug "Hiev" und "Griep" von Libau bis Kolkas. Befehl an Chef 15.M.S.Fl.: M 1503 am 6.11. mit Dampfer "Hugo Oldendorf" so rechtzeitig über blau 12 nach blau 13 in Marsch setzen, dass blau 13 um 1800 Uhr er- reicht wird. Dort "Hugo Oldendorf" nach Libau entlassen und Geleit Schleppzug "Hiev" und "Griep" bis Kolkas aufnehmen. Nach Geleit- abgabe bei Kolkas Windau einlaufen. Evtl. Tonnenleger "Samland" von Libau bis blau 17 mitnehmen, dort entlassen nach Windau. Küst Memel meldet am 6.11. Dampfer "Melilla" nach Riga auslaufbereit 1500 Uhr. Das Geleit M 1503 mit "Hugo Oldendorf" wurde daraufhin auf 1500 Uhr verschoben, damit "Melilla" noch mitgenommen werden kann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Richtung, Sichtweite bei Nacht, Mondphase usw.	Berichtswerte
Noch 6.11.		M 1503 Memel aus. Chef 15.M.S.Fl. Inzwischen wurde festgestellt, dass "Hiev" und "Griep" nicht auslaufbereit sind; da der Schlepper Albert Forster noch nicht eingetroffen ist. Deshalb P.T. an M 1503: Mit Geleit Libau einlaufen. Geleitchef Ost. Funkspruch an Geleitchef Ost, Seekmdt.Libau: 1715 Uhr mit "Hugo Oldendorf" und "Melilla" ab blau 12 mit 8 Sm. Erbitte Massnahme 110 von 20 bis 22 Uhr, 108 von 23 Uhr bis Wider- ruf. M. 1503.
1500		
1717		
1809		
7.11		Sperrung Einfahrt Windau und Weg braun.
1630		Küst Windau meldet Dampfer "Frayenburg" 3000 Brk. gegen 1400 Uhr auf etwa 57° 29,1' N 21° 27' Ost auf Mine gelaufen und gesunken. Alle übrigen von Norden und Süden kommenden Schiffe sind in Windau ohne Unfall einge- laufen. P.d.M. hat Meldung.
1632		Funkspruch: Kr Kr an alle. Einfahrt Windau und Weg 100 zwischen braun 58 und 56 gesperrt. Umleitung nach Riga über blau 16 nach blau 17 nach braun 58. P.d.M.
1720		wurden Küst Libau und Küst Riga nachdrücklich auf die Sperrung Einfahrt Windau und die Umleitung hingewiesen. Küst Windau meldet nachträglich auf Anfrage: Die Unfallstelle liegt in der Nähe "Mosel", etwas nördlich in Deckpeilung der Einsteuerung Windau zwischen Weg braun und den Molen. Zwei Schiffe seien vorher über dieselbe Stelle ohne Unfall gefahren. (Diese Meldung wurde an P.d.M. weitergegeben.)

Mosel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelbildung usw.	Vorfälle
Noch 7.11.		Fernschreiben v. 8.11. 1010 Uhr Kr an Geleitchef Ost, gltd. Seekdt. Libau, B.d.K., Marbef. C, P.d.M. Nord: Dpfr. "Frauenburg" am 7/11.41 um 1347 auf Mine gelaufen und um 1445 Uhr 2 Sm vor Hafen- einfahrt Windau gesunken. Von 32 Mann Besat- zung 27 Mann gerettet, darunter 4 Flaksoldaten und ein Mar. Artl. aus Kolka. 5 Tote (Esten) 2 Schwerverletzte und einige Leichtverletzte. Größter Teil der Besatzung sind est. Staats- angehörige. Küst Windau G 1248. <u>Lage und Absichten für 8.11.</u> I) Geleittage am 7.11. 1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Pl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/311 Memel, c) 310 Gotenhafen, d) 312 Danzig, Kesselreinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Pl. a) M 1501 Memel, klar für Geleit nach Libau, b) M 1503 Libau, klar für Geleit "Hiev" und "Griep" nach Kolka, c) M 1506 Memel, d) M 1505 Königsberg, Kreiselbau ausser KB bis 11.11., e) M 1502/ 04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Pl. II) Absichten für 8.11. 1.) 3.Vp.Pl. a) 302 Neufahrwasser, b) 307/ 311 Memel, dann Marsch nach Swinemünde für Geleit "Graf Zeppelin" nach Gotenhafen. c) 310 Gotenhafen, d) 312 Danzig, Kessel- reinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Pl. a) M 1501 Libau, b) M 1503 Libau, klar für Geleit "Hiev" und "Griep" nach Kolka, c) M 1506 Memel, d) M 1505 Königsberg, ausser KB bis 11.11., e) M 1502/ 04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Pl. <u>137. wichtiges Geleit.</u> M 1503. Mit Geleit Libau ein. M 1503. Geleit beendet. 2 Dampfer. <i>Handwritten signature: G. W. W. W.</i>

1600

0015

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelbildung usw.	Vorfälle
8.11.		<u>Sonstiges.</u> Fernschreiben v. 7.11. 1830, eing. 8.11. 0910 Uhr S an Geleitchef Ost, gltd. Gr. Nord: K.D. "Norderau" soll auf Position 54 Grad 33 Min. Nord, 13 Grad 49 Min. 30 Sek. Ost und auf Position 54 Grad 29 Min. 18 Sek. Nord, 13 Grad 52 Min. 30 Sek. Ost Kabelreparaturen an den Bins - Röhne Kabeln ausführen. Bitte umgehend Anweisung, ob die Arbeiten auf angegebenen Gebieten ohne Gefahr für Schiff und Besatzung ausgeführt werden können. Muss Gebiet vorher abgesucht werden? Kann Begleitschiff gestellt werden für die Arbeits- dauer von 8 bis 14 Tagen. Auslaufen ist auf Dienstagsmorgen festgesetzt. Kabeling. Lehmann K.D. "Norderau". Fernschreiben an Kabeling. Lehmann, Kabel- dampfer "Norderau" Sw'de, nachr. Gruppe Nord v. 8.11.: Vorgang PS Kabeling. Lehmann K.D. "Norderau" v. 7.11. Geleitstellung nicht erforderlich (B.d.K. G 6879 AS v. 18.10.41) Für übrige Fragen ist Gruppe Nord zuständig. Geleitchef Ost ENr. G 2330. Fernschreiben v. 8.11. 1221 Uhr an S nachr. Geleitchef Ost, gltd. KD Norderau, Sw'de, nachr. Ost: Zu dort. Fernschreiben v. 7.11. betr. Kabel- arbeiten. 1) Grundsätzlich einverstanden. 2) Mit Luftminen in dem betr. Gebiet muss gerechnet werden. 3) Beginn Arbeiten nicht vor 15.11. 4) Näheres mit Ost vereinbaren. Gruppe Nord 7117 A 4. Fernschreiben v. 9.11. 1340 Uhr an S Geleitchef Ost, gltd. Gr. Nord, KD Norderau: Zu Fernschreiben KD Norderau v. 7.11.41. Beabsichtigte Kabelaufnahme kann, insbesondere nach Minenrügen letzter Tage, ohne vorherge- gangene Nachprüfung gegen Grundminen nicht erfolgen. Nachprüftermin richtet sich nach Verfügbarkeit Räumfahrzeuge. Weiteres ist mit Kübef. Pom. zu vereinbaren, der von hier gesondert benachrichtigt. Ost G 40996 A 3 A

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite des Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 8.11.		<u>Dienstreise Geleitchef Ost von Libau nach Kiel und zurück.</u>
6.11.		1500 Uhr Abreise nach Kiel.
8.11.		Besprechungen mit Mar.Gruppe Nord über Geleitfragen: a) Freigabe Weg blau für Handelsschiffahrt bis Libau. Ergebnis: Gruppe Nord G 7116 v.8.11. Geleite nur von Libau bis Windau nach Freigabe Weg blau nördlich Windau bis Kolkas. b) Geleit von Kriegsfahrzeugen von Kreuzer aufwärts. Ergebnis: Gruppe Nord G 7116 v.8.11. Bei der geringen Anzahl der Geleitfahrzeuge, "ab 11.11. 4 intakte Vp.Boote" wird P.d.M. notfalls aushelfen. c) Beendigung Tätigkeit Geleitchef. Ergebnis: P.d.M.Nord wird Ende November Stellung Geleitchef auflösen und Restarbeiten in seinen Stab übernehmen.
11.11.		18 Uhr Rückkehr von Kiel.
8.11.		<u>Steuerung der Handelsschiffahrt.</u> Fernschreiben v.8.11. 1220 Uhr an SSD Geleitchef Ost, gltd. Ost, P.d.M.Nord, Flotte: Handelsschiffahrt auf Zwangswegen in Alleinfahrt bis Libau freigegeben. Kriegsschiffe von Kreuzergröße aufwärts sind nach wie vor zu geleiten. Gr.Nord 7116. Sperrbrecher rechnen nach Mitteilung P.d.M. Nord A 2 unter Kreuzergröße. Fernschreiben an nachr. O.K.M. A II, nachr. O.K.M. Skl Qu A 6, nachr. Gr.Nord, nachr. P.d.M.Nord (Schnellkurzbrief), nachr.Ost, Kübef.West, Kübef.Pom., nachr.Küst Swinemünde, Kübef.Ost, nachr.Festungskommandantur Memel, nachr.Festkdr.Pillau, nachr.Küst Memel, nachr.Küst Pillau, nachr.Küst Neufahrwasser, nachr.K.M.D.Stettin, nachr.Adm.K.M.D.Danzig, nachr.K.M.D.Königsberg, nachr.Seekmdt.Libau (Schnellkurzbrief), nachr.Seekmdt.Riga, nachr.Seetransportchef Ost, nachr.Küst Riga, nachr.Hüst Windau, nachr.Hüst Libau(Schnellkurzbrief), nachr.Marbef.D v.8.11.: Gruppe Nord drahtet mit 7116 v.8.11.: "Handelsschiffahrt auf Zwangswegen in Alleinfahrt bis Libau freigegeben. Kriegsschiffe von Kreuzergröße aufwärts sind nach wie vor zu geleiten." Zusatz Geleitchef Ost: Es bleibt zu beachten, dass Weg 100 von Memel ab nur von Schiffen unter 5 m Tiefgang befahren werden darf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite des Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 8.11.		Libau bleibt in allen Fällen Zwangshafen. Geleitchef Ost G 2331.
		P.d.M.Nord A 2 wurde darauf aufmerksam gemacht, dass nunmehr auch die Aussenfeuer von Memel bis Libau während der Dunkelheit dauernd brennen müssen, und gebeten, das Erforderliche zu veranlassen.
		<u>3. Vorpostenflottille.</u>
1600		Mit Geräten Gotenhafen ein. Vp. 302.
1600		<u>Lage und Absichten für 9.11.</u>
		I) Geleittage am 8.11.1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Marsch Neufahrwasser-Gotenhafen, b) 307/311 Marsch Memel - Swinemünde für Geleit "Graf Zeppelin", c) 310 Gotenhafen, d) 312 Danzig, Kesselreinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Geleit Memel-Libau, b) M 1503 Libau, klar für Geleit "Hiev" und "Griep" nach Kolkas, c) M 1506 Memel, d) M 1505 Königsberg, ausser KB bis 11.11., e) M 1502/04/07/08 s. Vfg. Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 9.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302/310 Gotenhafen, b) 307/311 Marsch Memel - Swinemünde, c) 312 Danzig, Kesselreinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Libau, b) M 1503 Libau, klar für Geleit "Hiev" und "Griep" nach Kolkas, c) M 1506 Memel, d) M 1505 Königsberg, ausser KB bis 11.11., e) M 1502/04/07/08 s.Vfg.Chef 17.M.S.Fl.
		<u>138. wichtiges Geleit.</u> M. 1501. Kübef.Pom. meldet mit Fernschreiben G 10027 v.6.11. Auslaufen Dampfer "La Plata" von Swinemünde nach Libau. Da Tiefgang 5,5 m, Geleit von Memel nach Libau erforderlich. Kübef.Ost meldet am 7.11. Auslaufen Dampfer "Konstanza" nach Riga, Tiefgang über 5 m. Geleit ab Memel erforderlich. "Konstanza" muss Libau anlaufen, um einen Teil der Kohlenladung zu leichtern bis zu einem Tiefgang von 5 m. Darauf Befehl an Chef 15.M.S.Fl. am 7.11. vorm: Ein Boot klarhalten zum Geleit Dampfer "La Plata" und "Konstanza" auf Weg blau über blau 12 nach Libau, sobald beide Dampfer vor Memel eingetroffen sind.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Berichtsmasse
Noch 8.11.	Die Dampfer trafen am 8.11. mittags in Memel ein. An das Geleit wurden die in Memel auslaufklar liegenden Dampfer "Sirius" und "Granit" angehängt, die wegen starken auflandigen Windes Weg braun nicht fahren konnten.	
1502	Funkspruch an Geleitchef Ost, Seekmdt.Libau, Plifu.Ost: 1445 Uhr mit "La Plata", "Konstanza", "Granit" und "Sirius" ab blau 12 nach Libau. Marschfahrt 6 Sm.	
1730	Bei M.N.O.Libau Massnahme 110 ab Dunkelwerden bis 2200 Uhr, Massnahme 108 ab 2200 Uhr bis auf Widerruf bestellt.	
9.11.		
1330	3. Vorpostenflottille. Vp.302 von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen. 3.Vp.Fl. Steuerung finn. Tanker "Abadan". Fernschreiben v.6.11. 1900 Uhr an S Geleitchef Ost: Betr.: Finn. Tanker "Abadan". Finnen bitten um Mitteilung, wann und mit welchem Geleit "Abadan" aus Stettin auskufft, um schwedisches Geleit sicherstellen zu können. Mar.Verb.Stab 1070 geh. Fernschreiben an K.M.D. Stettin, nachr.Mar. Verb.Stab Helsinki v.7.11.: Betrifft: Finnischer Tanker "Abadan". Mar.Verb.Stab Helsinki drahtet mit 1070 geh. v.6.11. "Finnen bitten um Mitteilung, wann und mit welchem Geleit "Abadan" aus Stettin auskufft, um schwed. Geleit sicherstellen zu können." Zusatz Geleitchef Ost: Geleit bis Schwedengewässer nicht erforderlich. Bitte Auslauftermin und voraussichtliches Eintreffen Schwedengewässer Mar.Verb.Stab Helsinki, nachr. Geleitchef Ost rechtzeitig mitteilen. Geleitchef Ost B.Nr. 2322.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Berichtsmasse
Noch 9.11.		
1600		Fernschreiben v.9.11.1105 Uhr an sed nachr. Geleitchef Ost, gltd. Adm.K.M.D.Danzig, nachr. Mar.Verb. Stab Hki. Betr.: Finn. Tanker "Abadan". Geleitchef Ost drahtet mit G 2322 "Finnen bitten um Mitteilung, wann und mit welchem Geleit "Abadan" aus Stettin auskufft, um schwed. Geleit sicherstellen zu können. Zusatz Geleitchef Ost: Geleit bis Schwedengewässer nicht erforderlich. Bitte Auslauftermin und voraus. Eintreffen Schwedengewässer Mar.Verb.Hki nachr. Geleitchef Ost rechtzeitig melden." "Abadan" lädt in Danzig. K.M.D.Stettin G 7935 S. Lt.Fernschreiben Adm.K.M.D.Danzig G 5065 II.Ang.v.13.11. ist "Abadan" am 12.11.1030 Uhr ausgelaufen. Lage und Absichten für 10.11. I) Geleittage am 9.11. 1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Marsch Gotenhafen-Libau, b) 310 Gotenhafen, c) 307/311 Marsch Memel-Swinemünde für Geleit "Graf Zeppelin" nach Gotenhafen, d) 312 Danzig, Kesselreinigung bis 10.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) 1501 Libau, b) 1503 Libau, klar für Geleit "Hiev" und "Griep" nach Kolkas, c) 1506 Memel, d) 1505 Königsberg, ausser KB bis 11.11., e) 1502/04/07/08 z.Vfg.Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 10.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Libau, klar für Geleit "Hiev" und "Griep" nach Kolkas, b) 310 Gotenhafen, c) 307/311 klar für Geleit "Graf Zeppelin" Swinemünde-Gotenhafen entsprechend Wetterlage, d) 312 Danzig, Kesselreinigung bis abends. 2.) 15.M.S.Fl. a) 1501 Marsch Libau-Memel, b) 1503 Libau, c) 1506 Memel, d) 1505 Königsberg, ausser KB bis 11.11., e) 1502/04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl. 138. wichtiges Geleit. M. 1501. Mit Dampfern "La Plata", "Konstanza", "Sirius", "Granit" Libau ein. M 1501. Geleit beendet. 4 Dampfer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe etc.	Vorfälle
10.11.		Betonnung Weg blau und braun. M.N.O.Libau meldet am 10.11.0940 Uhr: "Nach Angabe Leuchtturmwärter Steinort ist die Steinort - Leuchttonne etwa 500 - 900 m nach Süden abgetrieben. Die Tonne sitzt nahe am Strande auf." Die Meldung wurde durch Schnellkursbrief G 2360 v.10.11. an F.d.M.Nord weitergegeben. Funkspruch an alle: Leucht - Heultonne "Steinort" auf blau 14 vertrieben. Wiederauslegung erfolgt demnächst. F.d.M.Nord. 3. Vorpostenflottille. Libau eingelaufen. Vp.302. 1110 1115 Götenhafen aus nach Danzig zur Kesselreini- gung. Vp.310. 1950 Vp.312 wieder KB.10.11.41. 3.Vp.Fl. 1600 Lage und Absichten für 11.11. I) Geleitslage am 10.11.1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Libau, klar für Geleit Tonnenleger "Samland", b) 310 Götenhafen, c) 307/311 Swinemünde klar für Geleit "Graf Zeppelin" nach Götenhafen, d) 312 Danzig, Kesselreinigung bis abends. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1503/01 Geleit Libau - blau 17 - braun 58 anschl.Marsch nach Memel, b) M 1506 Memel, c) M 1505 Königs- berg, ausser KB bis 11.11., d) M 1502/04/ 07/08 z.Vfg.Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 11.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 mit Tonnenleger "Samland" Steinort - Leuchttonne bergen und wieder- auslegen, b) 312 Marsch Götenhafen-Libau, c) 307/311 Geleit Swinemünde-Götenhafen, d) 310 Danzig, Kesselreinigung. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Memel, b) M 1503/ 06 Memel, dann Marsch nach Hela für Geleit "Schlesien" und "Leipzig", c) M 1505 Königs- berg, ausser KB bis abends, d) M 1502/04/07 08 z.Vfg.Chef 17.M.S.Fl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe etc.	Vorfälle
Noch 10.11.		140. wichtiges Geleit. M 1503/1501. Hust Libau meldet, dass am 10.11. früh Dampfer "Hermann" und Kümos "Marianne" auslaufbereit nach Riga sind. Da Weg braun vor Windau gesperrt ist, wird Geleit von Libau bis braun 58 gestellt. Befehl an Rotte M 1503/1501: Am 10.11.0700 Uhr auslaufen mit Geleit Dampfer "Hermann" und Kümos "Marianne" auf Weg blau bis blau 17, weiter direkt nach braun 58. Dort Geleit nach Riga in Rottenfahrt entlassen. Geleitboote anschliessend Marsch auf Weg blau nach Memel. Sperrung Einfahrt Windau und Weg braun zwischen braun 56 und braun 58 beachten. Geleitchef Ost. Mit M 1501 Libau aus. M 1503. Funkspruch an Geleitchef Ost: 0800 Uhr mit M 1501 Geleit "Hermann" und "Marianne" ab blau 13 mit 7 Sm. M 1503. Funkspruch an Seekmdt. Libau: Erbitte Massnahmen: 103 von 17 bis 20, 106 von 20 bis 23, 107 von 23 bis 01, 110 von 01 bis 03, 111 von 03 bis 06 Uhr. M 1503. Funkspruch an Geleitchef Ost: 1930 Uhr braun 58 Geleit entlassen. Rückmarsch 11 Sm. M 1503.
0645		
0917		
1603		
1952		

Handwritten signature

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
11.11.		<u>Verlegung Weg blau bei Kolberg und Sperrung Weg Braun (100) von Swinemünde bis Rügenwalde.</u> Fernschreiben v.6.11.1740 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. Ost, nachr.Gr.Nord, nachr.F.d.M.Nord: Betr.: Ost Gkdos 3502/41 AS v.23.10.41. Wegeverlegung nördl. Kolberg Auf 54 Grad 19,3 Min.Nord, 15 Grad 11,5 Min. Ost, (weisse Spierentonne), auf 54 Grad 22,7 Min.Nord, 15 Grad 17,8 Min.Ost (rot- weisse Spierentonne), auf 54 Grad 27,0 Min. Nord, 15 Grad 32,2 Min.Ost (rote Spierentonne) auf 54 Grad 28,1 Min.Nord, 15 Grad 40,5 Min. Ost (rote Spierentonne), Auf 54 Grad 26,0 Min.Nord, 15 Grad 24,0 Min.Ost (Leuchttonne) rot Kennung: 2Hell, 2 Dunkel, 2 Hell, 6 Dun- kel, Wiederkehr 12, brennt mit verminderter Lichtstärke. Weisse Spierentonnen als Ersatz für aufgenom- mene ausgelegt auf: 54 Grad 18,2 Min.Nord, 15 Grad 12,4 Min.Ost. 54 Grad 20,3 Min.Nord 15 Grad 19,5 Min.Ost. Auf 54 Grad 24,6 Min. Nord, 15 Grad 33,7 Min.Ost. Auf 54 Grad 26,9 Min.Nord, 15 Grad 41,5 Min.Ost, ausge- legt. Zusatz für Ost: Um Aufnahme für K.N.f.S. wird gebeten. Kübef.Pom. G 10044/41 SV Fernschreiben v.7.11.1916 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. Kübef.Pom., nachr. Gr.Nord, nachr.F.d.M.Nord: Ablaufen verlegten Weges blau 01 A, blau 02, blau 02 A durch F.d.M. vor Neubetonnung genügt nicht zur Freigabe. Da Betonung nunmehr durchgeführt, veranlasst Kübef.Pom. sofort nochmaliges Nachprüfen mit KPRG und MPG am Tonnenstrich. Durchführung melden. Ost geh.30829 A 3.A Fernschreiben v.11.11.1751 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. F.d.M.Nord, nachr. Gr.Nord, nachr.Kübef.Pom.: 1.) Ost beabsichtigt sofort den Weg 100 von Sw'de bis Rügenwalde zu sperren. Die Zufahrts- wege von Weg 80 nach Kolberg und Rügenwalde werden nicht gesperrt. Begründung: Weg 100 ist vor Kolberg durch treibende Minen mit Anker aus Kolbergssperre gefährdet, Störung für Handelsschiffahrt unbedeutend, da Handelsschiffahrtverkehr z.Zt. hauptsächlich Weg 80 und 81 benutzt. 2.) Gleichzeitig ist Freigabe des nach Norden verlegten Wegabschn. auf Weg 80 vor Kolberg beabsichtigt. Umgehende Stellungnahme erbeten. Ost G 41319 AS

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 11.11.		Fernschreiben F.d.M.Nord G 10682 v.11.11.41 an Stat.O., Kübef.Pom.Gruppe Nord, nachr. Schnellkurzbef Geleitchef Ost: Zu Ost G 41319 AS v.11.11.: 1.) Mit Sperrung Weg 100 von Swinemünde bis Rügenwalde einverstanden. 2.) Freigabe verlegten Weges 80 vor Kolberg durch F.T.1019/84 v.29.10. durch F.d.M.Nord erfolgt, da für Weg 80 zuständig. Bedenken gem.Ost geh.30829 A 3 A werden nicht geteilt, da mit Vertreiben Kolbergssperre nach See zu nicht zu rechnen. 3.) Bitte Räumverband vor Kolberg anweisen, Räummanövre so anzusetzen, dass Verschleppen von Minen nach See zu ausgeschlossen. <u>3. Vorpostenflottille.</u> Vp.310 wegen Kesselreinigung und Behebung von Seeschäden auf Danziger Werft, Danzig ausser KB bis 18.11. 1200 Uhr. 3.Vp.Fl. <u>15. Minensuchflottille.</u> Punkspruch an F.d.M.Nord, Chef 15.M.S.Fl.: Mit M 1504, 07, 08, 1630 Uhr blau 12 B pas- siert. Fahrt 11 Sm. M 1502. <u>Lage und Absichten für 12.11.</u> I) Geleittage am 11.11.1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Geleit Sperrbrecher 138 und Tonnenleger "Samland" nach Windau, auswechseln Tonne braun 57, b) 312 Marsch Gotenhafen - Libau, c) 307/311 Geleit "Graf Zeppelin" Swinemünde-Gotenhafen, d) 310 Danzig, Kesselreinigung. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Memel, b) M 1503/06 Marsch nach Hela für Geleit "Schlesien" und "Leipzig" nach Westen, c) M 1505 Königs- berg, ausser KB bis abends, d) M 1502/04/ 07/08 z.Vfg.Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 12.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 mit "Samland" bergen und Wiederauslegen der vertriebenen Tonne blau 14, b) 312 Libau, c) 307/311 Geleit Swinemünde-Gotenhafen, d) 310 Danzig, Kes- selreinigung. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1503/06 Geleit Hela- Gjedser, b) M 1501/02/04/05/07/08 mit Flo.-Chef aus dem Geleiddienst ausgeschie- den.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
11.11.	<u>Verlegung Weg blau bei Kolberg und Sperrung Weg braun (100) von Swinemünde bis Rügenwalde.</u> Fernschreiben v. 6.11.1740 Uhr an ssd nachr. Geleitchef Ost, gltd. Ost, nachr. Gr. Nord, nachr. F.d.M. Nord: Betr.: Ost Gklos 3502/41 AS v. 23.10.41. Wegeverlegung nördl. Kolberg Auf 54 Grad 19,3 Min. Nord, 15 Grad 11,5 Min. Ost, (weisse Spierentonne), auf 54 Grad 22,7 Min. Nord, 15 Grad 17,8 Min. Ost (rot-weiße Spierentonne), auf 54 Grad 27,0 Min. Nord, 15 Grad 32,2 Min. Ost (rote Spierentonne), auf 54 Grad 28,1 Min. Nord, 15 Grad 40,5 Min. Ost (rote Spierentonne), auf 54 Grad 26,0 Min. Nord, 15 Grad 24,0 Min. Ost (Leuchttonne) rot Kennung: 2 Hell, 2 Dunkel, 2 Hell, 6 Dunkel, Wiederkehr 12, brennt mit verminderter Lichtstärke. Weisse Spierentonnen als Ersatz für aufgenommene ausgelegt auf: 54 Grad 18,2 Min. Nord, 15 Grad 12,4 Min. Ost. 54 Grad 20,3 Min. Nord 15 Grad 19,5 Min. Ost. Auf 54 Grad 24,6 Min. Nord, 15 Grad 33,7 Min. Ost. Auf 54 Grad 26,9 Min. Nord, 15 Grad 41,5 Min. Ost, ausgelegt. Zusatz für Ost: Um Aufnahme für K.N.f.S. wird gebeten. Kubef. Pom. G 10044/41 SV Fernschreiben v. 7.11. 1916 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. Kubef. Pom., nachr. Gr. Nord, nachr. F.d.M. Nord: Ablaufen verlegten Weges blau 01 A, blau 02, blau 02 A durch F.d.M. vor Neubetonnung genügt nicht zur Freigabe. Da Betonung nunmehr durchgeführt, veranlasst Kubef. Pom. sofort nochmaliges Nachprüfen mit KPRG und MPG am Tonnenstrich. Durchführung melden. Ost geb. 30829 A 3 A Fernschreiben v. 11.11.1751 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. F.d.M. Nord, nachr. Gr. Nord, nachr. Kubef. Pom.: 1.) Ost beabsichtigt sofort den Weg 100 von Sw'de bis Rügenwalde zu sperren. Die Zufahrtswege von Weg 80 nach Kolberg und Rügenwalde werden nicht gesperrt. Begründung: Weg 100 ist vor Kolberg durch treibende Minen mit Anker aus Kolbergssperre gefährdet, Störung für Handelsschiffahrt unbedeutend, da Handelsschiffahrtsverkehr z.Zt. hauptsächlich Weg 80 und 81 benutzt. 2.) Gleichzeitig ist Freigabe des nach Norden verlegten Wegabschn. auf Weg 80 vor Kolberg beabsichtigt. Umgehende Stellungnahme erbeten. Ost G 41319 AS	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
Noch 11.11.	Fernschreiben F.d.M. Nord G 10682 v. 11.11.41 an Stat.O., Kubef. Pom. Gruppe Nord, nachr. Schnellkurzbef Geleitchef Ost: Zu Ost G 41319 AS v. 11.11.: 1.) Mit Sperrung Weg 100 von Swinemünde bis Rügenwalde einverstanden. 2.) Freigabe verlegten Weges 80 vor Kolberg durch F.T. 1019/84 v. 29.10. durch F.d.M. Nord erfolgt, da für Weg 80 zuständig. Bedenken gem. Ost geh. 30829 A 3 A werden nicht geteilt, da mit Vertreiben Kolbergssperre nach See zu nicht zu rechnen. 3.) Bitte Räumverband vor Kolberg anweisen, Räumankäufe so anzusetzen, dass Verschleppen von Minen nach See zu ausgeschlossen. <u>3. Vorpostenflottille.</u> Vp. 310 wegen Kesselreinigung und Behebung von Seeschäden auf Danziger Werft, Danzig ausser KB bis 18.11. 1200 Uhr. 3.Vp.Fl. <u>15. Minensuchflottille.</u> Funkspruch an F.d.M. Nord, Chef 15.M.S.Fl.: Mit M 1504, 07, 08, 1630 Uhr blau 12 B passiert. Fahrt 11 Sm. M 1502. <u>Lage und Absichten für 12.11.</u> I) Geleittage am 11.11.1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Geleit Sperrbrecher 138 und Tonnenleger "Samland" nach Windau, auswechseln Tonne braun 57, b) 312 Marsch Gotenhafen - Libau, c) 307/311 Geleit "Graf Zeppelin" Swinemünde-Gotenhafen, d) 310 Danzig, Kesselreinigung. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1501 Memel, b) M 1503/06 Marsch nach Hela für Geleit "Schlesien" und "Leipzig" nach Westen, c) M 1505 Königsberg, ausser KB bis abends, d) M 1502/04/07/08 z.Vfg. Chef 17.M.S.Fl. II) Absichten für 12.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 mit "Samland" bergen und Wiederauslegen der vertriebenen Tonne blau 14, b) 312 Libau, c) 307/311 Geleit Swinemünde-Gotenhafen, d) 310 Danzig, Kesselreinigung. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1503/06 Geleit Hela-Gjedser, b) M 1501/02/04/05/07/08 mit Flo.-Chef aus dem Geleiddienst ausgeschieden.	1500 1652 1600

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 11.11.		<u>139. wichtiges Geleit.</u> Vp. 307/311. <u>Vorbereitung.</u> Fernschreiben v. 31.10. 2142 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Werft Kiel: O.K.M.Skl Qu hat baldmöglichst Überführung "Zeppelin" von Stettin nach Gotenhafen befohlen. Zeitpunkt vereinbart Werft Kiel mit Geleitchef Ost unmittelbar unter Benachrichtigung Gruppe Nord. Mar.Gr.Nord O 6914 Gkdos. Fernschreiben v. 1.11. 1557 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Arsenal Gotenhafen: O.K.M.Skl Qu hat baldmöglichst Überführung "Zeppelin" von Stettin nach Gotenhafen befohlen. Zeitpunkt vereinbart G'hafen mit Geleitchef Ost unmittelbar unter Benachrichtigung Gruppe Nord. Gr.Nord Gkdos 06932 Fernschreiben v. 4.11. 2300 an Geleitchef Ost, gltd. EMA G'hafen, nachr. Gr.Nord, nachr. Kübef.Pom., nachr. Kübef.Ost: Betr.: Überführung "Graf Zeppelin". Überführung stattfindet Wetterlage vorausgesetzt 10.11.41 ab Swinemünde. Mit Schl. "Atlantio", "Seefake", "Norder", Geschw. 7 bis 8 Sm, voraussichtl. Eintreffen G'hafen 11.11. mittags. Bestätigung Geleitstellung, 4 Hafenschlepper zum Festmachen und Liegeplatz erbeten. Werft Kiel B.Nr.Gkdos 3087/41 Eins. Fernschreiben an Werft Kiel, nachr. Kübef. Pom.v.6.11.: Zu Werft Kiel Gkdos 3087 v.4.11. Geleit wird gestellt. Erbitte voraussichtliches Datum und Uhrzeit Abmarsch Swinemünde A-Tonne. Geleitchef Ost B.Nr.Gkdos 269. Fernschreiben v. 7.11. 1400 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. nachr. Kübef.Pom.: Zu Geleitchef Ost Gkdos 269 v.6.11. Auslaufen Swinemünde 10.11. bei Hellwerden. Werft Kiel Gkdos 3112 Eins. Fernschreiben an Vp.307 Memel, nachr. Kübef. Pom., nachr. Werft Kiel v.7.11.: Vp.Rotte 307/311 steht am 10.11. 0600 Uhr bei Swinemünde A - Tonne zum Geleit Überführung "Graf Zeppelin" von Swinemünde nach Gotenhafen. Falls Geleit dort nicht angetroffen wird, weitere Befehle bei Kübef.Pom. einholen und Meldung an Geleitchef. Geleitchef Ost B.Nr.Gkdos 276.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 11.11.		P.T. 1604/93 v.8.11. an Geleitchef Ost, Kübef.Pom.: 1300 Uhr mit Vp.311 Memel aus nach A-Tonne Swinemünde. Fahrt 7,5 Sm. Vp.307. Fernschreiben v.8.11. 1600 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. nachr. Werft Kiel: Betr. Geleitchef Ost PS 276 Gkdos v.7.11. Infolge Wetterlage Überführung "Graf Zeppelin" am 8.11. von Stettin nach Swinemünde nicht durchgeführt. Mit Verzögerung von Sw'de nach G'hafen ist zu rechnen. Kübef.Pom.Gkdos 1300 SV Fernschreiben v.9.11. 0910 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Gr.Nord, Ost, Kübef.Pom., Werft Kiel, Maureb Sw'de: Überführung Flugzeugträger wegen Wetterlage zunächst 24 Stunden verschoben. Überf.Leiter. P.T.1341/7 v.9.11. an Vp.307: Geleit wegen Wetterlage verschoben. Swinemünde einlaufen. Geleitchef Ost. Vp.307 meldet am 10.11.0400 Uhr mit Vp.311 Swinemünde eingelaufen. Mit Überführung "Graf Zeppelin" ist erst am 12.11. zu rechnen. Fernschreiben v.10.11.1800 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Gr.Nord, Ost, Kübef.Pom., KMW Kiel, Mar.Arsenal Gotenhafen: GZ 1600 Uhr Swde festgemacht. Weiterfahrt 11/11. bei Hellwerden. Erbitte Geleit 0900 Uhr Ansteuerungstonne Sw'de. Überführungsleiter GZ. Kdt.Vp.307 meldet am 10.11. 2330 Uhr, dass Geleit am 11.11. früh aufgenommen wird. Punkspruch an Geleitchef Ost: 1045 Uhr A - Tonne Swinemünde mit Vp.311 Geleit "Graf Zeppelin" nach Gotenhafen aufgenommen. Fahrt 8 Sm. Vp.307. <u>140. wichtiges Geleit.</u> M 1503/1501. Mit M 1501 Memel ein. M 1503. Geleit beendet. 1 Dampfer 1 Kümos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 11.11.		143. wichtiges Geleit. M.8. 1.) Kust Windau meldet am 7.11. Dampfer "Else Müller", 6 m Tiefgang auslaufbereit nach Süden. Geleit erforderlich. 2.) Lazarettsschiff "Oberhausen" wird nach Mitteilung F.d.M.Nord in baltischen Gewässern nicht mehr gebraucht und soll von Windau aus in Heimathafen zurückkehren. Beide Schiffe sind zunächst durch die Sperrung der Einfahrt Windau festgehalten bis zum 11.11. Auslaufen wurde von F.d.M. hinter Sperrbrecher freigegeben. Wegen Mangels an Geleitfahrzeugen wurde F.d.M. gebeten, M.8, das von Windau nach Königsberg geht für das Geleit von Windau bis Libau auf Weg blau zur Vfg. zu stellen und entsprechenden Befehl zu erteilen. Dampfer "Else Müller" und Lazarettsschiff "Oberhausen" ausgelaufen Windau unter Geleit M.8 nach Süden. Das Geleit bestand aus: 1 Dampfer 1 Lazarettsschiff. 141. wichtiges Geleit, Vp.302. verbunden mit Tonnenlegen Weg braun. Auf Befehl F.d.M.Nord ist 1) Sperrbrecher 138 von Libau nach Windau zu geleiten, 2) Tonnenleger "Samland" nach Windau zu geleiten zum Auswechseln der Tonne auf braun 57, 3) Tonnenleger "Samland" am nächsten Tage von Windau nach Steinort zu geleiten, dort Bergen und Wiederauslegen der abgerissenen Tonne blau 14, anschliessend Windau. 4.) Ein- und Auslaufen Geleitboot und "Samland" Windau hinter Sperrbrecher 138. Darauf Befehl an Vp.302: Am 11.11. 0700 auslaufen zum Geleit Sperrbrecher 138 und "Samland" über blau 14 nach blau 17. Auswechseln Tonne braun 57, dann Einlaufen Windau hinter Sperrbrecher 138. Am 12.11.0700 Uhr auslaufen mit "Samland" Windau hinter Sperrbrecher 138, auf Weg blau nach Steinort zum Bergen und Wiederauslegen der abgetriebenen Tonne blau 14. Anschliessend mit "Samland" zurück nach Libau. Nähere Anweisungen über Tonnenlegen bei A 3 F.d.M.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 11.11. 0700		Mit Tonnenleger "Samland" und Sperrbrecher 138 Libau aus. Vp.302. Mit Tonnenleger "Samland" Windau ein. Tonne braun 57 ausgewechselt. Vp.302. <i>M.8</i> Sonstiges. Fernschreiben v.11.11.1235 Uhr an Geleitchef Ost: Können zwei finn. 1000 Tonner oder ein 2000 Tonner mit höchstens 5 m Tiefgang zum 13 ten November Deutschland nach Riga dampfen. Erbitten schnellstens Antwort über Marbef.Ostland. Rotermann. Fernschreiben an Marbef.Ostland v.12.11.: Für Oberleutnant Rotermann auf F.S.v.11.11. Einverstanden. Dampfer müssen auf Marsch von Deutschland nach Riga Libau anlaufen. Geleitchef Ost B.Nr.G 2366 Auf Fernschreiben v.11.11. 0929 an F.d.M. Nord, nachr. Marbef.Ostland: Auf F.d.M.Nord G 10471 A zwei y.9.11. und Varg. Ost G 40187 APH v.3.11.+) Zur Vereinfachung der Anweisungsausgabe wird eingeschränkte Zustimmung von Westen bis Libau vorgeschlagen. Ost G 41071 APH antwortet F.d.M.Nord mit B.Nr. G 10677 A 2 v.12.11.: Dem Vorschlag Ost G 41071 APH v.11.11.wird zugestimmt. *) Siehe Kr.T.B.v.6.11.: "Sonstiges". Betonnung Weg blau und braun. Funkspruch an alle: Die rot - weisse, hölzerne Spierentonne auf braun 57 ist gegen eine grosse rot - weisse Tonne mit Spiere und Andreaskreuz und der Aufschrift "Windau 57" ausgewechselt worden. F.d.M.
1730		
12.11.		
0104		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle
Noch 12.11.		Am 11.11.41 wurde die Spier auf Punkt braun 57 durch die Tonne mit der Aufschrift "Windau 57" ersetzt. Am 12.11.41 wurde die Heultonne auf Punkt blau 14 neu ausgelegt. Die Tonne war 3,5 Sm in südwestlicher Richtung vertrieben. Die Vermessung der Tonnenlage erfolgte durch Peilung, Winkelmessung und Lotung. Die gelotete Tiefe beträgt 21 m. Vp.302. Punktspruch an alle: Vertriebene Leuchttheultonne "Steinort" liegt wieder auf blau 14. P.d.M.Nord. <u>1. Vorpostenflottille.</u> Punktspruch an Vp.Boot 312: Sofort Standort und Eintreffen Libau melden. Geleitchef Ost. Der Punktspruch wurde abgegeben, um das Boot evtl. für ein Geleit einzusetzen. Die von Vp.312 auf Kurzwelle abgegebene Antwort wurde von der Funkleitung nicht auf Welle 10 wiederholt, trotzdem dies besonders gefordert war. Das beabsichtigte Geleit konnte deshalb nicht in Marsch gesetzt werden. Libau ein. Vp.312. Am 12.11.2150 Uhr ging nachstehendes Fernschreiben ein: An Geleitchef Ost: Geschl.F.T. 1258/XKO/1205/51 Geleitchef Ost von Vp.312/Standort 12 Uhr blau 12 b. Eintreffen Libau 1410 Uhr. Auf Welle Max Oskar sofort wiederholen. Vp.312. Eine derartige Nachrichtenübermittlung ist vollkommen verfehlt und hinterlässt den Eindruck, als ob bei der Funkleitung nicht die nötige Übersicht vorhanden gewesen ist. <u>Lage und Absichten für 13.11.</u> I) Geleittage am 12.11. 1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 mit "Samland" Bergen und Wiederauslegen der vertriebenen Tonne blau 14, dann Libau, b) 312 Libau, c) 307/311 Gotenhafen, d) 310 Danzig, ausser KB bis 18.11.1200 Uhr. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1503/1506 Geleit Hela-Gjedser, b) M 1501/02/04/05/07/08 mit Flo.Chef aus dem Geleitdienst ausgeschieden.
2103		
1136		
1400		
1600		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle
Noch 12.11.		II) Absichten für 13.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302/312 Geleit Libau -blau 17-braun 58, dann zurück nach Libau, b) 307/311 Gotenhafen, c) 310 Danzig ausser KB bis 18.11. 2.) 15.M.S.Fl. M 1503/1506 Geleit Hela-Gjedser. <u>139. wichtiges Geleit.</u> Vp.307/311. Mit Vp.311 und "Graf Zeppelin" Gotenhafen ein. Vp.307. Geleit beendet. 1 Kriegsschiffneubau 3 Schlepper. <u>141. wichtiges Geleit.</u> Vp.302. Mit "Samland" Windau aus. Vp.302. Mit "Samland" Libau ein. Vertriebene Tonne blau 14 wieder ausgelegt. Vp.302. Geleit beendet. 1 Sperrbrecher 1 Tonnenleger. <u>142. wichtiges Geleit.</u> M 1503/1506. <u>Vorbereitung.</u> a) Fernschreiben v.5.11.1050 Uhr an Geleitchef Ost: Geleit erbeten für Mittwoch, den 12.11.41 1730 Uhr bei Hela stehen zur Fahrt von G'hafen nach grün 01. Bestätigung erbeten. Schlesien G 1212/41 Fernschreiben an "Schlesien" v.5.11.: Zu dort.B.Nr.G 1212 v.5.11. Geleit wird gestellt. Geleitchef Ost B.Nr. G 2290. b) Fernschreiben v.5.11. 1645 Uhr an Geleitchef Ost: Erbitte Gestellung schnellen Geleites 10.11. 41 1130 Uhr Punkt blau 07 zum Marsch nach Sassnitz. Bestätigung mit Marschgeschwindigkeit erbeten. Leipzig FG 2260
1830		
0700		
1715		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Berichtsummitte
Noch 12.11.		Fernschreiben an Kreuzer "Leipzig" v.6.10.: Zu dort. P.G. 2260 v.5.11. Geleit wird gestellt. Marschgeschwindigkeit 10 Sm. Frage Punkt blau 07 oder blau 07 A. Geleitchef Ost G 2292. Fernschreiben v.6.11.1550 Uhr an Geleitchef Ost: Erbitte 12.11. Stellung schnellen Geleits 1400 Punkt blau 07 nach Schiessplatz Emil. Bestätigung mit Marschgeschwindigkeit erbeten. Mit B.Nr. G 2260 angefordertes Geleit für 10.11. nicht erforderlich. Leipzig G 2266 c) Da die angeforderten Geleite ursprünglich 2 Tage auseinanderlagen, konnten sie durch die gleiche Geleitrotte ausgeführt werden. Es waren jedoch nicht genügend Boote vorhanden, um die Geleite getrennt an einem Tage durchzuführen, weil nach Abgabe der Boote der 15. M.S.Fl. am 11.11. nur noch 4 fahrbereite Boote der 3.Vp.Fl. zur Verfügung standen, die ausserdem für den Geleiddienst für den Nachschub an der baltischen Küste dringend gebraucht wurden. Deshalb Fernschreiben an "Schlesien", "Leipzig" v.7.10.: Vorgang 1) "Schlesien" G 1212 v.5.11. 2) "Leipzig" G 2266 v.6.11. Wegen geringer Zahl zur Verfügung stehender Geleitboote vorschlage gemeinsames Geleit "Schlesien" und "Leipzig" am 12.11.1300 Uhr ab blau 07 A (Hela) bis Schiessplatz Emil; dann Weitergeleit "Schlesien" bis grün 01. Marschgeschwindigkeit 10 Sm. Bitte "Schlesien" und "Leipzig" um Vereinbarung und sofortige Entscheidung. Geleitchef Ost G 2320. Fernschreiben v.8.11. 1350 Uhr an Geleitchef Ost: Auf dort. G. 2320 v.7.11.41 Geleitgestellung 12.11. Punkt blau 07 1230 Uhr dringend erbeten zur Sicherstellung rechtzeitigen Eintreffens zu Flottenübung trotz Wetterlage. Schlesien zum Zeitpunkt noch nicht klar. Erbitten Bestätigung. Leipzig PG 2276 Fernschreiben an Geleitchef Ost, gltd.nachr. Kreuzer Leipzig v.8.11.1645 Uhr: Auf Geleitchef Ost 2320 v.7.11. Befehlsgemäss soll "Schlesien" 14.11. abends Kiel eintreffen. Da "Leipzig" bereits um 1030 Uhr ab blau 07 A Geleit benötigt, wird wenn möglich um Geleit für "Schlesien" um 1730 Uhr bei Helasperre wie beantragt gebeten. Bestätigung erbeten. Schlesien G 1224.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Berichtsummitte
Noch 12.11.		Fernschreiben v.9.11. 1013 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Flotte, Ost: Die mit Flotte 15715 A drei v.6.11.41 beantragten Gebiete werden für Verbandsübungen freigegeben. Benutzung Übungsgebietes nur im Einvernehmen mit 2.A.d.U. und Ost. Ankerplätze werden freigegeben. Kreuzer Leipzig ist auf Zwangswegen in das Übungsgebiet zu leiten: Gr.Nord 7138. Fernschreiben an "Schlesien", "Leipzig", nachr. Mar.Gr.Nord, nachr. Flotte v.9.11.: Mangel an Geleitbooten ermöglicht nicht am 12.11. zwei Geleite von Hela nach Westen mit 7 Stunden Zeitunterschied zu stellen. Einigung "Schlesien" und "Leipzig" über gemeinsame Abfahrtszeit blau 07 A (Hela) erforderlich. Marschgeschwindigkeit Geleitboote 10,5 Sm. Sofortige Entscheidung erbeten. Geleitchef Ost B.Nr.G 2340. Fernschreiben v.9.11. 1820 Uhr an Geleitchef Ost: Auf dort. PS G 2340 v.9.11.41. Nach Einigung mit "Schlesien" Geleitgestellung 12.11. 1230 Uhr Punkt blau 07 A. Bestätigung erbeten. Leipzig-G 2295. Fernschreiben an "Leipzig", "Schlesien" v.9.11.: Auf "Leipzig" G 2295 v.9.11. Geleitrotte M 1503/1506 steht am 12.11.1230 Uhr Punkt blau 07 A (Hela) zum Geleit "Leipzig" und "Schlesien" nach Westen. Geleitchef Ost G 2342 Am 11.11. 2200 Uhr mit M 1506 Memel nach Westen ausgelaufen. Fahrt 11 Sm. M 1503. <u>Aufnahme des Geleits.</u> Punktspruch an Geleitchef Ost: 12.30 Geleit "SN" und "LE" ab blau 07 A mit 11 Sm angetreten. M 1503.

1431

Handwritten signature

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorfälle
13.11.		<u>Sonstiges.</u> F.d.M.Nord gibt mit Fernschreiben G 10686 v. 12.11. Übungen der 27. U.-Fl. bekannt, daraufhin Fernschreiben an 3.Vp.Fl., Gotenhafen, Vp.302, Vp.312 Schnellkursbrief v. 13.11.: 27. U.-Fl. übt in der Zeit vom 12.11. bis 22.11. südl. Öland-Warngebiet und Natl. Linie Sandhamaren - Rönne - Grosshorst. Geleitschef Ost H.Nr.G 2413. SSD-Funkspruch an F.d.M.-Verband: 1.) Weise nochmals darauf hin, dass eigene U-Boote zwischen "Bornholm" und "Öland" Warngebiet üben. 2.) Wer hat heute morgen eigenes U-Boot angegriffen. F.d.M.Nord. Funkspruch an F.d.M.Nord. Auf Weg blau vor "Memel" 0820 Uhr eigenes U-Boot angegriffen. U - Bootsübungsgebiet hier unbekannt. Chef 4.M.S.Fl. <u>Lage und Absichten für 14.11.</u> I) Geleitslage am 13.11.1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Geleit Libau - "blau 17-braun 58, dann Windau, b) 312 nach Geleit "Hiev" mit Schl. "Vögesack" nach Memel Rückmarsch Libau, c) 307 Gotenhafen, d) 310 Danzig, ausser KB bis 18.11. e) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 19.11. 2.) 15.M.S.Fl. a) M 1503/1506 Geleit Hela-Gjedsø, dann aus Geleitsdienst entlassen. II) Absichten für 14.11. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Geleit Windau-Libau, b) 312 Libau, c) 307 Gotenhafen, d) 310 Danzig, ausser KB bis 18.11., e) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 19.11. <u>142. wichtiges Geleit.</u> M 1503/1506. Funkspruch an Geleitschef Ost: 0930 Uhr "LE" bei "Arkona", 1230 Uhr "SN" grün 01 verlassen. M 1503/06. Geleit Beendet. 2 Kriegsschiffe.
1009		
1117		
1315		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtgeleit der Luft, Mondstand usw.	Berichtsinhalt
Noch <u>13.11.</u> 0600 2030		<u>144. wichtiges Geleit.</u> <u>Vp.312.</u> An 12.11. wurde das Bergungsfahrzeug "Hiev" mit Schlepper "Vegesack" von Libau nach Memel beordert, auslaufen am 13.11.0600 Uhr. Zur Sicherung des wertvollen Schleppzuges - insbesondere in seemännischer Hinsicht - wurde Vp.312 zum Geleit mitgegeben. Mit "Hiev" und Schlepper "Vegesack" Libau aus nach Memel. Vp.312. Libau ein. Vp.312 Geleit beendet. 1 Schlepper 1 Bergungsleichter
		<u>145. wichtiges Geleit.</u> <u>Vp.302.</u> Am 11. und 12.11. sammelten sich in Libau mehrere Fahrzeuge bestimmt für Riga, die wegen Sperrung Weg braun vor Windau auf Weg blau geleitet werden müssen. Befehl an Vp.302/312: Am 13.11. 0700 Uhr auslaufen zum Geleit Dampfer "Hugo Oldendorf", "Elbing I", "Pinnau", "Hansestadt Lübeck", Kümos "Dite Körner" und "Ewald Ehlers", von Libau auf Weg blau über blau 17 nach braun 58. Die Dampfer liegen um 0700 Uhr auslaufbereit im Vorhafen. Auf dem Rückwege von blau 17 ab Dampfer "Iris" bis blau 13 geleiten, Dampfer dort entlassen, Geleitrotte Libau einlaufen. Auslaufen Dampfer "Iris" bei Hafenkapitän Windau über M.S.S. Windau veranlassen. Geleitchef Ost. Inzwischen wurde Vp.312 für ein dringendes Geleit nach Memel gebraucht. Zur Verstärkung des nach Norden gehenden Geleites, das nur durch ein Vorpostenboot gesichert werden konnte, stellte F.d.M. die 4.M.S.Fl. zur Verfügung. F.T. 2233/85 v.12.11.: An Chef 4.M.S.Fl., Chef 1.M.S.Fl., Sperrbr.6: 1.) Sperrbr.6. steht morgen 1100 Uhr blau 13 zum Geleit durch 4.M.S.Fl. nach blau 17. 4 Dampfer, 2 Kümos und Vp.Boot 302 hängen sich an. Letztere sind braun 59 nach Riga zu entlassen. 2.) usw. F.d.M.Nord.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Sichtweite, Stillezeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle
Noch 13.11. 0408		Vp. 302 und Hüst Libau erhielten nachstehende Anweisungen, die auf F.T.: An F.d.M.Nord, Sperrbr.6: Wegen Wetterlage eintreffen blau 13 erst 1300 Uhr. Chef 4.M.S.Fl.
1402		hin berichtet wurden. Durch die Verzögerung des Geleites wurde auch das Geleit des Dampfers "Iris" von Windau nach Libau verschoben. Es bestanden Bedenken, Dampfer "Iris" um Mitternacht auslaufen zu lassen, weil die Einfahrt Windau noch nicht endgültig freigegeben war. Vp.302 erhielt demgemäss Befehl, nach Durchführung des Geleites bis braun 58 nach Windau einzulaufen. Der Kommandant wurde angewiesen, sich gut in der Deckpeilung zu halten.
1658		Funkspruch an Geleitchef Ost: 1315 Uhr Geleit "Hugo Oldendorf", "Elbing 102", "Pinnau", "Hansestadt Lübeck", Kümbs "Dite Körner", "Ewald Ehlers" angetreten. Marschfahrt 7,5 Sm. Vp.302.
0038		Funkspruch an Seekad. Libau: Erbitte Massnahme 104 von 2330 bis Widerruf. Vp.Boot 302. Am 14.11. Geleit braun 58 entlassen. Windau eingelaufen. Vp.302.
		Geleit beendet. 1 Sperrbrecher 4 Dampfer 2 Kümbs

Ort, Datum Schichtung und 1. Beob. Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
14.11.		<u>Sonstiges.</u>
1638		Funkspruch an alle: Hafeneinfahrt nach "Pernau" von braun 82 nach "84" wird wieder freigegeben. Rot - weisse Spierentonne auf braun 83 nach Westen vertrieben. Rote Leuchttonne vor der Einfahrt "Pernau" auf ungefähr 58 Grad 21,4 Min. Nord 24 Grad 27,0 Min. Ost wegen Eis eingezogen und durch rote Spierentonne mit schwarzer Flagge ersetzt. Mit Vertreiben der Tonnen auf den Zwangswegen muss gerechnet werden. Vor "Pernau" bis 3 Sm z.Z. feste Eisdecke. F.d.M. <u>3. Vorpostenflottille.</u> Vp.311 wegen Plattenschaden und Auswechseln einer Ankerklüse ausser K.B. bis 24.11. Werft Deutsche Werke Gotenhafen. 3.Vp.Fl. <u>Lage und Absichten für 15.11.41.</u> I) Geleittage am 14.11.1600 Uhr. 1.) 3.Vp.Fl. a) 302 Windau, klar für Geleit nach Kolka, b) 312 Libau, c) 307 Gotenhafen, d) 310 Danzig, ausser KB bis 18.11. e) 311 Gotenhafen ausser KB bis 19.11. II) Absichten für 15.11. a) 302 Geleit Windau-Kolka-Libau b) 312 Libau, c) 307 Gotenhafen, d) 310 Danzig ausser KB. e) 311 Gotenhafen ausser KB. <u>146. wichtiges Geleit.</u> Vp.302. <u>Vorbereitung.</u> a) Hüst Windau meldet Dampfer "Lasbeck" auslaufen bereit nach Riga. b) Dampfer "Bukarest" meldet beabsichtigte Fahrt Riga - Libau und bittet um Geleit. c) Auf Befehl F.d.M.Nord (G 10751 A 2 v.13.11.) an Hafenkapitän Pernau soll Tanker "Mittelgrund" am 14.11. von Pernau nach Kolka gehen, dort ankern bis Vorpostenboot zum Geleit eintrifft. Auslaufen Pernau und voraussichtliches Eintreffen Kolka durch ssd-Fernschreiben an F.d.M.Nord und Geleitchef Ost melden. d) Hafenüberw.Stelle Windau meldet, dass 3 Logger bei Kolka aufgelaufen sind. Bittet um Abschleppversuch.
1600		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 14.11.		Darauf Befehl an Vp.302 in Windau: 1.) Am 14.11. nachm. auslaufen zum Geleit Dampfer "Lasbeck" nach Kolkas, sodass braun 59 vor Dunkelheit erreicht wird. Dort Ankern bis Hellwerden. 2.) Am 15.11. bei Kolkas Geleit Tanker "Mittel- grund" und Dampfer "Bukarest" nach Libau aufnehmen. Vorher bei Kolkas 3 aufgelaufene Logger abschleppen, wenn dies ohne Gefährdung des eigenen Bootes möglich ist. Auf keinen Fall das Boot in die Gefahr des Festkommens bringen. Lage melden. 3.) Eintreffen blau 17 rechtzeitig melden, damit Dampfer "Iris" an das Geleit angehängt werden kann. Befehl an Dampfer "Bukarest" in Riga: Am 15.11. spätestens 1100 Uhr bei braun 65 stehen. Dort liegt Vorpostenboot zur Geleit- aufnahme. <u>Aufnahme des Geleits.</u> Funkspruch an Geleitchef Ost: 1600 Geleit "Lasbeck" blau 17 aufgenommen. Vp.302. Fernschreiben an Geleitchef Ost, F.d.M.Nord v.14.11.1300 Uhr: Tanker "Mittelgrund" ausläuft 1200 Uhr. Vor- aussichtlich 15.11.0800 Uhr Kolkas. Haka Pernau G 123. Funkspruch an Vp.302: "Bukarest" eintrifft braun 65 bis 1100 Uhr, "Mittelgrund" voraussichtlich 0800 Uhr. Geleitchef Ost.
1552		
1900		
2037		

Handwritten signature: Ussau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
15.11.		<u>Sonstiges.</u> Fernschreiben v.15.11.1100 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Seekmdt. Libau, Befehlshaber Ostland, B.d.K., F.d.M.Nord, Ost: Wracklage "Frauenburg" 57 Grad 26,5 Min.Nord und 21 Grad, 29,4 Min.Ost. Haka Windau G 440 <u>Beabsichtigte Sperrung Weg 100</u> von braun 5 bis braun 8. Fernschreiben v.11.11.1015 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Ost, nachr. Kdtr.Versuchsplatz Rügenwalde, Mar.Verb.Offz. Kolberg, Kübef. Ost: Kdtr. Versuchsplatz Rügenwalde beabsichtigt in der Zeit vom 25.11. bis 7.12. an der pommerschen Küste ein Sonderversuchsschiessen (Führerbefehl) durchzuführen. Um Störungen der äusserst wichtigen Versuche zu vermeiden, bittet die Kommandantur dringend, den Küstenweg zu verlegen, dass heisst alle Kriegs- und Handelsschiffe auf einen Weg nördlich des Sperrgebietes bzw. der Minen- sperrre anzuweisen. Um baldmöglichste Bestätigung wird gebeten. Zusatz vom Kübef.Pom: Gegen Umleitung Klein- schiffahrt auf Weg blau bestehen wegen vor- geschrittener Jahreszeit Bedenken. Kübef.Pom G 10169/41 SV Fernschreiben v.15.11.41 an Geleitchef Ost, gltd. Kübef.Pom., Ost, nachr. Versuchsplatz Rügenwalde, Mar. Verb.Offz. Kolberg, Kübef.Ost: Zu Kübef.Pom. G 10 169/41 SV v.11.11.41: Ost wird gebeten vom 25.11. bis 7.12.41 Weg 100 von braun fünf bis braun acht zu sperren. Bedenken Kübef.Pom. gegen Umleitung auf Weg 80 werden nicht geteilt. Ausserdem wird bis zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich das Nach- prüfen des gesamten Gebietes zwischen Weg 100 und 80 östlich 16 Grad Ost bis Memel beendet sein. F.d.M.Nord G 10701 A1. <u>Steuerung der Handelsschiffahrt.</u> Fernschreiben v.14.11.1018 Uhr an nachr. Geleit- chef Ost, gltd. nachr. F.d.M.Nord: Mit Geleitchef Ost G 2331 v.9.11.41*) ist Handelsschiffahrt auf Zwangswegen innAllein- fahrt bis Libau freigegeben. Ost beabsichtigt, Weg 80 von Memel bis Libau gem. "Anlage Ostland" zum Heft "Minenfreie Wege" allgemein zu ver- breiten, damit Kursanweisungen in allen westl. Libau gelegenen Abgangshäfen bis Libau ausge- geben werden können. Um Stellungnahme wird ersucht. Ost G 41665 APH fahrt" *) siehe K.T.B.v.8.11. "Steuerung der Handelsschiffahrt"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeignung, Verleumdung, Sichtbarkeit bei Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
Noch 15.11.		Fernschreiben an Ost, nachr. F.d.M.Nord v.15.11.: Vorg.Ost G 41665 APH v.14.11. Mit allgemeiner Verbreitung Weg 80 von Memel bis Libau einverstanden. Berichtigung Anlage "Ostland" zum Heft "Minenfreie Wege" bezügl. Verlegung Weg 80 bei Libau hier noch nicht eingegangen. Geleitchef Ost G 2425. Fernschreiben v.14.11.1018 an nachr. Geleitchef Ost, gltd. F.d.M.Nord, nachr. Gr.Nord, nachr.R.V.M.: Die S.B.V.'en beantragen bei Ost der Handels-schiffahrt durch die Kursanweisung ausgegeben den Dienststellen die Mitteilung zukommen zu lassen, dass im Verkehr zwischen westl. und Ostl.Ostsee auch die Fahrtroute Gjedser-Trelleborg-Utlängen-Weg 85 und entsprechend zurück, benutzt werden darf. Als Begründung wird Aufrechterhaltung der Schiffahrt unter Schutz der schwed. Küste bei Wetterlagen, die Schiffahrt an Pom. Küste gefährdet, angegeben. Ost unterstützt Antrag, im Interesse Tonnage-umlauf und Sicherheit der Schiffe. Um Zustimmung wird gebeten. Ost G 41666 APH Fernschreiben an Ost, nachr. Gr.Nord, R.V.M., F.d.M.Nord v.15.11.41: Vorg. Ost G 41665 APH v.14.11. Dem Antrag wird zugestimmt. Geleitchef Ost G 2426 Fernschreiben an Ost, nachr. Gr.Nord, Geleitchef Ost v. 15.11.: 1.) Zu PS Ost G 41666 APH v. 14.11.: Vorschlag der S.B.V.'en wird zugestimmt. 2.) Zu PS Ost G 41665 APH v. 14.11.: Gegen Bekanntgabe Weg 80 von Memel bis Libau bestehen keine Bedenken. F.d.M.Nord G 10805 A 2. Fernschreiben v.16.11. 1235 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. F.d.M.Nord, nachr.Ost: Vorg. Ost G 41666 v.14.11. Gruppe Nord hat gegen Antrag gem. Vorgang keine Bedenken. F.d.M.Nord wird um unmittelbare Stellungnahme an Ost nachr.Gr.Nord gebeten. Gruppe Nord 7284.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeignung, Verleumdung, Sichtbarkeit bei Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
Noch 15.11. 1600		<u>Lage und Absichten für 16.11.</u> I) Geleitlege am 15.11. 1600 Uhr. 3.Vp.Fl. a) 302 Geleit Kolkas - Libau, b) 312 Libau, c) 307 Gotenhafen, d) 310 Danzig, ausser KB bis 18.11., e) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 24.11. II) Absichten für 16.11. a) 302 Libau, b) 312 Geleit Libau - blau 17 - braun 58, c) 307 Gotenhafen, d) 310 Danzig, ausser KB, e) 311 Gotenhafen, ausser KB. <u>Nicht durgeführtes Geleit.</u> Fernschreiben v.12.11.1700 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Kübef.Pom., Kübef. Danziger Bucht: Gestellung Geleit von Punkt Grün 03 bis Meile Danziger Bucht am 18.11. (ab 0000 Uhr bei Punkt Grün 03 klar stehen) erbeten. Zugeteilter Verband sowie Bestätigung erbeten. "Hipper" G 3241. Fernschreiben an "Hipper" v.13.11.: Auf dort. G 3241 v.12.11. Für Geleit am 18.11. steht nur ein Vorpostenboot Marschgeschwindigkeit 10 Sm zur Verfügung. Erbitte Antwort, ob dies genügt. Geleitchef Ost G 2414 Fernschreiben an Gr.Nord, Flotte, "Adm.Hipper", M.35, M.203, nachr.4.M.S.Fl., 5.M.S.Fl., Schnellkurzbrief an Geleitchef Ost v.14.11.41: 1) Geleit Hipper von Gjedser nach Danziger Bucht durch M 35. Bitte Befehl über Treffpunkt unmittelbar an M 35 in Swinemünde geben. 2) U-Jagdschutz bei "Hipper" zunächst durch M 35. 3) Ab 18.11. steht "Hipper" zusätzlich M 203 z.Vfg. M 203 liegt Lübeck zur Kesselreinigung. Bitte Befehle unmittelbar dorthin geben. 4) Bitte Übungsgebiet "Hipper" an 2.A.d.U. geben und für eigene U.-Boote sperren. F.d.M.Nord G 10716 A1. Fernschreiben v.14.11. 1800 Uhr an Geleitchef Ost: Mindestens 2 Boote unbedingt erforderlich. Bitte bestätigen. Hipper G 3275 Von diesem Fernschreiben wurde F.d.M. Nord Kenntnis gegeben, der daraufhin verfügte:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelbildung usw.	Vorformulirte
Noch 15.11.		Fernschreiben an Kreuzer "Admiral Hipper", Geleitchef Ost v. 15.11.: Zu Hipper G 3275: Geleit durch M 35 (17 Sm) wird für ausreichend gehalten. Als zweites Boot könnte nur ein Vorpostenboot mit etwa 7 bis 9 Sm gestellt werden. F.d.M.Nord G 10806 A1. Fernschreiben v. 15.11. 1720 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. M 35, M 203, nachr. 4.M.S.Pl., nachr. 5.M.S.Pl., nachr. F.d. M. Nord: Betr. Geleit und U.-Jagdschats "Hipper" Vorg. PS F.d.M.Nord G 10716 A 1 v. 14.11. 1) M 35 19.11. 0100 Uhr bei Punkt Grün 03 zur Aufnahme Hp. stehen. 2) M 35 und M 203 stehen am 20.11. 0230 Uhr bei Meilentonne 4, Danziger Bucht, bitte bestätigen. "Hipper". Das Geleit wurde vom Geleitchef nicht ge- stellt.
0620		146. wichtiges Geleit. Vp. 302. Dampfer "Bukarest" Dünamünde ausgelaufen. Küst Riga 282/41.
1030		Küst Windau meldet, dass es sich bei den bei Kolkas aufgelaufenen 3 Loggern um Fahrzeuge des Erprobungsverbandes Ostsee handelt, dass di die Fahrzeuge auf so flachem Wasser sitzen, dass Abschleppen durch Vorpostenboot nicht in Frage kommt. Es sei ein Schlepper von Riga angefordert worden.
1258		Funkspruch an Geleitchef Ost: 3 Kutter liegen "Domesnaes" rechtweisend 25 Grad 1,5 Sm ab auf 1 mtr. Wasser. Fahrzeuge von Besatzung verlassen, abschleppen durch Vp.Boot unmöglich. "Lasbek" 1040 Uhr braun 65 entlassen. Geleit "Mittelgrund" "Bukarest" braun 65 aufgenommen. Eintreffe blau 17 vor- aussichtlich 1630 Uhr. Erbitte Befehl über Entlassung der Dampfer. Vp. 302.
1545		Funkspruch sdd an Vp. 302: "Iris" bei blau 13 entlassen. "Möve" "Mittel- grund" "Bukarest" Libau einlaufen. Geleitchef Ost Für das Einlaufen Libau war massgebend für 1) "Bukarest": Angabe Hauptmann Köster von "Bukarest". 2) "Mittelgrund": Befehl F.d.M.A 3, dass "Mit- telgrund" Öl an "F 3" abgeben soll, 3) "Möve": Meldung Küst Windau, dass "Möve" nicht genügend Kohlen mehr hat.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelbildung usw.	Vorformulirte
Noch 15.11. 1728		Funkspruch an Seekmdt. Libau: Erbitte Massnahme 105 von 1800 bis 1900 Uhr, 106 von 1900 bis 2130 Uhr, 107 von 2130 bis 0200 Uhr, 108 von 0200 bis auf Widerruf. Vp. 302.
1858		Funkspruch an Geleitchef Ost: 1700 Uhr "Iris" und "Möve" blau 17 ins Geleit aufgenommen. Marschfahrt 7 Sm. "Iris" hat Kursanweisung und Wege nur bis Libau. Erbitte Befehle für Iris. Vp. 302.
2047		Funkspruch an Vp. 302: "Iris" soll Libau einlaufen. Dann bei Hell- werden mit neuer Kursanweisung weiter. Geleitchef Ost.
2300		Küst Libau wurde angewiesen, "Iris" mit Kurs- anweisung zum Bestimmungshafen am 16.11. bei Hellwerden in Marsch zu setzen. eingeht Fernschreiben S Geleitchef Ost, nachr. F.d.M.Nord v. 15.11. 1700 Uhr: Zu P.T. 1258/80. Bergung der zur Motorboots- gruppe gehörenden drei Boote bei Domesnes ist vonhier eingeleitet. Erpr. Vbd. Ost G 1210.
0230		Mit Geleit Libau eingelaufen. Vp. 302. Geleit beendet. 1 Tanker 4 Dampfer.

Handwritten signature/initials

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegungs, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle	Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegungs, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
		Anlage zum K.T.B. v.1. - 15. Nov. 41.
		Nachschubleistung zur See im Ostfeldzug.
		Adm. K.M.D. Danzig gibt mit G 4963 v.2.11.41 nachstehende Zusammen- stellung:
		Vorg.: Adm. K.M.D. Danzig G 3853/41 II. Ang. vom 2.10.1941.
		In Ergänzung vorstehend angezogenen Berichts wird gemeldet:
		1) In der Zeit vom 1.10.41 bis 31.10.41 wurden folgende Nachschub- mengen nach dem Osten geleitet:
		a) Für die Heeresgruppe Nord:
		Von Königsberg nach Riga 1236 To
		Von Memel nach Riga 994 To
		Von Libau nach Riga 2234 To
		Von Windau nach Riga 450 To
		Von Riga nach Norden 1584 To
		Von Danzig nach Riga 10000 To
		Summa: 16498 To
		b) Für Luftgaukommando I:
		Von Königsberg nach Riga 651 To
		c) Für Feldeisenbahndirektion 4
		Von Danzig nach Libau 1680 To
		d) Für Marinestandortverwaltung Libau
		Von Windau nach Libau 2497 To
		Gesamtsumme: 21326 To
		Die seit Beginn des Ostfeldzuges für die Heeresgruppe Nord, das Luftgaukommando I, die Feldeisenbahndirektion 4 und die Marinestandortverwaltung Libau nach dem Osten beförderte Menge beläuft sich damit bis zum 31. Oktober 1941 auf:
		ca. 68021 To
		2) Wegen des im Monat Oktober zeitweilig sehr stürmischen Wetters konnten die Küstenmotorschiffe nicht so häufig und regelmä- sig angesetzt werden, wie die Transportlage es erfordert. Etwa 10 Kümos waren im Berichtsmonat durchschnittlich zur Reparatur in den verschiedenen Werften. Insgesamt haben die Kümos im Berichtsmonat 41 Fahrten ausgeführt.
		3) Rückkehrend haben die Kümos in 21 Fahrten
		ca. 4920 To
		Beutegut nach Königsberg und Memel heimgebracht, sodass sich die Gesamtmenge

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
		die Gesamtmenge des seit Beginn des Ostfeldzuges heimgebrachten Beutegutes auf ca. 20216 To erhöht.
		4) Im Oktober wurden von Danzig in 5 gecharterten und 1 Beute-dampfer ca. 10000 To Kohlen- und Koks nach Riga verschifft.
		5) Die Nachschubgüter bestanden im wesentlichen aus: Rauhfutter, angemeldet ca. 2000 To abgefahren 1620 To Hafer " 5700 To " 5273 To Munition " 900 To " 900 To Eisen " 400 To " 400 To Holzwohle " 4000 To " 108 To Pioniergerät " 150 To " 150 To Baracken " 3700 To " 651 To Kohlen und Koks " 10000 To " 10000 To Für die Marinestandortverwaltung Libau sind 22000 cbm Brennholz von Windau nach Libau zu verschiffen. Davon sind mit 3 Charterdampfern 2497 cbm im laufenden Monat verladen, sodass noch 19503 cbm abtransportieren sind.
		6) Verluste durch Feindeinwirkung waren im Berichtsmonat 2 zu verzeichnen. a) Der unter deutscher Flagge mit lettischer Besatzung fahrende, ehemals lettische Dampfer "Kaja" lief am 1.10.41 auf eine deutsche Minensperre bei Memel. Das Schiff sank sofort. 3 Mann der Besatzung, darunter der Kapitän wurden gerettet, 8 Mann werden vermisst. b) Das Küstenmotorschiff "Heimat" lief am 30.10. dicht vor Pernau auf eine Mine und sank. Verluste an Menschenleben sind nicht eingetreten. Die Besatzung des Küstenmotorschiffes "Geschwister" hatte am 5.10.41 ein Gefecht mit russischen Flüchtlingen bei Domesnäs. Bei diesem Gefecht wurden 3 Russen getötet, 3 verwundet und 14 gefangen. Die Besatzung des KÜmos hatte 2 Verwundete, darunter den finnischen Steuermann. Die gesamte Besatzung wurde dem Marinegruppenbefehlshaber Nord für die Verleihung des E.K.II vorgeschlagen. Bisher wurden 37 eiserne Kreuze II.Kl. an Besatzungsmitglieder der Küstenmotorschiffe und 18 eiserne Kreuze an Flakbesatzungen dieser Schiffe verliehen. Tatberichte wurden eingereicht: a) gegen den Kapitän des D. "Kaja", weil er gegen die Kursanweisung gehandelt hat. b) gegen den Kapitän des M/S "Gertrud III", weil er anscheinend zu früh den Kurs geändert hat, wodurch er mit seinem Schiff auf eine Mine geriet. c) gegen den Bestmann des M/S "Gretl", der sich mehrmals weigerte, wegen angeblicher Übermüdung in See zu gehen.

Die Tatberichte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
		Die Tatberichte wurden an das Gericht des zuständigen Küstenbefehlshabers und des Marinebefehlshabers eingereicht. Im Grossen und Ganzen haben sich die Besatzungen der KÜmos weiterhin einsatzbereit gezeigt und die ihnen gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit durchgeführt. 7) Seit dem 15. Oktober dürfen in Abänderung der früheren Beschränkung auf 4 m Tiefgang Nachschubdampfer mit 5 m Tiefgang nach Riga abgefertigt werden. Es ist sehr erwünscht, dass auch diese Beschränkung möglichst bald fortfällt, damit die Tragfähigkeit der Zubringerdampfer besser ausgenutzt werden kann. Die primitiven Lössanvorrichtungen in Libau und Riga bedingen ausserordentlich lange Liegezeiten. Zur Entlassung von Kohle und Koks sind für beide Häfen Kohlengreifer ein unbedingtes Erfordernis. Bisher vollzieht sich die Entlassung mit der Hand ohne technische Hilfsmittel. Ein diesbezüglicher Antrag ist an O.K.M. gestellt worden. Die vom O.K.M. Skl dem Admiral der K.M.D. Danzig für Nachschubzwecke zur Verfügung gestellten ehemals russischen Beaufahrzeuge liegen zum grössten Teil z.Zt. noch in den Reparaturwerften. D. "Frauenburg" ex "Peet" hat bisher eine Kohlenreise nach Riga gemacht und läßt dort. Nach Entlassung wird dieser Dampfer zum Abtransport der Holzwohle nach Memel geschickt. D. "Vesta" hat seine Reparatur in Königsberg beendet und ladet dort Baracken nach Riga. D. "Heinrich v. Plauen" ex "Aarne" geht nach beendeter Reparatur von Danzig nach Königsberg, um dort für Riga zu laden. D. "Heiligenbeil" ex "Gorniak" war für einen Benzintransport für den Heimatsab Nord vorgesehen. Wegen Benzinmangels ist dieser Transport abgesagt. 8) Für den kommenden Monat liegen z.Zt. folgende Transportanmeldungen vor: a) Für den Versorgungsbezirk Nord: 380 To Rauhfutter von Königsberg nach Riga 427 To Hafer von Libau nach Riga 3892 To Holzwohle von Memel nach Riga Ferner sind ohne Gewichtsangabe Geräte in ganzen Eisenbahnzügen und Holzschlitten in grösseren Mengen angemeldet. Für die Verladung der zuletzt genannten Posten sind die Dampfer "Heinrich v. Plauen" ex "Aarne" und "Chios" vorgesehen. b) Für das Luftaufkommando I: 3049 To Baracken von Königsberg nach Riga, die in den Dampfern "Siegfried", "Tatti", "Diana", "Elbing X" und "Gastor" verladen werden. Ferner sind 16000 cbm Schnittholz von Windau nach Riga angemeldet. c) Für die Marinestandortverwaltung Libau: 12503 cbm Brennholz von Windau nach Libau. d) Für die Rüstungsinspektion Ostland: 1) Brennholz von Häfen des Rigaischen Meerbusens nach Riga. Hierfür ist zunächst das M/S "Wilma" zur Verfügung gestellt, zwei weitere KÜmos sind vorgesehen.

2)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
		2) 1000 To Zucker in Säcken von Libau nach Pernau. 3) 10 Waggon Strassenbaugerät von Danzig nach Riga. Da es sich bei diesem Posten um sehr sperrige Güter handelt, ist genaue Massangabe erforderlich, um Dampfer mit der notwendigen Längengrösse bereitstellen zu können. e) O.K.M. Skl hat weiter folgende Transportanmeldungen in Aussicht gestellt: 1) 3500 - 4000 To Kartoffeln nach Vasa oder Kaskoe 2) 2900 To Eisen nach Bergen und Drontheim 3) 6000 - 7000 russische Kriegsgefangene von Danzig nach Kemi. Für diesen Transport wird zunächst der Dampfer "Aegir" dann der D. "Sizilien" hergerichtet. f) Der Heimatstab Übersee des Oberkommandos der Wehrmacht beabsichtigt, für Verschiffungen nach Finnland unter anderen den Hafen von Libau wegen seiner relativ günstigen Eisverhältnisse heranzuziehen. Es handelt sich um Stückgüter. Ausserdem soll der für den Urlauberverkehr Libau - Danzig vorgesehene D. "Adler" Anfang November erstmalig eingesetzt werden. Ein zweites Urlauberschiff soll eingesetzt werden. Nachschubtransporte für die kämpfende Truppe werden an Wichtigkeit im Winter noch zunehmen, was daraus geschlossen wird, dass der Chef des Transportwesens die Eisenbahn voll und ganz für das Heer beansprucht, und die Marine selbst bei zugefrorenen Häfen hiervon ausschliesst. g) Die Forderung der Schaffung eines besseren Nachschubweges nach Riga und die baldige Öffnung eines Schiffahrtsweges nach Reval und Baltischport ist wegen des herannahenden Winters sehr dringlich. Die Küstenmotorschiffe kommen in absehbarer Zeit für Überseetransporte nicht mehr in Frage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
		Betrifft: Inmarschsetzung Dampfer "Hohenhörn". Kommando der Marinestation der Ostsee B.Nr. Gkdos 3467/41 AS Kiel, den 23. Okt. 41. Schnellkurzbrief an: Nachrichtlich: P.d.M. Nord Marinegruppe Nord Küstenbefehlshaber Ost Admiral Kriegsmarinedienststelle Danzig Admiral Kriegsmarinedienststelle Danzig Zweigst. Königsberg Küstenbewachungsstelle Pillau Geleitchef Ost Betrifft: Inmarschsetzung "Hohenhörn" Vorgang: 1) B.d.K. Gkdos 002516 AS v. 5.10.41. 2) Gr. Nord 06424 Gkdos v. 6.10.41. Das Stationskommando hat wegen der mit Vorgang 1) vom B.d.K. angeschnittenen Fragen bei den beteiligten Dienststellen Ermittlungen angestellt, die folgendes Ergebnis erbrachten: 1) Die KMD Königsberg hat den Kapitän des Dampfers "Hohenhörn" laut Meldung des Leiters der KMD vertraulich über den Bestimmungsort unterrichtet. Die Angabe des Kapitäns der "Hohenhörn", dass er den Bestimmungshafen nicht gewusst hätte, ist daher unverständlich. Eine Meldung des Kapitäns, dass er keine Kenntnis von dem Bestimmungshafen hätte, ist hier nicht bekannt. 2) Die Küst. Pillau hat einen Tag vor dem Auslaufen des Dampfers "Hohenhörn" mit dem Geleitchef Ost fernmündlich vereinbart, dass die Küst. Pillau bis zu Punkt 51 a Kursanweisung zu geben hätte und dass an diesem Punkt das Schiff von einem Geleit des Geleitchefs Ost in Empfang genommen werden sollte. Daraufhin hat die Küst. Pillau die der Anlage beigelegte Kursanweisung und Rottenfahrtanweisung bis Weg 51 a an den Kapitän des Dampfers ausgegeben. 3) Die KMD Königsberg meldet, dass "Hohenhörn" auf Punkt 51 a nicht nach dem Bestimmungshafen gefragt, sondern nur um weitere Anweisung gebeten hätte, da das Geleit nicht zur Stelle sei. Hiernach kann das Stationskommando zusammenfassend melden, dass die beteiligten Landdienststellen den Vorschriften entsprechend gehandelt haben und dass die Unstimmigkeiten entstanden, weil das vom Geleitchef Ost zu stellende Geleit bei Punkt 51 a nicht zur Stelle war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand etc.	Vorfälle
	Küstenüberwachungsstelle Pillau	Anlage zu Ost Gkdos 3467/41 Pillau, den 3.Okt.1941.
	"Sie erhalten hiermit Befehl, mit dem Dampfer "Hohenhörn" am 3. Okt. 1941 um 0800 Uhr an der Kriegsansteuerungsstelle Pillau auf das von Memel kommende Geleit zu warten, sich ihm anzuschiessen und gemeinsam nach Gotenhafen zu dampfen. In Gotenhafen auf Reede ankern, bis der sich im Geleit befindliche Dampfer "Rügen" den Hafen zur Weiterfahrt nach Schweden verlässt. Sie schliessen sich dem Geleit wiederum an, um dann auf Weg 85 die Weiterfahrt in Geleit fortzusetzen. Auf Punkt 51 A (siehe Weg 85 - Position Ziffer 1) werden Sie von anderen Geleitfahrzeugen in Empfang genommen werden, die für Sie weitere Order haben."	
	Geleitchef Ost B.Nr.Gkdos 263	An Bord, den 3.November 1941.
	An	Kommando der Marinestation der Ostsee Nachrichtlich Marinegruppenkommando Nord Führer der Minensuchverbände Nord Küstenbefehlshaber Ost Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig Kriegsmarinedienststelle Königsberg Küstenüberwachungsstelle Pillau
	Betrifft: Inmarschsetzung "Hohenhörn" Vorgang: 1) Station O.Gkdos 3467/41 AS v.23.10.41 2) B.d.K. Gkdos 002516 v.5.10. 3) Gr.Nord 06424 v.6.10. (Vorgänge 2) und 3) sind hier unbekannt, um Hergabe wird gedenken)	
	Die vom Stationskommando angestellten Ermittlungen zu Ziffer 2) sind teilweise unrichtig. Der Geleitchef hatte ursprünglich mit B.d.K. G 6215 AS Befehl erhalten, den Dampfer "Hohenhörn" bis blau 06 zu geleiten und das voraussichtliche Eintreffen bei blau 06 an B.d.K. zu melden. Von blau 06 sollte der Dampfer "Hohenhörn" nach Möglichkeit in Rottenfahrt bis 51 A und von da weiter in die Schwedengewässer gehen, sodass der Geleitchef ab blau 06 nichts mehr mit dem Dampfer zu tun gehabt hätte. Infolge der U-Bootlage hielt es aber der Geleitchef für richtiger, dem B.d.K. vorzuschlagen, das Geleit bis 51 A durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde vom B.d.K. gebilligt. Am 2.10. gegen 2330 Uhr hat daraufhin der Geleitchef lt. Kriegstagebuch der Küstenüberwachungsstelle Pillau Anweisung gegeben, den Dampfer "Hohenhörn" am 3.10. 0800 Uhr bei A - Tonne Pillau zur Aufnahme in das Geleit der Vorpostenboote 307/311 bereitzustellen. Der Geleitchef hat dieser Anweisung hinzugefügt, dass das Geleit bis blau 51 A durchgeführt und dass der Dampfer in der Aalandsee vom Finnengeleit wahr genommen würde. Bei diesem Telefongespräch war der Asto des Geleitchefs, Korv.Kapt. Witting, zugegen. Wenn die Küstenüberwachungsstelle in Pillau heute behauptet, dass der Geleitchef fernmündlich gesagt hätte, dass bei Punkt 51 A das Geleit der	

Vp.Boote

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand etc.	Vorfälle
	Vp.Boote 307/311 von einem anderen Geleit des Geleitchefs Ost wahr genommen würde, so stimmt das nicht. So etwas kann der Geleitchef garnicht gesagt haben, denn bei blau 51 A hört sein Machtbereich auf. Er hat während seiner seit dem 15. Juli währenden Tätigkeit noch nie ein Geleit von blau 51 A durch die Schwedengewässer gestellt, so ein Geleit hat es nie gegeben, denn deutsche Kriegsschiffe geleiten nicht durch die schwedischen Hohheitsgewässer. Alle nordwärts gehenden Schiffe sind stets von 51 A durch die Schwedengewässer allein oder in Rotten gefahren und in der Aalandsee vom Finnengeleit (K.d.T. Helsinki) übernommen worden. Die Entscheidung der Station O., dass die Unstimmigkeiten dadurch entstanden wären, dass das vom Geleitchef von blau 51 A nordwärts zu stellende Geleit nicht zur Stelle war, kann daher nicht anerkannt werden. Der Geleitchef hatte das Geleit befehlsgemäss bis blau 51 A zu stellen und diesen Befehl hat er ausgeführt. Er muss daher um Richtigstellung der Meldung der Station O. und Bekanntgabe an alle die Stellen bitten, denen Station O. Gkdos 3467/41 AS zugegangen ist, denn ihn trifft bei dem Versager keine Schuld. Nach Ansicht des Geleitchefs hätte die K.M.D. Königsberg der Küstenüberwachungsstelle Pillau Anweisung geben müssen, wie der Dampfer "Hohenhörn" von 51 A bis zur Aufnahme durch das Finnengeleit zu fahren hätte, denn der Bestimmungsort der "Hohenhörn" war ihr bekannt. Sie hat das vertraulich auch dem Kapitän der "Hohenhörn" gesagt. Warum nicht auch der Küstenüberwachungsstelle Pillau! Der Geleitchef hat keine Kursanweisungen auszugeben, sondern die Unterorgane der Küstenbefehlshaber, die Küstenüberwachungsstellen.	
	Führer der Minensuchverbände Nord B.Nr.: Gkdos 1830 A 2.	den 12. November 1941.
	An	das Marinegruppenkommando Nord nachrichtlich: Küstenbefehlshaber Ost, Adm. Kriegsmarinedienststelle, Danzig. Kriegsmarinedienststelle, Königsberg. Küstenüberwachungsstelle, Pillau. Geleitchef Ost.
	Schnellkurzbrief.	
	Betrifft: Inmarschsetzung "Hohenhörn". Vorgang: Ost Gkdos 3467/41 AS v.23.10.41.	
	Die Feststellungen des F.d.M.Nord in dieser Angelegenheit haben ergeben, dass dem Geleitchef Ost an den entstandenen Unstimmigkeiten keine Schuld trifft. Ein Geleit über den Punkt 51 A hinaus hat der Geleitchef Ost nicht zu stellen und ist von ihm auch nicht zugesagt. Der Geleitchef Ost hat Befehl zum obigen Vorgang eingehend Stellung zu nehmen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Sichtweite, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
	Küstenüberwachungsstelle Pillau	Anlage zu Ost Gkdos 3467/41 Pillau, den 3. Okt. 1941.
		"Sie erhalten hiermit Befehl, mit dem Dampfer "Hohenhörn" am 3. Okt. 1941 um 0800 Uhr an der Kriegsansteuerungsstation Pillau auf das von Memel kommende Geleit zu warten, sich ihm anzuschiessen und gemeinsam nach Gøttenhafen zu dampfen. In Gøttenhafen auf Reede ankern, bis der sich im Geleit befindliche Dampfer "Rügen" den Hafen zur Weiterfahrt nach Schweden verlässt. Sie schliessen sich dem Geleit wiederum an, um dann auf Weg 85 die Weiterfahrt in Geleit fortzusetzen. Auf Punkt 51 A (siehe Weg 85 - Position Ziffer 1) werden Sie von anderen Geleitfahrzeugen in Empfang genommen werden, die für Sie weitere Order haben."
	Geleitchef Ost B.Nr.Gkdos 263	An Bord, den 3. November 1941.
	An	Kommando der Marinestation der Ostsee Nachrichtlich Marinegruppenkommando Nord Führer der Minensuchverbände Nord Küstenbefehlshaber Ost Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig Kriegsmarinedienststelle Königsberg Küstenüberwachungsstelle Pillau
	Betrifft: Inmarschsetzung "Hohenhörn"	
	Vorgang:	1) Station O.Gkdos 3467/41 AS v.23.10.41 2) B.d.K. Gkdos 002516 v.5.10. 3) Gr.Nord 06424 v.6.10.
	(Vorgänge 2) und 3) sind hier unbekannt, um Hergabe wird gedenken)	
	Die vom Stationskommando angestellten Ermittlungen zu Ziffer 2) sind teilweise unrichtig. Der Geleitchef hatte ursprünglich mit B.d.K. G 6215 AS Befehl erhalten, den Dampfer "Hohenhörn" bis blau 06 zu geleiten und das voraussichtliche Eintreffen bei blau 06 an B.d.K. zu melden. Von blau 06 sollte der Dampfer "Hohenhörn" nach Möglichkeit in Rottenfahrt bis 51 A und von da weiter in die Schwedengewässer gehen, sodass der Geleitchef ab blau 06 nichts mehr mit dem Dampfer zu tun gehabt hätte. Infolge der U-Bootlage hielt es aber der Geleitchef für richtiger, dem B.d.K. vorzuschlagen, das Geleit bis 51 A durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde vom B.d.K. gebilligt. Am 2.10. gegen 2330 Uhr hat daraufhin der Geleitchef lt. Kriegstagebuch der Küstenüberwachungsstelle Pillau Anweisung gegeben, den Dampfer "Hohenhörn" am 3.10. 0800 Uhr bei A - Tonne Pillau zur Aufnahme in das Geleit der Vorpostenboote 307/311 bereitzustellen. Der Geleitchef hat dieser Anweisung hinzugefügt, dass das Geleit bis blau 51 A durchgeführt und dass der Dampfer in der Aalandsee vom Finnengeleit wahr genommen würde. Bei diesem Telefongespräch war der Asto des Geleitchefts, Korv.Kapt. Witting, zugegen. Wenn die Küstenüberwachungsstelle in Pillau heute behauptet, dass der Geleitchef fernmündlich gesagt hätte, dass bei Punkt 51 A das Geleit der	
		Vp.Boote

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Sichtweite, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
		Vp.Boote 307/311 von einem anderen Geleit des Geleitchefts Ost wahr genommen würde, so stimmt das nicht. So etwas kann der Geleitchef garnicht gesagt haben, denn bei blau 51 A hört sein Machtbereich auf. Er hat während seiner seit dem 15. Juli währenden Tätigkeit noch nie ein Geleit von blau 51 A durch die Schwedengewässer gestellt, so ein Geleit hat es nie gegeben, denn deutsche Kriegsschiffe geleiten nicht durch die schwedischen Hoheitsgewässer. Alle nordwärts gehenden Schiffe sind stets von 51 A durch die Schwedengewässer allein oder in Rotten gefahren und in der Aalandsee vom Finnengeleit (K.d.T. Helsinki) übernommen worden. Die Entscheidung der Station O., dass die Unstimmigkeiten dadurch entstanden wären, dass das vom Geleitchef von blau 51 A nordwärts zu stellende Geleit nicht zur Stelle war, kann daher nicht anerkannt werden. Der Geleitchef hatte das Geleit befehlsgemäss bis blau 51 A zu stellen und diesen Befehl hat er ausgeführt. Er muss daher um Richtigstellung der Meldung der Station O. und Bekanntgabe an alle die Stellen bitten, denen Station O. Gkdos 3467/41 AS zugegangen ist, denn ihn trifft bei dem Versager keine Schuld. Nach Ansicht des Geleitchefts hätte die K.M.D. Königsberg der Küstenüberwachungsstelle Pillau Anweisung geben müssen, wie der Dampfer "Hohenhörn" von 51 A bis zur Aufnahme durch das Finnengeleit zu fahren hätte, denn der Bestimmungsort der "Hohenhörn" war ihr bekannt. Sie hat das vertraulich auch dem Kapitän der "Hohenhörn" gesagt. Warum nicht auch der Küstenüberwachungsstelle Pillau!
		Der Geleitchef hat keine Kursanweisungen auszugeben, sondern die Unterorgane der Küstenbefehlshaber, die Küstenüberwachungsstellen.
		Führer der Minensuchverbände Nord B.Nr.: Gkdos 1830 A 2. den 12. November 1941.
	An	das Marinegruppenkommando Nord nachrichtlich: Küstenbefehlshaber Ost, Adm. Kriegsmarinedienststelle, D a n z i g. Kriegsmarinedienststelle, Königsberg. Küstenüberwachungsstelle, P i l l a u . Geleitchef Ost.
		Schnellkursbrief.
	Betrifft: Inmarschsetzung "Hohenhörn".	
	Vorgang:	Ost Gkdos 3467/41 AS v.23.10.41.
	Die Feststellungen des F.d.M.Nord in dieser Angelegenheit haben ergeben, dass dem Geleitchef Ost an den entstandenen Unstimmigkeiten keine Schuld trifft. Ein Geleit über den Punkt 51 A hinaus hat der Geleitchef Ost nicht zu stellen und ist von ihm auch nicht zugesagt.	
	Der Geleitchef Ost hat Befehl zum obigen Vorgang eingehend Stellung zu nehmen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
		<u>Antrag auf Fortfall von Kriegsschiffgeleiten durch Vorpostenboote.</u> Geleitchef Ost B.Nr.G 2245 An Bord, den 3. Nov. 1941. An Führer der Minensuchverbände Nord <u>Schnellkurzbrief</u> Während die Zusammenstellung und Durchführung der Geleite von Handelsschiffen reibungslos und pünktlich vor sich geht, stösst das Geleiten von Kriegsschiffen immer wieder auf erhebliche Schwierigkeiten, die z.T. von den Kriegsschiffen selbst ausgehen, z.T. ihre Ursachen in Verzögerung durch Fernschreibverkehr, durch mangelhafte Übermittlung von Funkprüchen an auf anderen Wellen stehende Schiffe durch Funkleitung haben. Hierfür zwei Beispiele: 1.) "Köln" bestellt Geleit für 1.11. 0700 Uhr Swinemünde A-Tonne. Darauf Vp. 312/310 von Gotenhafen dorthin beordert und M 1503, das in Swinemünde lag, Befehl gegeben, sich bis Rixhöft dem Geleit anzuhängen. Ohne Verständigung Geleitchef fährt "Köln" allein dem Geleit entgegen trotz Befehls der Gruppe Nord "Alleinfahrt nicht genehmigt" und trifft sich mit den Vp. Booten um 0400 Uhr in Quadrat 8553. Das Boot M 1503 hängt in der Luft und meldet durch Fernschreiben v. 1.11.: "0840 Uhr Sw. wieder ein, da Köln - Geleit nicht angetroffen." 2.) "Leipzig" und Schiff 28. Schwierigkeiten, die sich ergeben haben, werden durch nachstehenden Kriegstagebuchauszug erhellt. Unverständlich ist, dass nach all den Bemühungen des Geleitchefs Schiff 28 entgegen dem Befehl, schliesslich doch allein gefahren ist. Folgt <u>Auszug aus dem K.T.B.v. 21.10.: 116. wichtiges Geleit.</u> Bei der geringen Anzahl der Geleitfahrzeuge: (siehe dort). auf dem Papier: 5 Boote der 3. Vp. Fl., 3 Boote der 15. M. S. Fl. (letztere nur noch bis 14.11. einschl.) in Wirklichkeit: 5 Boote der 3. Vp. Fl., von denen zwei Kesselreinigung machen müssen, 2 Boote der 15. M. S. Fl., bitte ich auf das Geleit von Kriegsschiffen vom Kreuzer aufwärts durch Vp. Boote zu verzichten. ----- Dieses Schreiben wurde von F.d.M. Nord mit B.Nr.G 10374 A2 v. 15.11. weitergegeben an Gr. Nord, nachr. Flotte mit folgender Stellungnahme: "Es wird gebeten die Kommandos darauf hinzuweisen, dass dem F.d.M. Nord bzw. Geleitchef Ost zum Geleit nur wenige Fischdampfer zur Verfügung stehen, die in erster Linie für den dringend erforderlichen Wehrmachts-Nachschub eingesetzt werden müssen und es daher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Sichtweite, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase etc.	Vorfälle
		und es daher erforderlich ist, bei Geleitanforderungen weitgehendst darauf Rücksicht zu nehmen. Da gem. Gr. Nord G 7116 v.8.11. nur noch Kriegsschiffe von Kreuzergröße aufwärts zu geleiten sind, die durch Geleitboote des Geleithofs Ost in ihrer Geschwindigkeit wesentlich beein- trächtigt werden, wird vorgeschlagen, diesen Befehl dahin abzu- ändern, dass nur östlich der Dansiger Bucht Geleit erforderlich ist, während sie westlich der Dansiger Bucht ohne Geleit, evtl. in Rottenfahrt marschieren können."

Zusammenstellung
für die Zeit vom 15.7. - 15.11.

a.) Geleite

	15. 7. - 31.10.	1.11. - 15.11.	Summe :
Plangeleite	10		10
Sondergeleite	31		31
Wichtige Geleite	126	19	145
Geleite Weg 85	7		7
U - Bootgeleite	9		9
Schiffgeleite Windau - Riga	1		1
Kümoergeleite Windau - Riga	19		19
Geleite Windau - Pernau	1		1
Summe Geleite	204		223
Kriegsschiffe	57	6	63
U - Boote	24		24
Torpedofangboote	2		2
Führerboote	12		12
Flugsicherungsboote	14		14
Sanitätsschiffe	15	5	20
Truppentransporter	15		15

Dampfer	503	25	528
Tanker	55	1	56
Kümoer	165	3	168
Schlepper	8	4	12
Schleppzüge	7	1	8
Schwimmdock	1		1
Kabelleger	2		2
Tonnenleger	2	2	4
Logger u. Kleinfahrzeuge	26		26
Summe Fahrzeuge	908	47	955
Soldaten	8944		8944
Gefangene	547		547
eingeschleppte Flugzeuge	1		1

b.) Verkehr auf Weg "braun" nach Aufhebung des Geleitzwanges.
(Fahrzeuge versch. Grösse)

Zwischen:	15. 7. - 31.10.	1.11. - 15.11.	Summe
Memel - Libau	138	17	155
Libau - Memel	86	32	118
Libau - Windau	115	12	127
Windau - Libau	88	14	102
Windau - Riga	47	25	72
Riga - Windau	42	22	64
Summe	516	122	638

Heinrich

Marine-Gruppenkommando Nord.

B.-Nr. Gkdos. 559/42 A.V.

Stiel, den 28. Februar 1942.

Geheime Kommandofache

U. Seekriegsleitung.

B e r l i n.

4-
Der Einsatz der im Ostraum s.Zt. eingesetzten kleinen Lazaretttschiffe war durch Gruppe Nord dem B.d.K. im Einvernehmen mit dem Marinebefehlshaber C. übertragen worden. Geleitet wurden die Lazaretttschiffe durch den F.d.M. Nord bzw. den Geleitchef Ost.

Da die Steuerung der Lazaretttschiffe von den inzwischen aufgelösten Dienststellen, B.d.K. und Marinebefehlshaber C., erfolgte und irgendwelche Unterlagen über die Einheiten des Einsatzes und der Steuerung hier nicht vorliegen, ist eine einwandfreie Klärung nicht mehr möglich.

Da der Geleitchef, der die Kritik übt, keinen Überblick über die Notlage an Lazaretttschiffen und ihre z.Teil geringe Seefähigkeit hatte, ist h.E. der einseitigen Berichterstattung keine Bedeutung beizumessen und die jetzige Organisation zweckmäßig beizubehalten.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes.

Althaus

14. März 1942

1. C. 9/3
an Kr

2)
1. Skl. i. A. Iac

6
3

29
3467 1003.

✓ 4 v. 2573/41 a 22. 11. 42

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gbds. 5463/41

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gbds. 559/42

Stellungnahme
zum K.T.B. Geleitchef Ost vom 1.11.- 15.11.1941.

Zum 4.11.41:

1) Geleit "Oberhausen".

Die Anweisung der Festungskdtr. Pillau ist unverständlich.

2) Daß die Durchführung der Lazaretschiffgeleite nicht immer reibungslos erfolgen konnte, ist nach meinen Feststellungen auf das nicht genügende Zusammenarbeiten aller beteiligten Heeres- und Marine- Sanitätsdienststellen zurückzuführen. Den Ausführungen des Geleitchefs Ost wird zugestimmt.

[Signature]
Kapitän zur See
und Führer der Minensuchverbände Nord.

Ant. 1 zu 1.SKI 325/42 Kdos.

Lage diese zusätzliche Belastung nicht vertragen.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes

[Signature]

1) *[Signature]* (5.11)

2) *[Signature]* *Ma 724/1* *h3 p2 a1 P.2.*

3) *2. Aufl. (Nr. 12.2)* *He Br (A1) 1/2* *AVI* *A III*

4) Ueber 1/Skl. an Kr *bedürftig mit* *1. SKI*

I-Ac *abgegeben* *1. A. lac* *B1*

325/42 Kdos.
- 4 Aufl -

ANA/G III 41/42 Kdos

Berlin, den 31. Januar 1942

Geheime Kommandoache!

An

1. Skl.

zu 1. Skl. Nr. 325/42 Kdos.

Im Kriegstagebuch des Beletchefs Ost wird im Anschluss an einen Bericht über unberechtigtes Zurückhalten des kl. Lazarettschiffes "Oberhausen" in Pillau, zu dem vom F.d.M. Nord und der Gruppe Nord Stellung genommen wurde, gleichfalls unter dem 4.11.41 Kritik an der Organisation der Steuerung der Lazarettschiffe geübt.

Da die Mehrzahl der kleinen Lazarettschiffe zu der fraglichen Zeit dem Marinegruppenkommando Nord unterstellt war und auch heute noch ist, wird gebeten, eine Stellungnahme zu diesem beanstandeten Punkt durch die Gruppe Nord herbeizuführen und sie zur weiteren Verfolgung dieser Frage zu leiten.

Beglaubigt:

Loke
Angestellte.

5467 Kdos.

LSKI
1. Skl. 2573/2 Kdos.

Lage diese zusätzliche Belastung nicht vertragen.

Für das Marinegruppenkommando Nord

Der Chef des Stabes

Stüber

1) *Stüber* (1.1.42)

2) *Stüber* (1.1.42) *Ma 724/1* *h3 p2 art P.2.* *AVI* *A III*

2. Aufl. (1.1.42)

4) Ueber 1/Skl. an Kr *LSKI* *325/42 Kdos.* *- 4 Ent -*

2. Aufl. von Kr.

B 1

В.В. Гкдос. 5463/41 А II

Anlage zu Gruppe B
Buch-Nr. Gbds. 559/42
Stiel, den 24. Dezember 1941.

Geheime Kommandosache!

Seefriegsleitung

1. Aufgabe

28. Nr. 2534 g. A.

To the 32nd 1429th U.S. R

The Kinegiffakommandant K. N. S.

Geheime Kommandosache!

Broken, Nov 7. 2. 42

Marinegruppen der Gattung Nord

559

3

Am 2. 8. eine sehr schöne Kalligraphie von der Kunstschule.

Yr. v. G.

KTB gleiches Ost ist beige. Auf Kleidung wird
im Verbleibung des KTB's an Kr. 2/3 gelassen.

R. in Rht. lag hieße f. d. Hellen, wenn
in einem die lag hieße Poles, d. Hellen
+ Haupten in Hellen, d. Hellen

1844: A. E.

~~22/11~~

6
2
Banch

7/10/20
Xa.

2) 9 (9m)

1871

Магистр

①

2 out 3)
per 100 2)
4)

He On (A) $\sim \frac{1}{2}$

Avi

A 11 H

4) Ueber 1/Skl. an Kr

Wieder mit

7/54 2573/42 7.SKI

T. acrocephalus / S. 1. *Andersson*

2 Oct. 1911. R. A. Iac

5
1

325 Kdos.

- 4 Cont -

589.

Marine-Gruppenkommando Nord
N.Nr. Gkdos. 5463/41 A II

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. 559/41
Niel, den 24. Dezember 1941.

Geheime Kommandosache!

An die
Seekriegsleitung, B e r l i n .

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Geleitschefs Ost vom 1. 11. - 15. 11. 41 nebst Stellungnahme F.d.M.Nord vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zum 4. 11.:

- 1.) Die Anweisung der Festungskommandantur Pillau, daß "Oberhausen" vorläufig nicht auslaufen dürfe, ist unverständlich und war durch nichts begründet.
- 2.) Der Verwundetentransport über See in die Heimat mußte durchgeführt werden, da die Transportverhältnisse an Land bei der durch notwendigen Nachschub angespannten Lage diese zusätzliche Belastung nicht vertragen.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes

Stüber

1) *[Signature]* (5.1)

2) *[Signature]* *Ma 724/1* *h3 8012* *P. 2.*

3) *[Signature]* *AVI* *A III*

4) Ueber 1/Skl. an Kr *Verbinden mit* *1. SKI*
I. A. c *2. SKI* *325 Kdos.*
2. Ober. von Skl. *A. I. A. c* *- 4 Ent -*
abgegeben *B1* *B2*

2. Ober. (1. 12. 2) *325 Kdos.* *2579/1*

über den Ort, Wind, Wetter,
Lage, Beleuchtung, Sichtweite
des Luft, Mondschein usw.

Vorformal:

Anlage zu H. b. III. Teil
B. Nr. 8. 1. 1941

Th 12347 an Kr
1. Skl. i. A. Iac
Geheime Kommandoache!

Kriegstagebuch

des

Geleitshof Ost.

(mit 3. Vorpostenflottille)

Geleitshof Ost: Korv. Kapt. Schroeder.

Begonnen am: 16. Nov. 1941.

Abgeschlossen am: 30. Nov. 1941.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/38838/NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anlage 4 zu 1/SN 434/42 GfDs.

PG/38838

The German Naval Group Command East.
War Diary.

Senior Officer. Forces Eastern Area.
16-30 Nov 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sicht der Luft, Mondhöhe usw.
16.11. 41. 1600	
0700	
1548	
1800	

- I) Geleittage am 16.11.1600 Uhr.
3. Vp. Fl.
a) 302 Libau, b) 312 Geleit Libau nach
braun 58, c) 307 Gotenhafen, d) 310
Danzig, ausser KB bis 18.11., e) 311
Gotenhafen, ausser KB bis 24.11.
II) Absichten für 17.11.
a) 302 Libau, b) 312 Windau, c) 307
Gotenhafen, d) 310 Danzig ausser KB,
e) 311 Gotenhafen, ausser KB.

147. wichtiges Geleit.
Vp. 312.

Hist Libau meldet am 15.11. Künos "Steintor"
und "Nordertill" auslaufbereit nach Riga,
Dampfer "Desiderius Siedler" ist ebenfalls
für Riga bestimmt von Memel unterwegs und
bis abends in Libau zu erwarten.

Befehl an Vorpostenboot 312:
Schnellkursbrief.

Am 16.11.0700 Uhr auslaufen zum Geleit
Dampfer "Desiderius Siedler", Künos
"Steintor" und "Nordertill" auf Weg blau
über blau 17 nach braun 58. Dort Geleit
in Rottenfahrt nach Riga entlassen. Geleit-
abgabe durch P.T. Melden. Dann über blau
17 nach Windau einlaufen. Dazu Sperrbrücker
bei Hafenkapitän Libau anfordern (optisch
über MBS Windau).

Geleitchef Ost G 2455

Hist Libau wurde angewiesen, die Schiffe
mit entsprechender Kursanweisung nach Riga
am 16.11. zu 0700 Uhr im Vorhafen bereit-
zustellen.

mit "Desiderius Siedler", "Steintor" und
"Nordertill" nach Norden ausgelaufen.
Vp. 312.

Funkspruch an Geleitchef Ost:
Geleit braun 58 entlassen. Einlaufe über
blau 17 mit Sperrbr.
Auf Welle mo Übermitteln.
Vp. 312.

Windau eingelaufen. Geleit 1615 Uhr braun
58 entlassen.
Vp. 312.

Geleit beendet.
1 Dampfer
2 Künos.

Uosau

-2-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorfälle
17.11.		<u>Sonstiges.</u> Auf Kurzbrief P.d.N.Nord 8 10841 v.16.11. betr. Übungen der 27. U.-Fl. Fernschreiben an J.Vp.Fl. (Heimatboote) Gøtenhafen v.17.11.: 27. U.-Flottille mit "W.Bauer" und 10 Booten am 15.11. ausgelaufen zur Fortsetzung taktischer Übungen. Geleitschef Ost 8 2490. <u>Steuerung der Finnlandtransporte.</u> Fernschreiben v.17.11. an nachr. Geleitschef Ost, gltd. O.K.M. Skl.QU A 6, Ost, Kibef. Pom, K.M.D. Oslo, K.M.D. Kopenhagen, B.S.O., nachr. Gruppe Nord, K.M.D. Stettin: Zur Entlastung des Fernschreibverkehrs wird gebeten, Befehle bzw. Nachrichten über Finnlandtransporte nicht mehr an Geleitschef Ost zu geben, da Geleitschef Ost an Durchführung dieser Geleits nicht mehr beteiligt. P.d.N.Nord 8kdon 1864 A 2. <u>Steuerung der Handelschiffahrt in Aalandsee und Schärengewässer.</u> (vgl. Kriegstagebuch 15.-31.10. Seite 71) Schnellkurzbrief Station O B.Nr.6 40144 AFH v. 8.11.41 an: Kibef. West, Kibef. Pom, Kibef. Ost, Marbef. Daen, Marbef. D, Marbef. G, Adm. K.M.D. Hamburg, Adm. K.M.D. Hamburg Zwgt. Kiel, Adm. K.M.D. Hamburg Zwgt. Lübeck, Adm. K.M.D. Danzig, Adm. K.M.D. Danzig Zwgt. Kbg, Adm. K.M.D. Danzig Zwgt. Riga, K.M.D. Stettin, R.V.M. Seeschiffsamt, nachr. Gr. Nord, Geleitschef Ost: Betrifft: Steuerung der Handelschiffahrt in der Ostsee. Mar. Verb. Stab Finnland verbreitet mit G 993 v.26.10.41 das Folgende: Die vom finnischen Marinestab übermittelte Anweisung an die Kapitäne der Handelschiffe (vertraulich zu übermitteln) 1) Der ausländische Schiffsverkehr, der bisher über Saggü führte, wird vom 20.10.41 an südlich von Aaland geleitet. 2) Das Fahrwasser zwischen Saggü und Högsten ist verboten. 3) In der Aalandsee ist möglichst genau auf Linie Nyhamn - Singsås zu fahren. 4) Die von Westen kommenden Fahrzeuge bekommen Lotsen bei Nyhamn-Lotsenstation. Die Fahrzeuge dürfen keinesfalls

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorfälle
17.11.		vor Nyhamn aus dem Sektor kommen, also der Loten an Nord-Station ist. Der Sektor liegt zwischen 240 und 310°. Leuchtboje Nyhamn ist so abgeschirmt, dass nur der genannte Sektor zu sehen ist. 5) Auf der schwedischen Seite bekommen die Fahrzeuge Lotsen bei Singsås. 6) Leuchtboje Laggår breitet. Der Leuchtboje ist auch in bestimmter Richtung abgeschirmt, aber leuchtet doch mit vollem Licht in den ganzen in Frage kommenden Seegebiet. Die nachgeordneten Dienststellen und KW'en sind zu unterrichten. Mit Ost G 24934 v.17.7.41 ausgerüsteten Dienststellen berichtigen diesen Vorgang. <u>Bestimmung Weg bewilligen</u> Funkpruch an alle: Fern auf bewilligen 59 ist gekentert. Tonne auf bewilligen 49 hat Toppfeiler verloren. P.d.N. <u>Lage und Absichten für 18.11.</u> I) Geleitslage am 17.11.1600 Uhr. J.Vp.Fl. a) 302 Geleit Libau - Kalkas, b) 312 Windau, c) 307 Gøtenhafen, d) 310 Danzig, ausser KB bis 18.11., e) 311 Gøtenhafen, ausser KB bis 24.11. II) Absichten für 18.11. a) 302 Geleit Kalkas - Libau, b) 312 Geleit Windau - Pernau, c) 307 Gøtenhafen, d) 310 Danzig, ausser KB, e) 311 Gøtenhafen, ausser KB. <u>148. wichtiger Geleit</u> Vp. 302. Mist Libau meldet am 17.11. nachm. auslaufbereit nach Riga: Dampfer "Otterberg", "Friedrich" und "Constantia", letzterer erst 1900 Uhr. Darauf Befehl an Mist Libau: Die drei Dampfer sollen um 1900 Uhr im Vorhafen klar stehen zum Geleit durch Vp. 302.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
<u>Hoch</u> <u>18.11.</u>		Befehl an Vorpostenboot 302: Am 17.11.1930 Uhr auslaufen zum Geleit der Dampfer "Otternberg", "Friedrich" und "Constantia" auf Weg blau, blau 17, braun 58. Dort Geleit entlassen nach Riga. Vp.302 geht nach Windau zurück. Geleitchef Ost.
1930		Dampfer "Otternberg", "Friedrich" und "Constantia" im Geleit Vp.302 Libau ausgelaufen. Hekt Libau.
2043/37		Punktspruch an Vp.Boot 302: Feuer "Steinort" kann nicht gelöscht werden, da Telefonverbindung dorthin gestört. M.N.O.Libau.
2255		Punktspruch: -/. Am 7.3. 37: "Steinort"-Feuer wird ab sofort bis 0100 gelöscht. Mar.Punkt.Libau.
<u>18.11.</u> <u>21.</u>		<u>Sensitiv.</u> Fernschreiben an 3.Vp.Fl.(Heimatboote) Gotenhafen, Vp.302 Vp.312 (d.Schn.kursbrief) v.18.11.: M.N.O.Libau drahtet mit G 260 v.17.11. "Bei Luftgefahr 30 für Gebiet nördlich Havel werden Ausnahmefeuern sofort gelöscht. Nach Beendigung erfolgt gebietsweise Zündung." Geleitchef Ost G 2495. Schnellkursbrief an 3.Vp.Fl.(Heimatboote) Gotenhafen, Vp.Boot 302, Vp.Boot 312 v. 18.11.: Abschrift des Fernschreibens v. Adm. K.M.H. Danzig G 5011/41 v.14.11.41: S Seekst. Libau, gltd. S O.K.H. Skl MW, S Ost, S Seekst. Riga: Betr.: Entwurf SB-Plan Kurland lfd.Nr.51 LTV Rins 6638. Erreichte Michaelsturm auf 57 Grad 36,1 Min. Nord 21 Grad 58,5 Min. Ost, als A.F. betriebsklar. Kennung unverändert: Holzgerüst, für 22,5 m über MW, Sichtweite 11 Sm, Lücken und Zünden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
<u>Hoch</u> <u>18.11.</u>		10 Min. Massnahme 102. In Spalte 4: setze für "Lyserort" Michaelsturm. Neue Massnahme 102 A Michaelsturm und Lyserort. Geleitchef Ost G 2502. <u>3. Vorpostenflottille.</u> Vp.310 ausser KB bis 18.11. 3.Vp.Fl. <u>Lage und Absichten für 19.11.</u> I) Geleitslage am 18.11.1600 Uhr. 3.Vp.Fl. a) 302/312 Windau, b) 307 Marsch nach Danzig zum EK Einbau, c) 310 Danzig ausser KB bis 19.11., d) 311 Gotenhafen ausser KB bis 24.11. II) Absichten für 19.11. a) 302/312 Windau, klar für Geleit, b) 307 Danzig EK Einbau, c) 310 Danzig ausser KB bis heute abend, d) 311 Gotenhafen ausser KB bis 24.11. <u>148. wichtiges Geleit.</u> Vp.302. Punktspruch an Geleitchef Ost, Hafenkapit. Windau: Geleit 0550 Uhr bei braun 58 entlassen. Erbitte Sperrbr. 0700 Uhr blau 17 für Einlaufen Windau. Signalstelle Windau meldet sich nicht auf Anruf. Angabe des Absenders fehlt, ohne Zweifel Vp.302. MNO Libau übermittelte diesen Punktspruch 0710 Uhr durch sad - Fernschreiben an Haka Windau und Geleitchef Ost. Haka Windau meldet auf Anruf, dass Sperrbr. mit Geleit am 0730 Uhr Windau ausläuft und Vp.302 mit zurücknimmt. Windau eingelaufen. Vp.302. Geleit beendet. 3 Dampfer.
1600		
0528		
1000		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit des Luft, Mondschein etc.	Vorlesungsausschnitt
19.11. 21.		<u>Sonstiges.</u>
		Fernschreiben v. 18.11.1958 Uhr an und Geleit- chef Ost, gltd. und P.d.M.Nord, und B.d.K., und M.V.st. Finnland, und Harbef.Outland, und K.M.D.Danzig: Ob.d.H.beabsichtigt besonders verdienten Verbänden einschl. Kinos seine Anerkennung auszusprechen. Vorschläge hergeben. Har.Gr.Nord 7330
		Fernschreiben an Gruppe Nord, nachr. P.d.M. Nord (Schnellkursbrief) v. 19.11.: zu dort. 7330. Alle mir unterstellten Verbände haben bei höchsten materiellen und personellen Einsatz hervorragendes geleistet, 1.) 15.W.G.Fl., Chef Reg. Kapt. Uebe. 2.) 18.W.G.Fl., Chef Korv. Kapt. Schwarte, 3.) 3.Vp.Fl., Chef Korv. Kapt. Drankhan. Für Kinos ist zuständig K.M.D.Danzig. Geleitchef Ost 2515.
		<u>Sperrung Weg 100 von Swinemünde bis Rügen- walde.</u>
		Fernschreiben vom 18.11.1845 Uhr an S nachr. Geleitchef Ost, gltd. S Kubef.Pom, S nachr. P.d.M.Nord, S nachr. Kubef.West: Auf Kubef.Pom. 10169 SV v. 11/11. P.d.M.Nord G 10701 A eins 15/11. Mit Ost G 41446 A vier B v. 12/11. und Ost G 40808 APH 2. Ang. v. 12/11. ist Weg 100 von Pos. Ziff. 1 bis 54 Grad 28,9 Min. Nord 16 Grad 22,5 Min. Ost gesperrt worden. Sper- rung auf Weg 80 zwecks Aufrechterhaltung der Schifffahrt nicht möglich. Räumarbeiten an Kolbergsperrung dürfen keinesfalls durch Inanspruchnahme Schiessübungsgebiet Dora behindert werden. Durchführung Räumarbeiten gegebenenfalls durch Pöhlungnahme mit Leitung der Schiess- übungen sicherstellen. Feuerschiffe auf Pos. 3 und 7 Weg 100 Swde bis Memel bleiben einschl. 23.11. auf Pos. liegen. Fischerei ist durch Fischereimeister auf Sperrung Schiessübungsgebiete hinzuweisen. Ost G 42026 APH
		Fernschreiben an S 3.Vp.Fl. (Heimatboote) Gotenhafen, Vp. 302 Vp. 312 (Schn'kursbrief): Weg 100 von Pos. 1 bis 54 Grad 28,9 Min. Nord, 16 Grad 22,5 Min. Ost gesperrt. Geleitchef Ost 2507.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit des Luft, Mondschein etc.	Vorlesungsausschnitt
Nach 11.		<u>Freigabe von Fischereigebieten.</u>
		Fernschreiben v. 19.11.1837 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. und Kubef.West, und Kubef.Pom, und Kubef.Ost, und Harbef.Jaen, und Harbef.Outland, und Adm. K.M.D.Danzig, und Adm. K.M.D.Danzig Zugst. Kbg., und Adm. K.M.D.Danzig Zugst. Riga, Adm. K.M.D.Hamburg, und Adm. K.M.D.Hamburg Zugst. Kiel, und Adm. K.M.D.Hamburg Zugst. Lübeck, und K.M.D.Stettin, nachr. R.V.M., nachr. P.d.M.Nord, nachr. O.K.M., nachr. Gruppe Nord, nachr. K.M.D.W.K.: Auf Gruppe Nord 7053 G v. 6.11.41. Für die Zwecke der Fischerei wird mit sofor- tiger Wirkung ein Gebiet innerhalb folgender Grenzen freigegeben und werden nachstehende An- und Abmarkungen zu diesem Fischerei- gebiet vorgeschrieben. Die Fischerei in diesem Gebiet geschieht auf eigene Gefahr der Fischer. Grenzen: 1) Im Westen entlang der Schwedenküste, jedoch nur ausserhalb der für die Fische- rei vorgeschriebenen Hoheitsgrenzen. 2) Im Norden von Schwedenküste auf 59 Grad Nord bis 21 Grad 30 Min. Ost. 3) Im Osten von 59 Grad Nord 21 Grad 30 Min. Ost nach 58 Grad Nord 21 Grad 30 Min. Ost nach 58 Grad Nord 21 Grad 00 Min. Ost nach 56 Grad 51,6 Min. Nord 21 Grad 00,3 Min. Ost bei Steinort, von hier entlang der lettischen Küste nach Süden bis 56 Grad 22 Min. Nord, 20 Grad 53,6 Min. Ost. 4) Im Süden von 56 Grad 22 Min. Nord 20 Grad 53,6 Min. Ost nach 56 Grad 22 Min. Nord 16 Grad 40 Min. Ost. Das Fischen in einem Gebiet mit folgenden Grenzen: 56 Grad 48 Min. Nord 20 Grad 54 Min. Ost 56 Grad 48 Min. Nord 20 Grad 18 Min. Ost 56 Grad 18 Min. Nord 20 Grad 18 Min. Ost 56 Grad 18 Min. Nord 20 Grad 54 Min. Ost ist wegen Minenverdacht verboten. An und Abmarkung zu den freigegebenen Fischereigebieten ist nur zulässig: 1) Auf vorgeschriebenen Zwangswegen über Trelleborg - Schwedenküste bis 55 Grad 58 Min. Nord 15 Grad 53 Min. Ost nach 56 Grad 06 Min. Nord 16 Grad 25 Min. Ost von hier innerhalb des schwedischen Hoheits- gebietes durch die Sperrlinie der schwedischen Minenperre bis 56 Grad 22 Min. Nord 16 Grad 40 Min. Ost, von hier An- und Abmarkung zum freigegebenen Fischereigebiet von der schwedischen Hoheitsgrenze Ost- lich Oland.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
	2) Auf vorgeschriebenen Zwangswegen bis 56 Grad 22 Min. Nord 20 Grad 53,6 Min. Ost von hier An- und Abmarsch vom Weg 100 auf der Strecke von 56 Grad 22 Min. Nord 20 Grad 53,6 Min. Ost bis 56 Grad 51,6 Min. Nord 21 Grad 00,3 Min. Ost (Steinort). Nachgeordnete Dienststellen, HHV'en und Fischweiser sind zu unterrichten. Mit Ost G 24034 AB v. 17.7.41 ausgerichtete Dienststellen ergreifen diesen Vorgang. Ost G 42250 APH <u>1. Vorpostenflottille.</u> Dannig aus nach Gotenhafen zum Kompensieren und Überlaufen der HHV - Schleife. Vp. 310. <u>Legt und Absichten für 23.11.</u> I) Geleittage am 19.11.1600 Uhr. 3. Vp. Fl. a) 302/312 Geleit Windau - Libau, b) 307 Dannig, HK - Rinken, c) 310 Dannig, außer KB bis abends, d) 311 Gotenhafen, außer KB bis 24.11. II) Absichten für 20.11. a) 302/312 Geleit Libau - Rinken, b) 310 Gotenhafen, c) 307 Dannig, HK Rinken, d) 311 Gotenhafen, außer KB bis 24.11. <u>Steuerer Dampfer "Bukarest".</u> Am 19.11. wollte der Dampfer "Bukarest" (Kreuzteillager für Flugzeuge) aus Libau nach Süden auslaufen, da es sich nichts entgegenstand. In Anbetracht des wertvollen Schiffes erschien es mir jedoch ratsam, das Schiff nicht ohne Geleit laufen zu lassen. Da eigene Geleitboote im Augenblick nicht verfügbar waren, wurde in Rinkenverhören mit F.d.M. Nord die 2. R. Flottille, die nach Süden marschierte, mit dem Geleit beauftragt. "Bukarest" lief um 0745 Uhr in Geleit aus. <u>149. wichtiges Geleit.</u> Vp. 302/312. Küst Windau meldet am 18.11. in Windau auslaufklar Schlepper "Geeste" nach Libau. Es sollen angehängt werden 4 Logger der Kistensicherungsgruppe Ostland.	Siehe Ste. 9 unten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
19.11.		Darauf Befehl an Vp. 302/312 in Windau über Küst Windau: Am 18.11.1200 Uhr auslaufen mit Geleit nach Libau, bis blau 17 hinter Sperrbr. 138. Da kurz darauf Küst Windau sowohl den Sperrbrecher 138 als auch die K.F.R.G.-Gruppe unklar meldete, musste das Auslaufen des Geleites verschoben werden. Es konnte erst am 19.11. auslaufen, nachdem eine andere K.F.R.G.-Gruppe eingetroffen war. Funkspruch an Geleitchef Ost: Mit Vp. 312 um 0900 Uhr Geleit Schlepper "Geeste" und 4 Logger blau 17 aufgenommen. Marschfahrt 7 Sm. Vp. 302. Funkspruch an Hafenkapt. Libau: Erbitte für 1900 2 Schlepper im Vorhafen zur Übernahme manövrierfähiger Logger. Vp. 302. Funkspruch an Seekmdt. Libau: Erbitte Massnahme 108 ab sofort. Vp. 302. Mit Vp. 312 und Geleit Libau ein. Vp. 302. Geleit beendet. 1 Dampfer 4 Logger. Ost drahtet mit G 43322 APH v. 24.11.: In Ost G 42258 APH v. 19.11. ist unter An- und Abmarschwegen der Text in Ziff. 2 zu streichen und durch folgenden Text zu ersetzen: Auf vorgeschriebenen Zwangsweg 80 oder 100 bis 56 Grad 32,9 Min. Nord 20 Grad 50,7 Min. Ost und weiter auf Weg 100 bis 56 Grad 48 Min. Nord. Von hier An- und Abmarsch vom Weg 100 zwischen 56 Grad 48 Min. Nord und 56 Grad 51,6 Min. Nord unter Beachtung des nach Ziff. 4 verbotenen Fischereigebietes.
0915		
1551		
1855		
2200		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 20.11.		Massgebend für Steuerung der Handels-schiffahrt muss bleiben "Niederschrift über Besprechung von Geleitfragen vom 19.Aug.1941 in Libau" und Marinebefehlshaber "O" G 2796 AS v.23.8.41, beides nachrichtlich an Marbef.D und KMat Riga. Zu beachten sind die inzwischen erfolgten Abänderungen, die sämtlich auch an Marbef D und KMat Riga gegangen sind und dass Geleitchef jetzt bis Parnau zuständig ist. Geleitchef Ost Gkdos 325. Fernschreiben v.20.11.1815 Uhr an sgd Geleitchef Ost, gltd.sgd K.M.B.Dannig, nachr.Mar.Kdt.Lettland: Auf Geleitchef Ost Gkdos 325 v.19/11. 1) Freigabe Hafeneinfahrt Parnau am 14/11 von MHO Riga, Seekdt. und KMD Zwgt. Riga weitergeleitet. 2) An Marinekdtanten, Küsten Hafendüberwachungsstellen und MHO's sind am 14/11 genaue Anweisungen über Plannachrichten und deren schnellste Weiterleitung ergangen. 3) KMat Riga (später Lettland) unterstützt Marinekdtanten Lettland in Libau. 4) KMD Zwgt.Riga erhält hiermit Anweisung in Zukunft keine Kursanweisungen mehr auszugeben, dies geschieht allein durch KMaten- bzw.Hafendüberwachungsstellen. Marbef.Ostland Gkdos 685 AS Nach einer Entscheidung F.d.M.Nord ist Geleit auf der Umleitung braun 56 über blau 16, blau 17 nach braun 58 nicht erforderlich. Lage und Absichten für 21.11. I) Geleittage am 20.11.1600 Uhr. 3.Vp.Fl. a) 302/312 Libau, klar für Geleit Libau-Windau, bzw. Parnau, b) 310 Gotenhafen, Kompensieren und MES - Erprobung, c) 307 Danzig, EK - Einbau, d) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 24.11. II) Absichten für 21.11. a) 302 Geleit Libau - Windau, b) 312 Geleit Libau - Parnau, c) 310 Gotenhafen, d) 307 Danzig, EK - Einbau, e) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 24.11. -13-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
21.11.		Sonstiges. Schnellkursbrief an 3.Vp.Fl.(Heimatboote), Vp.Boot 302, Vp.Boot 312 v.21.11.: Ost teilt mit B.Nr.Gkdos 3878 A vier v.20/11 41 mit: "Vorgang Marbef.Ostland Gkdos 671 v.18.11.41 (nicht an KMat Ost) Massnahme 108 und 111 S.B.Plan Ostland (Abschnitt Kurland) Lfw. Teil eins Nr.6692, 6696, 6697, 6760 und Nr.2 sind bis auf weiteres von Dunkelwerden bis Hellwerden dauernd zu zeigen. Ausführung melden. Bei Luft- oder anderer Gefahr sind die Feuer schlagartig zu löschen." Geleitchef Ost Gkdos -331 Schnellkursbrief an 3.Vp.Fl.(Heimatboote), Vp.Boot 302, Vp.Boot 312 v.21.11.: Mit Fernschreiben Ost H 45008 A vier E/Pkdr. Pillau G 11521 E v.20.11.41 wird mitgeteilt: "Seenachricht. Plan E und Verteiler Plannachr. Seekdt. Libau. Parnaubucht. Wegen Einganges ist Leuchttonne "Ipsi" auf ungef. 58 Grad 16,2 Min.Nord 23 Grad 46,5 Min.Ost eingezogen und durch eine weisse Spierentonne ohne Zeichen ersetzt worden." Geleitchef Ost G 2531. F.T.- Bekanntgabe von Ost: Leuchttonne grün 06 auf 55 Grad 05,8 Min. Nord, 12 Grad 49,5 Min.Ost ausgelegt. Kennung: BLE Grp. (2) rot.Abgeschirmt. Sichtweite etwa 1,5 Sm. Lage und Absichten für 22.11. I) Geleittage am 21.11.1600 Uhr. 3. Vp.Fl. a) 302 Geleit Libau - Windau, b) 312 Geleit Libau - Windau - Parnau, c) 310 Gotenhafen, d) 307 Dannig, EK Einbau, e) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 24.11. II) Absichten für 22.11. a) 312 Geleit Windau - Parnau, b) 302 Geleit Windau - Memel, c) 307/310 Gotenhafen, d) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 24.11. 150. wichtiges Geleit. Vp.302/312, später 312 allein. 1) KMat Libau meldet am 20.11. auslaufbereit nach Riga Dampfer "Ostrobottnia"*) "Karl Albrecht Geiss", "Elisabeth"; Dampfer "Morsum" ist unterwegs von Memel. Ausserdem Schlepper "Seefalke" nach Windau auslaufbereit. *) betr. "Ostrobottnia" war eingegangen -14-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gezang, Richtung, Sichtweite bei Tag, Mondstand etc.	Berichtsinhalte
		Fernschreiben vom 13/11. 1000 Uhr an S Geleitchef Ost: Finnischer 1800 Tonne "Ostrobothnia" von Dänemark nach Riga unterwegs, vorausse. heute abend Memel. Bitte um schnelle Weiterbeförderung. Rotemann Oblt.finn.Verb.Offs. Der Dampfer traf erst am 19.11. vor Memel und am 20.11. nachm. in Libau ein. 2) Hst Windau meldet auslaufbereit nach Pernau Schlepper "Richard Danne". Dieser benützt Geleit. Darauf Befehl an Vp. 302/312: 1) Vp.302, 312 am 21.11.0700 Uhr auslaufen zum Geleit der Dampfer "Ostrobothnia", "Karl Albrecht Geiss", "Elisabeth", "Morsum" (letzterer sofern er rechtzeitig in Libau eintrifft), Schlepper "Seefalke". Die Schiffe liegen um 0700 Uhr auslaufbereit im Vorhafen. Kurs: Weg blau, blau 17, braun 58, Weg braun bis braun 65. 2) Bei blau 17 hängt sich Vp.302 mit "Seefalke" ab. Einlaufen hinter Sperrbrecher bzw. K.F.R.G.-Gruppe nach Windau. 3) Bei blau 17 abhst Schlepper "Richard Danne" zum Geleit. Vp.312 führt das Geleit weiter bis braun 65, dort die Dampfer in Rottenfahrt auf Weg braun nach Riga entlassen. Vp.312 mit Schlepper "Danne" auf Weg 101 nach Pernau. Betonung vor Pernau teilweise vertrieben, teilweise ausgewechselt (siehe P.T.1638 an alle v.14.11.) Keine Disbehinderung mehr. Vp.312 zurück nach Windau. Einlaufen über blau 17 hinter Sperrbrecher. Geleitchef Ost G 2530. In Geleit ausgelaufen "Dampfer Elisabeth", "Karl Albrecht Geiss", "Morsum", "Ostrobothnia", Schlepper "Seefalke". Hst Libau. Funkspruch an Geleitchef Ost: 0815 Uhr Geleit "Ostrobothnia" "Elisabeth" "Morsum" "K.A.Geiss" "Seefalke" blau 13 aufgenommen. Eintreffen blau 17 voraussichtlich 1630 Uhr. Vp.302. Hst Windau wurde angewiesen, Schlepper "Danne" zu 1600 Uhr bei blau 17 bereitstellen und für Einholung Vp.302 mit "Seefalke" durch Sperrbrecher zu sorgen.
0720		
0902		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gezang, Richtung, Sichtweite bei Tag, Mondstand etc.	Berichtsinhalte
Hoch 21.11. 1618		Funkspruch an Harbef. Glsars: Erbitte Massenahme 102 a von 1700 bis 2200 Uhr. rpt. Welle mc. Vorp.312.
1700		Mit Schlepper "Seefalke" Windau ein. Vorp.302.
2320		Funkspruch an Geleitchef Ost: Geleit 2315 Uhr braun 65 entlassen. Laufe mit "Danne" Pernau. rpt. mc. Vorp.312. <i>Musau</i>
22.11.		<u>Sonstiges .</u>
		Auf Fernschreiben v. 21/11.1430 Uhr an Geleitchef Ost: Erbitte Geleit Ansteuerungstonne Sw'de bis G'hafen für 27.11. 41 um 1400 Uhr. Bestätigung erbeten. Hala G 402
		Fernschreiben an "Hela" v. 22.11.: Zu dort. G 402 v.21.11. Auf Zwangswegen Ostsee bis Libau für Kriegsschiffe unter Kreuzergrösse Alleinfahrt gestattet. Weg 100 von Swinemünde bis Funkenhagen z.Zt. gesperrt. Geleitchef Ost G 2546.
		Auf Fernschreiben v.21/11.1540 Uhr an S Geleitchef Ost: Erbitte für 22.11. Genehmigung zur Benutzung des Weges blau 81 und blau 80 zum Marsch von Kiel nach Danzig. U 589
		Fernschreiben an sad "U 589" v.22.11.: Weg 80 und 81 ist für Kriegsschiffe unter Kreuzergrösse in Einzelfahrt freigegeben. Geleitchef Ost G 2544.
		Die Anfragen von "Hela" und "U 589" lassen erkennen, dass die Verfügung Gr.Nord G 06867 v.29.10. noch nicht allen in Frage kommenden Dienststellen bekannt ist. Die Verfügung besagt, dass Alleinfahrt Gjedser Enge bis Memel für sämtliche Kriegsfahrzeuge auf freigegebenen Zwangswegen genehmigt wird. Schiffe von Kreuzer an aufwärts müssen jedoch b.a.w. noch U - Bootssicherung erhalten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Reichweite, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
Noch 22.11.		Fernschreiben v. 21/11. 1900 Uhr an S. Geleit- chef Ost, gltd. S. F.d.M. Nord, S. Gr. Nord, S. Ost: Passieren auf Marsch Kiel - Rönne - Danzig 23. bis 26.11. Weg blau 90, 81, 80. Sicher- heitswelle Manni Bruno. U. 355. An 3. Vp. Fl., die am 24.11. Geleit auf Weg 80, 81 stellt, wurde die Nachricht weiter- gegeben durch Fernschreiben vom 22.11.: U. 355 meldet Marsch Kiel - Rönne - Danzig 23. bis 26.11. Weg blau 90, 81, 80. Geleitchef Ost G 2545. Auf Anfrage Arsenal Gotenhafen, ob Dampfer "Bille" nach Riga und Reval in Marsch ge- setzt werden kann geantwortet, dass entweder nur Riga oder nur Reval in Frage kommt, da Wege verschieden: 1) An der baltischen Küste entlang nach Riga. 2) An der schwedischen Küste und durch Finnengewässer nach Reval. <u>Untergang Tanker "Uno" vor Memel.</u> Am 22.11. früh meldete Küst Memel, dass vor Memel ein unbekanntes Schiff auf Mine ge- laufen und gesunken sei. Weitere Nachforschungen ergaben, dass es sich um den schwedischen Tanker "Uno" han- delt, der am 21.11. 1500 Uhr von Mar. Arsenal Gotenhafen in Marsch gesetzt war nach Libau. Er hatte von Kapt. Lange von Fahrzeugbetrieb des Arsenal Kursanweisung auf Weg 100 be- kommen. Küst Gotenhafen war das Auslaufen des Tankers nicht bekannt. Der Fahrzeug- betrieb des Arsenal ist nicht zur Ausgabe von Kursanweisungen berechtigt. Dies ist Sache der Küstenüberwachung. Von der Besatzung wurden 8 Mann, darunter der Kapitän, gerettet. Nach Meldung des Sperrkommandanten Memel ist der Tanker am Sperrwachtschiff vorbeigefahren in Richtung Libau. Als das Sperr- wachtschiff für den Dampfer "Gorda" Steu- er schoss und ihn durch Flaggensignal zum sofortigen Halten aufforderte, hat der Kapi- tän des Tankers "Uno" Minengefahr in Richtung auf die Hafeneinfahrt vermutet und ist nach Westen abgedreht, wodurch er auf die Minen- sperrre geriet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Reichweite, Sichtweite der Luft, Mondhöhe usw.	Vorfälle
Noch 22.11.		Fernschreiben v. 21.11. 1815 Uhr an S. Geleit- chef Ost, gltd. Haka Windau, S. NZ Ost, S. Kubef. Ost: Tanker "Uno" am 21.11. 1500 Uhr über Libau nach Windau ausgel. "Uno" füllt Tanker "Julia" mit Destillat auf. Arsenal Gotenhafen G 16390 Eins A Fernschreiben v. 22.11. 1450 Uhr an S. Geleit- chef Ost, gltd. O.K.M., S. Ost, S. Kubef. Ost, S. F.d.M. Nord: Schwedischer Motortanker "Uno" 530 cbm, 22/11 41 0840 Uhr auf Memel KMG - Sperre aufge- laufen und gesunken. Lage des Wracks etwa 55 Grad 42,7 Min. Nord, 21 Grad 2,8 Min. Ost. 8 Mann der 9 Mann starken Besatzung geborgen. Im Marlas. Memel eingeliefert. Schriftlicher Bericht folgt. Fkdr. Memel Gkdos 982/41. <u>Lage und Absichten für 23.11.</u> I) Geleittage am 22.11. 1600 Uhr. 3. Vp. Fl. a) 302 Geleit Windau - Memel, b) 312 Geleit Pernau - Windau, c) 307/310 Gotenhafen, d) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 24.11. II) Absichten für 23.11. a) 302 Memel, b) 312 Geleit Windau - Libau, c) 307/310 Gotenhafen, d) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 24.11. <u>150. wichtiges Geleit.</u> Vp. 312. Funkspruch an Geleitchef Ost: Stehe 8 Sm vor Pernau. Weiterfahrt wegen Eis ohne Eisbrecher nicht möglich. Erbitte Befehl. rpt. "mo". Vp. 312. Da Eisbrecher nicht sofort verfügbar und nach Wettervorhersage mit weiteren Kältegraden zu rechnen ist, Funkspruch an Vp. 312: Mit Schlepper Kehrt machen, Windau hinter SSG - Gruppe einlaufen. Geleitchef Ost. Küst Windau wurde entsprechende Anweisung gegeben.
1600		
0837		
1223		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 22.11.		<u>151. wichtiges Geleit.</u> Vp. 302. <u>Vorbereitung.</u> 1.) Fernschreiben v. 6.11. 1615 Uhr an Geleit- chef Ost, gltd. Schiffahrtsbevollmäch- tigter Hamburg, nachr. Gr. Nord, nachr. Werft W'haven: Nach Freiwerden Schl. von Zeppelin - Über- führung voraus. 11/11. Abtransport "Claus Rickmers" (5000 BRT) von Windau nach Hamburg etwa 13/11 mit Schlepper Atlantic beabsichtigt. Geleitchef Ost wird um Bestätigung Durchführbarkeit und Geleit- vermerkung gebeten. Werft Kiel G 93523 Eins Am 7.11. Ferngespräch mit Insp. Jansen, derzeitigen Kapitän "Claus Rickmers": Schiff ist klar zum Abtransport. Ruder ist klar. Maschine ist so klar, dass Schiff notfalls manövrierfähig. Es genügt 1 See- schlepper. Tiefgang 14 Fuss = 4,25 m. 8 000 BRT. Insp. Jansen mitgeteilt, dass Abtransport für 13.11. vorgesehen und dass Geleit von Windau bis Memel gestellt wird. J. hat gegen Weiterfahrt mit 1 Schlepper ohne Geleit keine Bedenken. Fernschreiben an S Werft Kiel, nachr. Grup- pe Nord, nachr. S.B.V. Hamburg v. 7.11.: Zu Werft Kiel G 93523 eins v. 6.11. "Claus Rickmers" liegt Windau bereit zum Abtransport. Geleit von Windau bis Memel für 13.11. vorgemerkt. Weitermarsch ohne Geleit. Geleitchef Ost G 2321. Fernschreiben v. 8.11. 1700 Uhr an S Geleit- chef Ost, gltd. nachr. Gr. Nord, nachr. MAST Memel: Betr.: Abschleppen "Claus Rickmers" aus Windau. Vorg.: Geleitchef Ost G 2321 v. 7/11. Vorgesehen ist Schlepper "Atlantic" im Anschluss an die Überführung von Stettin nach Gotenhafen. Schlepper einholt Anwei- sung für Hinfahrt in Memel. Bitte Anweisung an MAST Memel unter Berücksichtigung beson- deren Wertes des Schleppers. Werft Kiel G 93750 Eins Fernschreiben an Kübef. Ost, nachr. Werft Kiel, nachr. Gruppe Nord, nachr. MAST Memel: v. 9.11.: Vorgang Werft Kiel G 93750 eins v. 8.11. (nicht an Kübef. Ost) Schlepper "Atlantic"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 22.11.		nach Eintreffen Gotenhafen etwa 12.11. Zurweisung bis Libau geben. Anlaufen Memel nicht erforderlich. Geleitchef Ost G 2341 Fernschreiben v. 19.11. 0110 Uhr an Geleit- chef Ost, gltd. nachr. Hafenkapit. Windau: Seeschlepper "Seefalke" an Stelle von See- schl. "Atlantic" am 18/11. um 1030 Uhr über Libau nach Windau ausgel. zwecks Überfüh- rung des Dampfers "Claus Rickmers". Um Anweisung ab Libau und Geleit für Schlepp- zug ab Windau und Benachrichtigung Werft Kiel wird gebeten. Werft Kiel G 100133 Eins Der Schlepper "Seefalke" traf am 20.11. nachm. in Libau ein und wurde am 21.11. nach Windau weitergeleitet. 2.) Hüst Windau meldete für 22.11. früh auslaufbereit Dampfer "Christophersen" nach Hamburg. 3.) Auf Befehl F.d.M. Nord soll der Tanker "Lisa Essberger" von Windau nach Libau geleitet werden. Befehl an Vp. 302: Vp. 302 am 22.11. bei Hellwerden auslaufen Windau zum Geleit Schleppzug "Seefalke" - "Claus Rickmers", Dampfer "Christophersen", Tanker "Lisa Essberger" auf Weg blau nach Süden. Ausfahrt Windau hinter Sperrbrecher. Schleppzug und "Christophersen" bei blau 13 nach Süden entlassen. Vp. 302 mit "Lisa Essberger" Libau einlaufen. Geleitchef Ost G 2530 Später meldet Hüst Windau, dass Schleppzug "Atleth" - "R 203" am 22.11. auslaufbereit ist nach Libau und dem Geleit Vp. 302 mit- gegeben wird. F.d.M. Nord gab Anweisung. "Lisa Essberger" nicht nach Libau, sondern nach Memel zu geleiten. Vp. 302 erhielt Befehl, das Geleit bis Memel durchzuführen und mit "Lisa Essberger" Memel einzulaufen. <u>Aufnahme des Geleits:</u> Fernschreiben v. 22/11. 1010 Uhr an ssd F.d.M. Nord, gltd. ssd Seekmdt. Libau, ssd Hüst Libau, ssd Chef 36.M.S.Fl.: Klaus "Geschwister", Tanker "Lisa Essberger", Dampfer "Elbe" und "Hans Christophersen", Schlepper "Atleth" mit Havarieboot "R 203" ausgelaufen am 22.11. 410800 Uhr aus Windau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Hoch 22.11.		unter Geleit Vp. Boot 302 nach Libau. Hut Windau G 1408/41.
0901		"Seefalke" mit "Claus Rickmers" sind nicht ausgelaufen, da das Schleppgeschirr noch nicht klar war. Funkspruch an Geleitchef Ost: 0845 Uhr Geleit "Atleth" mit R 203, "Lisa Essberger", "Elbe", "Geschwinder", "Christophersen" blau 17 aufgenommen. Marschfahrt 6 Sm. Vp. Boot 302.
1801		Funkspruch an Geleitchef Ost: 1740 Uhr "Atleth" mit R 203 Libau entlassen. Vp. 302.
23.11.		<i>Weg 80 und Weg 100.</i> Fernschreiben v. 23/11. 1735 Uhr an Geleitchef Ost, gltd. Plan B: Seeschicht. Plan B Küste. 1.) Nördlich Kolberg. Minenfreier Weg 80. Tonnen eingesogen. Frühere Kr.N.f.S. 41 - 597,1 und 953,2 Angaben: Die weissen Spierentonnen auf ungefähr 54 Grad 18,2 Min. Nord, 15 Grad 12,48 Min. Ost und ungefähr 54 Grad 20,3 Min. Nord 15 Grad 19,5 Min. Ost die rot - weiss senkrecht gestreifte Spierentonne auf ungefähr 54 Grad 22,5 Min. Nord 15 Grad 26,6 Min. Ost und die weissen Spierentonnen auf ungefähr 54 Grad 26,9 Min. Nord 15 Grad 22,5 Min. Nord, 15 Grad 26,6 Min. Ost und 15 Grad 41,5 Min. Ost wurden eingesogen. 2.) Kolberg - Ansteuerung. Tonne wieder ausgelegt. Frühere Kr.N.f.S. 41-770-2 Angaben: Auf ungefähr 54 Grad 13,2 Min. Nord, 15 Grad 24,7 Min. Ost wurde eine rot - weiss gestreifte spitze Tonne und auf ungefähr 54 Grad 16,3 Min. Nord, 15 Grad 51,5 Min. Ost eine rote Spierentonne neben den beiden Feuerschiffen auf der Liegestelle braun 3 bzw. braun 7 ausgelegt. Minenfreie Wege in der Ostsee usw. Weg 80 und 100. 3.) Östliche Ostsee Minenfreier Weg 80. Leuchttonne angezündet. Frühere Kr.N. f.S. 41, 581,2 597,1 und 953,1-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Hoch 23.11.		Angaben: Die rote Leuchtglockentonne auf ungefähr 54 Grad 16 Min. Nord, 15 Grad 5,2 Min. Ost ist angezündet worden. Kennung: 1 Ubr. rot (Ubr. 1 sek, Schein 3 sek, Wiederkehr 3 sek.) Die Sichtweite ist herabgesetzt. Ebenso wurde die rote Leuchttonne auf ungefähr 54 Grad 29,2 Min. Nord 15 Grad 48,8 Min. Ost angezündet. Kennung: 1 Ubr. (Unterbr.: 1 sek. Schein 3 sek. Wiederkehr 4 sek.) Die Sichtweite ist herabgesetzt. Minenfreie Wege in der Ostsee/Weg 80. Ost G 43077 A vier E/ Fktr. Pillau G 11544
1600		Hut Riga macht darauf aufmerksam, dass der Weg 100 bei Pos. 16 Abschnitt Windau - Riga über eine 4,5 m - Stelle führt. Eine Nachprüfung ergab, dass die Pos. 16 vollkommen abwegig ist. P.d.M. wurde Meldung gemacht und darauf hingewiesen, dass in der Anlage "Ostland" zum Heft "Minenfreie Wege" Abweichungen zwischen Weg braun und Weg 100 festgestellt sind. Darauf Schnellkursbrief v. 23.11.41 an Ost (d.P'schreiben) nachrichtlich Geleitchef Ost: Betrifft: Anlage Ostland zum Heft "Minenfreie Wege" Weg 100 Abschnitt Windau - Riga. Position 16 ist zu streichen da falsch. Weg von Pos. 15 nach Pos. 17 direkt. Ost wird gebeten, Übereinstimmung Weg 80 mit Weg blau und Weg 100 mit Weg braun in Heft minenfreie Wege nachzuprüfen. P.d.M. Nord G 11 148 A 1.
1315		<u>Lage und Absichten für 24.11.</u> I) Geleittage am 23.11.1600 Uhr. 3.Vp.Pl. a) 302 Memel, b) 312 Windau, c) 307/310 Gotenhafen, d) 311 Gotenhafen, ausser KB bis 24.11. II) Absichten für 24.11. a) 302 Memel, klar für Geleit Tanker "Lisa Essberger", b) 312 Geleit Windau - Libau, c) 307/310 Geleit "Köln" Hela - Schiessplatz Emil, d) 311 Gotenhafen, ausser KB bis abends. <u>150. wichtiges Geleit.</u> Vp. 312. mit Schlepper "Richard Danne" in Windau eingelaufen. Vp. 312. Geleit beendet. 4 Dampfer 2 Schlepper

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 23.11. 0100		151. wichtiges Geleit. Vp. 302. mit "Lisa Essberger" Memel ein. Vp. 302. Geleit beendet. 1 Kriegsschiff 1 Schlepper 1 Tanker 2 Dampfer 1 Kinos. <i>Musau</i>
24.11.		Betonnung Weg blau und braun. Kdt. Vp. 312 meldet, dass auf Weg blau, braun und Weg 101 eine Anzahl Tonnen fehlen bzw. gekentert sind. Er weist darauf hin, dass für Nachtfahrten von Windau nach Riga bzw. Pernau das Feuer von Kolkas erforderlich ist, da die Navigierung auf Weg braun bei Kolkas unter dauernd wechselnden Stromverhältnissen ausserordentlich schwierig ist. Die Meldung wurde sofort an F.d.M. Word A 3 weitergegeben. Funkspruch an alle: Die Tonnen auf blau 16, braun 85 a und braun 86 sind verschwunden, die Tonnen auf blau 13 a und braun 58 gekentert, Tonne auf braun 83 ist jetzt nach Osten vertrieben. Mit Ausliegen der Tonnen auf Weg 101 ist wahrscheinlich nicht mehr zu rechnen. Infolge Wetterlage und Eiseildung muss z.Zt. auf allen Wegen mit Vertreiben bzw. Verschwinden der Tonnen gerechnet werden. F.d.M. Als Seemannsricht verbreitet mit Ost G 43358 A 4, Postkdr. Pillau G 11564 v. 26.11. Lage und Absichten für 25.11. I) Geleittage am 24.11.1600 Uhr. 3. Vp. Fl. a) 302 Geleit Memel-Windau-Kolkas-Pernau, b) 312 Geleit Windau-Libau, c) 307/310 Geleit "Köln" Hela - Schiessplatz Emil, d) 311 Gotenhafen, ausser KB bis heute abend. II) Absichten für 25.11. a) 302 Marsch Pernau - Windau, b) 312
2219		
1600		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 24.11.		Geleit Lazarettsschiffe Libau - Riga, c) 307/310 Marsch Schiessplatz E - Libau, d) 311 Marsch Gotenhafen - Libau. 152. wichtiges Geleit. Vp. 307/310. Vorbereitung. Fernschreiben v. 18.11.1015 Uhr an S Geleithof Ost, nachr. S Flotte: Geleit erbeten am 24.11.41 1230 Uhr bei Nordsperrflöcke G'hafen zum Marsch nach Westen zum Schiessplatz Emil. Bitte bestätigen. "Köln" Gkdos 289 Fernschreiben an S "Köln", nachr. S Flotte v. 18.11.: Auf "Köln" Gkdos 289 v. 18.11. Als Geleit für "Köln" stehen zwei Vorpostenboote am 24.11. 1230 Uhr bei Hela - Sperrflöcke. Marschfahrt 9 - 10 Sm. Geleithof Ost Gkdos 321. Befehl durch Fernschreiben an S 3. Vp. Fl. Gotenhafen, nachr. S Kreuzer "Köln" v. 21.11.: Vp. 307/310 stehen am 24.11.1230 Uhr bei Hela-Sperrflöcke zum Geleit "Köln" nach Schiessplatz Emil. Geleitrotte anschliessend Marsch nach Libau. Geleithof Ost Gkdos 330. Aufnahme des Geleits. Funkspruch an Geleithof Ost: 1300 Uhr mit Vp. Boot 310 blau 07 a Geleit "Köln" nach Schiessplatz "E" aufgenommen. Marschfahrt 10 Sm. Vp. Boot 307. 153. wichtiges Geleit. Vp. 302. 1.) Tanker "Lisa Essberger" wurde von Vp. 302 von Windau nach Memel geleitet und ist nach Auffüllung nach Windau zurückgeleitet. 2.) Schlepper "Athlet" soll von Libau nach Windau verlegen. 3.) Von Windau ist der Eisbrecher "Lacplesia" und Schlepper "Richard Damm" nach Pernau zu geleiten. 4.) Von Riga sollen 4 Kinos durch Eisbrecher nach Pernau gebracht werden. Hierzu Befehl an Vp. 302 in Memel: Am 24.11.1500 Uhr Memel auslaufen zum Geleit Tanker "Lisa Essberger" nach Windau auf Weg blau. Eintreffen blau 13 rechtzeitig funken, dort Zusatzgeleit Schlepper "Athlet" nach
1332		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 24.11.		Windau. Ebenso Eintreffen blau 17 rechtzeitig funken. Dort neues Geleit Eisbrecher "Lac- plesis" und Schlepper "Richard Danne" nach Pernau über braun 65 Weg 101. Bei braun 65 4 Kinos aufnehmen nach Pernau. Durch den Eisbrecher sind die Kinos und der Schlepper nach Pernau einzubringen. Vp.302 wartet, bis die Schiffe in Pernau sind und kehrt dann nach Windau zurück. Von dort aus Geleit- chef anrufen.
1530		Tanker "Lisa Essberger" im Geleit nach Windau ausgelaufen.
1641		KHst. Memel. Funkspruch an Geleitchef Ost: 1630 Uhr Geleit "Lisa Essberger" blau 12 aufgenommen. Eintreffen blau 13 voraus- sichtlich 2400 Uhr. Vp.302.
2352		Geleitchef Ost, Seckdt. Libau: Erbitte Massnahme 107 von 0030 bis 0230 Uhr, 106 von 0230 bis 0400 Uhr, 105 von 0400 bis Hellwerden. 2330 Uhr "Athlet" blau 13 ins Geleit aufgenommen. Eintreffen blau 17 vor- ausichtlich 0800 Uhr. Vp.Boot 302. Inzwischen meldete KHst Windau den Eisbre- cher "Lacplesis" infolge einer Havarie im Hafen nicht secklar. Damit wurde das Geleit Windau - Pernau hinfällig. Anweisung an KHst Windau, Vp.302 mit Geleit am 25.11.0800 Uhr von blau 17 durch Sperr- brecher in den Hafen zu holen. Anweisung an KHst Riga, das Auslaufen der 4 Kinos nach Pernau abzustoppen.
		<u>154. wichtiges Geleit.</u> Vp.312. Der Schleppzug "Seefalke" - "Claus Rickmers" hat am 22.11. den Anschluss an das 151. wichtige Geleit nicht erreicht, weil die Vorbereitungen zum Schleppen längere Zeit erforderten als vorgesehen. Vp.312 hat über KHst Windau Befehl, am 24.11. Geleit zu fahren für den Schleppzug von Windau bis blau 13, angehängt wird der Dampfer "Mauren" Vp.312 anschließend Libau einlaufen. mit Geleit Windau aus. Verzögerung durch Schleppzug. Vp.312.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 25.11. 1930		Nach Entlassung Geleites bei blau 13 in Libau eingelaufen. Vp.312. Geleit beendet. 2 Dampfer 1 Schlepper. <i>Ussau</i>
25.11.		<u>Sonstiges.</u> Fernschreiben v.25.11.41 an 3.Vp.Fl., 4.M.S.- Fl., 36.M.S.Fl., Sperrbrecher 138, 18.M.S.- Fl., 5.M.S.Fl., 17.M.S.Fl., Sperrbrecher 6, Geleitchef Ost, 1.M.S.Fl., M.R.Schiff 12, M.R.Schiff 11: Folgende Gebiete sind 2.A.d.U. für Übungen freigegeben: 1) Südlich einer Linie von Ostpreussen-Küste auf 55° 30' Nord nach Westen bis 18° Ost, von hier nach Punkt 56° Nord 15° 15' Ost, weiter nach 55° 51' Nord, 14° 30' Ost. Die westliche Begrenzung dieses Übungs- gebietes verläuft über Punkt 55° 33' Nord 14° 30' Ost, dann entlang Ostküste Born- holm nach Punkt 54° 36' Nord, 15° Ost. Als südliche Begrenzung ist folgende Linie festgelegt: Über Punkt 54° 27' Nord 15° 35' Ost, über Punkt 55° Nord, 16° 50' Ost, über Punkt 55° Nord, 19° 30' Ost nach 55° 12' Nord, 19° 30' Ost von hier auf 55° 12' nach Ostpreussenküste. 2) In der Danziger Bucht südlich 55° Nord zwischen 18° 15' und 20° Ost. 3) Zwischen 20° 40' Ost und 21° Ost 55° 30' Nord und 55° 40' Nord. In diesen U - Bootsübungsgebieten ist die U-Jagd grundsätzlich verboten, sofern nicht ein gesichtetes U - Boot einwandfrei als feindliches ausgemacht wurde. F.d.M.Nord Gkdos 1952 A1. <u>3. Vorpostenflottille.</u> Vp.311 wieder KB am 24.11.2000 Uhr. 3.Vp.Fl. Funkspruch an 3. Vp.Fl.: Südlich 55 Grad 40 Min.Nord keine U-Jagd. F.d.M.
1200		
1450		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 25.11. 1600		<u>Lage und Absichten für 26.11.</u> I) Geleitungen am 25.11.1600 Uhr. 3.Vp.Fl. a) 302 Geleit Windau - Libau, b) 312 Geleit Libau - Riga mit Lazaretttschiffen, c) 307/310 Marsch nach Libau, d) 311 Marsch nach Libau. II) Absichten für 26.11. a) 302 Libau, b) 312 Geleit Libau-Riga, c) 307/310 Libau, d) 311 Libau. <u>152. wichtiges Geleit.</u> Vp. 307/310. Punktspruch an Geleitchef Ost, Vp. Boot 311: 0510 Uhr - Bootsicherung "Küln" beendet. Mit Vp. 310 Marsch nach Libau angetreten. Fahrt 10 Sm. Vp. 311 2100 Uhr blau 07 anschliessen. Vp. Boot 307. Götenhafen ausgelaufen. Vp. 311. <u>153. wichtiges Geleit.</u> Vp. 302. mit "Lisa Essberger" und Schlepper "Athlet" Windau ein. Vp. 302. Geleit beendet. 1 Tanker 1 Schlepper. <u>155. wichtiges Geleit.</u> Vp. 312. <u>Vorbereitung.</u> Fernschreiben v. 21.11.1249 an sss Geleitchef Ost, gltd. sss Lazsch. Christian, sss Lazsch. Oberhausen, sss F.d.M. Nord, sss nachr. O.K.M. Skl Qu A eins, sss nachr. Marbef. Ostland: Die beiden Lazschiffe Christian und Oberhausen werden sofort zum Abtransport von 300 liegenden und 250 sitzenden Verwundeten aus Riga nach Deutschland eingesetzt. F.d.M. Nord veranlasst umgehend Inmarschsetzung beider Schiffe aus Sw'de bzw. Götenhafen. Gruppe Nord 7395. Fernschreiben v. 21.11.1945 KR nachr. Geleitchef Ost, gltd. KR Gruppe Nord, KR nachr. F.d.M. Nord, KR nachr. Marbef. Ostland, KR nachr. Benant Ost: Auf FS 7395 wird folgendes mitgeteilt: Lazsch. Oberhausen wurde z.Zt. als reines

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 25.11.		Bergungsschiff in 8 Tagen umgebaut und in Dienst gestellt. Es besitzt nur 16 Schlankerkojen und 200 Matratzen, die auf dem Fussboden ausgelegt werden. Trotz der grossen Bedenken wurde der für den Einbau von mindestens 150 Kojen verfügbare Schiffsraum von der K.M.D. Bremen wegen Zeit- und Holzmangel nicht hergestellt. Es hat sich nunmehr bei dem Abtransport der auf den baltischen Inseln Verwundeten in deutsche Häfen herausgestellt, dass die Unterbringung und Lagerung für Verwundete in dieser Form und für die benötigte Dauer zu primitiv ist. Vor allem bestehen Bedenken bezgl. der Ansepsis. Es wird daher vorgeschlagen, ein für diese Zwecke geeignetes Lazaretttschiff abzugeben und auf Oberhausen den nochmals beantragten Umbau durchzuführen. Ausführlicher Erfahrungsbericht und Vorschläge zum Umbau werden baldmöglichst nachgereicht. Oberhausen. Von mir wurde bereits im Kriegstagebuch vom 4.11.41 (134. wichtiges Geleit) die Frage aufgeworfen, ob es mit Rücksicht auf den Zustand der Verletzten angebracht ist, diese bei stürmischem Wetter über weite Seestrecken (teilweise von Pernau bis Swinemünde) zu transportieren. "Oberhausen" und "Stubbenhuk" mussten in einem Falle wegen der Wetterlage stundenlang beidrehen und schliesslich Memel als Nothafen aufsuchen. "Stubbenhuk" musste auf dem Marsch von Memel nach Pillau infolge Maschinenschaden bei schlechtem Wetter von dem Geleitboot in Schlepp genommen werden. "Pites" wurde mit Verwundeten an Bord tagelang in Pillau durch die Wetterlage festgehalten, bevor der Marsch von Arensburg nach Swinemünde fortgesetzt werden konnte. Unter solchen Umständen erscheint es dringend erforderlich, dass die Lazaretttschiffe mit Einrichtungen versehen werden, welche einen schonenden Transport der Verletzten, insbesondere der Schwerverwundeten, gewährleisten. Schnellkurzbefehl F.d.M. Nord G 11063 A 1 v. 21.11.41 an Lazschiff "Oberhausen", Lazschiff "Christian" (d.F. schreiben) nachr. Geleitchef Ost, Gruppe Nord, Marbef. Ostland: Gem. F.S. Gruppe Nord G 7395 v. 21.11. marschieren die Lazschiffe einzeln ohne Geleit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 25.11.		auf Weg 80 nach Libau. Von dort erfolgt Weiterleitung durch Geleitchef Ost. Voraussichtliches Eintreffen Libau melden an F.d.M. Nord und Geleitchef Ost. Nachts nur an Geleitchef Ost: Weiteres veranlasst Geleitchef Ost. Fernschreiben v. 22.11.1224 Uhr an sad nachr. Geleitchef Ost, gltd. sad Lassch. "Oberhausen", sad nachr. F.d.M. Nord, sad nachr. O.K.M. Skl Qu'A eins, sad nachr. Marbef. Ostland, sad nachr. Sanant Ost: Auf FS Lasschiff "Oberhausen" v. 21.11.1 Da kein anderes Lasschiff verfügbar, muss Einsatz "Oberhausen" trotz vorgelegter Bedenken erfolgen. Gr. Nord 7420 Fernschreiben v. 23.11.1200 Uhr an Geleitchef Ost: Lazarettschiff "Oberhausen" 1261,39 BRT, 12 Sm, Tiefgang 10 Fuss am 23.11.1200 Uhr nach Riga über Libau in See gegangen. Küst Gotenhafen. "Oberhausen" meldete sich am 24.11.0700 Uhr durch Winkspruch vor Libau und bat um Geleit. Das Schiff erhielt Befehl zum Einlaufen, um auf Lasschiff "Christian" zu warten. "Oberhausen" lief um 0900 Uhr Libau ein. Fernschreiben v. 23.11.1215 aus Swinemünde an Geleitchef Ost: Lasschiff "Christian" trifft voraussichtlich Dienstag vormittags in Libau ein. Dr. Knauer, Mar. Stabsarzt u. Chefarzt. "Christian" ist 25.11.1045 Uhr Libau eingetroffen. Darauf Befehl an Vp. 312: Am 25.11.1300 Uhr auslaufen zum Geleit nach Riga Weg blau bis blau 17, von dort nach braun 58, weiter auf Weg braun. Um 1300 Uhr liegen im Vorhafen klar zum Geleit: Lazarettschiffe "Oberhausen" und "Christian", Dampfer "Sigfrid", "Eichenburg", "Hans Freymann" und "Stern". Nach Beendigung des Geleites Riga einlaufen. Dort klar zum Rückgeleit der Lazarettschiffe. Von Riga Geleitchef anrufen, voraussichtliches Auslaufen der Lazarettschiffe und Bestimmungshafen melden. Auf Rückmarsch mit Lazarettschiffen Libau anlaufen, "Christian" ankert im Vorhafen, "Oberhausen" in dem Winterhafen schicken zur Übernahme von 4 Verwundeten. Eintreffen Libau rechtzeitig funken. Geleitchef Ost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 25.11.		Küst Libau erhielt Anweisung, die 6 Schiffe zu 1300 Uhr im Vorhafen bereitzustellen. Aufnahme des Geleites. Mit Lazarettschiffen "Oberhausen" und "Christian", Dampfern "Sigfrid", "Eichenburg", "Hans Freymann", "Stern" ausgelaufen nach Riga. Vp. 312. Punktspruch an Marbef. GAsar, Seekndt. Libau: Erbitte Massnahme 105 von 1830 bis 2200 Uhr und 102 A von 2100 bis 0100 Uhr. Welle mo übermitteln. Vp. 312. 156. wichtiges Geleit. Vp. 302. In Windau liegen auslaufbereit nach Memel: Tanker "Julia", Kümoa "Fritz Vollmers", 5 Logger des Erprobungsverbandes Ostsee, wovon 4 geschleppt werden müssen. Dazu Schlepper "Athlet". Küst Windau erhielt Befehl, die Schiffe unter Geleit Vp. 302 in Marsch zu setzen über blau 17 nach blau 13. Dort soll Vp. 302 das Geleit nach Süden entlassen und nach Libau einlaufen. Punktspruch an Seekndt. Libau: Erbitte Massnahme 105 von 1730 bis 2000 Uhr, 106 von 2000 Uhr bis 2200 Uhr, 107 von 2200 bis 0200 Uhr. Vp. 302. Punktspruch an Geleitchef Ost: 1530 Uhr Geleit "Julia", "Athlet", "Mars" und 7 Logger blau 17 aufgenommen. Marschfahrt 5 Sm. Vp. 302. Kümoa "Fritz Vollmers", Schlepper "Athlet", Motorboot "Mars", Tanker "Julia" und 7 Boote des Erpr. Verb. Ostsee 1430 Uhr Windau aus unter Geleit Vp. 302 nach Memel. Küst Windau G 1443. Punktspruch an Seekndt. Libau: Erbitte Verlängerung Massnahme 107 bis 0600 Uhr. Vp. 302.
1300		
1637		
1552		
1614		
1835		
2258		

Ussau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
26.11.		<u>Sonstiges.</u> Auf Fernschreiben v. 25.11.1317 Uhr an ad Geleitschef Ost: Erbitten für die M - Boote M 545, M 526, Genehmigung zum Marsch nach Osten Weg blau 81 und Weg blau 80 bis Memel benutzen zu können. M 545. Fernschreiben an ad M 545 v. 26.11.41: Marsch Weg blau 81 und blau 80 bis Memel frei. Geleitschef Ost 0 2390. Dieses Fernschreiben wurde vermutlich von einem M.N.O. durch P.T. 1334/88 abgesetzt, da M 545 in See war. Die Anfrage von M 545 war überflüssig. <u>Befahren der Zwangswegen durch Kriegsschiffe.</u> Fernschreiben v. 26.11.2147 Uhr an Geleitschef Ost, gltd. 3 Flotte, 8 P.d.M.Nord, 8 Ost: Gr. Nord 0 7116 v. 8.11. wird dahin abgeändert, dass ab 1.12. westlich Pillau alle Kriegsschiffe ohne Geleit auf Zwangswegen fahren dürfen. Rottenfahrt ist anzustreben. Ostlich Pillau bleibt frühere Regelung bestehen. Mar.Gr.Nord 7520. <u>Auflaufen M.S. "Egeran" auf die Sperre vor Memel.</u> Fernschreiben v. 26.11.1850 Uhr an ad Geleitschef Ost, gltd. ad O.K.M., ad Ost, ad Kufel.Ost, ad P.d.M.Nord, ad Adm. K.M.D. Danzig: Deutsches Motorschiff "Egeran" nach Minen-detonation auf 55 Grad 43,5 Min. Nord 21 Grad 2,8 Min. Ost auf 21 Meter Wasser gesunken, Vordermast ragt 2 Meter, Achtermast 3 Meter aus dem Wasser. Besatzung vollständig gerettet. Schiff war auf Fahrt von Karlshamn nach Memel. Ursache des Unfalls: Schiff fuhr auf Weg blau, passierte Ansteuerungstonne weit an St.B. und wollte durch Friedenseinfahrt einlaufen. Vkdtr. Memel 0 5770. <u>Lage und Absichten für 27.11.</u> I) Geleitslage am 26.11.1600 Uhr. 3. Vp. Fl. a) 302 Geleit Windau - Libau, b) 312 Geleit Libau - Riga, c) 307/310 Libau, d) 311 Libau.

1600

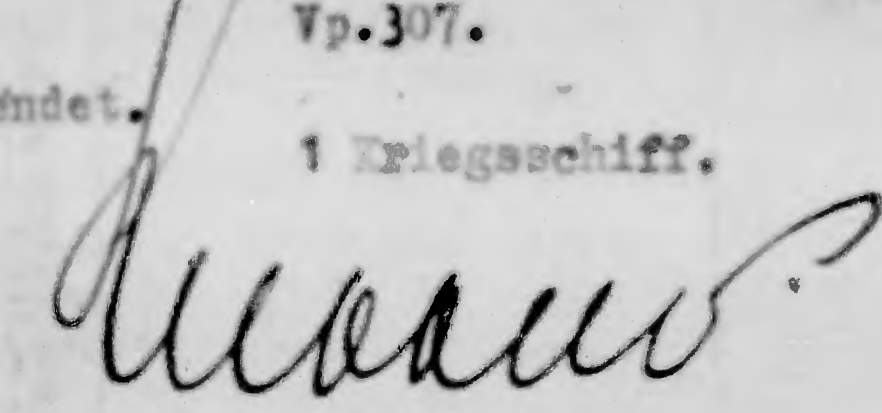
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 26.11.		II) Absichten für 27.11. a) 302 Libau, b) 312 Riga, klar für Geleit Lazarettsschiffe, c) 307/310 Libau, klar für Geleit Sperrbrecher 6, d) 311 Libau. <u>152. wichtiges Geleit.</u> Vp. 307/310. Vp. Boote 307, 310, 311 Libau eingelaufen. Vp. 307. Geleit beendet. 1 Kriegsschiff. <u>155. wichtiges Geleit.</u> Vp. 312. Punktspruch an Geleitschef Ost: Eintreffen mit Geleit 1700 Uhr "Riga". rpt no. Vp. 312. mit Geleit Riga eingelaufen. Voraussichtlich Riga auslaufen 28.11. bei Hellwerden. Vp. 312. Geleit beendet. 2 Lazarettsschiffe 4 Dampfer. <u>156. wichtiges Geleit.</u> Vp. 302. mit Geleit Libau ein. Vp. 302. Geleit beendet. 1 Tanker 1 Schlepper 1 Motorboot 1 Kinos 7 Logger <u>Bemerkung zu 155. wichtigem Geleit:</u> Der Kommandant Vp. 302 gab nach dem Einlaufen folgenden Bericht ab: Am 25.11. übernahm ich mit Vp. 302 das Geleit von folgenden Fahrzeugen von Windau nach Memel. Schlepper "Athlet", Wassertanker "Julia", Boot "Mars", ein Kibao und 7 Logger bzw. Kutter des Erpr. Vbd. Ostsee. Um 1530 Uhr hatte ich Tonne blau 17 hinter Sperrbrecher 138 erreicht und das Geleit aufgenommen. Da sämtliche Kutter unklar waren, mussten alle geschleppt werden. Schlepper "Athlet" hatte sich schon früher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 26.11.		als ausserordentlich schwach und wenig leistungsfähig erwiesen, deshalb wurden ihm nur 2 Kutter angehängt, während ich selbst mit Vp.302 ebenfalls 2 Kutter nahm. Die restlichen 3 Kutter verteilten sich mit 2 auf den Kumas und 1 auf Boot "Mara". Ich hatte gehofft, 5 Sm Marschfahrt zu erreichen. Der Wind war 3 3 - 4, die See 3. Gegen Abend flaute es etwas ab und die See wurde handiger; während es ab 3 Uhr in der Früh wieder aufbriste, und gegen 10 Uhr der Wind aus SSO mit 5 - 6 blies, und der Seegang sich auf 5 erhöht hatte. Wegen der geringen Leistungsfähigkeit des "Athlet" machte das Gelbit nur 3 Sm je Stunde über Grund, stellenweise noch weniger. Die Kutter waren sehr schlecht ausgerüstet, und die Leinen Musserst mangelhaft. Die Boote vereisten sofort stark, sodass die Besatzungen einen schweren Stand hatten. Wegen der zunehmenden See ging ich ab blau 14 auf Weg braun. Bei braun 50 erkannte ich, dass eine Weiterfahrt unmöglich war und entschloss mich wegen Wetterlage in Libau einzulaufen. "Athlet" blieb sehr weit zurück, und "Mara" wurde von mir unter Land geschickt, weil er sich nicht mehr halten konnte. Ich lief als erster Libau ein, nachdem ein Kutter von meinen beiden abries und von Julia übernommen wurde. Im Vorhafen warf ich den Kutter los und lief sofort wieder aus um "Athlet" zu holen. Unterwegs traf ich den Kumas, den ich in den Hafen schickte mit seinen Kuttern. Wegen der schlechten Sicht konnte ich "Athlet" nur mühsam finden. Er stand zwischen Weg blau und braun. Ca. 4 Sm ab von Punkt braun 49. Er hatte einen Kutter verloren, ein lettischer Fischkutter war dabei, diesen Kutter in Schlepp zu nehmen, da "Athlet" offenbar es nicht fertig gebracht hatte! Die Sicht betrug inzwischen 1 Sm. "Athlet" schien jede Orientierung verloren zu haben, denn er lag ungefähr 270° an und machte einen recht kläglichen Eindruck. Ich nahm darauf den Fischern den Kutter wieder ab und nahm ihn in Schlepp. Befehl "Athlet" in meinem Kielwasser zu folgen und lief mit halber Fahrt an, da der Kutter bereits halb voll Wasser war und nur durch dauerndes Pumpen der Besatzungen gehalten werden konnte! Bei dem Seegang und der Verweisung an Bord leisteten die Männer auf dem Kutter Hervorragendes! Ich machte 4 Sm, diese Fahrt konnte "Athlet", nur mit einem Kutter in Schlepp, kaum halten; in der Deckpeilung vor der Einfahrt war er schon wieder erheblich achteraus. Nur eine Viertelstunde später

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Noch 26.11.		wäre ein Wiederfinden von "Athlet" wegen schlechter Sicht bereits in Frage gestellt, wenn nicht unmöglich gewesen. Da ich selbst schleppte, war ich in meinen Manövern stark behindert, wodurch auch die Führung des Geleits beeinträchtigt wurde. Durch die mangelhafte Ausrüstung und die Wetterverhältnisse wurden die Kutter in eine Lage gebracht, die die Musserste Grenze der Leistungsfähigkeit erreicht hatte und nur durch Glückzufälle zu einem guten Gelingen gewandt werden konnte. Am 26.11. um 1550 waren die letzten Boote des Geleits in Libau fest. gen. Dr. Keding. Oblt.z.S.u.Kmdt. Mit diesem Geleit wurde vom Geleitchef seit Übernahme der Dienstgeschäfte am 15.7.41 das 1000. Fahrzeug geleitet. <i>Heinrich</i> Betimmung Weg blau und braun. Vp.302 meldet: Zu F.T. F.d.M.Nord 2219/50 v.25.11.41 wird gemeldet: Verschwunden ist Tonne blau 16. Gekentert sind Tonnen braun 59 u. braun 49. Tonnen blau 13 u. braun 58 liegen aus. Hüst Libau meldet, dass nach Angabe der Kapitäne der Dampfer "Vesta" und "Chios" auf Weg 100, Abschnitt Memel - Libau die folgenden Fischerbojen nicht mehr ausliegen: Pos.2, 3, 4, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 17, 18, 19. Beide Meldungen wurden an F.d.M.Nord weitergeleitet. Steuerung der Handelsschiffahrt. Fernschreiben v.27.11.1446 Uhr an S nachr. Geleitchef Ost, gltd.S Kübef.West, S Kübef. Pom, S Kübef.Ost, S Marbef. Daen, S Marbef. Ostland, S Adm.K.M.D.Danzig, Zweigst.Kbg, S Adm.K.M.D.Danzig Zweigst.Riga, S Adm.K.M.D.

27.11.

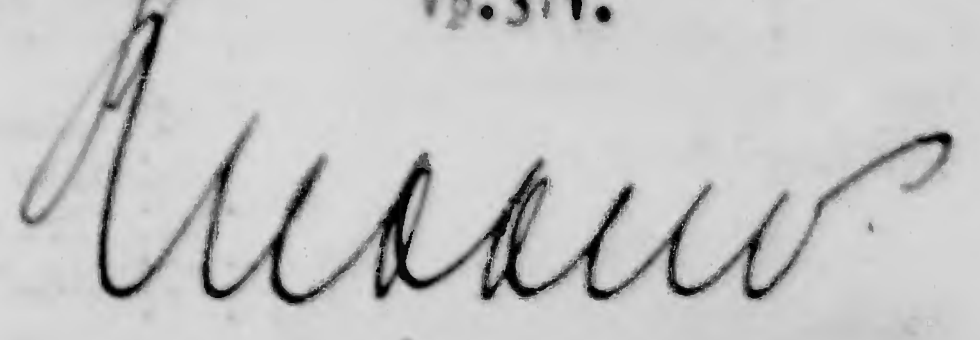
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 27.11.		Hamburg, S Adm. K.M.D. Hamburg Zwgt. Lübeck, S Adm. K.M.D. Hamburg Zwgt. Kiel, S K.M.D. Stettin, S nachr. R.V.M., S nachr. O.K.M., S nachr. Gr.Nord, S nachr. F.d.M. Nord: Steuerung der Handelschiffahrt. Mit Ost G 42250 AFH 19/11. ist für Fischdampfer als An- und Abmarschweg zu den Fanggebieten folgender Weg vorgesehen: Über Trolleborg - Schwedenküste nach 55 Grad 58 Min. Nord, 15 Grad 53 Min. Ost nach 56 Grad 06 Min. Nord 16 Grad 25 Min. Ost von hier innerhalb schwed. Hoheitsgewässer durch die Sperrlinie der schwed. Minensperre bis 56 Grad 22 Min. Nord 16 Grad 40 Min. Ost. Gegen Benutzung dieses Weges durch die Handelschiffahrt bestehen keine Bedenken. Nachgeordnete Dienststellen und SBV'en sind zu benachrichtigen. Vertraulich an Handelschiffahrt. Die mit Ost G 24934 AS v.17.7. ausgerüsteten Dienststellen ergänzen diesen Vorgang. Ost G 43362 AFH
1600		<u>Lage und Absichten für 28.11.</u> I) Geleittage am 27.11.1600 Uhr. 3. Vp.Fl. a) 302 Libau, b) 312 Riga, klar für Geleit Lazaretttschiffe, c) 307/310 Geleit Sperrbrecher 6, dann Marsch nach Kolkas zum Geleit M.R.S.12 nach Memel., d) 311 Libau. II) Absichten für 28.11. a) 302 Libau, b) 312 Geleit Lazaretttschiffe Riga - Libau - Pillau, c) 307/310 Geleit M.R.S.12 Kolkas - Memel, d) 311 Libau. <u>Steuerung von 4 Kümos von Riga nach Werder.</u> K.M.D. Riga meldet, dass Werder z.Zt. eisfrei ist und fragt an, ob 4 Kümos mit Munition für Reval, die nach Pernau wegen Vereisung nicht hereinkommen können, nach Werder in Marsch gesetzt werden können, und ob dazu Geleit erforderlich ist. Nach Rückfrage bei F.d.M. Nord A 2 wurde K.M.D. Riga verständigt, dass gegen Reise der Kümos von Riga nach Werder nichts einzuwenden ist. Geleit ist nicht erforderlich. Weg braun (100) muss eingehalten werden. <u>157. wichtiges Geleit.</u> Vp. 307/310. Auf Befehl F.d.M. Nord ist Sperrbrecher 6 von Libau nach blau 17, evtl. weiter bis zum Arbeitsgebiet zu geleiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 27.11.		Befehl an Kdt. Vp.307: Vp.307/310 stehen am 27.11.0700 Uhr bei Sperrbrecher 6 im Vorhafen zum Geleit nach blau 17, bzw. nach Anweisung Sperrbrecher 6 bis zum Arbeitsgebiet bei blau 19. Nach Entlassung durch Sperrbrecher über blau 17 Windau einlaufen. Ein- und Auslaufen Windau nur hinter Sperrbrecher 138 bzw. K.F.R.G. - Gruppe. Anfordern über M.S.S. Windau bei Hafenkapitän. Geleitchef Ost. Sperrbrecher 6 mit Vp.307 u.310 ausgelaufen. Sperrbrecher 6. Auf Anforderung F.d.M. Nord wurde Botte Vp. 307/310 für Geleit M.R.S.12 zur Verfügung gestellt. F.T. an Vp.307/310: Nach Geleit Sperrbrecher 6 "Kolkas" gehen und M.R.S.12 nach Memel geleiten. F.d.M. Funkspruch an F.d.M.: 1445 Uhr blau 18 Geleit Sperrbrecher 6 beendet. Vp.307. Geleit beendet. 1 Kriegsschiff. 
0730		
1040		
1053		
1514		
28.11.		<u>Sonstiges.</u> Schnellkursbrief v.20.11.41 an Kubef. West, Kubef. Rom, Kubef. Ost, Marbef. Daen, Marbef. Ostland, Adm. K.M.D. Hamburg, Adm. K.M.D. Hamburg Zwgt. Kiel, Adm. K.M.D. Hamburg, Zwgt. Lübeck, Adm. K.M.D. Danzig, Adm. K.M.D. Danzig Zwgt. Kbg. Adm. K.M.D. Danzig, Zwgt. Riga, K.M.D. Stettin, nachr. R.V.M., Geleitchef Ost: Betr.: Verhalten Kapitäne deutscher Handelsschiffe unter Kriegsschiffgeleit bei fdl. Waffeneinwirkung. Aus gegebener Veranlassung hat das Oberkommando der Kriegsmarine mit B.Nr.1/Skl II A 51495/41 geh. folgendes angeordnet: Kapitäne deutscher Handelsschiffe unter Kriegsschiffgeleit sind stets ausdrücklich anzuweisen, dass das Schiff bei fdl. Waffeneinwirkung usw. erst dann verlassen werden darf, wenn der Kapitän pflichtgemäß alle Massnahmen zur Rettung des Schiffes getroffen hat. Die Anweisung ist erforderlich, um gegebenenfalls nicht nur seamtlich, sondern

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorfälle
Noch 23.11.		kriegsgerichtlich vorgehen zu können. Die für die Geleitzusammenstellung in Frage kommenden Dienststellen sind entsprechend anzuweisen. Die erfolgte militärische Weisung in dieser Hinsicht hat der Kapitän dem jeweils schriftlich zu merken. Die Zusammenstellung über die "Steuerung der Handelschiffahrt" (Ost O 29439 AS v. 17.7.41) ist entsprechend zu ergänzen. Die K.M.B.'en unterrichten S.B.V.'en. Ost B.Nr. O 42285 AS. <u>Betonung: Weg blau.</u> Funkspruch an alle: Weg 30 sind Punkte blau 12 a, 12 b, 12 c und 13 a durch grosse rot - weisse Tonnen mit Spiere und Andreaskreuz - Toppzeichen bezeichnet. Die auf diesen Punkten bisher ausliegenden Fischereibojen sind eingezogen. Tonne blau 13 a ist s.Zt. gekentert. F.d.M. <u>Lage und Absichten für 29.11.</u> I) Geleitzuge am 28.11.1600 Uhr. 3. Vp.Fl. a) 302 Libau, b) 312 Geleit Lassechiffe Riga-Libau, c) 307/310 Geleit M.R.S.12 Kolkas-Memel, dann Maarch nach Libau, d) 311 Geleit Brake Libau - Gotenhafen. II) Absichten für 29.11. a) 302 Libau, b) 312 Geleit Lassechiffe Libau-Pillau, c) 307/310 Libau, d) 311 Geleit Brake Gotenhafen - Libau. <u>Truppentransporte Libau-Gotenhafen.</u> Nachdem bereits am 28.11. vorm. von mir Geleit für den Truppentransporter "Brake" von Libau nach Gotenhafen gestellt war, Eingang Fernschreiben v.28.11.0814 Uhr an ssd nachr. Geleitchef Ost, gltd.ssd Kübef. Ost, ssd nachr. F.d.M.Nord, ssd nachr. OKM A 6: Ost nimmt an, dass Geleit für Truppentransporter "Brake" und "RO 1" von Libau nach Gotenhafen und Memel nach Libau von Geleitchef Ost gestellt wird. Für erforderlich gehalten, da Truppen an Bord. Falls noch nicht veranlasst, Kübef.Ost sofort das Nötige mit Geleitchef Ost regeln. Ost L 181 G Darauf Fernschreiben an ssd Ost, nachr.ssd Kübef Ost, nachr. ssd O.K.M. A 6, F.d.M.Nord (durch Sohn'kurzbrief) v.28.11.: zu Ost L 181 G.
1932		
1600		

Zeit und Höhe	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeign. Belichtung, Sichtweite bei Nacht, Mondstand usw.	Vorformalio																																																																																								
Noch 28.11.		Da Ost bevorstehende Transporte "Brake" und "RO 1" Geleitchef nicht bekanntgab, ist vorgestrichter Transport "Brake" mit 600 Mann ohne Geleit gelaufen. Heutiger Transport wurde nach Bekanntwerden des Vorgestrichen auf Grund diesseitigen Entschlusses im Einvernehmen mit Seemdt. geleitet. In Zukunft wird für "Brake" Geleit gestellt, falls kein Rottendampfer vorhanden. Fahrt 9,5 Sm. Fahrplan bitte darauf abstellen. "RO 1" hat SAT "August" als Geleitfahrzeug. Geleitchef Ost G 2630. Am 28.11. ging das folgende Fernschreiben ein: Fernschreiben 27.11.1830 Uhr an nachr. Geleitchef Ost, gltd. Ost, nachr. Adm. Seebefst, nachr. O.K.M. A 1, nachr. Adm. K.M.D. Danzig, nachr. Kübef. Ost, nachr. F.d.M. Nord, nachr. N.Z. Ost: Hilfskriegsschiff "RO 1" und SAT "August" als Begleitboot 27.11. um 1630 Uhr aus nach Libau gem. Ost 4338 P II. Funkschaltung "August" Küstenkurz Ostsee, in See durchgehend besetzt. Erpr. Vbd. Ost. G 1330. Hust Libau übermittelte dann nachstehenden Fahrplan, von dessen Vorhandensein ich zufällig Kenntnis bekommen hatte. <u>Fahrplan für B. Brake</u> <table><tr><td>Ab Libau:</td><td>26.11.</td><td>0800</td><td>Uhr</td></tr><tr><td>An G'hafen:</td><td>26.11.</td><td>2100</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab G'hafen:</td><td>27.11.</td><td>0600</td><td>"</td></tr><tr><td>An Libau:</td><td>27.11.</td><td>1900</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab Libau:</td><td>28.11.</td><td>0800</td><td>"</td></tr><tr><td>An G'hafen:</td><td>28.11.</td><td>2100</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab G'hafen:</td><td>29.11.</td><td>0600</td><td>"</td></tr><tr><td>An Libau:</td><td>29.11.</td><td>1900</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab Libau:</td><td>30.11.</td><td>0800</td><td>"</td></tr><tr><td>An G'hafen:</td><td>30.11.</td><td>2100</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab G'hafen:</td><td>30.11.</td><td>2400</td><td>"</td></tr><tr><td>An Memel:</td><td>1.12.</td><td>1100</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab Memel:</td><td>1.12.</td><td>1200</td><td>"</td></tr><tr><td>An Libau:</td><td>1.12.</td><td>1800</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab Libau:</td><td>2.12.</td><td>0600</td><td>"</td></tr><tr><td>An Memel:</td><td>2.12.</td><td>1200</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab Memel:</td><td>2.12.</td><td>1300</td><td>"</td></tr><tr><td>An Libau:</td><td>2.12.</td><td>1900</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab Libau:</td><td>3.12.</td><td>0600</td><td>"</td></tr><tr><td>An Memel:</td><td>3.12.</td><td>1200</td><td>"</td></tr><tr><td>Ab Memel:</td><td>3.12.</td><td>1300</td><td>"</td></tr><tr><td>An Libau:</td><td>3.12.</td><td>1900</td><td>"</td></tr></table> <u>Fahrplan für "RO 1"</u> 29.11. 0800 Uhr in Libau auslaufklar nach G'hafen. 30.11. Rückkehr nach Libau. 1.12. 0800 auslaufen nach G'hafen. 2.12. 0800 Uhr auslaufen ab G'hafen nach Memel. 3.12. 0800 Uhr u. 5.12. 0800 Uhr auslaufen ab Memel nach Libau.	Ab Libau:	26.11.	0800	Uhr	An G'hafen:	26.11.	2100	"	Ab G'hafen:	27.11.	0600	"	An Libau:	27.11.	1900	"	Ab Libau:	28.11.	0800	"	An G'hafen:	28.11.	2100	"	Ab G'hafen:	29.11.	0600	"	An Libau:	29.11.	1900	"	Ab Libau:	30.11.	0800	"	An G'hafen:	30.11.	2100	"	Ab G'hafen:	30.11.	2400	"	An Memel:	1.12.	1100	"	Ab Memel:	1.12.	1200	"	An Libau:	1.12.	1800	"	Ab Libau:	2.12.	0600	"	An Memel:	2.12.	1200	"	Ab Memel:	2.12.	1300	"	An Libau:	2.12.	1900	"	Ab Libau:	3.12.	0600	"	An Memel:	3.12.	1200	"	Ab Memel:	3.12.	1300	"	An Libau:	3.12.	1900	"
Ab Libau:	26.11.	0800	Uhr																																																																																							
An G'hafen:	26.11.	2100	"																																																																																							
Ab G'hafen:	27.11.	0600	"																																																																																							
An Libau:	27.11.	1900	"																																																																																							
Ab Libau:	28.11.	0800	"																																																																																							
An G'hafen:	28.11.	2100	"																																																																																							
Ab G'hafen:	29.11.	0600	"																																																																																							
An Libau:	29.11.	1900	"																																																																																							
Ab Libau:	30.11.	0800	"																																																																																							
An G'hafen:	30.11.	2100	"																																																																																							
Ab G'hafen:	30.11.	2400	"																																																																																							
An Memel:	1.12.	1100	"																																																																																							
Ab Memel:	1.12.	1200	"																																																																																							
An Libau:	1.12.	1800	"																																																																																							
Ab Libau:	2.12.	0600	"																																																																																							
An Memel:	2.12.	1200	"																																																																																							
Ab Memel:	2.12.	1300	"																																																																																							
An Libau:	2.12.	1900	"																																																																																							
Ab Libau:	3.12.	0600	"																																																																																							
An Memel:	3.12.	1200	"																																																																																							
Ab Memel:	3.12.	1300	"																																																																																							
An Libau:	3.12.	1900	"																																																																																							

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 28.11.		158. wichtiges Geleit. Vp.312. Vp.312 hat Befehl, in Riga klar zu liegen zum Geleit der Lazaretttschiffe "Oberhausen" und "Christian". Auslaufen, sobald Schiffe klar sind. Libau Einlaufen und Eintreffen rechtzeitig funken, da hier noch vier Ver- letzte auf "Oberhausen" eingeschifft werden sollen. Hst Riga meldet für den 28.11. früh weiter auslaufbereit Dampfer "Pinnau" nach Windau, Tanker "Ludwig Friedrich" nach Gotenhafen, Dampfer "Peter Vith" und "Fried- rich" nach Libau. Vp.312 mit Geleit Lazaretttschiffe "Oberhausen" und "Christian", Tanker "Ludwig Friedrich", Dampfer "Peter Vith", "Friedrich" und "Pin- nau" Dünabünde ausgelaufen. Hst Riga. Punktspruch an Seekmdt. Libau: Erbitte Massnahme 102 A von 1800 bis 2300 Uhr, 105 von 2200 bis 0130 Uhr, 106 von 0100 bis 0530 Uhr. rpt no. Vp.312. mit Geleit DamsenMa passiert. Vp.312. 159. wichtiges Geleit. Vp.307/310. Vorbereitung 27.11. Punktspruch an Vp.Boote 307/310: Nach Geleit Sperrbr.6 "Kolkas" gehen und M.R.S.12 nach Memel geleiten. F.d.M. Punktspruch an M.R.S.12: 1) Arbeiten sofort abbrechen und bei "Kolkas" auf Geleit nach Memel warten. Vp.Boote 3 07 und 310 haben Geleitbefehl. 2) Vor Memel beschleunigt eigene IMD - Sperre räumen. Unterlagen bei Fkdt. Memel. F.d.M. Punktspruch an F.d.M., Vp.Boot 307: Bei "Kolkas" geankert. M.R.S.12. Punktspruch an F.d.M., M.R.S.12, Seekmdt. Libau: 1445 Uhr blau 18. Marschiere mit Vp. 310 nach Kolkas. Erbitte Massnahme 102 von Dun- kelwerden bis Widerruf. Vp.307. Punktspruch an F.d.M., Seekmdt. Libau: 1845 Uhr mit Vp.310 vor Kolkas bei M.R.S.12 geankert. Weitermarsch morgen früh. Widerruf Massnahme 102. Vp.307.
0630		
1650		
1700		
1053		
1058		
1342		
1514		
1911		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorfälle
Noch 28.11. 0728		Aufnahme des Geleits 28.11. Punktspruch an F.d.M.: 0700 Uhr Anker auf. Mit Vp.Boot 307 und 310 auf den Marsch nach Memel. M.R.S.12. Punktspruch an Vp.307: Nach Durchführung Geleit Rückmarsch Libau. Geleitchef Ost. Punktspruch an M.N.O.Libau für Hafenkapt. Memel: Erbitte Morgen bei Hellwerden Sperrlotsen bei Ansteuerungstonne, ferner Liegeplatz. Schiffslänge 140 m. M.R.S.12. Punktspruch an F.d.M., Geleitchef Ost: 2345 Uhr blau 12 Geleit M.R.S.12 beendet. Laufe mit Vp.310 nach Libau. Fahrt 10 Sm. Vp.307. 160. wichtiges Geleit. Vp.311. Es wurde festgestellt, dass der Dampfer "Brake" seit dem 26.11. nach festem Fahrplan zwischen Libau und Gotenhafen zum Truppen- transport führt. Da Truppentransporter in Alleinfahrt geleitet werden müssen, Befehl an Vp.311: Am 28.11.1015 Uhr im Vorhafen klar liegen zum Geleit Dampfer "Brake" nach Gotenhafen. Rückgeleit am 29.11. nach Libau. Brake abgelegt. Verzögerung in der Einschif- fung der Truppen. Hst Libau. Punktspruch an Geleitchef Ost: 1130 Uhr Geleit Dampfer "Brake" von Libau nach Gotenhafen aufgenommen. Vp.311. 
1203		
1356		
2358		
1100		
1132		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite bei Nacht, Mondschein usw.	Vorfälle
29.11.		<u>Befahren der Zwangswege durch Kriegsschiffe.</u> Fernschreiben v. 28.11. 1315 Uhr an S. Geleitchef Ost, gltd. S. Gruppe Nord, S. nachr. Flotte, S. nachr. F.d.M. Nord: Betr. Aufhebung Geleitzwang für Kriegsschiffe Pillau gem. Gruppe Nord 7520 v. 26.11. Zur Vermeidung von Missverständnissen schlägt Ost als westl. Begrenzung des Geleitzanges Punkt grün 01 vor, da in westl. Ostsee in Bezug auf Grundminengeleit eine Änderung der Verhältnisse nicht eingetreten ist. Ost G 43590 A 3. Fernschreiben an Ost, Flotte, F.d.M. Nord, Geleitchef Ost v. 28.11.: Auf Ost G 43590 A 3 v. 28.11. Einverständen. Gruppe Nord 7566. Fernschreiben an S. Ost, nachr. S. Gr. Nord, S. Flotte, F.d.M. Nord (Schn'kursbrief) v. 29.11.: Zu Ost G 43590 A 3 v. 28.11. 41 diesseits einverstanden. Geleitchef Ost G 2632. <u>Lage und Absichten für 30.11.</u> I) Geleittage am 29.11. 1600 Uhr. a) Vp. Pl. b) 302 Geleit Libau - Kolkas, b) 312 Geleit Lassechiffe Libau - Pillau, c) 307/310 Libau, d) 311 Gotenhafen. II) Absichten für 30.11. a) 302 Marsch Kolkas - Libau, b) 312 Marsch Pillau-Libau, c) 307/310 Libau, d) 311 Gotenhafen, klar für Geleit "Brake". <u>158. wichtiges Geleit.</u> Vp. 312. Funkspruch an Geleitchef Ost: Eintreffe mit Geleit 1045 Libau. Versögerung durch Wind und Sturm. rpt mc. Vp. 312. mit Lazarettschiffen "Oberhausen" und "Christian" Dampfer "Friedrich", "Peter Vith", Tanker "Ludwig Friedrich" Libau eingelaufen. Dampfer "Pillau" blau 17 nach Windau entlassen. Vp. 312. Der Bestimmungshafen der Lazarettschiffe war Geleitchef noch nicht mitgeteilt worden, war auch den Schiffen selbst unbekannt. Ich gab daher Vp. 312 Befehl, das Geleit zunächst nach Pillau zu führen. Unmittelbar vor dem Auslaufen teilte Hüst Libau mit, dass die Schiffe soeben die Anweisung eingeholt hätten, nach Königsberg zu gehen.
1600		
0027		
0930		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite bei Nacht, Mondschein usw.	Vorfälle
29.11.		<u>1320</u> Mit Lazarettschiffen "Oberhausen" und "Christian" Libau aus nach Pillau. Vp. 312. Funkspruch an Kübef. Ostl. Ostsee: Erbitten Massnahme 3 von 2130 bis 0400 - 4 von 0400 bis 0600 Uhr. rpt mc. Vp. 312. <u>159. wichtigen Geleit.</u> Vp. 307/310. mit Vp. 310 Libau eingelaufen. Vp. 307. Geleit beendet. 1 Kriegsschiff. <u>160. wichtiges Geleit.</u> Vp. 311. mit Transporter "Brake" Gotenhafen eingelaufen. Vp. 311. Geleit beendet. 1 Truppentransporter. Der Kommandant Vp. 311 meldete nach dem Einlaufen aus Gotenhafen, dass nach Angabe des Kapitäns der "Brake" das Schiff zunächst in Gotenhafen bliebe. Der nächste Transport sollte erst am 6.12. gehen. Eine Anfrage bei Kübef. Ost, Korv. Kapt. Wulle, ergab, dass dort nichts von einer Fahrplan-Änderung bekannt war. Korv. Kapt. Wulle wurde gebeten, die Angelegenheit zu klären und Vp. 311, das in Gotenhafen zur Verfügung für Geleit "Brake" bleibt, weitere Anweisungen zu geben. <u>161. wichtiges Geleit.</u> Vp. 302. Hüst Libau meldet Dampfer "Nordfels" mit Kohn auslaufbereit nach Riga. Rottenschiff ist nicht vorhanden. Kümos "Nordstern" auslaufbereit nach Windau. Befehl an Vp. 302: Am 29.11. 41 0800 Uhr auslaufen zum Geleit Dampfer "Nordfels" und 1 Kümos Weg blau nach Norden. Bei blau 17 ist der Kümos hinter Sperrbrechergeleit (bei Hafenkapt. anfordern) nach Windau zu entlassen. Dampfer "Nordfels" bei "Kolkas" nach Riga entlassen. Vp. 302 Rückkehr Libau. Voraussichtliches Eintreffen blau 17 auf Rückweg rechtzeitig funken. Geleitchef Ost.
1755		
0530		
0745		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Nach 29.11. 0800 1800		Vp.302 mit Geleit Dampfer "Nordfels" und Kümos "Nordstern" Libau ausgelaufen. Vp.302 meldet über MSS Windaus F.T. ausgefallen.
30.11. 2049		<i>Mann</i> <u>Allgemeine Befehle.</u> Punktepruch an alle: Dienststelle Geleitchef Ost mit 30.11. aufgelöst. Geleiddienst durch F.d.M.Nord. F.d.M. <u>Sonstiges.</u> Fernschreiben v.29.11. an Gr.Nord, nachr.Ost, Sanant Ost, F.d.M.Nord, Marbef.Ostland, Geleitchef Ost: Bei den Verwundetentransporten im Osten haben die Lazarettsschiffe fast immer mit anderen Dampfern im Geleit fahren müssen. Geschwindigkeit beträgt oft nur 6 Sm, damit ist die Leistungsfähigkeit des Abtransportes u.B.für "Oberhausen" (Fahrtgeschwindigkeit 12 Sm) nur zur Hälfte ausgenutzt. Auch stellt die lange Fahrzeit für die Verwundeten wegen der schon gemeldeten provisorischen Ausrüstung des Schiffes eine erhebliche Belastung dar. Die Verwundetentransportstelle Riga bezeichnet diesen langsamen und zahlenmäßig geringen Abtransport als kaum spürbare Entlastung. Das Kommando bittet um Auskunft, ob hierin keine Besserung erzielt werden kann. Lazarettsschiff "Oberhausen". Schnellkursbrief an F.d.M.Nord, nachr. durch Fernschreiben an Gruppe Nord, Ost, Sanant Ost, Marbef.Ostland, Laz.Schiff "Oberhausen" v.30.11.: Auf F'schreiben "Oberhausen" v.29.11.41. "Oberhausen" ist viermal mit Verwundeten gefahren, davon einmal allein, zwei mal Fahrtverzögerung durch schlechtes Wetter, und nicht durch im Geleit mitfahrende Dampfer, ein mal Fahrtverzögerung durch das nur 8 Sm fahrende Lazarettsschiff "Christian", Geleitboote laufen höchstens 9,5 Sm. Fahrtgeschwindigkeit "Oberhausen" daher illusorisch. Fahrtverzögerungen sind ferner eingetreten, weil "Oberhausen" einmal aus Pillau nicht rechtzeitig auslief und weil mehrfach der Bestimmungsort der mit Verwundeten besetzten Lazarettsschiffe noch nach dem Auslaufen unbekannt war. Zu berücksichtigen ist weiter, dass nur 5 Geleitboote z.Vfg.stehen.
		Geleitchef Ost 0 2653. -43-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
Nach 30.11. 1050 1645 1600 1015 1545		Ich verweise auf meine Bemerkung an 25.11. im 155. wichtigen Geleit. <u>3. Vorpostenflottille.</u> Pillau ausgelaufen nach Gotenhafen. Vp.312. Gotenhafen eingelaufen. Vp.312. <u>Lage und Absichten für 1.12.</u> I) Geleidlage am 30.11.1600 Uhr. 3. Vp. Fl. a) 302 Marsch Kolkas - Libau, b) 312 Marsch Pillau - Gotenhafen, c) 307/310 Libau, d) 311 Gotenhafen. II) Absichten für 1.12. a) 302 Marsch nach Königsberg zur F.T.Reparatur, Kompassumtausch, b) 312 Gotenhafen, Untersuchung der Turbinen, Kesselreparatur, c) 307/310 Libau, d) 311 Gotenhafen, klar für Geleit "Brake". <u>158. wichtiges Geleit.</u> Vp.312. Kommandant Vp.312 meldet: Mit Lazarettsschiffen 0545 Uhr Pillau eingelaufen. Geleit beendet. 2 Lazarettsschiffe 1 Tanker 3 Dampfer. <u>161. wichtiges Geleit.</u> Vp.302. Fernschreiben von MSS Domesnäs: "Eintreffen blau 17 um 1900 Uhr. Treibmine im Weg Punkt braun 62. Beschuss ohne Erfolg. Dampfer "Nordfels" entlassen". Vp.302. Geleit beendet. 1 Dampfer 1 Kümos. <i>Mann</i>
		In Kopie dem Vorbeauftragten des Kriegsmarine: R. B. Kugler in Gütlich Kübelungsführer: R. B. Kugler in Gütlich, R. B. Kugler in Gütlich, R. B. Kugler in Gütlich R. B. Kugler in Gütlich, R. B. Kugler in Gütlich, R. B. Kugler in Gütlich Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegung, Sichtweite, Sichtweite der Luft, Beobachtung etc.	Verfahrensweise
		Fernschreiben an 3 Gruppe Nord, 3 Ost, 3 Kufel. Ost, 3 Kufel. Pom, 3 Kufel. Ostland, 3 Kufel. Dan, 3 Seckndt. Libau, 3 Festkdt. Memel, 3 Festkdt. Pillau, 3 Adm. K. V. R. anslg. 3 K. M. R. Stettin, 3 K. M. R. Königsberg, 3 K. M. R. Riga, 3. 3. R. Fl. v. 30. 11. Dienststelle Geleitschef Ost mit dem 30. 11. aufgelöst. Geleitsdienst durch P. d. R. Nord 2. Adm. Stabschef Kaplt. Schaper über- nommen. R - Bootsbegleitschiff "Elbe" zur 5. R. Fl. zurückgetreten. Zusatz für Kufels und K. M. R. an: Bitte Haken, Kisten- und Hafenüberwachungsstellen sowie Seetransportvertreter unterrichten. Zusatz für Station Ost: Bitte Bekanntgabe in Ost. 3. R. Fl. Zusatz für 5. R. Fl.: "Elbe" auslief nach Rotterdam am 2. 12. aus Libau. P. d. R. Nord 3 11423 A 1.

Eine Übersicht über den Geleitsdienst von Beginn des Ost-
feldzuges bis zum heutigen Tage und eine Auswertung der
im Geleitsdienst gemachten Erfahrungen wird von mir bear-
beitet und nach Fertigstellung nachgereicht.

M. M. M.

a) Geleits

	15.- 31.7.	15.- 31.8.	16.- 31.8.	1.- 15.9.	16.- 30.9.	1.- 15.10.
Flangeleits	8	2				
Sandergaleits	19	10				1
Wichtige Geleits			22	22	25	29
Geleits Weg 85						
U - Bootgeleits	4	3				
Schiffgeleits Windau - Riga						1
Küsegaleits Windau - Riga				4	10	3
Geleits Windau - Pernau						1
Summe Geleits	31	23	25	26	35	44
Kriegsschiffe	24	6	1	9	3	9
U - Boote	18	2	4			
Torpedofangboote			2			
Führerboote						
Flugabwehrboote	7	6		6		
Landretttschiffe			1	1	1	1
Truppentransporter			2	2	2	4
Summe Fahrzeuge	353	116	95	71	74	156
Soldaten						
Gefangene	507	40	378	182	8384	
eingeschleppte Flugzeuge	1					

b) Verkehr auf Weg braun nach Aufhebung des Geleitszwanges. (Fahrz. versch. Grösse)

Zwischen:	15.- 31.7.	15.- 31.8.	16.- 31.8.	1.- 15.9.	16.- 30.9.	1.- 15.10.
Memel - Libau		27	28	17	18	19
Libau - Memel	00-	5	13	16	12	10
Libau - Windau		14	16	12	20	16
Windau - Libau	leit-	10	15	14	16	14
Windau - Riga					6	11
Riga - Windau	swang				6	14
Summe		56	72	59	78	84

Zusammenstellung

für die Zeit von 15.7. - 30.11.

a) Geleite

	15.- 31.7.	1.- 15.8.	16.- 31.8.	1.- 15.9.	16.- 30.9.	1.- 15.10.	16.- 31.10.	1.- 15.11.	16.- 30.11.	Summe
Flanngelerte	8	2								10
Schiffgeleite	19	10				1	1			31
Wichtige Geleite		9	22	22	25	29	19	19	15	160
Geleite Weg 65						7				7
U - Bootgeleite	4	2	3			1				9
Schiffgeleite Winden - Riga						1				1
Kriegsgeleite Winden - Riga				4	10	9				19
Geleite Winden - Parnau						1				1
Summe Geleite	31	23	25	26	35	44	20	19	15	238
Kriegsschiffe	24	6	1	9	3	9	5	6	4	67
U - Boot	18	2	4							24
Torpedofangboote			2							2
Flugzeugboote		6		6						12
Flugzeugboote	7	3	1	1	1	1				14
Landungsschiffe			2	2			7	5	4	24
Truppentransporter		1			2	12			1	16
Dampfer	241	69	50	24	26	82	15	25	24	552
Tanker	6	7	9	12	6	13	2	1	3	59
Kinos	53	23	23	14	24	22	6	3	5	173
Schlepper		1	1		1	4	1	4	4	16
Schleppboote	2	2	2			1		1		8
Schwimmbock						1				1
Kabelleger	2									2
Fernseher				1		1		2		4
Legger (Motorboote) u. Kleinfahrz.				2	11	6	7		12	38
Summe Fahrzeuge	353	116	95	71	74	156	43	47	57	1012
Soldaten			378	182	8384				600	9544
Gefangene	507	40								547
eingeschleppte Fahrzeuge	1									1

b) Verkehr auf Weg 65 nach Abrechnung des Geleites. (Fahrz. versch. GröÙen)

	15.- 31.7.	1.- 15.8.	16.- 31.8.	1.- 15.9.	16.- 30.9.	1.- 15.10.	16.- 31.10.	1.- 15.11.	16.- 30.11.	Summe
Wischen:										
Renel - Libau		27	28	17	18	19	29	17	18	173
Libau - Renel	60	9	13	16	12	10	10	32	31	149
Libau - Winden		14	16	12	20	16	37	12	12	139
Winden - Libau	leit-	10	15	14	16	14	19	14	2	104
Winden - Riga		Geleitsweg			6	11	10	25	18	90
Riga - Winden	swang				6	14	22	22	19	83
Summe		56	72	59	78	84	167	122	100	738

Handwritten signature

Stellungnahme zum Kriegstagebuch Geleitchef-Ost
von 16. bis 30.11.1941.

zu 20.11. (Seite 11):

Daß Ost den F.T. 2311/78 v. 3.11. nicht bekommen hat, ist außeret bedenklich. Wenn auch in diesem Falle die Verlegung des Weges nur der Erleichterung der Schifffahrt diene und nicht das Ausweichen einer Gefahrenstelle bezwecke, so kann doch in anderen Fällen ein derartiger Übermittlungsfehler, schwerwiegende Folgen haben.

zu 22.11. (Seite 15):

Nicht nur die Verfügung Gr.Nord G 06867 v. 29.10. war nicht bekannt, sondern auch die Verfügung der Gr.Nord G.Kdos 06624 v. 17.10.41, in der ausdrücklich die Alleinfahrt für U.-Boote von Westen bis Kugel freigegeben wurde. Die Bekanntgabe an alle Dienststellen ist auch bis heute noch nicht erfolgt, wie Geleitanforderungen des U.A.K. für Weg 81 und Weg 80 westlich Donsiger Nacht beweisen.

zu 23.11. (Seite 27):

Die Erwägungen des Geleitchef Ost sind richtig. Erhebend kommt dazu, daß die Lazarettsschiffe sich der Geschwindigkeit der Geleitfahrzeuge anpassen müssen. Eine Abkürzung des Seeweges wird vorgeschlagen. (siehe auch 30.11. 2049 Uhr.)

zu 30.11. (Seite 49):

Abschließend verdient die tadellose, verlustlose Geleitführung durch den Geleitchef Ost, Korv.Kapt. S c h r o e d e r , hervorgehoben zu werden. Korv.Kapt. Schroeder hat sich mit der reibungslosen und mit ausgezeichnete Umsicht geleiteten Durchführung der Nachschubtransporte über See hervorragende Verdienste erworben, und sich besonders um die Truppenführung im erweiterten Sinne verdient gemacht.

B. M. Nord
Kapitän zur See
und Führer der Minensuchverbände-Nord.

Anlage 3 311 1/SM 434/42 GfDs.

K 1433 a

27. Nov. 40

Auftrag 12. 12. 40

Flieger 11.

511

134/40

Bl. 169 QI

Kriegstagebuch des Küstenbefehlshabers der Ost. Ostsee.

Küstenbefehlshaber: K.-Adm. Fleischer

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY

AND ITS REGISTERED NUMBER IS

P G/38863 /NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
SHEET OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen: 16. November 39

Abgeschlossen: 30. November 39

PG/38863.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Commander Coastal Defences Eastern Baltic.

16-30 Nov 1939.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
16.11.	Pillau	THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/38863/NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY TWO SLANT ANGLES SHOULD BE MADE AT THE TOP AND BOTTOM OR ON A SLANT LINE OF FIVE QUARTS. THE FOLLOWING IS THE REASON: IF THE DOCUMENT IS LOST, IT WILL BE FOUND BY THE ADMIRALTY AND THE ORIGINAL OWNER WILL BE REWARDED. Wohnschiff "Reessitten" ausser Dienst gestellt. Der auf Müvenriff gehobene polnische Minenleichter KR 1 mit 176 vollst. poln. Minen 08 beim Sperrseugant Pillau eingetroffen. Das Schulschiff "Seute Deern" aus Hamburg der Reederei John T. Esberger auf der Reise von Gefle nach Königsberg geriet in die Netzsperre vor Pillau und wurde von dem Schlepper "Saspe" der Küstenüberwachungsstelle in den Hafen eingebracht. Ferngespräch Küstenbefehlshaber mit Oberbaurat Trittler OKM: Bedenken wegen Einrichtung der Baudirektion in Gotenhafen. Es besteht die Gefahr, dass Pillau über Gebühr durch Personal- und Materialabzug benachteiligt wird. Die U-Schule kommt lt. Entscheidung des OKM nach Gotenhafen. Im übrigen soll Pillau nicht benachteiligt werden. Hafenbecken I vielleicht auch II sollen gebaut werden. <u>Aus- und Eingauffmeldungen:</u> <u>Angekommen sind:</u> "Admiral Scheer" zum Flak- und M.V. Schiessen vor Pillau. Flottentender "Jagd". Beide Räumgruppen M.R.11 bis 1230 Uhr vor Übungen vor Pillau in See. <u>Eingelaufen sind:</u>
39		
0800	Wind Sw. 3, bedeckt, diesig, schlechte Sicht, leicht bewegte See.	
1600		
1900		
2000	Wind SSW. 2-3, bedeckt, diesig, schlechte Sicht, leicht bewegte See.	
0800		
0840		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
16.11.39	Pillau	<u>Eingelassen sind:</u> Frachtdampfer "Oskar" aus Göteborg. War leer für England bestimmt.
0215		
0530		Transporter "Uthmanliör". Nach Königsberg weitergegangen.
1445		Sperrbrechergruppe 10, 11, 12.
1525		Flottentender "Jagd".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
17.11.39	Pillau	
0800	Wind SO. 1-2, bedeckt, dämig, Nebel, sehr schlechte Sicht, Seegang 1.	
1047		Ort teilt mit, dass keine Bestätigung des gestrigen U-Bootalarms.
1235		"Admiral Schaar" Marsch nach Kiel angetreten.
2030	Wind NW. 1-2, teilweise bedeckt, dämig, mittlere Sicht, ruhige See.	
2310		Ort Ast v. Dienst drahtet: Ostsee westlich Gdansk wegen U-Bootgefahr zu Übungen Seeestreitkräfte gesperrt. Chef KMD. Königsberg teilt tel. mit, dass in Fallstr. ca 90 Fährliche mit Schreibstube und Kommandoführerzimmer bequem untergebracht werden können. OMM wird direkt unterrichtet.
		<u>Ang- und Eingelassen:</u> <u>Eingelassen sind:</u> M.R.Schiff 11 und "Jagd". Transporter "Tilsit" von Königsberg nach Stettin. Transporter "Hohenbörn" von Königsberg nach Stettin. <u>Eingelassen sind:</u> M.R.11. Flottentender "Jagd". 15. M.S.Fl. Frachtdampfer "Cygnus" (Schwede)
0810		
0945		
1015		
1500		
1525		
1535		
1940		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
18.11. 39	Pillau	
0800	Wind NNW. 2-3, teilweise bedeckt, gute Sicht, Seegang 1.	
1250		Sondermeldung von Flugwacht. Königsberg (Leitstelle): Gradnetz 0521 (Crans) um 1229 Uhr ein Flugzeug ins Frische Haff gestürzt in 2. Ungefähr 200 m von O/15 Ost. Auf Anfrage bei Flugwacht. Kbg. um 1430 wird mitgeteilt, dass 5 Fischerboote die Unfallstelle absuchen und ein Flugzeug dorthin entsandt ist. Aus Königsberg: Gradnetz 0521 abgestürztes Flugzeug liegt etwa 1000 m vom Ufer entfernt. Von Neuhausen ist Auto an Ort und Stelle gefahren. Ein Kutter aus Schaaksvitte ist an die Unfallstelle herangefahren.
1551		
2000	Wind N. 4, stark bewölkt, Regenschauer, gute Sicht, leicht bewegte See.	<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> M.R.-Boot 111. <u>Eingelaufen sind:</u> Prisendampfer "Mona" (Schwede) 13. M.S.Fl. mit den Booten (1302-1308)
1030		
0725		
1330		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
19.11. 39	Pillau	
0800	Wind NW. 2, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 1.	
1105		In dem gestern abgestürzten Flugzeug befand sich ein Leutnant. Flugzeug und Offizier sind geborgen.
2000	Wind N. 1, leicht bewölkt, gute Sicht, ruhige See.	<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Eingelaufen sind:</u> Schwedischer Prisendampfer "Kristina" mit Prisenskommando an Bord.
2315		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.39	Pillau	
0800	Wind O. 1, stark bewölkt, diesig, teilweise gute Sicht, ruhige See.	
2000	Wind NO. 1, einzelne Wolken, gute Sicht, ruhige See.	
		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u>
		<u>Ausgelaufen sind:</u>
0825		Sperrbrecher "Stolsenfels".
1420		"M 1507" und M.R.Schiff 11.
1515		"M 1504".
1530		15. M.S.Fl. mit den Booten 1501 - 1508.
1810		Transporter "Utlandshörn".
		<u>Eingelaufen sind:</u>
0525		Finnischer Prisendampfer "Minerva".
0710		Finnischer Prisendampfer "Zephir".
0812		Schwedischer Prisendampfer "Bengt Sture".
0830		Prisenschoner "Ilse".
1323		"M 1707".
1430		Finnischer Prisendampfer "Trio".
1630		Sperrbrecher "Stolsenfels" und 17. M.S.Fl. (6 Boote)
1730		Dänischer Prisendampfer "Hertha Maersk".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.39	Pillau	
0800	Wind O. 1-2, bewölkt, gute Sicht, ruhige See.	
		Gemäss Verfügung Ost Okdos. 6993/39 AS II Ang. vom 13.10.39 (laufende K.G.) sind mit Verfügung Kommandobefehlshaber Ostl. Ostsee B.Nr. G 6428 VIII vom 18.11.39 die Hafenüberwachungsstellen Königsberg und Elbing aufgelöst worden. Der Schiffbefragungsdiens in Königsberg wird von der Abwehrstelle im W.K.K. I weiter durchgeführt, in Elbing durch den Zoll. Die Abwehrstelle übernimmt von der Hafenüberwachungsstelle Königsberg die Sonderführer Lt. z.S. Haas und Oberfeldwebel Petschull für die Schiffbefragung; das restliche Marinepersonal tritt zum Stammmarineteil und wird zur Entlassung vorgeschlagen.
2000	Wind SO. 1, bewölkt, gute Sicht, ruhige See.	
		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u>
		<u>Ausgelaufen sind:</u>
0730		Flottentender "Jagd" und 13. M.S.Fl. mit den Booten 1302 - 1308 zur Übung.
1048		Schwedischer Prisendampfer "Oscar" mit Prisekommando nach Lübeck.
1835		M.S.-Boot 1501.
		<u>Eingelaufen sind:</u>
1330		Flottentender "Jagd".
1430		13. M.S.Fl.
1501		M.S.-Boot 1501.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11. 39	Pillau	
0800	Wind SSO. 1, bewölkt, gute Sicht, ruhige See.	<u>Fernachr. O.K.M. an Küstenbefehlshaber:</u> <u>Voraussetzung für Unterstellung KMD Königsberg</u> <u>unter Küstenbefehlshaber nicht mehr gegeben.</u> <u>KMD Königsberg wird unter Berücksichtigung Son-</u> <u>deranlage 4 zum Mobplan Marine Frg. 63 dem Ob.d.</u> <u>M. bzw. dem Kom. Admiral Ost unmittelbar unterge-</u> <u>stellt.</u> Küstenbefehlshaber an Lazarettsschiff "Berlin": Laut Ferngespräch mit Station Ost (Kpt. Witt AS) ist die durch Ost B.Nr. 38748 AS genehmigte VJ Belegung bis zur beim OEN beantragten Entschei- dung über Ausserdienststellung "Berlin" auszu- setzen, stattdessen "Gustloff" bei Bedarf voll zu belegen. "Gustloff" hat Kenntnis. <u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> 13. M.S.Fl. (M 1302 - 1308) nach Gotehafen. Flottentender "Jagd" mit F.d.M. 1. Sperrbrechergruppe (10, 11, 12) "Elbe". Transporter "Tilsit" und "Carl Rohder". <u>Eingelaufen sind:</u> Fischereischutzboot "Elbe". Schwedischer Prisendampfer "Osbur".
0800		
0814		
0830		
1520		
1805		
1045		
1135		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11. 39	Pillau	
0800	Wind SW. 1-2, bedeckt, gute Sicht, Seegang 1.	Lazarettsschiff "Robert Ley" meldet: Standort Westerplatte Munitionsbecken. Anslau- fen nach Gotehafen am 25.11.
1330		Ost ordnet an: 1) Mit sofortiger Wirkung hat ein Hafenwechsel auf- oder eingebrachter Prisen- schiffe nach mittlerer oder westlicher Ostsee ohne Genehmi- gung des Stationskommandos zu unterbleiben. 2) Dem Stationkommando ist umgehend zu melden: Name, Grösse, Nationalität und Liegehafen: a) der in der Ostsee <u>eingebrachten</u> Prisen- schiffe, b) der in der Ostsee <u>aufgebrachten</u> Prisen- schiffe.
1705		Flugsicherungsboot 416 mit Pillauer Flugzeug in Schlopp in Pillau eingelaufen. Das Flugzeug wur- de am 22.11. in der Gegend von Danzig wegen Motor- schadens zum Niedergehen gezwungen und von ei- nem Fischdampfer geborgen. F.d.M.Ost bittet Fischerei anzuweisen, Fischerei in Putziger Wik vorläufig auf ein bestimmtes Ge- biet zu beschränken mit Rücksicht auf Minensuch und Räumarbeiten. Ferngespräche Küstenbefehlshaber: Stat.Ost Freg.Kpt. v. Arnswald: Betr. Abgabe von zwei 8,8 cm nach Memel und zwei 8,8 cm nach Gotehafen, die lt. tel. Mitteilung in Aussicht. v. Arnswald bestätigt beabsichtigte Abgabe. Memel und Gotehafen sollen mit Ausbildung, sobald Re- kruten eingetroffen, anfangen. (Februar) Für Gotehafen vorgesehen 2 M.A.A.-en, 1 M.A.A. Hela. Für Pillau vorgesehen 1 M.A.A., für Memel wie bisher 1 M.A.A.
1830		
1920		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
23.11.39	Pillau	In Götterhafen Rekruten nach Adlershorst. A I Station Ost wird um Herausgabe <u>grundrisslicher</u> Richtlinien für die Absichten gebeten, damit nicht dauernd Umstellungen in der Ausbildung getroffen werden müssen. Stat. Ost hat bei OKM betr. Lazarettschiffe beantragt: Ausserdienststellung "Berlin", Indienststellung "Wilhelm Gustloff". Aber auch bei "Gustloff" Abweisung von Belegung nach Land anstreben, damit zu anderweitiger Verwendung bereit. <u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> 17. M.S.Fl. Finnischer Prisendampfer "Zephir" mit Prisekommando nach Stettin. <u>Eingelaufen sind:</u> Schwedischer Prisendampfer "Heros". Finnischer Prisendampfer "Anton H". "M 1508".
2000	Wind SSW. 3, einzelne Wolken, gute Sicht, ruhige See.	
0830		
1500		
1035		
1310		
1610		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
24.11.39	Pillau	
0800	Wind S. 3-4, einzelne Wolken, mittlere Sicht, leicht bewegte See.	
2000	Wind S. 4-5, einzelne Wolken, gute Sicht, Seegang 2, Lufttemperatur -3 Grad.	
1020		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> "M 1508". <u>Eingelaufen sind:</u> Schwedischer Prisendampfer "Sigrid".
1935		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
25.11. 39	Pillau	
0800	Wind SSO. 4-5, bedeckt, mittlere bis gute Sicht, Seegang 2-3.	
2000	Wind SSW. 2, bedeckt, neblig, leichter Schneefall, schlechte Sicht, Seegang 1-2.	
1630		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> Flugsicherungsboot 306. <u>Eingelaufen sind:</u> "M 8" mit Kdo. 1. M.S.Fl. Finnische Prise "Alca".
1130		
2220		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
26.11. 39	Pillau	
0800	Wind WSW. 5, fast bedeckt, mittlere bis gute Sicht, Seegang 2-3.	
1305		"M 1508" meldet Treibmine vor der Hafeneinfahrt zwischen den Molenköpfen. Die Mine war von Westen angetrieben und trieb weiter in Nordöstlicher Richtung etwa parallel zur Küste.
1508		Sperrzeugamt erhält den Befehl, die Mine zu bergen. Schlepper "Saspe" läuft 1508 Uhr hierzu aus. Bergung wegen Seegangs nicht möglich. Die Mine wurde abgeschossen. Es handelte sich um eine P.M.B. Mine aus eigener Sperre.
1850		BSO. ordnet an, dass (künftig) Pillau anlaufende Prisendampfer mit an Bord befindlichen Prisonbesatzungen nach Swinemünde weitergeleitet werden sollen, solange der Pillauer Hafen überfüllt ist.
2000	Wind S. 6-8, böig, bedeckt, Regenschauer, schlechte Sicht, bewegte See.	
1508		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> Schlepper "Saspe". <u>Eingelaufen sind:</u> Prisendampfer "Britanic". M.R.11. Transporter "Hohenhörn" aus Stettin auf dem Weg nach Königsberg. Schlepper "Saspe". Transporter "Antares". Süderwinkel vor Anker gegangen.
0832		
0900		
1605		
1630		
2010		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
27.11.	Pillau	
39		
0800	Wind W. 6-8, bedeckt, gute Sicht, bewegte See.	
2000	Wind SSW. 4-5, böig, bedeckt, Regenschau- er, mittlere bis gute Sicht, bewegte See.	
0810		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> "M 1501" mit Bojenbooten. M.R.11. <u>Eingelaufen sind:</u> Transporter "Antares". "U 8". Tender "Dahme" und "Spree". Transportdampfer "Tilgert" auf dem Wege nach Königsberg.
0945		
0800		
1635		
1655		
2305		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
28.11.	Pillau	
39		
0800	Wind WSW. 3-4, böig, bedeckt, gute Sicht, leicht bewegte See.	
0957		"T 1" zur Abnahmefahrt bis 1225 Uhr vor Pillau in See. Abnahmefahrt beendet.
2000	Wind W. 5-7, böig, teilweise bedeckt, gute Sicht, Seegang 3-4.	
0800		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> "U 8" mit "Dahme" und "Spree" zu Übungen vor Pillau. "M 1508" nach Danzig. <u>Eingelaufen sind:</u> "U 8" mit "Dahme" und "Spree".
1040		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.11.</u> <u>39</u>	Pillau	
0800	Wind W. 6-8, bedeckt, gute Sicht, bewegte See.	
2000	Wind SSW. 4-5, böig, bedeckt, Regenschau- er, mittlere bis gute Sicht, bewegte See.	
0810		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u>
0945		<u>Ausgelaufen sind:</u> "M 1501" mit Bojenbooten. M.R.11.
0800		<u>Eingelaufen sind:</u> Transporter "Antares".
1635		"U 8".
1655		Tender "Dahme" und "Spree".
2305		Transportdampfer "Tilsit" auf dem Wege nach Königsberg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.11.</u> <u>39</u>	Pillau	
0800	Wind WSW. 3-4, böig, bedeckt, gute Sicht, leicht bewegte See.	
0937		"T 1" zur Abnahmefahrt bis 1225 Uhr vor Pillau in See. Abnahmefahrt beendet.
2000	Wind W. 5-7, böig, teilweise bedeckt, gute Sicht, Seegang 3-4.	
0800		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> "U 8" mit "Dahme" und "Spree" zu Übungen vor Pillau. "M 1508" nach Danzig.
1040		<u>Eingelaufen sind:</u> "U 8" mit "Dahme" und "Spree".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11. 39	Pillau	
0800	Wind W. 8-10, Regen, bedeckt, schlechte Sicht, Seegang. 6.	
1125		Flugwache Brästerort meldet: Planquadrat 9523 -1026 Uhr- ist eine W 34 über Georgenswalde abgestürzt. Flugzeug zertrümmert und brennt. Zwei Mann der Besatzung tot. Flie- ger von Neukuhren zur Aufklärung bereits dort. Wahrscheinlich Zusammenstoß mit Ju. 52.
1420		Eine Mine bei der Marine-Badeanstalt am Strand getrieben.
1457		Fluke Königsberg meldet: Ein Flugzeug ist in Frischen Haff notgelandet.
1548		Balgaer Fischer mit den Flugwachenmännern versuchen das abgestürzte Seeflugzeug zu bergen. Das See- flugzeug sollte von einem Motorboot abgeschleppt werden. Das Motorboot kann aber wahrscheinlich wegen seines Tiefganges nicht herankommen. Das notgelandete Flugzeug liegt ungefähr 250 m vom Strand entfernt, während das Motorboot 900 m vom Strand Balga entfernt ist.
1715		Sperrzeugamt meldet, dass die bei der Marine- Badeanstalt angetriebene Mine entschärft und zum Sperrzeugamt gebracht worden ist.
1820		Zollamt Pillau meldet: Bei Müvenhaken in Nähe Signalmast (neues Schiffsfahrtszeichen) ca 3 m v Strand ab angetriebene Mine gesichtet.
1835		Das notgelandete Flugzeug wird durch ein Motor- boot nach Pillau eingeschleppt.
2000	Wind W. 4-5, einzelne, Wolken, gute Sicht, bewegte See.	
2350		Sperrbrecher 11 meldet: Bin mit finnischen Dampfer "Betti H." bei An- steuerungstonne Pillau. Erbitten Entscheidung, ein Einbringungskdo und Lotsen zur Abgabe des Dampfers.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11. 39	Pillau	
0615		<u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u> <u>Ausgelaufen sind:</u> Schulboote "Dahme" und "Spree" und "U 8". Preisendampfer "Siegfried" nach Königsberg.
1400		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
<u>20.11.</u> <u>39</u> 0150	Pillau	Sperrbrecher 11 bittet um Beseitigung des ESO., dass Pillau keine Frisen aufnehmen kann, da Hafen überfüllt.
0800	Wind S. 3-4, Nebel, sehr schlechte Sicht, leicht bewegte See.	Die bei Mührenhaken angetriebene Mine vom Sperr- zeugant entschärft und geborgen.
1910		"Grille" fordert für 1.12. -0330 Uhr- Schleppe und Leinenkdo. an.
2000	Wind SW. 8, in Bün bis 10, bedeckt, zeitweise Regenschau- er, gute Sicht, See- gang 5-6.	
2250		"Blücher" vorcht in Quadrat 9824 (5 Sm NO Maa- dung Stromweicheel) angeblich U-Bootgeräusche <u>Aus- und Einlaufmeldungen.</u>
0750		<u>Ausgelaufen sind:</u> "Dahme" und "Spree".
1115		Transporter "Odrestrom" und "Hohenhörn". <u>Eingelaufen sind:</u>
1440		Schwedischer Frisendampfer "Taberg".

Leisner
Posteimer und Rißer
besichtigt die Opfer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage in Gruppe Nord Vorlesung Nr. 5112 1941/42 1. Anlage in B. S. O. B. U. G. 1067 vom 26. 3. 1941
-------------------	---	---

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

Abschnitt Maschine

Wachschiff-Flottille des BwA Ost

für die Zeit vom 1.-15. Januar 1941

Verbands-Ingenieur; Kapitanleutnant A p i t z

Ch 78408

THIS DOCUMENT IS
PROPERTY OF THE
ADMIRALTY, P. O. PLATY
AND ITS REGISTERED TO NUMBER IS
P G/89086 MID
NO PART OF ANY KIND SHOULD BE MADE
BUT IT IS A SECRETARY ANNOTATIONS
ON THE WORK
ON THE SHEET OF PAPER.
QUOTED IN THE REGISTER

LA 1025 1941

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.1941	Position schwarz 01 Wind N O 3, leicht bewegte See, teilweise bewölkt, gute Sicht Temp. ./ 4,2°	<u>Wachschiff 1.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 9 Schiffe, davon 3 Ausländer u. 3 Kriegsschiffe. nach Süden: 11 Schiffe, davon 2 Ausländer u. 7 Kriegsschiffe.
	Position grün 06 Wind 1-4 N O, Seegang 1-3, mässige Sicht, bedeckter Himmel.	<u>Wachschiff 2.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten: nach Norden: 4 Schiffe, dav. 2 neutr. Schiffe " Süden: 2 " " 1 " "
	Rostock Umlaufende Winde, leicht bewölkt, Temperatur am Tage ./ 5° Nachts ./ 10°	<u>Wachschiff 3.</u> Liegeplatz Rostock bei Glück Auf.
	Position rot 15 S O 3, teilweise bedeckt, gute Sicht, starker Oststrom 3 am.	<u>Wachschiff 4.</u> Keine besonderen Vorkommnisse Es passierten: nach Norden: 21 Schiffe, davon 4 Ausländer nach Süden: 13 " " 7 Kriegsschiffe und 3 Ausländer.
	Flensburg	<u>Wachschiff 5.</u> Keine besonderen Ereignisse.
	Position rot 40 Wind N N O 1-3, bewölkt, bewegte See, gute Sicht, Temperatur ./ 5-7°	<u>Wachschiff 6.</u> Keine besonderen Ereignisse Es passierten: nach Norden: nach Süden: 3 Schiffe, davon 2 neutr. Schiffe
	Flensburg	<u>Wachschiff 7.</u> Keine besonderen Ereignisse
	Swinemünde Starker Riegung auf der Swine. Schiffahrt teilweise durch Eis gesperrt Korsör	<u>Wachschiff 8.</u> Keine besonderen Ereignisse.
		<u>Wachschiff 9.</u> Keine besonderen Ereignisse.
2.1.1941	Position schwarz 01 Wind N O 3, leicht bewegte See, teilw. bewölkt, gute Sicht, Temp. ./ 5,4°	<u>Wachschiff 1.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten: nach Norden: 18 Schiffe, davon 3 Ausl. 2 Kriegsschiffe nach Süden: 5 " " 4 " "
	Position grün 06 Wind N O 5-7, Seegang 5, mässige Sicht, halbbed. Himmel.	<u>Wachschiff 2.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten: nach Norden: 4 Schiffe, davon 3 neutr. Schiffe nach Süden: 4 " " 3 " "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.1941	Wan Rostock Temper. leichte umlaufende Winde Temper. am Tage ./ 5° Nachts ./ 10°	<u>Wachschiff 3.</u> Keine besonderen Ereignisse.
	Position rot 15 Wind Ostl. 4-5, Seegang 3-4, teilweise bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 4.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 6 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff 2 Ausländer nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 Ausländer.
	Flensburg	<u>Wachschiff 5.</u> Keine besonderen Ereignisse
	Position rot 40 Wind O N O 3, bedeckt bewegte See, gute Sicht, Temperatur ./ 5-8°	<u>Wachschiff 6.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Süden 2 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff.
	Flensburg	<u>Wachschiff 7.</u> Keine besonderen Ereignisse.
	Swinemünde Starker Riegung auf der Swine. Schiffahrt teilweise durch Eis gesperrt Korsör	<u>Wachschiff 8.</u> Keine besonderen Ereignisse.
		<u>Wachschiff 9.</u> Keine besonderen Ereignisse.
3.1.1941	Position schwarz 01 Wind O 4, mässig bewegte See, teilweise bedeckt, gute Sicht Temp. ./ 3°	<u>Wachschiff 1.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe, davon 3 Ausländer nach Süden: 8 " " 7 " "
	Position grün 06 Wind N O 6-8, Seegang 5, bedeckter Himmel schlechte Sicht, Schnee.	<u>Wachschiff 2.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten: nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 neutr. Schiffe nach Süden: 7 " " 5 " "
	Rostock leichte umlauf. Winde Temper. am Tage ./ 5° Nachts ./ 10°	<u>Wachschiff 3.</u> Keine besonderen Ereignisse.
	Position rot 15 Wind O 6, Seegang 5 teilweise bedeckt, gute Sicht, Strom W S W 3 am	<u>Wachschiff 4.</u> Maschine geht langsame Fahrt voraus zur Entlastung der Ankerkette. Es passierten nach Norden: 1 Kriegsschiff, 1 Ausl. nach Süden: 6 Schiffe, davon 5 " "
	Flensburg Temperatur ./ 5°	<u>Wachschiff 5.</u> M.F.K. Tra 15 meldet sich von Travemünde zurück. Wegen zweitw. Vereisung des inneren Hafens wurde der Liegeplatz nach dem mittleren Hafenkai verlegt. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.1941	Position rot 40 Wind O N O 5, leicht bewölkt, bewegte See, gute Sicht Temperatur ./ 5°.	Wachschiff 6. Es passierten: nach Norden: ---- nach Süden: 1 Schiff. W.S. 7 u. M.F.K. Heimat zur Ablösung eingetroffen. W.S. 7 u. M.F.K. Heimat Dienst übernommen. mit M.F.K. Kel. 11 Fahrt nach Flensburg angetr. auf den vorgeschriebenen Kursen, Flensburg-Feuerschiff passiert an Schiffbrücke festgemacht.
1415		
1425		
1430		
1610	Flensburg	
1905		
0830	Flensburg	Wachschiff 7. Auf Befehl Bewa. Ost mit M.F.K. Heimat nach Position rot 40 zur Ablösung von ausgelassen. Auf Position rot 40 eingetroffen u. geankert.
1415		
1430	Position rot 40 Wind N O zu O 6, stark bewegte See, bewölkt, guter Himmel, gute Sicht.	Position übernommen. ankerte der dän. Dampfer "Clara Clausen" von Norden kommend nach Kiel bestimmt, in unserer Nähe u. bat um Kursanweisung nach Kiel.
1900		Wachschiff 8. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 9. Keine besonderen Ereignisse.
	Swinemünde Starker Ziegang auf der Swine. Korsör	
4.1.41.	Position schwarz 01 Wind ONO 4, mäßig bewegte See, teilweise bedeckt, gute Sicht. Temperatur ./ 4,3°.	Wachschiff 1. Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 3 Ausländer nach Süden: 10 Schiffe, davon 3 Ausländer u. 2 Kriegsschiffe.
	Position grün 06 Wind ONO 5-7, Seegang 5, gute Sicht, halbbedeckter Himmel,	Wachschiff 2. Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff nach Süden: 7 " " " 3 " "
	Rostock Position rot 15 Wind O 7-5, Seegang 6-4, bedeckt, gute Sicht.	Wachschiff 3. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 4. Maschine geht langsame Fahrt voraus zur Entlastung der Ankerkette. Keine besonderen Vorkommnisse. Es passierten nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe 1 Ausländer. nach Süden: 8 Schiffe, davon 5 Kriegsschiffe u. 2 Ausländer.
	Flensburg Flensburg Wind N z. O 5, leicht bewölkt. Temperatur ./ 2°.	Wachschiff 5. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 6. Keine besonderen Ereignisse.
1230		
1310	Position rot 40 Wind NO z. O 6, stark bewegte See, bewölkt, guter Himmel, gute Sicht	Wachschiff 7. Geht Anker auf, weil vertrieben. Ankern wird wieder auf Position. Es passierten nach Süden 3 Schiffe, davon 2 neutrale Schiffe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.1941	Swinemünde Starker Ziegang auf der Swine. Korsör	Wachschiff 8. Es werden 60 neue Kesselrohre. eingesogen. Reparaturen an der Maschine ausgeführt. Schiff ist bis 22.1.1941. außer KB. gemeldet. Wachschiff 9. Keine besonderen Ereignisse.
5.1.1941	Position schwarz 01 Wind ONO 3, leicht bewegte See, bedeckt, gute Sicht. Temperatur ./ 1,5°.	Wachschiff 1. Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 18 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe, 13 Ausländer. nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 Ausländer.
1300	Position grün 06 Wind O 4-7, Seegang 5, gute bis mäßige Sicht, bedeckter Himmel.	Wachschiff 2. Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 4 Schiffe, davon 2 neutr. Schiffe nach Süden: 7 " " " 5 " "
1420	Rostock Temperatur am Tage ./ 50, Nachts ./ 100.	Wachschiff 3. Von Rostock nach Swinemünde gedampft. Fahrwinde stark vereist. Warnemünde im Kanal festgemacht. Keine besonderen Ereignisse.
	Position rot 15 Wind O 4-2, Seegang 3-1, bedeckt, Regen.	Wachschiff 4. Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 12 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe u. 2 Ausländer. nach Süden: 5 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff u. 1 Ausländer.
	Flensburg Temperatur ./ 5°.	Wachschiff 5. Keine besonderen Ereignisse.
	Flensburg N N O 2, bedeckt	Wachschiff 6. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Position rot 40 Wind O N O 3-4, bewegte See, bedeckter Himmel, gute Sicht Swinemünde Korsör	Wachschiff 7. Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Süden: 2 neutr. Schiffe Wachschiff 8. Fortlaufende Reparaturen. Schiff außer K.B. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 9. Keine besonderen Ereignisse.
5.1.1941 0930	Position schwarz 01 Wind O 2, ruhige See, bedeckt, mäßige Sicht. Temperatur ./ 2,1°.	Wachschiff 1. Der Fisch.D. "Kirchwerder". (H.G. 269) bittet um Hilfeleistung an seinen Funkgerät. Fk. Gefr. Schwere u. Güttel bringen das Funkgerät des D. in Ordnung. Es passierten nach Norden: 13 Schiffe, davon 4 Kriegsschiffe, 3 Ausländer. nach Süden: 4 Schiffe davon 2 Ausländer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.1.41.	Position grün 06 Wind O 3, Seegang 2-3 gute Sicht, bedeckter Himmel. Warnemünde Position rot 15 Wind S O 2-3, bedeckt gute Sicht. Flensburg Flensburg SO 2, bedeckt, Temperatur ./ 1,10 . Position rot 40 Wind OSO 2-4, bewegte See, mittlere Sicht. Swinemünde Korsör 0900 1715	<u>Wachschiff 2.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale Schiffe, nach Süden: 10 Schiffe davon 9 neutrale Schiffe. <u>Wachschiff 3.</u> Keine besonderen Ereignisse. <u>Wachschiff 4.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 10 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff 2. Ausländer. nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe u. 1 Ausländer. <u>Wachschiff 5.</u> Keine besonderen Ereignisse. <u>Wachschiff 6.</u> Keine besonderen Ereignisse. <u>Wachschiff 7.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff. <u>Wachschiff 8.</u> Keine besonderen Ereignisse. Ausser K.B. <u>Wachschiff 9.</u> Ausgelaufen nach Kiel. In Kiel Deutsche Werke festgemacht. Schiff wird von Sperrkommandant Kiel übernommen. <i>Müller</i> <u>Wachschiff 1.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 5 Schiffe, davon 3 Ausländer. nach Süden: 7 " , davon 4 " u. ein Kriegsschiff. <u>Wachschiff 2.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 10 Schiffe, davon 6 neutr. Schiffe nach Süden: 6 " , " 3 " " <u>Wachschiff 3.</u> Ausgelaufen zur Ablösung nach Seelandsrev. Anker 15 am südl. Punkt rot 18 geankert. Von <u>Wachschiff 4.</u> W.S. 5 abgelöst. Anker auf. Marsch nach Lübeck. auf Position 54° 28,2 N, 11° 32,5 O geankert auf 25 m Wasser. Schiffsverkehr bis zur Ablösung nach Norden 9 Schiffe, davon 7 Kriegs- schiffe, nach Süden 1 Ausländer.
7.1.41.	Position schwarz 01 Wind O 2, ruhige See, bedeckt, mittlere Sicht, Temperatur ./ 1,50 . Position grün 06 Wind umlaufend 1, Seegang 0, mässige bis schlechte Sicht, bedeckter Himmel. Warnemünde 0850 1715 1700 1720 2130	<u>Wachschiff 1.</u> Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 9 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff u. 5 Ausländer. nach Süden: 3 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff u. 1 Ausländer. Anker gelichtet, Fahrt nach Kopenhagen aufgenommen. <u>Wachschiff 2.</u> Zugeteilter MPK. Swi 9 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 10 Schiffe, davon 4 neutr. Schiffe, nach Süden: 6 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff. <u>Wachschiff 3.</u> Anker auf, Marsch nach Norden fortgesetzt. Auf Position Seelandsrev zur Ablösung W.S. 1 eingetroffen. Position übernommen. Wegen des starken Eisganges mit Kutter Laba 36 offenes Wasser aufgesucht, weil Kutter im Eis nicht mehr verwendungsfähig war. <u>Wachschiff 4.</u> Anker auf, Fahrt nach Lübeck fortgesetzt. Keine besonderen Ereignisse. In Lübeck an L.M.G. festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.41. 0800 1700	Flensburg Position rot 15 Wind SO 1-2, See ruhig, bedeckt, diesig, Temperatur ./ 30 . Flensburg Wind ONO 1, bedeckt gute Sicht, Temperatur ./ 40 . Position rot 40 Wind-Stille, bedeckter Himmel, diesig, schlechte Sicht. Swinemünde Starker Eisgang auf der Swine.	<u>Wachschiff 5.</u> Zugeteilter MPK. Tra 15. Zur Ablösung W.S. 4 ausgelaufen. auf Position rot 15 geankert. W.S. 4 und MPK. Kar 19 abgelöst. Es passierten nach Norden: 1 Dampfer nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff. <u>Wachschiff 6.</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 7.</u> Zugeteilter MPK. Heimat Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 3 Schiffe, nach Süden: 1 <u>Wachschiff 8.</u> Reparaturarbeiten an Kessel u. Maschine Keine besonderen Ereignisse. Schiff außer KB. <i>Müller</i> <u>Wachschiff 1.</u> Zugeteilter MPK. Laba 36 W.S. 3 trifft zur Ablösung an der Sperre ein. Es passierten nach Norden: 9 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff u. 5 Ausländer. nach Süden: 3 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff u. 1 Ausländer. Anker gelichtet, Fahrt nach Kopenhagen aufgenommen. <u>Wachschiff 2.</u> Zugeteilter MPK. Swi 9 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 10 Schiffe, davon 4 neutr. Schiffe, nach Süden: 6 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff. <u>Wachschiff 3.</u> Anker auf, Marsch nach Norden fortgesetzt. Auf Position Seelandsrev zur Ablösung W.S. 1 eingetroffen. Position übernommen. Wegen des starken Eisganges mit Kutter Laba 36 offenes Wasser aufgesucht, weil Kutter im Eis nicht mehr verwendungsfähig war. <u>Wachschiff 4.</u> Anker auf, Fahrt nach Lübeck fortgesetzt. Keine besonderen Ereignisse. In Lübeck an L.M.G. festgemacht.
8.1.41. 2000 2045	Position schwarz 01 Wind N 4, ruhige See Treibeis, einzelne Wolken, gute Sicht Temperatur ./ 1,50 Position grün 06 Wind NW 2-5, Seegang 2-3, mässige Sicht, bedeckter Himmel. In Nähe Punkt rot 18. Wind SW, ruhige See, bewölkt, mässige Sicht Dichte Treibeismassen. Temperatur ./ 2,50 . Wind NW 1-3, Seegang 3, bedeckt, mässige Sicht, zeitweise Nebel	
0910 2000 0800 1530		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.41. 1820	Position rot 15 Wind NNW 2-6, See ziemlich grob, bewölkt Temperatur ./.. 20° Flensburg Wind N z. W 1, bedeckt gute Sicht, Temperatur ./.. 20° Position rot 40 Wind N 3-7, bewegte See, klarer Himmel, gute Sicht Swinemünde	<u>Wachschiff 5.</u> Zugeteilter MPK. Tra 15 Maschine mit 150 Umdrehungen voraus, zur Entlastung der Ankerkette. Es passierten nach Norden: 13 Schiffe, davon 7 Kriegsschiffe 1 neutr. Schiff. nach Süden: 6 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff u. 2 neutr. Schiffe. <u>Wachschiff 6.</u> Keine besonderen Ereignisse. <u>Wachschiff 7.</u> Zugeteilter MPK. Heimat Keine besonderen Ereignisse. Es passierten keine Schiffe. <u>Wachschiff 8.</u> Keine besonderen Vorkommnisse. Außer K.B. <i>Müller</i> <u>Wachschiff 1.</u> In Kopenhagen, an der Mole (Lange Linie) fest- gemacht. Keine besonderen Ereignisse. <u>Wachschiff 2.</u> Zugeteilter MPK. Swi 9 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe u. 2 neutrale Schiffe. nach Süden: 6 Schiffe, davon 4 neutr. Schiffe <u>Wachschiff 3.</u> Zugeteilter MPK. Leba 36 Eismassen von Norden kommend stauen sich in der Sperre. In der Durchfahrtlücke steht das Eis. Anker auf, die Durchfahrt nach beiden Richtun- gen durchfahren, Eismassen losgebrochen. Dichte Treibeismassen, nördlich der Sperre dichter Treibeisgürtel. Ausdehnung nach Nord und Süd ca. 3 sm, nach Ost u. West unabsehbar. In der Nähe von Punkt rot 27 geankert. Im Laufe des Nachmittags kenterte der Strom u. setzte in Richtung NO das Eis in Bewegung. Bis zum Dunkel- werden schnelles Eistreiben auch aus dem Belt in Richtung NO. Hierdurch sind die Durchfahrts- tonnen um ungefähr 100-200 m in nördlicher Richtung vertrieben. Es passierten nach Norden: 18 Schiffe, nach Süden: 16 <u>Wachschiff 4.</u> Keine besonderen Ereignisse. Lübeck.
9.1.41. 1200	Kopenhagen Wind ONO 3, große zusammenhängende Ei- flächen. Temperatur ./.. 2,5° Position grün 06 Wind N O 3-5, 1000 1100 1200 1300	<u>Wachschiff 1.</u> Zugeteilter MPK. Schlu 1 Leinen losgeworfen, mit MPK. Schlu 1 im Schlepp die Fahrt zur Südposition Sund angetreten. Kopenhagen Außenmole passiert. Sicht ca. 2 sm. Das Echolet wurde angestellt u. beobachtet. 1422 Uhr wurde auf Punkt 11 der Kursanweisung der Kurs nach Punkt 12 geändert. Die Sicht verschlechterte sich stark. Es wurden Nebelsignale mit der Dampfpeife gegeben. Die Fahrt des Schiffes wurde der Sicht entspre- chend verringert. Da infolge dichten Nebels, weder Landobjekte noch Fahrwassertonnen, die teilweise unter das Eis geraten waren, gesichtet wurden, wurde die Maschine gestoppt. Das Schiff wurde durch große zusammenhängende Eisstücke von Steuerbord vom Kurse abgedrückt. Um es wieder auf Kurs in die Fahrtrinne zu bringen, wurde Backbord Ruder- lager die Fahrt für kurze Zeit wieder aufgenom- men. Obgleich die Maschine "Volle Fahrt voraus" lief, schob sich das Schiff nur langsam durch die Eisdecke hindurch. Um 1435 Uhr ging eine ruckartige Erschütterung durch das Schiff. Die Maschine wurde sofort ge- stoppt. Das Schiff war auf Grund geraten. Die Ursache hierfür ist auf den nachträglich fest- gestellten südlichen Strom mit starkem Eisgang das unsichere Wetter u. das Unterschneiden der Fahrwassertonnen zurück zu führen. Das Handlot konnte wegen des starken Eises nicht benutzt werden. Das Echolet, das nur im offenen Wasser zuverlässig ist, zeigte kurz vor der Grundbe- rührung 9 u. 10 m Wasser. Nach dem Auflaufen des Schiffes ergaben die Lotungen um das Schiff herum, Wassertiefen von 4-4,5 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.41. 1310 1400	Position rot 15 Wind NNW 4-1, See mäßig bewegt, sehr sichtig, Temperatur ./.. 30° Flensburg Wind SW 1, klarer Himmel, gute Sicht, Temperatur ./.. 10° Position rot 40 Wind N 3-4, leicht bewegte See, klarer Himmel, gute Sicht. Swinemünde Kopenhagen	<u>Wachschiff 5.</u> Zugeteilter MPK. Tra 15 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 6 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff u. 2 neutrale Schiffe. nach Süden: 4 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff u. 2 neutrale Schiffe. <u>Wachschiff 6.</u> Keine besonderen Ereignisse. <u>Wachschiff 7.</u> Zugeteilter MPK. Heimat Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Süden: 3 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff. <u>Wachschiff 8.</u> Keine besonderen Ereignisse Außer K.B. <i>Müller</i> <u>Wachschiff 1.</u> Zugeteilter MPK. Schlu 1 Leinen losgeworfen, mit MPK. Schlu 1 im Schlepp die Fahrt zur Südposition Sund angetreten. Kopenhagen Außenmole passiert. Sicht ca. 2 sm. Das Echolet wurde angestellt u. beobachtet. 1422 Uhr wurde auf Punkt 11 der Kursanweisung der Kurs nach Punkt 12 geändert. Die Sicht verschlechterte sich stark. Es wurden Nebelsignale mit der Dampfpeife gegeben. Die Fahrt des Schiffes wurde der Sicht entspre- chend verringert. Da infolge dichten Nebels, weder Landobjekte noch Fahrwassertonnen, die teilweise unter das Eis geraten waren, gesichtet wurden, wurde die Maschine gestoppt. Das Schiff wurde durch große zusammenhängende Eisstücke von Steuerbord vom Kurse abgedrückt. Um es wieder auf Kurs in die Fahrtrinne zu bringen, wurde Backbord Ruder- lager die Fahrt für kurze Zeit wieder aufgenom- men. Obgleich die Maschine "Volle Fahrt voraus" lief, schob sich das Schiff nur langsam durch die Eisdecke hindurch. Um 1435 Uhr ging eine ruckartige Erschütterung durch das Schiff. Die Maschine wurde sofort ge- stoppt. Das Schiff war auf Grund geraten. Die Ursache hierfür ist auf den nachträglich fest- gestellten südlichen Strom mit starkem Eisgang das unsichere Wetter u. das Unterschneiden der Fahrwassertonnen zurück zu führen. Das Handlot konnte wegen des starken Eises nicht benutzt werden. Das Echolet, das nur im offenen Wasser zuverlässig ist, zeigte kurz vor der Grundbe- rührung 9 u. 10 m Wasser. Nach dem Auflaufen des Schiffes ergaben die Lotungen um das Schiff herum, Wassertiefen von 4-4,5 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berlommnisse
10.1.41.	Fortsetzung von	<u>Wachschiff 1.</u> Zur Flottmachung des Schiffes wurde die Maschine auf vollen Rückwärtsgang gestellt, das Ruder hart St.B.u. hart B.B. gelegt. Die Achterplek u. W-Tank 2 geleert. Als dann gleich seitig Schlingerversuche gemacht wurden, kam das Schiff um 1535 Uhr wieder frei. Die Bilgenpöhlungen zeigten keine Veränderungen. Wegen dichten Nebels wurde die Fahrt nicht fortgesetzt. Ankerten in einer Wassertiefe von 11 m.
	Position grün 06 Wind W 3-4, Seegang 2 schlechte Sicht, zeitweise Nebel	<u>Wachschiff 2.</u> Zugeteilter MPK. Swi 9 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 7 Schiffe, davon 4 neutr. Schiffe nach Süden, da 8 Schiffe, davon 3 neutr. Schiffe
0545	Position schwarz 01 Wind W 2-3, ruhige See, bewölkt, mässige Sicht, zeitw. Nebel.	<u>Wachschiff 3.</u> Zugeteilter MPK. Leba 36 Sperrnachricht: Gesperrt Weg rot 01 bis rot 02a u. rot 01 bis rot 04. Sperrnachricht: Gesperrt Weg rot 20 bis rot 22a. Eisbericht: Im Norden noch Treibeis, sonst Blickfeld eisfrei, Temperatur $\cdot / \cdot 10^{\circ}$. Es passierten nach Norden: 5 Schiffe nach Süden: 3 "
0645		
0915		
	Lübeck.	<u>Wachschiff 4.</u> Keine besonderen Ereignisse.
0800	Position rot 15 Wind W 4, See mässig bewegt, leicht bewölkt, Temperatur $\cdot / \cdot 20^{\circ}$.	<u>Wachschiff 5.</u> Zugeteilter MPK. Tra 15 Sperrmeldung: Weg rot 20 bis 22a, Weg rot 01 bis rot 02a, Weg rot 01 bis rot 4 b. Sperrung Weg rot 20 bis 22a aufgehoben. Sperrung Weg rot 01 bis rot 02a, Weg rot 01 bis rot 4 b aufgehoben. Es passierten nach Norden: 6 Schiffe, davon 3 neutrale Schiffe. Nach Süden: 5 Schiffe davon 1 neutr. Schiff.
1500		
1945		
	Flensburg	<u>Wachschiff 6.</u> Keine besonderen Vorkommnisse
0348	Position rot 40 Wind SW 4-5, bewegte See, bedeckter Himmel, schlechte Sicht.	<u>Wachschiff 7.</u> Zugeteilter MPK. Heimat Wegen Minenverdacht gesperrt: Weg rot 01 bis rot 02a, Weg rot 01 bis rot 04, Sperrsignal wurde gesetzt. Sperrung Weg rot 01 bis rot 02a wird aufgehoben. Kein Schiffsverkehr.
1922		
	Swinemünde	<u>Wachschiff 8.</u> Keine besonderen Ereignisse. Schiff außer KB

Müller

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berlommnisse
11.1.41. 0905	Wind NNW 2, ruhige See, teilweise bedeckt, gute Sicht Temperatur $+ 10^{\circ}$.	<u>Wachschiff 1.</u> Zugeteilter MPK. Schlu 1. Anker gelichtet, Fahrt nach Punkt grün 06 fortgesetzt Auf Punkt grün 06 geankert. Wachdienst an der Sperre übernommen. Wachschiff 2 und MPK. Swi 9 laufen nach Rostock. Führerschiff Reiher ankert auf Punkt grün 06. Kommandant zur Besprechung an Bord des Führerschiffes. Es passierten nach Norden ---, nach Süden: 2 Ausländer..
1313 1345		<u>Wachschiff 2.</u> Zugeteilter MPK. Swi 9 Wachschiff 1 u. MPK. Schlu 1 zur Ablösung eingetroffen, Wachübergabe. Anker gelichtet u. mit MPK. Swi 9 in Schlepp nach Warnemünde gedampft. Im Hafen von Warnemünde festgemacht.
1800		<u>Wachschiff 3.</u> Zugeteilter MPK. Leba 36 Eisbericht an BSO: Bei leichtem Nordwind und Südweststrom große lose Treibeisfelder mit Strom treibend nördlich und südlich Sperre, 10° Minus-Temperatur, gute Sicht. Anker auf, Lage der Durchfahrtstonnen kontrolliert. Ankerplatz Mitte Sperrlücke auf Durchfahrtskure verlegt. Meldung an Chef Bewa. Ost: Durchfahrtskontrollle rote Leuchttonne von Netz Westende vertrieben 500 m nach Nord-Nord-Ost, schwarze Leuchttonne vom Ost Netzeende vertrieben 300 m nach NNW. Rote und schwarze Durchfahrtstonnen etwas vertrieben nach Mitte Durchfahrt. Durchfahrt gut zu erkennen und passierbar. Ankerplatz 0,5 am nordöstlich von schwarzer Leuchttonne. Kutter Sag 33 zur Ablösung eingetroffen. Kutter Leba 36 mit Post nach Aarhus entlassen. Eisbericht an BSO: Bei Weststrom u. leichtem NNW im Blickfeld nach Süden loses Treibeis, nach Norden eisfrei. Minustemperatur 10° . Ankerplatz 1/2 am nördlich Sperrlücke. Sperrnachricht: Weg rot 01 bis rot 04 freigegeben. Es passierten nach Norden: 11 Schiffe nach Süden: 2 Schiffe.
1315 1355 2148	Position grün 06 Wind NNW 2-3, Seegang 1, gute Sicht.	
0915	Position schwarz 01 Wind NNW 1, ruhige See bewölkt, Treibeisfelder gute Sicht, Temperatur 00° .	
0930		
1115		
1605 1700 1730		
1935		
	Lübeck	<u>Wachschiff 4.</u> Keine besonderen Ereignisse. <u>Wachschiff 5.</u> Zugeteilter MPK. Tra 15 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten: nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 Kriegssch. u. 1 neutr. Schiff. nach Süden: 13 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe u. 3 neutrale Schiffe.
	Position rot 15 Wind NNW 2, ruhige See, bedeckt, sehr nichtig, Temperatur 00° .	<u>Wachschiff 6.</u> Keine besonderen Ereignisse.
	Flensburg	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sicht, der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.41. 0400	Position rot 40 Wind N 2, leichte bewegte See, bedeckter Himmel, gute Sicht Swinemünde	Wachschiff 7. Zugeteilter MPK. Heimat Sperrnachricht: 1930 Uhr Weg rot 01 bis rot 04 freigegeben. Es passierten nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff. Wachschiff 8. Keine besonderen Ereignisse. Schiff außer KB.
12.1.41. 0920 1105	Position grün 06 Wind SO u. S 2, ruhige See, Schneetreiben, Temperatur ./ 10. Warnemünde Lübeck	Wachschiff 1. Zugeteilter MPK. Schlu 1 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 10 Schiffe, davon 8 Ausländer, nach Süden: 7 " " 4 " " Wachschiff 2 Fahrt nach Rostock angetreten. In Rostock am Kohlenhof "Glückauf" festgemacht. Wachschiff 4 Keine besonderen Ereignisse.
1030	Position schwarz 01 Wind SW 1-2, ruhige See, mittlere Sicht, loses Treibeis. Temperatur ./ 1,5°	Wachschiff 3. Zugeteilter MPK. Sag 33 Besatzungsmitglieder wurden erneut auf Geheimhaltung aller Dienstvorkommnisse hingewiesen. Besonders wurde auf schriftliche Mitteilungen irgendwelcher Art an Angehörige aufmerksam gemacht. Offene Auflieferung etwaiger Briefpost wurde angeordnet. Ankerplatz verlegt auf Punkt schwarz 01. Es passierten nach Norden: 4 Schiffe nach Süden: 5 " "
1050	Position rot 15 Wind WSW 3, See leicht bewegt, bedeckt, Schneeschauer. Temperatur + 10.	Wachschiff 5. Zugeteilter MPK. Tra 15 Sperrmeldung: 1) Weg rot 02 b bis 8 am über rot 06, 2) Weg rot 19 bis 22a Freigabe: Weg rot 02b bis 8 am über rot 06. D. "Kattsund" und D. "Johanne" wegen Sperrung Weg rot zu Anker gebracht. Freigabe: Weg rot 19 bis 22a. Es passierte nach Süden 1 deutscher Dampfer.
1315 1900 1930 2230	Flensburg Position rot 40 Wind SW 3, bedeckter Himmel, stark dunstig, schlechte Sicht, leicht bewegte See. Swinemünde	Wachschiff 6. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 7. Zugeteilter MPK. Heimat Heute morgen gegen 0700 Uhr überflog ein Flugzeug unbekannter Nationalität unsere Position von Richtung SO kommend nach NW. (Motorengeräusch war zu hören) Es passierten nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff Wachschiff 8. Keine besonderen Ereignisse Außer K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sicht, der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.41. 0630	Position grün 06 Wind S 2, ruhige See bedeckt, mittlere Sicht. Rostock Position schwarz 01 Wind SW 3-4, bewegte See, mässige Sicht, Temperatur ./ 30. Lübeck Position rot 15 Wind umlaufend 1, See ruhig, bedeckt, diesig, Temperatur + 10. Flensburg Position rot 40 Wind WSW 2-4, leicht bewegte See, schlechte Sicht, zeitweise Nebel Swinemünde	Wachschiff 1. Zugeteilter MPK. Schlu 1 Keine besonderen Vorkommnisse. Es passierten nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 Ausländer. nach Süden: 7 " " 4 " " Wachschiff 2. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 3. Zugeteilter MPK. Sag 33 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 1 Schiffe nach Süden 3 Schiffe. Wachschiff 4. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 5. Zugeteilter MPK. Tra 15 D. "Kattsund" u. D. "Johanne" Erlaubnis zur Weiterfahrt gegeben. Es passierten nach Norden: 12 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe u. 3 neutrale Schiffe. nach Süden: 3 Schiffe. Wachschiff 6. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 7. Zugeteilter MPK. Heimat Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff Wachschiff 8. Keine besonderen Ereignisse.
14.1.41.	Position grün 06 Wind W u. S 5, mässig bewegte See, bedeckt, mittlere Sicht. Temperatur + 10. Rostock Position schwarz 01 Wind NW 4, bewegte See, bewölkt, gute Sicht, eisfrei. Temperatur ./ 50. Lübeck Position rot 15 Wind W 4-5, See ziemlich grob. Bedeckt, trübe. Temperatur ./ 1 - 30.	Wachschiff 1. Zugeteilter MPK. Schlu 1 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 11 Schiffe, davon 5 Ausländer, nach Süden: 5 " " alles Ausländer. Wachschiff 2. Kohlenhof. Glückauf. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 3. Zugeteilter MPK. Sag 33 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 9 Schiffe nach Süden: 5 Schiffe. Wachschiff 4. Keine besonderen Ereignisse. Wachschiff 5. Zugeteilter MPK. Tra 15 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 10 Schiffe, davon 4 Kriegsschiffe nach Süden: 2 " (neutrale)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.41. 0855	Flensburg	<u>Wachschiff 6.</u> Flensburg abgelegt, Fahrt nach Position rot 40 angetreten.
1310	Position rot 40 NO 3, bedeckt, leicht bewegte See, mittlere Sicht.	<u>Wachschiff 6.</u> Kol 11 auf Position rot 40 eingetroffen, und geankert. W.S.7 u. MPK. Heimat gehen nach erfolgter Abklärung nach Flensburg.
1330		Es passierten nach Süden: 1 neutr. Dampfer
1330 1800	Position rot 40 Wind unlaufend 3-4 leichte bewegte See, bedeckter Himmel, mittlere Sicht. Swinemünde	<u>Wachschiff 7.</u> Zugeteilter MPK. Heimat Von W.S.6 u. Kol 11 abgelöst. Mit MPK. Heimat in Flensburg festgemacht
		<u>Wachschiff 8.</u> Keine besonderen Ereignisse. <i>Müller</i>
15.1.41. 0905	Position grün 06 Wind NNO 3, ruhige See, bedeckt, gute Sicht, Temperatur ./ 50.	<u>Wachschiff 1.</u> Zugeteilter MPK. Schlu 1 Dän. Motorsch. "Arosa" versucht ohne Kursanweisung durch die Sperre zu laufen und kehrt erst nach Abschliessen eines weiß/roten Doppelternes zum Wachschiff zurück. Es passierten nach Norden 13 Schiffe, davon 9 Ausländer, nach Süden: 8 " , davon 4 Ausländer.
0900 1015 1500 2202	Rostock. Wind NNO 5-4, See- gang 3, mässige Sicht teilweise bedeckter Himmel.	<u>Wachschiff 2.</u> Kohlenhof "Glückauf". Losgeworfen zur Fahrt nach Warnemünde. Warnemünde-Hafen festgemacht. Losgeworfen. Fahrt nach Aarhus angetreten. im Fehmarnbelt geankert.
1730	Position schwarz 01 Wind NO 4-2, ruhige See, leicht bewölkt, gute Sicht, Temperatur ./ 20. treibfeld.	<u>Wachschiff 3.</u> Zugeteilter MPK. Sag 33 Eisbericht an BS0: Bei Ost 3 u. geringen Weststrom im Blickfeld von N über O bis S zusammenhängende Eismassen. Von S über W bis E noch eisfrei. Minus 90. , sehr eichtig. Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 6 Schiffe, nach Süden: 7 Schiff
	Mibeck.	<u>Wachschiff 4.</u> Keine besonderen Ereignisse.
	Position rot 15 Wind NO 4, mässig bewegte See, leicht bewölkt, sehr eichtig, Temperatur ./ 40.	<u>Wachschiff 5.</u> Zugeteilter MPK. Tra 15 Keine besonderen Ereignisse. Es passierten nach Norden: 9 Schiffe, davon 3 neutr. Schiffe nach Süden: 7 " , davon 2 " Schiffe u. 1 Kriegsschiff.
	Position rot 40 Wind NNO 2, bedeckt leicht bewegte See, mittlere Sicht. Temperatur ./ 50.	<u>Wachschiff 6.</u> Zugeteilter MPK. Kol 11. Keine besonderen Ereignisse. Kein Schiffsverkehr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.41.	Flensburg	<u>Wachschiff 7.</u> Keine besonderen Ereignisse.
	Swinemünde	<u>Wachschiff 8.</u> Keine besonderen Ereignisse. Außer KB. <i>Müller</i>
	An Bord, den 15. Januar 1941.	<i>Müller</i> Kapitänleutnant

~~Geheim~~

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. 1067 K.

An Bord, den 7. April 1941

~~Geheime Kommandosache~~

An

das Marinegruppenkommando Nord,

Wilhelmshaven.

27 APR 1941

1592

Wilhelmshaven.

27 APR 1941

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffgruppe
des Bewa Ost für die Zeit vom 1. - 15.1.1941 mit Abschnitt
Maschine zweifach übersandt.

Stellungnahme B.S.O.:

Zu 9.1., 11.1. Wachschiff 3:

Die Durchfahrtstonnen sind nach Beendigung der Eisperi-
ode neu ausgelegt worden.

Zu 15.1. Wachschiff 1: Der Marinebefehlshaber Dänemark ist
von dem Verhalten des D. Arosa in Kenntnis gesetzt mit der
Bitte weiteres zu veranlassen.

Im Übrigen wird auf die Stellungnahme des Chefs Bewa
verwiesen. Sonst sind keine Bemerkungen zu machen.

~~Geheim~~

im Auftrag

Schulz.

Marinegruppenkommando Nord.

Befehlsstelle, den 29. April 1941.

B.Nr. Gkdos. 1592/41 A.II.

~~Geheime Kommandosache~~

27 APR 1941

U. Seekriegsleitung.

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando Nord.

Der Chef des Stabes.

[Signature]

1.45
SA 1025.7

Kommando
Bewachungsverband

Ostseezugänge

B. Nr.

An

den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,

1. Anlage zu B. S. O.

M. Nr. Gkdos. 668 vom 24. 2. 41

An Bord, den 14. Februar 1941

Geheime Kommandosache!

1642/41

P o s t o r t .

Betrifft: Kriegstagebuch der Wachschiffflottille des Bewachungsverbandes Ostseezugänge.

Vorgang: W.S.Pl. B.Nr. Gkdos. 41/41 vom 11.2.41 (nicht an B.S.O.).

- - -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille des Bewachungsverbandes Ostseezugänge zusammen mit dem Kriegstagebuch -Abschnitt Maschine- für die Zeit vom 1. bis 15.1.41 vorgelegt.

Mit dem 9.1.41 wird vom Wachschiff 3 auf Position Punkt Schwarz Ol stärkere Eisdrift nach Norden gemeldet, die ein Vertreiben der Tonnen an der Sperrlücke Seelandareev hervorgerufen hat.

Am 10.1.41 ist das Wachschiff 1 kurz nach dem Auslaufen aus Kopenhagen auf dem Marsch nach Süden im dichten Nebel bei Sundby-Hage festgekommen und konnte nach 1 Stunde und Erleichtern durch Lenzen der Achterpfele sowie durch Schlingerversuche mit eigener Kraft wieder frei kommen.

Das dän. Motorschiff "Arosa" wurde durch Wachschiff 1 am 15.1.41 beim Versuch, die Sperre bei Punkt Grün O6 ohne Kursanweisung nach Norden zu passieren, angehalten.

Der Eisbericht des Wachschiffes 3 auf Punkt Schwarz Ol meldet weitere Verschärfung der Eislage durch Bildung zusammenhängender Eisfelder.

[Handwritten signature]

1. Abt.
Skl.

1025 1941

③ e h e f ④

45.

A (A24) 11-4

2.

4 III in 695 11/10/18

3.

Der I/Skl. an Kz. abzugeben.

1946.12.12

12.1.
13.1.
14.1.
15.1.

Wachschiff 7 (H. Brone

2.1.

3.1.

4-13.1.

141.

15.1.

Wachschiff 8 (Unitas

1.-15.1.

Wachschiff 9 (Alexandra)

1.-6.1.

1 t Kohle und 6 cbm Wasser übernommen.
Marschfahrt auf Position und dort geankert.
Auf Pos. Keine bes. Vorkommnisse.

E-Diesel notdürftig repariert, da Ersatzteile
nach nicht eingetroffen. *Reinigungsbehandlung Nr. 1*
Keine besonderen Vorkommnisse.

Abgelöst und einlaufen in Hafen.

Im Hafen 7 t Kohle übernommen. Keine bes. Vork.

Werkzeit in Swinemünde. Arbeiten in der Maschine
und am Kessel. Kessel muß neu bohrt werden.

Keine besonderen Vorkommnisse, Wachschiff wurde am 6.1.41 zur Abgabe an Sperrkommandant Kiel von Bewa Ost entlassen.

Geprüft:

Art

Gesehen:

Wine
Law. Ex (Ing)

und Verbandsteingewerks B. S. O.

Kapitänleutnant Ing. und Verb. Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-7.1. 8.1.	<u>Wachschiff 4 (Nutzenbecher)</u>	Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse. Abgelöst. Marschfahrt nach Lübeck.
9.-15.1.		13,30 Uhr in L.M.G. Lübeck festgemacht. In L.M.G. Lübeck Umbauten (Wohnräume) und kleinere Reparaturen in der Maschine. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
1.-15.1.	<u>Wachschiff 5 (Schweckendiek)</u>	Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-8.1. 3.1. 4. und 5.1. 6.1.	<u>Wachschiff 6 (J. Wessel)</u>	Auf Position. Keine bes. Vorkommnisse. Marschfahrt nach Flensburg. 19,05 festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse. Aufladen der Preßluftflaschen. Drucklager Öl abgelassen und Kühlschlange ausgebaut, der Maschinenbauanstalt in Reparatur gegeben. Am selben Tage wieder eingebaut und Drucklager Öl aufgefüllt. <i>Reinigungsarbeiten Nr. 4 & 2</i>
7.1. 8.1.		Keine besonderen Vorkommnisse. Schalldämpfer des Hauptmotors defekt. Durch die Flensburger Maschinenbauanstalt ausgebaut.
9.1.		Einbau des neuen E-Diesels begonnen. 4 Tonnen Kohle und 18 cbm Wasser übernommen. Kleinere Reparaturen.
10.1. 11.1.		Einbau E-Diesel beendet und Probelauf 5 Stunden E-Diesel in Ordnung. Keine besonderen Vorkommnisse.
12.1. 13.1. 14.1. 15.1.		1 t Kohle und 6 cbm Wasser übernommen. Marschfahrt auf Position und dort gankert. Auf Pos. Keine bes. Vorkommnisse.
1.1.	<u>Wachschiff 7 (H. Brons)</u>	E-Diesel notdürftig repariert, da Ersatzteile nach nicht eingetroffen. <i>Reinigungsarbeiten Nr. 1</i>
2.1. 3.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.-13.1.		Marschfahrt auf Position. Dort gankert.
14.1. 15.1.		Auf Position, keine besonderen Vorkommnisse. Abgelöst und einlaufen in Hafen. Im Hafen 7 t Kohle übernommen. Keine bes. Vork.
1.-15.1.	<u>Wachschiff 8 (Unitas)</u>	Werftzeit in Swinemünde. Arbeiten in der Maschine und am Kessel. Kessel muß neu bohrt werden.
1.-6.1.	<u>Wachschiff 9 (Alexandra)</u>	Keine besonderen Vorkommnisse. Wachschiff wurde am 6.1.41 zur Abgabe an Sperrkommandant Kiel von Bewa Ost entlassen.

Geprüft:

[Signature]

Kapitänleutnant Ing. und Verb. Ing.

Gelesen:

[Signature]
Ing.

und Verbandsingenieur B. S. O.

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorlesungsnr.
-------------------	---	---------------

Geheime Kommandosache!

Prüf.Nr. 1...

Kriegstagebuch

für

Kommando Wachschiffflottille

Flottillenchef: Fregattenkapitän W e e s e

Sachbearbeiter: Kapitänleutnant S c h u b e r t

Fakt.Nr.	Schiffsnr.	Kommandant	Toppzeichen	Anruf	Morse-name	Motorfischkutter.
1	Wachschiff 1	H o l z	---	3881	H M A	Die 56
2	" 2	B a e n s c h	---	3882	H M B	Heimat
3	" 3	S t o l z	---	3883	H M C	Kar 19
4	" 4	W i v e	---	3884	H M D	Kol 11
5	" 5	W o e l k e	---	3885	H M E	Leba 32
6	" 6	M a s c h	---	3886	H M F	Leba 36
7	" 7	L a n g e	---	3887	H M G	Schlu 1
8	" 8	K r u m m	---	3888	H M I	Schlu 2

Sag 33

Swi 9

Tra 5

Tra 15

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39087 /WJD
NO MARK OR ANY KTD SHOULD BE MADE
ON IT, BUT IF ANY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORD OR ON THE SHEET OF PAPER,
THEY SHOULD BE MADE

Angefangen: 16. Januar 1941

Abgeschlossen: 31. Januar 1941

1. Abt.
Skl.

895 8/41
Dm A 8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.41	Position grün 06 Wind O.S.O. 1, sehr ruhige See, einzelne Wolken, gute Sicht, Temp. -1,2°.	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. Schlu 1 Es passierten: Nach Norden 27 Schiffe, davon 14 neutr. Schiffe, Nach Süden 2 neutrale Schiffe.
08.00	Pohmann Belt Wind O S O 2 - 3, gute Sicht, klarer Himmel, riesige Eisfelder von 2 - 5 cm Dicke.	Wachschiff 2: Anker auf, Fahrt nach Aarhus fortgesetzt. Im großen Belt geankert.
09.15	Position schwarz 01 Wind S 2, ruhige See, große Treibeisfelder, Temp. -10°.	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. Sag 33 Eismeldung an B.S.O.: Bei leichtem Südwind und nördl. Strom, im Südsektor dünne Schlammisdecke, im Nordsektor stärkere Treibeisfelder, Temp. -9°, gute Sicht. Eismeldung an B.S.O.: Auffrischender Südwest 3, Strom Nordost. Im Blickfeld Süden dichte, stellenweise aufgerissene Neueisdecke N N O treibend. Im Blickfeld Norden starke Eismassen sichtbar, gute Sicht, Temp. -4,5°. Es passierten: Nach Norden 6 Schiffe, Nach Süden 10 "
17.30	Lübeck Position rot 15 Wind NO 2, Eisfrei, leicht bewegte See, Bar. 1002 Temp. -6°.	Wachschiff 4: Hafenliegezeit, Reparaturarbeiten. Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 Es passierten: Nach Norden 14 Schiffe, davon 4 Kriegsschiffe und 4 neutrale Schiffe. Nach Süden 4 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff und 1 neutrales Schiff.
	Position rot 40 Wind SO 1, bedeckt, mittlere Sicht, Bar. 1002 Temp. -7,5°. Eistreiben.	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Es passierten: Nach Norden 1 deutscher Dampfer.
	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit mit MPK. Heimat. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Swinemünde M.A.St.	Wachschiff 8: Werftliegezeit außer KB. Kesselreparaturen. Keine besonderen Vorkommnisse.

.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41	Position grün 06 Wind Ost 4, leicht bewegte See, bedeckt, Schnee, mäßige Sicht Temp. -2°.	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. Schlu 1 Es passierten: Nach Norden 13 Schiffe, davon 8 neutr. Schiffe. Nach Süden 9 " " 4 " "
08.15	Großer Belt Wind SSO 2 - 3, Seegang 2, gute Sicht, halbbedeckter Himmel.	Wachschiff 2: Anker auf, Fahrt nach Aarhus fortgesetzt In Aarhus festgemacht.
14.30	Position schwarz 01 Wind SSO 2, stark bewölkt, gute Sicht, Temp. -5°.	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. Sag 33 Eismeldung an B.S.O.: Am 17.1. 09.00 Uhr Wind SO 4 und NW-Strom 1 sm. Im Süden große Treibeisfelder. Im Norden feste Eismassen. Temp. -5°. Gute Sicht. wurde in Richtung SW ein Dampfer ausgemacht, welcher mit dem Bug nach Süden in der Nähe der Netzsperre lag. Der Dampfer setzte Notsignal und feuerte rote Sterne. Wachschiff 3 ging sofort Anker auf durch die Sperrücke südwärts in die Nähe des Dampfers. Es wurde festgestellt, daß der Dampfer Dalelfven, Reederei Bolten-Hamburg am 16. abends auf Ankerplatz E geankert und von dort mit der Eisdrift nach Norden in das Netz getrieben war. Der Dampfer hatte beide Anker im Grund und saß mit dem Heck im Netz. Für ein Freikommen bestand hier wenig Aussicht, da der Dampfer noch mit der Schraube gearseitet und die Netzmatten in der Schraube hatte. Vom Kapitän wurde Schlepperhilfe und Taucher verlangt. Es wurde folgendes FF. an B.S.O. u. Chef Bewa. Ost gegeben: Dampfer Dalelfven Bolten Hamburg mit Koksladung von Hamburg nach Gotenborg letzte Nacht von Ankerplatz E mit Treibeis ca 7 sm in Netzsperre x 1 sm westlich Durchfahrt getrieben. Schraube vollkommen unklar. Um beschleunigte Taucher und Schlepperhilfe wird gebeten. Reederei benachrichtigen. Stopp. Habe Position zur ersten Hilfeleistung verlassen. Es passierten: Nach Norden 4 Schiffe. Nach Süden 4 " "
09.15	09.30	
	Lübeck	Wachschiff 4: Hafenliegezeit, Reparaturarbeiten.
	Position rot 15 Wind Ost 3, leicht bewegte See, eisfrei, bewölkt, sichtbar, Bar. 1002, Temp. -5°.	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 Alle von Süden kommende Schiffe erhalten Befehl, nachts neu festgelegte Ankerplätze aufzusuchen. Gem. Bewa. Ost G 132/41. 3 Dampfer von S bei Pos. rot 15 zu Anker gebracht große Treibeisfelder nach N treibend.
18.00		Es
24.00		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.41		Es passierten: Nach Norden 17 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff und 7 neutrale Schiffe. Nach Süden 3 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff.
	<u>Position rot 40</u>	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. Kol 11
03.30	Wind S 3, leicht bewölkt, ruhige See,	treibender dänischer M/73 in Sicht. MPK. Kol 11 bringt den Kutter zum W.S.6. Das Fahrzeug wird am Heck festgemacht.
07.25	gute Sicht,	2 Leuchtschirmabwürfe in 2500 gesichtet.
10.00	Bar. 1003 Temp. -20.	MPK. Kol 11 erhielt Befehl, mit dänischen Kutter M/73 nach "Süby" einzulaufen. Wegen starker Eispressungen wurde dieser Versuch wieder aufgegeben.
13.05		MPK. Kol 11 mit Kutter M/73 nach Kummarn ein- gelaufen.
15.00		MPK. Kol 11 zurück.
		Es passierten: Nach Süden 2 deutsche Dampfer Nach Norden 1 deutscher u. 1 neutr. Dampfer.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit mit MPK. Heimat. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Swinemünde M.A.St.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Werftliegezeit außer KB. Kesselreparaturen. Keine besonderen Vorkommnisse.
		<i>Handwritten signature</i>
18.1.41	<u>Position grün 06</u>	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. Schlu 1
	Wind N 4, leicht bewegte See, bedeckt, diesig, mäßige Sicht, Temp. -3,5°.	Es passierten: Nach Norden 4 Schiffe, davon 3 neutr. Schiffe. Nach Süden 2 neutr. Schiffe.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Position schwarz 01</u>	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. Sag 33
09.15	Wind SO 4, große Treibeisfelder, stark bewölkt,	<u>Eisbericht an B.S.O.:</u> Am 18.1. Wind Ost 4, treibende, große, feste Eisfelder nach N W. Temp. -6°, mittlere Sicht.
10.20	mittlere Sicht.	auf PT B.S.O. 0837, Antwort: Sperrlücke noch gut zu erkennen und passierbar. Leuchttonne mit rotem Licht erloschen.
		Bei Hüllwerden wurde festgestellt, daß Dampfer Dalelfven nicht mehr auf seinem Haverieplatz lag. Die Annahme, daß der Dampfer während der Nacht mit Eismassen durch die Netzsperrung gedrückt und weiter nach Norden getrieben und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.41 16.50 17.30		seine Reise fortgesetzt hat, bestätigte sich. <u>Sperrnachricht:</u> Weg schwarz 16-17 gesperrt. <u>Eisbericht an B.S.O.:</u> Bei NO 3 und NW-Strom im Blickfeld N über O bis S starke Eismassen, von Nord über W bis S loses Treibeis, Temp. -7°, mittlere Sicht. Hier ankern für Frederikshaven bestimmte Dampfer "Amaland" u. "Elise Schulte". Weiterfahrt morgen früh. Position verlegt 1 sm W N W von Punkt schwarz 01. <u>Sperrnachricht:</u> gesperrt Weg schwarz 12-16.
21.45		Es passierten: Nach Norden 10 Schiffe Nach Süden 4 Schiffe.
	<u>Lübeck</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit, Reparaturarbeiten.
	<u>Position rot 15</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. Tra 15
08.30	Wind N O, starke Eisdecke, nordwärts treibend, leicht bewölkt, sichtbar,	Die zu Anker gebrachten Dampfer fahren nach Norden weiter. Der Eisverhältnisse wegen kein Versetzdienst. Die Schiffe erhalten ihre Anweisungen durch Zuruf.
16.00	Bar. 1009 Temp. -20.	Anker auf, weil zu starker Druck auf der Kette stand, Schiff wird durch Maschinenmanöver auf Position gehalten.
		Es passierten: Nach Norden 4 Schiffe, davon 1 neutr. Schiff. Nach Süden 4 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe.
	<u>Position rot 40</u>	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. Kol 11.
09.15	Wind Ostl. 1, leicht bewölkt, mittlere Sicht,	wegen starken Eistreibens Anker auf.
12.00	Bar. 1008 Temp. -5,5°.	Es wurde versucht, MPK. Kol 11 in eisfreies Wasser zu bringen.
13.30	starkes Eistreiben. 54° 51' Nord 10° 8' Ost	bei Kekenis im Eis festgekommen. Auf Gegenkurs gegangen und wegen Schneetreiben bei Pöls Riff geankert.
17.10	54° 52,5' Nord	Anker auf
17.55	10° 9,2' Ost	geankert.
21.15		Position wegen Treibens und Strandungsmöglichkeit aufgegeben.
22.35	54° 49,5' Nord 10° 8' Ost	geankert.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit mit MPK. Heimat Keine besonderen Vorkommnisse
	<u>Swinemünde M.A.St.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Werftliegezeit außer K.B. Kesselreparaturen. Keine besonderen Vorkommnisse.
		<i>Handwritten signature</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse																																																						
19.1.41	<u>Position grün 06</u> Wind SO 4, leicht bewegte See, bedeckt, gute Sicht Temp. -3°. <u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. Schlu 1 <u>Es passierten:</u> nach Norden 4 Schiffe, davon 3 neutr. Schiffe. nach Süden 1 Schiff. <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. Sag 33																																																						
03.00	Wind NO 3, Treibeis, halbbedeckt, gute Sicht.	Von B.S.O.: Dampfer die um Skagen geleitet werden sollen, Anweisung geben, östlich Anholt und Lasø gehen. <u>PT mit nachfolgender Kursanweisung:</u> Den Handelschiffen ist nach Norden folgende Kursanweisung zu geben.																																																						
03.35		<table><tr><td>von 56°</td><td>3,9'</td><td>Nord</td><td>11°</td><td>9,05'</td><td>Ost</td></tr><tr><td>nach 56°</td><td>5,9'</td><td>Nord</td><td>11°</td><td>9,05'</td><td>Ost</td></tr><tr><td>nach 56°</td><td>9,0'</td><td>Nord</td><td>11°</td><td>15,0'</td><td>Ost</td></tr><tr><td>nach 56°</td><td>38,6'</td><td>Nord</td><td>11°</td><td>48,5'</td><td>Ost</td></tr><tr><td>nach 56°</td><td>45,0'</td><td>Nord</td><td>12°</td><td>0,0'</td><td>Ost</td></tr><tr><td>nach 56°</td><td>51,0'</td><td>Nord</td><td>11°</td><td>48,0'</td><td>Ost</td></tr><tr><td>nach 57°</td><td>30,0'</td><td>Nord</td><td>11°</td><td>30,0'</td><td>Ost</td></tr><tr><td>nach 57°</td><td>30,0'</td><td>Nord</td><td>10°</td><td>42,0'</td><td>Ost</td></tr><tr><td>nach 57°</td><td>25,2'</td><td>Nord</td><td>10°</td><td>36,1'</td><td>Ost</td></tr></table> nach Fredrikshaven. B.S.O.	von 56°	3,9'	Nord	11°	9,05'	Ost	nach 56°	5,9'	Nord	11°	9,05'	Ost	nach 56°	9,0'	Nord	11°	15,0'	Ost	nach 56°	38,6'	Nord	11°	48,5'	Ost	nach 56°	45,0'	Nord	12°	0,0'	Ost	nach 56°	51,0'	Nord	11°	48,0'	Ost	nach 57°	30,0'	Nord	11°	30,0'	Ost	nach 57°	30,0'	Nord	10°	42,0'	Ost	nach 57°	25,2'	Nord	10°	36,1'	Ost
von 56°	3,9'	Nord	11°	9,05'	Ost																																																			
nach 56°	5,9'	Nord	11°	9,05'	Ost																																																			
nach 56°	9,0'	Nord	11°	15,0'	Ost																																																			
nach 56°	38,6'	Nord	11°	48,5'	Ost																																																			
nach 56°	45,0'	Nord	12°	0,0'	Ost																																																			
nach 56°	51,0'	Nord	11°	48,0'	Ost																																																			
nach 57°	30,0'	Nord	11°	30,0'	Ost																																																			
nach 57°	30,0'	Nord	10°	42,0'	Ost																																																			
nach 57°	25,2'	Nord	10°	36,1'	Ost																																																			
19.15		<u>Eisbericht an B.S.O.:</u> Bei Ost 3 und nördl. Strom 1 sm, Eisverhältnisse im Sperrgebiet gebessert. Gebiet 3 am N u. S eisfrei. Am Horizont N u. S stärkere Eisfelder sichtbar. Großes Eisfeld im Südwesten. Richtige Position wieder eingenommen. 3 Dampfer nach Fredrikshaven mit neuer Kursanweisung versehen. <u>Von B.S.O.:</u> Sofort melden, ob Tonnen der Sperrlücke noch richtig auf Position. <u>Antwort auf dortiges 1212:</u> Sperrlücke heute vormittag durchfahren und kontrolliert. Bis auf rote Leuchttonne noch alles in Ordnung. Es wurde festgestellt, daß Dampfer "Mathias Stinnes", welcher um 1205 Uhr mit Kursanweisung nach Kopenhagen abgefertigt war, auf Schultzesgrund festgekommen war. Es wurde sofort Anker auf gegangen um dem haverierten S Schiff die erste Hilfe zu leisten. Bei Ankunft dort wurde festgestellt, daß der Dampfer ca 500 Meter nördl. der Positionstonne auf dem Südausläufer des Grundes mit dem Achterschiff festsaß. Vorn 9 Meter, achtern 6 Meter Wasser. Das Schiff war beladen mit Kohlen und Koks. (ca 10.000 T) Dem Wunsch des Dampfers Abschleppversuche zu machen konnte nicht entsprochen werden, da das Wachschiff 3 nicht über die nötige																																																						
12.47																																																								
13.00																																																								
13.50																																																								

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.41		nötige Maschinenstärke verfügt, um ein 10.000 T Schiff abzuschleppen. Auch erschien eine längere Abwesenheit des Wachschiffes von seiner Position bei der Sperrlücke. Da eine Gefahr für Schiff und Ladung nicht bestand, war diese Auffassung gerechtfertigt. Dem Verlangen des Kapitäns nach Schlepphilfe wurde durch nachstehendes Telegramm entsprochen. <u>Dringend an B.S.O.:</u> Dampfer Mathias Stinnes auf Schultzesgrund festgekommen, um beschleunigte Schlepperhilfe wird gebeten. 19.1. 14.39 Uhr, Wachschiff 3. Der um 17.00 Uhr ebenfalls nach Osten bestimmte Stinnes-Dampfer Mulheim-Ruhr wurde auf dem Dampfer aufmerksam gemacht und begab sich an die Unfallstelle. Position wieder eingenommen. <u>Sperrnachricht:</u> Sperrung Weg schwarz 17 - 12 aufgehoben. <u>Es passierten:</u> Nach Norden 6 Schiffe Nach Süden 4 Schiffe. <u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit, Reparaturarbeiten. <u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. Tra 15 durch stärker werdende Eismassen mußte Position verlassen werden. Fahrt nach Kiel angetreten. Schiff fest am Arsenal Kai der K.M.W. mit MPK. Tra 15. <u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. Kol 11 Position wegen Eistreiben nicht mehr zu halten. Auf Befehl Bewa.Ost, Marsch nach Kiel angetreten. Im Eis fest. Nach NW mit Eisdrift abgetrieben. geankert in Peilung Falshöft rechtweisend 181° Abstand 2 sm. <u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit mit MPK. Heimat Keine besonderen Vorkommnisse <u>Wachschiff 8:</u> Werftliegezeit außer KB. Kesselreparaturen. Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Amph</i>
15.45		
18.25		
	<u>Lübeck</u>	
	Position rot 15	
05.00	Wind SO 3-4, bedeckt, Schnee, Bar. 1004 Temp. -5°.	
12.20		
	Position rot 40	
1000	Wind Ost 2 - 6, bedeckt, mittlere Sicht, Treibeis, zeitweise Schneetreiben Bar. 1000 Temp. -4°.	
1340		
18.30		
	<u>Flensburg</u>	
	Swinemünde M.A.St.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.41	Position grün 06 Wind Ost 3, leicht bewegte See, einzelne Wolken, sehr gute Sicht. Temp. -1,2°.	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. Schlu 1 Es passierten: Nach Norden 5 Schiffe, davon 3 neutr. Schiffe. Nach Süden 1 neutr. Schiff.
	Aarhus	Wachschiff 2: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse
09.15	Position schwarz 01 Wind Ost 2 - 4, leicht bewölkt, große Eisfelder.	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. Sag 33 Eisbericht an B.S.O.: Bei leichtem Ost und geringem N-Strom überall Festeis. Durchfahrt bei Tage noch passierbar, bereits durchfahren. Temp. -5°, mittlere Sicht. Eisbericht an B.D.O.: Bei leichtem Ost, Stromlos, festes starkes Eis von West über Nord bis Ost. Durchfahrtslucke südl. leichtes Neueis. Durchfahrt noch gut passierbar, mittlere Sicht. Temp. -4°. Es passierten: Nach Norden 4 Schiffe. Nach Süden 9 Schiffe.
17.30	Lübeck	Wachschiff 4: Hafenliegezeit, Reparaturarbeiten
	Kiel	Wachschiff 5: Kriegsmarinewerft K.M.W. Liegeplatz 10. Keine besonderen Vorkommnisse.
15.00-17.40	Position rot 40 Wind Ost 2 - 7,	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11. Durch Schlepper Harsburg im Eise geschleppt, dann Fahrt nach Kiel allein fortgesetzt. Abzweig Schleimünde auf 20 m Tiefe geankert.
20.40	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit mit MPK. Heimat Keine besonderen Vorkommnisse.
	Swinemünde M.A.St.	Wachschiff 8: Werftliegezeit außer KB. Kesselreparaturen. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.1.41	Position grün 06 Wind OSO 7, grobe See, bedeckt, mäßige Sicht. Temp. 0°.	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. Schlu 1 Es passierten: Nach Norden 2 neutrale Schiffe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.41 09.00	Position grün 06 Wind Ost 8, grobe See, bedeckt, diesig, Temp. -5°.	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. Schlu 1 MPK. Schlu 1 wegen hoher See und Vereisungsgefahr unter Landschutz nach Klintholm geschickt. Es passierten: Nach Norden 5 neutrale Schiffe.
	Aarhus	Wachschiff 2: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
09.15	Position schwarz 01 Wind Ost 5, leicht bewölkt, mäßige Sicht, große Treibeisfelder, Temp. -5°.	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. Sag 33 Eisbericht an B.S.O.: Steifer NO 6, starker NW-Strom, große starke Treibeisfelder, nicht zu durchbrechen. Durchfahrt passierbar. Temp. -4°. Eismeldung an B.S.O.: Steifer Ost 6, mit W-Strom, bewegte See, gebrochene Eisfelder, Position nördl. Durchfahrt, Tonnenlage unverändert. Temp. -3°. Es passierten: Nach Norden 2 Schiffe. Nach Süden 2 Schiffe.
17.30	Lübeck	Wachschiff 4: Hafenliegezeit, Reparaturarbeiten.
	Kiel	Wachschiff 5: Kriegsmarinewerft, Liegeplatz 10. Keine besonderen Vorkommnisse.
14.20	Abzweig Schleimünde Wind SO 6 - 8, stark bewegte See, bedeckt, mittlere Sicht. Bar. 996. Temp. -4°.	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Anker auf, Fahrt nach Kiel (Fortsetzen) fortgesetzt. in Kiel an Boje festgemacht.
19.15	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit mit MPK. Heimat. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Swinemünde M.A.St.	Wachschiff 8: Werftliegezeit außer KB! Kesselreparaturen. Keine besonderen Vorkommnisse.
22.1.41	Position grün 06 Wind OSO 7, grobe See, bedeckt mäßige Sicht Temp. -0°.	Wachschiff 1: Es passierten: Nach Norden 2 neutrale Schiffe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.41	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Position schwarz Ol</u>	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. Sag 33
09.15	Wind Ost 8, S Schnestreiben, stark bewegte See, geringe Sicht, Eisfelder gebrochen. Temp. -2°.	<u>Misbericht an B.S.O.:</u> Ost 8, hat Eis zertrümmert. Nur noch Schollenfelder, NW-Strom, Temp. -2°, Schnestreiben, geringe Sicht. <u>Wegen Gefahr des Vertreibens, beide Anker ausgebracht.</u>
10.06		<u>Punktspruch von B.S.O.:</u> Sofort Eis und Bojenlage Sperrflücke Seelanderev melden.
10.40		<u>Antwort:</u> Starker Oststurm, dichtes Schnestreiben, keine Sicht, eisfrei, Bojenlage gestern abend unverändert, da keine Eisdrift, annehme für heute das Gleiche. Sobald erkennbar erfolgt Neumeldung.
12.25		<u>An B.S.O.:</u> NW-Strom u. Ost 10, eisfrei u. Sicht 2 sm. Es sind erkennbar: Ostseite schwarze Leuchttonne, Westseite rote stumpfe Tonne, schwarze Spitzone im Osten nicht vorhanden. Alte Position.
17.30		<u>Eismeldung an B.S.O.:</u> Loses Treibeis aus Belt nach NW treibend, Ost 7, Sicht 4 sm, Temp. -1,5°, Durchfahrt frei, 3 Tonnen wie bisher noch vorhanden. Kein Schiffsverkehr.
	<u>Lübeck</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit, Reparaturarbeiten
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Kriegsmarinewerft, Liegeplatz 10 Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit mit MPK. Heimat Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Swinemünde M.A.St.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Verftliegezeit außer KB. Kesselreparaturen Keine besonderen Vorkommnisse.

Ant.
.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.41	<u>Position grün O6</u> Wind N 3, ruhige See, bedeckt, diesig, Temp. -1,2°.	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. Schlu 1 <u>Es passierten:</u> Nach Norden 5 neutrale Schiffe. Nach Süden 1 deutscher Dampfer.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2</u> Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Position schwarz Ol</u>	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. Sag 33
09.00	Wind N - NO 2, leicht bewegte See, Schneefall, kleine Treibeisfelder Temp. -3°.	<u>Misbericht an B.S.O.:</u> Bei leichtem Ostwind und geringem NW-Strom, kleinere lose Treibeisfelder, mittlere Sicht, Temp. -2°, Durchfahrt gut zu erkennen. Kohlen und Wasservorräte nur noch 36 Stunden ausreichend. <u>Von B.S.O.:</u> Wachschiff 3 wird am 24.1. durch W.S. 2 abgelöst.
16.10		<u>Misbericht an B.S.O.:</u> Leichter NO mit geringem NW-Strom, Sicht 3 sm, Tonnenlage unverändert, Temp. -2°.
17.30		<u>Es passierten:</u> Nach Norden 8 Schiffe, davon 7 Kriegsschiffe. Nach Süden 2 Schiffe.
	<u>Lübeck</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit, Reparaturarbeiten.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Kriegsmarinewerft, Liegeplatz 10 Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. Kol 11 Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit mit MPK. Heimat. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Swinemünde M.A.St.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Verftliegezeit außer KB. Kesselreparaturen. Keine besonderen Vorkommnisse.

Ant.
.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sicht, Temperatur der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.41 18.23	Position grün 06 Wind 0 z. N. 3, ruhige See, bedeckt, mäßige Sicht, Temp. -2,3°.	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. Schla 1 Führerschiff "Reiher" zur Ablösung auf grün 06 eingetroffen. Es passierten: Nach Norden 4 neutrale Schiffe.. Nach Süden 2 deutsche Dampfer.
09.16 15.10	Aarhus Wind Ostl. 3 - 5, böig, Seegang 2-4 gute Sicht, bedeckter Himmel, diesig	Wachschiff 2: zugeteilter MPK. Leba 36 Mit MPK. Leba 36 im Schlepp von Aarhus ausge- laufen nach Position schwarz 01. W.S. 3 auf Position schwarz 01 abgelöst.
09.15 14.50	Position schwarz 01 Wind 0 - NO 2-3, leicht bewegte See, mäßige Sicht, Temp. -3°.	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. Sag 33 Eisbericht am B.S.O.: Wind Ost 3, geringer NW-Strom, eisfrei, Schneefall, Sicht 2 sm, Temp. -4°, Tonnenlage unverändert. W.S. 2 zur Ablösung eingetroffen, Position übergeben. Es passierten bis zur Ablösung: Nach Süden 7 Schiffe mit Rutter Sag 33 nach Aarhus gedampft. mit Rutter Sag 33 im Eis festgekommen.
15.40 20.30	Sletterhage OSO, 2 sm Lübeck	Wachschiff 4: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Kiel	Wachschiff 5: Kriegsmarinewerft, Liegeplatz 10. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Kiel	Wachschiff 6: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
10.10 12.00	Flensburg Wind ONO 3, bedeckter Himmel, Schneetreiben, schlechte Sicht.	Wachschiff 7: Flensburg ausgelaufen. In der Innenfurde in 25 cm Eisdecke festgekom- men. Durchkommen unmöglich. Rückfahrt nach Flensburg angetreten. Fest in Flensburg.
16.00 16.45	Swinemünde	Wachschiff 8: Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sicht, Temperatur der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.41 07.00 13.45	Position grün 06 Wind SO 4, leicht bewegte See, bedeckt, gute Sicht. Temp. -5°.	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. Schla 1. Anker auf, Fahrt nach Warnemünde angetreten. Rostock bei Glückauf festgemacht.
	Position schwarz 01 Wind 0-ONO 3-5, Seegang 2 - 3, gute Sicht, Schlammfahnebildung.	Wachschiff 2: zugeteilter MPK. Leba 36 Keine besonderen Vorkommnisse. Kein Schiffsverkehr.
14.00 15.15	Sletterhage OSO, 2 sm	Wachschiff 3: Mit Eisbrecherhilfe "Tyr" freigekommen, dann mit Sag 33 Fahrt nach Aarhus fortgesetzt. In Aarhus am Kohlenkai festgemacht.
08.45	Lübeck	Wachschiff 4: Mit Kar 19 im Schlepp ausgelaufen. Wegen fester Eisdecke bei der Ansteuerungston- ne Travemünde kehrt gemacht, nach Lübeck zu- rück gedampft. Fest in Lübeck.
13.15	Kiel	Wachschiff 5: Kriegsmarinewerft, Liegeplatz 10, keine besonderen Vorkommnisse.
	Kiel	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse
07.30 23.15	Swinemünde M.A.St.	Wachschiff 8: Swinemünde ausgelaufen, gemäß Befehl Bewa.Ost. Streckenweise starkes Eis. Auf Position grün 06 in Nähe Führerschiff "Reiher" geankert.
26.1.41 11.05 1920	Rostock Wind ONO 2, teilweise bedeckt, gute Sicht, Temp. - 2°.	Wachschiff 1: Fahrt nach Kiel angetreten. in Nähe von Kiel Feuerschiff geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.41	Position schwarz 01 Wind ONO 1-2, gute Sicht, klarer Himmel, Treibeis.	Wachschiff 2: zugeteilter MPK Leba 36. Keine besonderen Vorkommnisse. Kein Schiffsverkehr.
	Aarhus	Wachschiff 3: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Lübeck	Wachschiff 4: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Kiel	Wachschiff 5: Kriegsmarinewerft, Liegeplatz 10 Keine besonderen Vorkommnisse.
	Kiel	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
11.50	Position grün 06 Wind NO 2-3, schönes klares Wetter starker Frost, streckenweise starkes Eis.	Wachschiff 8: Anker auf, Reise nach Kopenhagen fortgesetzt.
18.50	Kopenhagen	Lange Linie festgemacht.
27.1.41	Kiel Feuerschiff	Wachschiff 1: Anker auf, Fahrt nach Kiel fortgesetzt.
08.42		K.M.W. festgemacht.
10.15	Kiel	
	Position grün 06	Wachschiff 2: zugeteilter MPK. Leba 36 Fahrt nach Aarhus angetreten.
18.15	Wind S 1, gute Sicht, klarer Himmel,	
	Aarhus	Wachschiff 3: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.41	Lübeck	Wachschiff 4: Keine besonderen Vorkommnisse. Hafenliegezeit.
	Kiel	Wachschiff 5: Kriegsmarinewerft, Liegeplatz 10. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Kiel	Wachschiff 6: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Kopenhagen	Wachschiff 8: Ausgelaufen nach Sund-Nord Position auf Sund-Nordposition geankert. Kein Schiffsverkehr.
11.00		
18.37	Wind NO 2-3, klares Wetter,, starker Frost	
28.1.41	Kiel K.M.W.	Wachschiff 1: Hafenliegezeit, Reparatur- u. Einbauarbeiten Keine besonderen Vorkommnisse.
		Wachschiff 2: Fahrt von Pos. schwarz 01 nach Aarhus mit Hilfe des dänischen Eisbrechers "Tyr". Mit M.P.K. Leba 36 in Aarhus festgemacht.
11.48	Wind SO 1 - 2, starke Eisdecke, halbbedeckter Himmel.	
18.55		
	Aarhus	Wachschiff 3: Hafenliegezeit Keine besonderen Vorkommnisse.
	Lübeck	Wachschiff 4: Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Kiel	Wachschiff 5: abgelegt, mit MPK. Tra 15 hinter Eisbrecher "Passat" ausgelaufen. "Passat" bei Kiel Feuerschiff entlassen. Mit Tra 15 nach Position grün 06. Bei Fehmarn Feuerschiff geankert. Sehr starkes Treibeis. Gas sofortiges Dampf mit der Maschine erforderlich macht.
11.30		
1403		
20.30	Wind O 4 - 5, große See, sichtig Bar. 1026 Temp. -6°.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1.41	Kiel, K.M.W.	Wachschiff 1: Hafenliegenseit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Aarhus	Wachschiff 2: Hafenliegenseit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Aarhus	Wachschiff 3: Hafenliegenseit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Lübeck	Wachschiff 4: Hafenliegenseit. Keine besonderen Vorkommnisse.
14.00	Pos. 54° 40' Nord 10° 34' Ost Wind SSO S-SO 6, starkes Packeis, sichtig Bar.1014 Temp. -9°.	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15
18.00	Breite 54° 41' Nord 10° 32' Ost	treiben im Eise.
	Zwischen rot 05 u 15 Wind SO 6-7 klarer Himmel, starkes Eis. Bar.1020 Tem. -8-10°.	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 treiben im Packeis
	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegenseit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Helsingör	Wachschiff 8: Keine besonderen Vorkommnisse.

An Bord, den 15. Februar 1941

[Signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache! Kriegstagebuch. Abschnitt Maschine Wachschiff-Flottille des Bewa Ost für die Zeit vom 16.-31. Januar 1941 Verbands-Ingenieur: Kapitänleutnant Ing. A p i t z

Prüf-Nr. 5

1. Abt. Skl. 890 8/41

Datum und Objekt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2	Führerschiff Reier	
16.-22.1.	Kiel	Ein- u. E.K. und Gegenstrom-Anlage beendet. M.E. Erprobungen beendet. Inschliessend bei Arsen u. Co. 132 t Kohlen in 8 Stunden übernommen. Wasser übernommen 53 t in 4 Stunden. Marschfahrt nach Warnemünde.
23.1.		Von Warnemünde Marschfahrt auf Position Sund 3.
24.1.		18,30 Uhr auf Pos. geankert.
25.-30.1.	Position	Liegen vor Anker. 8,30 Anker auf und wegen starkem Eis - Maschine L.V.
31.1.		Maschine langsame Fahrt voraus wegen starkem Eis. Sitzen im Eis fest. Maschine bleibt klar.
1	Wachschiff 1 (Habicht)	
16.-24.1.		Mit klarer Maschine auf Position vor Anker. Keine besonderen Vorkommnisse. Ablösung. Marschfahrt nach Rostock.
25.1.		13,45 in Rostock festgemacht.
1 26.1.		Kohlenübernahme 340 t. 11 Uhr Marschfahrt nach Kiel. 19,25 geankert. Maschine bleibt klar.
27.1.		Weiter nach Kiel. 10,20 Uhr in Kiel-Arsenal.
28.-29.1.		Keine besonderen Verk. Veränderung des Widerstandes der M.E.S.-Anlage.
30.1.		Mit Schlepperhilfe verholt in D.W. Kiel.
31.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Fahrventil durch Werft zur Erneuerung des Ventil Sitzes ausgebaut.
	Wachschiff 2 (Nürnberg)	
16.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.1.		14,35 Uhr Ankunft in Aarhus
18.-23.1.		Liegen in Aarhus. Keine bes. Vorkommnisse.
24.1.		Marschfahrt auf Position Seelands Rev.
25./26.1.		Auf Position.
27.1.		Fahrt im Eis nach Aarhus
28.1.		Im Eis fest. Weiterfahrt mit eigener Kraft unmöglich. Eisbrecher Thyrfahrinne gebrochen. Einlaufen in Aarhus.
29./31.		Im Hafen Aarhus. Keine besonderen Verk.

Datum und Objekt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Wachschiff 3 (Ostpreußen)	
16.1.		Ballastpumpe unklar. Verbundungsbolzen des Schiebergestänges an der Kurbelwelle gebrochen. Schaden mit Bordmitteln behoben.
17.1.		Wegen starken Treibeis Maschine dauernd klar.
18.-20.		Maschine klar wegen Eisgefahr. Maschinenpersonal nicht ausreichend. Kein Ersatz für besondere Arbeiten zur Verfügung. Fehlen 3 Heizer und 1 Mast.
21.1.		Wie vorher. Kondensator wird während der Fahrt leck. Aufgenommen und 2 Rohre dichtgesetzt. Kondensator wieder klar.
22.-23.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.1.		Ablösung durch Wachschiff 2. Marschfahrt nach Aarhus, bleiben im Eis stecken und warten auf Hilfe eines Eisbrechers.
25.1.		Eisbrecher bringt uns nach Aarhus. 15,15 Uhr am Kohlenhof festgemacht. Übernehmen 119 t Kohle und 32 t Wasser.
26.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
27.1.		57 t Kohle und 267 t Wasser übernommen.
28.1.-		Kesselreinigung und dringende Reparaturen.
31.1.		
	Wachschiff 4 (Mutzenbecher)	
16.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.1.		19 Uhr ausgelaufen und um 13,30 Uhr wieder eingelaufen. Eis.
18.1.		Turbogenerator probiert. M.E.S.-Anlage auf. Turbo umgeschaltet. E-Anlage in Ordnung.
19.-23.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.1.		Kohlenübernahme 61 t in 2,5, Stunden.
25.1.		14,15 Uhr ablegen zur Fahrt nach Travemünde. 9 Uhr Travemünde ablegen, nach Lübeck.
		13,15 Uhr in Lübeck fest.
26.-31.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.

*Suppl. an
Tagebuch
Hinf. auf
Kapitel 1 (Jug.)
und Dreibandig.*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Wachschiff 5 (Schweckendiek)</u>		
16.-18.1.		Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.1.		Einlaufen nach Kiel wegen Eisgefahr.
20.-27.1.		In Deutsche Werke Kiel. Einbau M.E.S.-Anlage begonnen. Am 27.1. Arbeiten wegen Auslaufbefehl unterbrochen.
28.1.		Auslaufen. Wegen starker Vereisung mußte Eisbrecherhilfe in Anspruch genommen werden. 20,30 Uhr geankert bei Feuerschiff Fehmarnbelt.
29.1.		Anker auf, da Eispressung zu stark wird. 13,30 Uhr Schiff fest im dicken Treibeis, treibt mit den Eismassen nach Westen. Maschine läuft langsam voraus, um das Kielwasser für den Vorseitkutter freizuhalten.
30.-31.1.		Eislage unverändert. 13,08 Uhr Werftschlepper "Passant" und "Monsum" zur Hilfeleistung in Schiffenähe. Kommen selber im Eis fest und laufen 13,40 Uhr wieder nach Süden ab.
<u>Wachschiff 6 (J. Wesels)</u>		
16.-17.1.		Auf Position im Kl. Belt. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.1.		Anker auf wegen Treibeis. Maschine geht volle Kraft. 17,40 Uhr geankert. Maschinenmanöver wegen Treibeis.
19.1.-		Fahrt nach Kiel.
21.1.		21.1. um 19,30 Uhr in Kiel an der Boje festgemacht.
22.1.		Zum Kohlenhof und 2,8 t Kohle übernommen. Nach Übernahme zur Tirpitzmole. E-Diesel Filter gereinigt, Hauptmaschine Preßluftleitung am Zylinder 3 und 4 abgedichtet und neue Ringe eingebaut.
23./24.1.		23. Fahrt zum Arsenal. Keine bes. Vorkommnisse.
25.1.		Apparate und Teile der M.E.S.-Anlage an Bord. 6 t Treiböl in 1,5 Stunden von Öltanker übern.
26.-28.1.		Keine besonderen Vorkommnisse. Am 28.1. 18 cbm Wasser in 1,5 Stunden und 2 t Kohle übern.
29.1.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.		14,10 Uhr Fahrt zum Gr. Belt. 19,20 Uhr Schlepptrasse von Kutter Kol 11 im Heck verfangen. (Störungsdauer 20 Minuten) 20,05 Uhr bei Pos. rot 02 geankert. Maschine langsam gegen aufkommenden Wind.
29.1.		Weiterfahrt nach P. Rot 015. 10-13,30 Uhr manövrieren im Packeis. Im Eis fest. Freikommen mit Schlepperhilfe nicht möglich.
30.1.	Zwischen rot 05 u. 015	Manöver im Packeis, kommen ca. 500 m weiter und wieder im Eis fest. E-Diesel Brennstofffilter gereinigt. Reguliergestänge am E-Diesel arbeitet mangelhaft.
31.1.	"	Reguliergestänge des Tourenreglers ausgebaut und Fremdkörper in der Nockenkehle der Druckstift-Führungsbuchse entfernt.
<u>Wachschiff 7 (H. Brone)</u>		
16.1.		17 cbm Wasser übernommen.
17.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.1.		Zahnradpumpe fördert nicht genügend Kühlwasser.
19.1.		Pumpe ausgebaut und der Flensburger-Maschinenfabrik zur Reparatur gegeben.
20.1.		Zahnradpumpe repariert durch Fräsen neuer Zahnräder.
21.1.		Keine Keine besonderen Vorkommnisse.
22.1.		4 t Kohle übernommen.
23.1.		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.1.		Auf See. Um 13 Uhr wurden in der Maschine Stöße bemerkt. Maschine wurde gestoppt und Ursache festgestellt. Es hatte sich eine Schraube gelockert und zwischen der Nockenwelle festgesetzt. Maschine wurde wieder in Ordnung gebracht. Bei kommender Grundüberholung muß die Nockenwelle gerichtet werden.
25.1.		Ersatzteile für E-Diesel eingetroffen. Flensburger Maschinen-Anstalt mit Reparatur E-Diesel beauftragt.
26./27.1.		Grundreparatur E-Diesel.
28.1.		Grundreparatur beendet. 8 cbm Wasser übernommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe Erreger be
-------------------------	-------------------------

Marinegruppenkommando Nord. Befehlsstelle, dem 10. April 1941
B.Nr. Gkdos. 1335/41 A.II.

~~Geheime Kommandofache!~~

U. Seekriegsleitung, Berlin

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.
Für das Marinegruppenkommando Nord.
Der Chef des Stabes i.V.

[Handwritten signature]

1. Abt.
Skl.

[Handwritten initials]

Sk 715/41 gel.

~~Geheime Kommandofache!~~

An Hr *[Handwritten initials]*

[Stamp]

1. Abt. i. d. *[Handwritten initials]*

2. Abt. 1. Abt. Skl.

8909/41

L1
Ker 17/4.

Sk 715 gel. - P. - Zinn Anfr.

[Handwritten signature]

1. Abt.
Skl.

8909/41

Sk 715/41 gel.

Kommando
Bewachungsverband
Offiziersgänge
B. Nr. *2801 48/41*

Festlage zu Gruppe Nord

Buch-Nr. Gkds. *1339/41*

2. Umlage zu B. S. O.

Nr. Gkds. *283*

vom *6.3.41*

An Bord, den 26. Februar 1941

Geheime Kommandosache!

An

den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,

Postort.

Betrifft: Kriegstagebuch der Wachschiffflottille Bewa.Ost.

Vorgang: W.S.Fl. Gkds. 16/41 vom 23.2.41.

- - -

~~1.1.~~ Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille für die Zeit vom 16. bis 31.1.41 und das Kriegstagebuch -Abschnitt Maschine- für den gleichen Zeitraum vorgelegt.

Die Durchführung der Bewachung wurde durch die plötzlich auftretende Eisbehinderung sehr erschwert. Ende des Monats wurden die Positionen wegen Gefahr des Einfrierens verlassen, wobei die Wachschiffe Eisbrecherhilfe in Anspruch nehmen mußten, um ihre Einlaufhäfen zu erreichen. Die Wachschiffe 5 und 6 konnten sich infolge ihrer geringen Maschinenkraft nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die Schiffe saßen am 31.1. mit dem WFK "Tra 15" und "Kol.11" in der Kieler-Bucht im Eis fest. Eisbrecherhilfe wurde angefordert.

Ant.

1. Abt.
Skl.

8909/41

St. 715/41

Datum und Menge	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Beifolgende
-----------------------	--	-------------

Geheime Kommandofache! Prf. Nr.

Kriegstagebuch

für

Kommando Wachschiffflottille

Flottillenchef: Fregattenkapitän W

Sachbearbeiter: Kapitänleutnant S c h u b e r t

Takt.Nr.	Schiffname	Kommandant	Topp- zeichen	Anruf	Morse- name	Motorfisch- kutter
1	Wachschiff 1	H o l m	---	3881	H M A	Die 56
2	" 2	B a e n s c h	---	3882	H M B	Heimat
3	" 3	S t o l z	---	3883	H M C	Kar 19
4	" 4	W i v e	---	3884	H M D	Kol 11
5	" 5	W o e l k e	---	3885	H M E	Leba 32
6	" 6	M a s c h	---	3886	H M F	Leba 36
7	" 7	L a n g e	---	3887	H M G	Schlu 1
8	" 8	K r u m m	---	3888	H M I	Schlu 2

Sag 33

Swi 9

Tra 5

Tra 15

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39088 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT C. MARKS AND NOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
SHEET OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
REGISTERED NUMBER

Angefangen: 1. Febr. 1941

Abgeschlossen: 15. Febr. 1941

Anlage 4 zu 1/SH 646/41

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.41	Kiel	Wachschiff 1: Keine besonderen Vorkommnisse
	Aarhus	Wachschiff 2: Keine besonderen Vorkommnisse
	Aarhus	Wachschiff 3: Keine besonderen Vorkommnisse
	Lübeck	Wachschiff 4: Keine besonderen Vorkommnisse
	Flensburg	Wachschiff 7: Keine besonderen Vorkommnisse
	Helsingör	Wachschiff 8: Keine besonderen Vorkommnisse
	Breite 54° 41' Nord 10° 32' Ost	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 Schiff treibt nach NW. Fest in starker Eisdecke. Maschine langsame Fahrt voraus, damit Tra 15 frei vom Heck treibt. Durch Befehl wird Frischwasser und Proviant rationiert.
	1 Seemeile südl. von rot 15	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Beide Fahrzeuge im Eis fest.
	Wind 0 z. S. 4, bedeckt, geschlossene Eisdecke, mittlere Sicht, Bar. 1007 Temp. -9°	
2.2.41		Wachschiff 1: Wachschiff 2: Wachschiff 3: Wachschiff 4: Wachschiff 7: Wachschiff 8: } wie am 1.2.41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.2.41	Breite 54° 41,5' N 10° 34' 0	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 Mit MPK. Tra 15 im Eis fest.
	Wind Ost 3 - 4, starke Eisdecke mit zusammengeschobenem Packeis, bedeckt, diesig, Bar. 1002, Temp. -8°	
	1 Seemeile südlich von rot 15	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Keine besonderen Vorkommnisse
	Wind Ost 1, geschlossene Eisdecke, mittlere Sicht, Bar. 1002, Temp. -7,5°	
3.2.41		Wachschiff 1: Wachschiff 2: Wachschiff 3: Wachschiff 4: Wachschiff 7: Wachschiff 8: } wie am 1.2.41
14.00	Breite 54° 40,5' N 10° 35' 0	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 P.T. 1413/43 an B.S.O. und Bwa.Ost: Abbergen W.5 und 6. ausgeschlossen. Vorschlag Abholung je 10 Mann durch Flugzeug zwecks Proviantergänzung. An Bord bleiben je 10 Mann. Da nach Ergänzung Proviant Kohlen ab 12.2. Landmöglichkeit für Flugzeug auf Eis vorhanden. P.T. Besetzung nach Abholung 0800 - 1600 Wachschiff 5. und 6.
1851	Wind NNO 3, Eislage unverändert bedeckt, Bar. 1003, Temp. -6°	P.T. von B.S.O. an Wachschiff 5: Auf 1413/43 Bergung Wachschiff 5 und 6 voraussichtlich 5. oder 6.2. durch schweren Eisbrecher. Daher keine Abholung Teilbesatzung.
	1 Seemeile südlich von rot 15	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Keine besonderen Vorkommnisse
4.2.41		Wachschiff 1: Wachschiff 2: } wie am 1.2.41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.2.41	Breite 54° 40' N 10° 36' O Schiffsort nach Pei- lung und Lotung Wind N N 3, Eislage unverändert bedeckt, Bar. 1018 Temp. -8° 1 Seemeile südlich von rot 15 Wind NO 3, bedeckt, geschlossene Eisdecke, mittlere Sicht, Bar. 1019, Temp. -8,5°	Wachschiff 3: } Wachschiff 4: } Wachschiff 7: } wie am 1.2.41 Wachschiff 8: } Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 P.T. 1959/34, Ost an "Strahl", "Taucherfahr- zeug Freya", "W.5.", "W.6.", "Angelburg": Eisbrecher "Caster" Auftrag zunächst "Lapp- land", "Freya" und "Strahl" einbringen. Wei- tere Bergungen je nach Lage. Erreichbare Fahrzeuge optisch von diesen Absichten unter- richten. Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Keine besonderen Vorkommnisse. <i>[Signature]</i>
5.2.41	Kiel	Wachschiff 1:
08.45		Kriegsmarinewerft Kiel abgelegt. Fahrt zur M.E.S.-Erprobung angetreten.
09.40		Holtentauer Schleuse festgemacht
12.05		xxx Schleifenfahrt angetreten.
1630		Holtentauer Schleuse fest. M.E.S.-Erprobung beendet.
16.55		Fahrt zur K.M.W. Kiel fortgesetzt.
17.35		Fest K.M.W.
		Wachschiff 2: } Wachschiff 3: } Wachschiff 4: } wie am 1.2.41 Wachschiff 7: } Wachschiff 8: }
	Breite: 54° 38,5' N 10° 36' O Schiffsort nach Pei- lung u. Lotung: 28 m Wind NNW 2 nach Ost drehend Eislage unverändert. schön, sichtbar, Bar. 1022 Temp. -10	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 Das Eis am Heck wurde losgebrochen, um das Ruder und den M.P.K. Tra 15 eisfrei zu halten. Flusswache längs der Außenbordwand Salzwasser ein festfrieren des Schiffes zu verhindern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.2.41	1 Seemeile südlich von rot 15 Wind O z S 1, bedeckt, gute Sicht, geschlossene Eisedecke. Bar. 1025, Temp. -8°	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Schiff liegt fest im Eis. Keine besonderen Vorkommnisse.
6.2.41	 Breite 54° 38,5' N 10° 36' O. Wind OSO 2 - 3, feste starke Eisedecke bedeckt, zeitweise Schnee. Bar. 1015, Temp. -7° 1 Seemeile südlich von rot 15 Wind SO 2, bedeckt, geschlossene Eisedecke Bar. 1010, Temp. -5°	Wachschiff 1: } Wachschiff 2: } Wachschiff 3: } Wachschiff 4: } wie am 1.2.41 Wachschiff 7: } Wachschiff 8: } Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 Schiffe liegen fest im Eis. Keine besonderen Vorkommnisse.
7.2.41	 Breite 54° 39' N 10° 35' O Wind WSW 3, starke Eisedecke, diesig, Bar. 1003, Temp. +1° 1 Seemeile südlich von rot 15	Wachschiff 1: } Wachschiff 2: } Wachschiff 3: } Wachschiff 4: } wie am 1.2.41 Wachschiff 7: } Wachschiff 8: } Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15 Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 Im Eise fest. keine besonderen Vorkommnisse. Wachschiff 6: zugeteilter MPK. Kol 11 wenden

Datum und Morgens	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlagen zu Gruppe Nord Berlommnisse 11/29/41 Brief. N. 5
<u>Geheime Kommandosache!</u>		
<u>Kriegstagebuch</u>		
<u>Abschnitt Maschine</u>		
der Wachschiff-Flottille des BwA Ost		
für die Zeit vom 1.-15. Februar 1941		
Verbandsingenieur: Kapitänleutnant (Ing) A p i t z		
Zufolge 5 zu 1/5 II 6463/41		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-3.2. 3.2.	<u>Führerschiff Reiher</u> In See	Schiff fest im Eis. (Sund Süd) Eisbrecher bricht Fahrwinne, in der Schiff nach Kopenhagen hinter Eisbrecher fährt.
4.-15.2.	In Kopenhagen	Keine besondere Vorkommnisse. Am 13. Übernommen Kohlen: 115 t in 5 Stunden, Wasser: 53 t in 3 Stunden von Wasserdampfer. Kohlen bei Ohlsen genommen.
1.-4.2. 5.2.	<u>Wachschiff 1 (Habicht)</u> Kiel "	Keine besonderen Vorkommnisse. 8,15 Uhr verholen und in Holtenauer-Schleuse festgemacht. 9,45 Uhr ablegen zur M.E.S.-Erpr. Über die Meßschleife im K.W.-Kanal bei Große Nordsee. Lt. Anweisung der S.V.K. ist die M.E.S.-Anlage mit 38 Amp zu fahren. 18 Uhr im Arsenal festgemacht. Keine besondere Vorkommnisse. 15,45 verholen mit Schlepperhilfe nach Liegeplatz I in D.W.Kiel.
2 6.2. 7.2.		Einbau der Gegenstrom-Anlage und E.K.-Anlage. Einbau beendet und Übergabe der Anlagen.
2 8.-14.2. 15.2.	<u>Wachschiff 2 (Nürnberg)</u> Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse. Reinigen beider Kessel, Ausführung von Reparaturen an Haupt- und Hilfsmaschinen.
1.-5.2. 6.-13.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
14./15.2.	<u>Wachschiff 3 (Ostpreußen)</u> Aarhus	Kesselreinigung. Innere Revision und Kaltwasser-Druckprobe des St.B.Kessels. Äußere Revision des B.B.Kessels. Druckprobe und Revisionen durch Verb. Ing. Kapitänltnt. Ing. Apits.
0 10.-15.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-3.2. 4.2.	<u>Wachschiff 4 (Nutzenbecker)</u> Lübeck	Keine besonderen Vorkommnisse. 0 Uhr Feuer aus. 4 Uhr K-Diesel angestellt. 3 Ventildeckel neu verpackt. Mittelfeuer Siederohr mit Diamantbohrer nachgewalzt.
5.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.2.		2 Flanschen in der Hilfeleitung verpackt. Speisewasserreiniger aufgenommen. Filterjuch ausgewechselt. Ejektor Ventil aufgenommen, Sitz und Kegel nachgeschliffen.
7.-12.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
13.2.		Keine besonderen Vorkommnisse. Unterricht über Gefechtsübungen.
14.2.		Unterricht über Kessel und Maschinen.
15.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-8.2.	<u>Wachschiff 5 (Schweckenried)</u>	Im Eis fest. Maschine läuft langsame Fahrt zur Freihaltung des Vielwassers für Kutter Tra 15.
9.2.		9,50 Uhr Eisbrecher "Castor" stellt Schleppverbindung her und werden eingeschleppt. Dabei brechen beide hinteren Seitenpoller, Belegen die Schleppleine mit der Ankerkette auf dem Backpoller und dem Gangspill. 15,25 Uhr übernimmt "Schlesien" das einschleppen 17,20 Uhr wird gekankert, Schleppverbindung bleibt bestehen.
10.2.		8,15 Uhr Weiterfahrt hinter "Schlesien" 18,30 "Schlesien" wirft auf Holtenau-Reede Schleppleine los. Werden von Werftschlepper "Orkan" zum Kohlenhof D.W.-Kiel geschleppt. 21 Uhr fest.
11.-15.2.	D.W.-Kiel	Während der Fahrt hinter "Schlesien" und dem Eisbrecher ist die Schraube xx durch vorbei treibende Eisblöcke beschädigt worden. Schiff kann daher nur noch "Halbe Fahrt" laufen. D.W.-Kiel, Liegeplatz 10. Die für Schiffbau u. Maschine der Bauaufsicht eingereichten Arbeitsaufträge betreffend Docken und Beseitigung der Eisschäden sowie Instandsetzung der Schrauben von Wachsch. 5 und Kutter Tra 15, werden von der K.M.W. und den D.W.Kiel abgelehnt. Meldung an B.S.O. und Bewa Ost.

Datum und Monat	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-3.2. 3.2.	<u>Führerschiff Reiher</u> In See	Schiff fest im Eis. (Sund Süd) Eisbrecher bricht Fahrtrinne, in der Schiff nach Kopenhagen hinter Eisbrecher fährt.
4.-15.2.	In Kopenhagen	Keine besondere Vorkommnisse. Am 13. übernommen Kohlen: 115 t in 5 Stunden, Wasser: 53 t in 3 Stunden von Wasserdampfer. Kohlen bei Ohlsen genommen.
1.-4.2. 5.2.	<u>Wachschiff 1 (Habicht)</u> Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse. 8,15 Uhr verholen und in Holtensauer-Schleuse festgemacht. 9,45 Uhr ablegen zur M.E.S.-Erpr. über die Meßschleife im K.W.-Kanal bei Große Nordsee. Lt. Anweisung der S.V.K. ist die M.E.S.-Anlage mit 38 Amp zu fahren. 18 Uhr im Arsenal festgemacht.
6.2. 7.2.	"	Keine besondere Vorkommnisse. 15,45 verholen mit Schlepperhilfe nach Liegeplatz I in D.W.-Kiel.
8.-14.2. 15.2.	"	Einbau der Gegenstrom-Anlage und E.K.-Anlage. Einbau beendet und Übergabe der Ablagen.
1.-5.2. 6.-13.2.	<u>Wachschiff 2 (Kürnberg)</u> Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse. Reinigen beider Kessel, Ausführung von Reparaturen an Haupt- und Hilfsmaschinen.
14./15.2.	"	Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-8.2. 9.2.	<u>Wachschiff 3 (Ostpreußen)</u> Aarhus	Kesselreinigung. Innere Revision und Kaltwasser-Druckprobe des St.B.Kessels. Äußere Revision des B.B.Kessels. Druckprobe und Revisionen durch Verb. Ing. Kapitänlt. Ing. Apitz.
10.-15.2.	"	Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-3.2. 4.2. 5.2.	<u>Wachschiff 4 (Nutzenbecker)</u> Lübeck	Keine besonderen Vorkommnisse. 0 Uhr Feuer aus. 4 Uhr E-Diesel angestellt. 3 Ventildeckel neu verpackt. Mittelfeuer Siederohr für Dampfboiler nachgewalzt. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Monat	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.2.	"	2 Flanschen in der Hilfeleitung verpackt. Speisewasserreiniger aufgenommen. Filter nach ausgewechselt. Ejektor Ventil aufgenommen, Sitz und Kegel nachgeschliffen.
7.-12.2. 13.2.	"	Keine besonderen Vorkommnisse. Keine besonderen Vorkommnisse. Unterricht über Gefechtsübungen.
14.2. 15.2.	"	Unterricht über Kessel und Maschinen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-8-2.	<u>Wachschiff 5 (Schwacken diek)</u>	Im Eis fest. Maschine läuft langsame Fahrt zur Freihaltung des Kielwassers für Kutter Tra 15.
9.2.	"	9,50 Uhr Eisbrecher "Castor" stellt Schleppverbindung her und werden eingeschleppt. Dabei brechen beide hinteren Seitenpoller. Belegen die Schleppleine mit der Ankerkette auf dem Backpoller und dem Gangepill.
10.2.	"	15,25 Uhr übernimmt "Schlesien" das einschleppen 17,20 Uhr wird geankert, Schleppverbindung bleibt bestehen.
"	"	8,15 Uhr Weiterfahrt hinter "Schlesien" 18,30 "Schlesien" wirft auf Holtensau-Reede Schleppleine los. Werden von Werftschlepper "Orkan" zum Kohlenhof D.W.-Kiel geschleppt. 21 Uhr fest.
"	"	Während der Fahrt hinter "Schlesien" und dem Eisbrecher ist die Schraube dadurch vorbei treibende Eisblöcke beschädigt worden.
11.-15.2.	D.W.-Kiel	Schiff kann daher nur noch "Halbe Fahrt" laufen. D.W.-Kiel, Liegeplatz 10. Die für Schiffbau u. Maschine der Bauaufsicht eingereichten Arbeitsaufträge betreffend Docken und Beseitigung der Eisschäden sowie Instandsetzung der Schrauben von Wachsch. 5 und Kutter Tra 15, werden von der K.M.W. und den D.W.-Kiel abgelehnt. Meldung an B.S.O. und Bewa Ost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Wachschiff 6 (J. Wesseln)</u>		
1.-4.2.	Pos. Rot 15	Keine besonderen Vorkommnisse.
5.2.		B-Diesel Brennstoff-Filter gereinigt und Kùhlpumpe verpackt.
6.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
7.2.		Störung am Kesselspeiserückschlagventil. Feuer aus und Kessel abgestellt.
8.2.		Schaden behoben und in Ordnung.
9.2.		Eisbrecher "Castor" bricht W. 6 frei und nimmt Schiff ins Schlepp. Durch Packeis Schraube beschädigt.
10.2.		Von "Schlesien" in Schlepp genommen und in den Kieler Hafen eingeschleppt.
11.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
12.2.		18 cbm Wasser vom Wasserboot Schwentine übernommen.
13.-15.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 7 (H. Brons)</u>		
1.-15.2.	Flensburg	Keine besonderen Vorkommnisse. Am 10.2.-10 cbm Wasser von Wasserwerk Flensburg übernommen. 15.2. von Holm und Molzen 7 t Kohle übernommen.
<u>Wachschiff 8 (Unitas 9)</u>		
1.-15.2.	Helsingör	Keine besonderen Vorkommnisse.

Geprüft:

[Signature]

Kapitänltnt. Ing. und Verb. Ing.

An Bord, den 7. März 1941.

Stellungnahme des Verbandsingenieurs vom
Befehlshaber der Sicherung der Ostsee.

Wachschiff 5 konnte beim Einlaufen von keiner Kieler Werft aufgenommen werden; da die Docks durch kriegswichtigere Fahrzeuge für längere Zeit vorgelegt waren. Wachschiff 5 ist inzwischen wieder K.B. geworden. Wachschiff 6 dagegen muß, da die Kieler Werften immer noch nicht aufnahmefähig sind, wenn die Eisverhältnisse es gestatten, mit Schlepperhilfe an die Werft Nakakov gebracht werden. Die erforderlichen Vorarbeiten sind eingeleitet.

[Signature]

Korvettenkapitän (Ing.) und
Verbandsingenieur des B.S.O.

Zufüge 1 1158 6463/41

Kommando
Bewachungsverband

Offizierzugänge

B. Nr.

294 64/41

2. Abt. zu B. S. O.

B. Nr. Gkdos.

795

6.3.41

An Bord, den 4. März 1941

Abt. zu Gruppe Nord

Buch-Nr. Gkds. *1129/41*

An

Geheime Kommandosache!

den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,

Postort.

Betrifft: Kriegstagebuch der Wachschiffflottille des Bewa.Ost.

Vorgang: W.S.Fl. B.Nr. Gkdos. 23/41 vom 3.3.41 (nur an Bewa.Ost).

- - -

--1+1--

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille für die Zeit vom 1. bis 15.2.41 mit dem Kriegstagebuch -Abschnitt Maschine- vorgelegt.

Infolge der schwierigen Eisverhältnisse in den Ostseezugängen und in der westlichen Ostsee konnten die Wachschiffe in der zweiten Februarhälfte noch nicht eingesetzt werden. Die Wachschiffe 5 und 6 wurden durch den Eisbrecher "Castor" bzw. durch Linienschiff "Schlesien" am 10.2.41 nach Kiel eingebracht.

Während Wachschiff 5 verhältnismäßig geringe Eisschäden am Schiff und an der Schraube erlitten hat, wurde Wachschiff 6 infolge starker Eispressungen schwer beschädigt. Beide Schiffe sind ab 11. bzw. 12.2.41 außer K.B. gemeldet.

[Handwritten Signature]

2

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. 795 K.

An Bord, den 14. März 1941

Geheime Kommandosache.

An

das Marinegruppenkommando Nord,

Wilhelmshaven.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille
des Bewa Ost von 1. - 15.2.1941 mit Abschnitt Maschine zwei-
- 6 - fach und Stellungnahme Bewa Ost übersandt.
Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabs.

Amtr. - Pol. 4-6

5463/3

Handwritten signature

08.45
09.00
11.30
14.00
15.30
16.00
1640
17.15

10.2.41

Geheimsachen fertig gemacht zur Mitnahme.
Eisbrecher "Castor" längsseit./W.S. 6 und
Kol 11 folgen hinter "Castor"

Wiederholt im Eis festgekommen, wodurch Schiff
zeitweise sehr starken Eispressungen ausgesetzt
wurde.

Schraube durch Eis beschädigt

Bei "Schlesien" eingetroffen.

Weiterfahrt im Schlepp von Schlesien mit W.S. 5
Tra 15. und Kol 11

Schleppzug im Eis fest. Castor zur Hilfeleistung.

Fahrt fortgesetzt.

Schleppzug geankert. Schleppverbindung bleibt
bestehen.

Handwritten signature
.....

Wachschiff 1:
Wachschiff 2:
Wachschiff 3:
Wachschiff 4:
Wachschiff 7:
Wachschiff 8:

WIE am 1.2.41

VH
zu 1. SKI
6463/g. Kdos.
147
1. Teil

Marinegruppenkommando Nord.
B.Br. Gkdos. 1129/41 A.II.

Befehlsstelle, den 24. März 1941.

Geheime Kommandosache!

U. Seekriegsleitung,

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando Nord.

Der Chef des Stabes.

Müller

16.00

1640

17.15

17.12. URG KOI 11
 Schleppzug im Eise fest. Castor zur Hilfeleistung.
 Fahrt fortgesetzt.
 Schleppzug geankert. Schleppverbindung bleibt bestehen.

[Signature]

10.2.41

- Wachschiff 1:
- Wachschiff 2:
- Wachschiff 3:
- Wachschiff 4:
- Wachschiff 7:
- Wachschiff 8:

WIE am 1.2.41

3/5. K. dos.
47

At Tab 2

 $4. A(A \supset)$

AT g. 184

3, unterhalb an Kr abgeben

(1-Int.ia.

Taeiv

4 1/4 8

(k hat)

08.45

09.00

11.30

14.00

15.30

16.00

1640

17.15

10.2.4

Geheimsachen fertig gemacht zur Mitnahme.

Eisbrecher "Castor" längsseit. W.S. 6 und
Kol 11 folgen hinter "Castor"

Wiederholt im Eis festgekommen, wodurch Schiff zeitweise sehr starken Eispressungen ausgesetzt wurde.

Schraube durch Eis beschädigt

Bei "Schienen" eingetroffen.

Weiterfahrt im Schlopp von Schlesien mit W.S.5
Tra 15. und Kol 11

Schleppzug im Eis fest. Castor zur Hilfeleistung.

Fahrt fortgesetzt.

Schleppzug geankert. Schleppverbindung bleibt bestehen.

.....

Wachschiff 1:

Wachschiff 2:

Wachschiff 3:

Wachschiff 4:

Wachschiff 7:

Wachschiff 8:

WIE am 1.2.41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.00 14.30		Fahrt fortgesetzt. längsseit bei "Schlesien" "Castor" entlassen. Von "Schlesien" Schleppleine erhalten.
15.25		Fahrt im Schlepp von Schlesien mit W.S.6, Kol 11 u. Tra 15 fortgesetzt.
17.20		"Schlesien" ankert bei rot 02. Schleppverbindung bleibt bestehen.
	<u>Pos. zwischen rot⁵ u. rot 15.</u>	<u>Wachschiff 6:</u>
03.30	Wind SW 4, bedeckt, Regen, starkes Treibeis, Bar.1002, Temp. +4°	Schwere Eispressungen durch aufkommende West- winde. Alle Mann an Deck wegen Gefahr des Sinkens. Kol 11 durch Eispressung aus dem Wasser gedrückt, liegt trocken auf der Eis- fläche. Ruder-Schraube stark verbogen.
06.30		Sehr starke Eispressungen. Steuerbordseite stark, Backbordseite leicht eingedrückt. Deckplanken reißen auf beiden Seiten auf, Holzschotten der Mittschiffe befindlichen Wohnräume und Fußböden verschoben. Morse- spruch an "Castor"; "Habe stark an unter Eis- pressungen zu leiden". Antwort: "Kann Arbeiten erst bei Hellwerden aufnehmen". Besatzung klar zum Verlassen des Schiffes. Geheimsachen fertig gemacht zur Mitnahme.
08.45		Eisbrecher "Castor" längsseit, W.S. 6 und Kol 11 folgen hinter "Castor"
09.00 11.30		Wiederholt im Eis festgekommen, wodurch Schiff seitweise sehr starken Eispressungen ausgesetzt wurde.
14.00 15.30		Schraube durch Eis beschädigt Bei "Schlesien" eingetroffen. Weiterfahrt im Schlepp von Schlesien mit W.S.5 Tra 15, und Kol 11
16.00		Schleppzug im Eis fest. Castor zur Hilfeleis- tung.
1640 17.15		Fahrt fortgesetzt. Schleppzug geankert. Schleppverbindung bleibt bestehen.
10.2.41		Wachschiff 1: Wachschiff 2: Wachschiff 3: Wachschiff 4: Wachschiff 7: Wachschiff 8: WIE am 1.2.41

Datum und Abzug	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zugang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.2.41.	Im Eise fest im Schleppe "Schlesien". Wind: WSW 3, Regen, diesig Bar. 1006 Temp. + 2°	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. Tra 15. In Schleppeverbindung mit W.S. 6, Kol 11 und Tra 15.
08.15		Schlesien setzt Weiterfahrt nach Kiel fort.
09.15	54° 29,8' N 10° 22,7' O	fest im Eise.
12.45		Marsch nach Kiel fortgesetzt.
18.25	<u>Friedrichsort</u>	Balkensperre passiert.
18.30	<u>Kiel</u>	Schleppeverbindung losgeworfen. <u>Einlaufmeldung an: Ost, B.S.O., Bowa.Ost, H.L.O.</u> W.S. 5 und Tra 15 einlaufen Kiel mit Hilfe "Schlesien" 18.30.
20.30	<u>Kiel</u>	Im Schleppe von "Orkan" in K.M.W. eingelaufen. W.S. 5 und M.P.K. Tra 15 durch Eisfahrt Schiffsschraube beschädigt. <u>Wachschiff 6: zugeteilter M.P.K. Kol 11.</u> Mit "Schlesien" Weiterfahrt nach Kiel.
08.20	Im Eise fest im Schleppe "Schlesien"	Ankerspill gebrochen, Poller verschoben, fest im Eise.
09.15	Wind: WSW 2-3 bedeckt, schlechte Sicht. Bar. 1006 Temp. + 2°	Fahrt nach Kiel fortgesetzt.
12.45		passiert. Schleppeverbindung losgeworfen..
18.30	<u>Friedrichsort</u>	W.S. 6 und Kol 11 durch Marineschleppe eingebracht.
21.25	<u>Kiel</u>	
11.2.41	<u>Kiel:</u>	Wachschiff 1
-	<u>Aarhus:</u>	- " - 2
-	<u>Aarhus:</u>	- " - 3
-	<u>Lübeck:</u>	- " - 4
15.2.41.	<u>Kiel:</u>	- " - 5
-	<u>Kiel:</u>	- " - 6
-	<u>Flensburg:</u>	- " - 7
-	<u>Helsingör:</u>	- " - 8
		W.S. 5. am 11.2. außer K.B. W.S. 6. am 12.2. außer K.B. Keine besonderen Vorkommnisse.
		An Bord, den 16. Februar 1941.

- 45 -
 1028/11

Datum und Wetter	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zugang, Richtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Verf. Nr. 7535a
------------------------	---	------------------------

Prf.-Nr. **1**
14.3.41

Kriegstagebuch

für

Kommando Wachschiffflottille

Flottillenchef: Fregattenkapitän **W e e s e**

Sachbearbeiter: Kapitanleutnant **S c h u b e r t**

Takt.Nr.	Schiffenname	Kommandant	Topp- zeichen	Anruf	Morse- name	Motorfisch- Kutter.
1	Wachschiff 1	H o l m	---	3881	H M A	Die 56
2	Wachschiff 2	B a e n s c h	---	3882	H M B	Heimat
3	Wachschiff 3	S t o l z	---	3883	H M C	Kar 19
4	Wachschiff 4	W i v e	---	3884	H M D	Kol 11
5	Wachschiff 5	W o e l k e	---	3885	H M E	Leba 32
6	Wachschiff 6	M a s c h	---	3886	H M F	Leba 36
7	Wachschiff 7	L a n g e	---	3887	H M G	Schlu 1
8	Wachschiff 8	K r u m m	---	3888	H M I	Schlu 2

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39089 /ND

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
SHEET OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen:
Abgeschlossen:

16. Februar 1941.
28. Februar 1941.

1. Abf.
Skl. **94**

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Monat	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.-20.2. 21.	<u>Führerschiff Reiter</u> Kopenhagen	Verft Furmeister und Wain. Keine bes. Vorkommnisse. Verholen mit Schleppern aus Verft nach langen. Linie.
22.-25.2. 26.2.		Keine besonderen Vorkommnisse. Verholen mit Schlepperhilfe zum Kohlenplatz und Übernehmen 48 t Kohle in 2 Stunden. Turbok an die Keine bes. Vorkommnisse. lange-Linie
27.-28.2.		Vom 16.-28.2. an Trach-Trink und Speisewasser Übern. Übernommen: 18 t in 8 Stunden.
16.-20.2. 21.	<u>Tachschiff 1 (Mabicht)</u>	Keine besonderen Vorkommnisse. 9 Uhr ablegen zum Kopensieren. 13,30 Kopensieren beendet und 14,45 in D.W. Kiel festgemacht.
22.-28.2.		Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-28.2.	<u>Tachschiff 2 (Nürnberg)</u> Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-17.2. 18.2. 19.-28.2.	<u>Tachschiff 3 (Ostpreußen)</u> Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse. 174 t Speisewasser in 7 Stunden von Land Übern. Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-28.2.	<u>Tachschiff 4 (Mutschenbacher)</u> Lübeck	Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-24.2.	<u>Tachschiff 5 (Schweckendiek)</u> D.W. in Kiel	Einbau M.E.S. und H.E.-Anlage. Aufstellen des II.E.-Aggregates und anbringen einer größeren Schalttafel. Im Dock. Überholung und Ausrichtung der durch Eis beschädigten Schraube.
25.-28.2.		
16.-24.2. 25.2. 26.2. 27.2. 28.2.	<u>Tachschiff 6 (J. Wessels)</u> H.M.W.-Kiel	Keine besondern Vorkommnisse. 16.00h. Trinkwasser von Wasserboot Eider Übern. Keine besonderen Vorkommnisse. H.E.S.-Geräte an Bord genommen. Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-17.2. 18.-28.2.	<u>Tachschiff 7 (H. Bruns)</u> Flensburg	Keine besonderen Vorkommnisse. In die Verft zwecks Einbau E.-Aggregat.

Datum und Monat	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.-20.2.	<u>Tachschiff 8 (Unitas 8)</u> Im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
Geprüft:		
<i>[Signature]</i>		
Vorvet'enkapitän (Ing) und Verb. Ing.		
Gelesen:		
<i>[Signature]</i>		
Vorvet'enkapitän (Ing) und Verb. Ing.		

Datum und Wetter	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Kondenschein usw.	Vorfälle

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. 1003 K.

An Bord, den 31. März 1941

Geheime Kommandosache.

An
das Marinegruppenkommando Nord

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille
vom 16.2. - 28.2.1941 mit Abschnitt Maschine zweifach
- 6 - und Stellungnahme des Chefs Bewa Ost übersandt.
Keine Bemerkungen.

In Auftrage!

Sotirer

28.2.41.

Kiel

Flensburg

M.F.A. Tra 15:

M.F.K. Tra 15:

M.F.K. Kol 11:

M.F.K. Heimat:

Hafenliegezeit.

Beseitigung von Eis-
schäden.

Beseitigung von Eis-
schäden.

Hafenliegezeit.

Abgeschlossen, den 28. Februar 1941.

Heide

Fregattenkapitän.

Datum und Stempel	Angebot Ergebnis bei
-------------------------	----------------------------

Marinegruppenkommando Nord.
B.Nr. Gkdos. 1425/41 A.II.

Befehlsstelle, den 21. April 1941

~~Geheime Kommandoaufgabe!~~

U. Seekriegsleitung.

Berlin

Handwritten:
-4-
Hauptauftrag - mit 6. April 1941
vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando Nord.
Der Chef des Stabes.

Handwritten:
An Kr. Abgeben.

1. Abt.
Skl.

Handwritten: 947 - 6 -

Handwritten: 1. Hk. i. G. F. ac
K. 14

Kommando
Bewachungsverband

Offiziersgänge

B. Nr.

An

den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,

An Bord, den 14. März 1941

~~Geheime Kommandoaufgabe!~~

Postort.

Betrifft: Kriegstagebuch der Wachschiffflottille.

Vorgang: W.S.Fl. B.Nr. Gkdos. 32/41 vom 12.3.41 (nur an Bewa.Ost).

-1-1- Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille
des Bewachungsverbandes Ostseesugänge für die Zeit vom 16.2. bis
28.2.41 und das K.T.B. -Abschnitt Maschine- für den gleichen
Zeitraum vorgelegt.

Infolge der Eisverhältnisse konnten die Positionen nicht
besetzt werden.

Handwritten signature

1. Abt.
Skl.

Handwritten: 947/41

Lubeck

Kiel

28.2.41.

Flensburg

M.F.K. Kar 19:

M.F.K. Tra 15:

M.F.K. Kol 11:

M.F.K. Heimat:

Hafenliegezeit.

Beseitigung von Eis-
schäden.

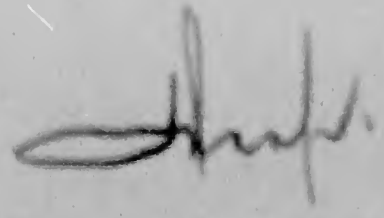
Beseitigung von Eis-
schäden.

Hafenliegezeit.

Abgeschlossen, den 28. Februar 1941.

Handwritten signature

Fregattenkapitän.

Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle	
<u>16.2.41</u>	<u>Aarhus</u>	M.F.K. Lohs 36: M.F.K. Sars 33:	Hafenliegezeit.
	<u>Korsør</u>	M.F.K. Die 56: Motorreparatur.	Hafenliegezeit.
	<u>Helsingør</u>	M.F.K. Tra 5: M.F.K. Schlu 2: M.F.K. Lohs 12:	Hafenliegezeit.
	<u>Kopenhagen</u>	M.F.K. Swi 9:	Beseitigung von Eis- schäden. Auswechseln der Schraube.
	bis	M.F.K. Schlu 1:	Hafenliegezeit.
	<u>Varnemünde</u>	M.F.K. Kar 19:	Hafenliegezeit.
	<u>Lübeck</u>	M.F.K. Tra 15:	Beseitigung von Eis- schäden.
	<u>Kiel</u>	M.F.K. Kol 11:	Beseitigung von Eis- schäden.
	<u>28.2.41.</u>	M.F.K. Heimat:	Hafenliegezeit.
	<u>Flensburg</u>	Abgeschlossen, den 28. Februar 1941.	
		 Fregattenkapitän.	

Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bergang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Anlage zu Gruppe Nord 1452/41
---------------------	--	----------------------------------

Geheime Kommando-Notiz!

Prf. Nr. 1

Kriegstagebuch

für

Kommando Wachschiff-Flottille

Flottillenchef:

Fregattenkapitän W e e s e

Sachbearbeiter:

Kapitänleutnant S c h u b e r t

Takt. Nr.	Schiffname	Kommandant	Topp- zeichen	Anruf	Morse- name	Motorfisch- kutter
1.	Wachschiff 1	H o l m	---	3881	H M A	Schlu 1
2.	" 2	B a e n e h	---	3882	H M B	Sag 33
3.	" 3	S t o l	---	3883	H M C	Leba 36
4.	" 4	W i v e	---	3884	H M D	Kar 19
5.	" 5	W o e l k e	---	3885	H M E	Tra 15
6.	" 6	M a s c h	---	3886	H M F	Die 56
7.	" 7	L a n g	---	3887	H M G	Heimat
8.	" 8	K r u m m	---	3888	H M I	Swi 9

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS

G/39090/NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK-
SHEET OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
GIVING THE REGISTERED NUMBER

Anlagen: Keine

Seiten: 5

Angefangen: 1. 3. 1941.

Abgeschlossen: 15. 3. 1941.

1. Abt.
SKL

1115

PG/30086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
1941		
1. 3.	<u>Kiel</u>	Wachschiff 1
	<u>Aarhus</u>	Wachschiff 2
bis	<u>Aarhus</u>	Wachschiff 3
	<u>Albeck</u>	Wachschiff 4
	<u>Kiel</u>	Wachschiff 5
2. 3.	<u>Kiel</u>	Wachschiff 6
	<u>Flensburg</u>	Wachschiff 7
	<u>Helsingör</u>	Wachschiff 8
3. 3.		Wachschiff 1 bis 7 wie an den Vortagen.
0800	<u>Helsingör</u>	Wachschiff 8:
1025	<u>Kopenhagen</u>	ausgelaufen nach Kopenhagen zur Brennstoffergänzung.
		beim Einlaufen in etwa 50 m Abstand von der Südmole Schraube verloren und in der Nähe der Hafeneinfahrt geankert. Durch Schlepper "Thyr" längseit "Reiher" gebracht und festgemacht.
		Außer K.B.
4. 3.		Wachschiff 1 bis 8 wie am Vortage.
bis		Keine besonderen Vorkommnisse.
5. 3.		
6. 3.		Wachschiff 1 bis 7 wie an den Vortagen
1215	<u>Kopenhagen</u>	Wachschiff 8:
		zur Reparatur nach Nordhafenwerft verholt.
7. 3.		Wachschiff 1 bis 8 wie am Vortage.
bis		Keine besonderen Vorkommnisse.
9. 3.		

Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	79156	Berlommühle 1752/4
<u>Geheime Kommandofache!</u>		Kommando Wachschiff-Flottille Eing. 28. MRZ 1941 B.-U. 45	
Kriegstagebuch			
<u>Abschnitt Maschine</u>			
der Wachschiff-Flottille des Bema Ost			
für die Zeit vom 1.-15.3.41			
Verbands -Ing. Korvettenkapitän (Ing) A p i t z			
1. Abt. Skz.		1115	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Führerschiff Reiher</u>		
1.-8.3.	Kopenhagen	Keine besonderen Vorkommnisse.
8.3.		9 Uhr Seeklar und ausgelaufen zum Kompensieren. 11,30 Uhr Kompensieren beendet, anschließend Übernahme von 49 t Kohlen in 2 Stunden. Danach verholen zur Pier.
9.-15.3.		Keine besonderen Vorkommnisse. In der Zeit vom 1.-15.3. Wasserübernahme: 197 t Trink- und Speisewasser in 6 Stunden.
<u>Wachschiff 1 (Habicht)</u>		
1.-6.3.		Keine besonderen Vorkommnisse.
7.3.		8,30 Uhr Seeklar. Ablegen zum Anschließen (Plack) 10,05 Anschließen beendet.
8.-15.3.		Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 2 (Nürnberg)</u>		
1.-8.3.		Einbau einer el. Alarmvorrichtung.
9.3.		Übernahme von Kohlen 119,5 t in 4 Stunden und Wasser 74 t in 4 Stunden.
10.3.		8 Uhr Seeklar, Fahrt auf Position (Seelands Rev)
11.-15.3.		Auf Position, keine bes. Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 3 (Coblenz)</u>		
1.-6.3.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
7.3.		Übernahme: 119 t Kohle in 2 Stunden und 175 t Wasser von Land in 7 Stunden.
8.3.		Keine bes. Vork.
9.3.		Leckage am Kondensator. Mit Bordmitteln zwei Rohre gedichtet. <u>Störungsmeldung Nr. 3</u> Entwässerungsschraube des Wassersylinders der Ballastpumpe ausgerissen. Von Maschinenfabrik Aarhus neuer Zylinderdeskel angefertigt. <u>Störungsmeldung Nr. 4</u>
10.3.		9 Uhr Seeklar zur Marschfahrt auf Position. 19,30 Uhr auf Pos. geankert.
11.-15.3.		Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 4 (Mutzenbecher)</u>		
1.-12.3.	Lübeck	Keine besonderen Vorkommnisse.
13.3.	"	60 t Kohle mit Greifer in 3 Stunden übern. 20 t Wasser übernommen.
14.-15.3.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Wachschiff 5 (Schweckendiek)</u>		
1.-7.3.	Kiel. D.W. Liegeplatz 10	Für das neu aufgestellt II.E-Diesellagerregat für M.E.S.-Anlage im Seeventil Kühlwasserleit. eingebaut. M.E.S. Erprobung und Kompensieren in Kiel.
8.-15.3.		Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 6 (J. Wessels)</u>		
1.-9.3.		Einbau M.E.S.-Anlage
9.3.		Wasserübernahme 18 cbm von Wasserboot Treene
10.-15.3.		Schalttafel für M.E.S.-Anlage eingebaut. E-Diesel von K.W.W. Kiel mit LKW. an Bord gebracht
<u>Wachschiff 7 (H. Brond)</u>		
1.-15.3.		Einbau E-Aggregat und Generator. Kreuzkühlwasserpumpe eingebaut. Am 10.3. 10 cbm Wasser übernommen.
<u>Wachschiff 8 (Unitas)</u>		
1.-3.3.		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.3.		8 Uhr Seeklar zur Fahrt nach Kopenhagen.
		10,35 Vor Hafeneinfahrt Schraube verloren.
5.3.		Keine besonderen Vorkommnisse.
6.-15.3.		Abgeschleppt zur Nordhafenwerft Kopenhagen zur Aufsetzung der von der Werft angefertigten Schraube.
Geprüft: <i>[Signature]</i> Korvettenkapitän (Ing.) und Verb. Ing. <i>[Signature]</i> Geleitet: <i>[Signature]</i> (Ing.) und Verbandingenieur H. S. O.		

[illegible]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorformungen
1941 10. 3.	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 1 und 4bis 8</u> wie an den Vortagen. <u>Wachschiff 2:</u> nach Seelands-Rev ausgelaufen. Zwischen schwarz 01 und rot 27 auf und ab gedampft. Nachts auf schwarz 01 geankert. <u>Wachschiff 3:</u> nach Sund Nord ausgelaufen. Auf Position geankert.
0930	<u>Seelands-Rev</u>	
1345	N o 3, Seegang 2 müßige Sicht	
0830	<u>Aarhus</u>	
1950	<u>Sund Nord</u> Leichter Nordwind. See ruhig, bewölkt.	
11. 3.	<u>Kiel</u> <u>Seelands-Rev</u> N O 3 Seegang 2-3 müßige Sicht, bedeckt <u>Sund Nord</u> N O 2, ruhige See gute Sicht <u>Lübeck</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 2:</u> Am Tage zwischen schwarz 01 und rot 27 hin und her gedampft. Nachts bei schw. 01 geankert. Kein Schiffsverkehr. <u>Wachschiff 3:</u> Auf Position zu Anker. Unter der schwedischen Küste wurden verschiedene nach Norden laufende Dampfer beobachtet. <u>Wachschiff 4:</u> bis 12. 3. 41 0130 Fliegeralarm. Fla-Waffen besetzt. <u>Wachschiff 5 }</u> <u>Wachschiff 6 }</u> Hafen- und Werftliegezeit. <u>Wachschiff 7 }</u> <u>Wachschiff 8 }</u>
2340	<u>Kiel</u> <u>Kiel</u> <u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u>	
12. 3.	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit. bis 0600 Uhr Fliegeralarm. Dach vom Rauchsalon an Bb. Seite leicht beschädigt durch Sprengstücke einer Fliegerbombe, die als Blindgänger in Gebäude 62 eingeschlagen war, und von Werftarbeitern gesprengt wurde. Schaden durch Auskitten mit Zement behoben. bis 13. 3. 0005 Uhr Fliegeralarm. <u>Wachschiff 2:</u> Am Tage zwischen schw. 01 und rot 25 auf und ab gestanden. Nachts geankert. Es passierten: Nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutrales und 2 Kriegsschiffe Nach Süden: 6 Schiffe, davon 1 neutrales und 5 Kriegsschiffe
0400 1710		
2030	<u>Seelands-Rev</u> N O 4 - N 2 Seegang 2 - 1 klar, gute Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
1941 noch 12. 3.	Sund Nord leichter N Wind ruhige See, gute Sicht	Wachschiff 3 aufgeteilter M.F.K. Schlu 2 Es passiert: Nach Norden: 6 neutrale Schiffe, darunter 1 dänisches Kriegsfahrzeug. nach Süden: 5 neutrale Schiffe.
2355	Lübeck	Wachschiff 4 bis 13.3.41 0145 Uhr Fliegeralarm. Fla-Waffen besetzt.
0400	Kiel	Wachschiff 5 Hafenliegezeit bis 0510 Uhr Fliegeralarm.
0400 bis 0640	Kiel	Wachschiff 6: Feindlicher Fliegerangriff auf Kiel. Abwurf mehrerer Bomben ca. 100-500 m vom Schiff entfernt. Besatzung im Werftflutschuttkeller. Wache an Bord.
	Flensburg Kopenhagen	Wachschiff 7 Hafenliegezeit Wachschiff 8 Werftliegezeit.
13. 3. 2320	Kiel	Wachschiff 1 Hafenliegezeit. bis 14.3. 0210 Fliegeralarm.
	Seelands-Rey N 2 Seegang -2 c3	Wachschiff 2: wie an Vortage. Kein Schiffsverkehr.
	Sund Nord NW 3, ruhige See c3 mäßige Sicht	Wachschiff 3 M.F.K. "Schlu 2" Es passiert: Nach Norden: 1 deutscher Dampfer nach Süden: 5 deutsche Dampfer
2332	Lübeck	Wachschiff 4 bis 14.3. 0100 Uhr Fliegeralarm. Fla-Waffen besetzt.
2320	Kiel	Wachschiff 5 Hafenliegezeit. bis 14. 3. 41 0210 Fliegeralarm. Fla-Waffen besetzt.
2320	Kiel	Wachschiff 6 bis 14.3.41 0210 Uhr Fliegeralarm. Besatzung im Werftflutschuttkeller. Wache an Bord.
2300	Flensburg helle Mondnacht Kopenhagen	Wachschiff 7 bis 14.3.41. 0100 Uhr Fliegeralarm. Fla-Waffen besetzt. Wachschiff 8 Werftliegezeit.

Kommando
Bewachungsverband
Offiziersgänge
B. Dr. 120 4/1

Anlage zu S. 5. 0.
1899 vom 19. 4. 1941
H. Th. Gkdes.

An Bord, den 2. April 1941

Anlage zu Gruppe Nord
H. Th. Gkdes. 1452/41

An **Geheime Kommandosache!**
den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,
Postort.

Betrifft: Kriegstagebuch der Wachschiff-Flottille.
Vorgang: W.S.Pl. B.Nr. Gkdes. 45/41 vom 28.3.41 (nur an Bewa.Ost).

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiff-Flottille zusammen mit dem K.T.B. -Abschnitt Maschine- für die Zeit vom 1. bis 15.3.41 vorgelegt.

1.Abt. SKI. 1115/41

3. Kiel
Seelands-Rey
NW 1 ruhige See b
Sund Nord
leichter NW ruhige
See, leicht bewölkt
gute Sicht.
Lübeck
Kiel
Kiel
Flensburg
Kopenhagen

Wachschiff 1 Hafenliegezeit
Wachschiff 2 wie an Vortage.
Kein Schiffsverkehr
Wachschiff 3
Es passiert:
Nach Norden: —
nach Süden: 3 deutsche Schiffe
Wachschiff 4
Wachschiff 5
Wachschiff 6
Wachschiff 7
Wachschiff 8
Hafen- und Werftliegezeit.

An Bord, den 16. März 1941.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. 1498 K.

An Bord, den 27. April 1941

An

Geheime Kommandoache
das Marinegruppenkommando Nord,
Wilhelmshaven.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille
vom 1.3. - 15.3.1941 mit Abschnitt Maschine zweifach über-
- 6 - sandt, nebst Stellungnahme des Chef Bewa.
Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

[Handwritten signature]

27/4

15. 3. Kiel

Seelands-Rey
NW 1 ruhige See b
Sund Nord
leichter NW ruhige
See, leicht bewölkt
gute Sicht.

Lübeck
Kiel
Kiel
Flensburg
Kopenhagen

Wachschiff 1 Hafenliegezeit
Wachschiff 2 wie an Vortage.
Kein Schiffsverkehr

Wachschiff 3
Es passierten:
Nach Norden: —
nach Süden: 3 deutsche Schiffe

Wachschiff 4
Wachschiff 5
Wachschiff 6
Wachschiff 7
Wachschiff 8 } Hafen- und Werftliegezeit.

An Bord, den 16. März 1941.

Geheime Kommandofache!

Vg

An Me abzugeben

1. Stk i. d.

Marinegruppenkommando Nord

B.-Nr. Gkdos. 1752 AII

den 7. Mai 1941.

Geheime Kommandofache!

U. Seekriegsleitung,

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Für das Marinegruppenkommando Nord.

Der Chef des Stabes.

W. H. H.

1. Abt.
Skf.

11154-7 -

Flensburg
Kopenhagen

Wachschiff 7
Wachschiff 8

An Bord, den 16. März 1941.

Geheime Kommando-Verordnung

VH

An die Abzüge

1. Skl i. d.

1. Skl i. d.

1. Skl

L-1. Abt.
Skl.

11154-7-

L-1
Kl 18.41.

15. 3.

Kiel

Seelands-Rev

Nw 1 ruhige See b

Sund Nord

leichter NW ruhige
See, leicht bewölkt
gute Sicht.

Lübeck

Kiel

Kiel

Flensburg

Kopenhagen

Wachschiff 1 Hafenliegezeit

Wachschiff 2 wie an Vortage.

Kein Schiffsverkehr

Wachschiff 3

Es passierten:

Nach Norden: ---

nach Süden: 3 deutsche Schiffe

Wachschiff 4

Wachschiff 5

Wachschiff 6

Wachschiff 7

Wachschiff 8

Hafen- und Werftliegezeit.

An Bord, den 15. März 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
1941 14. 3.	<u>Kiel</u> <u>Seelands-Rey</u> SW 2-3 Seegang 1 gute Sicht zeitweise Nebel <u>Sund Nord.</u> leichter NW, ruhige See, leicht bewölkt mittl Sicht <u>Lübeck</u> <u>Kiel</u> <u>Kiel</u> <u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1</u> Hafenliegezeit bis 0210 Uhr Fliegeralarm. <u>Wachschiff 2</u> wie am Vortage Es passierten: Nach Norden: --- nach Süden: 1 neutraler Dampfer <u>Wachschiff 3</u> M.F.K. "Schlu 2" Es passierten: Nach Norden: 3 neutrale Dampfer nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale. <u>Wachschiff 4</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 5</u> Hafenliegezeit bis 0210 Uhr Fliegeralarm. <u>Wachschiff 6</u> Werftliegezeit bis 0210 Uhr Fliegeralarm. <u>Wachschiff 7</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 8</u> Werftliegezeit. <i>[Signature]</i>
15. 3.	<u>Kiel</u> <u>Seelands-Rey</u> NW 1 ruhige See 0 <u>Sund Nord</u> leichter NW ruhige See, leicht bewölkt gute Sicht. <u>Lübeck</u> <u>Kiel</u> <u>Kiel</u> <u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 2</u> wie am Vortage. Kein Schiffsverkehr <u>Wachschiff 3</u> Es passierten: Nach Norden: --- nach Süden: 3 deutsche Schiffe <u>Wachschiff 4</u> <u>Wachschiff 5</u> <u>Wachschiff 6</u> <u>Wachschiff 7</u> <u>Wachschiff 8</u> } Hafen- und Werftliegezeit. <i>[Signature]</i>

An Bord, den 16. März 1941.

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfallsummitte
16.3.41	<u>Kopenhagen.</u> <u>K 2 e. 1</u> <u>Lübeck.</u> <u>Kiel.</u> <u>Kiel.</u> <u>Flensburg.</u> <u>Kopenhagen.</u> <u>Seelandarev</u> Wind: N N W 3 - 4 Seegang: 3 Gute Sicht	<u>Führerschiff "Reiher":</u> <u>Wachschiff 1:</u> <u>Wachschiff 4:</u> <u>Wachschiff 5:</u> <u>Wachschiff 6:</u> <u>Wachschiff 7:</u> <u>Wachschiff 8:</u> <u>Wachschiff 2:</u> Am Tage zwischen Pos. schwarz Ol u. rot 27 auf- und abgestanden. Nachts geankert. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 1 neutraler Dampfer nach Süden: 8 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe, 4 neutrale Fahrzeuge. <u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 2". Auf Position nördl. Sperrücke zu Anker. Flugmotorengeräusch in N W'licher Richtung. Fliegeralarm <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Dampfer, nach Süden: 5 Dampfer.
22.50- 23.15	<u>Pos. Sund-Nord</u> Wind: N W 1 - 2, Seegang: 1 Teilweise bedeckt, gute Sicht	
17.3.41	<u>Kopenhagen.</u> <u>Kieldecke mit starker</u> <u>Eisbarriere</u> <u>Sund-Nord.</u> <u>Seelandarev.</u> <u>Seelandarev.</u> Wind: N 3, Seegang: 3, gute Sicht.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> sur Kontrollfahrt ausgelaufen. Von der Mole bis nördl. Van in Kielwasser des Eisbrechers "Vröderen". Rücksprache mit Kmdt. Wachschiff 3. bei Pos. schwarz Ol geankert. Rücksprache mit Kmdt. Wachschiff 2. <u>Wachschiff 2:</u> Am Tage zwischen Pos. schwarz Ol u. rot 27 auf- und abgestanden. Nachts geankert. Kein Schiffsverkehr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfallsummitte
17.3.41	<u>Pos. Sund-Nord</u> Wind: N N O 1 - 2 Seegang: 0 leicht bewölkt, gute Sicht <u>Kiel.</u> <u>Gr. Balt.</u> Wind: Ost 3 Seegang: 1-2 Bisfrei, bewölkt.	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 2". auf Position nördl. Sperrücke zu Anker. 21.50 <u>Es passierten:</u> nach Norden: 1 Schiffe nach Süden: 3 Schiffe. <u>Wachschiff 2:</u> Mit Pos 15 nach Pos. rot 15 ausgelaufen. auf Pos. rot 15 geankert. Kein Schiffsverkehr. <u>Wachschiff 1:</u> <u>Wachschiff 4:</u> <u>Wachschiff 6:</u> wie am Vortage <u>Wachschiff 7:</u> <u>Wachschiff 8:</u>
08.30 14.30		
18.3.41	<u>Seelandarev.</u> <u>Aarhus.</u> <u>Kiel.</u> <u>Seelandarev.</u> Wind: N O 2 - 1, Seegang: 1 - 4, Gute Sicht, diesige Klarheit <u>Pos. Sund-Nord</u> Wind: West 4 Seegang: 2-3 Gute Sicht	<u>Führerschiff "Reiher":</u> In Ruhe Pos. schwarz Ol zu Anker. Anker auf. Fahrt nach Aarhus fortgesetzt. Am Pier 2 festgemacht. <u>Wachschiff 1:</u> Bis 19.3. um 02.15 Uhr Fliegeralarm. <u>Wachschiff 2:</u> Am Tage zwischen Pos. schwarz Ol und rot 27 auf- und abgestanden. Nachts geankert Mit dem deutschen Dampfer "Ina Lotte Blumenthal" leichten Zusammenstoß gehabt. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 21 Schiffe, davon 4 Kriegsfahr- zeuge, 7 neutrale Schiffe. <u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 2". Auf Position nördl. Sperrücke zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 27 Schiffe nach Süden: 6 Schiffe.
09.47 13.02		
22.10		
18.01		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.41	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19".
07.13	Wind: S O 2,	Mit Kar 19 ausgelassen nach Kiel.
20.15	Seegang: 2,	auf Holtenauer Reede geankert.
22.00	Gute Sicht	bis 19.3. um 02.00 Uhr Fliegeralarm.
	<u>Kiel.</u>	Feindliche Flieger greifen in mehreren Wellen an. Bombenabwürfe und Brände beobachtet. Mit Fla. C 30 an Fliegerabwehr beteiligt.
	<u>Gr.Belt.</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15"
16.00	Wind: W N W 2 - 3	Auf Pos. rot 15 zu Anker.
	Seegang: 2	Tonnenleger legt rote Blitz-Fonne aus.
	Leicht bewölkt.	Br. 54° 41,4' N Lg. 10° 45,4' O.
		<u>Es passiert:</u>
		nach Norden: 9 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe, 13 neutrale Schiffe.
		nach Süden: 8 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe, 2 neutrale Schiffe.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 6:</u>
22.00	Wind: S W 2,	bis 19.3. um 02.10 Uhr schwerer Fliegerangriff auf Kiel.
	einzelne Wolken.	Mannschaft im Luftschuttkeller.
	Gute Sicht	
	<u>Flensburg.</u>	<u>Wachschiff 7:</u>
22.30		bis 19.3. um 02.30 Fliegeralarm.
		Mit N. 6 C 30 an Abwehr beteiligt.
	<u>Kopenhagen.</u>	<u>Wachschiff 8:</u>
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		
19.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u>
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 1:</u>
		Bis 02.15 Fliegeralarm.
	<u>Seelandrev.</u>	<u>Wachschiff 2:</u>
	Wind: N W 4 - 5,	Am Tage zwischen Pos. rot 27 auf- und abgestanden.
	Seegang: 4	Nachts geankert.
	gute bis schlechte Sicht	<u>wenden.</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.41		MPK. Loba 36 auf Pos. eingetroffen.
14.10		Seemann erhaltenen Befehl in Nähe Pos. schwarz 01 geankert.
15.12		<u>Es passiert:</u>
		nach Norden: 27 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe, 15 neutrale,
		nach Süden: 37 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe, 12 neutrale.
	<u>Pos. Sund-Nord</u>	<u>Wachschiff 3:</u>
13.20	Wind: West 1	Durch Vpbt. 1002 auf Position abgelöst. Auf "Schwarz" nach Seelandrev gedampft. V Punktweg diesig
19.48	<u>Seelandrev.</u>	In Nähe Pos. rot 27 geankert.
		Bis zur Ablösung durch Vpbt. 1002 hatten
		<u>Es passiert:</u>
		nach Norden: 10 Schiffe,
		nach Süden: 2 Schiffe.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 4:</u>
02.00		<u>Entwarnung.</u>
	<u>Pos. Gr.Belt.</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15".
08.54	Wind: N W 3,	<u>Sperrnachricht:</u> Weg rot 15 Otto bis rot 20
	Seegang: 2	Otto wegen Minenverdacht gesperrt. Sperrsignal gewartet. Von Süden kommende Schiffe zu Anker gebracht.
14.25	stark bewölkt.	Sperrung aufgehoben, Schiffe freigegeben.
		<u>Es passiert:</u>
		nach Norden: 43 Schiffe, davon 4 Kriegsschiffe, 10 neutrale,
		nach Süden: 41 Schiffe, davon 9 Kriegsschiffe, 11 neutrale.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 6:</u>
	Wind: W 2,	Bis 02.10 schwerer Luftangriff auf Kiel.
	bedeckt, gute Sicht.	Mannschaft im Luftschuttkeller.
	<u>Flensburg.</u>	<u>Wachschiff 7:</u>
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kopenhagen:</u>	<u>Wachschiff 8:</u>
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		
20.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u>
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.41	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Seelanderev.</u> Wind: S W 1 - 2, Seegang: 0 - 1, müßige - schlechte Sicht.	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MK. "Leba 36". <u>Es passierten:</u> nach Norden: 36 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 7 neutrale.
07.10 10.50	<u>Pos. Seelanderev</u> Wind: N W 1 - 2, mittlere Sicht	<u>Wachschiff 3:</u> Anker auf, Fahrt nach Aarhus fortgesetzt. Aarhus eingelaufen.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Gr. Belt.</u> Wind: N W 4, See müßig bewegt, bedeckt.	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MK. "Tra 15". Auf Pos. rot 15 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 27 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 26 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 6:</u>
	<u>Flensburg.</u>	<u>Wachschiff 7:</u> } Hafenliegezeit Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kopenhagen.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> }
		...
21.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Seelanderev.</u> Wind: N W 10-8, Seegang: 7 gute Sicht.	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MK. "Leba 36". <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 3 Kriegsfahr- zeuge, 2 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 2 Kriegsfahr- zeuge, 5 neutrale.
	<u>Aarhus.</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Gr. Belt.</u> Wind: N W 8 - 10, Sehr grobe See	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MK. "Tra 15". Auf Position rot 15 zu Anker. Rote Blitztonne nach S S O vertrieben. Maschine voll voraus zur Entlastung der Anker- kette. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 1 Kriegs- schiff, 7 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.3.41	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Gr. Belt.</u> Wind: West 6-7, grobe See, Freibeis.	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MK. "Tra 15". Auf Pos. rot 15 zu Anker. Maschine mit verschiedenen Fahrtstufen voraus, zur Entlastung der Ankerkette. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 6:</u> }
	<u>Flensburg.</u>	<u>Wachschiff 7:</u> } wie am Vortage.
	<u>Kopenhagen.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> }
		...
22.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Seelanderev.</u> Wind: N W 10-8, Seegang: 7 gute Sicht.	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MK. "Leba 36". <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 3 Kriegsfahr- zeuge, 2 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 2 Kriegsfahr- zeuge, 5 neutrale.
	<u>Aarhus.</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Gr. Belt.</u> Wind: N W 8 - 10, Sehr grobe See	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MK. "Tra 15". Auf Position rot 15 zu Anker. Rote Blitztonne nach S S O vertrieben. Maschine voll voraus zur Entlastung der Anker- kette. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 1 Kriegs- schiff, 7 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.41	Kiel. Flensburg. Kopenhagen.	Wachschiff 6: Wachschiff 7: Wachschiff 8: } wie am Vortage.
23.3.41	Aarhus.	Führerschiff "Reiher": Keine besonderen Vorkommnisse.
22.05	Kiel.	Wachschiff 1: bis 24.3. um 01.30 Fliegeralarm.
	Pos. Seelandsrev. Wind: NW 7 - 8, Seegang: 6 - 4, Gute Sicht.	Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Leba 36". Es passierten: nach Norden: 26 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 18 Schiffe, davon 10 neutrale.
	Aarhus.	Wachschiff 3: Keine besonderen Vorkommnisse.
22.05	Kiel.	Wachschiff 4: bis 24.3. um 01.30 Fliegeralarm.
	Pos. Gr.Belt. Wind: NW 4 - 5, See mäßig bewegt, sichtig.	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Position rot 15 zu Anker. Es passierten: nach Norden 46 Schiffe, nach Süden 24 Schiffe.
22.00	Kiel.	Wachschiff 6: bis 24.3. um 01.30 Fliegeralarm. Besatzung im Luftschutzkeller.
22.00	Flensburg.	Wachschiff 7: bis 24.3. um 01.00 Fliegeralarm.
	Kopenhagen.	Wachschiff 8: Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.41	Aarhus.	Führerschiff "Reiher": Keine besonderen Vorkommnisse.
03.30-03.42	Kiel.	Wachschiff 1: Fliegeralarm.
	Pos. Seelandsrev.	Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Leba 36". Es passierten: nach Norden: 22 Schiffe, davon 1 Kriegsfahrzeug, 10 neutrale. nach Süden: 10 Schiffe, davon 3 neutrale. durch W.S.3 abgelöst. Anker auf. eingelaufen.
11.35 12.25 17.15	Aarhus	Wachschiff 3: ausgelaufen. bei Pos. schwarz 01 geankert. Bewachung und Kutter Leba 36 von W.S.2 übernommen. Es passierten: nach Norden: 16 Schiffe, nach Süden: 10 Schiffe.
07.20 11.30	Aarhus. Seelandsrev Wind: NW 5, böig, zeitweise Schnee, teilweise bedeckt.	Wachschiff 4: Fliegeralarm.
03.30-03.42	Kiel.	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15" Sperrnachricht: Weg rot 15 bis rot 22a gesperrt. Nach Nord fahrende Schiffe zu Anker gebracht. Sperrung aufgehoben, Schiffe freigegeben. Es passierten: nach Norden: 25 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe, 2 neutrale. nach Süden: 9 Schiffe, davon 2 neutrale
08.30 11.50	Pos. Gr.Belt. Wind: NW 3 - 4, See leicht bewegt, bedeckt.	Wachschiff 6: Fliegeralarm. Besatzung im Luftschutzkeller. abgelegt, im Schlepp von Schlepper "Eversand" nach Nakskow ausgelaufen. Kiel-Psch. passiert. in Nakskow an der Pier festgemacht.
03.15-03.40 08.45 10.17 17.30	Kiel.	Wachschiff 7: Keine besonderen Vorkommnisse.
	Flensburg.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.41	Kopenhagen	<u>Wachschiff 8:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
25.3.41	Aarhus.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
07.30	Kiel.	<u>Wachschiff 1:</u> losgeworfen, Fahrt nach Pos. gr. 07 angetreten.
21.30	Wind: S S W 3, leicht bewegte See, bedeckt, diesig	wegen Schneetreibens 1,5 sm vor Pos. grün 07 geankert.
	Aarhus.	<u>Wachschiff 2:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
18.30	Pos. Seelandarev.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36". Versetzkutter wegen hohen Seeganges unter Land geschickt.
22.10	mäßige Sicht, zeitweise Schnee. In Bßen Stärke 10.	B.B. Ankerkette gebrochen. Schiff mit Maschine gegen Wind gehalten. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, nach Süden: 3 Schiffe.
09.15	Kiel	<u>Wachschiff 4:</u> ausgelaufen zur Ablösung nach Pos. rot 15 mit MPK. Kar 19.
15.00	Wind: S W 5, Seegang: 4 Schneetreiben. Pos. Gr.Belt.	W.S.5 auf Pos. rot 15 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff, 1 Neutraler. nach Süden: 3 Schiffe, davon 1 Neutraler.
15.00	Pos. Gr.Belt	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Bewachung an W.S. 4 übergeben.
18.40	Wind: W N W 5, grobe See, bedeckt.	wegen Unsichtigkeit und bewegter See unter Land geankert. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff, 6 neutrale. nach Süden: 13 Schiffe, davon 2 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41	Nakokow	<u>Wachschiff 6:</u> Verftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
11.13	Flensburg	<u>Wachschiff 7:</u> ausgelaufen mit MPK. Heimat.
15.38	Wind: N W 8-10, grobe See, schlechte Sicht.	auf Pos. rot 40 geankert. Mit Maschine gegenan gedampft, zur Entlastung der Ankerkette.
09.05	Kopenhagen	<u>Wachschiff 8:</u> ausgelaufen nach Pos. grün 06.
13.25	Sund-Süd	Eisbrecher "Thos" auf Pos. abgelöst.
21.20		wegen hohen Seeganges Anker auf. In Nähe von Pos. grün 06 auf u. abgestanden.
26.3.41	Aarhus.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
07.13	1,5 Sm südlich von	<u>Wachschiff 1:</u> Anker auf
07.32	Pos. grün 07	Auf Pos. grün 07, Otto geankert.
13.20		Der Dampfer "Ellen Larsen" in Sicht. Schiff fährt 3 sm westl. des vorgeschriebenen Weges. Anruf mit der Wartalampe und Sternsignale sowie das Flaggensignal "Kommen Sie in Rufweite" ließ er unbeachtet. Erst nach dem 9 Warnungsschüsse mit Flak 2 cm vor seinem Bug ge- feuert wurden, drehte das Schiff bei und kam näher. Der an Bord geschickte Strm.Mt. David stellte fest, daß der Kapitän Schlata nur im Besitz einer alten Sommerkursanweisung war und von der neuen Kursanweisung nichts wußte. Auf Befragen erklärte Kapt. Schlata die Flaggensignale seien wegen der für das Ablesen aus seiner Position ungünstigen Windrichtung nicht zu erkennen gewesen. Die Sternsignale hätte er nicht wahrgenommen und das Marsen nicht verstanden. Er könnte nur geben aber nicht ablesen. Außerdem hätte er nichts Wichtiges vermutet, weil er annahm, auf richtigem Kurs gewesen zu sein. Erst die Warnungsschüsse des Wachschiffes veranlaßten ihn, auf das Wachschiff zuzuhalten. Der Kapitän Schlata wurde von dem Strm.Mt. David belehrt und ihm eine Winterkursanweisung ausgehändigt. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, nach Süden: 12 Schiffe, davon 9 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Berichtsumfänge
26.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
13.30	<u>Pos. Seelanderev.</u> Wind: N N O 8, grobe See, bedeckt, mäßige Sicht, Wind abflauend	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36". verlorenen Anker mit Kette geborgen. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe, nach Süden: 9 Schiffe.
06.00 12.00	<u>Pos. Gr. Belt.</u> Wind: N O 3, Seegang: 2, bedeckt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 3 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Anker auf, Marsch nach Kiel fortgesetzt, eingelaufen.
	<u>Nakakow</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegeseit, Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Kl. Belt.</u> Wind: N N W 9 - 10, grober Seegang. Abflauend.	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat". Auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. Mit Maschine gegenan gedampft, zur Ent- lastung der Ankerkette. <u>Es passierten:</u> 2 Schiffe nach Süden.
12.40	<u>Pos. Sund-Süd.</u> Wind: N N W 5-6, böig bewegte See. Wind u. See abnehmend	<u>Wachschiff 8:</u> Versetzkutter Schlu 1 meldet sich zur Stelle <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 9 Schiffe, davon 5 neutrale.
27.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. grün 07 Otto.</u> Wind: Ost 4, leicht bewegte See, mittlere Sicht	<u>Wachschiff 1:</u> <u>Es passierten:</u> nach Norden: 18 Schiffe, davon 5 Kriegsschiffe, 9 neutrale. nach Süden: 11 Schiffe, davon 6 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berlechnunffe
27.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. 12.3.41
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Seelandsrev.</u>	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MFK. "Leba 36".
	Wind: Ost 1 - 2, ruhige See, mittlere Sicht.	<u>Es passierten:</u> nach Norden: 21 Schiffe; nach Süden: 24 Schiffe.
	<u>Pos. Gr.Belt.</u>	<u>Wachschiff 4:</u>
	Wind: S O 4, Seegang: 3 gute Sicht.	Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 29 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe, 4 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff, 1 neutrales.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wakow</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Kl.Belt.</u>	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MFK. "Heimat".
	Wind: S O 4-5, bewegte See, bedeckter Himmel, zeitweise Schneetreiben.	Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Süden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales Schiff.
	<u>Pos. Sund-Süd.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MFK. Schlu 1,
	Wind umlaufend 1-4, Bewegte See.	<u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 7 neutrale.
28.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u>
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. grün 07 Otto.</u>	<u>Wachschiff 1:</u>
	Wind: O S O 6, See mäßig bewegt.	<u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff 8 neutrale nach Süden: 18 Schiffe, davon 2 Kriegsschiffe 11 neutrale.
	<u>Aarhus.</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit.
		Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Morgens	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.41	<u>Pos. Seelandsrev.</u> Wind: Ost 5-6, auf frischend, bewegte See.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MFK. "Leba 36". <u>Es passiert:</u> nach Norden: 7 Schiffe, nach Süden: 17 Schiffe.
	<u>Pos. Gr. Belt.</u> Wind: S O 4, Seegang: 4, Gute Sicht.	<u>Wachschiff 4:</u> Auf Pos. rot 18 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 1 neutrale, nach Süden: 14 Schiffe, davon 7 Kriegsschiffe, 4 neutrale.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Nakakow.</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Kl. Belt.</u> Wind: S O 6-7, stark bewegte See, bedeckter Himmel.	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MFK. "Heimat" Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. Mit langsamer Fahrt gegen aufkommenden SO- Sturm gegenan gedampft zur Entlastung der Ankerkette. Kein Schiffsverkehr.
	<u>Pos. Sund-Süd.</u> Wind: SO-O 6-8, grobe See, bedeckt, böig.	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MFK. "Schlu 1". <u>Es passiert:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 20 Schiffe, davon 8 neutrale.
29.3.41		
13.24	<u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen zur Kontrollfahrt.
17.11	<u>Pos. Seelandsrev.</u> Wind: N O 6 s q b bewegte See.	auf Pos. schwarz 01 Otto geankert.
	<u>Pos. grün 07 Otto.</u> Wind: O S O 5-6, grobe See, diesig, Schneefall	<u>Wachschiff 1:</u> Auf Befehl Bewa. Ost Ankerplatz verlegt auf: Br. 55° 15,8' N, Lg. 12° 34,3' O. im weißen Sektor von Mandchovod-Feuer <u>Es passiert:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 3 neutrale.

Datum und Morgens	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.41	<u>Aarhus.</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Seelandsrev.</u> Wind: Ost 5 bewegte See, bedeckt, mäßige Sicht	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MFK. "Leba 36". <u>Es passiert:</u> nach Norden: 11 Schiffe, nach Süden: 6 Schiffe.
	<u>Pos. Gr. Belt.</u> Wind: S O 8, Seegang 7, Schneestreiben.	<u>Wachschiff 4:</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. Mit Maschine gegenan gedampft, zur Ent- lastung der Ankerkette. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 26 Schiffe, davon 3 Kriegs- schiffe, 11 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 2 neutrale.
	<u>Kiel.</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Nakakow.</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Pos. Kl. Belt.</u> Wind: O S O 5, bewegte See, Schneestreiben.	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MFK. "Heimat". <u>Es passiert:</u> nach Norden: _____ nach Süden: 1 Vorpostenboot.
	<u>Pos. Sund-Süd.</u> Wind: Ost 8 - 3, hohe grobe See, Schneestreiben.	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MFK. "Schlu 1". <u>Es passiert:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 9 Schiffe, davon 3 neutrale.
30.3.41	<u>Pos. Seelandsrev.</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Anker auf, Kontrollfahrt fortgesetzt. an Langelinie festgemacht.
07.00	Wind: N O 2, m, q, b. leicht bewegte See	
15.51	Kopenhagen	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.41 18.55	<u>Pos. Grün 07 Otto.</u> Wind: N W 3, ruhige See, teilweise bedeckt. <u>Aarhus.</u> <u>Pos. Seelandarev.</u> Wind: Ost 5, bewegte See, bedeckt, mäßige Sicht. <u>Pos. Gr.Belt.</u> Wind: West 2, Seegang 1, gute Sicht. <u>Kiel.</u> <u>Nakskow.</u> <u>Pos. Kl.Belt.</u> Wind: Nord 5, bewegte See, gute Sicht. <u>Pos. Sund-Süd.</u> Wind: N W 2, leichte Dünung.	<u>Wachschiff 1:</u> MPK. Schlu 1 auf Pos. eingetroffen. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 9 neutrale. nach Süden: 34 Schiffe, davon 4 Kriesschiffe, 18 neutrale. <u>Wachschiff 2: Hafenliegezeit.</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36".</u> <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, nach Süden: 6 Schiffe. <u>Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19".</u> Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 24 Schiffe, davon 1 Kriesschiff, 3 neutrale, nach Süden: 19 Schiffe, davon 9 Kriesschiffe, 1 neutrales. <u>Wachschiff 5: Hafenliegezeit.</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 6: Werftliegezeit.</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 7:</u> Auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 1 neutraler Dampfer. <u>Wachschiff 8:</u> Kutter Swi 9 eingetroffen, Kutter Schlu 1 nach Wachschiff 1 geschickt. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 30 Schiffe, davon 19 neutrale.

Antp.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.41 17.45	<u>Kopenhagen.</u> Wind: N O 1-2, m.b. <u>Pos. grün 07 Otto.</u> Wind: N 3, ruhige See, gute Sicht. <u>Aarhus.</u> <u>Pos. Seelandarev.</u> Wind: S W 1, ruhige See, leicht bewölkt. <u>Pos. Gr.Belt.</u> Wind: N O 2, klarer Himmel, gute Sicht. <u>Kiel.</u> <u>Nakskow.</u> <u>Pos. Kl.Belt.</u> Windstille, glatte See, klarer Himmel, gute Sicht.	<u>Führerschiff "Reiter".</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1".</u> Gemäß Funkpruch Bewa.Ost Marinehilfslotsen auf W.S.8 Pos. grün 07 Otto abgeben. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 1 Kriesschiff, 9 neutrale nach Süden: 10 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 2: Hafenliegezeit.</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36".</u> Der deutsche Dampfer "Hermann Sauber" nahm nach dem passieren der Sperre nach Norden einen um 100° verkehrten Kurs nach Westen. Nachdem er auf Flaggen- und Sternsignale nicht reagierte, den ihm folgenden Kutter nicht beobachtete, wurde er durch einen Schuß vor dem Bug zum Stoppen gebracht. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 24 Schiffe, nach Süden: 9 Schiffe. <u>Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19".</u> Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. Eine Staffel deutscher Seeflugzeuge überflog Position in niedriger Höhe (ca. 1000 m). Auf abgefeuertes E.S. erfolgte keine Antwort. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 7 Kriesschiffe, 1 neutrales Schiff, nach Süden: 7 Schiffe, davon 1 Kriesschiff, 1 neutraler Dampfer. <u>Wachschiff 5: Hafenliegezeit.</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 6: Werftliegezeit.</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat".</u> <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 2 Schiffe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berlommnisse
31.3.41 09.10	Pos. Sund-Süd. Wind: N N O 2, leichte Dünung.	Wachschiff 8: zugeteilter MK. "Swi 9". Der nach Norden dampfende norwegische D. "Castor" wurde durch 5 Schuß vor dem Bug, aus der Sperre geholt und über sein Verhalten belehrt. Es passierten: nach Norden: 23 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff, 9 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe, 4 neutrale. <i>Amph.</i>

8 Anlage zu B. S. 4
178 8.5.4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berlommnisse
Geheime Kommando/ache! Kriegstagebuch Abschnitt Maschine der Wachschiff-Flottille des Bewa Ost für die Zeit vom 16. bis 31. März 1941 Verbandsingenieur: Korvettenkapitän (Ing) A p i t z		
Prüf N. 5. Pa 8465.8		
Anlage 6 zu 1/SF 1374 Gds.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.	Führerschiff Reiher Kopenhagen	Keine besonderen Vorkommnisse.
17.3.	Im Hafen und See	Seeklar 7,30 Uhr. Ablegen mit Hilfe eines Eisbrechers. 11,30 Uhr Eisbrecher entlassen. 17,48 Uhr Schiff hat geankert.
18.3.	See	9,40 Uhr Anker auf zur Marschfahrt nach Aarhus. 15,05 in Aarhus festgemacht. Übernommen: 74 t Trink- u. Speisewasser in 4 Stunden.
19.-28.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
29.3.	Aarhus und auf See	12,30 Uhr Seeklar. Marschfahrt nach Kopenhagen. 17,18 Uhr geankert.
30.3.	See und Kopenhagen	7 Uhr Anker auf. 15,37 in Kopenhagen festgemacht.
31.3.	Kopenhagen	Keine besonderen Vorkommnisse. Übernommen: 36 t Trink- u. Speisewasser in 2 Std.
16.-24.3.	Wachschiff 1 (Habicht)	Keine besonderen Vorkommnisse.
25.3.		7 Uhr Seeklar. 8,40 Uhr Marschfahrt auf Pos. 21,30 Uhr Schiff geankert.
26.3.		6,55 Uhr Anker auf. 7,40 Uhr Schiff hat geankert auf Position. Liegen mit klarer Masch. Liegen mit klarer Maschine auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.-31.3.	Wachschiff 2 (Nürnberg)	Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-23.3.	Pos.	Auf Position. Keine bes. Vorkommnisse.
24.3.	In See	Einlaufen in Aarhus
25.3.	Im Hafen	Kohlenübernahme: 51 t in 2 Stunden.
27.-29.3.	Aarhus	Überholen der Lichtmaschine. Neuanforderung eines Kreuzkopflagers und Überdrehen des Kreuzkopfzapfens. (Maschinenstörungsmeldung Nr. 3). Jetzt Nr. 2
30.-31.3.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-18.3.	Wachschiff 3 (Ostpreußen)	Keine besonderen Vorkommnisse.
19.3.	Position	Ablösung durch Wachschiff 2. 13,20 Uhr Anker auf. Marschfahrt nach Aarhus. 14 Uhr entsteht ein Schornsteinbrand. Fahrt und Betrieb nicht unterbrochen, da Brand in 15 Minuten beseitigt. (Brandmeldung Nr. 1 und Maschinenstörungsmeldung Nr. 6) 19,50 Uhr Schiff hat geankert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.		7 Uhr Anker auf und dampfen nach Aarhus. 10,50 Uhr in Aarhus festgemacht. Übernommen: Kohlen 46,6 t in 45 Minuten und Wasser 88 t in 3 Stunden 40 Minuten.
21.-22.3.		Keine besondern Vorkommnisse.
23.3.		Wasserübernahme: 43 t in 90 Minuten.
24.3.		7,30 Uhr Auslaufen auf Position. 11,40 Uhr geankert.
25.3.		22 Uhr Ankerkette gerissen. Wegen Sturm und starken Seegang die ganze Nacht gedampft. 10,20 Uhr wieder geankert. Verlorene Anker wird gesucht und mit Kette wiedergefunden und eingebraucht.
26.3.		Kondensatorschaden. 4 Rohre undicht. Störung in 3 Stunden beseitigt. Masch. Störungsmeldung Nr. 7
27.3.		Auf Position. Keine besondern Vorkommnisse. Die monatliche Unterrichtung und Belehrung der Besatzung hat stattgefunden.
28.-31.3.	Wachschiff 4 (Musterbcher)	Keine besondern Vorkommnisse.
16.-17.3.	Lübeck	Keine besondern Vorkommnisse.
18.3.	Lübeck-Kiel	7 Uhr Seeklar. Marschfahrt nach Kiel. 20,10 Uhr geankert.
19.3.	Kiel-Brunsbüttel	9 Uhr Anker auf. M.E.S.-Erprobung im Kanal.
20.3.	Brunsbüttel-Kiel	M.E.S.-Anlage in Brunsbütteler Schleuse kontrolliert. Stromstärke von 23 Amp. auf 14 Amp. reduziert. M.E.S.-Anlage in Ordnung. 18,35 in Kiel Arsenal festgemacht.
21.-24.3.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
25.3.	Kiel-Pos.	9 Uhr Seeklar. Marschfahrt auf Pos. 15 Uhr auf Pos geankert.
26.-31.3.	Pos.	Auf Position. Keine besondern Vorkommnisse.
16.3.	Wachschiff 5 (Schweckendiek)	Keine besondern Vorkommnisse.
17.3.	Kiel: D.W. Kiel	Auslaufen auf Position.
18.-25.3.	Position r. 15	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.3.		Einlaufen in Kiel
27.-31.3.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
Wachschiff 6 (J. Wessels)		
16.-18.3.	D.W.Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
19.3.		Kohlenübernahme: 5 t in 45 Minuten und Wasser 8 cbm in 25 Minuten.
20.-23.3.		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.3.		8,50 Uhr Seeklar. 9 Uhr mit im Schlepp von Schlepper "Eversand" Kiel ausgelaufen nach Nakskov. 17,36 Uhr in Nakskov festgemacht.
25.-30.3.	Nakskov	Keine besonderen Vorkommnisse.
31.3.		8,05 Uhr zur Werft verholt. 12,20 Uhr auf Slip verholt. Instandsetzen der Einschnitten in Angriff genommen.
Wachschiff 71 (H. Bruns)		
16.3.	Im Hafen und See	Probefahrt.
17.-24.3.	Im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Übernahme: 7 t Kohle und 10 cbm Wasser.
25.3.	Im Hafen und See	10,30 Uhr Seeklar. Marschfahrt auf Position. 15,40 Uhr auf Pos. 18 -24 Uhr Motor H.V. gelaufen.
26.-29.3.	In See	Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
30.3.	In See	8 Uhr E-Diesel unklar. Kolben gefressen. Zylinder und Kolben aus- und eingeschliffen. (Maschinenstörungsmeldung Nr. 4)
31.3.	In See	Keine besonderen Vorkommnisse.
Wachschiff 8 (Unitas)		
16.3.	Im Hafen	In Nordhavenwerft in Kopenhagen. Ersatzschraube wird angefertigt. (Maschinenstörungsmeldung Nr. 3 vom 4.3.41)
17.-21.3.	Im Hafen Kopenhagen	Keine besonderen Vorkommnisse.
22.3.		21.3. Ersatzschraube aufgesetzt. Schiff wird von Slip gelassen. Verholen zum Ölhafen. Heizölübernahme. Belehrung des Maschinenpersonals.
23.-24.3.	Im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
25.3.	Im Hafen und See	8,30 Uhr Seeklar. Fahrt auf Position. 13,30 Uhr geankert auf Position. 21,30 Uhr Anker auf, Treiben und Aufdampfen. Treiben und Aufdampfen. 6,40 Uhr geankert.
26.3.	Auf See	Keine besonderen Vorkommnisse.
27.-31.3.	Auf See	Keine besonderen Vorkommnisse.

Gegeben:
[Signature]
 (Ing.)

Geprüft:
[Signature]

und Verbandsingenieur 23.5.40 Korvettenkapitän (Eng.) und Verb. Ing. *[Signature]*

Befehlshaber der Sicherung
 der Ostsee.
 H.Nr.: Gkdos. 1782 K.

Am Bord, den 11. Juni 1941

Geheime Kommandofache.

An

Marinegruppenkommando Nord,
 das Marinegruppenkommando Nord,

17 JUN 1941
 2524 K 1 e 1
 8. Nr. 2524 Rnl.

- 6 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille vom 16.3. - 31.3.1941 mit Abschnitt Maschine zweifach und Stellung des Chefs Bewa Ost übersandt.
 Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
 der Ostsee
 Der Chef des Stabes.

[Signature]

Marinegruppenkommando Nord

B.Nr. Gkdos. 2524/41 A.2

Befehlsstelle, den 17. Juni 1941.

Geheime Kommandosache!

U. Seekriegsleitung,

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Datum und Wert	Angabe
16.-18.3.	Wach
19.3.	
20.-23.3.	
24.3.	
25.-30.3.	
31.3.	
16.3.	In
17.-24.3.	
25.3.	

26.-29.3. In See

30.3. In See

31.3. In See

Wachschiff 8 (Unitas)

16.3. Im Hafen

17.-21.3. Im Hafen Kopenhagen

22.3.

23.-24. Im Hafen

25.3. Im Hafen und See

26.3. Auf See

27.-31.3. Auf See

Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.

8 Uhr 2-Diesel unklar. Kolben gefressen. Zylinder und Kolben aus- und eingeschliffen. (Maschinenstörungsmeldung Nr. 4)

Keine besonderen Vorkommnisse.

In Nordhavenwerft in Kopenhagen. Ersatzschraube wird angefertigt. (Maschinenstörungsmeldung Nr. 3 vom 4.3.41)

Keine besonderen Vorkommnisse.

21.3. Ersatzschraube aufgesetzt. Schiff wird von Slip gelassen. Verholen zum Ölhafen. Heizölübernahme. Belehrung des Maschinenpersonals.

Keine besonderen Vorkommnisse.

8,30 Uhr Seeklar. Fahrt auf Position.

13,30 Uhr geankert auf Position.

21,30 Uhr Anker auf, Treiben und Aufdampfen.

Treiben und Aufdampfen. 6,40 Uhr geankert.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Geprüft:

Korvettenkapitän (Ing.) und Verb. Ing. *[Signature]*

Kommando Anlage zu Gruppe Nord

Bewachungsverband Buch-Nr. Gkds. 222/41

Offiziergänge

B.Nr. Gkds. 141/41

3 Anlage zu B.S. 0.

B.Nr. Gkds. 1382 vom 8.5.1941

An Bord, den 26. April 1941

Geheime Kommandosache!

An

den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,

-pers. Anschrift o.V.i.A.-

Postort.

Betrifft: Kriegstagebuch der Wachschiffflottille des Bewa.Ost.

Vorgewalt: W.S.Fl. B.Nr. Gkds. 68/41 vom 21.4.41 (nur an Bewa.Ost).

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille für die Zeit vom 16. bis 31.3.41 und das K.T.B. -Abschnitt Maschine- für den gleichen Zeitraum vorgelegt.

Besondere Bemerkungen sind nicht zu machen.

Anlage 3 zu 1/5113/41 Gkds.

Zu 1/mi. 13116/K. z. F. 188.

Geheime Kommandofache!

An Kr. abgeben

Tskl: a.

Iac

R²⁰/₆

ff. 11-12
iffen.

atzschraube
ldung

en zum
s

ampfen.
nkert.

e. 10.11.18

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorlesung

86332

Geheime Kommandosache!

Pr. Nr. 2

Kriegstagebuch

für

Kommando Wachschiff-Flottille

Flottillenchef: Fregattenkapitän W e e e

Sachbearbeiter: Kapitänleutnant S c h u b e r t

Schiffname	Kommandant	Yopp- zeichen	Anruf	Korps- name	Motorfischkutter
Führersch.Reiher	Meyer	-	3880	H M A	Kol 11
Wachschiff 1	Holm	-	3881	H M X	Schlu 1
Wachschiff 2	Baensch	-	3882	H M B	Sag 33
Wachschiff 3	Stolz	-	3883	H M C	Leba 36
Wachschiff 4	Wive	-	3884	H M D	Kar 19
Wachschiff 5	Woelke	-	3885	H M E	Tra 15
Wachschiff 6	Masch	-	3886	H M F	Die 56
Wachschiff 7	Lange	-	3887	H M G	Heimat
Wachschiff 8	Krumm	-	3888	H M I	Swi 9
					Schlu 2
					Tra 5
					Leba 32

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY

AND ITS REGISTERED NUMBER IS

P G/39092 /NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY N.C. SHIP ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE AT THE END OF THE WORK
ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
GIVEN TO THE REGISTERED FILMER

Angefangen: 1.4.41

Abgeschlossen: 15.4.41

2. Anlage

115/11007/105

PC/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegung, Richtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Berichtsmittler
1.4.41 10.44 16.45	<u>Kopenhagen</u> Pos. grün 06 Otto Wind: N 2 - 6, b	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen. geankert. Wachschiff 8 abgelöst, zugeleiteter MPK "Swi 9". <u>Es passiert:</u> nach Norden: 1 Dampfer nach Süden: 3 Schiffe.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: O S N 3-4, leicht bewegte See, klarer Himmel, gute Sicht + 9,2°	<u>Wachschiff 1:</u> zugeleiteter MPK. "Schlu 1" <u>Es passiert:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 11 neutrale, 1 Kriegsschiff. nach Süden: 19 Schiffe, davon 8 neutrale, 5 Kriegsschiffe.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit
	<u>Seelanderev</u> Wind: Ost 1-2, ruhige See, heiter gute Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeleiteter MPK. "Leba 36" Auf Punkt schwarz 01 zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 20 Schiffe, nach Süden: 21 Schiffe.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: S O 5, Bewegung: 5 Klarer Himmel, gute Sicht.	<u>Wachschiff 4:</u> zugeleiteter MPK. "Kar 19" Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale, 2 Kriegsschiffe. Durch W.S.5 abgelöst Deutsche Werke festgemacht.
16.00 20.15	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeleiteter MPK. "Tra 15" ausgelaufen. W.S.4 abgelöst, auf Pos. rot 15 Otto geankert <u>Es passiert:</u> nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 1 Schiff.
08.30 14.45	<u>Kiel</u> <u>Gr. Belt</u> Wind: Ost 6, grobe See bewölkt, sichtbar	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Reparatur von Eisschäden und Maschinen über- holen.
	<u>Nakakov</u>	<u>Wachschiff 7:</u> zugeleiteter MPK. "Heimat" Auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 1 neutraler Dampfer, nach Süden: 7 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Kl. Belt</u> Wind O S O 5-6, stark bewegte See blauer Himmel, gute Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Bewegung, Richtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Berichtsmittler
1.4.41 08.10	<u>Sund-Süd</u> Wind: O S O 1, ruhige See, Auffrischend 4 - 5, grobe See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeleiteter MPK. "Swi 9" Auf Punkt grün 06 geankert. Den außerhalb des Funkweges nach Norden steuernden D. "Hallingdal" durch 8 Schiffe 2 cm Flk vor den Bug angehalten und auf rich- tigen Kurs gebracht. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 13 Schiffe nach Süden: 16 Schiffe. durch Führerschiff Reiher abgelöst. an Langelinie festgemacht.
16.40 23.35	<u>Pos. grün 06 Otto</u> <u>Kopenhagen</u>	 <u>Führerschiff "Reiher":</u> zugeleiteter MPK. "Swi 9". auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 9 Schiffe, nach Süden: 12 Schiffe.
2.4.41	<u>Sund-Süd</u> Wind: O S O 6, Wetter: b. c.	<u>Wachschiff 1:</u> zugeleiteter MPK. "Schlu 1" Auf Pos. grün 07 zu Anker.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: O S N 4-5 See mäßig bewegt, Klarer Himmel, gute Sicht.	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> zugeleiteter MPK. "Leba 36" <u>Es passiert:</u> nach Norden: 23 Schiffe nach Süden: 18 Schiffe.
	<u>Seelanderev</u> Wind: O-SNO 2-3, See: leicht bewegt.	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeleiteter MPK. Tra 15 Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 9 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe, 2 neutrale nach Süden: 25 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe, 6 neutrale.
	<u>Gr. Belt.</u> Wind: O S O 5, grobe See, bewölkt.	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Reparatur von Eisschäden, Überholung der Maschinenanlage.
	<u>Nakakov</u>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
4.4.41	<u>Gr. Belt</u> Wind S O 3 See leicht bewegt, bedeckt, trübe	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 21 Schiffe, davon 6 Kriegsschiffe 2 neutrale nach Süden: 24 Schiffe, davon 1 Kriegsschiff 7 neutrale.
	<u>Kakabov</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Reparatur von Mischmaschinen. Überholung der Maschinenanlage.
07.15 08.00	<u>Kl. Belt</u> Wind: SO n O 3, bewegte See, bedeckter Himmel, strichweise Regen	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. MPK. Heimat meldet sich zurück "Heimat mit Dienstpost nach Flensburg in Marsch gesetzt. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, nach Süden: 12 Schiffe.
06.10 12.00 18.00	<u>Kopenhagen</u> Pos. grün 07 Otto Wind: S O 3, bewegte See, Nebel.	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9". ausgelaufen. S.S.1 abgelöst. Versatzkutter "Swi 9" meldet sich auf Pos.
5.4.41	<u>Sund-Süd</u> Wind: unlaufend 2-1, Wetter: b.m.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" Auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, nach Süden: 32 Schiffe.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelanderev</u> Wind: S S O über Süd-NW 1-2, Seegang: 0-1 mNBige Sicht, zeitweise Nebel.	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 26 Schiffe, davon 14 neutrale, nach Süden: 16 Schiffe, davon 8 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
5.4.41	<u>Gr. Belt.</u> Wind: Süd 1, See: ruhig bedeckt, trübe	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 15 Schiffe, davon 1 neutrales.
	<u>Kakabov</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Reparatur von Mischmaschinen, Überholung der Maschinenanlage.
10.00	<u>Kl. Belt.</u> Wind: S O 2, ruhige See, bedeckter Himmel	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" Auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. Kutter Heimat von Flensburg zurück. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 1 neutraler Dampfer, nach Süden: 2 neutrale Dampfer.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: S O 1-2, ruhige See.	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9". Auf Pos. grün 07 zu Anker.
6.4.41	<u>Sund-Süd</u> Wind: unlaufend 1-2, Wetter: m.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1". Auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, nach Süden: 11 Schiffe.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelanderev</u> Wind: NO-NW 1-4, Seegang: 0-2 mNBige Sicht, bedeckter Himmel	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 18 Schiffe, davon 12 neutrale, nach Süden: 31 Schiffe, davon 20 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: N O 3, See: leicht bewegt bedeckt, Nebel	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 16 Schiffe, davon 4 neutrale nach Süden: 18 Schiffe, davon 4 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
6.4.41	<u>Nakakoy</u> <u>Kl. Belt.</u> Windstill ruhige See, bedeckter Himmel, diesig. <u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: N leicht bewegte See.	<u>Wachschiff 6:</u> verfliegenseit. Reparatur von Maschiniden. <u>Wachschiff 7:</u> sugeteilter MPK. "Heimat" Auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutraler, nach Süden: 4 Schiffe, davon 2 neutraler. <u>Wachschiff 8:</u> sugeteilter MPK. "Swi 9" Auf Pos. grün 07 zu Anker
7.4.41	<u>Sund-Süd</u> Wind: N N O 1-2, Wetter: c. b. 13.00 13.52 20.15 <u>Rostock</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> sugeteilter MPK/Schlu 1 Auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 16 Schiffe, nach Süden: 4 Schiffe. abgelöst durch W.S.1 Anker auf zur Fahrt nach Rostock. bei Glückauf festgemacht. <u>Wachschiff 1:</u> sugeteilter MPK. "Schlu 1". ausgelaufen. auf Punkt grün 06 Otto geankert zur Ablösung von Führerschiff "Reiher". <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 9 Schiffe, davon 5 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> sugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> aa- nach Norden: 20 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 24 Schiffe, davon 9 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegenseit. <u>Wachschiff 4:</u> bis 8.4. um 04.20 Fliegeralarm. Plak 2 cm besetzt, die übrige Besatzung im Luftschutzbunker an Land. Ungefähr 1000 Schuß Munition (2cm) gegen feindliche Flieger verschossen.
08.25 13.15	<u>Kopenhagen</u> <u>Sund-Süd</u> Ruhige See, klarer Himmel gute Sicht	
	<u>Seelandarev</u> Wind: NO - N 2-6, Seegang: 1-4 gute Sicht, klarer Himmel	
	<u>Aarhus</u>	
23.30	<u>Kiel</u> Klarer Himmel heller Mondschein.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
7.4.41	<u>Kl. Belt.</u> Wind: N N O 4, See mäßig bewegt, klare Sicht <u>Nakakoy</u> <u>Kl. Belt.</u> Wind: N N O 3, bewegte See, blauer Himmel, gute Sicht. <u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: Nord 1, See leicht bewegt	<u>Wachschiff 5:</u> sugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Punkt rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 5 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> verfliegenseit. Reparatur von Maschiniden. <u>Wachschiff 7:</u> sugeteilter MPK. "Heimat" Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 deutsche Dampfer, nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales. <u>Wachschiff 8:</u> sugeteilter MPK. "Swi 9". Auf Punkt grün 07 zu Anker.
8.4.41	<u>Rostock</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: NO 1, klarer Himmel sehr gute Sicht. <u>Seelandarev</u> Wind: O N O - S 2-1, Seegang: 2-1 gute Sicht, klarer Himmel. <u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegenseit <u>Wachschiff 1:</u> sugeteilter MPK. "Schlu 1". Auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 18 Schiffe, davon 16 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 5 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> sugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 26 Schiffe, davon 13 neutrale, nach Süden: 22 Schiffe, davon 13 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegenseit. <u>Wachschiff 4:</u> sugeteilter MPK. "Kar 19". ausgelaufen. geankert zur Ablösung "S.7" <u>Es passierten:</u> nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales.
09.00 12.00	<u>Kiel</u> Pos. rot 40 Otto Windstill, klarer Himmel, gute Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsummitte
8.4.41	<u>Gr. Belt</u> Wind: O N O 1-2, ruhige See, sehr sichtbar.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" Auf Punkt rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 3 neutrale.
	<u>Makarov.</u>	<u>Wachschiff 6:</u> verftliegezeit. Reparatur von Eisschäden.
	<u>Kl. Belt.</u> Wind: Ostlich 2, mäßig bewegte See, sehr gute Sicht.	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Meinart" Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. Abwurf von 12 Leuchtbomben in süd. Richtung beobachtet. Motorengeräusch von mehreren Flug- zeugen, die das Schiff in großer Höhe über- flogen gehört. Motorengeräusch mehrerer Flugzeuge in großer Höhe. Beide Beobachtungen wurden als <u>Fl.</u> ab- gegeben. <u>Sperrnachricht von B.S.O.:</u> Kl. Belt von Brandes - rot 41 Otto gesperrt. <u>Es passiert:</u> kein Schiffsverkehr. von B.S.4 abgelöst. eingelaufen.
00.30 bis 01.00 02.50 06.04 14.00 19.00	<u>Flensburg</u> <u>Pos. grün 07 Otto</u> Windstille, ruhige See,	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9". Auf Position grün 07 zu Anker.
		
9.4.41	<u>Hortock</u> Punkt rot 05 Otto Wind: unlaufend 4-1, Wetter: b.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen. geankert. eg bis Kiel gesperrt.
08.10 14.02	<u>Sund-Süd</u> Wind: N W 1, ruhige See. klarer Himmel gute Sicht.	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" Auf Punkt grün 06 zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 9 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 20 Schiffe, davon 12 neutrale.
	<u>Seelandersøy</u> Wind: S-SW 1-2, Seegang: 0-1, gute Sicht, klarer Himmel.	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 18 Schiffe, davon 9 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsummitte
9.4.41	<u>Aarhus</u> <u>Kl. Belt</u> Windstille Seegang: 0 klare Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. <u>Punktspruch "Fl. Fl.":</u> Fliegergeräusche mehrerer Flugzeuge in mittlerer Höhe, Kurs SÜD. <u>Von B.S.O. Sperrnachricht:</u> seg rot 37-41. <u>Von Ost. Sperrnachricht:</u> K.-Kanal, Holtenau, seg 1 rot 01-05, rot 01 bis Flensburg Feuer- schiff gesperrt. <u>Von B.S.O. Freigegeben</u> seg r.37-r.41 Otto. <u>Von Nord. Sperrnachricht:</u> Kl. Belt von r.37 - r.41, seg 1 von r.01 - r.05, seg 6 von r.01 über r.04 bis Fisch. Fburg, K.-Kanal und Schleuse Holtenau. Wegen Minenverdacht ge- sperrt. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 3 Schiffe, nach Süden: 2 Schiffe.
00.00 00.45 01.30 03.12 05.38 10.30 17.36 23.02		<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Punkt rot 15 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 20 Schiffe, davon 1 neutrales.
	<u>Gr. Belt.</u> Wind: O N O 1, See: ruhig gute Sicht.	<u>Wachschiff 6:</u> verftliegezeit. Reparatur von Eisschäden.
	<u>Makarov.</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9". Auf Punkt grün 07 zu Anker.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Windstille ruhige See	
10.4.41	<u>Pos. rot 05 Otto</u> Wind: unlaufend 1, Wetter: b, c.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Fliegeralarm. Motorengeräusch in südwestlicher Richtung. seg freigegeben, Anker auf. eingelaufen. Albatrosbrücke festgemacht.
01.00 08.35 11.25	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1". Auf Punkt grün 06 zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 22 Schiffe, davon 7 neutrale.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: West 1, sehr ruhige See, klarer Himmel.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfommnisse
10.4.41	<u>Seelandsrev</u> Wind: SW-W 1-2, Seegang: 0-1 gute Sicht bedeckter Himmel	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 16 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 22 Schiffe, davon 6 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: West 1 Seegang: 0 bedeckter Himmel gute Sicht.	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. Da der F.T.-Verkehr von 9.4. nicht einwandfrei erkennen ließ, ob Weg r.37-r.41 noch gesperrt oder bereits freigegeben worden ist, wurde um 16.54 von F.S.4 beim B.S.O. angefragt: Sind Wege r.37 - 41 Otto und nach Kiel, Flensburg noch gesperrt? Antwort von B.S.O.: Wege sind frei. Es passierten: nach Norden: 2 Schiffe, nach Süden: 8 Schiffe, davon 2 neutrale.
18.15	<u>Gr. Belt</u> Wind: West 1 ruhige See.	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Punkt rot 15 zu Anker
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Reparatur von Bisschäden.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit. Fliegeralarm Fliegeralarm
00.00 02.00 03.00 04.15	<u>Pos. grün 06 Otto</u> Windstille ruhige See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32" Versetskutter Swi-9 geht zur Reparatur von Seeschäden nach Kopenhagen.
11.4.41	<u>Kiel</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: SW 2 leicht bewegte See, klarer Himmel gute Sicht	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1". Auf Punkt grün 06 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 27 Schiffe, davon 16 neutrale. nach Süden: 12 Schiffe, davon 6 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfommnisse
11.4.41	<u>Seelandsrev</u> Wind: NW-SW 1-3, Seegang: 0-1 klarer Himmel müßige Sicht	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 34 Schiffe, davon 16 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 1 neutrales.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: SW 1, ruhige See, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". Auf Punkt rot 40 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 1 Schiff (neutral)
	<u>Gr. Belt</u> Wind: West 2, leicht bewegte See, gute Sicht	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Punkt rot 15 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 25 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 3 Kriegsschiffe.
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Reparatur von Bisschäden.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: SW 2 1, ruhige See, klares Wetter	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32". Auf Punkt grün 07 zu Anker.
12.4.41	<u>Kiel</u> Wind SO 2, Wetter: f.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: S S W 4, leicht bewegte See, bedeckt, diesig	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1". Auf Punkt grün 06 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: SW-W 3 - 5, Seegang: 1 - 4, gute - schlechte Sicht, bedeckter Himmel	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 9 Schiffe, davon 4 Kriegsschiffe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
12.4.41	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
04.00	<u>Kl. Belt</u> Wind: S S W 2, Seegang 1, Bedeckt	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. Versetkutter Kar 19 mit Dienstpost nach Kiel. Kar 19 von Kiel zurück. Es passierten: nach Norden: 1 neutraler Dampfer, nach Süden: 1 neutraler Dampfer.
19.30	<u>Gr. Belt</u> Wind: S W 3, See leicht bewegt, bedeckt, zeitweise Nebel.	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" Auf Punkt rot 15 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 1 neutrales.
	<u>Nakskov.</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Verfliegezeit. Reparatur von Risschäden.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: S W 1 ruhige See, bedeckt.	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32". Auf Punkt grün 07 zu Anker.
13.4.41	<u>Kiel</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: W 4, leicht bewegte See bedeckt	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1". Auf Punkt grün 06 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 9 neutrale.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: SW - W 4-5 Seegang: 2-4, gute - schlechte Sicht.	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker Es passierten: nach Norden: 18 Schiffe, davon 12 neutrale, nach Süden: 16 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.

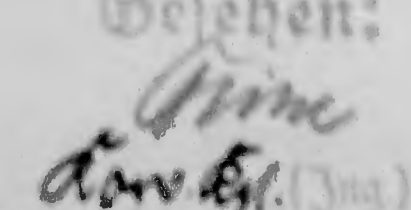
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
13.4.41	<u>Kl. Belt.</u> Wind: West 4, Seegang: 3 bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 5 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 3 neutrale Schiffe.
	<u>Gr. Belt.</u> Wind: West 2-3, See leicht bewegt, bedeckt, Staubreigen.	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Punkt rot 15 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 13 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 1 neutrales.
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Verfliegezeit. Reparatur von Risschäden.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: West 2, leicht bewegte See, wechselnde Bewölkung	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32". Auf Punkt grün 07 zu Anker.
14.4.41	<u>Kiel</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: S W 4, leicht bewegte See, mittlere Sicht, bedeckt	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" Auf Punkt grün 06 Otto zu Anker. Es passierten: nach Nord: 12 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: S W - S W 4-7, Seegang: 4 - 6, mittige Sicht,	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". Auf Punkt schwarz 01 zu Anker, Es passierten: nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 3 Schiffe. Wachschiff 3 mit Leba 36 zur Ablösung eingetroffen. Anker auf zur Fahrt nach Aarhus. festgemacht.
12.20		
12.38		
17.40	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> mit MPK. Leba 36 ausgelaufen. Bewachung bei Punkt schwarz 01 übernommen. Es passierten: nach Norden: 21 Schiffe nach Süden: 3 Schiffe.
08.00	<u>Aarhus</u>	
12.15	<u>Seelandsrev</u> Wind: W.S. 3, leicht bewegte See, stark bewölkt, mittlere Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
14.4.41	<u>Kl. Belt</u> Wind: West 5, Seegang: 4 teilweise bedeckt, mäßige Sicht.	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 Kriegsschiffe, nach Süden: 1 deutscher Dampfer.
	<u>Gr. Belt.</u> Wind: West 4, See: mäßig bewegt, bedeckt, trübe	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Punkt rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 14 Schiffe, davon 4 neutrale.
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Verftliegezeit. Reparatur von Kesselschäden.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: S W 3, bewegte See, westl. Dünung, bedeckt	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32". Auf Punkt grün 07 zu Anker.
		
15.4.41	<u>Kiel</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Sund-ØIA</u> Wind: West 3, leicht bewegte See, einzelne Wolken gute Sicht.	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1". Auf Punkt grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 4 neutrale.
	<u>Aarhus.</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelanderev</u> Wind: NW 3-4, bewegte See leicht bewölkt.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36". Auf Punkt schwarz 03 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 7 Schiffe, nach Süden: 8 Schiffe.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: West 5 Seegang: 4 teilweise bedeckt gute Sicht.	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". Auf Punkt rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Süden: 3 Schiffe, davon 2 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
15.4.41	<u>Gr. Belt</u> Wind: NW 3, See: leicht bewegt, bewölkt, klar	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". Auf Punkt rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 3 neutrale. durch Wachschiff 7 abgelöst Anker auf zur Fahrt nach Kiel. an Iltisbrücke festgemacht.
15.00		
16.00		
21.15	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Verftliegezeit. Reparatur von Kesselschäden.
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 7:</u> mit MPK. Heimat ausgelaufen. F.S.5 auf Punkt rot 15 Otto abgelöst. Kein Schiffsverkehr.
05.00	<u>Flensburg</u>	
14.50	<u>Gr. Belt</u> Wind: NW 4 - 5, bewegte See, bewölkt, klarer Himmel.	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32". Auf Punkt grün 07 zu Anker
	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: West 2-3, westliche Dünung, bewegte See	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	<u>Führerschiff Reiher</u>	
1.4.41	Im Hafen und See	9,50 Uhr Seeklar. Marschfahrt auf Position. 16,40 Uhr geankert.
2.-6.4.	See	Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
7.4.	See	13,40 Uhr Anker auf zur Fahrt nach Rostock.
8.4.	Rostock	In Rostock. Kohlenübernahme: 142 t in 4 Stunden. Wasserübernahme: 60 t in 4 Stunden.
9.4.	Hafen und See	8 Uhr Seeklar zur Fahrt nach Kiel. 19,40 Uhr vor Kiel geankert.
10.4.	Kiel	8,30 Uhr Anker auf und einlaufen in Kiel.
11.4.	Kiel	7,30 Uhr auslaufen in K.W. Kanal zur M.E.S.-Erprobung. Danach zurück nach Kiel.
12.4.	Kiel	12,30 Uhr Seeklar zur Funkbeschiebung.
13.4.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse. Maschinist Zunker von Wachschiff 3 als Leitender Masch. an Bord kommandiert.
14.4.	Kiel	8,30-11,15 Uhr kompensieren.
15.4.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 1 (Habicht)</u>	
1.-3.4.	Position	Mit klarer Maschine auf Pos. Keine bes. Vork.
4.4.		9,40 Uhr Marschfahrt nach Kopenhagen. 13,30 Uhr Kohlenhof Kopenhagen festgemacht. Übernommen: 153 t Kolen in 1 Stunde 50 Min. Danach lange Linie festgemacht.
5.-6.4.	Im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
7.4.	Im Hafen und auf See	5,30 Uhr Seeklar. Marschfahrt auf Position. 13,15 Uhr geankert. 14,22, Anker auf. 14,40 Uhr geankert. 20,46 Uhr Ankerplatz gewechselt. 21,10 Uhr geankert.
8.-15.4.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 2 (Nürnberg)</u>	
1.-2.4.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
3.4.	In See	Auf Pos. Keine bes. Vorkommnisse.
4.-13.4.	Pos.	Keine besonderen Vorkommnisse.
14.4.	Pos. und Aarhus	Einlaufen in Aarhus
15.4.	Aarhus	Keine bes. Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 3 (Ostpreußen)</u>	
1.-3.4.	Pos. und Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse. Am 3.4. Ablösung.
4.-13.4.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse. Am 12.4. Kohlenübern. 75 t in 70 Min. Wasser: 70 t in 5 Std.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.	Im Hafen und auf Pos.	7,54 Uhr Seeklar zur Marschfahrt auf Pos.
15.4.	Pos.	Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 4 (Nutzenmacher)</u>	
1.4.	Pos. und in Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
2.-7.4.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
8.4.	Kiel-Position	23,30-4,30 Uhr Fliegeralarm. 9 Uhr Fahrt zur Position. 14 Uhr geankert
9.-15.4.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 5 (Schweckendiek)</u>	
1.4.	Kiel und Pos.	Keine besonderen Vorkommnisse.
bis 15.4.41		
	<u>Wachschiff 6 (J. Wessels)</u>	
1.-15.4.	Nakskov	Beseitigung der Eisschäden und Maschinenüberhol. Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 7 (H. Brons)</u>	
1.-7.4.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
8.4.	In See und im Hafen	Übernommen 10 cbm Wasser (Flensburger Maschinenbau Anstalt.)
9.-14.4.	Im Hafen	Am 12.4. Übernommen: 3,5 t Kohlen und 5 cbm Wasser
15.4.	Im Hafen und in See	Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 8 (Unitas 9)</u>	
1.4.	See und im Hafen	17,15 Uhr Anker auf und Einlaufen in Kopenhagen.
2.4.	Kopenhagen	Übernommen: 33 cbm Heizöl
3.-4.4.	"	Keine besonderen Vorkommnisse. 6,10 Uhr auslaufen auf Position.
5.-15.4.	See	Auf Position mit klarer Maschine. Keine besonderen Vorkommnisse. Am 5. und am 10.4. Technische Belehrung des Masch Personals.

Gegeben:

 Korvettenkapitän Ing. und Verb. Ing.
 und Derbandsingenieur B. S. D.

Gepüft:

Korvettenkapitän Ing. und Verb. Ing.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. 1951 K.

An Bord, den 12. Juni 1941

Geheime Kommandoafache.

An

das Marinegruppenkommando Nord,

Gkdos.

Marinegruppenkommando Nord
K i e l.
23 JUN 41
2624
B.Nr. Rel.

Thi
2. Yem
Zug

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille
des Bewa Ost für die Zeit vom 1.4. - 15.4.1941 mit Abschnitt
- 6 - Maschine zweifach und Stellungnahme Chef Bewa Ost übersandt.

Stellungnahme B.S.O.:

Zu 1.4.41 um 0810 Uhr }

Zu 3.4.41 um 1340 Uhr }

Das energische Eingreifen der Wachschiffe
8 bzw. 3 mit der Waffe war richtig und verdient Anerkennung.
Nur auf diese Weise war es möglich, die Dampfer zum Einhalten
der vorgeschriebenen Kurse zu veranlassen.

Zu 8.4.41 0030 Uhr)

Zu 9.4.41 0000 - 0312 Uhr)

Zu 10.4.41 0100 Uhr)

Die Aufmerksamkeit von Wachschiff 7, Wach-
schiff 4 und F.S. "Reiher" bei der Flug-Beobachtung verdient
Anerkennung.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes

Whimig

Marinegruppenkommando Nord

B.Nr. Gkdos. 2624/41 A.2.

den 24. Juni 1941.

Geheime Kommandoafache

U. Seekriegsleitung,

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Arbeits- u. Mant. 1-7

LSKT 14007 Gkdos. - 2 -

Kommando
Bewachungsverband
Offiziergänge
B.Nr. Geb. Kds. *173/41*

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds. *2624/41*

1. Anlage zu B. S. O.
B.Nr. Gkds. *1951* vom *19.5.41*

An Bord, den 6. Mai 1941

Geheime Kommandosache!

An
den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,
-persönliche Anschrift o.V.l.A.- Postort.

Betrifft: Kriegstagebuch der Wachschiff-Flottille.

Vorgang: W.S.Fl. B.Nr. Gkds. 74/41 vom 4.5.41 (nur an Bewa.Ost).

1.1.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Wachschiff-Flottille für die Zeit vom 1. bis 15.4.41 zusammen mit dem Kriegstagebuch -Abschnitt Maschine- für den gleichen Zeitraum vorgelegt.

Am 1.4.41 mußte durch Wachschiff 8 der D. "Hallingdal" und am 2.4.41 durch Wachschiff 5 ein norwegischer Dampfer durch Warnungsschüsse auf den richtigen Kurs gebracht werden.

Wachschiff 4 beteiligte sich bei dem in der Nacht von 7./8.4.41 erfolgten Luftangriff mit sehr hohem Munitionsverbrauch an der Abwehr.

Somit keine besonderen Verkommnisse.

[Signature]
19007/41

Geheime Kommandosache!

Re. Ko abgeben

ISU : A

Iac

β_7^1

~~Pa 1/11. 14007/11 7.11.57.~~

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geringe, Belichtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Berufung 8561a
-------------------	---	-----------------------

Geheime Kommandosache!

Prf. Nr. 1.....

Kriegstagebuch

für

Kommando Wachschiff-Flottille

Flottillenchef: **Fregattenkapitän W e e n e**

Sachbearbeiter: **Kapitänleutnant S c h u b e r t**

Schiffsname	Kommandant	Topp- zeichen	Anruf	Morse- name	Motorfischkutter
Führerschiff "Reiher"	Meyer	-	3880	H M A	Kol 11
Wachschiff 1	Holz	-	3881	H M I	Schlu 1
" 2	Baensch	-	3882	H M B	Sag 33
" 3	Stolz	-	3883	H M C	Leba 36
" 4	Wive	-	3884	H M D	Kar 19
" 5	Voelke	-	3885	H M E	Tra 15
" 6	Masch	-	3886	H M F	Die 56
" 7	Lange	-	3887	H M G	Heimat
" 8	Krumm	-	3888	H M I	Swi 9

Schlu 2
Tra 5
Leba 32

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/37093 /NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY P.L.C. MARKS AND
SHOULD BE IN DE WITH ON THE V.O.I.R.
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen: 16.4.41

Abgeschlossen: 30.4.41

Anlage 2 318 1/5113115/Gkds.

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Felschaltung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmittler
16.4.41 11.34 22.22	<u>Kiel</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: S W 3-1, Seegang: 0 Wetter: c, b.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen zur Kontrollfahrt. auf Pos. grün 06 geankert.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: W S W 3, leicht bewegte See, gute Sicht, klarer, Himmel	<u>Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1".</u> auf Pos. grün 06 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 15 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2: Hafenliegenseit.</u>
	<u>Seelandarev.</u> Wind: Süd 2, leicht bewegte See, bewölkt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36".</u> auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 9 Schiffe, nach Süden: 19 Schiffe.
06.00 13.46	<u>Kl. Belt</u> Wind: West 1 Seegang: 0 Einzelne Wolken, gute Sicht	<u>Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19".</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Sperrnachricht von B.S.O.:</u> Gesperret sind Weg von rot 15 bis rot 21 und von rot 04/a bis rot 39. <u>Sperrnachricht von B.S.O.:</u> Weg rot 04 Otto bis rot 39 Otto freigegeben. <u>Es passierten:</u> nach Süden: 1 deutscher Dampfer.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5: Hafenliegenseit.</u>
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6: Werftliegenseit</u> Beseitigung der erlittenen Eisschäden.
08.05 13.14	<u>Gr. Belt.</u> Wind: westl. 2 - 3, Mäßig bewegte See, bewölkt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Sperrnachricht vom Ost.:</u> Gesperret wird wegen Minenverdacht: Weg rot 05 Otto bis rot 15 Otto. <u>Sperrnachricht von B.S.O.:</u> Wege freigegeben. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, nach Süden: 16 Schiffe, davon 6 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Felschaltung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmittler
16.4.41 08.10 09.35	<u>Pos. grün 07</u> Wind: West 2-3, bewegte See	<u>Wachschiff 8:</u> auf Pos. grün 07 zu Anker.
17.4.41 08.10 09.35	<u>Sund-Süd</u> <u>Pos. grün 07</u> Wind: SSW 1-3, Wetter: 0, c.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Anker auf. geankert, zugeteilter MPK. "Leba 32". Position von W.S.8 übernommen.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: SSW 1, ruhige See, teilweise bedeckt, mittlere Sicht	<u>Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1"</u> auf Pos. grün 06 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 14 Schiffe, davon 4 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2: Hafenliegenseit.</u>
	<u>Seelandarev.</u> Wind: Süd 2 See leicht bewegt, stark bewölkt, mäßige Sicht.	<u>Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36".</u> auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 17 Schiffe, nach Süden: 11 Schiffe.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: Süd 1; bedeckt, drossig, schlechte Sicht.	<u>Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19"</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 1 Kriegsschiff, nach Süden: 10 Schiffe, davon 3 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5: Hafenliegenseit</u>
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6: Werftliegenseit</u> Beseitigung der erlittenen Eisschäden.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: SSO 2, ruhige See, bewölkt, gute Sicht	<u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 4 neutrale.
11.00 11.05 13.45	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: SSW 1, ruhige See, Teilweise bedeckt. <u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8:</u> durch Führerschiff "Reiher" abgelöst Anker auf. Langelinie festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berlechnunfts
18.4.41	Pos. grün 07 Otto Wind: 0 S O 4-5, Wetter: c.	Führerschiff "Reiher": zugeteilter MPK. "Leba 32" Auf Pos. grün 07 zu Anker.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: Ost 3, leicht bewegte See, teilweise bedeckt, mittlere Sicht	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 10 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	Wachschiff 2: Hafenliegezeit.
08.30	<u>Seelandarev.</u> Wind: OSO 2, See leicht bewegt, bewölkt, gute Sicht.	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. Norw. Dampfer "Lovaas" 2000 B.R.T. mit Kohlen von Rotterdam nach Horten mußte durch Warnungs- schuß zum Stoppen gebracht werden, weil er direkten Kurs in die Sperre nahm. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 13 Schiffe, nach Süden: 18 Schiffe.
04.17	<u>Kl. Belt</u> Wind: SO 2, Seegang: 1 einzelne Wolken, gute Sicht	Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19". auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. Sperrnachricht von B.S.O.: Kleiner Belt von rot 04 bis rot 33/a gesperrt. Sperrnachricht von B.S.O.: Weg von rot 33 bis rot 33/a freigegeben. Sperrnachricht von B.S.O.: Der Weg von rot 36 bis rot 33 wird freigegeben. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 1 Kriegeschiff, nach Süden: 2 Schiffe.
14.12		
19.23		
	<u>Kiel</u>	Wachschiff 5: Hafenliegezeit.
	<u>Nakskov.</u>	Wachschiff 6: Werftliegezeit Beseitigung erlittener Blessuren.
	<u>Gr. Belt.</u> Wind: OSO 5, bewegte See, bewölkt, gute Sicht.	Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. Motorengeräusch von SW kommend, Leuchtbombenabwurf in Nähe der Position rot 15 in südl. Richtung. Versetzkutter Heimat wegen grober See unter Landschutz geschickt. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 2 neutrale.
01.00		
16.00		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berlechnunfts
18.4.41	<u>Kopenhagen</u>	Wachschiff 8: Hafenliegezeit.
		<i>Handwritten signature</i>
19.4.41	Pos. grün 07 Otto Wind: 0-ONO 3-4, Seegang: 5 Wetter: r, m, c.	Führerschiff "Reiher": zugeteilter MPK. "Schlu 1" Versetzkutter "Leba 32" nach grün 06 Otto ge- schickt.
10.00		
	<u>Sund-Süd</u> Wind: NO 3-6, mäßig bewegte See, bedeckt, Regen.	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Leba 32". auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, nach Süden: 7 Schiffe. durch W.S.8 abgelöst, Anker auf. Langelinie festgemacht.
11.45	<u>Kopenhagen</u>	Wachschiff 2: Hafenliegezeit.
16.55	<u>Aarhus</u>	
	<u>Seelandarev</u> Wind: OSO 2, See leicht bewegt bewölkt, gute Sicht.	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 10 Schiffe, nach Süden: 10 Schiffe.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: SO 4, Seegang: 3 bedeckt, gute Sicht	Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19". auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. Sperrnachricht von B.S.O.: Wegsperrung von rot 04 bis rot 36 aufgehoben. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 2 deutsche Dampfer, nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales.
00.35		
	<u>Kiel</u>	Wachschiff 5: Hafenliegezeit.
	<u>Nakskov</u>	Wachschiff 6: Werftliegezeit
	<u>Gr. Belt</u> Wind: Ostl. 5, stark bewegte See, gute Sicht.	Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. Versetzkutter "Heimat" wieder längsseit. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 18 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 14 Schiffe, davon 4 neutrale.
08.00		
	<u>Kopenhagen</u>	Wachschiff 8: zugeteilter MPK. "Leba 32" ausgelaufen.
06.10	<u>Sund-Süd</u> Wind: Ost 4-5 grobe See hohe Dünung.	W.S.1 auf grün 06 Otto abgelöst. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 3 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 19 Schiffe, davon 12 neutrale.
12.00		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
20.4.41	Pos. grün 07 Otto Wind: OSO 1 Wetter: f, m. <u>Kopenhagen</u> <u>Aarhus</u> <u>Seelanderev</u> Wind: leichter SW. ruhige See, stark bewölkt, klare Sicht. <u>Kl. Belt</u> Wind: Süd 1, ruhige See, einzelne Wolken, gute Sicht. 05.20 19.10 <u>Kiel</u> <u>Nakskov</u> <u>Gr. Belt.</u> Windstille, ruhige See, bedeckt, teilweise Nebel. 06.00 16.00 <u>Sund-Süd</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> zugeteilter MPK. Schlu 1 auf Pos. grün 07 zu Anker. <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36". auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, nach Süden: 15 Schiffe. <u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". auf Pos. rot 40 Otto zu Anker Versetzkutter "Kar 19" mit Post nach Flens- burg geschickt. "Kar 19" von Flensburg zurück. Kein Schiffsverkehr. <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Beseitigung von erlittenen Risschäden. <u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat". auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. Versetzkutter "Heimat" mit Post nach Kiel. Versetzkutter "Heimat" von Kiel zurück. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 1 neutrales. <u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 25 Schiffe, davon 17 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
21.4.41	Pos. grün 07 Otto 09.34 Wind: N-WNO 3-5, Seegang: 2-4 Wetter: f, r, o. 19.40 <u>Seelanderev</u> <u>Kopenhagen</u> 05.20 08.17 <u>Pos. grün 07 Otto</u> <u>Aarhus</u> <u>Seelanderev</u> Wind: unld. ruhige See, bewölkt, diesig <u>Kl. Belt</u> Wind: N W L, ruhige See, diesig, mäßige Sicht. <u>Kiel</u> <u>Nakskov</u> <u>Gr. Belt.</u> Nebel. 05.00 19.00 <u>Sund-Süd</u> Wind: SW 1 ruhige See Wind u. Seegang zunehmend	<u>Führerschiff "Reiher":</u> zugeteilter MPK. Schlu 1 Anker auf. auf Pos. schwarz 01 geankert. <u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" ausgelaufen. Führerschiff "Reiher" abgelöst. auf Pos. grün 07 Otto zu Anker. <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe, nach Süden: 18 Schiffe. <u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 1 deutscher Dampfer, nach Süden: 1 deutscher Dampfer. <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Beseitigung von erlittenen Risschäden. <u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. Kutter "Heimat" mit Post nach Kiel. Kutter "Heimat" von Kiel zurück. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 9 Schiffe, davon 2 neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 17 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 7 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
22.4.41.	<u>Seelandarev</u> Wind: SO-WNO 5-4, Seegang: 4 Wetter: r.o. <u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Anker auf. <u>eingelaufen.</u>
06.10		
09.41	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: Nord 3, ruhige See, bedeckt, gute Sicht. <u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 07 zu Anker. <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit.
13.40	<u>Seelandarev</u> Wind: ONO 3-4 See mäßig bewegt, stark bewölkt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Fliegeralarm:</u> Starkes Motorengeräusch über den Wolken, Richtung Ost-West. Geräusch verliert sich in westl. Richtung. Fliegeralarm beendet. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, nach Süden: 8 Schiffe.
13.50		
12.00	<u>Kl. Belt</u> Wind: SO 3, Seegang: 2 bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 2 Schiffe. durch W.S. 5 abgelöst. Anker auf zur Fahrt nach Kiel. Kiel-Wik festgemacht.
13.30		
18.00		
07.00	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" ausgelaufen. W.S.4 abgelöst.
13.00	<u>Kl. Belt</u> Wind: Ost 4 See mäßig bewegt, stark bewölkt. <u>Nakskov</u>	auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales. <u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Beseitigung der erlittenen Eisschäden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
22.4.41	<u>Gr. Belt</u> Wind: Ostl. 4-5, bewegte See, bedeckt, gute Sicht <u>Sund-Süd</u> Wind: Ost 2-3, bewegte See.	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 7 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 16 Schiffe, davon 8 neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 18 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 6 neutrale.
23.4.41	<u>Aarhus</u> <u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: NO 2, ruhige See, klare Sicht. <u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 07 zu Anker. <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit.
19.15	<u>Seelandarev</u> Wind: ONO 3-4 leicht bewegte See, <u>Kiel</u> <u>Kl. Belt.</u> Wind: ONO 3, See leicht bewegt, leicht bewölkt. <u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. Passiert norw. Dampfer "Bor" mit Kurs Süd direkt auf die westliche Sperre. Da er auf Flaggen-, Stern- und Heulsignale nicht reagierte, wurde der Dampfer durch drei Warnungsschüsse zum Stoppen gebracht und auf die richtige Durchfahrtsücke verwiesen. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, nach Süden: 19 Schiffe. <u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 7 Schiffe, davon 4 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Beseitigung von Eisschäden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
23.4.41	<u>Gr. Belt</u> Wind: ONO 5, stark bewegte See. bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 2 neutrale.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: ONO 2, hohe Dünung. bewegte See.	<u>Wachschiff 8: zugeteilter MPK. "Leba 32"</u> auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 6 neutrale.
24.4.41	<u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u>
07.00	<u>Aarhus</u>	ausgelaufen.
17.54	<u>Kopenhagen</u>	Langelinie festgemacht.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u>	<u>Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1"</u> auf Pos. grün 07 zu Anker.
	Wind: ONO 2, ruhige See, klarer Himmel, gute Sicht.	
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2: Hafenliegezeit.</u>
	<u>Seelandsrev.</u>	<u>Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36"</u> auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, nach Süden: 16 Schiffe.
	Wind: NO 1-2, See leicht bewegt, bedeckt, gute Sicht.	
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4: Hafenliegezeit.</u>
	<u>Kl. Belt</u>	<u>Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15".</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 8 neutrale nach Süden: 8 Schiffe, davon 3 neutrale.
	Wind: NO 2, ruhige See, sichtig	
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6: Werftliegezeit.</u> Beseitigung der erlittenen Blessuren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
24.4.41	<u>Gr. Belt</u> Wind: ONO 4-5, bewegte See, gute Sicht.	<u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 18 Schiffe, davon 1 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 8 neutrale.
	<u>Sund-Süd:</u> Wind: NO 2, leicht bewegte See, leichte Dünung.	<u>Wachschiff 8: zugeteilter MPK. "Leba 32"</u> auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 10 neutrale.
25.4.41	<u>Kopenhagen</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Pos. grün 07 Otto</u>	<u>Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1"</u> auf Pos. grün 07 zu Anker
	Wind: N.z.O. 2, ruhige See, klarer Himmel, gute Sicht.	
07.20	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Sag 33"</u> ausgelaufen.
12.05	<u>Seelandsrev</u> Wind: N-ONO 1-5, Seegang: 1-3 gute Sicht, klarer Himmel	Wachschiff 3 abgelöst, auf Pos. schwarz 01 geankert. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12. Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Seelandsrev</u>	<u>Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36".</u> auf Pos. schwarz 01 zu Anker durch Wachschiff 2 abgelöst, Anker auf.
12.30	Wind: NO 2, leicht bewegte See, bewölkt, gute Sicht.	<u>Es passierten:</u> nach Norden: 7 Schiffe, nach Süden: 12 Schiffe.
17.10	<u>Aarhus</u>	eingelaufen.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4: Hafenliegezeit.</u>
	<u>Kl. Belt</u>	<u>Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15".</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker.
01.47	Wind: ONO 1, ruhige See, sehr sichtig	<u>Fl. Motorengeräusch, sehr hoch von Norden nach</u> Süden.
01.55		<u>Fl. Geräusch von ansch. mehreren Flugzeugen,</u> hoch, von Norden nach Süden.
01.59		<u>Fl. Geräusch von ansch. mehreren Flugzeugen im</u> Sektor Nord mit Südkurs, sehr hoch.
02.05		<u>Fl. Geräusch von ansch. mehreren Flugzeugen nach</u> Süden, sehr hoch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
25.4.41 02.12		Pl. Geräusch von anseh. mehreren Flugzeugen nach Süden, sehr hoch.
02.30		Pl. Fliegergeräusch im Süden, sehr hoch.
02.47		Pl. Fliegergeräusch im Süden, sehr hoch.
02.58		Pl. Fliegergeräusch, sehr hoch im Norden.
04.34		Sperrnachricht von B.S.O.: An Alle: Weg rot 38 Otto bis rot 41 Otto gesperrt.
15.15		Sperrnachricht von B.S.O.: Weg rot 38 bis rot 41 Otto freigegeben. Es passierteten: nach Norden: 11 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale.
	Nakskov	Wachschiff 6: Hafenliegezeit.
	Gr. Belt	Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker Von Vpbt. 1906: Weg r.15 - rot 21 Otto gesperrt Es passierteten: nach Norden: 5 Schiffe, nach Süden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales.
10.00	Wind: ONO 4, bewegte See, klarer Himmel, gute Sicht.	
	Sund-Süd	Wachschiff 8: zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker Es passierteten: nach Norden: 19 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 6 neutrale.
	Wind: NO 2, leicht bewegte See	
26.4.41	Kopenhagen	Führerschiff "Reiher": Hafenliegezeit.
	Pos. grün 07 Otto	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 07 zu Anker.
	Seelandsrev	Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. Es passierteten: nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 20 Schiffe, davon 12 neutrale.
	Wind: O-NO 3-7, Seegang: 3-6, gute Sicht bedeckter Himmel,	
	Aarhus	Wachschiff 3: Hafenliegezeit.
	Kiel	Wachschiff 4: Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
26.4.41	Kl. Belt	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker.
07.14	Wind: NO 7, ziemlich grobe See, Sehr sichtig.	Sperrnachricht: Weg 6 von rot 01-rot 04 und Flensburg-Feuer- schiff. Weg 6A von rot 03 bis Eckernförder- Bucht gesperrt.
16.41		Sperrnachricht: Wege freigegeben. Es passierteten: nach Süden: 2 neutrale Schiffe.
	Nakskov	Wachschiff 6: Werftliegezeit. Beseitigung von Eisschäden.
	Gr. Belt	Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. mit langsamer Fahrt gegen die See gedampft zur Entlastung der Ankerkette. Schiff arbeitet schwer in der groben See.
08.30 bis 15.00	Wind: ONO 8-9, Sehr grobe See, klare Luft, gute Sicht.	Sperrnachricht von B.S.O.: An Alle: Weg rot 15 bis rot 22 Otto freigegeben. Es passierteten: nach Norden: 10 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 9 Schiffe, davon 2 neutrale.
14.35		
	Sund-Süd	Wachschiff 8: zugeteilter MPK. "Leba 32". auf Pos. grün 06 Otto zu Anker Es passierteten: nach Norden: 9 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 10 neutrale.
	Wind: Ost 6-7 grobe See	
27.4.41	Kopenhagen	Führerschiff "Reiher": Hafenliegezeit.
	Pos. grün 07 Otto	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 07 zu Anker.
13.55	Wind: Ost 4-5, mäßig bewegte See, gute Sicht.	Versetskutter "Schlu 1" nach Kopenhagen.
	Seelandsrev	Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. Es passierteten: nach Norden: 12 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 9 neutrale.
	Wind: NO-ONO 3-8 Seegang: 3-7 zeitweise Regen gute Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berflommnisse
27.4.41	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3: Hafenliegezeit.</u>
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4:</u> <u>Sperrnachricht:</u> Wegen Minengefahr gesperrt: Weg rot 01 bis rot 02 Otto <u>Sperrnachricht:</u> Weg rot 01 bis rot 02 Otto frei. Kiel ausgelaufen. Wachschiff 7 auf rot 15 Otto abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 deutsche Dampfer.
07.00		
14.00		
14.02	<u>Gr. Belt</u>	
19.15	Wind: Ost 4 Seegang 3, bedeckt, gute Sicht.	
	<u>Kl. Belt</u>	<u>Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15".</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 8 neutrale.
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6: Werftliegezeit.</u> Beseitigung von Bisschäden.
	<u>Gr. Belt</u>	<u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker Kutter "Heimat" von Kiel zurück MPK. "Heimat" wegen des hohen Seeganges unter Landschutz geschickt. durch W.S.4 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 3 neutrale.
07.00	Wind: O.z.W. 3-6, bedeckt, mittlere Sicht, See stark bewegt.	
17.00	Wind und Seegang zunehmend	
19.15		
	<u>Sund-Süd</u>	<u>Wachschiff 8: zugeteilter MPK. "Leba 32".</u> auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 9 neutrale.
	Wind: Ost 6-7, hohe, grobe See	
28.4.41	<u>Kopenhagen</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Kopenhagen ausgelaufen. geankert. W.S.1 abgelöst.
11.47		
14.51	Pos. grün 07 Otto Wind: NNO-O 4-5, Seegang 2. Wetter: r, m.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berflommnisse
28.4.41	<u>Pos. grün 07 Otto</u>	<u>Wachschiff 1:</u> auf Pos. grün 07 Otto zu Anker. durch Führerschiff "Reiher" abgelöst Anker auf. auf Pos. grün 06 Otto geankert. W.S.8 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 3 Schiffe, nach Süden: 5 Schiffe.
15.00	Wind: ONO 3, ruhige See	
16.10	bedeckt, diesig	
17.55		
	<u>Seelandsrev</u>	<u>Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Sag 33"</u> auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 7 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe.
	Wind: O-NO 3-9, Seegang: 3 - 8 gute Sicht bedeckter Himmel	
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3: Hafenliegezeit.</u>
	<u>Gr. Belt</u>	<u>Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe.
	Wind: Ost 1 Seegang: 0 bedeckt, gute Sicht.	
	<u>Kl. Belt</u>	<u>Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15"</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 4 neutrale.
	Wind: Ost 3, See leicht bewegt, bedeckt, Regenschauer	
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6: Werftliegezeit.</u> Beseitigung von Bisschäden. Versetzkutter "Die 56" von Korsör eingelaufen, meldet sich bei W.S.6
18.10		
	<u>Pos. rot 15 Otto</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Anker auf zur Fahrt nach Flensburg. Flensburg eingelaufen.
04.00	Wind: ONO 4-5, bewegte See, bedeckt, gute Sicht.	
14.54		
	<u>Sund-Süd</u>	<u>Wachschiff 8:</u> durch W.S.1 abgelöst, Anker auf Bei Drogden geankert.
18.10	Wind: Ost 4, grobe hohe See,	
21.40		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berfommnisse
29.4.41	Pos. grün 07 Otto Wind: Umlfd. 1-3, Seegang: 2 Wetter: d, M, c.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> auf Pos. grün 07 Otto zu Anker.
22.10	<u>Sund-Süd</u> Wind: ONO 1-2, ruhige See, bedeckt, dieslg.	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. MPK. Schlu 1 von Kopenhagen zurück. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 6 neutrale.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: O-N 1-4, Seegang: 1-3, mäßige Sicht, zeitweise Regen-	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 39 Schiffe, davon 26 neutrale, nach Süden: 19 Schiffe, davon 12 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Gr. Belt</u> Stille einzelne Wolken gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 18 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 1 neutrales.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: ONO 1, ruhige See, Staubregen Trübe bedeckt.	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 14 neutrale nach Süden: 10 Schiffe, davon 8 neutrale.
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Beseitigung von Eisschäden.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Drogden</u>	<u>Wachschiff 8:</u>
05.00 06.30	<u>Kopenhagen</u>	Anker auf. Langelinie festgemacht.

.....
Anker

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berfommnisse
30.4.41	Pos. grün 07 Otto Wind: Nord 1, Wetter: b, c.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> zugeteilter MPK. Leba 32 auf Pos. grün 07 Otto zu Anker.
09.10	<u>Sund-Süd</u> Wind: NO z O 2, Sehr ruhige See, bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. MPK. Leba 32 nach grün 07 zum Führerschiff "Reiher" entlassen. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 12 neutrale, nach Süden: 20 Schiffe, davon 14 neutrale.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: W-NO 1-3, Seegang: 0-2 mäßige Sicht, bedeckter Himmel	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 33 Schiffe, davon 20 neutrale, nach Süden: 18 Schiffe, davon 9 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
05.20 16.45	<u>Gr. Belt</u> Wind: SO 1 ruhige See, gute Sicht.	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK "Kar 19". auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. MPK. "Kar 19" nach Kiel zur Abholung der Dienstpost. Flugzeug von B.B. querabkommend antwortet nicht auf E.S. Anruf. <u>Fliegeralarm:</u> Deutsches Abzeichen erkannt, nochmals E.S. gefeuert, welches erst nach dem Überfliegen des Schiffes beantwortet wurde.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: NO 1 See ruhig bewölkt	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale.
	<u>Nakskov</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Werftliegezeit. Reparaturen beendet.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit.

.....
Anker

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Führerschiff Reiher</u>		
16.4.	Hafen und auf See	11,30 Uhr Seeklar. Marschfahrt auf Pos. 22,30 Uhr geankert
17.-20.4.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.4.	See	9,35 Uhr Seeklar. Marschfahrt nach Aarhus. 19,37 geankert
22.4.	See und im Hafen	6 Uhr Seeklar. 9,48 in Aarhus festgemacht. Übernommen: Wasser 138 t in 5 Stunden. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.4.	Hafen	7,05 Uhr Seeklar. Marschfahrt nach Kopenhagen.
24.4.	Hafen und auf See	17,55 Uhr in Kopenhagen. Keine besonderen Vorkommnisse.
25.4.	Hafen	Wasserübernahme: 136 t in 5 Stunden
26.4.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
27.4.	Hafen	7 Uhr Seeklar. Verholen zum Kohlen.
28.4.	Hafen und auf See	Übernommen: 123 t Kohlen in 3 Stunden. 11,40 Uhr Marschfahrt auf Pos. 15,10 Uhr geankert Manövrierventil unklar. Ventil aufgenommen und neu verpackt. Zeitdauer 3 Stunden. (Maschinenstörungsmeldung Nr. 1) Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.-30.4.	See	
<u>Wachschiff 1 (Habicht)</u>		
16.-18.4.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.4.	See und im Hafen	11,38 Uhr Anker lichten. Fahrt nach Kopenhagen. 16,55 in Kopenhagen festgemacht.
20.4.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
21.4.	Hafen und auf See	5,20 Uhr Seeklar. Marschfahrt auf Pos. 8,18 Uhr geankert. (Auf Pos.)
22.-26.4.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.4.	See	Auf Pos. E.-Maschine (Dampf) ausgefallen. Kolbenringe ausgewechselt. (Maschinenstörungsmeldung Nr. 1)
28.-30.4.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 2 (Nürnberg)</u>		
16.-20.4.	Im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
21.4.	Im Hafen	Hohlenübernahme: 44 t in 1,5 Stunden
22.-24.4.	Im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
25.4.	Im Hafen und auf See	Marschfahrt auf Pos. 7,30 Uhr Seeklar. 12,05 Uhr geankert.
26.-30.4.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Wachschiff 3 (Ostpreußen)</u>		
16.-24.4.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
25.4.	See und im Hafen	12,30 Uhr Anker auf. Fahrt nach Aarhus. 17,10 Uhr in Aarhus festgemacht.
26.4.-	Im Hafen	Übernommen: am 27.4. Wasser 147 t in 8 Stunden.
30.4.		Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 4 (Nutzenbecher)</u>		
16.-21.4.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
22.4.	See und im Hafen	12,30 Uhr Fahrt nach Kiel. 18,10 Uhr festgemacht.
23.-26.4.	Hafen xxxxxxx	Keine besonderen Vorkommnisse.
27.4.	Hafen und auf See	7 Uhr Seeklar. Fahrt auf Pos. 19,30 Uhr geankert.
28.-30.4.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 5 (Schweckendiek)</u>		
16.-22.4.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
22.4.-	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
30.4.		
<u>Wachschiff 6 (J. Wessels)</u>		
16.-22.4.	Makskov	16.4. Wasserübernahme: 5 cbm. Keine bes. Vork.
23.4.	"	Hauptmotor Standprobe. 12 cbm Wasser übernommen.
24.4.	"	Standprobe, von 8,05 - 16,30 Uhr. 6 cbm Wasser übernommen. Kessel aufgefüllt und angezündet.
25.4.		Keine besondern Vorkommnisse.
26.4.		Standprobe von 8-11,50 Uhr.
27.4.-	"	Keine besondern Vorkommnisse.
30.4.		
<u>Wachschiff 7 (H. Brons)</u>		
16.4.-	See	Auf Pos. Keine besondern Vorkommnisse.
28.4.	Im Hafen	Keine besondern Vorkommnisse.
29.-30.4.		
<u>Wachschiff 8 (Unitas 9)</u>		
16.4.	See	Auf Pos. Keine bes. Vork.
17.4.	See und im Hafen	10,40 Uhr Anker auf. Fahrt nach Kopenhagen. Übernommen: Heizöl 38,4 cbm in 2 Stunden
18.4.	Hafen	Keine besondern Vorkommnisse.
19.4.	Hafen und auf See	6 Uhr Seeklar zur Fahrt auf Pos. 12,30 Uhr auf Pos. geankert.
20.-	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.4.	See und im Hafen	5 Uhr Anker auf. Fahrt nach Kopenhagen.
29.4.		6,10 Uhr Schiff hat festgemacht.

W e n d e n

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.4.	Noch Wachschiff 8 Hafen	8,10 Uhr Verholen. 9,10 Uhr festgemacht.
30.4.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
Geprüft: <i>[Signature]</i> Korvettenkapitän Ing. und Verb. Ing. Begeben: <i>[Signature]</i> Rev. h. (304) und Vorkommnisse B.S.O.		

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. 2077 K.

An Bord, den 11. Juni 1941

Geheime Kommandosache

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Kiel.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiff-
flottille für die Zeit vom 16.4. - 30.4.1941 mit Abschnitt
- 4 - Maschine zweifach übersandt.

Stellungnahme B.S.O.:

Zu 23.4. 1945 Uhr Wachschiff 7:

Admiral Norwegen ist mit der Bitte um weitere Veran-
lassung in Kenntnis gesetzt, daß der norwegische Dampfer
"Bor" die Signale des Wachschiffes nicht beachtet hat.

Somit keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes

Marinegruppenkommando Nord

B.Nr. Gkdos. 2519/41 A.2.

den 17. Juni 1941.

Geheime Kommandosache!

U. Seekriegsleitung,

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

13113/41 - 5-

Zu 1/mc. 12/15 7m 8. 1946.

937

Geheime Kommando[sache]

50ml

A I Flapier I 1/4 1/4 A 1/2 1/2

An Kr abgeben

1946 iA.

Iac

1/2 1/2

259

00

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geopang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Verfemung
-------------------	--	-----------

Handwritten: 8735a

Geheime Kommandofache!

Druf-Nr.

Kriegstagebuch

für

Kommando Wachschiff-Flottille

Flottillenchef: Fregattenkapitän W e e s e

Sachbearbeiter: Kapitänleutnant S c h u b e r t

Schiffenname	Kommandant	Topp- zeichen	Anruf	Morse- name	Motorfischkutter
Führerschiff "Reiher"	Meyer	-	3880	H M A	Kol 11
Wachschiff 1	Helm	-	3881	H M A	Schlu 1
" 2	Baensch	-	3882	H M B	Sag 33
" 3	Stolz	-	3883	H M C	Leba 36
" 4	Wive	-	3884	H M D	Kar 19
" 5	Woelke	-	3885	H M E	Tra 15
" 6	Masch	-	3886	H M F	Die 56
" 7	Lange	-	3887	H M G	Heimat
" 8	Krümm	-	3888	H M I	Swi 9
THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P. G/39094 /NID NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE IN THE WORK BOOK OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER					Schlu 2
					Tra 5
					Leba 32
					Angefangen: 1. 5. 41
					Abgeschlossen: 15. 5. 41.

Anlage 311 1/511/1467/5 Pds.

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Feuchtigkeit, Sichtweite der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle
1.5.41 06.00 09.10	<u>Pos. grün 07 Otto</u> Wind: NNO 3, Seegang: 2 Wetter: c, b. <u>Sund-Süd</u> Wind: ONO 4, leicht bewegte See. bedeckt, gute Sicht. <u>Seelandgrev</u> Wind: NNO-NO 2-8, Seegang: 1-7 bedeckter Himmel böig, gute Sicht. <u>Aarhus</u> <u>Gp. Belt</u> Wind: NO 2, Seegang: 1 bewölkt, gute Sicht. <u>Kl. Belt.</u> Wind: ONO 3, See ruhig bewölkt <u>Nakskov</u> Wind: Ost 3 leicht bewegte See, gute Sicht. <u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u>	<u>Führerschiff "Reiter":</u> Anker auf. Kopenhagen eingelaufen. <u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe, davon 11 neutrale nach Süden: 19 Schiffe, davon 5 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33". auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 16 neutrale, nach Süden: 20 Schiffe, davon 11 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Hafentaliegezeit. <u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19". auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 7 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 3 neutrale. <u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 6 Schiffe, davon 5 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" Nakskov ausgelaufen. in Kiel-Wik festgemacht. <u>Wachschiff 7:</u> Fliegeralarm. Flak 2 cm besetzt. <u>Wachschiff 8:</u> Hafentaliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Föhnwindung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle und Ereignisse
2.5.41 12.40 19.45	Kopenhagen Seelandsrev Süd-Süd Wind: ONO 6-7 ziemlich grobe See bedeckt, gute Sicht Seelandsrev Wind: NO 5-8, Seegang: 4-7 halbbedeckter Himmel Aarhus. Gr. Belt Wind: OSO 4, Seegang: 3 klar, gute Sicht. Kl. Belt Wind: ONO 4, Seeligkeit bewegt bewölkt Kiel Flensburg Kopenhagen	Führerschiff "Reiter": Kopenhagen ausgelaufen auf Pos. schwarz Öl geankert. Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 17 Schiffe, davon 6 neutrale. nach Süden: 9 neutrale Schiffe. Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz Öl zu Anker. Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe nach Süden: 22 Schiffe, davon 13 neutrale. Wachschiff 3: Hafenliegezeit. Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker Kar 19 mit Dienstpost nach Kiel " " " von Kiel zurück. Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe nach Süden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale. Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 5 neutrale Schiffe nach Süden: 4 neutrale Schiffe. Wachschiff 6: Hafenliegezeit. M.E.S. Erprobung durchgeführt. Wachschiff 7: Hafenliegezeit. Wachschiff 8: Hafenliegezeit. Kompensierung und Funkbeschiebung durchgeführt. Führerschiff "Reiter": Anker auf. eingelaufen.
3.5.41 11.16 15.10	Seelandsrev Wind: Umlaufend 3 Seegang 2. Wetter: o. B. Aarhus.	Führerschiff "Reiter": Anker auf. eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berfommnisse
3.5.41	<u>Sund-Süd</u> Wind: N 4-5 ruhig bewegte See, Einsame Wolken, gute Sicht. Kopenhagen	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale durch W.S.8 abgelöst, Anker auf. festgemacht.
10.30 15.20	<u>Seelandsrev</u> Wind: NO-N 2-7, Seegang: 3-6 halbbedeckter Himmel gute Sicht	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker Es passierten: nach Norden: 9 Schiffe, davon 7 neutrale nach Süden: 11 Schiffe, davon 9 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: NO 2, Seegang: 1 klar, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 12 Schiffe, davon 3 neutrale. nach Süden: 6 Schiffe, davon 1 neutrale.
12.30 1250 17.30	<u>Kl. Belt</u> Wind: NNO 4, See, leicht bewegt, klar, einzelne Wolken	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". auf Pos. rot 40 Otto zu Anker Es passierten: nach Süden: 3 Schiffe, davon 2 neutrale. durch W.S.7 abgelöst Anker auf. eingelaufen.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit.
00.50- 05.45	Wind: N 4. Einsame Wolken.	<u>Fliegeralarm</u>
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" ausgelaufen zur Ablösung W.S.5 W.S.5 auf Pos. rot 40 Otto abgelöst. Es passierten: nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale nach Süden: 3 Schiffe
07.50 11.50	<u>Kl. Belt</u>	
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8:</u> ausgelaufen W.S.1 auf Pos. grün 06 Otto abgelöst Es passierten: nach Norden: 5 neutrale Schiffe nach Süden: 9 Schiffe, davon 6 neutrale.
05.45 10.15	<u>Sund-Süd</u> Wind: Nord 4. Stark bewegte See	

.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berfommnisse
4.5.41	<u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: N-O 1-6, Seegang: 1-3 gute Sicht, zeitweise Regen	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker Es passierten: nach Norden: 17 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 24 Schiffe, davon 18 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: Nord 2, Seegang: 2 bedeckt, nichtig	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 14 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: Nord 4-5, bewegte See, bedeckter Himmel gute Sicht	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 3 neutrale Schiffe nach Süden: 4 neutrale Schiffe.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: NNO 4-5, Stark bewegte See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1". auf Pos. grün 06 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 12 Schiffe, davon 7 neutrale nach Süden: 15 Schiffe, davon 5 neutrale.
5.5.41	<u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit
	<u>Seelandsrev</u> Wind: NW-NO 0-1 Seegang: 1 halbbedeckt, gute	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker Es passierten: nach Norden: 26 Schiffe, davon 19 neutrale. nach Süden: 13 Schiffe, davon 8 neutrale.

.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.5.41	<u>Aarhus</u> <u>Gr. Belt</u> Wind: Nord 2 Seegang: 2 bedeckt, sehr sichtbar <u>Kiel</u> <u>Kiel</u> <u>Kl. Belt.</u> Wind: Nord 2. Klarer Himmel ruhige See <u>Sund-Süd</u> Windstille ruhige See klare Sicht	<u>Wachschiff 3: Hafenliegezeit.</u> <u>Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 3 neutrale nach Süden: 20 Schiffe, davon 12 neutrale. <u>Wachschiff 5: Hafenliegezeit.</u> <u>Wachschiff 6: Hafenliegezeit.</u> <u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 6 deutsche Schiffe, nach Süden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales. <u>Wachschiff 8: zugeteilter MPK. "Soklu 1"</u> auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 5 neutrale nach Süden: 14 Schiffe, davon 7 neutrale. <i>Ans.</i> <u>Führerschiff "Reiter":</u> Aarhus ausgelaufen Korsör eingelaufen. <u>Wachschiff 1: Hafenliegezeit.</u> <u>Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Sag 33".</u> auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 4 neutrale durch W.S.3 mit MPK. "Leba 36" abgelöst Anker auf zur Fahrt nach Kopenhagen. bei Lappegrund Fack. geankert.
6.5.41 07.07 14.15	<u>Aarhus.</u> Umlaufende Winde 2, Seegang: 1 Wetter: c. <u>Kopenhagen</u> <u>Seelandsrev</u> Wind: NW-NNO 1-2, Seegang: 1 gute Sicht, halb bedeckt 14.00 14.15 21.55	

87358

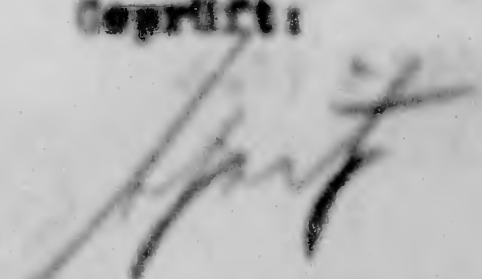
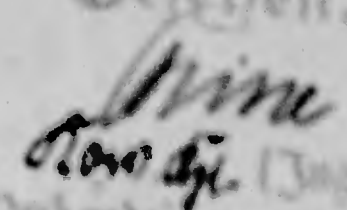
Prof. Dr. S.

1/11.41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		<u>Geheime Kommandofache!</u> <u>Kriegstagebuch</u> <u>Abschnitt Maschine</u> <u>der Wachschiff-Flottille des Rown Ost</u> für die Zeit vom 1.-15.5.41 Verbandsingenieur: Korvettenkapitän Ing. A p i t z
		<u>Zulage 2</u> 1/51/467/1, GDS.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.	<u>Wachschiff Reiher</u> See und Hafen	5,58 Uhr Anker. Marschfahrt nach Kopenhagen. 9 Uhr in Kopenhagen festgemacht.
2.5.	Hafen und See	12,30 Uhr Secklar. 20 Uhr geankert.
3.5.	See und Hafen	11 Uhr Anker auf, Marschfahrt nach Aarhus. 15,08 in Aarhus festgemacht.
4.-5.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Übernommen: Wasser 65 t in 5 Stunden.
6.5.	Hafen, See und Hafen	7 Uhr Secklar nach Korsør. 14 Uhr in Korsør fest.
7.5.	Hafen und in See	10 Uhr Secklar. 12,40 geankert. 13,55 Anker auf.
8.5.	See und im Hafen	Weiterfahrt. 17,12 geankert.
8.5.	See und im Hafen	6,57 Uhr Anker auf, Marschfahrt nach Kiel. 10,40 Kiel an der Boje festgemacht.
9.5.	Hafen und in See	Kiel. Kohlenübernahme: 79 t in 3 Stunden. Anschl. Marschfahrt nach Flensburg. 19,24 in Fl.
10.-11.5.	Hafen	Flensburg: Keine besonderen Vorkommnisse.
12.5.	Hafen und in See	9,10 Uhr Secklar. 13,55 Uhr geankert. 18,25 Uhr Anker auf. 21,02 geankert.
13.5.	See und im Hafen	8,32 Anker auf zur Fahrt nach Aarhus. 17,25 in Aarhus festgemacht.
14.-15.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Wasserübernahme: 57 t in 4 Stunden.
1.-2.5.	<u>Wachschiff 1 (Habicht)</u> See	Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.5.	See und Hafen	10,18 Uhr Anker lichten. Fahrt nach Kopenhagen. 15,10 Uhr am Kohlenhof, Kohlenübernahme: 160 t in 1 Stunde 30 Minuten. 16,53 verholen zur langen Linie.
4.-12.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
13.5.	Hafen und in See	5 Uhr Secklar. Fahrt auf Position. 9,49 geankert.
14.-15.5.	See	Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-5.5.	<u>Wachschiff 2 (Nürnberg)</u> See	Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
6.5.	Nach Kopenhagen	Fahrt nach Kopenhagen.
7.5.	Kopenhagen	M.E.S. Messfahrt. Ergebnis: 9 Amp
8.5.	Nach Aarhus	Fahrt nach Aarhus.
9.-15.5.	Hafen	Aarhus. Einbau einer 2. Lichtmaschine. Kohlenübernahme: 57,8 t in 1,5 Stunden.
5.5.	<u>Wachschiff 3 (Ostpreußen)</u> Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse. Kohlenübernahme: 71,4 t 2 Stunden. Wasser: 148 t in 6 Stunden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.5.	Hafen und in See	7,30 Uhr Secklar zur Fahrt auf Position. 15 Uhr auf Pos. geankert.
7.-15.5.	See <u>Wachschiff 4 (Huttenbecker)</u>	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-8.5.	See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
9.5.	See und im Hafen	12,30 Uhr Anker auf zur Fahrt nach Kiel. 17,30 Uhr in Kiel festgemacht.
10.-15.5.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse. Am 15.5. M.E.S. Messfahrt, von 8-15 Uhr.
1.-3.5.	<u>Wachschiff 5 (Schweckendiek)</u> See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.-9.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
9.-15.5.	Hafen und in See <u>Wachschiff 6 (J. Vessels)</u>	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
1.5.	Hakarov	7,45 Uhr abgeleert zur Fahrt nach Kiel. 18 Uhr in Kiel Iltisbrücke festgemacht.
2.5.	Kiel	9,10 zum Kohlenhof. Übernehmen: 2,8 t Kohlen. Anschl. Holtensauer-Schleuse festgemacht. 12,30 Uhr abgelegt zur M.E.S. Messfahrt bei Schleife Groß-Nordsee. 16,40 Fahrt nach Brunsbüttel. 22,45 festgemacht.
3.5.	Brunsbüttel	8,05 ablegen zur M.E.S. Messfahrt. 12,25 Messfahrt beendet. 21,20 Uhr Kiel, Albertsbrücke festgemacht.
4.-5.5.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse. Wasserübern.: 7 cbm.
6.5.	Kiel und in See	7,30 Secklar zur Fahrt auf Pos. 13,50 auf Pos. geankert.
7.-15.5.	See <u>Wachschiff 7 (H. Bruns)</u>	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
1.-3.5.	Hafen und in See	Keine besonderen Vorkommnisse. Übernommen: Wasser 6 cbm. Auf Pos. geankert.
4.-5.5.	In See	Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
6.5.	See und im Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Übernahmen: 12 cbm Trink und Tuschwasser Speisewasser.
7.-15.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse. Übernommen: Wasser: 17 cbm, Kohle: 2,5 t
		<u>Wachschiff 8 s. umseitig:</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
	<u>Wachschiff 8 (Unitas 9)</u>	
1.5.	Hafen	Übernommen: 34,099 obo Heide in 30 Minuten
2.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
3.5.	Hafen und in See	5,45 Uhr Auslaufen auf Pos. 10,30 auf Pos. geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.
4.-12.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
13.5.	See und in Hafen	9,30 Uhr Anker auf zur Fahrt nach Kopenhagen. 15,25 im Hafen festgemacht.
14.-15.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
		Geprüft:
		
		Korvettenkapitän Ing. und Verbands Ing.
		Gelesen:
		 Thorbj. (Ing.) und Verbandsingenieur R. S. D.

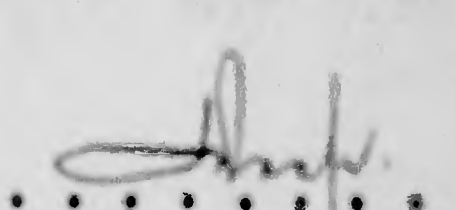
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
14.1	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Laba 36"
13.30	04.	Aarhus ausgelaufen
13.05	<u>Slottersø</u>	6 Anläufe für M 1702 gefahren.
13.30	<u>Seelanderev</u>	W.S.2 auf schwarz 01 abgelöst.
14.25	Wind: Nord 3 Leicht bewegte See, bewölkt, gute Sicht	<u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 Schiffe, nach Süden: 5 Schiffe.
<u>Gr. Belt</u>		<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19"
Windstille		auf Pos. rot 15 Otto zu Anker
bewölkt, gute Sicht		<u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 5 neutrale nach Süden: 15 Schiffe, davon 1 neutrales.
<u>Kiel</u>		<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit
<u>Kiel</u>		<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56"
08.20	Wind: NW 1,	Kiel ausgelaufen.
14.00	Stark bewölkt gute Sicht	W.S. 7 auf Pos. rot 40 Otto abgelöst.
<u>Kl. Belt</u>		<u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale.
Wind: nördl. 2, mäßig bewegte See mittlere Sicht		<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat"
14.00		auf Pos. rot 40 Otto zu Anker
19.00		<u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 Schiffe, nach Süden: 3 Schiffe. durch W.S.6 abgelöst fest in Flensburg.
<u>Sund-Süd</u>		<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1"
Wind: ONO 6-7,		auf Position grün 06 zu Anker
<u>Es passierten:</u> nach Norden: 7 Schiffe, nach Süden: 15 Schiffe.		
15.41	<u>Korsör</u>	<u>Führerschiff "Reier":</u>
10.57	Pos. rot 15 Otto	Korsör ausgelaufen.
17.01		geankert.
<u>Kopenhagen</u>		<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.

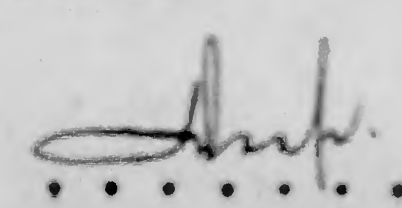
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
7.5.41 04.45 08.30 19.55 20.05	<u>Laddegrund</u> Wind: NW 2-3, Seegang: 1-3. <u>Kopenhagen</u> <u>Laddegrund</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Anker auf eingelaufen zur M.E.S.-Erprobung ausgelaufen zur Fahrt nach Aarhus geankert.
4. 13. 14.	<u>Seelanderev</u> Wind: NO 3-4, bewegte See, bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierteten:</u> nach Norden: 9 Schiffe, nach Süden: 14 Schiffe.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: NO 5, Seegang: 4 bedeckt, sehr sichtbar	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierteten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 1 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: N-NO z. N 1-5, Seegang: stark bewegt, bewölkt, gute Sicht	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierteten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe, davon 5 neutrale.
01.15- 03.00	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit. Fliegeralarm. Mit Flak 2 ca 38 = 97 Schuß auf feindl. Flugzeuge verschossen
	<u>Sund-Süd</u> Wind: ONO 6-7, Stark bewegte See.	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 zu Anker <u>Es passierteten:</u> nach Norden: 7 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 7 neutrale.
8.5.41 07.20 10.36	<u>Pos. rot 15 Otto</u> <u>Kiel</u> <u>Kopenhagen</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Anker auf. eingelaufen. <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
8.5.41 04.45 16.10	<u>Laddegrund, Fock.</u> Wind: N 2-3, Seegang: 1-2 teilweise bedeckt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 2:</u> Anker auf, Fahrt nach Aarhus fortgesetzt. Aarhus eingelaufen.
	<u>Seelanderev</u> Wind: NO 2, leicht bewegte See bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierteten:</u> nach Norden: 19 Schiffe, nach Süden: 19 Schiffe.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: N 2, Seegang: 0 klar, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierteten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 19 Schiffe, davon 9 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: N z. W 1, ruhige See, leicht bewölkt gute Sicht	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierteten:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: NNW 2-3, leicht bewegte See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 zu Anker. <u>Es passierteten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 6 neutrale nach Süden: 17 Schiffe, davon 12 neutrale.
9.5.41 14.03 19.27	<u>Kiel</u> <u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u> <u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> von Kiel ausgelaufen nach Flensburg eingelaufen. <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
9.5.41	<u>Seelandsrev</u> Leichte umlaufende Winde, ruhige See leicht bewölkt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz Ol zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe, nach Süden: 10 Schiffe.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: Süd 1, ruhige See klar, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 8 Schiffe, davon 2 neutrale. durch W.S.5 mit MPK. "Tra 15" abgelöst eingelaufen.
13.00 17.20	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" von Kiel ausgelaufen. W.S.4 auf Pos. rot 15 Otto abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 1 neutrales.
07.30 13.00	<u>Gr. Belt</u> Wind: OSO 2, ruhige See, klare Sicht.	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker Fliegeralarm. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 16 Schiffe, davon 11 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale.
00.10- 03.50	<u>Kl. Belt</u> Wind: umlaufend 1, ruhige See gute Sicht	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit. Fliegeralarm.
00.30- 03.30	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 9 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 3 neutrale.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: Süd 1, ruhige See	
10.5.41	<u>Flensburg</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kopenhagen:</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
10.5.41	<u>Seelandsrev</u> Leichte umlaufende Winde, ruhige See bewölkt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz Ol zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 17 Schiffe, nach Süden: 8 Schiffe.
01.00- 02.50	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit. Fliegeralarm.
17.50	<u>Gr. Belt</u> Wind: OSO 4, See mäßig bewegt leicht bewölkt.	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. stark bewachsene, treibende Mine abgeschossen. Mine detonierte in 150 m Abstand. Von 17.40 bis 18.00 Schiffsverkehr gestoppt. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 10 Schiffe, davon 1 neutrales.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: S O 1-2, leicht bewegte See, mittlere Sicht	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 8 Schiffe, davon 6 neutrale.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit
	<u>Sund-Süd</u> Wind: S O 1, leicht bewegte See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 8 neutrale.
11.5.41 02.50- 03.25	<u>Flensburg</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit. Fliegeralarm.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: leicht westl. ruhige See gute Sicht	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Leba 36". auf Pos. schwarz Ol zu Anker <u>Es passierten:</u> wenden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
13.5.41	Seelandsrev	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker
20.10	Wind: Westl. 5-6 bewegte See, bedeckt, geringe Sicht	Kutter "Leba 36" wegen hohen Seeganges unter Landeschutz geschickt.
		Es passierten: nach Norden: 6 Schiffe, nach Süden: 13 Schiffe.
	Kiel	Wachschiff 4: Hafenliegezeit.
	Gr. Belt	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker
	Wind: WSW 4, See: mäßig bewegt bedeckt, trübe.	Es passierten: nach Norden: 9 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 3 neutrale.
	Kl. Belt	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker.
	Wind: V-NW 2-4, Stark bewegte See mittlere Sicht	Es passierten: nach Norden: 1 neutraler Dampfer, nach Süden: 5 Schiffe, davon 3 neutrale.
	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit.
	Sund-Süd	Wachschiff 8:
09.25	Wind: westl. 3-4, mäßig bewegte See	durch W.S.1 auf Pos. grün 06 Otto abgelöst
15.24	Kopenhagen	eingelaufen.
		
14.5.41	Aarhus	Führerschiff "Reier": Hafenliegezeit.
	Sund-Süd	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Swi 9" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker
12.25	Wind: West 4, leicht bewegte See teilweise bedeckt gute Sicht	MPK. "Leba 32" zur Ablösung "Swi 9" eingetroffen Swi 9 nach Kopenhagen entlassen.
		Es passierten: nach Norden: 13 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 23 Schiffe, davon 9 neutrale.
	Aarhus	Wachschiff 2: Hafenliegezeit.
	Seelandsrev	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker,
00.37-01.12	Wind: NW 7, grobe See, mittlere Sicht	Fliegeralarm wenden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
14.5.41		Es passierten: nach Norden: 9 Schiffe, nach Süden: 9 Schiffe.
	Kiel	Wachschiff 4: Hafenliegezeit.
	Gr. Belt	Wachschiff 5: zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker.
	Wind: NW 4, bewegte See klares Wetter	Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 14 Schiffe, davon 2 neutrale.
	Kl. Belt	Wachschiff 6: zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker.
	Wind: NW 4-1, stark bewegte See gute Sicht	Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 1 neutrale.
	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit
	Kopenhagen	Wachschiff 8: Hafenliegezeit.
		
15.5.41	Aarhus	Führerschiff "Reier": Hafenliegezeit.
	Sund-Süd	Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Pos. grün 06 zu Anker
	Wind: 3-4, ruhige See gute Sicht	Es passierten: nach Norden: 19 Schiffe, davon 12 neutrale, nach Süden: 23 Schiffe, davon 10 neutrale.
	Aarhus	Wachschiff 2: Hafenliegezeit.
	Seelandsrev	Wachschiff 3: zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker
	Wind: WSW 2-3, leicht bewegte See, halb bedeckt gute Sicht	Es passierten: nach Norden: 18 Schiffe, nach Süden: 13 Schiffe.
	Kiel	Wachschiff 4: Hafenliegezeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Barflossniffe
15.5.41	<u>Gr. Belt</u> Wind: NW 3-4, See mäßig bewegt einzelne Wolken, Regenschauer <u>El. Belt</u> Wind: NW 1-2, leicht bewegte See gute Sicht <u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" . . auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale. <u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit. <i>Ans.</i>

Befehlshaber der Sicherung der Uflie
z. Nr. 2636 K.

An Bord, den 28. Juni 1941

Geheime Kommandoache.

An

die Seekriegsleitung,

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffflottille
des Bewachungsverbandes Ostseezugänge für die Zeit vom 1.5. -

- 2 -

15.5.1941 mit Abschnitt Maschine vorgelegt. A.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Uflie

Der Chef des Stabes.

An Ko. elyelan 1 Skl. A
Tac A. 2

1. SKI 14.71/2. Kdos. - 2. Aul -

Handwritten: 3736
Pf. No. 1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorname
Geheime Kommandosache!		
Kriegstagebuch		
für		
Kommando Wachschiff-Flottille		
Flottillenchef: Fregattenkapitän W e s e Sachbearbeiter: Kapitänleutnant S c h u b e r t		

Schiffname	Kommandant	Topps- zeichen	Anruf	Merse- name	Motorfischkutter
Führerschiff "Reißer"	Meyer	-	3880	H N A	Kel 11
Wachschiff 1	Helm	-	3881	H N A	Schl 1
" 2	Baensch	-	3882	H N B	Sag 33
" 3	Stolz	-	3883	H N C	Loba 36
" 4	Wive	-	3884	H N D	Kar 19
" 5	Voelke	-	3885	H N E	Fra 15
" 6	Masch	-	3886	H N F	Die 56
" 7	Lange	-	3887	H N G	Reimat
" 8	Krumm	-	3888	H N I	Swi 9
					Schl 2
					Fra 5
					Loba 32

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
G/39095/NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
CITING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen: 16. 5. 1941
Abgeschlossen: 31. 5. 1941

Zulage 1 34 1/5 1/4 684/4 SPDs.

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

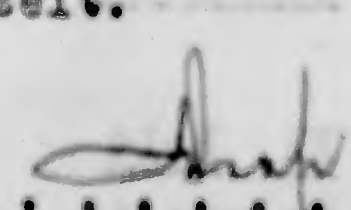
War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Bedeckung, Sichtweite der Luft, Beobachtung usw.	Berichtsummitte
16.5.41	<u>Aarhus</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: V u N 4, leicht bewegte See, teilweise bedeckt, gute Sicht <u>Aarhus</u> <u>Seelandarev</u> Wind: 3, leicht bewegte See, bedeckt, gute Sicht.	<u>Führerschiff "Reiber":</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Loba 32" auf Pos. grün 06 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Loba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, nach Süden: 15 Schiffe. <u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit Fliegeralarm. <u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Sperrnachricht:</u> Weg r. 15 Otto bis r 20 Otto wegen Minenverdacht gesperrt. Alle von Süden kommenden Schiffe bei r. 15 Otto angehalten. <u>Sperrnachricht:</u> Weg r. 15 Otto bis r 20 Otto freigegeben. Ankerlieger entlassen. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 19 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 18 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker Fliegeralarm durch W.S.7 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 deutsche Schiffe, nach Süden: 1 neutraler Dampfer. Flensburg eingelaufen. <u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" ausgelaufen nach r. 40 Otto W.S.6 abgelöst <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 Schiffe, nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale.
00.15- 01.50	<u>Kiel</u>	
02.34	<u>Gr. Belt</u> Wind: NW 3 See: leicht bewegt bewölkt, sichtbar	
11.30		
00.15- 02.35 10.20	<u>Kl. Belt</u> Wind: West 4 Bewegte See, bewölkt, gute Sicht	
16.05	<u>Flensburg</u>	
06.00 10.15	<u>Kl. Belt</u> Wind: NW 4, bewegte See, bewölkt	

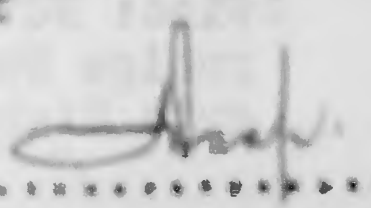
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Bedeckung, Sichtweite der Luft, Beobachtung usw.	Berichtsummitte
16.5.41	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit.
17.5.41	<u>Aarhus</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: SW 2, sehr ruhige See, teilweise bedeckt gute Sicht	<u>Führerschiff "Reiber":</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Loba 32" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 12 neutrale, nach Süden: 16 Schiffe, davon 11 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" ausgelaufen. W.S. 3 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 17 Schiffe, davon 12 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 11 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MPK. "Loba 36" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, nach Süden: 4 Schiffe. durch W.S.2 abgelöst. eingelaufen. <u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 4 neutrale nach Süden: 17 Schiffe, davon 8 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit.
07.15 11.50	<u>Aarhus</u> <u>Seelandarev</u> Wind: S-SW 2-3, Seegang: 1-3, leicht bedeckt gute Sicht.	
11.50 21.05	<u>Seelandarev</u> Wind: Südl. 1-2, ruhige See, halb bedeckt gute Sicht <u>Kopenhagen</u> <u>Kiel</u> <u>Gr. Belt</u> Wind: Unlfd. 1, See: ruhig, bewölkt, sichtbar	
	<u>Flensburg</u> <u>Kl. Belt</u> Windstille ruhige See, gute Sicht <u>Kopenhagen</u>	

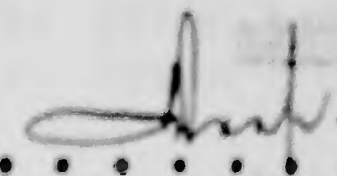
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.5.41	<u>Aarhus</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: 0 z S 4, leicht bewegte See, teilweise bedeckt, gute Sicht <u>Seelandarev</u> Wind: SSW 1-4, Seegang: 1-3, gute Sicht halb bedeckt <u>Kopenhagen</u> <u>Kiel</u> <u>Gr. Belt</u> Wind: OSO 3, See: leicht bewegt bewölkt <u>Flensburg</u> <u>Kl. Belt</u> Wind: SO z O 2-3 mäßig bewegte See mittlere Sicht <u>Kopenhagen</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Pos. grün 06 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 6 neutrale. nach Süden: 16 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 30 Schiffe, davon 24 neutrale. nach Süden: 32 Schiffe, davon 26 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 17 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit. <u>Fliegeralarm</u> <u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, nach Süden: 6 Schiffe, davon 3 neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit. 
19.5.41 04.06 21.31	<u>Aarhus</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: mäßig 5-6 See mäßig bewegt.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen Position grün 06 Otto geankert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.5.41	<u>Sund-Süd</u> Wind: 0 z N 5, mäßig bewegte See teilweise bedeckt mittlere Sicht <u>Seelandarev</u> Wind: SO-MN 3-6 Seegang: 2-4, gute Sicht bedeckter Himmel <u>Kopenhagen</u> <u>Kiel</u> <u>Gr. Belt</u> Wind: Ost 5 Seegang: 5 bedeckt, sehr sichtbar <u>Kl. Belt</u> Wind: Ost 5-6 grobe See bedeckt <u>Flensburg</u> <u>Kl. Belt</u> Wind: OSO 6, bewölkt schlechte Sicht	<u>Wachschiff 1:</u> zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Pos. grün 06 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 8 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, nach Süden: 10 Schiffe, davon 5 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> M.E.S.-Erprobung. Anschließend ausgelaufen auf Befehl Führer Bewa.Ost wieder eingelaufen festgemacht <u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" <u>Fliegeralarm</u> ausgelaufen nach rot 15 Otto Kiel-Psch. zeigt Sperrsignal, geankert Anker auf auf Pos. rot 15 Otto abgelöst <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 1 neutrales. <u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. <u>Sperrnachricht:</u> Weg r. 01 - r. 02 Otto, Weg r. 01 - r. 03 Otto gesperrt. <u>Sperrnachricht:</u> r.01-r.03 aufgehoben, <u>Sperrnachricht:</u> r.01-r.02 aufgehoben. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 4 Schiffe. durch W.S. 4 abgelöst eingelaufen. <u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Sperrnachricht:</u> Weg rot 01 - rot 02 Otto gesperrt Weg rot 01 - rot 03 " " " " <u>Sperrnachricht:</u> Wege freigegeben. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale nach Süden: 2 Schiffe,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
19.5.41	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8: Hafenliegezeit</u> <i>Handwritten signature</i>
20.5.41	<u>Sund-Süd</u> 08.35 Wind: N-NO 7-8, 13.51 Kopenhagen	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Anker auf festgemacht
	<u>Sund-Süd</u> Wind: ONO 4, leicht bewegte See einzelne Wolken gute Sicht	<u>Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Leba 32"</u> auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 17 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 24 Schiffe, davon 12 neutrale.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: ONO 2-7, Seegang: 2-7 gute Sicht bedeckter Himmel	<u>Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Sag 33"</u> auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 22 Schiffe, davon 11 neutrale.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 3: Hafenliegezeit</u>
	<u>Gr. Belt</u> Wind: Ost 1, klar, gute Sicht	<u>Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 3 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5: Hafenliegezeit</u>
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 6: Hafenliegezeit</u>
	<u>Kl. Belt</u> Wind: OSO 3, leicht bewegte See bewölkt	<u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 2 neutrale.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8: Hafenliegezeit.</u> <i>Handwritten signature</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
21.5.41	<u>Kopenhagen</u> 04.00 Wind: NW 1, 17.55 leichte Dünung einzelne Wolken	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen nach Aarhus fest in Aarhus
	<u>Sund-Süd</u> Wind: NW 1, sehr ruhige See, einzelne Wolken, gute Sicht	<u>Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Leba 32"</u> auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 18 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 12 neutrale.
	<u>Seelandsrev</u> Wind: NO-NO 1-2, Seegang: 0-1, gute Sicht bedeckter Himmel	<u>Wachschiff 2: zugeteilter MPK. "Sag 33"</u> auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 31 Schiffe, davon 23 neutrale, nach Süden: 22 Schiffe, davon 9 neutrale.
05.00	<u>Kopenhagen:</u> 17.55 Leichte unfd. Winde ruhige See, bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 3:</u> nach Aarhus ausgelaufen Aarhus eingelaufen
	<u>Gr. Belt</u> Wind: NO 1, ruhige See, gute Sicht	<u>Wachschiff 4: zugeteilter MPK. "Kar 19"</u> auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 24 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 16 Schiffe, davon 4 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5: Hafenliegezeit.</u>
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 6: Hafenliegezeit.</u>
	<u>Kl. Belt</u> Windstille, leicht bewegte See, gute Sicht	<u>Wachschiff 7: zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 9 Schiffe, davon 1 neutrale.
	<u>Kopenhagen 8:</u>	<u>Wachschiff 8: Hafenliegezeit</u> <i>Handwritten signature</i>
22.5.41	<u>Aarhus</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: OSO 2, sehr ruhige See einzelne Wolken gute Sicht	<u>Führerschiff "Reiher": Hafenliegezeit.</u> <u>Wachschiff 1: zugeteilter MPK. "Leba 32"</u> auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 24 Schiffe, davon 11 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Berfommnisse
22.5.41.	<u>Seelandsrev</u> Wind: S-WSW 1-2 Seegang: 0 - 1 Gute Sicht <u>A a r h u s</u> <u>Gr. B e l t</u> Wind SO 1 Seegang: 0 Klar gute Sicht <u>K i e l</u> <u>Flensburg.</u> <u>Kl. B e l t</u> Wind: SSO 3 Etwas diesig, mittlere Sicht Leicht bewegte See <u>K o p e n h a g e n</u>	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter M. P. K. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker Es passierten: nach Norden: 30 Schiffe, davon 19 neutrale, nach Süden: 17 " " 8 " <u>Wachschiff 3</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 4,</u> zugeteilter M.P.K. "Kar 19" Auf Position rot 15 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 12 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 16 " " 8 " <u>Wachschiff 5.</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 6.</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 7,</u> zugeteilter M.P.K. "Heimat" Auf Position rot 40 Otto zu Anker M.P.K. "Heimat" mit Dienstpost nach Flensburg M.P.K. "Heimat" von Flensburg zurück Es passierten: nach Norden: 16 Schiffe, davon 6 neutrale nach Süden: 4 " " 1 " <u>Wachschiff 8</u> Hafenliegezeit 
23.5.41.	<u>A a r h u s</u> <u>Seelandsrev</u> Wind O z. S 3 Ruhige See Bedeckt, gute Sicht <u>K o p e n h a g e n</u> <u>Seelandsrev</u> Wind: WSW-SO 1-4 Seegang: 0 - 3 Mäßig - gute Sicht zeitweise diesig <u>A a r h u s</u> <u>Gr. B e l t</u> Stille, diesig, mäßige Sicht	<u>Führerschiff Reiher</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 1,</u> zuget. M.P.K. "Leba 32" Auf Position grün 06 Otto zu Anker. Durch Wachschiff 8 abgelöst Es passierten: nach Norden: 5 neutrale Schiffe nach Süden: 1 deutsches Kriegsschiff Anker auf. eingelaufen W.E.S.- Erprobung <u>Wachschiff 2,</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. Es passierten: nach Norden 22 Schiffe, davon 12 neutrale nach Süden: 12 " " 7 " <u>Wachschiff 3</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 4,</u> zugeteilter M.P.K. "Kar 19" Auf Position rot 15 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 16 Schiffe, davon 4 neutrale nach Süden: 14 " " 5 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berechnungen
23.5.41	<u>Kiel</u> <u>Flensburg</u> <u>K. Belt</u> Wind: SO 2-3, leicht bewegte See schlechte Sicht <u>Kopenhagen</u> <u>Sund-Süd</u> Wind: OGO 3, leicht bewegte See	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 9 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9" ausgelaufen nach Sund-Süd W.S.1 auf grün 06 Otto abgelöst <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale. 
24.5.41	<u>Aarhus</u> <u>Kopenhagen</u> <u>Seelanderev</u> Wind: SO-SW 1-5, Seegang: 0-4 mäßige Sicht zeitweise diesig <u>Aarhus</u> <u>Gr. Belt</u> Wind: SW 1, ruhige See, diesig, mäßige Sicht <u>Kiel</u> <u>Flensburg</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 34 Schiffe, davon 18 neutrale nach Süden: 13 Schiffe, davon 11 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 1 neutrales. <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
24.5.41	<u>Kl. Belt</u> Wind: SW 2-3, leicht bewegte See 05.00 bedeckt, 18.00 mittlere Sicht	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker M.P.K. Heimat nach Flensburg M.P.K. Heimat von Flensburg zurück <u>Es passierten:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale.
	<u>Sund-Süd</u> Wind: Wind 2-0, seitweise Stille ruhige See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 9 neutrale.
25.5.41	<u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelandarev</u> Wind: S-OSO 1-2, Seegang: 0-1, gute Sicht, seitweise Regen	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 27 Schiffe, davon 19 neutrale, nach Süden: 26 Schiffe, davon 15 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit
	<u>Gr. Belt</u> Wind: SO 2, Seegang: 2 bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 11 Schiffe, davon 7 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: SSO 2, leicht bewegte See bewölkt mittlere Sicht	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 12 Schiffe, davon 7 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
25.5.41	<u>Sund-Süd</u> Wind: S O 1, ruhige See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9" auf Pos. grün 06 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 8 neutrale.
26.5.41	<u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit
	<u>Kopenhagen:</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelandarev</u> Wind: OSO-0 2-4 Seegang: 0-3, gütige Sicht, bedeckter Himmel.	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 11 Schiffe, davon 2 neutrale.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit
	<u>Gr. Belt</u> Wind: SO 3, Seegang: 2 bedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 17 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 3 neutrale.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" ausgelaufen nach rot 40 Otto, W.S.7 abgelöst <u>Es passierten:</u> nach Norden: 1 neutraler Dampfer nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale.
06.00 10.50	<u>Kl. Belt</u> Wind: O-z S 3-4, bewegte See, bedeckt mittlere Sicht	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 neutrale Schiffe nach Süden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales. durch W.S.6 abgelöst, Anker auf. eingelaufen.
10.50 16.15	<u>Flensburg</u>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
26.5.41	<u>Sund-Süd</u> Wind: Süd 1-2, leicht bewegte See, Nebel. Wind u. See- gang schwächer 5-6,	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9" auf Pos. grün 06 zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 9 neutrale.
27.5.41	<u>Aarhus</u> Wind: SO 2, Trübe, regnerisch Seegang: 0-1, Flensburg <u>Kopenhagen</u> <u>Seelandarev</u> Wind: OSO-WN 1-6, Seegang: 1-5, gute-schlechte Sicht, seitweise Regen	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen nach Flensburg, auf Pos. rot 40 Otto geankert. Anker auf, eingelaufen. <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 25 Schiffe, davon 15 neutrale, nach Süden: 26 Schiffe, davon 19 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> ausgelaufen zur Signalerprobung mit Flugzeug nördl. Seelandarev geankert. <u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker, <u>Es passiert:</u> nach Norden: 16 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 7 neutrale. <u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
04.07 15.40 16.22 20.23		
05.00		
14.30	L 56° 20,5' N B 11° 16' 0 leichte Ostl. Winde bedeckt, gute Sicht. <u>Gr. Belt</u> Windstille, ruhige See, bedeckt, gute Sicht <u>Kiel</u> <u>Kl. Belt</u> Wind: W z S 2, bewegte See mittlere Sicht <u>Flensburg</u>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
27.5.41	<u>Sund-Süd</u> Umlfd. Winde 4-2, leicht bewegte See,	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swi 9" auf Pos. grün 06 zu Anker, <u>Es passiert:</u> nach Norden: 9 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale.
28.5.41	<u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u> <u>Seelandarev</u> Wind: N-NO 1-2, Seegang: 0-1, mäßige Sicht, seitweise Nebel L 56° 20,5' N B 11° 16' 0 20.30- 21.35 leichte Ostl. Winde, ruhige See, gute Sicht <u>Gr. Belt</u> Wind: NO 1, Seegang: 1 Nebel. <u>Kiel</u> 12.30 Wind: ONO 3, See: leicht bewegt, leicht bewölkt. 18.00 <u>Gr. Belt</u> <u>Kl. Belt</u> Wind: NNO 1, ruhige See, mittlere Sicht 23.35- 24.00 <u>Flensburg</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker <u>Es passiert:</u> nach Norden: 28 Schiffe, davon 15 neutrale, nach Süden: 21 Schiffe, davon 10 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Signalerprobung mit Flugzeug <u>Wachschiff 4:</u> zugeteilter MPK. "Kar 19" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker, durch W.S. 5 abgelöst, Anker auf Kiel eingelaufen. <u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15". ausgelaufen nach rot 15 Otto. W.S. 4 abgelöst. <u>Es passiert:</u> nach Süden: 9 Schiffe, davon 3 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MPK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passiert:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 3 neutrale. Fliegeralarm. <u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
28.5.41	<u>Sund-904</u> Wind: NO 1-2, leicht bewegte See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MPK. "Swig" auf Pos. grün 06 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 9 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 23 Schiffe, davon 13 neutrale. <i>Ans.</i>
29.5.41 01.55- 02.45	<u>Flensburg</u> Wind: NO s O 4, Seegang: 2-3, dunstig, bedeckt.	<u>Führerschiff "Reiter":</u> Fliegeralarm ausgelaufen nach Kiel. an Boje 10/A festgemacht.
06.04 12.09	<u>Flensburg</u> <u>Kiel</u>	
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelandarev</u> Wind: NO-ONO 2-6, Seegang: 2-5 gute Sicht	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Pos. schwarz 01 zu Anker durch W.S.3 abgelöst Anker auf eingelaufen
11.15 12.25 18.05	<u>Aarhus</u>	
	<u>L 56° 20.5' N</u> <u>B 11° 16' 0</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Anker auf V.S.2 auf schwarz 01 abgelöst <u>Es passierten:</u> nach Norden: 7 Schiffe, nach Süden: 15 Schiffe.
09.00 11.16	<u>Seelandarev</u> Wind: NO 1-2, ruhige See, gute Sicht.	
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit. Wegen Kesselreinigung A.K.B.-Meldung an: O.K.M., Gruppe Nord, Ost, B.S.O., Bwa.Ost nachrichtlich: Sperrkommandant Kiel, K.M.W. Kiel.
	<u>Gr. Belt</u> Wind: NO 5, mäßig bewegte See, leicht bewölkt	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 10 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
		Pruf-Nr. 8. 7 487368 487368
		<u>Geheime Kommandosache!</u>
		<u>Kriegsgeheimbuch</u> der Wachschiff-Flottille des Bema Ost Abschnitt Maschine vom 16.5. bis 31.5.1941 Verbandsingenieur: Korvettenkapitän Ing. A p i t z .
		<u>Platz 2</u> zu 1/SH/4684/Wds.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Führerschiff Heider		
16.5.	Hafen	Aarhus. Keine besonderen Vorkommnisse. 52 t Wasser in 3,5 Stunden übernommen.
17.-18.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
19.5.	Hafen und See	4 Uhr Secklar. 22 Uhr geankert.
20.5.	See und im Hafen	8,32 Anker auf, Marschfahrt nach Kopenhagen. 13,48 Uhr in Kopenhagen festgemacht.
21.5.	Hafen, See u. im Hafen	4 Uhr Secklar, Marschfahrt nach Aarhus. 16,12 Uhr in Aarhus festgemacht.
22.-26.	Hafen	Aarhus. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.5.	See und im Hafen	4 Uhr Secklar, Fahrt nach Flensburg. 20,20 Uhr in Flensburg festgemacht.
28.5.	Hafen	Flensburg. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.5.	Hafen und in See	9,55 Uhr Secklar, Marschfahrt nach Kiel. 12 Uhr in Kiel an Boje festgemacht.
30.5.	Kiel	Beide Kessel zur Reinigung ausgeblasen. 17,30 Uhr in Germania-Werft eingedockt. Ab 21 Uhr Licht von Land.
31.5.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
Wachschiff 1 (Habicht)		
16.-22.5.	See	Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.5.	See und Hafen	8,50 Uhr Secklar, Fahrt nach Kopenhagen zur M.E.S.-Erprobung. 18 Uhr M.E.S.-Erprobung beendet und in Kopenhagen festgemacht.
24.5.-31.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
Wachschiff 2 (Nürnberg)		
16.5.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
17.5.	See	Fahrt nach Position Seelanderev.
18.5.-28.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse. Belehrung des Personals hat stattgefunden.
29.5.	See	Fahrt nach Aarhus.
30.-31.5.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
Wachschiff 3 (Ostpreußen)		
16.5.	Position	Liegen auf Position mit klarer Maschine.
17.5.	See und im Hafen	Dampfen nach Kopenhagen zwecks Prüfung der M.E.S.-Anlage. 12,10 ab Position. 21,08 Uhr im Hafen von Kopenhagen festgemacht.

An Bord, den 29. Juni 1941

Geheime Kommando-sache.

An

die Seekriegsleitung,

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiff-Flottille des Bewachungsverbandes Ostseezugänge für die Zeit vom

- 2 - 16.5. - 31.5.1941 mit Abschnitt Maschine übersandt.

Keine Bemerkungen. *K.*

Für den Befehlshaber der Sicherung

der Ostsee

Der Chef des Stabes,

1 SKI 1444/45 Kdos. - 1. Aufl. -
An Kochgraben 18.6.41
Der Bz
[Signature]

27.5.	Hafen und See	4,51 Uhr Auslaufen nach See. 14,32 Uhr Schiff ankert auf Position.
28.5.	Position	Keine besonderen Ereignisse.
29.5.	9.05 Uhr Anker auf, Dampfen auf Position	9,05 Uhr Anker auf, Dampfen auf Position
30.-31.5.	See und Position	"Seelanderev" zur Ablösung von Wachschiff 2 liegen mit klarer Maschine. Keine besonderen Vorkommnisse. Die monatliche Belehrung des Personals hat stattgefunden.
Wachschiff 4 (Nutzenbocher)		
16.-18.5.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
19.5.	Kiel, Position	5,30 Auslaufen. 6,30 bis 12 Uhr geankert. 15,40 auf Position geankert.
20.-27.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
28.5.	See und Hafen	17 Uhr Anker auf, Fahrt nach Kiel. 22,50 in Kiel festgemacht. Keine besonderen Vork.
29.5.	Kiel	9 Uhr Kessel ausgeblasen. Keine besonderen Vorkommnisse.
30.5.	Kiel	Kesselreinigung. Keine bes. Vork.
31.5.	Kiel	Kesselreinigung. Keine bes. Vork.
Wachschiff 5 (Schwedendiek)		
15.-19.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Führerschiff Reiber</u>		
16.5.	Hafen	Aarhus. Keine besonderen Vorkommnisse. 52 t Wasser in 1,5 Stunden übernommen.
17.-18.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
19.5.	Hafen und See	4 Uhr Secklar. 22 Uhr geankert.
20.5.	See und im Hafen	8,32 Anker auf, Marschfahrt nach Kopenhagen. 13,48 Uhr in Kopenhagen festgemacht.
21.5.	Hafen, See u. im Hafen	4 Uhr Secklar, Marschfahrt nach Aarhus. 16,12 Uhr in Aarhus festgemacht.
22.-26.	Hafen	Aarhus. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.5.	See und im Hafen	4 Uhr Secklar, Fahrt nach Flensburg. 20,20 Uhr in Flensburg festgemacht.
28.5.	Hafen	Flensburg. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.5.	Hafen und in See	5,55 Uhr Secklar, Marschfahrt nach Kiel. 12 Uhr in Kiel an Boje festgemacht.
30.5.	Kiel	Beide Kessel zur Reinigung ausgeblasen. 17,30 Uhr in Germania-Werft eingedockt. Ab 21 Uhr Licht von Land.
31.5.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 1 (Habicht)</u>		
16.-22.5.	See	Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.5.	See und Hafen	8,50 Uhr Secklar, Fahrt nach Kopenhagen zur M.E.S. Erprobung. 18 Uhr M.E.S. Erprobung beendet und in Kopenhagen festgemacht.
24.5.-31.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 2 (Nürnberg)</u>		
16.5.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
17.5.	See	Fahrt nach Position Seelanderev.
18.5.-28.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse. Belehrung des Personals hat stattgefunden.
29.5.	See	Fahrt nach Aarhus.
30.-31.5.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 3 (Ostpreußen)</u>		
16.5.	Position	Liegen auf Position mit klarer Maschine.
17.5.	See und im Hafen	Dampfen nach Kopenhagen zwecks Prüfung der M.E.S. Anlage. 32,10 ab Position. 21.08 Uhr im Hafen von Kopenhagen festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
.5.	See und im Hafen	9.08 Uhr bis 11.45 Uhr Übungsfahrt zur Prüfung der M.E.S. Anlage. 12.58 Auslaufen nach See. 15 Uhr auf Befehl des Führerschiffes Gegenkure und Rückkehr nach Kopenhagen. 17.45 Uhr in Kopenhagen festgemacht.
.5.	Hafen	Keine bes. Verk.. In 5 Stunden von Land 122 t Speisewasser übernommen.
1.5.	Hafen, See und Hafen	4.55 Uhr Auslaufen nach Aarhus. 17.50 Uhr in Aarhus festgemacht.
2.5.	Hafen	Unter Führung des Befehlshabers Herra Ost findet ein Tagesausschuss mit Sportveranstaltungen für die wachfreien Besatzungen von "Reiber", Wachschiff 3 und die 10.7p. statt.
23.-25.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.5.	Hafen	In 2 Stunden 74,8 t Bunkerkohlen und in 4 Stunden 71 t Speisewasser übernommen.
27.5.	Hafen und See	4.51 Uhr Auslaufen nach See. 14.12 Uhr Schiff ankert auf Position.
28.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
29.5.	9.09 Uhr Wachschiff 1 See und Position	9.05 Uhr Anker auf. Dampfen auf Position "Seelanderev" zur Ablösung von Wachschiff 2 liegen mit klarer Maschine. Keine besonderen Vorkommnisse. Die voratliche Belehrung des Personals hat stattgefunden.
30.-31.5.	Position	
<u>Wachschiff 4 (Wutzenbucker)</u>		
16.-18.5.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
19.5.	Kiel, Position	5.30 Auslaufen. 6.30 bis 12 Uhr geankert. 15.40 auf Position geankert.
20.-27.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
28.5.	See und Hafen	17 Uhr Anker auf. Fahrt nach Kiel. 22.50 in Kiel festgemacht. Keine besonderen Verk.
29.5.	Kiel	9 Uhr Kessel ausgeblasen. Keine besonderen Vorkommnisse.
30.5.	Kiel	Kesselreinigung. Keine bes. Verk.
31.5.	Kiel	Kesselreinigung. Keine bes. Verk.
<u>Wachschiff 5 (Schwedendiek)</u>		
15.-19.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
19.-28.5.	Kiel	Während der Hafenliegezeit wurde der Hilfskessel gereinigt. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.-31.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
31.5.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 6 (Kessels)</u>	
16.5.	Position, Flensburg	Maschine seklar. 11.00 Uhr Anker auf. Fahrt nach Flensburg. 16.05 Flensburg Schiffsbrücke festgemacht.
17.-20.5.	Flensburg	Keine besonderen Ereignisse.
21.5.	Flensburg	Kohlenhof "Helm u. Velsen" mit Greifer 1,6 t Kohlen übernommen. Keine besonderen Verk.
22.5.	Flensburg	Keine besonderen Vorkommnisse.
23.5.	Flensburg	15 cbm Trinkwasser von Land übernommen.
24.-25.5.	Flensburg	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.5.	Flensburg, Position	6 Uhr Auslaufen aus Flensburg. 10.50 Uhr auf Position geankert.
27.-31.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
	<u>Wachschiff 7 (H. Brone)</u>	
16.5.	Hafen und auf See	5.55 Uhr Seklar. Marschfahrt auf Position. 10.21 Uhr auf Position geankert.
17.-25.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.5.	Auf See u. im Hafen	11 Uhr Anker auf, 15.10 Uhr in Hürwik fest. Übernahme von 15 cbm Trink-u. Speisewasser. 16.15 in Flensburg festgemacht.
27.-30.5.	Hafen	Übernahme 2 t Bunkerkohle u. 15 cbm Trink-u. Speisewasser.
31.5.	Hafen und auf See	4 Uhr Seklar. Marschfahrt nach Position. 13.43 auf Position vor Anker.
	<u>Wachschiff 8 (Unitas 9)</u>	
16.5.- 20.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
21.5.	Hafen	Bunkern von 15,2 cbm Heizöl. Keine bes. Verk.
22.5.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
23.5.	Hafen und See	4 Uhr Seklar. Marschfahrt auf Position. 8.30 Uhr auf Position geankert.
24.-31.5.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.

Gegeben:

[Signature]
Kornbl. (Ing.)
und Verbandsingenieur 21.5.50

[Signature]

Korvettenkapitän (Ing.)
und Verbandsing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
5.41	<u>Kl. Belt</u> Wind: NO 2, leicht bewegte See, gute Sicht	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MFK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 9 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit
	<u>Bund-Süd</u> Wind: Ost 7-8, hohe, grobe See	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MFK. "Swi 9". auf Pos. grün 06 zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 27 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 10 neutrale.
0.5.41	<u>Kiel</u> Klare Sicht, wenig bewölkt	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit A.K.B. gemeldet.
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit
	<u>Aarhus</u> Wind: NO	<u>Wachschiff 2:</u> zugeteilter MFK. "Sag 33" Hafenliegezeit.
	<u>Neelanderrev</u> Nördl. Winde 1-2, ruhige See, gute Sicht leicht bedeckt.	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MFK. "Leba 36" auf Pos. Schwarz Ol zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 16 Schiffe, nach Süden: 16 Schiffe.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit. A.K.B., wegen Kesselreinigung
	<u>Gr. Belt</u> Wind: NW 2, ruhige See, leicht bewölkt.	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MFK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 4 neutrale.
	<u>Kl. Belt</u> Wind: NW 1, ruhige See. klarer Himmel	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MFK. "Die 56" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 3 neutrale.

Datum und Abbruch	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
30.5.41	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit
	<u>Sund-Süd</u>	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MFK. "Swi 9".
	Windstille	auf Pos. grün 06 Otto zu Anker,
	ruhige See,	<u>Es passierten:</u>
		nach Norden: 20 Schiffe, davon 10 neutrale,
		nach Süden: 19 Schiffe, davon 9 neutrale.
		<i>.....</i>
31.5.41	<u>Kiel</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Werftliegezeit (A.K.B.)
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit
	<u>Seelandrev</u>	<u>Wachschiff 3:</u> zugeteilter MFK. "Leba 36"
	halbe Winde	auf Pos. schwarz 01 zu Anker.
	ruhige See,	<u>Es passierten:</u>
	leicht bewölkt,	nach Norden: 17 Schiffe,
	gute Sicht	nach Süden: 21 Schiffe.
	<u>Kiel</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit
		A.K.B. wegen Kesselreinigung.
	<u>Gr. Belt</u>	<u>Wachschiff 5:</u> zugeteilter MFK. "Tra 15"
	Wind: westl. 1,	auf Pos. rot 15 Otto zu Anker,
	ruhige See	<u>Es passierten:</u>
	leicht bewölkt	nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales
		nach Süden: 9 Schiffe, davon 2 neutrale.
14.00		durch W.S.7 abgelöst, Anker auf.
19.00	<u>Kiel</u>	eingelaufen.
	<u>El. Belt</u>	<u>Wachschiff 6:</u> zugeteilter MFK. "Die 56"
	Wind: NW 1	auf Pos. rot 40 Otto zu Anker,
	ruhige See,	<u>Es passierten:</u>
	klarer Himmel,	nach Norden: 5 neutrale Schiffe,
	gute Sicht	nach Süden: 9 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> zugeteilter MFK. "Heimat"
04.00		ausgelaufen nach rot 15 Otto,
13.50	<u>Gr. Belt</u>	W.S.5 abgelöst
	Wind: NW 2, ruhige	Kein Schiffsverkehr.
	See, gute Sicht	

Datum und Abbruch	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
31.5.41	<u>Sund-Süd</u>	<u>Wachschiff 8:</u> zugeteilter MFK. "Swi 9"
	Wind: SO 1-2,	auf Pos. grün 06 Otto zu Anker,
	leicht bewegte See	<u>Es passierten:</u>
		nach Norden: 20 Schiffe, davon 7 neutrale,
		nach Süden: 13 Schiffe, davon 8 neutrale.
		<i>.....</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Beegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfammler
-------------------------	---	------------

OK 9501a

Geheime Kommandosache!

auf Befehl
des Kommandanten

Kriegstagesbuch

für

Kommando Wachschiff flottille

Flottillenchef : Regattenkapitän W e e s e

Sachbearbeiter : Leutnant zur See S c h u n a c k

Schiffenname	Kommandant	Fopp- zeichen	Anruf	Morse- name	Motorflotzkutter
Führerschiff "Reiher"	Mayer	---	3880	H M A	Kol 11
Wachschiff 1	Holm	---	3881	H M A	Schlu 1
" 2	Baensch	---	3882	H M B	Sag 33
" 3	Stolz	---	3883	H M C	Leba 36
" 4	Wive	---	3884	H M D	Kar 19
" 5	Woelke	---	3885	H M E	Tra 15
" 6	Masch	---	3886	H M F	Die 56
" 7	Lange	---	3887	H M G	Heimat
" 8	Kruan	---	3888	H M I	Swi 9
					Schlu 2
					Tra 5
					Leba 32

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39096 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE IN EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen : 1.6.41.

Abgeschlossen: 15.6.41.

Anlage 2 zu SP 12/50 DS.

PG/39086-39097

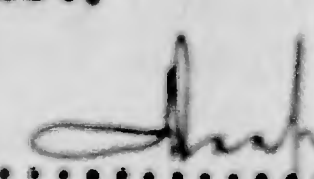
The German Naval Group Command East
War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.
1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
3.6.41.	<u>K i e l</u> <u>K i e l</u> <u>Kl. B e l t</u> Wind: NO 2 ruhige See, gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit A.K.B. wegen Kesselreinigung. <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK "Die 56" auf Position rot 40 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 1 Schiff, davon 1 neutrale nach Süden: 5 Schiffe, davon 5 neutrale Starkes Flakfeuer 1500
0105- 0200	<u>Gr. B e l t</u> Wind: OSO 3 klarer Himmel bewegte See, klare Sicht	<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK "Heimat" auf Position rot 15 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale. MPK "Heimat" dienstlich nach Kiel entlassen.
0500- 2000	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit <i>.....</i>
4.6.41.	<u>K i e l</u> Wind: NNW 1-2 bedeckt, später klarer Himmel	<u>Führerschiff "Reiher":</u> A.K.B. <u>Fliegeralarm</u>
1354- 1420	<u>Sund Süd</u> Wind: WSW 2 ruhige See, einzelne Wolken, gute Sicht	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 9 neutrale.
	<u>A a r h u s</u> <u>Seelandsrev</u> Wind: W.S.W. 3 leicht bewegte See, leicht bis halb be- deckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe nach Süden: 10 Schiffe.
	<u>K i e l</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit. A.K.B. wegen Kesselreinigung.
	<u>K i e l</u> <u>Kl. B e l t</u> Wind: S z W 1 leicht bewölkt ruhige See, gute Sicht	<u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK "Die 56" auf Position rot 40 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 4 neutrale nach Süden: 6 Schiffe, davon 5 neutrale

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
4.6.41.	<u>Gr. B e l t</u> Windstille klarer Himmel, ruhige See, gute Sicht <u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK "Heimat" auf Position rot 15 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 9 Schiffe, davon 3 neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit <i>.....</i>
5.6.41.	<u>K i e l</u> Wind: Umlfd. 2-3 diesig, klarer Himmel <u>S u n d SÜD</u> Wind: NO z O 1 sehr ruhige See, klarer Himmel, mittlere Sicht	<u>Führerschiff "Reiher":</u> A.K.B. <u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 21 Schiffe, davon 16 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe, davon 3 Neutrale.
	<u>Aarhus</u> <u>Seelandsrev</u> nördliche Winde, ruhige See leicht bedeckt gute Sicht	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 21 Schiffe, nach Süden: 12 Schiffe.
	<u>K i e l</u> <u>K i e l</u> <u>Kl. B e l t</u> Wind: W 1 ruhige See gute Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit A.K.B. wegen Kesselreinigung. <u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK "Tra 15" ausgelaufen nach Position rot 40 Otto W.S.6 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale.
0500 1100	<u>Kl. B e l t</u> Wind: N z W 1 bedeckt, ruhige See mittlere Sicht	<u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 2 Schiffe, davon 2 neutrale. durch W.S. 5 abgelöst Schiffbrücke festgemacht.
1100 1630	<u>F l e n s b u r g</u> <u>Gr. B e l t</u> Wind: N 2 leicht bewegte See, bedeckt, mittl. Sicht	<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 15 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 5 neutrale nach Süden: 12 Schiffe, davon 1 neutrales. Dampfen gegen die See mit langsamer Fahrt zur Entlastung der Ankerkette
2230	Wind: OSO 6 -7 grübe See, klarer Himmel, gute Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmittler
5.6.41.	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit 
6.6.41.	<u>K i e l</u> Wind: Umlfd. 2-3 diesig, klarer Himmel <u>Sund Söd</u> Wind: 0 6 mäßig bewegte See, klarer Himmel, gute Sicht	<u>Führerschiff "Reiher":</u> A.K.B. <u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 19 Schiffe, davon 7 neutrale. Der dänische Dampfer "Cornelia Maersk", 1892 B.R.T., Reederei Maersk, Heimathafen Kollundburg, wurde von Meen kommend mit ENO- Kurs auf das Warngbiet zusteuern beobachtet. Es befand sich auf der Fahrt von Emden nach Kopenhagen. Das Schiff lag ca. 3-3,5 sm von der Kurslinie ab. Versuche, das Schiff mittels Flaggen-, Blink- und Sternsignalen zu warnen, blieben ohne Erfolg. Erst durch 4 Warnschüsse mit dem 7,5 cm Geschütz wurde das Schiff zum Stoppen und Beidrehen gebracht. Der mit dem MPK "Leba 32" entsandte Lotse Winkler führte das Schiff in die Nähe des Wachschiffes 1. Als der Dampfer stoppte, wurde er in 3020 rechtweisend mit einem Abstand von 3-3,5 sm gepeilt. (55° 07,2' Nord, 12° 44,3' Ost) Das Wachschiff 1 lag auf Position grün 06 Otto (55° 05,8' Nord, 12° 49,5' Ost) Nach dem Eintref- fen des Dampfers bei W.S. 1 gingen der Strms. Mt. David und der Marinehilfslotse Winkler zur Vernehmung des Kapitäns an Bord des Schiffes. Der Kapitän erklärte, daß er schon 2 Tage nicht mehr geschlafen hätte und sich wegen Übermüdung für kurze Zeit schlafen ge- legt habe, mit der Weisung für den wachhaben- den Schiffsoffizier, ihn zu wecken, wenn das kleine Wachschiff in Sicht sei. Der Schiffsof- fizier, der nicht bemerkt hatte, daß der Dampfer mindestens 3 sm infolge Abdrift durch den östlichen Wind (Stärke 6) und die westlich Stromversetzung von der Kurslinie abgekommen war, hatte voraus nach einem Wachschiff in Walfängergröße gesucht. Das von ihm an St.B. liegende Wachschiff hatte er für einen Sperr- brecher gehalten. Die Flaggen-, Blink- und Sternsignale, selbst die ersten Schüsse, woll- te er wegen des starken Windes und der hefti- gen See nicht wahrgenommen haben. Da die Aus- sagen des Kapitäns glaubhaft erschienen und die Abweichung von der Kurslinie auf einen Irrtum des wachhabenden Schiffsoffiziers be- ruhten, wurde das Schiff nach Aushändigung einer Kursanweisung und eingehenden Belehrung des Kapitäns zur Weiterfahrt entlassen.

Zeitraum und Magnet	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.41.	<u>A a r h u s</u> <u>Seelandsrev</u> Wind: OSO 4 leicht bewegte See, leicht bis halb be- deckt, gute Sicht <u>K i e l</u> <u>K. B o l t</u> Wind OSO 4 mäßig bewegte See, leicht bewölkt <u>F l e n s b u r g</u> Wind: SSW 1 gute Sicht. <u>G r. B o l t</u> Wind: OSO 7 grobe See u. Dünung blauer Himmel, gute Sicht <u>Kopenhagen.</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe nach Süden: 8 Schiffe <u>Wachschiff 4:</u> Hafenliegezeit unterstellt Sperrkdt. Kiel <u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "TRA 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden 5 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden 16 Schiffe, davon 3 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat". auf Position rot 15 Otto zu Anker. Anker auf weil durch Seegang stark vertrieben. geankert auf Position. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 14 Schiffe, davon 3 Neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit.
0830 0900		
6.6.41.	<u>K i e l .</u> Wind: Umlfd. 2-3 diesig, klarer Himmel <u>Sund Süd</u> Wind: OSO 3 ruhige See, teilweise bewölkt gute Sicht <u>A a r h u s</u> <u>Seelandsrev</u> Wind: OSO-WSW 1-3 Seegang: 2 gute-mäßige Sicht klarer-bedeckter Himmel <u>Seelandsrev</u> Wind: NO 1-2 ruhige See, leicht bedeckt, gute Sicht <u>A a r h u s</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> A.K.B. <u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 10 Neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 4 Neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" ausgelaufen auf Position schwarz 01 W.S.3 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 28 Schiffe, davon 21 neutrale nach Süden: 9 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe. nach Süden: 2 Schiffe. abgelöst durch W.S.2, zugeteilter MPK. "Leba 36" nach Aarhus entlassen. festgemacht.
0652 1155		
1220 1720		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
7.6.41. 1100 1230 1345 1715 1915	<u>K i e l</u> <u>P. rot 02 0</u> Wind: 0 4 Seegang: 3 diesig, mäßige Sicht später Nebel <u>Fehmarnbelt Feuerschiff</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Ausgelaufen nach Friedrichsort, Meldung beim Sperrkdt. Kiel, Anker auf, nach Position grün 02, geankert, Anker auf, Reise fortgesetzt,
2120	<u>Kl. B e l t</u> Wind: 0.3.0.3 Leicht bewegte See, bewölkt	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. sichteten rot gehaltene ca. 50 cm große, treibende Kugelmine mit hellgelbem, ca. 1 m breiten waagerechten Ring in Schiffenähe nach Norden treibend. "Tra 15" zur Sicherung der Schiffahrt bleibt in der Nähe. schleppten bei Hellwerden Ankerkette und manövierten in 150 m Abstand in Luv. Feuererlaubnis für M.G.C. 38 und 6 Gewehre. Verschossene Munition: M.G.C. 38: 65 Schuß 6 Gewehre: 85 Schuß Mine ohne Detonation versenkt auf 540 551, 15 N; 100 B', 04 O in 32m Wassertiefe. Peilung: Skjoldnäs F.P. M rw 38,50 Pölshuk F.P. M rw 2240 Mummark Mole M rw 284,50
0330		auf Position zu Anker. Es passierten: nach Norden: 6 Schiffe, davon 2 neutrale. nach Süden: 7 Schiffe, davon 7 neutrale.
0508		<u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit
0512		<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat". auf Position rot 15 Otto zu Anker, Es passierten: nach Norden: 16 Schiffe, davon 3 neutrale nach Süden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale
0520		<u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit.
0545	<u>P l e n s b u r g</u> Wind: SW 1 stark bewölkt, gute Sicht. <u>Gr. B e l t</u> Windstille, ruhige See, Nebel	
	<u>Kopenhagen</u>	
8.6.41.	<u>K i e l</u> Wind: Umlfd. 2-3 diesig, klarer Himmel.	<u>Führerschiff "Reiher".</u> A.K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
8.6.41. 1320 1350	<u>Sund SÜG.</u> Wind: 0 7 grobe See, bedeckt gute Sicht	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker, MPK "Schlu 1" zur Ablösung auf Position eingetroffen. MPK "Leba 32" nach Kopenhagen zur Ruhe entlassen. Es passierten: nach Norden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 10 neutrale.
	<u>Seelandarev.</u> Wind: SO 2-7 Seegang: 1-6 bedeckter Himmel, gute Sicht	<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 15 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 18 Schiffe, davon 8 neutrale.
	<u>A a r h u s</u> <u>P grün 02</u> Wind: 0 6 Seegang: 5 wolkig, gute Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 4:</u> zu Anker Anker auf, Reise fortgesetzt , geankert in der Nähe P grün 02 Es passierten: nach Norden: 1 Schiff, davon 1 neutrales nach Osten: 11 Schiffe, davon 4 neutrale nach Westen: 11 Schiffe, davon 7 neutrale
0420 1415	<u>Kl. B e l t</u> Wind: OSO 5 ziemlich grobe See, bewölkt	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale.
	<u>P l e n s b u r g</u> <u>Gr. B e l t</u> Wind: SO 7-8 stark bewegte See und Dünung, bedeckt, mittlere Sicht	<u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK "Heimat" auf Position rot 15 Otto zu Anker, Dampfen gegen die See zur Entlastung der Ankerkette. MPK "Heimat" unter Landschutz geschickt. Es passierten: nach Norden: 13 Schiffe, davon 5 neutrale nach Süden: 7 Schiffe, davon 1 neutrales.
0800- 1800 1130	<u>Kopenhagen.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit.
9.6.41. 0730- 1100 1659	<u>K i e l</u> Wind: SO 1 - 5 trübe, später aufklarend. Seegang: 0 - 4 <u>Holtenu Schleuse</u>	<u>Führerschiff "Reiher"</u> Kompensieren in Kiel ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.41.	<u>K i e l</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Ausgelaufen nach Friedrichsort, Meldung beim Sperrkdt. Kiel, Anker auf, nach Position grün 02, geankert, Anker auf, Reise fortgesetzt,
1100	<u>P. rot 08 0</u>	
1230	Wind: 0 4	
1345	Seegang: 3	
1715	diesig, mäßige Sicht	
1915	später Nebel	
2120	<u>Fehmarnbelt</u> <u>Feuerschiff</u> geankert wegen Nebel.	
	<u>Kl. Belt</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. sichteten rot gefärbte ca. 50 cm große, treibende Kugelmine mit hellgelbem, ca. 1 m breiten waagerechten Ring in Schiffsnähe nach Norden treibend. "Tra 15" zur Sicherung der Schiffahrt bleibt in der Nähe. schlippten bei Hellwerden Ankerkette und manövierten in 150 m Abstand in Luv. Feuererlaubnis für M.G.C. 38 und 6 Gewehre. Verschossene Munition: M.G.C. 38: 65 Schuß 6 Gewehre: 85 Schuß Mine ohne Detonation versenkt auf 540 551, 15 N; 100 B', 04 O in 32m Wassertiefe. Peilung: Skjoldna F.P. M rw 38,50 Pölshuk F.P. M rw 2240 Mummark Mole M rw 284,50
0330	Wind: 0 S.O. 3 Leicht bewegte See, bewölkt	auf Position zu Anker. Es passiert: nach Norden: 6 Schiffe, davon 2 neutrale. nach Süden: 7 Schiffe, davon 7 neutrale.
0508		<u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit
0512		<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat". auf Position rot 15 Otto zu Anker, Es passiert: nach Norden: 16 Schiffe, davon 3 neutrale nach Süden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale
0520		<u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit.
0545	<u>Flensburg</u> Wind: SW 1 stark bewölkt, gute Sicht.	
	<u>Gr. Belt</u> Windstille, ruhige See, Nebel	
	<u>Kopenhagen</u>	
8.6.41.	<u>K i e l</u> Wind: Umlfd. 2-3 diesig, klarer Himmel.	<u>Führerschiff "Reiher".</u> A.K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.41.	<u>Sund SÜD.</u> Wind: 0 7 grobe See, bedeckt gute Sicht	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker, MPK "Schlu 1" zur Ablösung auf Position eingetroffen. MPK "Leba 32" nach Kopenhagen zur Ruhe entlassen. Es passiert: nach Norden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 10 neutrale.
1320		<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. Es passiert: nach Norden: 15 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 18 Schiffe, davon 8 neutrale.
1350	<u>Seelandarev.</u> Wind: SO 2-7 Seegang: 1-6 bedeckter Himmel, gute Sicht	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit
	<u>A a r h u s</u> P grün 02	<u>Wachschiff 4:</u> zu Anker Anker auf, Reise fortgesetzt, geankert in der Nähe P grün 02 Es passiert: nach Norden: 1 Schiff, davon 1 neutrales nach Osten: 11 Schiffe, davon 4 neutrale nach Westen: 11 Schiffe, davon 7 neutrale
0420	Wind: 0 6 Seegang: 5 wolkig, gute Sicht.	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Es passiert: nach Norden: 5 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale.
1415	<u>Kl. Belt</u> Wind: OSO 5 ziemlich grobe See, bewölkt	<u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit
	<u>Flensburg</u> Gr. Belt Wind: SO 7-8 stark bewegte See und Dünung, bedeckt, mittlere Sicht	<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK "Heimat" auf Position rot 15 Otto zu Anker, Dampfen gegen die See zur Entlastung der Ankerkette. MPK "Heimat" unter Landschutz geschickt. Es passiert: nach Norden: 13 Schiffe, davon 5 neutrale nach Süden: 7 Schiffe, davon 1 neutrales.
0800-		<u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit.
1800		
1130	<u>Kopenhagen.</u>	
9.6.41.	<u>K i e l</u> Wind: SO 1 - 5 trübe, später aufklarend. Seegang: 0 - 4	<u>Führerschiff "Reiher"</u> Kompensieren in Kiel
0730-		
1100	<u>Holtenau Schleuse</u>	
1659		ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berfommnisse
9.6.41.	<u>Sund. Süd</u> Wind O 2-5 mäßig bewegte See klarer Himmel, gute Sicht <u>Seelanderev</u> Wind: OSO 2-7 Seegang: 2-6 halbbedeckt, klar gute Sicht. <u>A a r h u s</u> P. grün 02 Wind: O 4-5 Seegang: 5 klar, gute Sicht <u>K. B e l t</u> Wind: OSO 5 ziemlich grobe See leicht bewölkt. <u>P l e n a b u r g</u> Wind: SO 1 leicht bewölkt, gute Sicht. <u>Gr. B e l t</u> Wind: SO 4-5 bewegte See und Dünung, bewölkt, gute Sicht. <u>Kopenhagen:</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 7 neutrale, nach Süden: 16 Schiffe, davon 6 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe, davon 3 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 4:</u> Anker auf, Ankerplatz verbessert, richtige Position eingenommen. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Osten: 31 Schiffe, davon 11 neutrale, nach Westen: 38 Schiffe, davon 24 neutrale. <u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: keine Schiffe, nach Süden: 5 Schiffe, davon 3 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. ----- auf Position rot 15 Otto zu Anker. Zugeteilter MPK. "Heimat" wieder längsseit. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 4 neutrale nach Süden: 10 Schiffe, davon ---neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit. <u>Führerschiff "Reiher":</u> festgemacht Hafenliegezeit.
10.6.41. 0744	<u>A a r h u s</u> Wind: SO 1-3 einzelne Wolken- aufklarend	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berfommnisse
		95016 4. Thann <u>Geheim Kommandoache!</u> <u>Kriegstagebuch.</u> <u>Abschnitt Maschine</u> der Wachschifflettille des Borna Ost von 1.6. bis 15.6.1941 Verbandsingenieur: Oberleutnant (Ing.) von Rakowski Zufüge 3 zu 1/511/1814 Gds.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Führerschiff Reiher</u>		
1.6.-2.6.	Hafen Kiel	In der Germania-Werft im Dock, beide Kessel außer Betrieb. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.6.41	Kiel	Ausgedockt 8,30 Uhr. Mit Schlepperhilfe nach Kiel-Wik verholt. 13 Uhr innere Kesselreinigung begonnen.
4.-6.6.	Kiel	Beide Kessel innere Reinigung. Keine besonderen Vorkommnisse.
7.6.41	Kiel	16 Uhr Wasserdruckprobe beider Kessel mit erniedrigtem Druck. 18 Uhr beide Kessel angestrichet.
8.6.41	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
9.6.41	Hafen und auf See	7 Uhr Seeklar zum Kompensieren und verholen zum Bunkerplatz. Kohlenübernahme: 122 t in 3 Stunden. 16,14 Uhr ab Kiel Marschfahrt nach Aarhus.
10.6.41	Auf See und im Hafen	7,50 Uhr in Aarhus festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
11.-12.6.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
13.6.41	Aarhus	Wasserübernahme: 76 t in 9 Stunden.
14.-15.6.	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 1 (Habicht)</u>		
1.6.41	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
2.6.41	Hafen, See, Position	4 Uhr Seeklar, Marschfahrt zur Position. 9,25 Uhr Schiff hat geankert.
3.-10.6.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
11.6.41	See und im Hafen	7,55 Uhr Anker auf, Marschfahrt nach Rostock. 16 Uhr festgemacht.
12.-15.6.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 2 (Nürnberg)</u>		
1.-5.6.41	Aarhus	Keine besonderen Vorkommnisse.
6.6.41	Aarhus	Kohlenübernahme: 34,5 t in 1,5 Stunden
7.6.41	See, Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
8.-15.6.	Seelandsrev	Keine besonderen Vorkommnisse. Belehrung des Personals über Verhalten bei Dampfgefahr, bei Arbeiten an dampfführenden Leitungen und bei Wassermangel im Kessel hat stattgefunden.
<u>Wachschiff 3 (Ostpreußen)</u>		
1.-6.6.	See	Auf Position. Keine Besonderen Vorkommnisse.
7.6.	See und im Hafen	12,13 Uhr Anker auf zur Marschfahrt nach Aarhus. 17,10 Uhr in Aarhus festgemacht. Wasserübernahme: 106 t in 7 Stunden.
8.-15.6.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 4 (Mützenbocher)</u>		
1.-6.6.	Kiel	Kesselreinigung.
4.6.	Kiel	Kesseldruckprobe.
5.6.	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.

Kommando
Bewachungsverband
Officerung
B. Nr. 6 *322/41*

An Bord, den 8. Juli 1941

Geheime Kommandosache!

An
den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,
-Pers. Anschr. o.V. i. A.-
Postort.

Betrifft: Kriegstagebuch der Wachschiff Flottille.
Vorgang: W.S.Fl. B.Nr. Skdos 130/41 vom 6.7.41.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiff Plottille für die Zeit vom 1.6. bis 15.6.1941 zusammen mit dem Kriegstagebuch Abschnitt Maschine vorgelegt.

Der Vorfall des Wachschiffes 1 am 6.6.1941 mit dem dänischen Dampfer "Cornelia Maersk" auf Position Sund - Süd und der Zusammenstoß des Wachschiffes 7 mit dem im Schlepp der Schlepper "Thor" und "Wotan" befindlichen Schwimmdock wurden vom Kommando Wachschiff Plottille bereits gemeldet.

Weitere Bemerkungen sind nicht zu machen.

Anlage / 311/311/742 Gds.

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
3798 K.

An Bord, den 27. Juli 1941

Geheime Kommando-*schiff*

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiff-*flottille*
für die Zeit vom 1.6. - 15.6.1941 mit Abschnitt Maschine
und Stellungnahme des Chefs Bewa. Ost übersandt.

Stellungnahme B.S.O.:

Zu 7.6. 0330Uhr: Wachschiff 5 teilt auf Anfrage folgendes
mit:

"Angaben im K.T.B. v. 7.6.41 werden aufrecht erhalten und
insofern ergänzt, als der festgestellte wagerechte ca 1 m
breite Ring nicht starr sondern beweglich am Minenkörper
angebracht war. Bleikappen konnten nicht festgestellt
werden, da Mine mit Boden aufrecht trieb, am Boden fester
Ringbolzen für Verankerung. Ankerleine fehlte. Annäherung
an Mine ca 10 m. Minenkörper gut erhalten."

Nach der Beschreibung handelte es sich nicht um eine
treibende Mine, sondern h.E. um eine abgerissene Boje.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

Der Chef des Stabes, i.V.

H. J. J. J.

1.SKI 17252/Kdos. - 3. Aufl. -

Zu 1/M. 17252/17. R. 17. 8.

1221

I. An

Geheime Kommandosache

Skl. Qu. (A. I.) B.

Beiliegendes Kriegstagebuch zur Auswertung.

Bei Skl. erfolgt nicht. Gegebenenfalls wird um Beteiligung Skl. gebeten.

II. A. 12

III. Über 1/Skl. an Kr

1/Skl.

I. A.

I. A.

5.6.41	See, Flensburg
6.6.41	Flensburg
7.6.41	Flensburg
8.-9.6.	Flensburg
10.6.41	Flensburg, Position
11.-15.6.	Position Wachschiff 7 (H. Brons)
1.-9.6.41	Position
10.6.41	Auf See und im Hafen
11.-14.6.	Flensburg
15.6.41	Hafen und auf See
	Wachschiff 8 (Unitas 9)
1.6.	See
2.6.	See und im Hafen
3.-8.6.	Hafen
9.6.	Hafen
10.6.	Hafen

11.45 Uhr Seeklar, Fahrt nach Flensburg.
16.10 Uhr Flensburg Schiffsbrücke festgemacht.
1,7 t Bunkerkohlen mit Kutter Die 56 übernommen.
17 obo Trinkwasser von Land übernommen.
3,65 obo Treiböl übernommen
Keine besonderen Vorkommnisse.
2.55 Uhr seeklar, Fahrt nach Position.
13.40 Uhr auf Position geankert.
Keine besonderen Vorkommnisse.
Keine besonderen Vorkommnisse.
13 Uhr seeklar, Marschfahrt nach Flensburg.
23.16 Uhr in Flensburg festgemacht.
Keine besonderen Vorkommnisse.
Übernahme von 15 obo Trink-u. Speisewasser.
5 Uhr seeklar, Marschfahrt nach Position.
10.54 Uhr auf Pos. vor Anker.
Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
9.53 Uhr Anker auf. Einlaufen in Kopenhagen.
14 Uhr festgemacht.
Keine besonderen Vorkommnisse.
Heizölübernahme: 41,177 obo und Kohlen 1 t
Keine besonderen Vorkommnisse.

Venden

Datum und Morgens	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
6.6.	Kiel	15Uhr Seeklar. 19,40 Uhr Stahldraht in der Schraube. Maschine manövrierunfähig, durch Taucher untersucht.
7.6.	Kiel	10,30 Uhr Draht von der Schraube entfernt, Maschine klar. 13,30 Uhr Anker auf. 21,30 Uhr auf See geankert.
8.6.41	See, Position	4 Uhr Anker auf, Marschfahrt nach Position, 14,45 Uhr dort geankert.
9.-12.6.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
13.6.41	Position, See	18 Uhr Anker auf, Marschfahrt nach Memel.
14.6.41	See	Dampfen 24 Stunden 3 x VII. Keine besonderen Vorkommnisse.
15.6.41	See, Memel	6 Uhr Memel festgemacht. Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 5 (Schwedendiek)</u>		
1.-5.6.41	Kiel	Keine besonderen Vorkommnisse.
5.-15.6.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
15.6.41	See, Kiel	Einlaufen in Kiel.
<u>Wachschiff 6 (J. Vessels)</u>		
1.-4.6.41	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
5.6.41	See, Flensburg	11.45Uhr Seeklar, Fahrt nach Flensburg. 16.10 Uhr Flensburg Schifferücke festgemacht
6.6.41	Flensburg	1,7 t Bunkerkohlen mit Kutter Die 56 über- nommen.
7.6.41	Flensburg	17 obm Trinkwasser von Land übernommen. 3,65 obm Treiböl übernommen
8.-9.6.	Flensburg	Keine besonderen Vorkommnisse.
10.6.41	Flensburg, Position	2.55 Uhr seeklar, Fahrt nach Position. 13.40 Uhr auf Position geankert.
11.-15.6.	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>Wachschiff 7 (H. Brons)</u>		
1.-9.6.41	Position	Keine besonderen Vorkommnisse.
10.6.41	Auf See und im Hafen	13 Uhr seeklar, Marschfahrt nach Flensburg. 23.16 Uhr in Flensburg festgemacht.
11.-14.6.	Flensburg	Keine besonderen Vorkommnisse.
15.6.41	Hafen und auf See	Übernahme von 15 obm Trink- u. Speisewasser 5 Uhr seeklar, Marschfahrt nach Position. 10.54 Uhr auf Pos. vor Anker.
<u>Wachschiff 8 (Unitas)</u>		
1.6.	See	Auf Position. Keine besonderen Vorkommnisse. 9,53 Uhr Anker auf. Einlaufen in Kopenhagen.
2.6.	See und im Hafen	14 Uhr festgemacht.
3.-8.6.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.
9.6.	Hafen	Heizölübernahme: 41,177 obm und Kohlen 1 t
10.6.	Hafen	Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
11.6. 12.-13.6. See	Hafen und in See	3 Uhr Secklar. Varschfahrt auf Positon. 7,30 Uhr auf Pos. geankert Auf Position mit klarer Maschine Keine besonderen Vorkommnisse. Belohung des technischen Personals im Betrieb. <i>von Rakowski</i> Oberleutnant (Ing) und Verb. Ing. I.V. Belehen: <i>Wm</i> Kom. Hg (Ing) und Verbandsingenieur B.S. ©.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
0.6.41	<u>Sund 344</u> Wind: 0 4 leicht bewegte See, bedeckt, mittlere Sicht, <u>Seeländerer</u> Wind: 050-090 2 - 7 Seegang: 1 - 6 halbbedeckt, gute Sicht <u>A a r h u s</u> <u>Partin 02</u> Wind: 0 3 Seegang: 3 klar, gute Sicht. <u>Kl. Belt</u> Wind: 0 2 leicht bewegte See, stark bewölkt <u>Flensburg</u> <u>Gr. Belt</u> Wind: 090 2 leicht bewegte See, gute Sicht. <u>Gr. Belt</u> Wind: 0 3-4 bewegte See, bewölkt <u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Schlu 1". auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 24 Schiffe, davon 12 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 7 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 16 neutrale, nach Süden: 14 Schiffe, davon 9 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 4:</u> Zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 75 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Osten: 42 Schiffe, davon 11 neutrale, nach Westen: 39 Schiffe, davon 22 neutrale. <u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 8 Schiffe, davon 5 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK. "Die 56" ausgelaufen nach Position rot 15 Otto W.S. 7 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 4 neutrale. Fliegeralarm. <u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 15 Otto zu Anker. von einem im Schlepp der Arsenalschlepper "Thor" und "Wotan" befindlichen Schwimmdock gerammt. Es traten Beschädigungen über Wasser ein. Die Fahrtbereitschaft des Schiffes wurde nicht beeinträchtigt. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 9 Schiffe, davon 2 neutrale. durch W.S.6 abgelöst, Anker auf festgemacht. <u>Wachschiff 8:</u> Hafenliegezeit. verholt von Liegeplatz "Lange Linie" zur Öl- und Kohlenpfr. "Lange Linie" wieder fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6. 12.-15.6. See	Hafen und in See	3 Uhr Secklar, Marschfahrt auf Position. 7,30 Uhr auf Pos. geankert Auf Position mit klarer Maschine Keine besondere Vorkommnisse. Belehrung des technischen Personals im Betrieb. <i>von Rakowski</i> Oberleutnant(Ing) und Verb. Ing. I.V. Belehen: <i>M. M.</i> von H. (Ing.) und Verbandsingenieur B. S. G.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0.6.41.	Sund Sjd	Wachschiff 1: Zugeteilter MPK. "Schlu 1". auf Position grün 06 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 24 Schiffe, davon 12 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 7 neutrale. Wachschiff 2: Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker, Es passierten: nach Norden: 20 Schiffe, davon 16 neutrale, nach Süden: 14 Schiffe, davon 9 neutrale. Wachschiff 3: Hafenliegezeit Wachschiff 4: Zu Anker, Es passierten: nach Norden: 7 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Osten: 42 Schiffe, davon 11 neutrale, nach Westen: 39 Schiffe, davon 22 neutrale. Wachschiff 5: Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe, davon 5 neutrale. Wachschiff 6: Zugeteilter MPK. "Die 56" ausgelaufen nach Position rot 15 Otto W.S. 7 abgelöst. Es passierten: nach Norden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 4 neutrale. Fliegeralarm. Wachschiff 7: Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 15 Otto zu Anker. von einem in Schlepp der Arsenalschlepper "Thor" und "Wotan" befindlichen Schwimmdock gerammt. Es traten Beschädigungen über Wasser ein. Die Fahrtbereitschaft des Schiffes wurde nicht beeinträchtigt. Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 9 Schiffe, davon 2 neutrale, durch W.S. 6 abgelöst, Anker auf festgemacht. Wachschiff 8: Hafenliegezeit. verholt von Liegeplatz "Lange Linie" zur Öl- und Kohlenpr. "Lange Linie" wieder fest.
0300	Wind: 0 4 leicht bewegte See, bedeckt, mittlere Sicht,	
1400	Seelanderev Wind: OSO-ONO 2 - 7 Seegang: 1 - 6 halbbedeckt, gute Sicht	
1525	A a r h u s. P grün 02 Wind: 0 3 Seegang: 3 klar, gute Sicht.	
0415	Kl. B e l t Wind: 0 2 leicht bewegte See, stark bewölkt	
1400	F l e n s b u r g Gr. B e l t Wind: ONO 2 leicht bewegte See, gute Sicht,	
2327	Gr. B e l t Wind: 0 3-4 bewegte See, bewölkt	
0800	F l e n s b u r g	
1115	Kopenhagen	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
11.6.41	<u>A a r h u s</u> Wind: Umlfd. 1-4 Regen, bedeckt <u>Sund S44</u> Windstille, glatte See, bedeckt, dionig.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit
0800 1605	<u>R o s t o c k</u> <u>Seelandsrev</u> Wind: 0 - NW 2-8 böig, Seegang: 1 - 7 halbbedeckt, -bedeckt zeitweise Regen.	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK "Schlu 1" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale nach Süden: keine Schiffe. durch W.S. 8 abgelöst, Anker auf, festgemacht.
	<u>A a r h u s</u> <u>P. grün 02</u> Wind: 0 1 Seegang: 0 wolken, Regen, mäßige Sicht.	<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 17 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 23 Schiffe, davon 16 neutrale.
	<u>Kl. B e l t</u> Wind: NW 5-6 ziemlich grobe See, bedeckt.	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit
	<u>Gr. B e l t</u> Wind: NW 2 W 1 ruhige See, bedeckt, Regen Nebel, schlechte Sicht	<u>Wachschiff 4:</u> Zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Osten: 33 Schiffe, davon 14 neutrale, nach Westen: 44 Schiffe, davon 18 neutrale.
0030- 0130 1905 2000	<u>Flensburg</u> Wind: NW 7 bewegte See, starke Bewölkung gute Sicht.	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 3 Schiffe, davon 2 neutrale.
0930	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Flakfeuer 1900 Maschine langsam gegen S. und Wind voraus. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 4 neutrale.
0330 0745	<u>Sund - S44</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit. verholen in die Werft zur behelfsmäßigen Be- seitigung der erlittenen Schäden. <u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK "Leba 32" ausgelaufen nach Position grün 06 Otto W.S.1 abgelöst.

Fortsetzung Blatt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
noch 11.6.41	<u>Sund-S44</u> Wind: OSO 1-2 ruhige See, 2400 Wind: S-NW 3-4 ziemlich bewegte See.	<u>Wachschiff 8:</u> Fortsetzung <u>Es passierten:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale
12.6.41	<u>A a r h u s</u> <u>R o s t o c k</u> <u>Seelandsrev.</u> Wind: WNW - W 5-8 Seegang: 2-7 halbbedeckt, gute Sicht.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. Kreuzer "Lützow", "Leipzig", "Emden" und 5 Zer- störer nordwärts passiert. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 30 Schiffe, davon 18 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 2 neutrale.
0602	<u>A a r h u s</u> <u>P. grün 02</u> Wind: W 3 Seegang: 2 wolken, gute Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 4:</u> Zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: keine Schiffe nach Osten: 16 Schiffe, davon 2 neutrale. nach Westen: 26 Schiffe, davon 12 neutrale.
0400 0610	<u>Kl. B e l t</u> Wind: WNW 4-5 mäßige bewegte See, stark bewölkt	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. MPK "Tra 15" mit Dienstpost nach Kiel ent- lassen. Sperrnachricht von Ost: 1) Weg 1 von rot 01 - rot 05, 2) Weg 6 von rot 01 - rot 03 und rot 04 - Langballig. 3) Weg 6a von rot 03 - Bojenstrich Eckernför- der Bucht, 4) Kieler Außenförde gesperrt. Freigabe Weg 1 von rot 01 - rot 05, Freigabe Weg 6 von rot 01 - rot 03, Bojenstrich Eckernförder Bucht, Freigabe Weg 6 von rot 04 - Langballig und Kieler Außenförde.
1328 1525 1820	<u>Gr. B e l t</u> Wind: NW 6 bewegte See, leicht bewölkt. gute Sicht.	<u>Es passierten:</u> nach Norden: 3 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 2 Schiffe, davon 0 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Fliegeralarm, Flakfeuer 2400 Fliegeralarm

Fortsetzung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
11.6.41	<u>A a r h u s</u> Wind: Umlfd. 1 - 4 Regen, bedeckt <u>Sund 344</u> Windstille, glatte See, bedeckt, diesig.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK "Schlu 1" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale nach Süden: keine Schiffe. durch W.S. 8 abgelöst, Anker auf, festgemacht.
0800 1605	<u>R o s t o c k</u> <u>Seelandarev</u> Wind: 0 - NW 2-8 bßig, Seegang: 1 - 7 halbbedeckt, -bedeckt zeitweise Regen.	<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 17 Schiffe, davon 8 neutrale, nach Süden: 23 Schiffe, davon 16 neutrale.
	<u>A a r h u s</u> <u>P. grün 02</u> Wind: 0 1 Seegang: 0 wolkig, Regen, mäßige Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 4:</u> Zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrale, nach Osten: 33 Schiffe, davon 14 neutrale, nach Westen: 44 Schiffe, davon 18 neutrale.
	<u>K l. B e l t</u> Wind: NW 5-6 ziemlich grobe See, bedeckt.	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 3 Schiffe, davon 2 neutrale.
0030- 0130 1905 2000	<u>Gr. B e l t</u> Wind: NW z W 1 ruhige See, bedeckt, Regen Nebel, schlechte Sicht	<u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Flakfeuer 1900 Maschine langsam gegen Strom und Wind voraus. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 4 neutrale.
0930	<u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit. verholen in die Werft zur behelfsmäßigen Be- seitigung der erlittenen Schäden. <u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK "Leba 32" ausgelaufen nach Position grün 06 Otto W.S.1 abgelöst.
0330 0745	<u>Sund - 344</u>	

Fortsetzung Blatt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
noch 11.6.41	<u>Sund-344</u> Wind: OSO 1-2 ruhige See, Wind: S-W 3-4 ziemlich bewegte See.	<u>Wachschiff 8:</u> Fortsetzung <u>Es passierten:</u> nach Norden: 6 Schiffe, davon 1 neutrale nach Süden: 13 Schiffe, davon 7 neutrale
1200 2400		
12.6.41	<u>A a r h u s</u> <u>R o s t o c k</u> <u>Seelandarev</u> Wind: WNW - W 5-8 Seegang: 2-7 halbbedeckt, gute Sicht.	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. Kreuzer "Lützow", "Leipzig", "Emden" und 5 Zer- störer nordwärts passiert. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 30 Schiffe, davon 18 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 2 neutrale. <u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 4:</u> Zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: keine Schiffe nach Osten: 16 Schiffe, davon 2 neutrale. nach Westen: 26 Schiffe, davon 12 neutrale.
0602	<u>A a r h u s</u> <u>P. grün 02</u> Wind: W 3 Seegang: 2 wolkig, gute Sicht.	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. MPK "Tra 15" mit Dienstpost nach Kiel ent- lassen. Sperrnachricht von Ost: 1) Weg 1 von rot 01 - rot 05, 2) Weg 6 von rot 01 - rot 03 und rot 04 - Langballig. 3) Weg 6a von rot 03 - Bojenstrich Eckernför- der Bucht, 4) Kieler Außenförde gesperrt. Freigabe Weg 1 von rot 01 - rot 05, Freigabe Weg 6 von rot 01 - rot 03, Bojenstrich Eckernförder Bucht, Freigabe Weg 6 von rot 04 - Langballig und Kieler Außenförde.
0400 0610	<u>K l. B e l t</u> Wind: WNW 4-5 mäßige bewegte See, stark bewölkt	<u>Es passierten:</u> nach Norden: 3 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 2 Schiffe, davon 0 neutrale. <u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Fliegeralarm, Flakfeuer 2400 Fliegeralarm
1328 1525 1820		
0130- 0315 1100- 1132	<u>Gr. B e l t</u> Wind: NW 6 bewegte See, leicht bewölkt, gute Sicht.	

Fortsetzung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmannliche
noch 12.6.41.	<u>Gr. Belt</u>	<u>Wachschiff 6:</u> (Fortsetzung) - 12.6.41. Maschine gestoppt. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 3 neutrale.
1555 2000	Wind: W 3, leicht bewegte See, mittlere Bewölkung gute Sicht.	
0200- 0400	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit. <u>Fliegeralarm.</u>
1200	<u>Sund-Süd.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 16 Schiffe, davon 5 neutrale. nach Süden: 16 Schiffe, davon 10 neutrale.
2400	Wind: W 4 ziemlich stark be- wegte See Wind: W 1-2 Wind und See ab- nehmend.	
13.6.41.	<u>Aarhus.</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit
	<u>Rostock</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelanderev.</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 30 Schiffe, davon 20 neutrale. nach Süden: 12 Schiffe, davon 9 neutrale.
	Wind: W -SSW 3-5 Seegang: 2-3 halbbedeckt, gute Sicht	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Aarhus</u>	<u>Wachschiff 4:</u> zu Anker.
	<u>P. grün 02</u>	<u>Es passierten:</u> nach Osten: 36 Schiffe, davon 15 neutrale. nach Westen: 25 Schiffe, davon 10 neutrale. durch W.S. "Pinguin" abgelöst, Anker auf Marsch nach Memel.
1750.	Wind: S 1 Seegang: 0 klar, gute Sicht	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 11 neutrale, nach Süden: 6 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>Kl. Belt</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Scheinwerfertiätigkeit und einzelne Flakschüs- se 2100 Scheinwerfertiätigkeit und einzelne Flakschüs- se 2100 <u>Es passierten:</u> nach Norden: 21 Schiffe, davon 4 neutrale. nach Süden: 14 Schiffe, davon 7 neutrale.
0030 2330- 2400	Wind: SW 4 mäßig bewegte See, Regenschauer. <u>Gr. Belt</u> Wind: W 2 ruhige See, stark bewölkt gute Sicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmannliche
13.6.41.	<u>Flensburg</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Sund-Süd.</u>	<u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 6 neutrale. nach Süden: 20 Schiffe, davon 15 neutrale.
	Wind: S 1 fast ruhige See	
14.6.41.	<u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Rostock</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelanderev.</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe, davon 16 neutrale, nach Süden: 27 Schiffe, davon 10 neutrale.
	Wind: W -SW 3-6 Seegang: 2-5 halbbedeckt-bedeckt zeitweise Regen, gute Sicht.	
	<u>Aarhus.</u>	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit
	<u>See</u>	<u>Wachschiff 4:</u> Fahrt nach Memel
	Wind: SW 3, Seegang: 2 bedeckt, gute Sicht	
	<u>Kl. Belt</u>	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 3 Schiffe, davon 1 neutrale.
	Wind: NW 4-5 mäßig bewegte See, bewölkt - klar.	<u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 16 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 19 Schiffe, davon 4 neutrale.
	<u>Gr. Belt</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit.
	Wind:	<u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 19 Schiffe, davon 12 neutrale. nach Süden: 12 Schiffe, davon 8 neutrale.
	<u>Flensburg</u>	
	<u>Sund - Süd.</u>	
	Wind: W 2-3 mäßig bewegte See.	
15.6.41.	<u>Aarhus</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit.
	<u>Rostock</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit.
	<u>Seelanderev</u>	<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 14 Schiffe, davon 6 neutrale nach Süden: 12 Schiffe, davon 6 neutrale.
	Wind: W-SW 1-7 Seegang: 2-5 halbbedeckt-bedeckt zeitweise Regen,	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Sicht, Richtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmittler
15.6.41. 0515 1030	<u>A. A. H. A.</u> <u>M. A. H. A.</u> <u>K. A. H. A.</u> Wind: SW 5 ziemlich grobe See, bedeckt, Regen	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit. <u>Wachschiff 4:</u> festgemacht am Preußenkai Meldung beim Festungskommandanten- <u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 1 Schiff, davon 1 neutrales. durch W.S. 7 abgelöst, Anker auf mit MPK. "Tra 15", Boje A 12 fest.
1115 1130 1630 0525 1225 1245 1715	<u>K. A. H. A.</u> <u>Gr. A. H. A.</u> Wind: SW 4 leicht bewegte See, sehr stark bewölkt, mittlere Sicht.	<u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Maschine langsam gegen Strom und Wind voraus. Anker auf weil vertrieben, Auf Position geankert. Maschine gestoppt. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 11 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe, davon 2 neutrale.
0540 1050	<u>P. A. H. A.</u> <u>K. A. H. A.</u> Wind: SW 4 bewegte See, bedeckt, Regen, mittlere Sicht.	<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat" ausgelaufen nach rot 40 Otto, W.S. 5 abgelöst.
1200 2400	<u>S. A. H. A.</u> Wind: S 5 Grobe, bewegte See, anhaltender Regen. Wind: NW 2-3 leichte bewegte See.	<u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker, <u>Es passierten:</u> nach Norden: 16 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 5 neutrale.

OK 9841a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Berichtsmann
-------------------	--	--------------

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

für

Kommando Wachschiffflottille

Flottillenchef : Fregattenkapitän W e s s e

Sachbearbeiter: Leutnant zur See S c h u n a c k

Schiffenname	Kommandant	Toppzeichen	Anruf	Morse-name	Motorfischkutter
Führerschiff "Reiher"	Meyer	----	3880	H M A	Kol 11
Wachschiff 1	Holz	----	3881	H M X	Schlu 1
" 2	Baensch	----	3882	H M B	Sag 33
" 3	Stolz	----	3883	H M C	Leba 36
" 5	Woelke	----	3885	H M E	Tra 15
" 6	Masch	----	3886	H M P	Die 56
" 7	Lange	----	3887	H M G	Heimat
" 8	Krumm	----	3888	H M I	Swi 9
					Schlu 2
					Tra 5
					Leba 32
" 4	seit 5.6.41. zur Verfügung Sperrkommandant Kiel.				

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
G/37097 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
SHEET OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Angefangen : 16.6.41.
Abgeschlossen : 30.6.41.

Znlag: 311 1.Skl 18676 2.Kdos.

PG/39086-39097

The German Naval Group Command East

War Diary

Guardship Flotilla Baltic Defences.

1 Jan 1941-30 June 1941.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelhöhe usw.	Berichtsmannliche
16.6.41.	<u>A a r h u s</u> Wind: W 2 klarer Himmel <u>R o s t o c k</u> <u>Seelandarev.</u> Wind: NW-NW 1-7 Seegang: 1-5 mäßig bis gute Sicht, halbbedeckt bis bedeckt, zeitwei- se Regen <u>A a r h u s</u> leichte nördliche Winde, leicht bewölkt <u>K i e l</u> <u>Gr. B e l t</u> Wind: WNW 5 Seegang: 2 stark bedeckt, gute Sicht <u>W i n d</u> : NW z W 5 Seegang: 4 bedeckt, gute Sicht <u>W i n d</u> : NW z W 2 leicht bewölkt, gute Sicht <u>K l. B e l t</u> Wind: NW 5-6 stark bewegte See, bewölkt, gute Sicht <u>S u n d S u d</u> Wind: W 2 leicht bewegte See klares Wetter	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz Ol zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 10 Schiffe, davon 11 neutrale nach Süden: 5 Schiffe, davon 4 neutrale <u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Maschine langsam gegen Strom voraus. Anker auf, da durch Strom vertrieben Auf Position zu Anker, Maschine langsam gegen Strom und Wind voraus. Maschine gestoppt <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 4 neutrale nach Süden: 14 Schiffe, davon 6 neutrale <u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 1 Schiff, davon 0 neutrale <u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 9 Schiffe, davon 6 neutrale, nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale. J.V. <u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit
17.6.41.	<u>A a r h u s</u> Wind: W 1 klarer Himmel <u>R o s t o c k</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelhöhe usw.	Berichtsmannliche
17.6.41.	<u>Seelandarev</u> Wind: NW - SW 2-4 Seegang: 2-3 halbbedeckt, gute Sicht 1240 1745 <u>A a r h u s</u> <u>A a r h u s</u> <u>Seelandarev</u> leicht SW Wind ruhige See, bewölkt gute Sicht <u>K i e l</u> <u>Gr. B e l t</u> Wind: WSW 1 leicht bewölkt gute Sicht. <u>K l. B e l t</u> Wind: NW 2-3 leicht bewegte See, gute Sicht <u>S u n d S u d</u> Wind: WNW 1 - 2 ruhige See klares Wetter	<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz Ol zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 12 Schiffe, davon 11 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 11 neutrale. durch W.S. 3 abgelöst, Anker auf mit MPK. "Sag 33" festgemacht. <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" ausgelaufen nach Position schwarz Ol W.S.2 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 16 Schiffe nach Süden: 10 Schiffe <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 6:</u> Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 29 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 16 Schiffe, davon 3 neutrale <u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 8 Schiffe, davon 9 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 5 neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 9 Schiffe, davon 4 neutrale nach Süden: 21 Schiffe, davon 15 neutrale. <u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen, Marsch nach Seelandarev, Sund Nord und Position grün 06 Otto <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz Ol zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe nach Süden: 15 Schiffe <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit
18.6.41.	<u>A a r h u s</u> Wind: NW-SW 0-2 Seegang: 0 - 1 trübe, später auf- heiternd 0340 <u>R o s t o c k.</u> <u>A a r h u s</u> <u>Seelandarev</u> leichte umlaufende Winde, leicht bis halb- bedeckt, mittlere Sicht <u>K i e l</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen, Marsch nach Seelandarev, Sund Nord und Position grün 06 Otto <u>Wachschiff 1:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz Ol zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 22 Schiffe nach Süden: 15 Schiffe <u>Wachschiff 5:</u> Hafenliegezeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
18.6.41.	Gr. Belt Kl. Belt Wind: S 2 mäßig bewegte See bewölkt, mittlere Sicht Sund Süd Wind: WSW 2 leicht bewegte See, klares Wetter	Wachschiff 6: Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 10 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 5 neutrale Wachschiff 7: Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 8 Schiffe, davon 5 neutrale. Wachschiff 8: Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker Es passierten: nach Norden: 13 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 12 Schiffe, davon 6 neutrale. <i>Remmer</i>
19.6.41.	See Wind: NW 2 Seegang: 2 trübe, später auf- heiternd. Rostock Aarhus Seelandsrev Wind: WNW 3 leicht bewegte See, dunstig, gute bis mittlere Sicht. Kiel - Gr. Belt Wind: WNW 1 leicht bewölkt, gute Sicht Kl. Belt Wind: N 3 leicht bewegte See bewölkt, mittlere Sicht	Führerschiff "Reiher": Marsch von Position grün 06 Otto nach den Wachschiffen auf Position rot 15 Otto und Pos. rot 40 Otto Wachschiff 1: Hafenliegezeit Wachschiff 2: Hafenliegezeit Wachschiff 3: Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. Motorengeräusch in größerer Entfernung, Richtung nicht festzustellen, keine Fl.-Meldun- gegeben. Es passierten: nach Norden: 18 Schiffe nach Süden: 14 Schiffe Wachschiff 5: Hafenliegezeit Wachschiff 6: Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 18 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 14 Schiffe, davon 5 neutrale. Wachschiff 7: Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Sperrnachricht: Weg rot 40 Otto-Baagø wegen Minenverdacht 6 sperrt Weg rot 40 Otto -Baagø freigegeben. Es passierten: nach Norden 5 Schiffe, davon 0 neutrale nach Süden: 9 Schiffe, davon 6 neutrale.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
19.6.41.	Sund Süd + 1132 0.6.41. 0440 Aarhus Rostock. Aarhus. Seelandsrev leichte westliche Winde, ruhige See, leicht bewölkt, gute Sicht Kiel Gr. Belt Wind: WNW 2 leicht bewegte See Gr. Belt Wind: NW 2 W 1 leicht bewölkt, gute Sicht Kl. Belt Wind: N 3 leicht bewegte See, bewölkt, gute Sicht Sund Süd Wind: W 1 ruhige See, klares Wetter	Wachschiff 8: Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 13 Schiffe, davon 3 neutrale, nach Süden: 15 Schiffe, davon 3 neutrale. Geleitzug mit Sperrbrecher 31 nach Norden. <i>Remmer</i> Führerschiff "Reiher": Festgemacht. Wachschiff 1: Hafenliegezeit Wachschiff 2: Hafenliegezeit Wachschiff 3: Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 29 Schiffe nach Süden: 20 Schiffe Wachschiff 5: Zugeteilter MPK. "Tra 15" ausgelaufen nach Position rot 15 Otto W.S. 6 abgelöst Es passierten: nach Norden: 7 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 3 neutrale- Wachschiff 6: Zugeteilter MPK. "Die 56" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 5 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 3 Schiffe, davon 0 neutrale. durch W.S. 5 abgelöst Anker auf, Marsch nach Vejle Wachschiff 7: Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 4 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 5 neutrale. Wachschiff 8: Zugeteilter MPK. "Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. Sperrnachricht: durch FF: Schiffsverkehr östlich Darsser Ort - Møen gesperrt. Es passierten: nach Norden: 15 Schiffe, davon 5 neutrale, nach Süden: 10 Schiffe, davon 3 neutrale. Geleitzug nach Norden. <i>Remmer</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
21.6.41.	<u>A a z h u s</u> Wind: W 1 Klarer Himmel <u>R o s t o c k.</u>	<u>Führerschiff "Reiter":</u> Hafenliegenseit <u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Schlu 1" ausgelaufen nach Position grün 06 Otto Bei Pos. rot 13 Otto zu Anker wegen Sperrung des Weges. Anker auf, Marsch fortgesetzt W.S. 8 abgelöst. Anker auf, Marsch nach Position grün 07 Otto Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position grün 07 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 5 Schiffe, davon 5 neutrale.
0320 0615		
0940 1710 2140 2310	<u>S u n d S u d</u> Wind: W 2 ruhige See, einzelne Wolken gute Sicht	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegenseit <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe nach Süden: 21 Schiffe
	<u>A a z h u s</u> <u>Seeländerrev</u> Wind: W 3 leicht bewegte See leicht bewölkt mittlere Sicht	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tea 15" auf Position rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 19 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 22 Schiffe, davon 9 neutrale.
	<u>G r. B e l t</u> Wind: WNW 2 leicht bewegte See, dunstig, schönes Wetter	<u>Wachschiff 6:</u> Marsch nach Vejle zu Anker bei Vesborg zw 16°, 3 sm Abstand vor Vejle Werft geankert Anker auf, Hafen festgemacht.
0035 1120 1225 1255	<u>S e e</u> Wind: W z S 2 leicht bewölkt gute Sicht <u>V e j l e</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Abwurf vieler Leuchtbomben in südlicher und südöstlicher Richtung. von mehreren Flugzeugen in großer Höhe überflogen, Leuchtbombenabwurf in südlicher Richtung in unmittelbarer Nähe <u>Es passierten:</u> nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale.
0020- 0300 0055	<u>Kl. B e l t</u> Windstille, ruhige See stark diesig, mittlere Sicht	<u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK. Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> Geleitzug mit Sperrbrecher 32 nach Norden durch W.S. 1 abgelöst
1130 1700	<u>S u n d S u d</u>	

Datum und Menge	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Verfasser
<u>Geheime Kommandosache!</u> <u>Kriegstagebuch</u> <u>Abschnitt Maschine</u> der U-Bootflottille des Bismarck Für die Zeit vom 16.-30. Juni 1941 Verbandsingenieur: Oberleutnant Ing. von Rakowski (i.V.)		98418
Zulage ☒ zu 1. Skl 18676 J. Kdos.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.41.	<u>A a n h u s</u> Wind: W 1 Klarer Himmel	<u>Führerschiff "Reiter":</u> Hafenliegeseit
0320 0615	<u>R o s t o c k.</u>	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Schlu 1" ausgelaufen nach Position grün 06 Otto Bei Pos. rot 13 Otto zu Anker wegen Sperrung des Weges. Anker auf, Marsch fortgesetzt W.S. 8 abgelöst.
0940 1710 2140 2310	<u>S u n d S t r</u> Wind: W 2 ruhige See, einzelne Wolken gute Sicht	Anker auf, Marsch nach Position grün 07 Otto Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position grün 07 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales nach Süden: 5 Schiffe, davon 5 neutrale.
	<u>A a n h u s</u> <u>Seelandsrev</u> Wind: W 3 leicht bewegte See leicht bewölkt mittlere Sicht	<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegeseit <u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 15 Schiffe nach Süden: 21 Schiffe
	<u>G r. B e l t</u> Wind: WNW 2 leicht bewegte See, dunstig, schönes Wetter	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 15 Otto zu Anker <u>Es passierten:</u> nach Norden: 19 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 22 Schiffe, davon 9 neutrale.
0035 1120 1225 1255	<u>S e e</u> Wind: W z S 2 leicht bewölkt gute Sicht <u>V e j l e</u>	<u>Wachschiff 6:</u> Marsch nach Vejle zu Anker bei Vesborg zw 16°, 3 am Abstand vor Vejle Werft geankert Anker auf, Hafen festgemacht.
0020- 0300 0055	<u>K l. B e l t</u> Windstille, ruhige See stark diesig, mittlere Sicht <u>S u n d S t r</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Abwurf vieler Leuchtbomben in südlicher und südöstlicher Richtung. von mehreren Flugzeugen in großer Höhe überflogen, Leuchtbombenabwurf in südlicher Richtung in unmittelbarer Nähe <u>Es passierten:</u> nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 4 Schiffe, davon 3 neutrale. <u>Wachschiff 8:</u> Zugeteilter MPK. Leba 32" auf Position grün 06 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> Geleitzug mit Sperrbrecher 32 nach Norden durch W.S. 1 abgelöst
1130 1700		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geebung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorlesungsausschuss OK 98418
<u>Geheime Kommandosache!</u>		
<u>Kriegstagebuch</u>		
<u>Abschnitt Maschine</u>		
der U-Bootflottille des Boots Ost		
für die Zeit von 16.-30. Juni 1941		
Verbandsingenieur: Oberleutnant Ing. von Rakowski (i.V.)		
Anlage <i>L</i> zu 1. SKI 18676 2. Kdos.		

Zeitraum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Wachschiff 1 (Helmstedt)		
16.-24.6.		Keine besonderen Vorkommnisse.
25.6.		15,25 Secklar. Marschfahrt auf Pos.
26.-30.6.		Mit klarer Maschine vor Anker. E. D. J. auffallen (Näherung der 2)
Wachschiff 2 (Worms)		
16.-20.6.		Keine besonderen Vorkommnisse.
21.-30.6.		Mit klarer Maschine vor Anker. Position. Kohlenübernahme: 17.6. = 376 t
Wachschiff 3 (Ostpreußen)		
16.6.		Auf Pos. mit klarer Maschine.
17.-26.6.		Keine besonderen Vorkommnisse.
27.6. - 30.6.		Auf Pos. mit klarer Maschine.
Wachschiff 4 (Huttenbecker)		
16.6.		Keine besonderen Vorkommnisse.
17.-27.6.		Auf Pos. mit klarer Maschine
28.-30.6.		Keine besonderen Vorkommnisse. Kohlenübernahme: von 16.-30.6. = 74 t in 2 Stund Wasserübernahme: " 16.-30.6. = 178 t " 11,5 Std
Wachschiff 5 (Schwekendiek)		
16.-19.6.		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.-30.6.		Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
Wachschiff 6 (J. Wenzel)		
16.-22.6.		Keine besonderen Vorkommnisse.
23.-30.6.		Aarhus. Keine besonderen Vorkommnisse.
Wachschiff 7 (H. Bros)		
16.-25.6.		Auf Pos. Keine Besonderen Vorkommnisse.
26.-30.6.		Im Hafen. Keine bes. Vork.
Wachschiff 8 (Unitas 9)		
16.-20.6.		Mit klarer Maschine auf Position.
21.-30.6.		Im Hafen. Keine besonderen Vorkommnisse.
Gesehen:		
Korn. Epl. (Ing) und Verbandsingenieur B. S. O.		
Oberleutnant Ing. und Verb. Ing. i. V.		

Geheim! Geheime Botschaft!

I. An

Skl. Qu. (AI)

Beiliegendes Kriegstagebuch zur Auswertung.
Auswertung bei Skl. erfolgt nicht. Gegebenen-
falls wird um Beteiligung Skl. gebeten.

II. A. 7a

III. über 1/Skl. an Kr

1/Skl.

1.A.

Iac

aus Anlaß des Falles "Barbarossa" zugegangenen
Befehle und über das daraufhin von den einzelnen
Wachschiffen Veranlaßte (z.B. betr. Steuerung der
Schiffahrt durch den Sund).

2) Bei den verschiedenen Fliegeralarmen fehlt Angabe,
ob fl.-Meldung gemacht ist. Das Eintragen der
Beobachtungen in das K.T.B. genügt nicht, es muß
auch eingetragen werden, ob Meldung gemacht ist.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Flotte
Der Chef des Stabes, i. V.

[Signature]

1.Skl 18676 2.Kdos.

2. Aufl.

Zeitraum und Uhrzeit	Angabe des Offiziers, Seegang, Beleuchtung der Luft, Mondlicht
16.-24.6. 25.6. 26.-30.6.	<u>Wachschiff 1 (Hamburg)</u>
16.-20.6. 21.-30.6.	Keine besonderen Vorkommnisse. Auf Pos. mit klarer Maschine. Kohlentank: 176 t
16.6. 17.-26.6. 27.6.-30.6.	<u>Wachschiff 2 (Nürnberg)</u> Auf Pos. mit klarer Maschine. Keine besonderen Vorkommnisse. Auf Pos. mit klarer Maschine.
16.6. 17.-27.6. 28.-30.6.	<u>Wachschiff 3 (Ostpreußen)</u> Keine besonderen Vorkommnisse. Auf Pos. mit klarer Maschine. Keine besonderen Vorkommnisse. Kohlentank: von 16.-30.6. = 74 t in 2 Stunden Wasserübernahme: " 16.-30.6. = 178 t " 11,5 Std
	<u>Wachschiff 4 (Huttenbocher)</u> Ab 5.6.41 z.Vfg. Sperrkommandant Kiel
16.-19.6. 20.-30.6.	<u>Wachschiff 5 (Schwekendiek)</u> Keine besonderen Vorkommnisse. Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-22.6. 23.-30.6.	<u>Wachschiff 6 (J. Wesels)</u> Keine besonderen Vorkommnisse. Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse.
16.-25.6. 26.-30.6.	<u>Wachschiff 7 (H. Kross)</u> Auf Pos. Keine besonderen Vorkommnisse. Im Hafen. Keine bes. Vork.
16.-20.6. 21.-30.6.	<u>Wachschiff 8 (Unitas 9)</u> Mit klarer Maschine auf Position. Im Hafen. Keine besonderen Vorkommnisse.

Gegeben:

Korn. Epl. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O.

Oberleutnant Ing. und Verb. Ing. i. V.

Fehlhaber der Sicherung der Offizier
B.-Nr. Okdos 4310 X.

An Bord, den 11. August 1941.

Geheime Kommando-sache.

Ob. J. M.
Eing: 17.8.41

Skl.

An das

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

Berlin - W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiff-Flottille des Bewa. Ost für die Zeit vom 16.6. bis 30.6.1941 mit Abschnitt Maschine übersandt.

Stellungnahme B.S.O.:

Die Flottille ist wie folgt belehrt worden:

- 1) Es fehlen alle Angaben über die den Wachschiffen aus Anlaß des Falles "Barbarossa" zugegangenen Befehle und über das daraufhin von den einzelnen Wachschiffen Veranlaßte (z.B. betr. Steuerung der Schifffahrt durch den Sund).
- 2) Bei den verschiedenen Fliegeralarmen fehlt Angabe, ob fl.-Meldung gemacht ist. Das Eintragen der Beobachtungen in das K.T.B. genügt nicht, es muß auch eingetragen werden, ob Meldung gemacht ist.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Offizier
Der Chef des Stabes i. V.

[Signature]

1.Skl 18676 J. Kdos.

2. Aufl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorfälle
21.6.41.		<u>Wachschiff 8:</u> (Fortsetzung)
1712		Anker auf, Zugeteilter MPK. "Leba 32" im Schlepp
2240	<u>Kopenhagen.</u>	Nordhafenwerft festgemacht.
22.6.41.	<u>A a r h u s</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u>
1312	Wind: S O 1 Seegang: 1 heiter	ausgelaufen nach Position schwarz 05
0300	<u>S u n d S u d</u> Wind: NW 1 sehr ruhige See, klarer Himmel	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position grün 07 Otto zu Anker.
1430	gute Sicht	Anker auf zur Patrouillenfahrt bei Pos. grün 07 Otto
1635		Vorpostenboot 1003 zur Ablösung auf Pos. grün 06 Otto
2215	<u>S u n d Nord</u>	March nach Pos. schwarz 05
		Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position schwarz 05 zu Anker, Wachdienst übernommen.
		<u>Es passierten:</u> Pos. grün 07 Otto:
		nach Norden: 16 Schiffe, davon 11 neutrale
		nach Süden: keine Schiffe.
		<u>Wachschiff 2:</u> Hafenliegezeit
		<u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker,
		<u>Es passierten:</u>
		nach Norden: 31 Schiffe
		nach Süden: 21 Schiffe
		<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 15 Otto zu Anker.
		<u>Es passierten:</u>
		nach Norden: 35 Schiffe, davon 16 neutrale,
		nach Süden: 24 Schiffe, davon 8 neutrale.
1230	<u>V e j l e</u> Wind: NW 1 leicht bewölkt gute Sicht	<u>Wachschiff 6:</u> ausgelaufen.
2047	<u>A a r h u s</u>	festgemacht.
	<u>Kl. B e l t</u> Wind: N 3 ruhige See, bewölkt, mittlere Sicht.	<u>Wachschiff 7:</u> Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker,
		<u>Es passierten:</u>
		nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrales
		nach Süden: 6 Schiffe, davon 3 neutrale
	<u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 8:</u> A.K.B. wegen Kesselreinigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
23.6.41. 0730	<u>S e e</u> Wind: unlaufend 1 Seegang: 0 diesig, später klarer Himmel <u>A a r h u s</u> <u>S u n d Nord.</u> Wind: N 1 ruhige See, klarer Himmel, gute Sicht <u>A a r h u s.</u> Seelanderrev Windstille, ruhige See, leicht bewölkt mittlere bis gute Sicht. <u>Gr. B e l t</u> Wind: 0 1 ruhige See, schönes Wetter <u>A a r h u s</u> <u>Kl. B e l t</u> Windstille, ruhige See, blauer Himmel 0500 0630 <u>Kopenhagen.</u>	<u>Führerschiff "Reiher"</u> Marach von Pos. schwarz 05 nach Aarhus. Festgemacht. Wachschiff 1: Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position schwarz 05 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 24 Schiffe, davon 20 neutrale, nach Süden: keine Schiffe. Wachschiff 2: Hafenliegezeit Wachschiff 3: Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 22 Schiffe nach Süden: 18 Schiffe Wachschiff 5: Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Es passierten: nach Norden: 26 Schiffe, davon 11 neutrale nach Süden: 16 Schiffe, davon 3 neutrale Wachschiff 6: Hafenliegezeit Wachschiff 7: Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Vorpostenboot 1912 zur Information längsseit Vorpostenboot 1912 abgelegt Es passierten: nach Norden: 3 Schiffe, davon 1 neutrales, nach Süden: 5 Schiffe, davon 2 neutrale. Wachschiff 8: A.K.B. wegen Kesselreinigung.
24-6.41. 1802 2330	<u>A a r h u s</u> <u>Fredericia</u> Wind: SO 2 Seegang: 1 klarer Himmel <u>Sund Nord</u> Wind: N 1 ruhige See einzelne Wolken, dunstig	<u>Führerschiff "Reiher"</u> ausgelaufen, festgemacht. Wachschiff 1: Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position schwarz 05 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 22 Schiffe, davon 18 neutrale, nach Süden: 18 Schiffe, davon 14 neutrale.

Remmer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
24.6.41. 0542 1400	<u>A a r h u s</u> Seelanderrev Wind: SW 1 Seegang: 1 klarer Himmel ruhige See, leicht bewölkt, gute Sicht <u>Gr. B e l t</u> Wind: 0 1 ruhige See, schönes Wetter. <u>A a r h u s</u> <u>Kl. B e l t</u> Wind: SSO 2 ruhige See, blauer Himmel, gute Sicht 0020- 0300 0250 <u>Kopenhagen.</u>	<u>Wachschiff 2: Hafenliegezeit</u> <u>Wachschiff 3: Zugeteilter MPK. "Leba 36"</u> auf Position schwarz 01 zu Anker Es passierten: nach Norden: 20 Schiffe, nach Süden: 18 Schiffe. <u>Wachschiff 5: Zugeteilter MPK. "Tra 15"</u> auf Position rot 15 Otto zu Anker. Sperrnachricht: Weg rot 15 Otto bis rot 21 Otto gesperrt Weg rot 15 Otto bis rot 21 Otto freigegeben. Es passierten: nach Norden: 23 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 17 Schiffe, davon 8 neutrale <u>Wachschiff 6: A.K.B. Werftliegezeit</u> <u>Wachschiff 7: Zugeteilter MPK. "Heimat"</u> auf Position rot 40 Otto zu Anker. Richtung Kiel u. Gr. Belt Abwurf mehrerer Leuchtbomben und lebhaftes Plakttätigkeit. Richtung Falshöft Abwurf 2 Leuchtbombe, Detonation an Land. Es passierten: nach Norden: 6 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 3 Schiffe, davon 0 neutrale. <u>Wachschiff 8: A.K.B. wegen Kesselreinigung.</u>
25.6.41. 1530 2022	<u>Fredericia</u> <u>Kl. B e l t</u> <u>S u n d Nord</u> Wind: N 1 ruhige See, einzelne Wolken, dunstig <u>A a r h u s</u>	<u>Führerschiff "Reiher":</u> ausgelaufen, nach Aufhebung Weg-Sperre Kl. Belt nach Pos. rot 40 Otto W.S. 7 abgelöst, Zugeteilter MPK. "Kol 11" auf Station. Es passierten: nach Norden: keine Schiffe nach Süden: 1 Schiff. <u>Wachschiff 1: Zugeteilter MPK. "Schlu 1"</u> auf Position schwarz 05 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 24 Schiffe, davon 20 neutrale nach Süden: 21 Schiffe, davon 17 neutrale <u>Wachschiff 2: Hafenliegezeit</u>

Remmer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.41. 1300- 1305	Seeländerev leichter NNW Wind ruhige See, leicht bewölkt gute Sicht.	Wachschiff 3: Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. Fliegeralarm, Anflug 00 durch 1 Flugboot in geringer Höhe (150 m). Auf 1000 m Entfernung Schießen der E.S.-Patrone, vom Flugboot beant- wortet. Abzeichen der Maschine auch auf geringe Entfernung schlecht zu erkennen. Es passierten: nach Norden: 27 Schiffe, nach Süden: 23 Schiffe.
0429 1431	Gr. Belt Windstille, glatte See, schönes Wetter, leichter Dunst	Wachschiff: Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker. Sperrnachricht: Weg rot 15 Otto bis rot 20 Otto gesperrt. Weg rot 15 Otto bis rot 20 Otto freigegeben. Es passierten: nach Norden: 30 Schiffe, davon 21 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 5 neutrale.
	Aarhus.	Wachschiff 6: A.K.B. Werftliegezeit.
0030- 0300 0130	Kl. Belt. Windstille, ruhige See, blauer Himmel	Wachschiff 7: Zugeteilter MPK. "Heimat" auf Pos. rot 40 Otto zu Anker. Richtung Kiel, Gr. Belt und Palahöft Abwurf mehrerer Leuchtbomben und lebhaftes Plakktiv- keit. Position von mehreren Flugzeugen in großer Höhe aus Westen nach Südosten abdrehend über- flogen. Sperrnachricht: Weg Kl. Belt von rot 41 Otto bis rot 35 Otto gesperrt. Weg Kl. Belt von rot 41 Otto bis rot 35 Otto freigegeben. Es passierten: nach Norden: 10 Schiffe, davon 2 neutrale, nach Süden: 7 Schiffe, davon 4 neutrale.
0504 1512		durch Führerschiff "Reiher" abgelöst. M.P.K. "Heimat" bleibt auf Station. Anker auf nach Flensburg.
2030 2150	Kopenhagen.	Wachschiff 8: A.K.B. wegen Kesselreinigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.41. 0022- 0305	Kl. Belt Wind: umlaufend 1 Seegang: 0 heiter bis trübe	Führerschiff "Reiher": Zugeteilter MPK. "Kol 11" auf Position rot 40 Otto zu Anker-. Fliegeralarm Geräusch, sehr hoch in Richtung W, Kurs S. Geräusch, sehr hoch in Richtung N, Kurs S Fallschirmleuchtprobe in Richtung S S O Fallschirmleuchtprobe in Richtung S S O Bombenabwurf in Richtung W N W Fallschirmleuchtprobe in Richtung N N W Es passierten: nach Norden: 8 Schiffe, davon 4 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe,
	Sund Nord Wind: 0 2 ruhige See, einzelne Wolken, dunstig	Wachschiff 1: Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position schwarz 05 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 43 Schiffe, davon 38 neutrale, nach Süden: 35 Schiffe, davon 30 neutrale.
	Aarhus	Wachschiff 2: Hafenliegezeit
	Seeländerev leichte westliche Winde, ruhige See, leicht bedeckt, mäßige Sicht, dunstig	Wachschiff 3: Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. Es passierten: nach Norden: 37 Schiffe, nach Süden: 35 Schiffe.
0532 1211 1349	Gr. Belt Wind: WSW 1-2 ruhige See, bewölkt einzelne Schauer	Wachschiff 5: Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 15 Otto zu Anker. Sperrnachricht: Gr. Belt von rot 15 Otto bis rot 28 Otto gesp. Gr. Belt von rot 22b Otto bis rot 28 Otto freig. Weg von rot 15 Otto bis rot 22b Otto freigegeb. Es passierten: nach Norden: 50 Schiffe, davon 29 neutrale, nach Süden: 13 Schiffe, davon 5 neutrale.
	Aarhus	Wachschiff 6: A.K.B. Werftliegezeit.
	See	Wachschiff 7: Marsch nach Flensburg festgemacht, abgelegt, festgemacht Zugeteilter MPK. "Heimat" längseit.
0618 0656 0719 1030	Mürwik Flensburg Kopenhagen.	Wachschiff 8: A.K.B. wegen Kesselreinigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
27.6.41.	<u>Kl. B e l t</u> Wind: NW 4 Seegang: 3 heiter	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Zugeteilter MPK. "Kol 11" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Fliegeralarm Geräusch, hoch (3000-5000 m) Kurs S Leuchtbombenabwurf in Richtung SSW. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe, nach Süden: 8 Schiffe.
0103-0244 0149 0214	<u>S u n d Nord</u> Wind: W 3 ruhige See, einzelne Wolken gute Sicht, <u>A a r h u s .</u> <u>Seelanderev</u> Wind: WNW 3-6 böig Seegang: 1-4 halbbedeckt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position schwarz 05 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 20 Schiffe, davon 13 neutrale nach Süden: 36 Schiffe, davon 30 neutrale. <u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" ausgelaufen nach Position schwarz 01 W.S. 3 abgelöst. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 34 Schiffe, davon 22 neutrale. nach Süden: 23 Schiffe, davon 13 neutrale.
1025 1525	<u>Seelanderev</u> Wind: WNW 3 leicht bewegte See, halbbedeckt, gute Sicht.	<u>Wachschiff 3:</u> Zugeteilter MPK. "Leba 36" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 30 Schiffe, nach Süden: 20 Schiffe, durch W.S. 2 abgelöst, Anker auf festgemacht.
1530 2055	<u>A a r h u s</u> <u>Gr. B e l t</u> Wind: WNW 3 leicht bewegte See bewölkt	<u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 38 Schiffe, davon 19 neutrale, nach Süden: 48 Schiffe, davon 38 neutrale, <u>Wachschiff 6:</u> A.K.B. Werftliegezeit.
0045-0300	<u>A a r h u s</u> <u>Flensburg</u> <u>Kopenhagen</u>	<u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit Fliegeralarm. <u>Wachschiff 8:</u> A.K.B. wegen Kesselreinigung.

Remmer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsmasse
28.6.41.	<u>Kl. B e l t</u> Wind: NW 6 Seegang: 4 regnerisch, trübe	<u>Führerschiff "Reiher":</u> Zugeteilter MPK. "Kol 11" auf Position rot 40 Otto zu Anker. Fliegeralarm. Geräusch im Sektor S W Fallschirmleuchtbombe im Sektor O S O Fallschirmleuchtbombe im Sektor W S W Fallschirmleuchtbombe im Sektor W S W 4 Bomben im Sektor W S W <u>Es passierten:</u> nach Norden: 4 Schiffe nach Süden: 5 Schiffe
0100-0255 0122 0132 0158 0227 0236	<u>S u n d Nord.</u> Wind: W 6-7 mäßig bewegte See, teilweise bedeckt, gute Sicht,	<u>Wachschiff 1:</u> Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position schwarz 05 zu Anker. MPK. "Schlu 1" nach Helsingör entlassen, zur Reparatur der Kühlwasserleitung. MPK. "Tra 5" als Ersatz längsseit, MPK. "Schlu 1" von Helsingör zurück, MPK. "Tra 5" entlassen. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 13 Schiffe, davon 10 neutrale, nach Süden: 24 Schiffe, davon 18 neutrale.
0005 0300 0040	<u>Seelanderev.</u> Wind: W-N 3-8 böig Seegang: 2-7 halbbedeckt bis bedeckt, gute Sicht, zeitweise Regen.	<u>Wachschiff 2:</u> Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 34 Schiffe, davon 22 neutrale, nach Süden: 23 Schiffe, davon 23 neutrale.
	<u>A a r h u s</u> <u>Gr. B e l t</u> Wind: NW 5 ziemlich grobe See, bedeckt, böig, Regen	<u>Wachschiff 3:</u> Hafenliegezeit <u>Wachschiff 5:</u> Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Position rot 15 Otto zu Anker. <u>Es passierten:</u> nach Norden: 35 Schiffe, davon 22 neutrale, nach Süden: 20 Schiffe, davon 13 neutrale.
	<u>A a r h u s</u> <u>Flensburg</u> <u>Kn</u> <u>Kopenhagen.</u>	<u>Wachschiff 6:</u> A.K.B. Werftliegezeit <u>Wachschiff 7:</u> Hafenliegezeit . Fliegeralarm. <u>Wachschiff 8:</u> A.K.B. wegen Kesselreinigung.

Remmer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
29.6.41.	Kl. B e l t	Führerschiff "Reiher": Zugeteilter MPK. "Kol 11" auf Position rot 40 Otto zu Anker.
1625-1647	Wind: NW-NO 5 Seegang: 5 trübe	Fliegeralarm. Es passierten: nach Norden: 4 Schiffe, nach Süden: 3 Schiffe.
0800	S u n d Nord.	Wachschiff 1: Zugeteilter MPK. "Schlu 1" auf Position schwarz 05 zu Anker.
1200	Wind: NO 3 ruhige See, diesig, Regenschauer	Es passierten: nach Norden: 2 Schiffe, davon 1 neutrale, nach Süden: 8 Schiffe, davon 5 neutrale. durch Vp. Boote 1011 u. 1012 abgelöst, Anker auf lange Linie festgemacht.
	Kopenhagen	Wachschiff 2: Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker.
	Seelandsrev.	Es passierten: nach Norden: 36 Schiffe, davon 22 neutrale, nach Süden: 26 Schiffe, davon 19 neutrale.
	Wind: N - NO 1-8 böig, Seegang: 1-6 halbbedeckt bis bedeckt, gute Sicht, zeitweise Regen	Wachschiff 3: Hafenliegezeit
	A a r h u s.	Wachschiff 5: Zugeteilter MPK. "Tra 15" auf Pos. rot 15 Otto zu Anker.
	Gr. B e l t	Es passierten: nach Norden: 40 Schiffe, davon 25 neutrale, nach Süden: 27 Schiffe, davon 20 Schiffe.
	Wind: N N O 3 leicht bewegte See, bedeckt, Regenschauer	Wachschiff 6: A.K.B. Werftliegezeit.
	A a r h u s.	Wachschiff 7: Hafenliegezeit.
	Flensburg	Wachschiff 8: A.K.B. wegen Kesselreinigung.
	Kopenhagen.	
30.6.41.	Kl. B e l t	Führerschiff "Reiher": Zugeteilter MPK. "Kol 11" auf Position rot 40 Otto zu Anker.
0140-0310	Wind: NW 2 Seegang: 1 heuter, später bedeckt	Fliegeralarm
0140		Flakfeuer, Fallschirmleuchtbombe im Sektor SW
0238		Fallschirmleuchtbombe im Sektor S
0246		Geräusch, hoch, Kurs N W
1241-1331		Fliegeralarm. Es passierten: nach Norden: 11 Schiffe nach Süden: 10 Schiffe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
30.6.41.	Kopenhagen.	Wachschiff 1: Hafenliegezeit.
	Seelandsrev.	Wachschiff 2: Zugeteilter MPK. "Sag 33" auf Position schwarz 01 zu Anker.
	Wind: NNO-MNW 1-2 Seegang: 0-1 halbbedeckt gute Sicht	Es passierten: nach Norden: 63 Schiffe, davon 35 neutrale, nach Süden: 35 Schiffe, davon 18 neutrale.
	A a r h u s	Wachschiff 3: Hafenliegezeit
	Gr. B e l t	Wachschiff 5: Zugeteilter MPK. "TRA 15" auf Position rot 15 Otto zu Anker.
	Wind: W 2 ruhige See stark bewölkt	Treibende Mine gemeldet (Ost PT 01/55/3 auf 55° 45,2' N 10° 48,5' O Dänische Fischer-meldung)
		Sperrnachricht: Weg rot 36 bis rot 34 gesperrt Weg rot 36 bis rot 34 freigegeben.
		Es passierten: nach Norden: 23 Schiffe, davon 16 neutrale, nach Süden: 16 Schiffe, davon 9 neutrale.
	A a r h u s	Wachschiff 6: A.K.B. Werftliegezeit.
	Flensburg	Wachschiff 7: Hafenliegezeit
0100-0300		Fliegeralarm
1300-1400		Fliegeralarm.
1110	Kopenhagen.	Wachschiff 8: Hafenliegezeit
2200-2325	Wind: umlaufend 1 leicht bewegte See schönes Wetter S u n d - Nord	zugeteilter MPK. "Leba 32" ausgelaufen nach Position rot 15 Otto zu Anker.

Kr 29064

Kriegstagebuch

✓

der

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39844/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
SHEET OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Festungskommandantur Memel

Festungskommandant:

Kapitän z. See Loycke.

Begonnen:

1. Juli 1943

Abgeschlossen:

15. Juli 1943.

Anlage 2 in 1/511 20496/10703.

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. MINDL

1 July-31 Dec 1943.

**Festungskommandantur
Memel**

1943. VII. 19.
Memel, den

19. Juli 1943

B.Nr. Gkdos 403

Geheime Kommandosache

An

Das Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin (1fach)
den Küstenbefehlshaber Ostl. Ostsee, S h a f e n (2fach)

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: - ohne -

durch

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Festungs-
kommandantur Memel für die Zeit vom 1.- 15. Juli 1943 vorgelegt.

an Kr

1. Skl. i. A. Ia

1. SKI 20 X 96 g Kdos.

24.7.43

1. Skl. -

n ist

10.-13.7.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

14.7.43

Bei km 35,5 angetriebene Sprengboje durch
Sprengen beseitigt.

15.7.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.7.43</u>		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>
<u>2.7.43</u>		Bei km 44,5 eine angetriebene Sprengboje durch Sprengen beseitigt. <i>Layme</i>
<u>3.-8.7.43</u>		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>
<u>9.7.43</u>		Das neu aufgestellte Pu.M.G. in Götzhöfen ist gefechtsklar. <i>Layme</i>
<u>10.-13.7.43</u>		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>
<u>14.7.43</u>		Bei km 35,5 angetriebene Sprengboje durch Sprengen beseitigt. <i>Layme</i>
<u>15.7.43</u>		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>

File 30596

Kristenagel

V

THE OFFICE OF
ADMIRALTY PROPERTY
AND RECORDS
S. 116-10
THE OFFICE OF ADMIRALTY PROPERTY
AND RECORDS
S. 116-10
THE OFFICE OF ADMIRALTY PROPERTY
AND RECORDS
S. 116-10

Washington 1943

Washington

Exhibit 1. See Exhibit.

Washington

16. July 1943

Washington

31. July 1943.

Exhibit 1. See Exhibit.
154
105

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. 10301.

1 July-31 Dec 1943.

1. *[Faint, illegible text]*

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.-17.7.		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Laguer</i>
18.7.1943		Posten und Wache Tanklager angeblich von unbe- kannten Personen beschossen. Das Feuer wurde erwidert. Sofortige Absuchung des umliegenden Geländes war ohne Erfolg. <i>Laguer</i>
19.-26.7.		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Laguer</i>
27.7.1943		Aufstellung eines Fu. K.G.'s bei Grambowisch- ken. <i>Laguer</i>
28.7.1943		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Laguer</i>
29.7.1943		Das am 20.11.42 gestrandete K.-Boot 510 wurde flott gemacht und in den Hafen Memel einge- schleppt. <i>Laguer</i>
30.-31.7.		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Laguer</i>

Ch 30 943

Kriegstagebuch

der

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/342-16/NID
NO MARK OR FINE LINE SHOULD BE MADE
ON IT. IF ANY FINE LINE APPEARS
IT SHALL BE IN THE INTEREST OF THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
GIVING THE REGISTERED NUMBER.

Festungskommandantur Kemmel

Festungskommandant:

Kapitän zur See Loyke.

Begonnen:

1. August 1943

Abgeschlossen:

15. August 1943.

Anlage zu 1/SH 23393/Gids.
/23.

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. 13301

1 July-31 Dec 1943.

**Festungskommandantur
Memel**

B.Nr. Gkdos 454 I.

Ob d. M.

Kmd 20 AUG 43

Memel, den 18. August 1943

Geheime Kommandosache ✓

an
das Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin W 35 (1fach)
den Küstenbefehlshaber Ostl. Ostsee, Ghaffen (2fach)

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: - ohne -

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Festungs-
kommandantur Memel für die Zeit vom 1. - 15. August 1943 vorge-

legt.

2. Über 1 Skl an Nr

1. SKI 23393 g. Kdos.

20.8.43

in Wassertiefe gerammt und gesunken. 4 Mann
ertrunken.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Schlepper "Neustadt" vom Marine-Waffen- und
Ausrüstungsbetrieb Memel strandete 800 m süd-
lich des Südmolenkopfes auf der Nehrung, infol-
ge Ruderschadens und Eindringens von Wasser in
den Heizraum. 5 Mann der Besatzung retteten
sich mit Geh.-Sachen an Land, der Rest der Be-
satzung wurde am darauffolgenden Tage durch
einen Raketenapparat an Land geholt.

Keine besonderen Vorkommnisse.

6.-12.8.43

13.8.1943

0500

WNW 7 - 8
Seegang 7 - 8
Barom. 1010,3

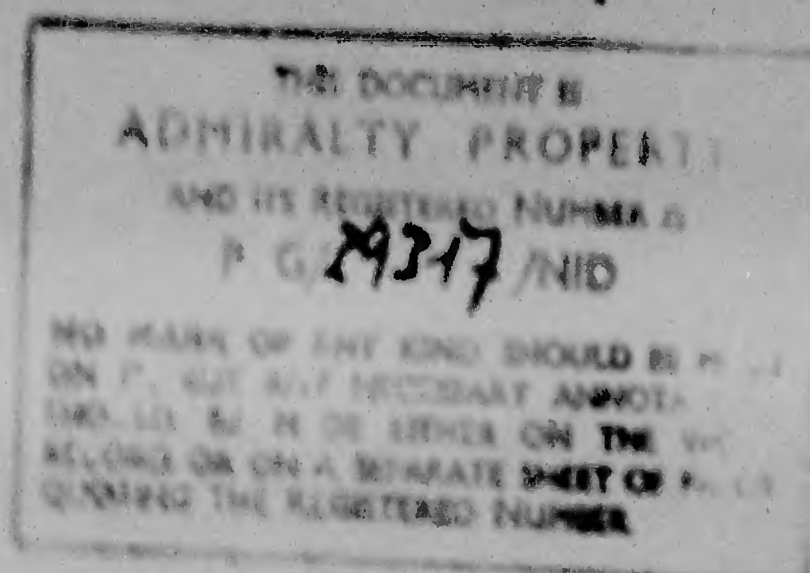
14.-15.8.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 254 -	Vorkommnisse
1.8.1943			Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>
2.8.1943 2000			Motorfischkutter "Kochum" (Reichsdienstflagge) vom Kdo. Sperrkdt. Memel auf dem Tief vor der Dange von einer Pähre gerammt und gesunken, Be- satzung gerettet. Schuldfrage noch nicht ge- klärt. <i>Layme</i>
3.-4.8.43			Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>
5.8.1943 2155			"U 34" von U.-Tender "Lech" im Memeler Tief ca. 300 m südlich der Signalstelle auf etwa 8 m Wassertiefe gerammt und gesunken. 4 Mann ertrunken. <i>Layme</i>
6.-12.8.43			Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>
13.8.1943 0500	WNW 7 - 8 Seegang 7 - 8 Barom. 1010,3		Schlepper "Neustadt" von Marine-Waffen- und Ausrüstungsbetrieb Memel strandete 800 m süd- lich des Südmolenkopfes auf der Wehrung infol- ge Ruderschadens und Eindringens von Wasser in den Heizraum. 5 Mann der Besatzung retteten sich mit Geh.-Sachen an Land, der Rest der Be- satzung wurde am darauffolgenden Tage durch einen Raketenapparat an Land geholt. <i>Layme</i>
14.-15.8.43			Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>

Lr 31308

Kriegstagebuch

der



Festungskommandantur Memel

Festungskommandant:

Kapitän zur See Loycke.

Begonnen:

16. August 1943

Abgeschlossen:

31. August 1943

Anlage / m 1/5149 31788

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. 103001.

1 July-31 Dec 1943.

Festungskommandantur Memel

8. Nr. Gkdos 500 I.

Ob. d. Memel, den 4. September 1943

Empf. 6 SEP 1943

~~Gefangen Kommando~~
Geheime Kommandosache!

In

das Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin (1fach)
den Klauenbefehlshaber Ostl. Ostsee, GdH a f e m. (2fach)

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: - ohne -

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Festungs-
kommandantur Memel für die Zeit vom 16. - 31. August 1943 vor-
gelegt.

an Kr
1. Skl i. A. Iac

1. SKI 24935 g Kdos.
- 8. Sep 1943

Heute

23.8.1943

24.-31.8.43

BERLIN, SAISONSTADT.

Bei Ergreifung der entflohenen Kriegsgefangenen
wurde ein weiteres Kommando von 1/2/60 Mann
nach Heydekrug entsandt.

Die beiden Suchkommandos kehrten nach Entlassung
vom Kommandanten des Gefangenenlagers Heydekrug
nach Memel zurück.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 255 - Vorkommnisse
16.-20.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
21.8.1943 0503		<i>Layme</i> Ausrücken eines vom Kdr. des Streifendienstes i. W.K.I. erbetenen Kommandos in Stärke von 1/2/6/54 nach Heydekrug zur Fahndung nach 51 entflohenen russ. Kriegsgefangenen.
22.8.1943		<i>Layme</i> Das am 5.8. gesunkene "U 34" ist an der Unfall- stelle angehoben worden und wurde hängend im Kran unter Wasser nach einer flachen Stelle im Hafen geschleppt und am 24.8. bei der Lindenu- werft eingedockt. Zur Ergreifung der entflohenen Kriegsgefangenen wurde ein weiteres Kommando von 1/2/60 Mann nach Heydekrug entsandt.
23.8.1943		<i>Layme</i> Die beiden Suchkommandos kehrten nach Entlassung vom Kommandanten des Gefangenenlagers Heydekrug nach Memel zurück.
24.-31.8.43		<i>Layme</i> Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Layme</i>

32341

Anlage 1 zu Dlt/Führ - Ab. Gkdos

7.2.1

1700 43

Kriegstagebuch

der

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/34348/NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY N.C. SHIP ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Festungskommandantur

Kessel

Festungskommandant: Mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt:
Korv. Kaplt. Ruthenberg.

Begonnen:

1. Sept. 1943

Abgeschlossen:

15. Sept. 1943.

Anlage 1 zu Dlt/Führ - Ab. Gkdos
1/511 28111/03105
/73.

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. MI30L

1 July-31 Dec 1943.

Marine-Oberkommando Ostsee
-Führungsstab-

Befehlsstelle, den 13. Okt. 1943.

B.Nr. Gkdos. 1700/43 Aia.

Ob d. M.

Geführte Kommande

150KI:943

1/14

U. Oberkommando der Kriegsmarine -Ski.-

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

Vogel

an Kr

1. Ski. I. A. I. a. O.

B²⁷₁₀

1. Ski 28988/a Kdos.

- 1. Ski. -

Fall-
nach
chossen.
Die
einen
te
befoh-

7.-11.9.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

m.d.W.d.G.b.

12.9.1943

Der am 13.8.43 gestrandete Schlepper "Neu-
stadt" wurde flott gemacht und vom Schlepper
"Albert Forster" in den Hafen eingeschleppt.
m.d.W.d.G.b.

13.-15.9.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

m.d.W.d.G.b.

Kühn

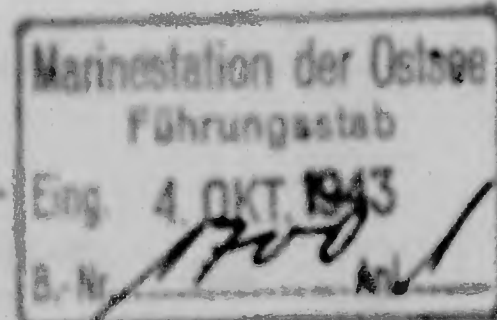
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 256 - Vorkommnisse
1.-4.9.1943		Keine besonderen Vorkommnisse. m.d.W.d.G.b.
5.9.1943 2359		Luftgefahr für Memel. 20 km westlich von Tilsit wurden ca. 7 Fallschirmagenten abgesetzt. Sie versuchten nach Litauen zu kommen. 2 Agenten wurden erschossen.

Küstenbefehlshaber Ostl. Ostsee
B.-Nr. Gkdos 1457 Al

Götenhafen, den 27. Sept. 1943

An das
Marine-Oberkommando Ostsee

K i e l



Betrifft: Kriegstagebuch
Vorgang: o h n e

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Festungskommandantur Memel für die Zeit von 1.-15. 9.43 vorgelegt.

Seitens des Küstenbefehlshabers ist nichts zu bemerken.

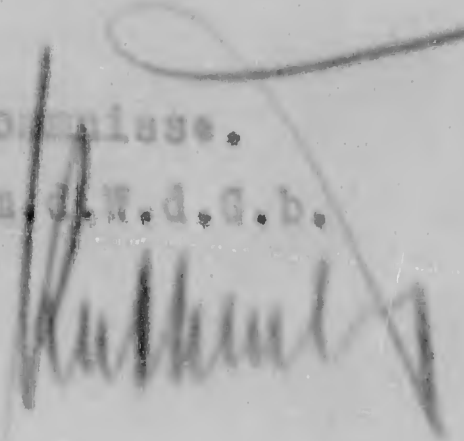
Küstenbefehlshaber Ostliche Ostsee
Der Chef des Stabes

Handwritten notes and signatures:
1/ *[Signature]*
2/ *[Signature]*
3/ *[Signature]*

... an dem hier eingeschleppt.
m.d.W.d.G.b.

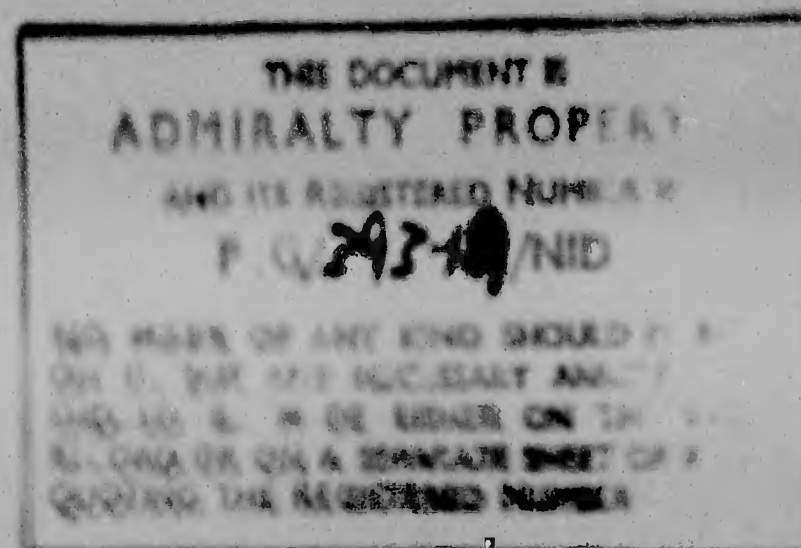
13.-15.9.43

Keine besonderen Vorkommnisse.
m.d.W.d.G.b.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 256 -	Vorkommnisse
1.-4.9.1943			Keine besonderen Vorkommnisse. m.d.W.d.G.b.
5.9.1943 2359			Luftgefahr für Memel. 20 km westlich von Tilsit wurden ca. 7 Fallschirmagenten abgesetzt. Sie versuchten nach Litauen zu kommen. 2 Agenten wurden erschossen. Agenten machen rücksichtslos von der Waffe Gebrauch und haben 2 Landwachleute und einen Zivilisten erschossen. Es wurde schärfste Ausweiskontrolle für Wachen und Posten befohlen. m.d.W.d.G.b.
6.9.1943 0110			Luftgefahr für Memel aufgehoben. m.d.W.d.G.b.
7.-11.9.43			Keine besonderen Vorkommnisse. m.d.W.d.G.b.
12.9.1943			Der am 13.8.43 gestrandete Schlepper "Neustadt" wurde flott gemacht und vom Schlepper "Albert Forster" in den Hafen eingeschleppt. m.d.W.d.G.b.
13.-15.9.43			Keine besonderen Vorkommnisse. m.d.W.d.G.b. 

Kriegstagebuch

408



Ab schnittskommandantur

0001

Abschnittskommandant:

Korv.Kapt.M.A. Ruthenberg.

BEGONNEN:

16. Sept. 1943.

Abgeschlossen:

30. Sept. 1943.

Einlage

514

1/5th

20013

5425

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. MEDEL

1 July-31 Dec 1943.

Abschnittskommandantur Memel

B.Nr. Gkdos. 609

I.

Ob. d. M.

Einlg. - 7081

Memel, den 4. Oktober 1943

3018

Gemeinsame Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine, B e r l i n 1fach
den Küstenbefehlshaber mittlere Ostsee, G h a f e n 2fach

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: - ohne -

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der
Abschnittskommandantur Memel für die Zeit vom 16. - 30. September
1943 vorgelegt.

SMI Gk (A 1)

1. SMi Gk

1. SMi Gk

1. SKI 2505 Gkdos.

HATT

WURDE, DAS JÜNGSTE MALE VORHERGEHEND GEMERKT
wurde, Gerät Ost hatte die Maschine in der Zeit
von 0937 bis 0950 Uhr aufgefasst. Die Maschine
wurde beim Überfliegen von Memel - während des
Alarms - einwandfrei als eine Ju 290 festge-
stellt.

21.-28.9.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

29.9.1943

2320
0026

Barom. 762,1
Temp. + 8,00
Feucht. 90 %
Bedeckung 7/10
Wolkenh. 500 m
Sicht 20 km
Windr. 830
Stärke 2
Seegang 2
Haff 1

Kriegswache Achtung
Kriegswache Ruhe

Nebeneinsatz von 2348 bis 0021 Uhr.
Feindliche Einflüge aus dem Westen bis Gotten-
hafen und Königsberg.

30.9.1943

Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 257 - Vorkommnisse
16.9.1943		Neu zugeteiltes Fu.M.G. Raddeilen aufgestellt und gefechtsklar.
17.-19.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
20.9.1943		Kriegswache Achtung Flakalarm Kriegswache Achtung Kriegswache Ruhe Keine Gefechtstätigkeit. Alarm wurde ausgelöst durch Meldung von Flako Memel "Luftgefahr 30 für Memel". Bereits ab 0810 Uhr befand sich eine Maschine im Seeraum Libau- Memel, die jedoch nicht einwandfrei erkannt wurde. Gerät Ost hatte die Maschine in der Zeit von 0937 bis 0950 Uhr aufgefasst. Die Maschine wurde beim Überfliegen von Memel - während des Alarms - einwandfrei als eine Ju 290 festge- stellt.
143 150 214 216	Barom. 758,6 Temp. + 15,8 Feucht. 71 % Bedeck. 4/10 Wolkenh. 500 m Sicht 15 km Windr. SW Stärke 3 Seegang 3 Haff 1	
21.-28.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
29.9.1943		Kriegswache Achtung Kriegswache Ruhe Nebeleinsatz von 2348 bis 0021 Uhr. Feindliche Einflüge aus dem Westen bis Goten- hafen und Königsberg.
020 026	Barom. 762,1 Temp. + 8,00 Feucht. 90 % Bedeckung 7/10 Wolkenh. 500 m Sicht 20 km Windr. SSO Stärke 2 Seegang 2 Haff 1	
30.9.1943		Keine besonderen Vorkommnisse.

Ruhm Dm. 43

Anlage 1

zu Verfügung zu stellen

1876/43

32369

Kriegstagebuch

407

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/MPO/NID

NO MARKS OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY MARKS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Abchnittskommandantur Hono

Kommandant in Abschnitt:

Korv.Kapt. Ruthenberg.

Begonnen:

1. Oktober 1943

Abgeschlossen:

15. Oktober 1943

Anlage

zu

1.SKI

30233 g Kdos.

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. 10301

1 July-31 Dec 1943.

Ob d M

Marine-Oberkommando Ostsee, Berlin-Stettin, den 26. Oktober 1943.
-Führungstab-

3. Fr. Skdos. 1806/43 Als

1. SKI 30233/4 Kdos

Prüf Nr. 1 -

U. Oberkommando der Kriegsmarine -SkI.-

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

In Auftrag:

Flag-
Kom-

W. J. J. J.

en Kr

1 SKI 30233/4 Kdos

1 SKI 30233/4 Kdos

- 4. Aufl.

9.10.1943

1246

1318

1338

1350

Luftgefahr für Memel wegen Fliegeralarm in
Pillau.

Nebelbeginn für Memel.

Nebelende für Memel.

Luftgefahr für Memel beendet.

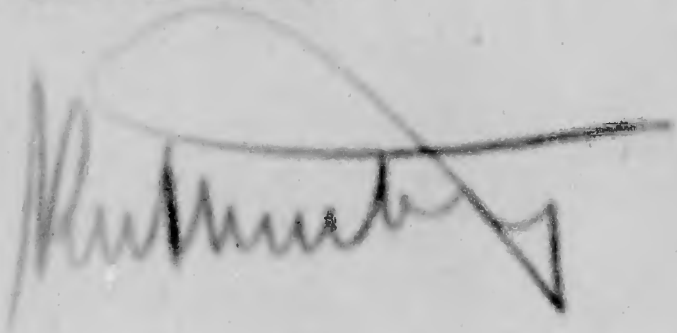
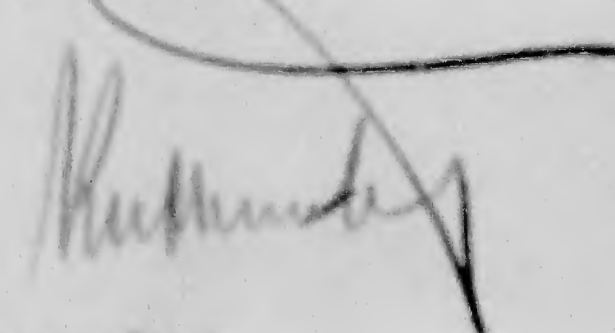
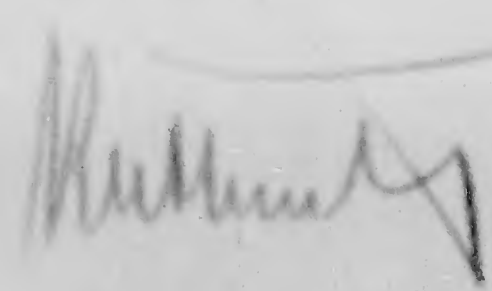
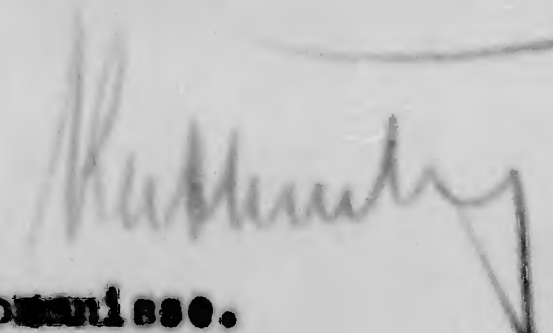
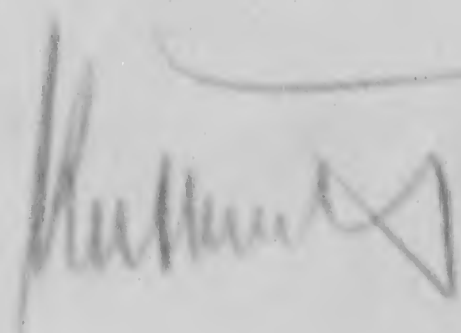
10.-15.10.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

den 21. Oktober

inestation der Ostsee
Führungssatz
25. Okt. 1943
1886

Postungskom
vorgelegt.
zu bemerken
stuee

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 258 - Vorkommnisse
3.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse. 
10.43		
740		
804		Luftgefahr für Memel auf Grund eigener Flug- und Sichtmeldung über ein Flugzeug mit Kon- densstreifen ohne Flugangabe. Luftgefahr für Memel beendet. 
5.-8.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse. 
3.10.1943		
1246		Luftgefahr für Memel wegen Fliegeralarm in Pillau.
1318		Nebelbeginn für Memel .
1338		Nebelende für Memel.
1350		Luftgefahr für Memel beendet. 
10.-15.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse. 

Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee
H.Nr. Gkdos 1664

Götenhafen, den 21. Oktober

Al

An das

Geheime Kommando Ostsee

Marine-Oberkommando Ostsee

K 1 - Gkdos.

Marinestation der Ostsee
Führungstab
Emp. 25. Okt. 1943
H.Nr. 1886

Betrifft: Kriegstagebuch

Vorgang: e h n e

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Festungskommandatur Memel für die Zeit vom 1.-15. Oktober 1943 vorgelegt.
Seitens des Küstenbefehlshabers ist nichts zu bemerken.

Für den Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee
Der Chef des Stabes

[Signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ereignisses
-------------------	------------------------

3.10.43

10.43

740

1804

3.-8.10.43

3.10.1943

1246

1318

1338

1350

10.-15.10.43

PG 39321 NED

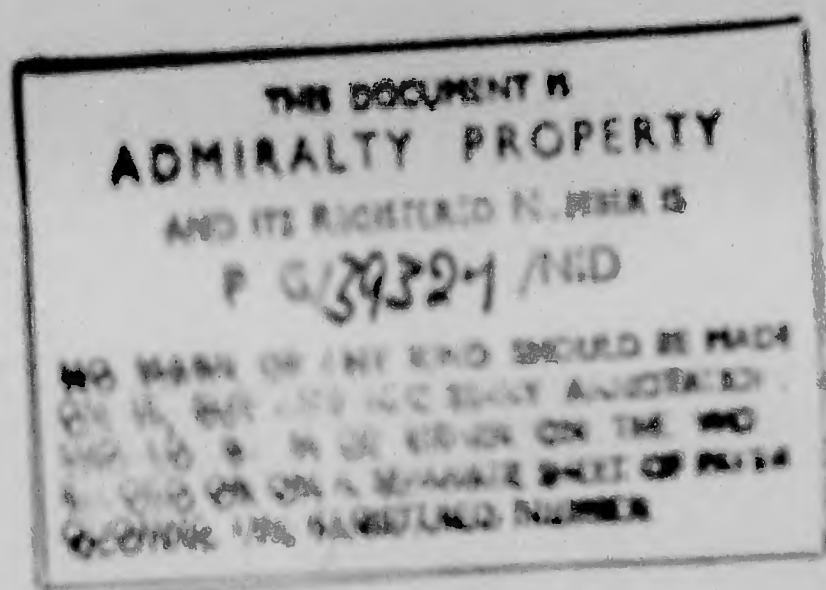
glt 664/43

Ja 326/15

Kriegstagebuch

V

der



Abschnittskommandantur Memel

Kommandant im Abschnitt:

Korv.Kapt. Ruthenberg

Begonnen:

16. Oktober 1943

Abgeschlossen:

31. Oktober 1943

Anlage 1/57

WFS.

PG/39324-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. MUXEL

1 July-31 Dec 1943.

Geheime Kommandofache! *zh*

Abschnittskommandantur Memel

B.Nr. Gkdos 664

Ob. d. M. Memel, den 4. November 1943

Eing. - 8 NOV - 3

An

das Oberkommando der Kriegsmarine B e r l i n (einfach)

den Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee Götenhafen (2-fach)

Betr.: Kriegstagebuch.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Abschnittskommandantur Memel für die Zeit vom 16. - 31. Oktober 1943 vorgelegt.

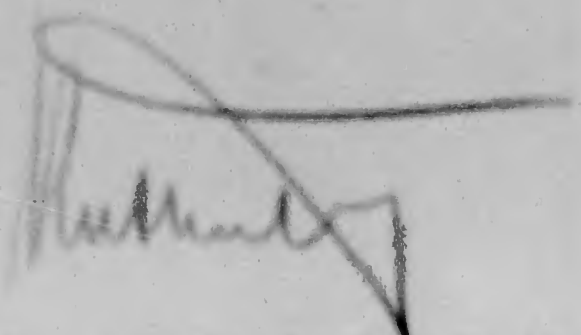
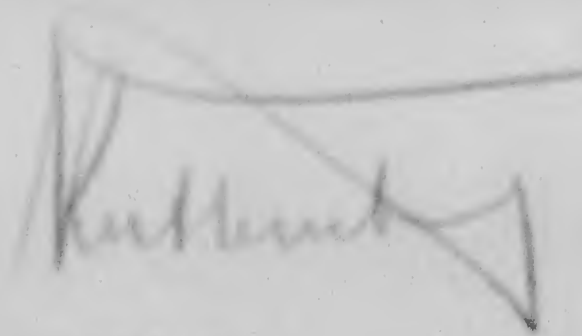
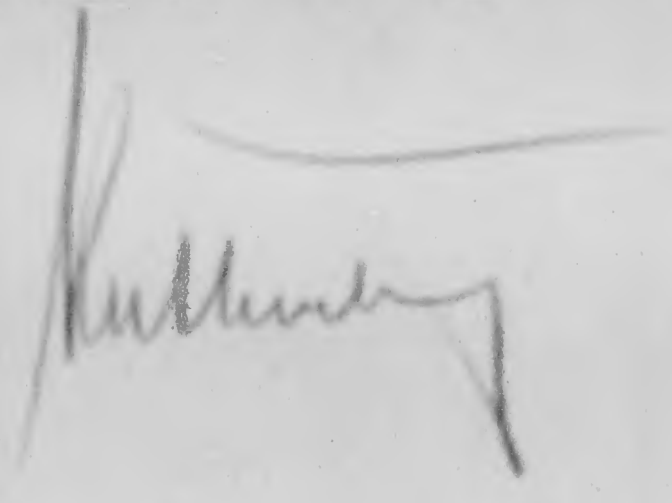
1. SKI 31358/gkdos. 11.11.43

13. 8.11.43

Kullmann
an Kd
1. Skl. i. A. I 20
8.11

Kullmann

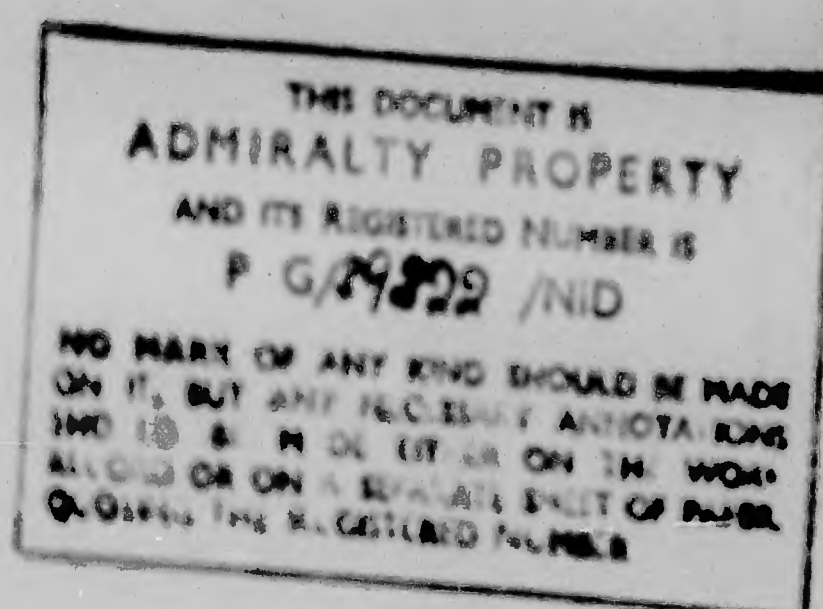
Geheime Kommandofachiel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 259 - Vorkommnisse
16. - 25.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse. 
26. - 30.10.43		Abbau des Pu.M.G. aus Stellung Nord. 
31.10.43		Gerät Tauerlauken unklar Grund: Umrichtung auf Nürnberg. 

LA 33047

Kriegstagebuch

der



Abschnittskommandantur Memel
.....

Kommandant im Abschnitt:

Korv.Kapt. Ruthenberg.

Begonnen:

1. November 1943.

Abgeschlossen:

15. November 1943.

2334/43

PG/39314-39325.

The German Naval Group Commandant.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. 10201.

1 July-31 Dec 1943.

Kommandant im Abschnitt Memel

Memel, den 17. November 1943

B.Nr. 546

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine, B e r l i n (1fach)
den Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee, S t a l e n (2fach)

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: - ohne -

20.11

1943

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des
Kommandanten im Abschnitt Memel für die Zeit vom 1. - 15. No-
vember 1943 vorgelegt.

1. Abt.
SkL

2334

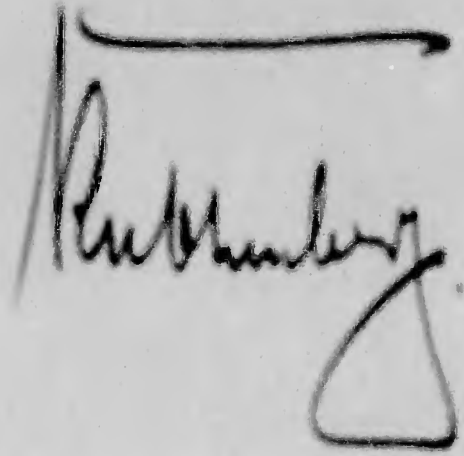
an Kr

1. SkL i. A. Iac

B2
12

Ruttenberg

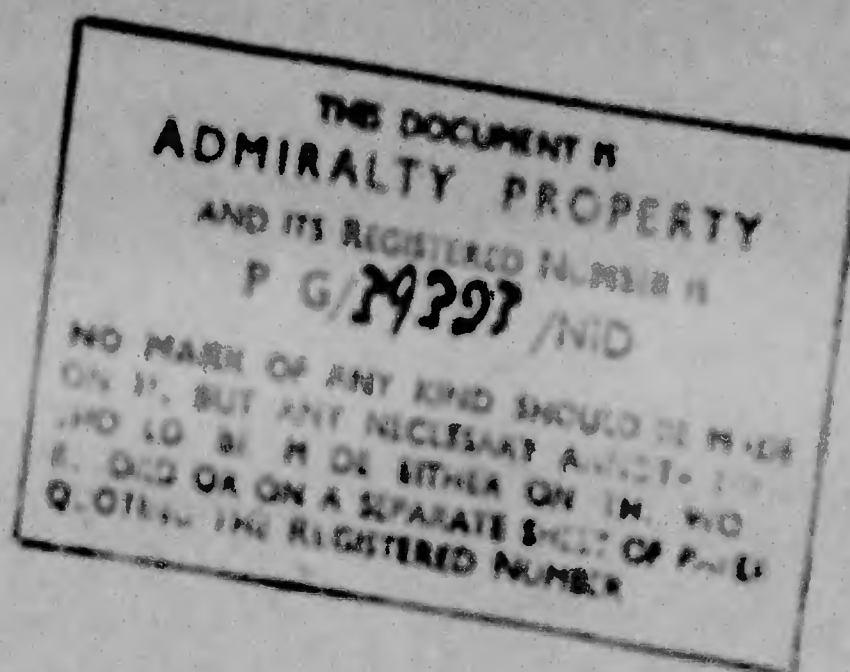
Kriegstagebuch für die Zeit vom 1. - 15. November 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. - 15.11.43		Keine besonderen Vorkommnisse. 

Ch 32954

Kriegstagebuch

des



Kommandant im Abschnitt Memel

Kommandant im Abschnitt:

Korv.Kapt. Ruthenberg.

Begonnen:

16. November 1943

Abgeschlossen:

30. November 1943.

4080
17.11.1943 9/43

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. MUSEL.

1 July-31 Dec 1943.

Kommandant im Abschnitt Memel

Memel, den 3. Dezember 1943

B.Nr. G 739

I.

Geheim!

A. M.

18

An

das Oberkommando der Kriegsmarine, B e r l i n (1fach)

den Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee, G h a f e n (2fach)

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: - ohne -

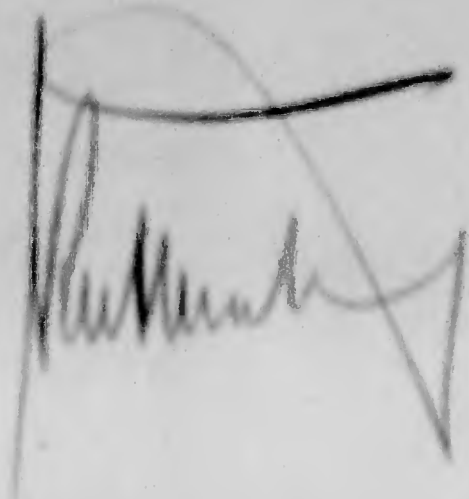
In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kommandanten im Abschnitt Memel für die Zeit vom 16. - 30. November 1943 vorgelegt.

an Kr
1. Skl. i. A. IaO

4750
1. Skl. i. A. IaO
R 12
R 11

R. M.

Kriegstagebuch für die Zeit vom 16. - 30 November 1943

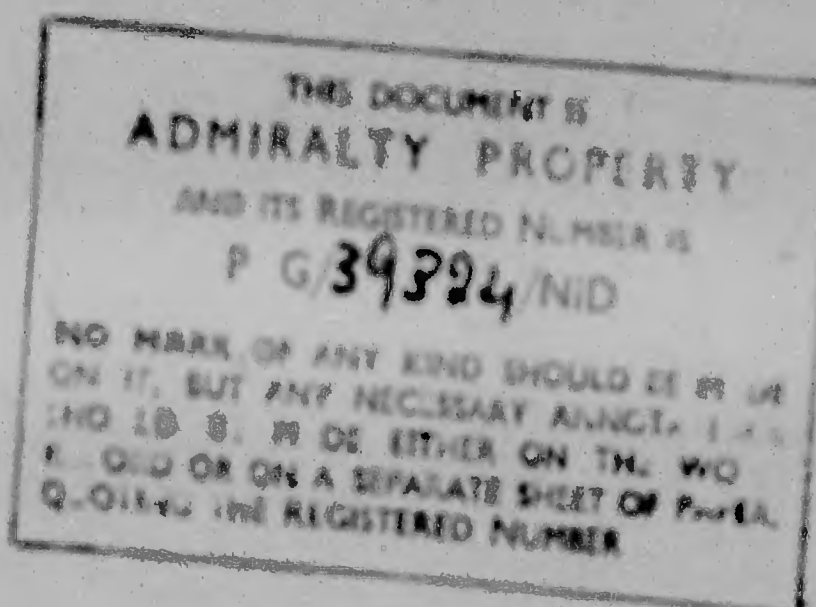
Datum und Morgenzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 259 - Vorkommnisse
16. - 30.11.		Keine besonderen Vorkommnisse. 

LA 33584

Kriegstagebuch

✓

des



Kommandanten im Abschnitt Memel

Kommandant im Abschnitt Memel:

Korv.Kapt. Ruthenberg.

Begonnen:

1. Dezember 1943

Abgeschlossen:

15. Dezember 1943

1.5'KL 4.89/43

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. 1939-41

1 July-31 Dec 1943.

Kommandant im Abschnitt Memel
B.Nr. 6 903

Geheim!

Memel, den 17. Dezember 1945

O. K. M.

eing. 20.12.1945

18

An

das Oberkommando der Kriegsmarine, B e r l i n W 35
den Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee., G' h a f e n

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: - ohne -

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kommandanten im Abschnitt Memel für die Zeit vom 1. - 15. Dezember 1943 vorgelegt.

an Kr

1. St. i. A. 180

Bf

1. Dez. 4/599 - 1 -

ih

Freymuth

Hefz

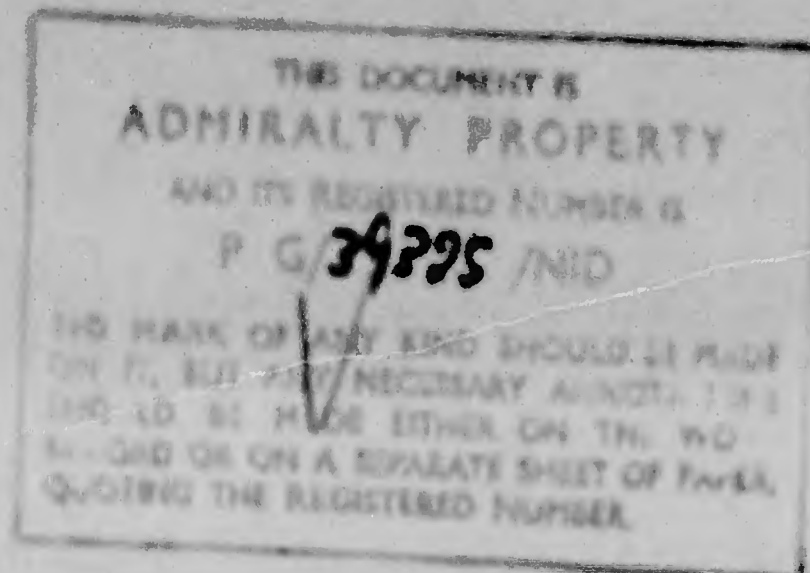
Tag Uhrzeit	Ort Wetter	- 260 - Vorkommnisse
1.- 15.12. 1943		Keine besonderen Vorkommnisse. i. A. Meytraffer Hans. Doyl

Heftrand

HA 33353

Kriegstagebuch

des



Kommandanten im Abschnitt Memel

Kommandant im Abschnitt Memel:

Korv. Kapt. Ruthenberg.

Begonnen:

15. Dezember 1943

Abgeschlossen:

31. Dezember 1943

1381 385/44

PG/39314-39325.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commanders H.Q. M3301.

1 July-31 Dec 1943.

Kommandant im Abschnitt Memel

B.Kr.

1.25

I.

Geheim

Memel, den 3. Januar 1944

O. K. M.

Eing.-6 JAN 1944

I Nord
1. Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine (1 fach) Berlin

Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee (2 fach)

G o t t e n h a f e n

Betrifft: Kriegstagebuch

Vorgang: - Ohne -

-17
In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kommandanten
im Abschnitt Memel für die Zeit vom 15.12.43. bis 31.12.43
vorgelegt.

an Kr

1. Skl i. A. I. o. o.

1 Skl 38g - 1 -

i. b.
Jungnick

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.-31.12.1943		Keine besonderen Vorkommnisse. i. D. Jungmann.

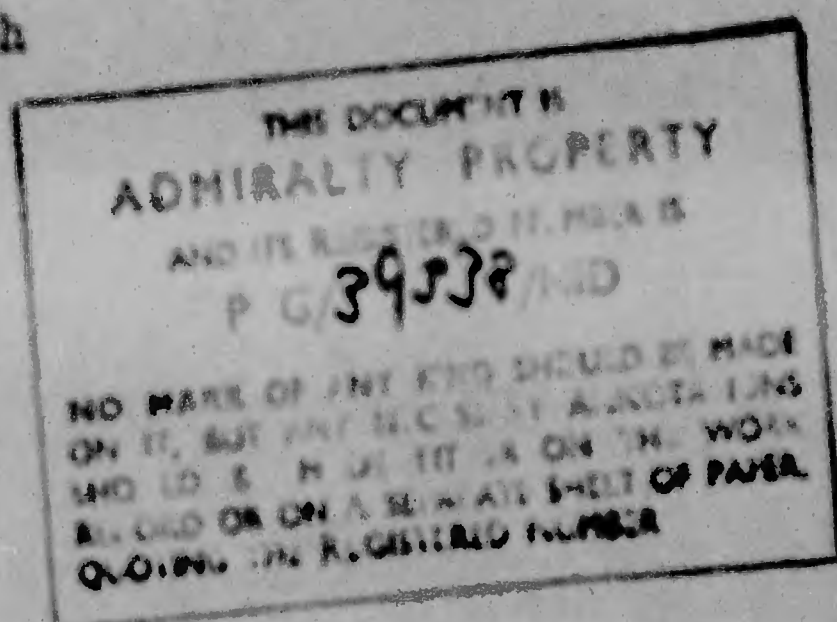
Zu 8. Nr. Kommandant im Abschnitt Memel 9.2313 /

CKA 38915

✓

Kriegstagebuch

des



Kommandant im Abschnitt Memel.

Kommandant im Abschnitt Memel:

Kapt.z.S. G o e t z

Begonnen:

1. Juli 1944

Abgeschlossen:

15. Juli 1944

1/10 27608 g 144

PG/39338-39350 a.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commander H.Q. MIAMI.

1 July 1944-6 Jan 1945.

118
Kommandant im Abschnitt Memel

24
Memel, den 16. Juli 1944

B.Nr.: G 2313 I

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl-

Berlin

Küstenbefehlshaber mittlere Ostsee

G o t t e n h a f e n

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang Ohne.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kommandanten im Abschnitt Memel für die Zeit vom 1. - 15.7.44 vorgelegt.

Anlagen:

OKM 1fach

Kübef 2fach

1. O. B. Nr. 27608

eing. 21. JUL 1944

mit 1. Aufl. *La*

Memel

6.7.44

0010

0030

0046

May
Luftgefahr 15 für Memel

Flakalarm

Kriegswache Ruhe - Grund: Feindliche Flugzeuge bei Kauen und Schaulen.

Keine besonderen Vorkommnisse.

7.7.44

8.7.44

May
Keine besonderen Vorkommnisse.

9.7.44

0034

0052

0103

0109

May
Luftgefahr 30 für Memel auf Grund von Fliegeralarm Kauen und Schaulen.

Kriegswache Achtung

Luftgefahr für Memel beendet

Kriegswache Ruhe
May

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	- 14 - Vorkommnisse
<u>1.7.44</u>		Gem. OKM. Skl. Adm. Qu IV La C Bkdos 3781/44 vom 30.6.44 Einsatzbereitschaft 37. Ital.Nebel- Kompanie Memel ab 0800 aufgehoben; Vorberei- tungen zur sofortigen Verlegung treffen. <i>Gleitz</i>
<u>2.7.44</u> - <u>4.7.44</u>		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Gleitz</i>
<u>5.7.44</u> 2330		Abtransport der 37. Ital.Nebelkompanie gem. MOK Ost Bkdos 203 524 La Pa vom 1.7.44, dadurch keine Vernebelung mehr möglich. Luftgefahr 30 für Memel auf Grund von Feind- einflügen vom Osten. <i>Gleitz</i>
<u>6.7.44</u> 0010 0030 0046		Luftgefahr 15 für Memel Flakalarm Kriegswache Ruhe - Grund: Feindliche Flugzeuge bei Kauen und Schaulen. Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Gleitz</i>
<u>7.7.44</u> - <u>8.7.44</u>		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Gleitz</i>
<u>9.7.44</u> 0034 0052 0103 0109		Luftgefahr 30 für Memel auf Grund von Flieger- alarm Kauen und Schaulen. Kriegswache Achtung Luftgefahr für Memel beendet Kriegswache Ruhe <i>Gleitz</i>

Heftrand

Geheim

1/ SKI Leduc au 17/11 12/12

2/ Ueber 1/Skl an KA

1/Skl.

i.A. lag

Tag
Uhrzeit

1.7.

2.7.
4.7.

5.7.

2330

Heiland

6.7.
0010
0030
0046

7.7.
8.7.

9.7.
0030
0050
0100
0100

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	- 14 - Vorkommnisse
10.7.44 2330		Luftgefahr 30 für Memel auf Grund von Fliegeralarm Kauen und Schaulen. <i>Georg.</i>
11.7.44 0035 1730		Luftgefahr für Memel beendet. Anruf Edtr.Bef.Ostpr.: Stichwort "Erdöl" durchführen. Es darf nur a.v. und bedingt K.v. -Personal dazu herangezogen werden. Die entsprechenden Massnahmen wurden durch- geführt: Verstärkung der Wachen für Schutz- objekte Lindenuwerit, Zitadelle, Touristen- heim, Dangebrücke und Maraba. Hagenhöhe I.V. <i>Rubinsky.</i>
12.7.44		Bekanntgabe des Befehls Ob.M.O.K.Ost/ OF B.Nr.: Gkies 04683 A I vom 11.7.44 an das gesamte Of- fizierkorps des Standortes Memel. Folgende Massnahmen wurden getroffen: Jede Dienststelle des Standortes wird ab so- fort durch einen Offizier oder Beamten in Offiziersrang besetzt. Sichergestellt, daß alle Dienststellenlei- ter und Kommandeure jederzeit telefonisch erreichbar sind. Sämtlichen Offizieren des Standortes befohlen, die Grenzen des Standortes nicht zu über- schreiten. Standorturlaub für Soldaten aller Dienst- grade ist auf die Hälfte der verfügbaren Soldaten und bis täglich auf 2100 beschränkt. Sämtliche Grenzaufsichtsdienststellen sind ab sofort dem K.i.A. unterstellt und werden durch Landwacht und zusätzliche Waffen (MG und MP) verstärkt. Zwischen Grenzaufsichtsdienststel- len und Stadt Memel werden Meldeköpfe einge- richtet, die durch Landwacht besetzt werden und alle wichtigen Ereignisse sofort dem K.i.A. zu melden haben. Noch 12.7.44

Tag
Uhrzeit

nooh
12.7.

2330

2345
2349

2355

13.7.

0004
0033
0040

0135
0141
0143

14.7.

0900

223

Holland

Holland

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	- 15 - Vorkommnisse
noch 12.7.44	Temp. 17,6° Luftfeuchtig- keit 80% Bedeckung 10/10 Wolkenhöhe 600m Sicht 12 km Wind aus NW Stärke 3	
2338		Feindannäherung. Einflug einzelner Feindflug- zeuge aus NO.
2345		Kriegswache Achtung
2349		Luftgefahr 15 für Memel Flakalarm
2355		Öffentliche Luftwarnung für Memel
13.7.44		
0004		Bombenabwurf nordöstlich Memel - weit.
0033		Fliegeralarm
0040		Durch Pu.M.O. Ziel aufgefaßt. Batterien Gützhö- fen und Tauerlauken schießen Zielfeuer. Ziel- höhe 3 600 u. 3 800 m. Batterien Fürsterei, Strandhalle, Mellneraggen und Schweinsrücken schießen Planfeuer. Kein Abschuß. Munitions- verbrauch: 81 Schuß S-Flak.
0135		Kriegswache Achtung
0141		Kriegswache Ruhe.
0143		Luftgefahr und Fliegeralarm für Memel beendet.
14.7.44		
0900		Besprechung K.i.A. mit Kreisleiter, Landrat, Gendarmerie über Einberufung Militär- und Zivil- personen zu Notdienstarbeiten. Von Kreisleiter erbetene Freigabe K.H.W.gem.Bef.Kdtr.Bef.Ostpr. durch K.i.A.abgelehnt. Erfassung Landwacht un- möglich, da teilweise für V.G.A.D. an Grenzüber- gängen eingesetzt. Militärische Dienststellen an- gewiesen, entbehrliche Kräfte zu melden.
2235		Mitteilung vom Standortältesten Tilsit: 1800 Uhr Fallschirmspringer 1 km ostwärts Szweckoznie (Litauen) beobachtet. Meldung erfolgte von Gren- stelle Szagatpurwen (Grenzübergang nordostwärts Heydekrug). Truppe erhöhte Alarmbereitschaft "Fallschirm". V.G.A.D. und Gendarmerie erhöhte Aufmerksamkeit, eingesetzte Beobachtungsposten, Landwacht und Meldeköpfe ständige Alarmbereitschaft. 21.M.E.A. verstärkte Bewachung Dangebrücke. Erhöhte Bereitschaft für 4.U.L.D. 2 Kompanien. Bei Polizeidirektor Verkehrssperre für Dange- brücke veranlaßt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>noch</u> <u>14.7.44</u> 2345		Befehl Kdtr.Bef.Ostpr.: Abschn.Kdr.Nord stellt Jagdkdo. Stärke 50 Mann 0130 auf Straße Prökuls- Heydekrug, Abzweig Saugen nach Szagatpurwen. Sicherung nach Süden, Norden, insbesondere Osten. Meldung bei Oberst Plickert. <i>Gust.</i>
<u>15.7.44</u> 0110 1100 2342 2347		Abrollen des Kdos. Führung Lt.(Ing.)Glenk. Rückkehr des Jagdkommandos. Kein greifbares Er- gebnis. Befehl Kubef.Mitte B.Nr.: Gkdos 1452 vom 15.7.44 Aggregatstand Götzhöfen wie beantragt als Befehls- stand A.K. einrichten. Geländeerkundung angesetzt für Anlage Feldbe- festigungen im Bereich. Feindannäherung für Memel auf Grund von Einflügen aus dem Osten. Kriegswache Achtung Kein besonderes Vorkommnisse. <i>Gust.</i>

Kommandant im Abschnitt Memel .

Memel, den 10. August 1944

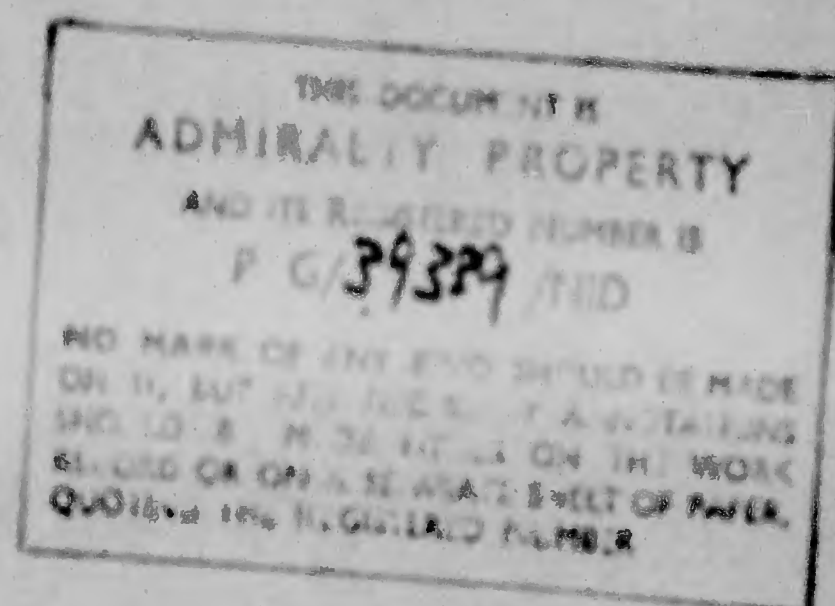
RF 40173

Kriegstagebuch

des

✓

Kommandanten im Abschnitt Memel



Beginnen:

Mail
16. August 1944

Abgeschlossen:

Mail
31. August 1944

Kommandant im Abschnitt Memel:

Kapitän zur See G o e t z

PO/39338-39350 a.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commander H.Q. MEDEL

1 July 1944-6 Jan 1945.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>Nachtrag</u> <u>13.7.44</u>		Geländeerkundung durch K.i.A. von Polangen bis Girduvenal. Ergebnis telefonisch an Kdtr.Bef. Ostpr. <i>Gltg.</i>
<u>Nachtrag</u> <u>14.7.44</u>		Erkundung durch K.i.A. von Veivirsainai bis Girduvenal. Gesamtergebnis durch Kurier an Kdtr.Bef.Ostpr. <i>Gltg.</i>
<u>Nachtrag</u> <u>15.7.44</u>		Befehl zur Erkundung des Russen Verteidigungsringes um Memel. <i>Gltg.</i>
<u>16.7.44</u> 0037		Kriegswache Ruhe Bef. OKM ADM Qu 4/ Ls Gkdos 4894 vom 15.7.44: Zur Verstärkung Nebelschutz Nebelträgergruppe Memel nach Swinemünde verlegen. Beendete Verlegung melden. Geländeerkundungen von Dittauen bis Dt.Krotingen durchgeführt. Bildung eines Stabes zur Durchführung der Schanzarbeiten unter Führung Hauptm. Reimann. Befehl Küstenhilfswehr am 17.7. zu alarmieren. Gefechtsstand K.i.A. Götzhöfen im Bau. Gem. Kübef. Mitte Gkdos 1463 durch OKM und Fernspruch 4 - 15 cm C 28 zugesagt. Aufstellung geplant auf Nehrung. Dort Einsatz im Erdkampf wie gegen Seeziele. <i>Gltg.</i>
<u>17.7.44</u> 1040 1056		Küstenhilfswehr rückt in befohlene Räume. Kriegswache Achtung. Grund: Einflüge vom Osten. Kriegswache Ruhe. Gefechtsstand Götzhöfen fertig bis auf Anschluss Fern- und Nehrungsleitung. Als rückwärtige Ausweichbefehlsstelle K.i.A. vorgesehen Aggregatbunker Batterie Schweinsrücken (Nehrung) Einrichtung angeordnet. <i>Gltg.</i>

Meihrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>18.7.44</u>		
0003		Kriegswache Achtung auf Grund Einflug 1 Feind- maschine bis 60 km ostwärts Memel
0008		Flakalarm
0037		Kriegswache Achtung
0041		Kriegswache Ruhe
		Keine Gefechtstätigkeit.
0630		Erkundigung Musserer Ring Kampfstellungen beendet. Küstenhilfswehr schaut.
		8 Nebelträgerboote von Memel nach Swinemünde ausgelaufen. 1 Boot in Reparatur bei Werft Lindenau.
1800		Gefechtsstand Götzhöfen einsatzklar.
<u>19.7.44</u>		
		In der Zeit vom 11. - 19.7.44 für erhöhte Gefechtsbereitschaft und Sicherung des Ab- schnitts vom Waffenlager MOK Ost zusätzlich Faust-, Hand- und Maschinenwaffen verausgabt an: <u>M.Flak A.217</u> 4 le.M.G. 34 7,9 mm 80 Karabiner 98 k 7,9 mm 120 Gewehre franz 8 mm 80 Seitengewehre 84/98 120 Seitengewehre franz. <u>Hauptzollamt Memel (für Grenzaufsicht)</u> 4 le M.G. franz. Mod. 116 7,5 mm 70 Gewehre engl. 7.7 mm <u>Waffenkammer K.i.A. (für Offz.u.Beante im</u> 30 Pistolen STAR 9 mm (Offs.Rang.) 1 Pistole 7.65 mm <u>Flugmeldekompanie 2/M 5 (Gerät Hagenhöhe)</u> 2 le. M.G. franz.Mod. 314 8 mm <u>Torpedobetrieb Memel</u> 4 Karabiner belg. 7.65 mm 4 Seitengewehre belg. <u>4.U.L.D.</u> 200 Karabiner belg. 7.65 mm 200 Seitengewehre belg. 80 Karabiner 98 k 7.9 mm 80 Seitengewehre 84/98 7 Pistolen BREDA ital. 9 mm
		Besprechung

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Besprechung Leiter Mar.Verpflegungsamt über Sicherstellung Verpflegung der Festung. Aufstellung Waffenplan.
		Besprechung mit Oberbürgermeister, Landrat, Vertreter Luftgaurzt über Verlegung Kranken- anstalten.
		Besprechung vorausschauender Massnahmen für etwaige Räumung der Stadt und des Landes. Von ziviler Seite nichts vorbereitet. Durch 24-U.-Flottille nach Verladung Truppe und Gerät noch Abtransport von 18 000 Personen sicher gestellt. Aus der Stadt sind im ganzen 40 000, vom Lande 30 000 Personen zu befördern.
2330		Luftgefahr 30 für Memel und Flakalarm auf Grund Einzeleinflüge feindl. Maschinen aus dem Osten.
<u>20.7.44</u>	Sicht: 10 km Windrichtung: Nord Windstärke:2 Luftfeuchtigkeit 90 % Wolkenhöhe:2000 Bedeckung:8/10	
0012		Öffentliche Luftwarnung Memel
0016/0017		4.Battr. elektr. Zielfeuer Munitionsverbrauch: 23 Schuss S-Flak Kein Abschuss
0045		Kriegswache Ruhe.
1630		Flakalarm auf Grund Meldung Fluko: Eine Feindmaschine 40 km ostwärts Memel Abwurf von Bomben und Flugblättern.
1658		Kriegswache Achtung.
1700		Kriegswache Ruhe
		Keine Gefechtstätigkeit.
<u>21.7.44</u>		
0326		Herstellung Alarmbereitschaft nach Sonderbefehl Ob.d.M.
0454		Verlegung Befehlsstand K.i.A. nach Götzhöfen.
		Ausführungsbefehl zur befohlenen Alarmbereit- schaft:
		1. Überall verschärfte Bewachung; grundsätzlich Doppelposten.
		2. Verstärkte Sicherung Kampfanlagen und Hindernisse.
		3. Truppe

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		3. Truppe feldmarschallmäßig ausrüsten. Ausgabe scharfer Munition nur auf ausdrückliche Befehl K.i.A. oder bei unmittelbarer Gefahr. 4. Telefondienst durch Offizier Tag und Nacht sicherstellen. 5. Verbot Standorturlaub; Verheiratet, die an Land wohnen, kasernieren. 6. Bevorratung Handwaffenmunition und Verpflegung für rund 10 Tage. 7. Ausserste Einschränkung dienstlichen Landgangs. 8. Verbote Privatgespräche über Marineleitung. 9. Anforderung von Waffen und Munition an Waffenmeisterd. Abschn. zu richten. 10. Kraftfahrzeugaanforderung ausschliesslich für Fahrten, die der Gefechtsbereitschaft dienen. 11. Örtliche Heeresdienststellen melden sämtliche Befehle ihrer vorgesetzten Heeresdienststellen an Abschnitt (ausgenommen Fachgebiet). 12. Sämtlichen MarineDienststellen ist Ausführung von Befehlen des Heeres auf Befehl OKM verboten. Aus Anlass des auf den Führer verübten Attentats von Inspekteur der Sicherheitspolizei und des S.D. Grossfahndung angeordnet. Zufolge MOK Fuehstab OP 4820 A I angeordnete Alarmbereitschaft aufgehoben. Befohlene Grossfahndung umgewandelt in Fahndungsstufe I. Keine besonderen Vorkommnisse. Befehl von Kdtr. Bef. Ostpr. "Stichwort Holzgas". Befehl an alle Dienststellen im Standort Memel: Alarmbereitschaft gemäss Ausführungsbefehl vom 21.7.44 herstellen. Durchführung melden. Sämtliche Dienststellen Alarmbereitschaft hergestellt. Standorturlauber zurückgerufen.
0500		
1910		
1910		
22.7.44		
23.7.44 1300		
1307		
1735		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch <u>23.7.44</u> 2339		Flakalarm auf Grund von Feindeinflügen in den Raum Tilsit. <i>gung.</i>
<u>24.7.44</u> 0053 0055		Kriegswache Achtung Kriegswache Ruhe. Keine Gefechtstätigkeit. Vom 19. bis 24.7.44 für erhöhte Gefechtsbereitschaft und Sicherung des Abschnitts vom Waffenlager M.G.K. Ostsee vorausgibt: 30 Gewehre franz. 8 mm 30 Seitengewehre franz.m.T. 28 Karabiner belg. 7,65 mm 28 Seitengewehre belg.m.T. 10 Pist.38 vollständig 2640 Schuß belg.Munition 7,65 mm 3 Pistolen HREDA ital.m.T. 9 mm vollst. 2 Pistolen SINGER m.T. vollst. 6,35 mm <i>gung.</i>
<u>25.7.44</u> 1030	Helirand	Lockerung der Alarmbereitschaft gem. Fernsprache Kdtr.d.Bef. Ostpreußen.
1559		Kriegswache Achtung. Unbekannte Maschine 50 km ostwärts Memel.
1608		Kriegswache Ruhe.
1815		Rückverlegung Befehlsstelle K.i.A. von Götzhöfen nach Memel.
2309		Kriegswache Achtung auf Grund von Einflügen in den Raum Tilsit-Insterburg.
2312		Luftgefahr 30 für Memel.
2314		Flakalarm
2315		Öffentliche Luftwarnung für Memel Fernleitungen nach Süden durch Feindeinwirkung in Tilsit sämtlich ausgefallen u.z. Fernsprech: 2 Ltgn. nach Pillau 1 " " Königsberg 3 " " Danzig 1 " " Tilsit 1 " " Insterburg Fernschreib: 2 " " Pillau 2 " " Gotenhafen 2 " " Königsberg Ungestört sind Leitungen nach Libau, Krottingen sowie Gefechtsleitungen Memel/Cranz.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>noch</u> 25.7.44 2332		Fliegeralarm für Memel <i>Gung</i>
26.7.44 0021 0032 0040 0052 0053		Kriegswache Achtung. Fliegeralarm beendet, Vorentwarnung. Flakalarm. Kriegswache Ruhe. Entwarnung. Keine Gefechtstätigkeit.
0430		Als Notausweichung für ausgefallene Ltgn. durch Hako Königsberg eine Ltg. d. Reichspost über Mehring der MV. zugeteilt.
1000		Zugeteilte Postleitung über Mehning gestört.
2210		Meldung von Fluko Memel über Auftreten 12 - 15 Feindpanzer bei Schaulen. Kdtr.d.Bef.Ostpreußen benachrichtigt.
2340		Verlegung Befehlsstelle K.I.A. von Memel nach Götzhöfen.
2343		Feindannäherung für Memel. Durchflüge Feindmaschinen von NO nach SW in den Raum Tilsit.
2344 2346		Kriegswache Achtung. Flakalarm. Öffentliche Luftwarnung für Memel. <i>Gung</i>
27.7.44 0053		Alarmbereitschaft gem. Ausführungsbefehl vom 21.7.44 für sämtliche Dienststellen des Stand- ortes Memel befehlen.
0104 0121		Kriegswache Achtung. Kriegswache Ruhe. Öffentliche Luftwarnung für Memel beendet. Keine Gefechtstätigkeit.
0135		Auf Befehl Kdtr.d.Bef.Ostpreußen eine Kompanie 4. U.L.D. zur mot. Aufklärung in Richtung Schaulen angesetzt.
0345		Sämtliche Dienststellen Alarmbereitschaft her- gestellt. 0409

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>noch</u> 27.7.44 0409		2./4.U.L.D. abrückt zur Aufklärung Richtung Schaulen. Befehl: Aufklärung Richtung Schaulen 1. Feindlage: Aus Nachrichten der Kdtr.d.Bef.Ostpreußen 12 - 15 Feindpanzer gegen Schaulen. Ob wei- tere Kräfte dahinterstehen nicht bekannt. 2. Über eigene Lage Näheres nicht bekannt. Ver- stärkungen Richtung Schaulen sind angesetzt. Stärke und Marschrichtung unbekannt. 3. Auftrag: 2./4.U.L.D. klärt auf Straße über Krottingen - Telsche Richtung Schaulen auf. In Krottingen und Telsche sind die neuesten Nachrichten über die Lage bei Schaulen zu erfragen. Einsatzstärke: 1 Komp. auf Lkw; Aufklärungs- spitze 1 BKrad, 2 Solokrdr. 4. Meldungen durch Kradmelder aus Telsche bzw. Krottingen fernml. an K.I.A. Memel. 5. Kein Einlassen in Kampfhandlungen gegen Panzer und stärkere Kräfte. Unterlegene Kräfte angreifen und vernichten. Wert auf Gefangene legen. Meldungen über Kampfhandlungen mit Zeit, Ort und Angabe über Stärke des Gegners. Auf keinen Fall mit stärkeren Gegner einlas- sen. 6. Kraftwagenanforderung unmittelbar an Kraft- fahrkompanie. 7. Marschverpflegung für 2 Tage. 9. Abmarsch melden. Unterrichtung Kdtr.Krottingen über Abmarsch und Meldung Kdtr.d.Bef.Ostpr. mit der Bitte, Kdtr. Tauroggen davon zu unterrichten. Meldung von 2./4.U.L.D. Eintreffen in Krot- tingen. Dort Meldung beim Kampftruppen-Kdr. Bisher keine Kampfhandlungen im Raume Telsche bekanntgeworden. Straße Telsche - Krottingen feindfrei. Stöße vor bis Kartena. Befehl an 4. U.L.D.: Eine weitere Kompanie nach Krottingen vorausverlegen und sich beim dortigen Kampftruppenkdr. zu melden. Meldung von Fluko Memel: Fluko Telsche meldet: L.K.W. mit Truppen aus Schaulen passieren Telsch Lazarett Telsche heute geräumt. Ortskommandan- tur auf Abruf zur Verladung bereit. Rückfrage bei Kdtr. Telsche ergibt, daß dorti- ges Kriegslazarett rückverlegt. Kdtr.voll ein- satzbereit, nur überflüssiges Gepäck nach Krot-
0410 0420 0557 0950 1107 1130		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1145		Krottingen zurückverlegt. 2./4. U.L.D. meldet: Erste Rast östlich der Minge bei Kartena; 0810 Weitermarsch in den befohlenen Raum. Stimmung prächtig.
1210		Meldung Fluko über Notlandung eines Fieseler-Storchs 1050 ostwärts Dampfen. An Lgkio 2 weitergegeben durch Fluko.
1218		Meldung 2./4.U.L.D.: 1150 Eintreffen Telsche. Starker Gegenverkehr. 1400 Abmarschbereit Richtung Schaulen. Lage Schaulen: Angeblich Bereitstellung von feindlichen Panzern von SW über O bis N. In Schaulen befindliches Ausb.Batl. völlig zerstört. Absicht, nach Eintreten 1400 Richtung Schaulen vorstoßen bis 20 km über Telsche hinaus. Von dort in geöffneter Ordnung weitervorstoßen. Truppe erhält Befehl auf keinen Fall Schaulen hineinstoßen, keinesfalls in Kampfhandlungen festbeißen, besondere Vorsicht gegen Banden. In jedem Fall so einrichten, daß mit Dunkelheit wieder in Krottingen. Mitgeteilt, daß 3./4.U.L.D. nach Krottingen verlegt.
1250		Stärkemeldung K.T.K. Krottingen und Bitte, 3./4.U.L.D. bis Kartena, Mingeufer vorauschieben Weitergegeben.
1257		3./4.U.L.D. Standort verlassen.
1320		Postleitung über Mehrung wieder klar.
1600		3./4.U.L.D. meldet Einnahme Stellung bei Kartena.
1640		Flakalarm. Unbekannte Maschine in großer Höhe Überflug Memel 4 Kurs Süd.
1825		Kriegswache Ruhe Keine Gefechtstätigkeit.
1848		Meldung 2./4.U.L.D.: Vorstoß bis Nordwesteingang von Kursenai. Strecke feindfrei. Keine rückmarschierenden eigenen Verbände angetroffen, sondern nur zurückflutende Zivilbevölkerung und bewaffnete litauische Polizei. Über Schaulen starke Rauchsäulen und zeitweise Gefechtslärm. 1800 Rückmarsch von Kursenai angetreten nach Krottingen.
1945		Flakalarm. Tiefflieger bei Schwarzort - später als PW 190 erkannt.
2017		Meldung Erkundungsergebnis (gekürzt) an Kdtr.d. Def. Ostpr.
2025		Kriegswache Ruhe. Keine Gefechtstätigkeit.
2027		Gestapo Memel meldet Angriff Feindpanzer auf Telsche.
2150		

2200

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2200		Ortskommandantur Telsche gibt Fehlmeldung. Fluko meldet Telsche feindfrei. Schaulen angeblich feindfrei. Pakkompanien sollen vorgegangen sein.
2345		Meldung Ortskommandantur Telsche sowie von Flugwache Telsche: Ort feindfrei, nicht von Panzern angegriffen, von Zivilpersonen geräumt, Gefängnis geöffnet. Vorgetriebene Aufklärung in Richtung Schaulen ohne Feindberührung. Schaulen soll wieder feindfrei sein nach Einsatz eigener Verbände.
28.7.44		Feindannäherung für Memel - Feindflieger im Raume Tilsit - Memel.
0005		Feindannäherung für Memel beendet.
0101		2.Kompanie 4./U.L.D. von Kartena abgerückt.
0155		2.u. 3.Kompanie in Krottingen eingetroffen. Erhalten Befehl, bis Memel durchzufahren.
0255		Kdt.Nav.Schule V-Libau erbittet 35000 Schuß Franz.Gewehr-Munition. Da Abgabe möglich, zugesagt.
0035		Rückkehr 2.u.3./4.U.L.D. Standort.
0400		Fernsprechleitungen Königsberg-Pillau-Insterburg gestört.
1015		Meldung Hauptzollamt Memel: Gegend Rietavas feindliche Panzer. Zwei Pl.Komp. und Zoll daraufhin in Endriejawas angesetzt.
1040		1 Offizier mit Begl.Kdo.von 4.U.L.D.zur Aufklärung nach Rietavas. Nichts festgestellt.
1530		Fernsprechleitungen Pillau-Insterburg klar.
1600		Nach Aufklärung meldet Zollamt aus Rietavas: Keine feindlichen Panzer.
1930		Mitteilung des Kreisleiters über vom Gauleiter angeordnete Herausführung von Frauen und Kindern aus Luftschutzgründen. Chef 24.U.Fl.meldet getroffene Vorbereitungen.
1520		Telefonische Lageübermittlung durch General Hühner Kdtr.Bef.Ostpr.
1800		Fernschreibverbindungen Gotenhafen und Königsberg wieder klar.
2115		Besprechung mit Kreisleiter, Oberbürgermeister, Landrat über Maßnahmen des zivilen Sektors zur Herausführung der Frauen und Kinder und deren Unterstützung durch die Kriegsmarine.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.7.44		
0045		Antrag auf Verstärkung Kraftfahrparks bei Kūbef Mitte (K.i.A. B.Nr.: G 2506).
0200		Befehl an 4.U.L.D. zum Einsatz von 4 Offizier-Posten in Rucawa - Lenkiai- Salantai- Plunge und Endriejavas zur Überwachung Rückstrom versprengter Truppenteile und Einzelpersonen.
0555		Befohlene Offz.Posten der 4.U.L.D. besetzt.
0630		Fluko meldet mitgehörtes Gespräch Chef des Stabes LOK.I.: 29.7., 0300 Uhr, 25 km östl. Tauraggen bei Skaudvile 30 russische Panzer mit 25 Fahrzeugen.
0730		Fluko meldet: 0650 Inmarschsetzung Fluwa 13 auf Rietavas, Fluwa 11 auf Plunge, Fluwa 9 klar zum Abmarsch nach Salantai.
0835		Meldung K.T.K.Krettingen (Major von Gersdorff): Um 0500 Uhr bei Telsche alles ruhig. Aus Kelma Offz.Meldung, daß eigene Truppe sich im Laufe des Tages über Laukuva auf Rietavas absetzt, nur schwache Kräfte.
1001		Anruf Kdtr.d.Bef.Ostpr.: K.i.A.Memel ab 29.7., 1200 Uhr dem Generalkommando Rothkirch unterstellt.
1035		Meldung an Sonderstab IV Gumbinnen über Aufstellung der Offizier-Posten.
1050		Eingang Befehl Sonderstab IV: Nach hier eingegangenen Meldungen sollen aus dem Raum von Riga auf den nach Memel führenden Straßen Kolonnen verschiedener Art anlaufen. Um sich einen Überblick über den Umfang der Bewegungen verschaffen zu können, wird K.i.A. gebeten, Aufklärung auf den in Frage kommenden Straßen über die Eisenbahnlinie Schaulen- Libau vorzutreiben. Meldung wird sofort nach Vorliegen der Ergebnisse an Sonderstab IV OKH Gumbinnen erbeten. Nach Eintreffen der Kolonnen an der Sperrlinie sind diese wie befohlen durch Kdr.des Unterabschnittes C, Oberstleutnant Guddas, in die Auffang- bzw.Sammellager zu leiten. Disziplin und Manneszucht sind mit den schärfsten Mitteln, notfalls unter Waffengewalt aufrecht zu erhalten. Er wird hierbei von K.i.A. unterstützt. Bei Einsatz von größeren Marineeinheiten, der ggfs.nötig werden kann, wird Kpt.z.S. Goetz mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden.
1205		Meldung Telsche über Auftreten Russen in Kelme und weiter südöstlich. Angabe Abwehr-Offizier Tauraggen besagt: Kampfgruppe Kanowski 18 km westl.Schaulen. Gespräch mit Oberst Krempe, Flakregiment 43, aus Telsche bestätigt vorstehende Meldung.
		1400

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1400		Lageübermittlung MVb.Offz. I A.K. u.a. "Kämpfe in und um Schaulen".
1545		Lagebericht an Kūbef Mitte, F.d.U.Ausb. und Kd.Adm.U.-Boote: 1. Laut Lagebericht I A.K. Kämpfe in und um Schaulen. 2. Heutige Meldungen ergeben härteste Feindbedrohung Tauraggen. 3. Feindangriff auf Mitau abgewehrt. Lage dort jedoch nicht klar. 4. 15 km westl.Schaulen Kämpfe. Zusammengegriffene schwächste Einheiten bewegen sich Richtung Telsche auf Memel. 5. Memel daher bedroht von N.O. und S.O. 6. Evakuierung Frauen, Kinder von Gauleiter Ostpreußen befohlen. Mit dürftigsten Mitteln über Haff im Gange. 7. Auf Führungsanordnung Ausbau im Osten 16000 Hitlerjungen zurückgezogen. Abtransport über Memel befohlen. Allein noch durch Marinehilfen möglich, daher Inmarschsetzung gesamten Schiffsraumes, den Chef 24.U.Fl.zugesagt, dringendes Erfordernis. Diese Hilfe auf Ersuchen RVK von K.i.A.zugesagt. 8. Chef 24.U.Fl.und Kdr.4.U.L.D. haben Kenntnis.
1640		Alle Fernschreibleitungen nach Süden gesperrt.
1800		Eintreffen General d.Kavallerie Graf Rothkirch. Teilt mit, Tauraggen frei vom Feind.
2225		Fluko meldet: 15 km westlich Schaulen Feind. Ebenso bei Kursenai Richtung auf Moszaiki, auch bei Laukuva.
30.7.44		
0120		"Mimi Horn" aus mit 4800 Hitlerjungen und 50 Zivilpersonen nach Pillau. Straßenüberwachung wie vom 29.7..Lebhafter rückwärtiger Verkehr.
1230		Meldung von Abwehroffizier K.i.A.Memel: Ortskdr.Telsche 30.7., 0500 Uhr, nach Plunge verlegt.
1300		Ortskommandantur Telsche weiter verlegt nach Seda.
1900		Gemäß Gen.Kdo.Rothkirch Ia B.Nr.: 3243 Gkdos Korps-Bef.Nr.1 vom 30.7.: 1. Abschnittskommandant Memel mit unterstellten Truppenteilen der 201.Sich.Div.zugeteilt. 2. Sich.Reg.611 Ausladung im Raume Memel und nördlich. Einsatz zur Sicherung Ausbauarbeiten. 3. Einsatz der Div.und des Regts.bis 1.8.abends melden.
		Wegen

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1920		Wegen fast gänzlichen Ausfalles Zugverbindungen Ansammlung Dienstreisender für Reval und Riga. Bei Kübel Gestellung Schifferaum beantragt. Herausführung von 5500 Frauen und Kindern mit Dampfer "Sumatra".
2330		Fs.O.K.M.Skl.Adm.Qu VI G 6461 geh.: Entscheidung Ob.d.M. in Memel befindliche Zielschiffe voll beladen mit Zivilpersonen, besonders Hitlerjungen, nach Pillau überführen, sonst ohne Befehl O.K.M.Schiffahrtsabteilung keine weiteren Überführungen mehr. Zielschiffe, wenn zurückgeführt, F.d.U.-Ausbildung.
31.7.44		"Venus" mit 7612 Hitlerjungen ausgelaufen nach Pillau.
0015		"Celebes" aus mit 4200 Passagieren.
0030		Grundsätzl.Befehl M.O.K.Ost über Steuerung Truppen- und Personaltransporte.
1535		"Bolkeberg" aus mit 3000 Zivilpersonen.
1600		Lagebericht I A.K. Durchbruch nördlich Bialystok/südl.Kauen Russe versucht, nach N.auf Riga vorzustößen, fühlt aber auch nach W. und SW.vor.
gegen 1900		Vorgänge zwischen Bialystok - Kauen sowie Vorfühlen des Feindes aus Raum Mitau- Riga nach W und SW (gem.Lagemitteilung I A.K.) beeinflussen erneut Lage in Memel. Auf Ersuchen Kdr.201.Sich. Div. Genlt.Jacobi habe ich mich daher bereit erklärt, Teile der 24.U-Flottille (80 Mann) und 2 Kompanien der 4.U.L.D. bis 1.8.abends in einer Aufklärung vor der Ostpreußenlinie I einzusetzen. Befehl an 4.U.L.D.und 24.U.Flottille: Aufklärungsauftrag lt.Anlage B.Nr.G:2562
2150		Truppe 2140 abgerollt.
2230		Bajohren (Grenze) passiert.
2345		Meldekopf bei Kärtens mit 2 Offz., 2 Mann besetzt.
ab 2245		Wegen Schaltarbeiten zeitweilige Störungen der Fernschreib- und Fernsprechleitungen.

Kommandant im Abschnitt Memel
B.Nr. Gkdos 499

Memel, den 17. Juli 1944

Geheime Kommandojahre!

An den Küstenbefehlshaber mittlere Ostsee, Ostpreußen
- 2 fach -
die Kommandantur der Befestigungen Ostpreußen,
Königsberg.

Lagebetrachtung!

A. Feindlage.

- 1) a) Über die Lage zu Lande nur durch Wehrmachtsbericht gewisser Anhalt. Rechner s.zt. noch nicht unbedingt damit, daß Gegner von Ost oder Südosten gegen Memel vorgeht. Vermutete Hauptstöße aus errichteten Raum Wilna-Kauen-Schaalen nach Westen zur Inbesitznahme Bahnstrecke Bytka-Pilait-Insterburg und der in Herz Ostpreußen führenden Straßen zwecks anschließendem Stoss auf Königsberg. Memel alsdann im Süden von übrigen Ostpreußen abgeschnitten, sofern Feindvorrück nicht abgestoppt wird.
- b) Ostl. Nordfront vermutet in bisherigen Stellungen von Narwa bis halbwegs Dünaburg-Wilna. Bei ihrer Rückverlegung dürfte Memel in Operationsgebiet Her einbezogen werden.
- c) Im Falle unter a) Beunruhigung Memelgebiete durch Landenkrieg nicht ausgeschlossen, da Gegner hier befindliche Truppen wird binden wollen.
- 2) Über Feindlage Ostliche Ostsee ohne nähere Kenntnis. Falls Gegner mit Über- und Unterwasserstreitkräften trotz eigener Sicherungen aus Finnbusen ausbricht, erscheint unter Umgehung eigener Nordflanke auf dem Seewege Landung an lett.-lit.- und Memelküste mit stärkeren Truppen möglich. Sehrungeladung sollte zur Zeit unwahrscheinlich, da Gegner vorerst keine nennenswerte Vorteile.

B. Eigene Lage:

- 1) a) Kampfstellungen besitzt Memel nur für Flugschützabwehr. Flakbatterien an der Küste für Seesichelschüssen, alle Flakbatterien für Landzichelschüssen ausgebildet. B.-Stellungen vorhanden. Flakbatterien und Pu.M.O. Stellungen verdrahtet. Neue Scheinwerferstellungen erst im Bau.
- b) Anlagen für Feldstellungen zum Schutze Memels erkundet vorderer Linie zum Ausbau von Dittauen bis Hünnersatt. Erkundung rückwärtiger Stellungen läuft noch. Ziel: aus Flak- und Feldstellungen System von Widerstandsnestern auf Festland errichten. Verdichtungs-material und Sperrmittel bei Kdr. d. Bef. Ostpr. angefordert.

Anl. Nr. 2 zu 1/Sk 25452, 4. Kdos.

2) a)

- 2)a) Verfügbare Kräfte: Zugrundelegen ist B.Nr. OKM Skl. Adm. Qu II Mob 3509/44 Gkdos Bismark (Kübef Mitte Gkdos 1903 v. 16.7.44). Daraus folgert, dass 21. M.E.A., 4.U.L.D. und 24. W.-Flottille keinerlei Kampfmaßnahmen eingesetzt werden dürfen. Aus Ziffer 3 ergibt sich, daß bei Einziehung Wesels ins Operationsgebiet des Heeres diese Verbände abzurufen.
- b) Auswirkung: 21. M.E.A., 4.U.L.D. die einzigen militärischen Verbände; für die erste Verteidigung Wesels, d.h. zur Erfüllung der Kampfaufgaben keine Truppen sondern nur Hilfsorganisationen. Übrig, Küstenhilfswehr, Stadt- und Landwacht. Kampfwert naturgemäß gering, zumal Waffen nicht ausreichen, schwere Waffen nicht vorhanden und die von hiesigen kleineren Dienststellungen noch zusammensurafften wenigen Soldaten zahlenmäßig ganz gering und meistens ihres Alters wegen nur wenig leistungsfähig sind. Hinzukommt, daß auf die Hilfsorganisationen auf Befehl des I.A.K. zurückgerufen werden muss, um bei Gefährdung Abschnitt ausländische Arbeiter abzutransportieren. Somit Abschnitt Wesel ausschließlich auf die Zuführung von Heeresverbänden angewiesen, da die ortsgebundene Flakartillerie für einen feldmäßigen Einsatz nicht in Frage kommt.
- 3) Befehlsstellungen und Nachrichtenverbindungen.
Befehlsstand K.i.A. verlegt in Aggregatbunker in Götzhöfen. Fertigstellung bis auf Heranführung Fernleitungen und Aufstellung Verstärker für heute 17.7. abends vorgesehen. Kommandant Ostpreussen (Oberstleutnant Hacke) 16.7. abends davon unterrichtet und gebeten, Heranführung Nahrungsleitung und Fernleitungen mit Verstärker ausführen zu lassen. Als rückwärtige Ausweichbefehlsstelle K.i.A. vorgesehen Aggregatbunker Batterie Schweinsrücken (Nehrung). Einrichtung angeordnet.
- 4) Küstenbatterien:
Gemäß Kübef Mitte Gkdos 1463 und durch Ferngespräch Chef d.K. 4 - 15 cm C 28 zugesagt. Aufstellung geplant auf Nehrung, dort Einsatz im Seekampf wie gegen Seesiele. Stellung grosse Hirschwiese, Ausbau auf zerlegbaren Eisenbettungen. Kein Stromanschluß, daher eigene Stromerzeugung. Ölverbrauch !
- 5) Funk-Küstenverteidigung nicht vorhanden. Marine Funkstelle vorgesehen als Reserveleitstelle, für Seekriegsführung, nur ein Gerät. Infolgedessen Funkverkehr zu Kütr. d. Bef. Ostpr. und Kübef Mitte bei Ausfall Drahtnachrichtennetz nicht möglich.
- 6) Fernsprech- und Fernschreibwesen:
Gesamte Verkehrsleitungen (mit Ausnahme Flaknetz) und Fernschreibleitungen gehen über Standortvermittlung. Im Kütr.-Gebäude Erdgeschoß im Stadtzentrum untergebracht, ganz besonders

luftgeführt

luftgeführt. Verlegen nach anderer Stelle nur in monatelangen Arbeiten möglich. Daher Fernsprachwesen besonders luftgeführt und Funküberlagerung vordringlich. Durch Verlegung K.i.A. nach Götzhöfen Anschluß an Flaknetz unter Umgehung Stadt notwendig und Alarmschaltung rückwärtiger Fernleitungen mit Verstärker auf neue Befehlsstelle erforderlich. Eine Fernschreibleitung bis Götzhöfen durchgeschaltet, arbeitsfähig nur, wenn Fernschreibvermittlung nicht zerstört wird. Vorgeschlagene Fernsprachuntervermittlung in Zitadelle noch nicht bewilligt.

Luftschutz:

Luftschutz in Marinebetrieben im allgemeinen ausreichend bei Berücksichtigung Material-Mangellage. In Vertiefung Ausbildung wird ständig gearbeitet. Weiterführung Luftschutzbauteil für Marineanlagen vorläufig abgestoppt, da G.B. Bau Kbg. hierher zugeführte Zementmengen wieder beschlagnahmt hat. Wegen Freigabe laufen Verhandlungen.

Feuerschutz:

3 Feuerlöschzüge besetzt mit Soldaten und Marinehelfern der Stabskompanie. Organisation für Zusammenfassung marinebetrieblicher Feuerschutzmittel Marineanlagen zu Feuerlöschzügen läuft an. Organisation Schnelllöschtruppe durchgeführt, Überprüfung vorgesehen.

Tarnung:

Tankanlage im Hafen völlig ungetarnt. M.W. .B. und Örtl. Luftschutzleiter haben Anweisung, zur Tarnung und Verbesserung der Anlagen in luftschutzmäßiger Hinsicht ^{zu} sorgen. Lager Wellneraggen noch durch Tarnung Umgebung anpassen, da von See her besonders auffällig. Bauamt hat Befehl.

Gaskrieg: Überprüfung Massnahmen und Geräte bei den Dienststellen laufend notwendig. Überprüfung im Abschnitt erst jetzt durch Einrichtung hauptamtlichen Luftschutzreferenten möglich. Gesteigerter Unterricht bei den Einheiten über Gasbereitschaft und Abwehr erfolgt laufend. Gasmasken-Trageübungen unter erschwerten Verhältnissen werden ständig abgehalten.

Vernebelung:

Vernebelung entfällt, da nach Abzug ital. Nebeltruppen jetzt auch Boote- Nebelträgergruppe abgezogen (OKM Skl. Adm Qu IV Ls. 4894/44 Gkdos Bismark v. 1.5.7.).

Zusammenarbeit mit Heer und Luftwaffe in jeder Hinsicht gut, in Fällen, in denen ohne Kenntnis des Abschnittes in den hiesigen Bereich seitens anderer Wehrmachtsteile angegriffen, konnten gegenseitige Interessen im allgemeinen in Übereinstimmung gebracht werden.

Ausnahme

Ausnahme Luftwaffenanlage Karlsberg. Zusammenarbeit mit Partei, Staat und Stadtbehörden: Vermute bei Stadt Strömungen älteren Ursprungs, die Marineinteressen nicht voll würdigen. Doch ist auch Stadt bemüht, Verhältnisse aufzubringen. Mit der Partei und deren Gliederungen haben alle Dinge, die gemeinsamer Regelung bedürften, stets zur vollen Einigung geführt. Forderungen Kreisleiters: auf Vesteilung Arbeiter und Angestellte der Kriegsmarine für Erich Koch-Aktion konnte nur so weit entsprechen werden, als kriegswichtige Marineaufgaben dadurch nicht beeinträchtigt wurden. Vesteilung der Küstenhilfswehr für Zwecke Partei auf Befehl Kommandantur der Bef. Ostpr. grundsätzlich abgelehnt. Eine besondere enge und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit Zoll (V.G.A.D.K.), auch mit örtlichen Bahn- und Postbehörden einwandfrei. Vorzügliche Zusammenarbeit mit Polizei und Landrat auf allen Gebieten.

13) Hafen:

Für Baggerarbeiten zur Sicherung Auslaufs "Walter Bau" Schaffung ausreichender Wassertiefen, desgl. an Liegeplätzen eingeleitet. Sprangplan für Hafen in Ausarbeitung, in nächsten Tagen abgeschlossen.

C) Stimmung der Bevölkerung:

Seit den Vorgängen an der Ostfront bei Minsk und Wilna mit Vorwärtigen Feindfront westwärts gesteigerte Nervosität der Bevölkerung in Stadt und Land. Vielfach übertriebene Abreisen, jetzt durch neue Verkehrsregelung gehindert. Mehrfache Gerüchte über beobachtete Fallschirmspringer bisher in jedem Falle ansutreffen. Zweifel an Zuverlässigkeit der Bevölkerung im Ernstfall kaum berechtigt; nicht ungefährlich Zahl der im Bereich eingesetzten ausländischen Arbeiter, von denen insbesondere die Polen zur Aufässigkeit neigen. Zahlenmäßige Schwäche V.G.A.D. und Gendarmerie verhindern ständige lückenlose Überwachung Gebiets.

D) Zur Verhinderung Übertretens unerwünschter Elemente Reichsgebietes V.G.A.D. verstärkt durch Landwacht, rückwärts dahinter Beobachtungsposten mit Meldeeinrichtungen. In nächsten Tagen beabsichtigt, schlagartiges Durchkämmen einzelner Gebiete durch Truppen. Über Tätigkeit von Agenten, Spionage- und Sabotagetruppen bisher keine Meldungen.

E) Vordringliche Aufgaben:

1) Verstärkung Grenzschatz an den Übergangstellen (bereits durchgeführt).

2.)

- 2) Ausbau von Feldstellungen: Arbeit beginnt heute 17.7., soweit erkundet. Restliche Geländeerkundungen voraussichtlich 18.7. abgeschlossen.
- 3) Beschleunigter Ausbau Küstenbatterie. Vorlage der Planung bei K.i.A. bis 20.7. befohlen.
- 4) Ausbau Befehlsstelle und Ausweichbefehlsstelle K.i.A. Ersteres voraussichtlich 17.7. abgeschlossen ausser Heranführung Nahrungsleitung und Fernleitungen. Für Ausweichbefehlsstelle Luft Erkundung für Planung Drahtnachrichtennetz.

Ereignisse Ostfront beeinflussen landtaktische Tätigkeit scharf. Ernste Sorge: Ständiger Personalwechsel 21. M.B.A., deren schlechtes für Fronteinsatz ungeeignetes Restpersonal, ferner Fehlen jeglichen Funkgeräts und panzerbrechender Waffen. Jeder Einsatz bedeutet bei Stärke gegnerischer Panzerwaffe Risiko unverhältnismäßig zu etw. Erfolg. Ferner Abrücken 4. U.L.D. und Kampfgruppe 24. U.Fl. im entscheidenden Augenblick. Mit dann verbleibenden Kräften auch bei volstem Einsatz Erfolg mindestens zweifelhaft. Auf "abgebrachte" vom 17.7. Gklos 499 nehme Bezug.

Schwere Flak:

Zuteilung ausstehender 2 - 12,8 Batterien im Oktober nicht zu erwarten. Baumäßige Vorbereitungen werden weitergeführt. Umarmierung Batterie Wellneragen auf 10,5 cm und Neubestückung Batterie Lölln durch Geschütze aus Baden bzw. Pillau ist angeordnet. Bauliche Vorbereitungen in Wellneragen beendet, in Lölln im Gange. Zuteilung 3 Pu.M.O. (Flak) noch nicht erfolgt. Betonierung dringend erforderlich.

Leichte Flak: Bei Größe und Bedeutung Objekte augenblickliche Stärke leichten und mittleren Flakschutzes keineswegs ausreichend. Verstärkung der S-Flak-Batterien durch Zuteilung von 9 - 2 cm als

Truppenluftschutz

Ant. Nr. 3 zu 1/50 25453/1 Xg Kdos

Seit den Vorgängen an der Ostfront bei Minsk und Wilna mit Vor-
rücken Feindfront westwärts gesteigerte Nervosität der Bevöl-
kerung in Stadt und Land. Vielfach überstürzte Abreisen, jetzt
durch neue Verkehrsregelung gehindert. Mehrfache Gerüchte über
beobachtete Fallschirmspringer bisher in jedem Falle anzutreffen.
Zweifel an Zuverlässigkeit der Bevölkerung im Ernstfall kaum
berechtigt; nicht ungefährlich Zahl der im Bereich eingesetzten
ausländischen Arbeiter, von denen insbesondere die Polen zur
Aufsässigkeit neigen. Zahlenmäßige Schwäche V.G.A.D. und Gen-
darmerie verhindern ständige lückenlose Überwachung Gebiets.

D) Zur Verhinderung Übertretens unerwünschter Elemente Reichsge-
bietes V.G.A.D. verstärkt durch Landwacht, rückwärts dahinter
Beobachtungsposten mit Meldeeinrichtungen. In nächsten Tagen
beabsichtigt, schlagartiges Durchkämmen einzelner Gebiete durch
Truppen. Über Tätigkeit von Agenten, Spionage- und Sabotagetruppen
bisher keine Meldungen.

E) Vordringliche Aufgaben:

1) Verstärkung Grenzschatz an den Übergangsstellen (bereits durch-
geführt).

2.)

Ab schrift!

Zu S. Nr. Kommandant im Abschnitt Memel

635/44

Memel, den 28. Juli 1944

Kommandant im Abschnitt Memel

Nr. Gkdos 545

Geheime Kommandofache!

Sende Fernschreiben:

An
Kübel. Mitte

Betr.: Lagebetrachtung.

Vorg.: Dort. Gkdos 714 vom 20.5.43

Feindlage:

Luft:

Vereinzelte Feindeinflüge aus Osten.

Landkrieg:

Ereignisse im Raum Wilna und des 20.7.44 machten fast ständige
Alarmbereitschaft erforderlich. Stimmung Bevölkerung besorgt, viele
Gerüchte. Aufruf K.H.W. zu Schanzenarbeiten. Beteiligte Bevölkerung
mit Schwung dazu angetreten. 27.7. Einsatz zweier Kompanien U.L.D.
zur Aufklärung Richtung Schaulen.

Landseinsatz:

Ereignisse Ostfront beeinflussen landtaktische Tätigkeit scharf.
Ernste Sorge: Ständiger Personalwechsel 21. M.B.A., deren schlechter
für Fronteinsatz ungeeignetes Restpersonal, ferner Fehlen jeglichen
Panzergüter und panzerbrechender Waffen. Jeder Einsatz bedeutet bei
Stärke gegnerischer Panzerwaffe Risiko unverhältnismäßig zu et-
welchem Erfolg. Ferner Abrücken 4. U.L.D. und Kampfgruppe 24. U.Fl.
im entscheidenden Augenblick. Mit dann verbleibenden Kräften auch
bei vollem Einsatz Erfolg mindestens zweifelhaft. Auf Lagebe-
trachtung vom 17.7. Gkdos 499 nehmen Bezug.

Schwere Flak:

Zuteilung ausstehender 2 - 12,8 Batterien im Oktober nicht zu er-
warten. Baumäßige Vorbereitungen werden weitergeführt. Umarmierung
Batterie Wellneraggen auf 10,5 cm und Neubestückung Batterie Löllen
durch Geschütze aus Raden bzw. Pillau ist angeordnet. Bauliche
Vorbereitungen in Wellneraggen beendet, in Löllen im Gange. Zu-
teilung 3 Pu.K.O.(Flak) noch nicht erfolgt. Betonierung dringend
erforderlich.

Leichte Flak: Bei Gr88e und Bedeutung Objekts augenblickliche Stärke
leichten und mittleren Flakschutzes keineswegs ausreichend. Ver-
stärkung der S-Flak-Batterien durch Zuteilung von 9 - 2 cm als

Truppenluftschutz

Anl. Nr. 3 zu V/SK 25453/4 Gkdos

Truppenluftschutz notwendig. Mit R.Nr. OKM Awa C V G 18508 vom 16.5.44 zugewiesene 1 - 2 cm als Truppenluftschutz in Batterie Pösterel aufgestellt.

Scheinwerfer:

Aufstellung von 4 neuen Scheinwerfern G 150 durchgeführt. Aufstellungsorte: Mellneragen, Standchen, Plicken und Karschen. Aufstellung weiterer 2 Scheinwerfer in Arbeit. Arbeiten durch ständige Alarmbereitschaft stocken. Nach Klärung Lage verstärkter Ausbau notwendig.

Gefechtsstand und Nachrichtenverbindungen:

Bau Flakgrube - Flako begonnen.

Zusammenarbeit mit Flak Einsatzführer gut. Anzustreben ist, daß Standortübermittlung eigener Jäger bei Erreichen flakgeschützten Objektes noch schneller und genauer durchgeführt wird.

Zuteilung je einer Fernleitung Insterberg und Tilsit bei Kommandatur der Bef. Ostpreußen beantragt, sowie eines Ausweichverstärkers für Gefechtsstand K.i.A. Memel in Götzhöfen.

Bearbeitung einer 80 Watt-Station im Gefechtsstand K.i.A. zur Überlagerung der Küstenschutzfernsprechleitungen. Verlegung Funkstelle in Befehlsstelle Götzhöfen.

Nachrichten:

Planung:

Funk: Einrichtung eines Funkwagens zur Überlagerung der Fernsprechleitungen für Artillerie-Beobachtungsstelle (Funkkreis Braun).

Antrag von Funkprechgeräten für die Artillerie-Funkkreise in Bearbeitung. Bedarf ausserst vordringlich.

Fu.M.O. 1 Fu.M.O. (Flum) 3 Fu.M.O. (Flak) 1 Leitstand 41 zugewiesen aber noch nicht geliefert.

Fernsprech: Nach Fertigstellung Untervermittlung MWAB in Bitalle bei einer Stabvermittlung geplant.

Antrag eines marineseitigen Aderbeschaltungsplanes, für neu zu erstellende Seetiefkabel (Stadtseite - Mährung) zum Zwecke einer Wehrmachtsplanung eingereicht. Drahtnachrichtennetziger Ausbau neu aufzustellenden M.Flak.A. 227 ohne Ugruko.

Aufbau:

Funk: Umbau der RPS Memel von MSS nach Gefechtsstand K.i.A.

Fernsprech: Verlegung Leitung Küstenschutz über Mährung durch Kdzt. Bef. Ostpr. K.i.A. Memel (nur teilweise Verlegung durch Marine).

Fertigstellung:

Funk: Funkprechgerät Kreis blau Kommandatur im Gefechtsstand K.i.A. umgebaut.

Fu.M.O.

Fu.M.O.: Fu.M.O. (Flak) höher gesetzt und mit guten Seetiefmeßergebnissen einsatzbereit.

Fernsprech:

Gefechtsstand K.i.A. drahtnachrichtennetziger nach Götzhöfen ^{eingebaut. Umschaltmöglichkeit} auf Führungsfernleitungen nach Königsberg und Insterburg durchgeführt.

Luftschutz:

Planung:

6 Feuerlöschteiche für div. Einheiten und Dienststellen.

3 Brandwachtürme und 1 Splitterschutzgraben für 4. U.L.D. beantragt.

Splitterschutzgraben für Bauarbeiterlager Marinehafen. Sämtliche Anträge noch nicht entschieden.

Im Bau:

+ Ls-Bunker (Verw. u.M.St.V.)

2 Feuerlöschteiche (4. U.L.D.)

Feuerlöschteich (Flako) genehmigt, Bauvolumen beantragt.

Splitterschutzbauten an nachstehende Versorgungseinrichtungen genehmigt, Bauvolumen beantragt.

Umformerwerk:

Umformerwerk Marinehafen behelfsmäßige Umformerstation Preussenkai Memel

Kesselhaus Marinehafen

Kesselhaus Preussenkai

Kesselhaus Moltkestrasse

Marine Fernsprechvermittlung (24. U-Flottille)

Fertigstellung:

Kellerräume (v. Diest-Kaserne)

Splitterschutzgraben (Walter Rau) bis auf Inneneinrichtung

Splitterschutzgraben Jagen 24 fertig.

10 Splitterschutzbunker (MWAB) für Brandwachen fertig.

4 Splitterschutzgraben und Feuerlöschteich (Lager Schießstand) fertig

Ls-Bunker (Nebelkompanie) bis auf Einrichtung.

Feuerschutz:

Auflockerung und Auslagerung im Standort durchgeführt.

Marinehelfer (HJ) im Feuerlöschdienst ausgebildet. Nebenamt. Feuerlöschkomp. einsatzklar.

Nebel:

Durch Abkommandierung der 37. ital. Nebelkompanie sowie Abberufung aller Nebelträgerboote und Nebelgeräte, Vernebelung Festungsbereich Memel eingestellt.

+ Ls-Bunker f. M.V. Bauvolumen beantragt

Splitterschutzgraben f. 150 Mann (v. Diest-Kaserne)

Splitterschutzwände aussen (v. Diest-Kaserne)

Sperrmaßnahmen: Nach Aufhebung Sperrgebietes im Küstenvorfeld Memel und Inkrafttreten Friedensansteuerung keine ausreichende Bewachung Hafens im Küstenvorfeld mehr. Sicherung und Überwachung Hafeneinfahrt ^{insbesondere kleinste Fahrzeuge} Kontrolle aus- und einlaufender Fahrzeuge mit Sabotageabsichten, Sperrprahm "Undine" als Sperrschiff auf alte Position gelegt. Luftüberwachung. Minensuchtmöglichkeit Küstenvorfeld Memel durch eine Gruppe Memel der 3. Sicherungsflottille. 3 Positionen vorgesehen, 2 dauernd besetzt, Position 3 verschärfter "Age und vollschliffener K3 der Gruppe Boote ohne PT oder Funksprechgerät. Alle Anforderungen schlugen bis fehl. Gerät nochmals durch die 3. Sich. Flottille beantragt. Feindliche Minenabwürfe oder Verminung durch Seestreitkräfte in der Berichtszeit keine. Folgende 4 Aufgaben bzw. Planungen.

I. Zerstörung von Hafenanlagen im Rahmen von Räumungsaktionen.

A. Geplant Aufstellung endgültigen Sprengplanes. Zerstörung Gesamt Hafens Verminung bzw. Sperrung. Lagerung der notwendigen Sprengmaterialien und Zubehörs für Durchführung im Ernstfall.

B. Aufstellung endgültigen Spreng- bzw. Sperrplanes noch nicht durchgeführt. Trotz wiederholter und dringender Anforderung beim Kommandanten der Befestigung Ostpreussens Facharbeiter (Finiere) nicht gestellt. Sperrwaffenarsenal Pillau aufstellt Sprengplan für Zerstörung Hafenanlagen, nicht aber der Landanlagen, ~~abzubrechen~~ und Geräte für den Hafenbetrieb auf. Erscheint nicht durchführbar. Für Zerstörung vorsorglich bei Sperrwaffeninspektion 150 Minen (BMA) angefordert, inzwischen eingetroffen. Leere und nicht mehr fahrbereite Schiffgefaße zur Sperrung des Hafens bei Kufel angefordert.

C. Aufstellung Mob-Planes für Zerstörung Hafens erst möglich, wenn endgültiger Spreng- und Sperrplan von Fachkräften aufgestellt.

II. Räumung d.h. Abtransport wertvollen Gütes und Menschen im Ernstfall.

A. Geplant wertvollster Güter bei Räumungsbefehl mit Fahrzeugen G3 See und über Haff in Sicherheit zu bringen. Desgleichen Frauen Kinder Marineangehöriger sowie Teile Bevölkerung Memels.

B. U-Flottille bereit Zweck sämtliche Hilfsbootschiffe zu stellen. langfristiger Räumung größter Teil wertvollsten Inventars und Materials und Frauen und Kinder (etwa 15000 Personen) abtransportiert werden können. Für Abtransport überschüssiger Munition ist besonderer Schiffsraum beim Küstenbefehlshaber angefordert worden.

C. Mob-Plan für Räumung in Bearbeitung.

III. Auslegen abhängiger Minensperre.

A. Beantragt ist Auslegung einer abhängigen Minensperre zum Schutze gegen feindliche einlaufende Fahrzeuge.

B. u. C. Genehmigung zur Auslegung ist nicht eingegangen.

IV. Verbesserung Verkehrssicherheit im Hafen durch Baggerarbeiten und Beschleunigung Abfertigung der Kriegs- und Handelsschiffe bei Frischwasserversorgung und Bankerung.

A. Ausbaggerung Ausfahrtrinne für "Walter Rau". Beseitigung Untiefen am Kohlenkai und Südballastkai und Winterhafen. Aufstellung von 2 Hydranthen für Frischwasserversorgung Kriegs-Transport- und Handelsschiffe. Aufstellung Kranes für Bebankerung. Eines weiteren Kranes am Kohlenkai zur Verfrachtung von Gütern.

B. u. C. Ausbaggerung Fahrtrinne für "Walter Rau" ist in Angriff genommen worden. Fertigstellung in etwa 3 Wochen.

Die übrigen Baggerarbeiten wegen jetzigen Lage noch nicht in Angriff genommen. Die Aufstellung des Brückenkranes für Bebankerung gewährleistet durch Wasserstraßenamt.

V. a. Bei Feindeinflug 19.7.44 24 00 Uhr nicht festgestellt, ob fremde oder eigene Flugzeuge, da durchgegebene Meldungen nicht entschlüsselt werden konnten. Alle Entschlüsselungspläne für solche Meldungen muss auch der 2. Flug. Komp. 5 Memel haben.

B. Entfällt.

C. In Polangen (Me 3) liegt Flugwache mitten im Orte, die Unterkunft der GAST ca 150 m entfernt. Einriegelung innerhalb des Ortes nicht vorgesehen. GAST Stellung ca 10 km Polangen entfernt am Strande eingerichtet, sodass keine Beteiligung der Flugwache an Ausbau. In Svetoje (Me 4) Verdrahtung der GAST, ca 150 m von Flugwache entfernt, fast durchgeführt, in diesen Tagen fertig.

Bei Flugwache Schützenlöcher ausgeworfen.

Papensee (Me 5) ca 250 m nördlich ein Fu. H. O. und Funksprechstelle aufgestellt. Stellung mit Unterstützung Flugwache zu starkem Stützpunkt (M.G. und 2 cm) ausgebaut. Flugwache hat Befehl, im Notfalle in diesen Stützpunkt zurückzuziehen.

Bei neuer Arbeitsweise Plukow führt zu Fehler und Störungen, daß drei Wachen: Me 3, Polangen, Me 4, Svetoje und Me 5, Papensee, für Meldungen auf einer Leitung. Ausserdem dient diese Leitung noch Übermittlung von Meldungen an und von Flugplatz Polangen. Erforderlich alte Flugwachleitung bis Wimmersatt weiter nach Polangen ausserdem Me 4 auf Leitung Memel-Bernaten geschaltet wird, diese Leitung z.Zt. unbenutzt. Ferner notwendig, dass Flugplatz Polangen eigene Leitung erhält. Mit geringen Mitteln möglich, jede Flugwache auf eigene Leitung zu bringen.

Flugwache Me

Flugwache Me 10, Jautakei, wie lange beantragt, zu verdrahten.
Veretündigung Funkprech sehr schwierig, nachts fast unverständlich
und zu langsam. Ständige Verbindung nicht gewährleistet. Betrieb
Funkprechgeräte nur mit Akkumulatoren möglich, die bis vor kurzer
Zeit noch auf Wachen durch eigene Aggregate ständig geladen. Brenne-
mangel. Ausreichende Versorgung Aggregate. Aufladung Akkus in Memel
verursachte Transportschäden.

Zu D.Nr. Kommandant im Abschnitt Memel 635, 44

Abschrift

Kommandant im Abschnitt Memel
B.Nr.: G 2561 HVO

Memel, den 31. Juli 1944

An	24.U.Flottille	Postort
	4.U.L.D.	Postort
	Kraftfahrkompanie Memel	Memel
	Hauptzollamt Memel	Memel
nachrichtlich:	Generalkommando Rothkirch	Postort
	201.Sicherungsdivision	Postort
	Sonderstab IV OKH	Gumbinnen
	Einsatzbefehl für 24.U.Flottille und 4.U.L.D.	

- 1.) Feindlage:
Gegnerische HVL vermutlich in Linie Schaulen-Mitau.
Mit Feindannäherung aus NO und O muß gerechnet werden.
- 2.) Eigene Lage:
Eigene Schanzarbeiten in Linie Polangen-Kumaicia-Kartena,
von dort SSO bis Endrejavas und Sicherung dieses Bauabschnitt-
tes durch Pl.Bau-Batl.Nr.3 - Kommandeur Major von Gersdorf-
Stabsquartier Krottingen im Gymnasium-
Von Feldjäger-Abtlg.5 steht je ein Kdo.in Krottingen,Plunge,
Rietavas. Außer diesen Kdos stehen vor dem Bauabschnitt noch
Postierungen des V.G.D.K.(Grenzolluniform).
Eine Ortskommandantur (früher Telsche) befindet sich in Seda,
ferner eine Ortskommandantur und der Kommandeur für Urlauber-
überwachung in Krottingen.
Noch gestern sollen bei Kursenai und Papile eigene Truppen
im Gefecht gewesen sein (bis jetzt unbestätigte Meldung).
Mit Auftreten eigener Panzerspähwagen sowie eines eigenen
Panzersuges mit Panzern muß gerechnet werden.
- 3.) Einsatzkräfte:
Eine Komp. 24.U.Flottille- Führer Kptlt.Borchert-
2.u.3./4.U.L.D. - Führer Kptlt.von Haefen und Oblt.Heymann-
Inmarschsetzung durch Kommandeur 4.U.L.D.
- 4.) Gesamtführung: Kptlt.von Haefen.
- 5.) Auftrag:
Aufklärung in Linie Kunikiskiai - Rudaiciai- Kumaiciai -
Kartena - Dauginciai - Baltiskis - Siemuliai - Male -
Kostaisiai - Misniguikai - Duasiniai - Girdvainai. Dazu vor-
geschobene Stützpunkte, mit vorgeschobenen festen Spähposten
von nachstehenden Einsatzorten aus:
Komp. 24.U.Flott.: Kumaiciai
2./4.U.L.D.: Dauginciai
3./4.U.L.D.: Kuliai .
Durch einen Pendelverkehr mit Spähtruppe ist zwischen den ein-
zelnen Komp.-Abschnitten Fühlung zu halten.
- 6.) Munition: Ausstattung gemäß Soll.

7.)

Anl. Nr. 7 zu 1/Sk 25452 7 Kdos

- 7.) Nachrichten- und Meldewesen:
Benutzung des litauischen Fernsprechnetzes, zweckmäßig litauisches Personal durch eigene Mannschaften mit entsprechender Vorbildung überwachen lassen. Soweit Fernsprechverbindungen nicht bestehen, werden für Meldewecke Kräder und Fahrräder zugeteilt. Sämtliche Meldungen an K.i.A.Memel sind abzusetzen an Meldekopf bei 4.U.L.D. - MV Memel 104 -.
- 8.) Verpflegung:
Für 3 Tage. Bei längerem Einsatz vom Standort nachholen.
- 9.) Gestellung Lkw.:
Fordert Kommandeur 4.U.L.D. bei Krftf.Komp.an.
Zuteilung von Fahrrädern durch VO bei K.i.A.laut mündlichem Befehl, desgl.Kräder durch Krftf.Komp.
- 10.) Besonderes:
a) Einlassen in Kampfhandlungen ist zu vermeiden, auf keinen Fall mit überlegenen Feindkräften. Solchen beschleunigt ausweichen.
b) Mit Auftreten von Partisanen und irregulären Banden - u.U. in deutschen Uniformen - muß gerechnet werden.
c) Besonderen Wert legen auf Einigelung der Stützpunkte und rückwärtigen Stellungen.
d) Etwaiger Rückrufbefehl erfolgt telefonisch über Krottingen an Chef 2./4.U.L.D. Dieser Befehl wird gegeben durch 5 grüne Einzelsterne, mehrfach wiederholt (entsprechende Ausrüstung mitnehmen) und bedeutet: Mit höchster Eile Kompanien sammeln und Bilttransport nach Memel laut mündlichem Sonderbefehl. Befehl gilt auch für Komp.24.U.-Flott.
- 11.) Es ist beabsichtigt, mit dem 1.8.44 abends ein Regiment des Heeres in die Stellung einrücken zu lassen.
- 12.) K.i.A.Memel bleibt Kommandantur Memel. Für Meldungen Kommandantur Memel: MV 215, 1 und 49

gez.: G o e t z

Laut Sonderbefehl an Kptlt.von Haefen:

- 1.) Einsatz der Truppe in die vorgesehene Stellung erst bei Hellwerden zur Vermeidung von nächtlichen Waldgefechten.
- 2.) Einsatz von MG- und Handwaffen gegen Tiefflieger befohlen.

gez.: G o e t z

Kommandant im Abschnitt Memel
B.Nr.: Gklos 635/44

Ob.d.M.

Memel, den 10. August 1944

Geheime Kommandofache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Küstenbefehlshaber mittlere Ostsee
Berlin
Gotenhafen

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: Ohne.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kommandanten im Abschnitt Memel für die Zeit vom 16. - 31.7.1944 vorgelegt.

Anlagen:
OKM 1-fach
Kübef 2-fach

Empfangen am	17.8.44
1. St. B. Nr.	25452/44
4. St. B. Nr.	444

Geheime Kommandosache!

8/10/44

- 1) I Nord 3/4
- 2) MVO/OKK *OKK*
- 3) *400ml* SKL Adm On 3/2 *OKK*

10 Flak

400ml

9/10/44

Negom

Negom

4/ Ueber 1/Skl an KA
1/Skl.

i.A. Iac *Iac*

3/ 1/Skl 25452 /44 gKds
+ 400ml

Flott.

- 11.) Es ist beabsichtigt, mit dem 1.8.44 abends ein Regiment des Heeres in die Stellung einrücken zu lassen.
- 12.) K.i.A. Memel bleibt Kommandantur Memel. Für Meldungen Kommandantur Memel: MV 215, 1 und 49

gez.: G o e t z

Laut Sonderbefehl an Kptlt. von Haefen:

- 1.) Einsatz der Truppe in die vorgeschobene Stellung erst bei Hellwerden zur Vermeidung von nächtlichen Waldgefechten.
- 2.) Einsatz von MG- und Handwaffen gegen Tiefflieger befohlen.

gez.: G o e t z

Zu E. Hr. Kommandant im Abschnitt Memel **9A274/44**

Kommandant im Abschnitt Memel

Memel, den 21. August 1944

Mr 40668

Kriegstagebuch

des

Kommandanten im Abschnitt Memel

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39340/ND

NO PART OF THE TEXT SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ALL THE NECESSARY APPENDICES
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen: 1. August 1944

Abgeschlossen: 15. August 1944

Kommandant im Abschnitt Memel:

Kapitän zur See **G o e t z**

32142/44g

PG/39338-39350 a.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commander H.Q. WITTEL

1 July 1944-6 Jan 1945.

Kommandant im Abschnitt Memel

Memel, den 21. August 1944

B.Nr.:

G 2984

1. Geheim!

K. M.

A. L. L.

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Berlin

Küstentiefenabteilung mittlere Ostsee

Götenhafen

Betrifft: Kriegstagebuch

Vorgang: Ohne.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kommandanten im Abschnitt Memel für die Zeit vom 1. - 15.8.44 vorgelegt.

Anlagen:

OKM 1fach

Küstf 2fach

L. O. B. Nr. 32142

Empf. 25. AUG. 1944

mit 1. Unt.

Meine

2130

zusammenarbeit mit Panzerzug 3 erbeten, um Feststellung über Kampfgruppe Meder, die in Gegend Seda vermutet wird, zu erhalten und Aufklärung Richtung Schaulen zu verlängern. Genehmigung wird erteilt.

201. Sich. Div. berichtet in Lagenmeldung über stärkeren Feinddruck a. S. Schaulen. Gegner steht etwa 20 km westl., nw., swlich Schaulen. Weitere Ergebnisse insbesondere der eigenen Aufklärung liegen nicht vor.

1.) Auf Grund der im Laufe des Tages eingegangenen Meldungen wird die Lage wie folgt beurteilt: Im Raume zwischen Schaulen und Memel sind keine Feindtruppen festgestellt. Die Verstärkung des Gegners um Schaulen läßt es möglich erscheinen, daß Feind versucht wird, von Schaulen aus auch nach S. und S.W. mit stärkeren Kräften voranzudringen. Zwischen Schaulen und Memel bis zur Aufklärungslinie Polangen-Endrejas keine eigenen Einheiten mit Ausnahme der um Seda vermuteten Kampfgruppe Meder.

Da der für den 1.8. abends vorgesehene Einsatz des Inf. Regt. 619 in der Ostpr. Stellung I nicht erfolgt ist, und noch nicht feststeht, ob und wann mit dem Einsatz zu rechnen ist, habe ich die von hier vorgeschobene Aufklärung stehenlassen.

2.) Die Herausführung der Bevölkerung und der Abtransport der aus dem Stellungsbau herausgezogenen Hitlerjungen wurde am 30. und 31. 7. geleistet. Es wurden verbraucht

a) mit

Geheim

2246

1) I. N. K. 1/4

2) Skl. Adm. C. 1/4 1/4 1/4 1/4

St. K. 1/4 1/4 1/4 1/4

St. K. 1/4 1/4 1/4 1/4

St. K. 1/4 1/4 1/4 1/4

St. K. 1/4 1/4 1/4 1/4

St. K. 1/4 1/4 1/4 1/4

St. K. 1/4 1/4 1/4 1/4

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.

i. A. lac

29/8

Tag Uhrzeit	Ort Weiter	Vorkommnisse
Nachtrag 31.7.44 1700		Funkverbindung mit Gen. Kdo. Rothkirch aufgenommen. Pers. Gestellg. durch Heer. Starre Fernsprechver- bindung Flagrauko Memel mit Jafu Insterburg ge- schaltet.
1.8.44 ab 0300 ab 0900		Fernsprech- und Fernschreibleitungen wieder klar bis auf eine Leitung nach Danzig und 2 Leitungen nach Pillau. Die 3 eingesetzten Kompanien haben den befohlenen Raum zwischen Polangen-Endrejavas eingenommen. Fernsprechverbindung mit Memel hergestellt. Ver- bindung mit 3. Pionier-Baubatl. und Grenzauf- sichtsstellen aufgenommen.
von 0800 an 1530		Verschiedene Fernsprech- und Fernschreibleitungen ausgefallen. Meldung Panzerzug 3: In Telsche plündert Bevölke- rung Fliegerlager. Maszeikiai, Veksniiai, Akmeniai sollen feindfrei sein. Bei Gen. Kdo. Rothkirch Zustimmung zu engerer Zu- sammenarbeit mit Panzerzug 3 erbeten, um Fest- stellung über Kampfgruppe Meder, die in Gegend Seda vermutet wird, zu erhalten und Aufklärung Richtung Schaulen zu verlängern. Genehmigung wird erteilt.
1600 2130		201. Sich. Div. berichtet in Lagemeldung über stärkeren Feinddruck s. S. Schaulen. Gegner steht etwa 20 km westl., nw., swlich Schaulen. Weitere Ergebnisse insbesondere der eigenen Auf- klärung liegen nicht vor. 1.) Auf Grund der im Laufe des Tages eingegangenen Meldungen wird die Lage wie folgt beurteilt: Im Raume zwischen Schaulen und Memel sind keine Feindtruppen festgestellt. Die Verstärkung des Gegners um Schaulen läßt es möglich erscheinen, daß Feind ver- sucht wird, von Schaulen aus auch nach S. und S.W. mit stärkeren Kräften vorzudringen. Zwischen Schaulen und Memel bis zur Auf- klärungslinie Polangen-Endrejavas keine eigenen Einheiten mit Ausnahme der um Seda vermuteten Kampfgruppe Meder. Da der für den 1.8. abends vorgesehe Einsatz des Inf. Regt. 611 in der Ostpr. Stellung I nicht erfolgt ist, und noch nicht feststeht, ob und wann mit dem Einsatz zu rechnen ist, habe ich die von hier vorgeschobene Aufklärung stehenlassen. 2.) Die Herausführung der Bevölkerung und der Abtransport der aus dem Stellungsbau herausgezogenen Hitlerjungen wurde am 30. und 31. 7. geleistet. Es wurden verbracht

a) mit

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		a) mit Schiffen der Kriegsmarine: Bevölkerung: 12 750 HJ. 12 435 b) mit Dampfern über Haß: Bevölkerung: 6 139 HJ. 1 047 18 839 13 482 Das sind insgesamt 32 321 Personen, wovon die Kriegsmarine 25 185 befördert hat. Durch den Abzug der Bevölkerung und zwar der männlichen zum Stellungsbau, der Frauen durch Herausführung ist der Luftschutz auf dem zivilen Sektor lahmgelegt. Sollte Memel Luftangriffen ausgesetzt werden, wird, solange die Truppe nicht im Landkampf eingesetzt wird, im Rahmen des Möglichen von der Marine Hilfe geleistet werden unter Beurteilung der Wichtigkeit, die den einzelnen Schadensobjekten beizumessen ist. Die Auflockerung wichtiger Vorratslager der Wehrmacht und der Wirtschaft wird weitergeführt. <i>gung</i> Luftgefahr Otto 4. Außen- und Punkfeuer gelöscht. Anruf von Gauleitung (Oberpräsidium) Königsberg: "Plötzliche unvorhergesehene Zuspitzung der Lage. Auf Drängen Heeresgruppe und mit Genehmigung des Führers beschränkte Räumung nördl. der Memel von Frauen und Kindern angeordnet. Gauleitung rechnet mit 15 000 Menschen. Haßschiffe für Krankenhäuser. Kübel wird gebeten, an Ob.d.M. heranzutreten und Befehl zur Schiffsgestellung zu erwirken. Durchführung Donnerstag (3.8.). Wirtschaftliche Räumung noch ungeklärt, von Gau- leitung vorläufig nicht beabsichtigt." Nach früheren Besprechungen mit den örtlichen Stellen war die Zahl der zu befördernden Personen mit 28 000 (10 000 Stadt Memel, 18 000 Land Memel) vorberechnet. Die von der Gauleitung berech- nete Zahl ergibt sich, wie erst gegen 0430 aus Königsberg mitge- teilt wird, aus 10 000 Memel Stadt, 5 000 Heydekrug Stadt. Die ländl. Bevölkerung soll in Trecks herausgeführt werden. Durch Befehl des in Memel anwesenden Befehlshabers wird über Gotehafen Schiffsraum für 25 000 Personen angefordert. Gen.Kdo.Rothkirch und 201. Sich.Div. erhalten Meldung über Anordnung Gauleitung. Zur zusam- menfassenden Bearbeitung der Seetransporte Wehrmacht und Zivil wird vom Kübel Seetransport- stab Merten beim K.i.A. unter Chef 24.U.-Flot- tille eingesetzt. Dieser steuert die Einschiffung <u>Bevölkerung</u>

2.8.44
bis
0013
0152

0230

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
2.8.		Bevölkerung und die Verladung der aufzulockern- den Vorratslager von Wehrmacht und Wirtschaft. Die zuerst von 24.U.-Flottille eingeleiteten, dann vom Abschnittskommandanten durch den Chef 24.U.-Flottille weitergeführten Maßnahmen zur Auflockerung der langfristigen wertvollen Vor- ratslager und deren Verladung auf die Hilfschif- fe 24.U.-Flottille wird vom Kübel gutgeheißen. Diese Maßnahme wurde getroffen, um einmal diese Lager feindlichen Zugriffen zu entziehen, ferner um den ungenutzten Schiffsraum auszunutzen, ohne zusätzliche Transportschiffe anfordern zu müssen. Bezüglich Weißdorn unterstreicht Kübel die Be- reits früher ergangenen Weisungen. Die Offizierposten (s.29.7. -0200) zurückgezogen 3./4.U.L.D. 1 Verwundeten (Kopfschuß). Schuß von Partisanen abgegeben. Soldat verstorben. Aus Lagebericht Gen.Kdo.I.A.K. "Gegner stößt von Schaulen Richtung Raseinen Straße nach Tilsit vor". Fernschreibleitung nach Pillau wieder klar. M. von Aufklärung 4.U.L.D.: Aufklärungsvorstoß nach Telsche. Ort feindfrei. Im Abschnitt 4./4. U.L.D. zwei Bauernhöfe abgebrannt. Waldbrand durch Truppe gelöscht. Vermutet wird Bandentätig- keit. Gruppe Meder im Halbkreis 500 m - Vieksniai. Feindpanzer und mot.Infanterie vor den eigenen. Spähtruppe. Keine eigenen Aufklärungsmittel. Auf Befehl Kübel Austausch der deutschen Waffen von 2./3./u.4./M.A.A. 533 (21.M.B.A.) an 4.U.L.D. gegen französische. 1./M.A.A. 533 wird K.i.A. für neugeplante 15 cm-Batterie Hirschwiesen zu- geteilt; 2./3./u.4./ - werden nach Pillau und Gotehafen in Marsch gesetzt. Fluwa Lenkmai erschießt festgenommenen Russen bei Widerstand. Ü.L.W. - Nicht gemeldete Ju 52 Innen= Außen= und Punkfeuer gelöscht. Eine Verlegung der Feindtätigkeit von Schaulen westwärts nicht anzunehmen. Aufklärung ergibt Einsetzen von Bandentätigkeit im Gebiete 40 km nord- und nordostwärts von Memel. <i>gung</i>
0613		
0820		
1700		
1805		
1850		
2035		
2100		
2335		
2352		
0002		
2359		
0016		

3.8.44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>3.8.44</u> 0245		"Sumatra" aus nach Danzig mit 6 000 Personen aus der Bevölkerung.
1030		"Celebes" aus nach Gotenhafen mit 5 500 Personen aus der Bevölkerung und 3./u.4./M.A.A.533. Nach Gransbeck 1869 Personen, städt. Krankenhaus mit 120 Patienten und 50 Küpfen Personal.
1240		M.von 4.U.L.D. Im Raume Kartena - Kulupennal brennen laufend Gehöfte nieder.
1635		Aus Lagemitteilung Gen.Kdo. I.A.K.: Erwartet neue Angriffe Richtung Straße Tilsit.
2100		Meldung 4.U.L.D.: Aufklärungsvorstoß nach Plunge, Ort feindfrei und Gebiet nördlich davon bis Truskaiai.
2130		201.Sich.Div. genehmigt Einsatz Panzerzug 3 durch K.I.A., der gegen Kursesal aufklären soll.
		Da die Lage ostwärts des Abschnitts sich als ruhig darstellt, die Truppe nur bis zum 1.8. abends zur Verfügung gestellt und im Standort dringend benötigt wird, habe ich die Einwilligung der 201. Sich.Div. zur Zurückziehung eingeholt und erhalten unter der Bedingung, daß sie jederzeit wieder eingesetzt werden kann. Darauf
2220		Befehl an 4.U.L.D.: Mit Heilwerden rückwärts auf Kompanien sammeln und Rückmarsch Memel antreten.
		<i>Glück.</i>
<u>4.8.44</u> 0115		"Venus" aus mit 3 500 Passagieren und 2./M.A.A. 533 nach Pillau.
		Mit dem Abtransport "Venus" und "Celebes" ist die vorgesehene Evakuierung der Zivilbevölkerung abgeschlossen. Insgesamt wurden durch die Marine herausbefördert rd. 15 000 Personen. Damit sind in Memel nur noch die beruflich gebundenen Kräfte verblieben.
		Aus dem Wehrmachtsgefolge sind - wie vorgesehen - nur die Personen entlassen, die durch Einschränkung der Betriebe und organisatorische Maßnahmen entbehrlich wurden; im wesentlichen weibl. Personal.
1100		Rückkehr der zur Aufklärung eingesetzten Truppen in den Standort.
1345		Lagemitteilung 201.Sich.Div.: keine nennenswerten Veränderungen. Verstärkung der Kampfgruppe Meder.
1640		Seetransportstab meldet: Torpedo- Nachrichten-Mittel-Betrieb mit gesamter Einrichtung auf "Leverkusen" nach Danzig und Gotenhafen überführt.
		<i>Glück.</i> <u>5.8.44</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>5.8.44</u> 0200		Flakfeuer und Bombenabwürfe im Raume Insterburg.
1119		Flakalarm.
1419		Flakalarm: Flugzeuggeräusche 30 km südostwärts Memel mit SO-Kurs.
1507		Lagemitteilung Gen.Kdo. I.A.K. und 201.Sich.Div. ergibt keine neuen Gesichtspunkte für Abschnitt.
1530		V.G.A.D. wird zurückverlegt auf Linie Tilsit-Atmuth-Mündung. V.G.A.D. (K) verbleibt in seinen Stellungen.
1700		"Bolkoburg" aus mit 1 500 Personen.
2000		4. U.L.D. stellt einen Zug ab nach Dt.Krottingen zum Schutze gegen Plünderer.
2324		
2350		Luftgefahr Otto 3.
2330		
0005		Punk= Innen= und Außenfeuer gelöscht. Heeres-Reserve-Lazarett aufgelöst. Marine-Lazarett übernimmt, soweit erforderlich, Versorgung Heeresangehöriger.
		<i>Glück.</i>
<u>6.8.44</u> 0325		Ein Zug 4.U.L.D. in Dt. Krottingen eingesetzt gegen grenzüberschreitende litauische Plünderer. Verlegt nach Kamatten - Jahn - Thalai.
1400		Festnahme von 8 Litauern beim Plündern. Abgegeben an Polizei.
1000		
1300		Teilnahme Abschnittskommandant Planspiel 201. Sich.Div.
1600		Lagemitteilungen Gen.Kdo. I.A.K. und 201. Sich. Div.: keine besonderen Vorkommnisse.
2335		
0005		Luftgefahr Otto 3.
2359		
0333		Außen= Innen= und Punkfeuer gelöscht.
		<i>Glück.</i> <u>7.8.44</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.8.44		
0012- 0030		Luftgefahr Otto 4.
0020- 0330		Luftgefahr Otto 5 Außen- Innen- und Funkfeuer gelöscht.
1120		Eingesetzter Zug schießt auf 3 flüchtende Litauer. Ein Verletzter, der von Begleitern geborgen werden konnte.
1145		Aus Lagemitteilung 201. Sich.Div.: im Raume Papile greift Feind in Stärke von 200 Mann an und drängt eigene Sicherung auf Vekaniai zurück.
1240		Aus Lagemitteilung Gen.Kdo. I.A.K.: der russ. Angriff zielt jetzt eindeutig nach Westen auf Richtung Memel; Gegenmaßnahmen im Gange.
2015		M. des eingesetzten Zuges: Säuberungsunternehmen gegen litauischen Ort Widmanka - Wilinischki. Ein Plünderer festgenommen.
		<i>gltg.</i>
8.8.44		
1014- 1044		Flakalarm. Einzelflugzeug aus Nord schießt B.S., Abflug nach West. Erneuter Anflug aus West. Bei Beschuß B.S.-Abgabe, Verlust an Höhe, Abflug nach Süden. Typ: He 111, Höhe 60 km 160 m/s. Beschuß bis 1024 1/2 durch Battr. Strandhalle (optisch) und GStahöfen (elektr.) B=87-75 km. Beobachtet eine H 111 und 1/PE 2 gemeinsam über Memel in großer Höhe. Nach Angabe Flak Einsatzführer Ostpr. Verdacht, daß H 111 feindl. Beutemaschine.
1229- 1237		Russ. Aufklärer aus SO. ausser Bereich. Abflug nach NO.
1353- 1408		Russ. Aufklärer aus SO. Abflug nach West. Höhe ca. 4 000 m.
1822		Kriegswache Achtung.
1823- 1838		Flakalarm. Flugzeuggeräusch südlich Memel mit Westkurs.
		<i>gltg.</i>
		9.8.44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.8.44		
0013- 0045		Luftgefahr Otto 4.
0015- 0031		Flakalarm. Flugzeuggeräusch unbekannt 20 km nördl. Memel ausser Bereich.
0026- 0045		Funk- Außen- und Innenfeuer gelöscht.
0130		"Wartho" aus mit 3 Offs., 150 Bewachungsmannschaften und 2 390' russ. Kriegsgefangenen nach Danzig.
0633- 0642		Flakalarm; Flugzeuggeräusch unbekannt 15 km süd. Memel. Keine Gefechtshandlungen.
0830		Lagemitteilung 201. Sich.Div.: pp. im Raume Schaulen-Kelmen Feind bei Paduksciai Strasse mit schwachen Kräften überschritten. Südlich Strasse Papile - Viekaniai Schanzarbeitendes Gegners. Seit gestern Abend Feindangriffe bei Aknenen. Ab 0500 Ruhe. Feind greift in Batl. Stärke mit Panzern bei Autz an. Eigene Sicherungen zurückgedrängt. Mit Absetzen von Fallschirmspringern und Sabotagetruppe muß im ganzen Abschnitt gerechnet werden.
1026- 1044		Flakalarm; Flugzeuggeräusch unbekannt, 30 km ostwärts Memel. Keine Gefechtstätigkeit.
1137- 1145		Flakalarm; unbekanntes Flugzeuggeräusch südostwärts Memel. Keine Gefechtstätigkeit.
1335- 1405		Flakalarm; 4 feindl. Jäger aus NW. über N. nach NO., 1 300 m Höhe.
1332		Battr. Försterei beschießt LaGG, Anflug aus Westen.
1440- 1458		Flakalarm; unbekanntes Luftziel nördl. Memel Abflug nach Osten. Keine Gefechtstätigkeit.
1648- 1717		Flakalarm; unbekanntes Luftziel 20 km ostwärts Memel.
1653		2 feindl. Eindecker 25 km ostwärts Memel, Kurs West, Höhe 1 200 m, beschießen Flugplatz und Stadt Memel mit Bordwaffen. 2 Verwundete unter Zivilbevölkerung.
1654- 1655		Battr. Försterei und Tauerlauken beschießen die Ziele. Kein Erfolg.
		Gemäß

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1909- 1928		Gemäß Kubef Mitte Gkdos 8535/44 ist eine Zerstörung von eigenen Häfen nicht vorzunehmen. Abgabe der zur Ausführung eines festgelegten Sprengplanes Munition mit Ausnahme hier benötigter 200 Spr.Patr.D mit Zubehör an S.I.
1915- 1928		Flakalarm; 11 unbekannte Luftziele 35 km ostwärts Memel, als Boston unter Jagdschutz festgestellt. Weitere 17 Boston 45 km nördl. Memel mit Nordkurs.
1932		O.L.W. für Memel Kriegswache Achtung. Kein Anflug.
1936- 2030		Flakalarm. Keine Gefechtstätigkeit.
1935- 1958		Fliegeralarm für Memel.
10.8.44		Flakalarm. Eine PE 2 von S nach N über Memel.
0603- 0611		Flakalarm. Eine PE 2 etwa 20 km ostwärts Memel.
0616- 0631		Flakalarm. Stellungen melden Flugzeuggeräusche.
0734- 0756		Flakalarm, ausgelöst durch nichtgemeldeten Funktionsschiessen der 24. U.-Flottille an der Mole.
0813- 0817		Lagemitteilung Brntefest: Akmenai - Vegetai - Klykoliai und Auto von Feind besetzt. (Batl. Stärke). In der Nacht zum 6.8. wurden Nähe Bahnhof Skuodas 8 russ. Fallschirmspringer in deutscher Eisenbahneruniform mit Maschinen-Waffen abgesetzt. Verbleib unbekannt.
0830		Flakalarm: 3 Feindflugzeuge ostwärts Memel. Es handelt sich um 3 FW. 190.
1033- 1048		Kriegswache Achtung, Stellungen melden Flugzeuggeräusche.
1113- 1118		M. Abwehroffz. Memel (Kaptl. Paetow): 15 km nördlich Polangen Schießerei zwischen V.G.A.D.(K) und bewaffneten litauischen Flüchtlingen. Zoll- und Grenzschutz nicht in der Lage zu verhindern, daß sich Flüchtlingen der dort auf Strand liegenden Fischerboote bemächtigen und über See zu entkommen versuchen.
1253		

1254

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1254		24. U.-Flottille erhält Auftrag Fahrzeuge zum Abfangen einzusetzen. 201. Sich.Div. benachrichtigt. Auch 52. Sich.Div.
1304		24. U-Fl. meldet, daß 2 U-Boote zur Aktion gegen Flüchtlinge bei Polangen ausgelaufen.
1437		Ergänzung Fluke zu 1253 : heute morgen 4 bis 5 Fischerboote Svetoje 1,2,48, 120 und (fraglich) 6 angeblich zum Fischfang ausgelaufen. Mit kleinen Booten sollen zu den Fischerbooten Gepäck und Menschen gebracht worden sein. Angeblich ein litauischer Offizier, Parteileute und Zivilisten an Bord. Besteht Verdacht, daß Leute nach Schweden flüchten. (Gerücht, daß amerikanische Schiffe mit schwedischen Hoheitsabzeichen nehmen auf hoher See Flüchtlinge auf).
1815		Lagemitteilung 201. Sich.Div.: im Raume Wilkowschken eigene Gegenangriffe. W. wieder in deutscher Hand. Im Raume Raseinen keine wesentlichen Veränderungen.
2355		Meldung 24.U-Flottille: Die beiden angesetzten Boote ergebnislos zurück. "Neisse" einen Fischkutter mit 2 Mann aufgebracht.
11.8.44		Flugwachen Memel 7,8,9 eingezogen. Aus Lagemitteilung 201. Sich.Div. Feind hat aus Wegend Schaulen vorgehend mit mot.Kräften Ushwenti erreicht. Lage dort noch ungeklärt. Abschirmung nach Süden bis Waygowa. Lage dort noch ungeklärt.
1135		M. Abwehroffz. Memel (Kaptl. Paetow) : etwa 100 Flüchtlinge sind von vorübergehendem Geleit gestellt, übernommen und befinden sich mit Geleit auf dem Wege nach Riga. Ein Offz. ist mit Kuttern und ihren Besatzungen nach Memel überführt.
1600		5. Pz.Div. läßt in Raume Memel aus. Pz. Art. Regt. 116 nach Plunge. 39. Pz. Korps in Raume Memel.
12.8.44		Flakalarm, Flum-Gerät Gramboberg Flugzeuggeräusch unmittelbar über der Stellung.

0159-0230

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0159- 0230 0950		Außen- Innen- und Punkfeuer gelücht. Lagemitteilung 201. Sich.Div.: Laukuva, Warnen und Luoke feindfrei. Lage in Tryskiai noch ungeklärt. Der Durchtransport eigener Panzer und schwerster Fahrzeuge durch Memel wegen ungenügender Brückenleistungen nicht möglich. Unter- stützung des Heeres durch geschulte und ungeschulte Arbeits- kräfte der Küstenhilfswehr und Materialanlieferung übernommen. Es sollen geschaffen werden 2 Brücken über die Dange a) eine schwere Holzbrücke bei Margarine-Fabrik b) eine Ponton-Brücke bei Margarinefabrik Brückenbau nach Einlaufen des gestern ohne Wissen des Abschnittes abgeschleppten 3 Pontons (bestimmt für Brücke in Riga) festge- legt. Rückruf und Abholung veranlasst, abhängig von Wetterlage. Ferner Verstärkung der Kleinbahnbrücke vor Gut Bachmann.
1719- 1812		Flakalarm 8 DG - 3 aus Ost, 25 km südlich Memel, Zielhöhe 100 m. Mit Sudkure entlang der Nehrung. Rückflug Kurs Nord über See ausser Bereich.
1829- 1832		Flakalarm. Unbekannte Luftziele. Als 37 Ju 87 ausgemacht mit Nordkurs.
2345- 2352		Flakalarm. Flugzeuggeräusche aus Ost, sehr hoch, Kurs Memel. Maschine schießt 38. und Notsignal. Luftnotmassnahmen getroffen.
13.8.44		
0320		100 Mann Küstenhilfswehr aus Stellungsbau heraus- gezogen und zum Brückenbau bereitgestellt.
0915		Lagemeldung 201. Sich.Div.: Uschventi wieder feindfrei.
1545		Desgl.: Eigene Kräfte bei Laukenai und Saukenai auf feindlichen Widerstand gestossen. Tryskiai und Syliiskiai vom Gegner geräumt.
1708		Einflüge DE 2 aus Ost bis Telsche. Abflug 1719 nach Ost. Bombenabwurf im Raume Telsche.
1738- 1748		Flakalarm. Unbekanntes Luftziel aus Nord sehr hoch, Abflug nach Ost, ausser Bereich.
1812- 1856		Flakalarm.
1817- 1844		O.L.W. für Memel. 4 Boston und 3 Jäger kreuzen 40 km südwestl. Memel.

1845

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1845- 1850		Meldung von Küstenwache Nidden und Fluko: 1810 Bombenangriff auf Dampfer nordwestl. Nidden. 1823 Dampfer gesun- ken.
1900		Befehl an Hafenkapitän und 24.U.-Flottille zur Hilfeleistung. Rettungsstation Nidden meldet Einsatz Rettungs- boot.
2215		M. 24.U.-Flottille: TF 11 um 1823 gesunken. Kommandant und 8 Mann gerettet, darunter ein Schwerverletzter. Angriff mit Torpedos und Bordwaffen. 40 Mann treiben noch. TF 15 und "Wiking 3" suchen.
2025		Meldung Zellaufsichtsstelle Nidden: 1215 Touren- dampfer Memel-Cranz von 4 russ. Flugzeugen im Tiefatflug mit Bordwaffen beschossen. Keine Schäden und Verluste. Keine Bestätigung zu erhalten.
14.8.44		
0152		M.Fluko: 43 Mann von TF 11 geborgen. Kommandant und 9 Mann in Nidden.
0205		M. 24.U-Flottille: von TF 11 10 Mann an Land mit Kutter. 35 Mann von TF 15 übernommen.
1142- 1150		Kriegswache Achtung. 8 Feindmaschinen aus Ost bei Telsche. B.A.W. und Bordwaffenbeschuss. Abflug nach Ost.
1420		Meldung von Schaltstelle Plunge über Abschuss einer Ju 52. Etwa 4 km südl. Varniai. Bergung von 3 Toten, 10 Schwerverwundeten bei Hauptver- bandsplatz Krottingen veranlasst.
1545		Befehl an 4. U.I.D.: Der gegen Plünderer einge- setzte Zug ist zurückzusiehen.
1608- 1622		Flakalarm. 2 unbekannte Maschinen aus N, Abflug nach N ausser Bereich. Als Me 110 erkannt.
1623- 1636		6 russ. Jäger ostwärts Memel. Fehlmeldung Fluko.
2035		Meldung 24. U-Flottille: von TF 11 vermisst 14 Mann

15.8.44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.8.44		
0920		Lage 201. Sich.Div.: Kelmien und Raneinen wieder in unserer Hand.
1202- 1210		Kriegswache Achtung: 4 Einzelflugzeuge: 1 aus Nord bis 40 km südl. Memel, Rückflug über Memel nach Nord, ein weiteres von Süd ebenfalls Abflug Nord, 2 Maschinen Abflug Nordost ausser Bereich. Typ: Boston.
1210		Pz.Gruppe von Saucken anfordert Lkw. zum Transport von 80 To. Munition, da eigene Fahrzeuge noch nicht eingetroffen. Kraftstoff wird gestellt: Vorläufig Raum für 30 To. von hier zur Verfügung gestellt. Ggf. zweite Fahrt in Aussicht gestellt, Wagen 1250 in Marsch gesetzt.
		Da die Lage eine unmittelbare Bedrohung Memels nicht mehr erkennen lässt, wird erhöhte Alarmbereitschaft im Benehmen mit 201. Sich.Div. aufgehoben.
1406- 1410		Flakalarm
1418- 1424		Kriegswache Achtung. Unbekannte Flugzeuggeräusche über Memel, sehr hoch. Keine Gefechtsmanöver.

Gung.

Kommandant im Abschnitt Memel

Memel, den 1. September 1944

Mr 40964

Geheim!

Kriegstagebuch

des

Kommandanten im Abschnitt Memel

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39341/NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY ILLICIT ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
ALLOWED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Begonnen:

16. August 1944

Abgeschlossen:

31. August 1944

Kommandant im Abschnitt Memel:

Kapitän zur See G o e t z

PG/39338-39350 a.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commander H.Q. MIKEL

1 July 1944-6 Jan 1945.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.8.44		Morgenlage 201. Sich.Div.: Vereinzelte auftretende Bandentätigkeit, anwachsende Spionagetätigkeit; höchste Vorsicht, vor allem bei den Außenstellen erforderlich. Agenten treten häufig in deutscher Uniform auf. Deshalb für Fluko und M.Flak A. 217 besondere Wachsamkeit befohlen. Mittagelage 201. Sich.Div.: 1. Eigner Gegenangriff gepäuselter Kräfte bei Kelmen. Nur geringer Bodengewinn gegen stehenden feindl. Widerstand. 2. Starke feindl. Angriffe bei Wilkowischken und Raseinen, die nur zu geringfügigen örtl. Einbrüchen führten. Starke feindl. Bereitstellungen lassen auf baldigen russ. Großangriff schließen. 3. In den Räumen Mitau und Bauske eigene Absichten noch unbekannt. Abwehroffizier Memel meldet: Besprechungen mit lit.General Plechawicius am 14.8.: P. hält es für dringend notwendig, daß die als sogenannte weiße Partisanen gegen die Bolschewisten kämpfenden Litauer als Truppe unter deutschem Oberbefehl zusammengefasst werden. Er selbst steht trotz des ihm vermeintlich zugefügten schweren Unrechts auch heute noch voll zu Verfügung. Betonte, daß Erfolg versprechender Einsatz der Litauer nur an Bolschewistenfront in Frage kommen könnte. Nach seiner Ansicht sind die in lit. Grenzgebieten untergebrachten russ. Flüchtlinge durchweg Bolschewisten. Flakalarm. Eine Boston, Anflug aus Südost, Abflug nach Südwest ausser Bereich. Kriegswache Achtung, eine PE 2 aus Ost, Abflug ebenfalls nach Ost, ausser Bereich. 5 Einzelflugzeuge tief aus Ost bis 30 km südwestlich Memel nach Nord. Bombenabwurf in 240 Grad. Flakalarm. 7 Feindmaschinen aus Nordost bis 60 km ostwärts Memel. Öffentliche Luftwarnung für Memel. Flakalarm. 2 Boston mit Jagdschutz aus Nord bis 30 km nordwestlich Memel. 1 PE 2 aus Nordost Abflug nach Osten. Zielhöhe 6000 m, 5. Battr. optisches Zielfeuer 58 Schuss schwere Flak. Störungen: Battr. Götzhöfen 4. Geschütz: Schlagbolzenspitze gebrochen, Höhenweiser ausgefallen. Battr. Schweinsrückeln: 2. Geschütz: Ladeschale geht nicht in Ausgangsstellung. 3. Geschütz Hubmagnetstellschale zieht nicht an. 4. Geschütz Zünderstellkontakt wird nicht hergestellt.
0719- 0735		
0805- 0830		
1246- 1309		
1252		
1438- 1510		
1443- 1511		
1702- 1748		

Rege

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 16.8.44		Rege eigene Flugtätigkeit. <i>Guig.</i>
17.8.44		Lagemeldung 201. Sich. Div.: Klykoliai, Papile, Kursenai, Saukenai in eigener Hand. Eigener Vorstoß nördl. Kolmen ostwärts. Feindangriffe im Raum Raseinen abgeschlagen. Bei Wilkowischken starke russ. Angriffe. Gegner hat Strasse Schirwindt-Schaken an schmaler Stelle erreicht. Gegenangriffe im Gange.
0720		Notlandung einer Me 323 wegen Motorschadens 1 km nördl. Flugplatz Memel. Hilfeleistung durch Mar. Kraftfahrkompanie.
0714- 0735		Flakalarm. 1 Bosten aus Ost nach Süd. Zielhöhe 7 000 m. 4 Battr. optisches, 1 Battr. elektr. Zielfeuer. 62 Schuss schwere Flak.
0836- 0936		Flakalarm. Eine PE 2 aus Nordost bis 50 km südwestlich Memel. Keine Gefechtstätigkeit. <i>Guig.</i>
18.8.44		Starke Feindangriffe beiderseits Wilkowischken abgeschlagen. Nördl. Schirwindt feindl. Angriff bis Reichsgrenze erweitert. Artilleriebeschuss auf deutsches Gebiet. Nördl. Schaulen Gaudikiai, Martyniskiai, Vegeriai und Autz wieder in deutscher Hand. Eigene Spitzen hart westl. Schaulen. Südwestl. Schagaren Feind abgeschlagen. Von 40 russ. Panzern 26 abgeschossen (201. Sich. Div.). Rege eigene Flugtätigkeit. <i>Guig.</i>
19.8.44		Lagemeldung 201. Sich. Div.: Im Raum Wilkowischken weiterhin starke Angriffe. Vorstoß Feindes beiderseits Wirballen. Nördl. Schirwindt Moosbach erreicht. Raum Raseinen Ruhe. Deutsche Panzerspitze hart westlich Schaulen. Süd. Schagaren starker feindl. Widerstand. 40 feindl. Panzer abgeschossen. Ver spätete Meldung vom Zollamt Memel: Am 10.8. Befehl an V.G.A.D. von Reichsführer SS - seit 31.7. unterstellt - alte Grenzposten an der Reichsgrenze von April 1939 gegen Litauen wieder zu besetzen und nicht - wie von Sonderstab IV O.K.H. befohlen - auf die Memel bis zur <u>Atmath-Mündung</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1120		Atmath-Mündung zurückzugehen. Alte Grenzposten in der Zeit vom 10. - 12.8. wieder besetzt. bittet Zollamt um Einverständnis, die Verstärkung der Grenzstellen durch Landwacht aufheben und Landwachtmännern zum Ernteeinsatz entlassen zu können. Da Lage die Verstärkung nicht mehr erfordert, zugestimmt.
1617- 1637		Flakalarm. Unbekannte Maschine sehr hoch.
1645- 1649		Flakalarm. Unbekannte Eindecker, einmot., sehr hoch.
2300		Für alle Außenstelle erhöhte Aufmerksamkeit befohlen: Nach Meldung M.N.O. Gottenhafen sind bei einem Dorf südwestl. Marienwerder von einem Gendarmerie-Posten Fallschirmspringer beobachtet worden. Die für Ma.Trpt. Pz. Gruppe Sauken eingesetzten Fahrzeuge der Mar. Kraftfahrkomp. Memel nach Erledigung Auftrages zurück <i>Guig.</i>
20.8.44		Morgenmeldung 201. Sich. Div.: 1. Westl. Wilkowischken feindl. Vormarsch aufgefangen. Feind versucht bei Sintautai in Richtung NW. mit 6 Schützendivisionen vorzustossen. 2 feindl. Panzerkorps stehen noch vor dem Einsatz. 2. Reichsgrenze bisher an keiner Stelle überschritten. 3. Bei Schaulen gewinnt eigener Angriff langsam Boden. 4. Feindangriff nordostwärts Papile abgewiesen. Tuckum wieder in eigener Hand. 201. Sich. Div. verlegt mit unbekanntem neuen Standort.
0744- 1456		6 mal Flakalarm. 7 feindl. Einzelflugzeuge sehr hoch im Raume Memel.
1050- 1053		Eine Feindmaschine mit 74 Schuss s. Flak beschossen, Maschine abgedreht.
1836- 1846		Flakalarm. Unbekanntes Flugzeug im Norden bis 15 km vor Memel. <i>Guig.</i> 21.8.44

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.8.44		K.i.A. Memel landtaktisch der 390. Sich. Div. unterstellt. Div. Kdeur Gen. Lt. v. Bergen. Vereinigung Heeresgruppe Nord mit Mitte ostwärts Tuckum und ostwärts Drukate vollzogen. Schagaren in eigener Hand. Papile, Kursenai Lage ungeklärt. Starke Feindangriffe Schaulen und Schagaren zu erwarten (201. Sich. Div.).
1058 - 1139		4 Torpedoflugzeuge und 5 russ. Jäger 10 km nördl. Memel aus Ost nach See. Funkmeldung über Torpedowurf in L A 1, Bestätigung trotz Rückfragen nicht erhalten.
1111 - 1203		7 russ. Jäger aus Ost zwischen Memel und Schwarzort nach See. Kreisen 20 km um Memel. Abflug nach Ost.
1501 - 1521		Öffentliche Luftwarnung für Memel.
1502		Angriff von 4 Jägern und 2 Bombern auf UUU 982. Nach Abwehr getaucht, keine Schäden.
1449- 1524		Flakalarm. 3 Boston mit Jagdschutz gegen Schiffsziele. Schäden nicht gemeldet. Anflug aus Ost, südl. Memel vorbei bis 20 km westl., Abflug südl. Memel nach NO. Flughöhe 50 - 100 m. Battr. Schweinertücken optisches Zielfeuer. 15 Schuss s. Flak. Störungen am 2. und 3. Geschütz.
1604 - 1650		Flakalarm. 2 PE 2 sehr hoch, Anflug aus Ost, Abflug je eine nach Nord und Süd. Rege eigene Flugtätigkeit. RAD 5/13 mit 21.8. taktisch von M. Flak A. 217. übernommen und in Battr. Försterei eingesetzt.
22.8.44		Lagemeldung 390. Sich. Div.: Feind verstärkt sich laufend ostwärts und nördl. Schagaren. Schwerpunktbildung ersichtlich. Bei Schaulen Ruhe.
0603 - 0636		Flakalarm. 15 km südostwärts Memel Flugzeuggeräusche sehr hoch.
1358 - 1429		Flakalarm, Flugzeuggeräusche tief aus NW.
1355		Torpedoangriff durch eine Marauder auf UUU 1195, 50 m achtern vorbei, durch Bordflak abgewehrt.
1403		Versuchsboot "Inster" von Marauder mit Bordwaffen angegriffen. Keine Beschädigungen.
1453		24. U-Flottille meldet: Seit 10 Uhr hat "Such 4" Unterwasserziel. Ziel laufend geortet und gemessen. Da kein eigenes U-Boot, Befehl an
		2 Fangboote

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.8.44		2 Fangboote und "Inster", U-Boot durch UT zum Auftauchen aufzufordern, eine Viertelstunde später mit U-Jagd und Wasserbomben Verfolgung zu beginnen. Pos. georteten Zieles 1330: 55 Grad 50 M Nord, 20 Grad 50 M Ost, weiterlaufend nach NW. Hafnflager Mar. Ars. Kiel restlos geräumt. 25 Waggonen Rohre von "Volta" und "Goya" gelagert, werden nach und nach per Bahn versandt. Zeppelin-Ritsel auf Tiefladewagen klar zur baldigen Verschiffung.
23.8.44		Nördl. der Memel Ruhe. Vor Schaulen bisher keine weiteren Erfolge (Gen. Kdo. Rothkirch). Flakalarm. Unbekanntes Luftziel. Flakalarm. Öffentliche Luftwarnung. 18 Boston aus Ost bis 15 km nördl. Memel. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss südl. Polangen. Keine Gefechtstätigkeit. Meldung 24. U-Flott. : 2010 (22.8.) Ziel mit gutem Echo 5 mal überlaufen, 12 Wabos durch TF 12 geworfen. Dann keine Ortung mehr, keine Beobachtungen. Bis 0600 Uhr (23.8.) auf 55 Grad 45,5 M Nord, 20 Grad 55 M Ost durch "Inster", "Such 4", TF 10 und TF 12 weitergesucht ohne Erfolg. Dann abgebrochen. Beurteilung: Durch gestrigen Südwind aus Haff herausgetriebenes Plankton geortet. Schießgebiet der 24. U-Flottille wird ab 22.8. um 5 sm. nach Osten verlegt.
0722- 0724 0943- 1027 0945- 1021		Flakalarm. Eine PE 2 aus Ost. Battr. Tauerlauken optisches Zielfeuer 37 Schuss s. Flak.
1110		Flakalarm. Einzelflugzeug sehr hoch aus Ost, Abflug nach Ost. Ausser Bereich.
1216- 1237		Flakalarm.
1516- 1529		Öffentliche Luftwarnung.
1647- 1738		Fliegeralarm.
1650- 1719 1719- 1733		1.) Zwei Einzelflugzeuge, Anflug aus Ost bis 50 km nördl. Memel, Abflug nach Ost, ausser Bereich. 2.) 21 Feindmaschinen kreisen 100 km nordostwärts Memel, davon 6 Maschinen von Libau mit Südkurs bis Polangen. Abflug nach Osten, ausser Bereich.
		Die

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Die Zunahme feindl. Luftangriffe gegen U-Boote der 24. U-Flottille und den Seeverkehr und die mehrfach beobachtete Überfliegung der Mährung erfordern Gegenmaßnahmen. Daher an Kufel Mitte heute folgender Antrag: Betr.: Sicherung der Seewege von Memel: 1.) Letztzeitige wiederholte Angriffe feindflugzeuge auf U-Boote und Seeverkehr bedeuten Gefährdung dieser U-Boots-Ausbildung und Nachschutwege Libau-Riga: 2.) Beantragt wird daher a) Zuweisung Jagdschutz Seewege (Angabe Stärke, Heimathafen, Leitstelle). b) 6 selbständige leichte Flaksüge in Feldlafette mit Fahrgestell für bewegliche Sicherung (Lagerstellungen) gegen wiederholte beobachtete Überfliegung Mährung. Mit Personal. c) Verstärkung dieser Teile 3. Sich.Flott. zur Vorfeldsicherung. d) Geleitstellung für Seeverkehr. Wegen Minenverdacht Kufel Mitte und 3. Sich.Flott. vorgeschlagen folgendes Gebiet zu sperren: 55° 45' N 20° 20' O 56° 00' N 20° 20' O 56° 00' N 20° 40' O 55° 45' N 20° 40' O <i>flurg.</i> Plagwachführer Salanty meldet an Flako Memel: Nach Einwohnernmeldungen 24.8. bei Sonnenaufgang 4 - 5 km nördl. Salanty Absetzung etwa 20 russ. Soldaten mit MP und Pistolen. Marsch in 2 Trupps von Salanty nach Mosedis. Pol.Streife durch Wml-der ohne Ergebnis. Flakalarm. Öffentliche Luftwarnung für Memel. Einflüge von etwa 100 Feindmaschinen aus NO. Ost und SO in den Raum Masuren, Insterburg und Tilsit. Punk-, Innen- und Außenfeuer gelöscht. Flakalarm. Öffentliche Luftwarnung. 1.) 9 Bosten aus SO bis 50 km nördlich Memel, Abflug nach Ost. Ausser Bereich, Zielhöhe 50 - 200 m. 2.) 50 Feindmaschinen im Raum Moszeiken. 3.) 1 PE 2 aus SO. Abflug nach NO, Zielhöhe 8 000 m. P.m.O. Ziel aufgefasst. 3 Battr. optisches Zielfeuer. 81 Schuss s.Flak. Battr. P8r-steret Störungen an allen 4 Geschützen. Flakalarm. 1 PE 2 sehr hoch aus Ost nach NO, nordostwärts Memel wahrscheinlich Flugblätterabwurf, keine Gefechtstätigkeit. <u>3. Sich. Flott.</u>
24.8.44		
0225-0245		
0212-0242		
0217-0302		
0923-1013		
0924-1008		
1717-1727		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		3. Sich. Flott. teilt mit, daß am 23.8. beantragte Sperrung Minenverdächtigen Seegebietes nicht beantragt. Überprüfung erfolgt durch Absuchen mit NSO. Neuaufstellung 2 am Flak 29 in Feldlafette Gramberg. Alle Fernsprech- und Schreibleitungen nach dem Reich zwischen Tilsit und Insterburg durch Feindeinwirkung gestört. Je 2 Fernsprechleitungen nach Pillau und Danzig ausgefallen wegen Kabelarbeiten in Tilsit. Alle Fernschreib- und Fernsprechleitungen nach dem Reich mit Ausnahme einer Sprechleitung nach Königsberg gestört. Nach Verlegung 390. Sich.Div. mit 24.8. K.i.A. Memel Gen.Kdo. Rothkirch wieder direkt unterstellt. <i>flurg.</i> Morgenlage Gen.Kdo. Rothkirch: 1. Beiderseits Wilkowschken kleinere feindl. Einbrüche ohne Bedeutung. 2. Im Raum Raseinen-Schaulen Ruhe. 3. Autz und Schagaren nach schweren Feindverlusten wieder in eigener Hand. It. Korpsbefehl Gen.Kdo. Rothkirch. (per Rücksprache Ia mit HVO) unterstehen die Kreise Memel und Heydekrug territorial dem K.i.A. Memel. Die O.K. Heydekrug ist mit der Durchführung der entsprechenden Befehle in diesem Gebiet beauftragt. Für das Festungsgebiet Memel wird ist durch die O.K. Heydekrug eine Truppen-Ortkdtr. errichtet, die nach Weisung der O.K. Heydekrug unter Aufsicht K.i.A. arbeitet. 2 Einzelflugzeuge unbekannt, aus Ost bis 20 km Memel, Abflug nach West, später eine Maschine nach Ost, eine nach Nord. Alle ausser Bereich. Flakalarm. Einzelflugzeug sehr hoch, Anflug Ost Abflug NO, ausser Bereich. Flakalarm. Öffentliche Luftwarnung. 1 PE 2 aus Ost. Abflug nach Nord-NW. Zielhöhe 65 km. P.m.O. Ziel aufgefasst. Battr. Götzhöfen elektr., Battr. Mellneragen optisches Zielfeuer. 24 Schuss s.Flak. 1544-1617
0300-0830		
1540-1650		
2313		
25.8.44		
0320-0340		
0720-0730		
0956-1010		
0958-1017		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1544- 1617		Kriegswache Achtung.
1545- 1612		Luftgefahr 15 für Memel, 2 Einzelflugzeuge aus Nord, 1 PE 2 über Memel, Abflug nach Ost, eine weitere bis 30 km westl. Memel, Abflug nach Ost. Fu.M.O. Ziel aufgefaßt. Battr. Götshöfen opt. Zielfeuer Zielhöhe 7200 m, 26 Schuß s. Plak. 1. Geschütz Rohrkrepieler, keine Auffälle. Abwurf von 3 Gegenständen 55° 52,6 Nord, 20° 54' Ost. Nachforschungen blieben ergebnislos. Abwurfhöhe 7000m schließt Minenverdacht aus. Einzelflugzeug 10 km ostwärts Memel, Abflug nach Norden.
1828- 1837		Kriegswache Achtung. Unbekanntes Flugzeug aus Nord, Abflug nach Süd. Keine Gefechtstätigkeit.
26.8.44 0600		Alle Fernsprechleitungen nach Pillau und Danzig wieder klar. Mittagsmeldung von Gen. Kdo. Rothkirch: 1. Im allgem. Frontverlauf keine wesentlichen Veränderungen. 2. Feindl. Angriff westlich Schaulen abgewiesen. 3. Ostwärts Autz stößt eigener Angriff auf starken feindlichen Widerstand.
0929- 0946		Flakalarm. 1 Boston aus Nord nach Süd. Keine Gefechtstätigkeit.
1811- 1827		Flakalarm. 4 unbekannte Maschinen nördl. Memel, Abflug nach Süd-Osten, außer Bereich.
1844- 1909		Flakalarm. 1 Marauder, 1 DB 3 mit Jagdschutz aus Ost nach NW. Außer Bereich.
2132- 2227		Öffentliche Luftwarnung. Unbekanntes Luftziel im Raume Memel. Etwa 100 Feindmaschinen im Raum Tilsit. Bombenabwürfe. Keine Gefechtstätigkeit. 1. Geschütz Battr. Götshöfen (Rohrkrepieler) wieder klar.
2150		Fernsprechleitung nach Pillau gestört.
27.8.44 0107- 0205 Ab 0130		Luftgefahr 15 für Memel. Feindtätigkeit Königsberg- Tilsit. Abflüge nach Ost und NW. Jegliche Fernschreibverbindung zum Reich gestört.

0120 - 0215

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0120- 0215 0825		Funk-, Innen- und Außenfeuer gelöscht. Fernsprechleitungen wieder klar.
1325		Alle Fernschreibleitungen zum Reich wieder klar.
1327- 1346		Flakalarm. 1 PE 2 aus Süd nach Nord. Keine Gefechtstätigkeit.
1538- 1600		Flakalarm. 15 Feindmaschinen aus Ost, 25 km südl. Memel bis 40 km westl. Memel. Abflug nach Nord, außer Bereich. Typen: Boston, Marauder und Jäger. Keine Gefechtstätigkeit. Battr. Mellneragen 1 Geschütz unklar.
28.8.44		Gruppe Memel der 3. Sich. Flott. verstärkt durch die Boote VS 327 und VS 340; nunmehr 6 Boote, 2 ausgerüstet mit SSU und KG, eins mit FRG, drei mit SDG und KG. Weitere Ausrüstung GBT's und KKG's. Führerboot hat PT.
1145- 1209		Lagebericht Gen. Kdo. Rothkirch: Bis auf beiderseitige Spühtropptätigkeit an der gesamten Front Ruhe.
1318- 1328		Flakalarm. Öffentliche Luftwarnung. 8 PE 2 südl. Memel, Abflug nach NW. Keine Gefechte tätigkeit.
1413- 1430		Einzelflugzeug sehr hoch aus Ost bis Memel. Abflug über Süd nach Ost. Keine Gefechtstätigkeit.
1730		Flakalarm. Öffentliche Luftwarnung. 4 unbekannte Hindecker aus Ost nach SO. Keine Gefechtstätigkeit.
29.8.44		Fernsprechleitung Insterburg unklar.
0900- 1200		Meldung Gen. Kdo. Rothkirch: Im gesamten Frontverlauf Ruhe bis auf kleinere Aufklärungsvorstöße und feindliche Angriffe in Komp. Stärke. Keine territorialen Veränderungen.
30.8.44		Sämtliche Fernschreibleitungen zum Reich mehrmals vorübergehend gestört.
		Tagesmeldung Gen. Kdo. Rothkirch: Bis auf beiderseitige Aufklärungstätigkeit im Frontverlauf keine besonderen Vorkommnisse.

Bei

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Bei Tuckum und Mitau feindl. Schwerpunktbildung ersichtlich.
0050-0108		Luftgefahr 30 für Memel.
0108-0118		Luftgefahr 15 für Memel.
0108-0325		Funk-, Innen- und Außenfeuer gelöscht.
0118-0129		Öffentliche Luftwarnung.
0129-0217		Fliegeralarm für Memel. Mehrere Wellen aus West im Anflug auf Raum Königsberg, eine Welle 100 km südwestlich Memel mit NO-Kurs. Abflug nach Süden.
0205-0230		Sämtliche Fernschreibleitungen zum Reich vorübergehend gestört.
0810-1100		Fernschreibleitungen zum Reich mehrmals vorübergehend gestört.
1121-1203		Flakalarm.
1124-1206		Öffentliche Luftwarnung. 6 Feindjäger Typ Lagg aus NO mit Westkurs bis 40 km nördl. Memel. Abflug nach Nord. Ein Feindaufklärer (PS 2) aus Ost bis 50 km ostwärts Memel. Abflug nach Ost.
1453-1517		Luftgefahr 15 für Memel. 4 Feindflugzeuge 50 km nördlich Memel mit Südkurs. Abflug nach See.
1434		Abschuß einer Ju 52 durch 2 Boston 5 km nördlich Polangen am Strand. 5 Leicht-, 1 Schwerverletzter.
1435		Auf Dampfer "Wellheim" im Winterhafen Feuer ausgebrochen. Ursache wahrscheinlich Funkenflug bei Schweißarbeiten. Sabotage unwahrscheinlich. Brand eingedämmt.
1700		Feuer auf Dampfer "Wellheim" gelöscht. Im Laufe des Nachmittags Fernschreibleitungen Libau- Königsberg vorübergehend gestört. Abwehroffs Memel meldet: Aus Küstengebiet von Polangen bis lett. Grenze organisierter Übersetzverkehr von Flüchtlingen nach Schweden. Bis 4 mal wöchentlich kommen kleine schwedische Dampfer aus Wisby oder Slybe in Küstennähe innerhalb deutscher Küstengewässer und nehmen jeweils bis 90 mit Ruderbooten von Fischern herangebrachte Personen an Bord. Leitung hat seit langem gesuchter Feindagent Algirdas Vokietaitis. Kosten des Unternehmens tragen Amerikalitauer durch Vermittlung amerik. Rotes Kreuz. Mitfahrende müssen angebl. Schweden gegenüber 4 Bürger stellen, wonach sie weder Kommunisten sind, noch Beziehungen zum Nationalsozialismus haben.

Es

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Es besteht Gefahr der Feindagentendurchschleusung. Ermittlungen gehen weiter.
31.8.44		Im gesamten Frontabschnitt von Wilkowschken bis Mitau Ruhe (Gen. Kdo. Rothkirch). Nach V-Mann-Meldung im litauischen Raum ostwärts Memel weiterhin kommunistische Bandentätigkeit beobachtet. Im Raum Svekane am 27.8. russische Flugblätter mit Aufforderung zur Kapitulation abgeworfen. Gen. Gen. Kdo. Rothkirch Ia B. Nr. 648/44 gkdos vom 30.8.44 K.i.A. zugleich Feldkommandant für Ortskommandanturen Memel, Heydekrug, Plunge, Tauroggen Ortakommandanturen 552 Memel, 256 Heydekrug, restliche in Zuführung dem K.i.A. als Feldkommandanten in jeder Hinsicht unterstellt, desgleichen Landesschützenbatl. 468, Festungsbaubatl. 659 als Sicherungstruppen. Als Überwachungsgruppen einsatzmäßig unterstellt großer Wehrmachtstreifendienst des Gen. Kdos im Bereich Memel/Litauen und Feldgendarmerie-Abt. (mot.) 690 mit 2 Komp. Gen. Kdo. Rothkirch ab 2.9. Försterei-Memel. Laut Mitteilung Chef 24.U. Flott.: Ursache des Brandes auf Dampfer "Wellheim" Selbstentzündung hochentzündlicher Kunstfaserstoffe, die für Textilfabrik Memel eingelagert waren. Luftgefahr 15 für Memel. Flakalarm, 11 Feindmaschinen aus Ost bis 20 km südwestlich Memel, Abflug nach Nord, außer Bereich. Typen: Boston, Jäger. Bombenabwurf 70 km nordostwärts Memel. 4 Geschütze 10,5 cm für Batterie Löllen eingetroffen.
1646-1747		
1657-1721		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandofache!

1/ SKL edue Au IVK 1/44

Re 1/44

Leis

1/2/44

1/2/44

1/2/44

E Flak

C 1/2/44

1/2/44

1/2/44

2/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. 1/2/44

1/2/44

Anlage 1. 1/2/44 1/Skl. 1/44 gKds

Abschrift!

Kommandant im Abschnitt Memel
B.Nr. Gkds 725

Memel, den 30. August 1944

Geheime Kommandofache!

An Kommandobefehlshaber mittlere Ostsee

G o t e n h a f e n

Betrifft: Lagebetrachtung Ende August 1944

Vorgang: 1. Dort.B.Nr.: Gkds 714 vom 20.5.43.

A) Lage:

- 1) Landlage: Durch den seit der ersten Augustwoche angelau-
fenen Einsatz von Heeresverbänden Lage wesentlich entlastet.
Eine akute Bedrohung besteht nicht. Beunruhigung durch im
litauischen Grenzgebiet auftretende Banden und durch Fall-
schirmschiffe im Bereich noch nicht.
- 2) Luftlage: Zunehmende feindliche Lufttätigkeit aus Osten.
Lebhafte gegnerische Luftaufklärung und Einsatz von Kampf-
flugzeugen unter Jagdschutz gegen eigene Schifffahrt See-
gebiet vor Memel. Gegner umfliegt meist Flakbereich.
- 3) Seelage: Einmaliger Minenverdacht vor Memel. Ergebnis Nach-
prüfung 3. Sigh. Flottille noch nicht bekannt.

B)

- 1) Schwere Flak: Vorarbeiten für Einbau der aus Pillau zuge-
wiesenen 4 -10,5 cm Geschütze in Lillen abgeschlossen. Ge-
schütze nach Angabe Artillerie-Arsenal Pillau 25.8.44 auf
Wasserweg nach Memel verladen. Versandanweisung für Kdo-
Gerät für Batterie Lillen von Artillerie-Arsenal-Inspektion
an Art.Ars. Gotenhafen gegeben. Versandmeldung von Art.Ars.
Gotenhafen steht aus. Personelle Besetzung Batterie bis auf
Spezialisten sichergestellt; Spezialisten beim 2.A.d.O. an-
gefordert. Umarmierung Batterie Mellneraggen auf 10,5 cm im
Gange und in diesen Tagen beendet. Dadurch freiwerdende 4 -
7,5 cm mit Hasemeijer Lg. 4 bleiben zur Verfügung K.i.A.
Nach Grundüberholung durch Art.Ars. erfolgt Aufstellung und
Meldung. Seit 22.8. 0000 Uhr Batterie Fürsterei und Schweins-
rücken durch RAD 5/13 und 8/13 besetzt und flaktaktisch
und flaktechnisch der Marineflakabteilung 217 unterstellt.
Batterie-Kommandos verbleiben in Batterien bis entsprechen-
des RAD-Personal als Waffenspezialisten ausgebildet ist.
- 2) M.u.l. Flak: 12 - 3,7 cm (Flak 43) eingegangen, davon 6 auf-
gestellt, jedoch wegen Fehlens der Munition nicht einsatz-
klar. Restliche 6 Geschütze werden nach Fertigstellung Bettg.
aufgestellt. Bau der Bettungen in Arbeit. Um mittleren Flak-
ring zu schließen, weitere Zuteilung von 5 -3,7 cm erfor-
derlich. Nach Zuteilung Waffensoll an 3,7 cm erreicht. Mit
Kubel Mitte G 8336 AO vom 8.8.44 zugewiesenen 6 -2cm (Flak
29) 21.8.44 eingegangen, unter Berücksichtigung einer ev.
Verwendung im Brückenkampf als Truppenluftschutts aufgestellt
und gefechtsklar. Leichter Flakschutz bei Ausdehnung Ob-
jekt noch unzureichend. Bei Erreichung Waffensolls fehlen
15 -2cm. Um wirksame Abwehr gegen Tiefflieger zu ermöglichen,
Zuteilung dieser Waffen baldigst erbeten. Erfahrungen der
letzten Feindangriffe ergeben Notwendigkeit Aufstellung von
beweglichen leichten Flakrügen auf Mehrung bis Höhe Nidden.

3.)

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl. 27649 4 g Kds.

3.) Scheinwerfer: Aufbau Scheinwerferferring fortgesetzt. Scheinwerfer Klischke-Görge, Rettungsschuppen, Liebestal und Hagenshöhe aufgestellt. Horchgeräte für Scheinwerfer noch nicht eingegangen. Aufstellung weiterer Scheinwerfer schreitet fort. Aufstellung von 6 seit Monaten beim Art. Arsenal Memel lagernden Scheinwerfer G 200 wegen Fehlens der Maschinenteile und Horchgeräte noch immer nicht möglich. Da bei heutigen Siehlhöhen G 200 erhöhte Bedeutung bekommt, beschleunigte Aufstellung notwendig.

4.) Fu.M.O.: Am 13.2. sind dem Abschnitt Geräte zugewiesen, von denen 1 Fu.M.O. Plun und 3 Fu.M. Plak noch immer nicht geliefert sind. Leistungen der Geräte befriedigen nicht. Nur in einzelnen Fällen brauchbare Leistungen. Auswirkung zu geringe Übungsmöglichkeiten und Brennstoffmangel. Vermehrte jetzige Lufttätigkeit läßt Besserung erwarten.

5.) Leitstände: Ausbau Leitstand Plakruko/Pluko Jagen 24, zeitweilig durch Mangel Arbeitskräfte beeinträchtigt, läuft jetzt wieder voll.

6.) Küste: Batterie Hirschwiess (4 -15 cm) in offener Feuerstellung im Bau. Sezielschießen in direktem Schuß unter Ausnutzung Rohrseilung sichergestellt. Lieferung Geschütze kaum vor Ende September zu erwarten.

7.) Funk:

a) Planung: 3 Sich. Fl. Gruppe Memel mit 4 Bordgeräten und Einbau Stützpunktgerät.

Errichtung Funkverbindung zwischen Begleitschiff "Togo", Luftfl. 6, Pluko Libau, Pluko Memel.

Einrichtung Funkkreis Braun für Plakartillerie 10 Geräte eingetroffen z. St. Ausbesserung Transportschleiden.

b) Aufbau: Batterien "Fürsterei" und "Löllan" für Funkkreis "blau".

c) Fertigstellung: Funkwagen für Funkkreis "Braun". Batterie Schweinsrücken in Funkkreis "Blau". Res. Fk. St. Memel in Gefechtsstand GStahöfen aufgebaut.

8.) Drahtnachrichtennetz:

a) Geplante Aufstellung SW-Untervermittlung auf Befehl MOK Ost zurückgestellt. Nach ihrem Aufbau Stabvermittlung geplant. Antrag auf marineseitig zu stellenden Aderbeschaltungsplan für neues Seetiefkabel (Stadt-Mehrung) zum Zwecke einer Wehrmachtsplanung. Drahtnetz für M. Plak. A. 227 ohne Ugruko. Einbau Verstärker in Mehrungsleitung (Memel-Grans-Königsberg).

b) Ausweichgefechtsstand K.i.A. in Batterie Schweinsrücken fertiggestellt: 4 rückwärtige Fernleitungen, 5 Verkehrsleitungen Stadt, 4 Verkehrsleitungen über neues Heereskabel Mehrung - Schmelz und 5 Leitungen Plaknetz.

9.) Luftschutz:

a) Keine Neuplanungen.

b) Infolge Materialmangels und Entscheidung G.E. Bau keine Weiterführung Ls.-Bauten.
5 Brandwachtürme und ein Splitterschutzgraben für 4. U.L.D. abgelehnt.

c) Straffere Gliederung Wehrmachtsluftschutz Stützpunkte aufgestellt und in Kraft gesetzt.

10./

10.) Feuerschutz: Nichts.

11.) Tarnung:

a) Tarnung Hafentanks. Unterlagen noch nicht fertig. Erschwert dadurch, daß Luftwaffe und Heer ohne Abmeldung Anlagen wieder aufgeben.

12.) Gas:

13.) Vernebelung } nichts neues.

14.) Hafen:

a) Planung Hafensprängung befehlsgemäß eingestellt. Sprengmittel zurückgegeben. Vorbereitung Lähmung. Bei R.W.K. beantragt Abtinnung der Maßnahmen auf Forderungen Kriegsmarine. Einrichtung einer abhängigen und einer unabhängigen Minensperre.

b) Nichts.

c) Kalender für materielle Räumung fertiggestellt.

C.) Zusammenarbeit:

1.) mit Heer: Äußerst rege auf Gebiet Nachrichtenwesen. Ausbau Truppeneinsatz, territoriale Angelegenheiten, Ausrüstung mit schweren Inf.- und panzerbrechenden Waffen. Erschwert durch mehrfachen Wechsel Unterstellung, jedoch jederzeit reibungslos.

Geplant Versorgung Unterabschnitte (Landkrieg) mit Funkgerät und Drahtverbindungen.

Fertiggestellt: 30 Watt Heeresfunkstation zum Verkehr K.i.A., Korps, Division, Urlaubertüberwachung Taurogen, Festg. Funkstelle Königsberg. Laufend Schaltungen von Fernleitungen wechselnd nach Bedarf Heer.

2.) Luftwaffe: Mit Flak Einsatzführer Ostpr. gute Lageunterrichtung. Sprechfunk durch andere Sender stark gestört.

3.) Nichtmilitärische Stellen: Partei, Stadt, staatliche Verwaltung, Eisenbahn, Post, Reichsnährstand besonders rege und einmütig.

D.) Bevölkerung:

Gegen Bevölkerungssteile Memel Stadt, die zurückkehren, werden keine Maßnahmen ergriffen, obwohl zivile Räumung noch besteht. Bei Rückkehr weiterer Kreise ist fraglich, ob bei etwaiger Wiederholung Räumung Ablauf durch Marine wiederum sichergestellt. Eine derartige Maßnahme muß bei den zuständigen Stellen langer Hand vorbereitet sein und mit eigenen Mitteln durchgeführt werden, Marine einspringen nur dort, wo Durchführung vorbereiteter Maßnahme unvorhergesehen stockt. Diesmal war Räumung praktisch ganz von K.M. durchgeführt.

E.) Besondere Maßnahmen:

1.) Stellungsbau Stadtrand ruht z. St. wegen Ersthilfe-Einsatz K.H.W. Fortsetzung durch Unterabschnitt 11 Oststellungsbau unter hiesigen Kreisleiter Grau vorgesehen. Pl. Stab Heer steht zur Verfügung. Stellungsbau Brückenkopf Memel noch im Gange. Alarmbereitschaft für Einsatz Brückenkampf wird durch ständige erweiterte Übungen vorangetrieben. Ausbildung einzelner Soldaten K.M. mit Panzerschreck und Panzerfaust durch Heer erfolgt, weitere Ausbildung angestrebt, sofern Material geliefert werden kann.

2.)

2.) Erhöhte Sicherung Seegebiet vor Memel infolge erhöhter feindlicher Lufttätigkeit durch Verstärkung Gruppe Memels der 3.Sich.Fl.hat eingesetzt.

3.) Eine Überprüfung des Flug-Dienstes durch einen Sachverständigen mit praktischer Erfahrung erscheint geboten. Die meisten Erstmeldungen erfolgen so spät, (zw. 20 u. 30 km), daß Warnmaßnahmen zu spät kommen. Aufklärungsvorfeld nach Ostern und Süden erscheint nicht mehr ausreichend, von See her wird eine Verstärkung Vorfeldsicherung Beseitigung erwartet. Zusammenarbeit mit Nachbarflukes, ausgenommen Libau erscheint nicht eng genug. Bei derseitigen Stände Flug-Dienst dürfte ungeschützter Angriff auf Memel, zumal in Tiefflag, durchaus möglich sein. Fluko fordert starre Leitung zu Fliegerhorst Polangen. Meldet ferner Verstärkung geschützter Flugansagen. 5.Flus.Abtlg.hat Kenntnis durch 2.Kp. B.Nr. 6596 vom 24.6.44.

SEE. S o e t z

Zu B. Nr. Kommandant im Abschnitt Memel 03519 /

Kommandant im Abschnitt Memel

Memel, den 15. Sept. 1944

Rf 41061

Kriegstagebuch

des

Kommandanten im Abschnitt Memel

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/79342 /NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Begonnen: 1. September 1944

Abgeschlossen: 15. September 1944

Kommandant im Abschnitt Memel: Kapitän zur See G o e t s

Anl. 1 zu 1/Skl. 35577/44 Geh.

PG/39338-39350 a.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commander H.Q. MOBEL

1 July 1944-6 Jan 1945.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.9.44		Landlage: Im gesamten Frontabschnitt der Heeresgruppe Mitte bis auf örtliche Angriffe ohne territorialen Erfolg keine Veränderungen.
1229- 1320		Luftgefahr 15 für Memel, Einflug von 10 Feindmaschinen aus Ost bis 25 km südl. Memel. Abflug nach Nordwest, später nach Ost.
1445- 1735		Fernschreibleitung Königsberg vorübergehend gestört.
		Einsetzung K.i.A. Memel als Feldkommandant für Litauen hat zur Folge, daß an Litauenküste territorial verantwortlich: Marine Seekommandant Lettland, Heer K.i.A. Memel. Gebiet räumlich abwehrmäßig und flugmeldedienstlich stets Memel angeschlossen und Überwachung wegen geringer Entfernung von hier leichter, besonders auch, da Memel Sicherungs- und Überwachungstruppen dort eingesetzt. Nur Zoll untersteht Lettland und wird von Libau gesteuert. Beantrage daher bei Kubeff Mitte territoriale Zuteilung Litauenküste zwecks einheitlicher Verantwortung von Memel.
		<i>Glück.</i>
2.9.44		Landlage: 1.) Im Raum Schaken Angriff des Gegeners mit Panzerunterstützung. Kleinere Einbrüche, zum Teil bereinigt. 2.) Bei Autz eigene Stellung verbessert.
0225- 0332		Flakalarm.
0246- 0332		Fliegeralarm, 10 Wellen, etwa 70 Feindmaschinen im Raum 20-50 km ostwärts und nordostwärts Memel, Abflug nach Osten, Bombenabwurf und Leuchtmitteleinsatz, Zielhöhe 10-30 hm. Batt. Försterei 11 Schuss elektr. Zielfeuer. Zünderstellkopf-störung an 1. Geschütz.
0920-		2 Fernschreibleitungen Pillau gestört.
0950- 1230		Fernsprechleitung Libau gestört.
1111- 1145		Flakalarm, Luftgefahr 15 für Memel. 1.) 2 unbekannte Maschinen sehr hoch, 15 km nordostwärts Memel, Abflug nach Nordwest. 2.) 15 Maschinen aus Ost bis 40 km nördl. Memel, Abflug nach Nordwest. Zielhöhe 50 m ausser Bereich.
1200		Fernschreibleitungen Königsberg gestört.
1305- 1315		Luftgefahr 15 für Memel, 1 Feindmaschine aus Ost 40 km nördlich Memel auf See, Abflug nach Nordost.

1337 - 1350

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1337- 1350		Flakalarm, Luftgefahr 15 für Memel, eine PE 2 aus Ost bis Memel, Abflug nach Ost. Scheinwerfer Fuchsweg wieder klar.
1647- 1707		Flakalarm, 15 Feindmaschinen 50 km nordostwärts Memel, Abflug über Süd nach Ost. Zielhöhe 50-2800 m, ausser Bereich.
1830- 1847		Luftgefahr 15 für Memel. Unbekanntes Luftziel aus Ost bis 30 km nördl. Memel, Abflug nach Nord-Ost, ausser Bereich.
1830		Fernschreibleitungen Pillau und Königsberg wieder klar.
3.9.44		Fernspruch von KMD Danzig an Hafenkommandant Memel: Alle finnischen Schiffe sind zu besetzen, Verkehr mit Land zu unterbinden, gegen Sabotageakte zu schützen. Im Hafen Memel befinden sich z.Zt. keine feindlichen Schiffe.
4.9.44 0915- 0937 2000		Luftgefahr 15 für Memel, unbekanntes Flugzeuggeräusch nördl. Memel, sehr hoch. Nach Eingang von 24 000 Schuss Munition weitere 11 3,7 Geschütze gefechtsklar. Gesamt einsatzbereite 3,7 Geschütze: 18.
5.9.44		Landlage: 1.) Südwestlich Schakallen feindl. Angriffe bei Kurupiai abgewiesen. 2.) Schwere feindliche Angriffe im Raum Ostrow und Scharfenwiese. 3.) An der übrigen Front lebhafteste Steßtrupptätigkeit.
1110- 1200		SHntliche Fernschreibleitungen verschiedentlich kurz gestört. M. von Abwehroffizier: In Gegend Sventoje-Polan- gen warten etwa noch 100 Flüchtlinge auf Übersetzmöglichkeit nach Schweden.
6.9.44		Landlage Vor der gesamten Front A.O.K. 3 Ruhe.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.9.44		Kreis Tauroggen, soweit zum Bereich Gen.Kdo. Rothkirch gehörend, tritt aus Unterstellung unter K.i.A. Memel heraus und wird Standortkommandatur Tilsit angegliedert.
0750- 0818		Flakalarm, drei PE 2 aus Ost nach Nord, ausser Bereich.
0930- 1200		Fernschreibleitung Gotsenhafen vorübergehend gestört.
1240- 1248		Luftgefahr 15 für Memel, feindl. Einzelflugzeug aus Nordost bis 40 km ostwärts Memel! Abflug nach Ost, ausser Bereich. Seekommandant Libau erklärt mit Ps. sein Einverständnis Gasten an Litauenküste einsatzmäßig Memel zu unterstellen (siehe K.T.B. v.1.9.44).
7.9.44 0935- 1022		Luftgefahr 15 für Memel. Feindflugzeug aus Ost mit Westkurs. 1 000 Abschuss durch zwei Jäger 30 km westl. Memel.
1304- 1326		Zwei unbekannte Maschinen, sehr hoch über Memel. Abflug nach Nordost. Keine Gefechtstätigkeit.
1540- 1605		Luftgefahr 15 für Memel, Flakalarm, eine PE 2 aus Ost. Abflug nach Nordost. Keine Gefechtstätigkeit, Jägereinsatz 2 FW 190, Feindmaschine durch Jäger 50 km nordöstlich Memel abgeschossen.
1616- 1648		Flakalarm, Luftgefahr 15 für Memel. 4 Feindflugzeuge, PE 2 und Lagg aus Südosten. Abflug nach Norden. Batterie Schweinsrücken opt. Zielfeuer 8 Schuss a. Flak. Jägereinsatz: 3 FW 190.
2143- 2216		Flakalarm, Luftgefahr 15 für Memel. Mehrere Feindmaschinen ost- und nordostwärts Memel, ausser Bereich. Bei Nimmersatt eine Nebelbombe angetrieben, wurde gesprengt. Aus dem Unterstellungsverhältnis unter K.i.A. Memel als Feldkommandant tritt Fest. Batl. 659 mit Ausnahme 5. Komp.
8.9.44 1810- 1850		Alle Fernschreibleitungen zum Reich gestört.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		M.V.O. Heeresgruppe Mitte drahtet: Gen.d.Pi. Heeresgruppe Mitte hält festungsmäßigen Ausbau Memel für äußerst dringlich. Für Libau und Windau bereits vom OKH befohlen. Gen.d.Pi. erbittet diesen Antrag von dort auf Marine-Dienstweg zu stellen unter Angabe für welche Stellungen bzw. Stützpunkte. Antrag wurde an Kübel Mitte weitergeleitet. unmit- Die Absicht, um Memel herum einen Ausbau zum teilbaren Schutze vorzunehmen, geht schon bis in den Monat Juli zurück. (siehe: 14. und 15.7.44). Da von Kommandantur d.Bef.Ostpreußen keine Kräfte zur Verfügung gestellt werden konnten, wurde die Küstenhilfswehr in Stärke von etwa 400 Mann zum Stellungsbau eingesetzt. Infolge des viernmaligen Wechsels im Unterstellungsverhältnis wurde die von hier erhobenen Forderungen nach Material und Personal nicht erfüllt. Die Forderung auf Ausbau Memels wurde in einer Besprechung mit Gen.d.Pi.Heeresgruppe Mitte und höherem Pi.Führer P.A.O.K. 3 am 17.8. ohne abschliessendes Ergebnis besprochen. Mit Kräften der Marine und Küstenhilfswehr und ohne eine ständige Bauleitung durch einen Heerespionierstab ist eine auf den vorliegenden Erfahrungen des Heeres beruhender Ausbau nicht möglich; zudem ist Ausbau - mit Ausnahme von Küstenbatterien - Sache des Heeres in personeller wie materieller Hinsicht. <i>Gut.</i> 9.9.44 Landlage: Vor Pz.A.O.K. 3 Ruhe bis auf verringerte Panzer- und Spähtruppentätigkeit. 0129- Luftgefahr 15 für Memel. Unbekanntes Luftziel 0200 Anflug aus Ost. Abflug nach Südwest. Ausser Bereich. 0145- Alle Funk Innen - und Außenfeuer gelöscht. 0218 0625 Beide Ps.-Leitungen nach Götterhafen unklar. 0720- Alle Fernsprechleitungen ausser Libau unklar. 1230 1120 Alle Ps.-Leitungen, bis auf eine nach Königsberg wieder klar. Umbau der 2 cm Flak Bieglerskaserne zur fahrbaren Flak durchgeführt. Waffe gefechtsklar. 9 Abschußrohre 6cm vom Arsenal in Stellung gebracht. <i>Gut.</i> 10.9.44 Landlage: 1.) Lebhaftige Bewegungen im Raume südlich Rasseinen. 2.) Angriff in Kompaniestärke südwestlich Schagaren abgewiesen. <u>Schwerpunktbildung</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Schwerpunktbildung im Raume Bauske. 0939- Flakalarm. Einzelflugzeug sehr hoch. Anflug aus 1002 Ost bis über Memel. Abflug nach Osten. Keine Gefechtstätigkeit. 0942- O.L.W. für Memel. 1008 1309- Flakalarm. Eine PE 2. Anflug aus Süden. Abflug 1327 nördlich Memel nach Osten. Keine Gefechtstätigkeit. 1616- Flakalarm. 5 Feindmaschinen aus Südost. Abflug 1644 nach Osten. Typ PE 2. Zielhöhe 6200. Geschwindigkeit 120 m/sec. Batterie G8tz8fen optischen Zielfeuer, 19 Schuss s.Flak. Batterie Schweinerücken optisches Zielfeuer 11 Schuss u. Flak. Jägerinsatz: 2 PW 190. 1620- O.L.W. für Memel. 1652 1823- Flakalarm. 1921 1.) 2 Torpedoflugzeuge mit Jagdschutz. Anflug aus Nordost. Zielhöhe 25 m. 2.) Mehrere Feindmaschinen südlich Memel. Zielhöhe 40-60 m. Abflug nach Nordost. Typ Boston und Marauder. Ausser Bereich. 1828- O.L.W. für Memel 1922 Batterie Lötten mit 4 Geschützen klar zum Plan- und Sperrfeuerschießen. Neu aufgestellt. Besuch Befehlshaber Pz.A.O.K. 3, Generaloberst Rauss. Beiderseitige Lageorientierung. Orientierung über Bandentätigkeit und Aufstellung lit. Wehrverbände unter Führung von Oberst Müller. Ausbau von Memel und Libau durch Heer unter Führung General Graf Rothkirch soll befohlen werden. <i>Gut.</i> 11.9.44 0934- Flakalarm. Einzelflugzeug sehr hoch, Anflug aus 0849 Ost, Abflug nach Nordost. Keine Gefechtstätigkeit. Batterie Mellneragen mit 10,5 cm klar zum Plan- und Sperrfeuerschießen. Einsatz noch nicht, da 7,5 cm voll gefechtsklar und für 10,5 kein Personal übrig. 1.M.A.A- 533 abberufen nach Götterhafen. 2348 verladen mit Bahntransport bis Pillau. <u>Zunehmende</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Zunehmende russ. Flugtätigkeit, deren Steigerung auf Grund unmittelbarer Frontnähe in absehbarer Zeit erwartet werden muss, machen den Ausbau des bislang unzureichenden Funkmess-Schutzes dringend notwendig. Beantrage dazu die zum Soll-Bestand fehlenden 8 Fu.M.O. (Flak) und 3 Fu.M.O. (Flum) dem Abschnitt zuzuweisen.
12.9.44		Landlage: Nur geringe Aufklärungsaktivität vor Pa.A.O.K.3.
0743- 0753		Flakalarm. 2 Feindmaschinen, russ. Jäger, Anflug aus Süd über Memel. Abflug nach Nordost, Zielhöhe 4 300. Vier Batterien optisches Zielfeuer 67 Schuss s. Flak. Maschinen entziehen sich dem Flakfeuer durch Brücken.
1017- 1035		Flakalarm. Einzelflugzeug, PE 2, Anflug aus Südost, Abflug nach Nordost über Memel. Zwei Batterien optisches Zielfeuer 11 Schuss s. Flak.
1526- 1544		Flakalarm. Eine PE 2 über Memel, Abflug nach Süden, später Südosten. Zielhöhe 7 - 8 000 m, keine Gefechtstätigkeit. Russ. Flugzeugtorpedo an 31.8. bei Laukava im Notwurf abgeworfen, wurde vom Arsenal geborgen. Ortskdr. Plunge meldet die Errichtung der fr. Ortskdr. Kalvaria und Meplauke. Der Unterabschnitt 11 der Ostwallaktion verlegt und kann daher zugesagten Abbau innerster Stellung Memel nicht übernehmen. Unter Einschränkung des Standortwachdienstes setzt 21.M.B.A. die verfügbaren Soldaten zum Stellungsbau ein.
13.9.44		Landlage: Kleinere Einbrüche des Gegners bei Kursiai im Raume Schaulen beseitigt.
0128- 0212		Flakalarm. Mehrere Luftziele Anflug aus Ost, Abflug nach Nord in den Seeraum Libau und den Raum Plates-See. Rückflug auf Gegenkurs. Ausser Bereich.
0243- 0341		Ö.L.W. für Memel.
0245- 0345		Punk Innen- und Außenfeuer gelöscht.

1627 - 1650

Kommandant im Abschnitt Memel
B.Nr.: 6 3511

Memel, den 16. Sept. 1944

Geheim D. K. M. A. 1. Jkl

An
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -

Berlin
Küstenbefehlshaber mittlere Ostsee
Götenhafen

Betrifft: Kriegstagebuch.

Vorgang: Ohne.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kommandanten im Abschnitt Memel für die Zeit vom 1. bis 15. Sept. 1944 vorgelegt.

Für den Kommandant im Abschnitt Memel
Der Stabschef beim Stabe

Anlagen: 1

OEM 1-fach
Kubef 2-fach

1. / EM. B. Nr. 35577, Teil
Eing. 22. SEP. 1944
mit 1. Zml.

1020- 1033	Flakalarm: 2 feindl. Flugzeuge 35 km nördl. Memel. Abflug nach Ost. Keine Gefechtstätigkeit.
1411- 1453	Ö.L.W. für Memel.
1411- 1457	Flakalarm: 7 Boston mit Jagdschutz aus Osten über Schwarzort auf See. Abflug nach Osten. Zielhöhe 20 - 50 m. 2 Batt. 6 Schuss s. Flak Richtungsschüsse. 1 Batt. opt. Zielfeuer, 38 s. Flak. Jägereinsatz: 10 FW 190. Abschüsse durch Jäger: 5 Boston und 1 Lagg 9. 1 Abschuss durch Zielschiff Nordland, Typ Boston oder Marauder.
1710- 1729	Flakalarm. Einzelflugzeug aus West. Abflug nach Südost. Typ Pe 2, keine Gefechtstätigkeit.
	Für festungsmässigen Ausbau Memels wurde vom Erkundungsstab der 390. Sich. Div. (Oberst Ohler) eine Verteidigungsstellung auf der Mehrung gegen die Landseite hin erkundet. Die Stellung sieht unter Einbeziehung der auf der Mehrung liegenden Flakstellungen (schwere, mittl., leichte) den Einbau von Kochbunkern, Drahthindernissen und MG-Stellungen von Süderspitze bis zum südlichsten Punkt der gr. Hirschwiese vor. Besonders reichlich ist der Einsatz von MG gedacht, der im nördlichen Teil auf je 100 - 150 m, im südlichen Teil auf je 150 - 200 m 1 MG-Stellung vorsieht. Ausserdem sind vorgesehen für die Schwerpunkte Pak- und Granatwerferstellungen, sowie Beobachtungstände. Ferner westlich des Reiterbergs ein etwa 1 km langer Panzergraben, sowie Sperriegel

quer

Geheim

1) Skl Adm Au *FKy 18/9*2) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.

i. A. Iac

Notwurf abgeworfen, wurde vom Arsenal geborgen.
Ortskdr. Plunge meldet die Errichtung der Tr.
Ortskdr. Kalvaria und Lieplauke.

Der Unterabschnitt 11 der Ostwallaktion ver-
legt und kann daher zugesagten Abbau innerster
Stellung Memel nicht übernehmen. Unter Einschrän-
kung des Standortwachdienstes setzt 21. M. E. A.
die verfügbaren Soldaten zum Stellungsbau ein.

Landlage:
Kleinere Einbrüche des Gegners bei Kuriai im
Raume Schaulen beseitigt.

Flakalarm. Mehrere Luftziele Anflug aus Ost,
Abflug nach Nord in den Seeraum Libau und den
Raum Plates-See. Rückflug auf Gegenkurs. Ausser
Bereich.

O. L. W. für Memel.

Punk Innen- und Außenfeuer gelöscht.

1627 - 1650

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1627- 1650		Flakalarm. 3 unbekannte Maschinen tief. Anflug aus Südost, Abflug nach Südwest. Außer Bereich.
1723- 1751		Flakalarm. 5 feindl. Maschinen Anflug aus Ost, Abflug nach Ost. Typ Boston und 4 russ. Jäger. Zielhöhe 10 m. Keine Gefechtstätigkeit.
		Erkundet wurde durch Pl. Sonderstab 74 (Oberst Quensell) eine Seefrontstellung von der Ostpr. Schutzstellung nördl. Memel bis Stadtrand Memel, dann auf der Mündung von Süderspitze bis Rös- sitten. Für den Ausbau sind Draht- und Minensperren, Kochbunker, Paketände, Schutzgräben und Unterstände vorgesehen. Erkundungsergebnis wurde vorgelegt: Heeresgruppe Mitte, P. A. O. K. 3. Gen. Kdo. Rothkirch.
14.9.44		Landlage: Nachschubbewegungen südostwärts Rasseinen und nordwestlich Schaulen.
0941- 0958		Flakalarm. Zwei feindl. Flugzeuge aus Süd, Abflug nach Nord. Zielhöhe 5000 m. Mehrere Feindmaschinen, sehr hoch, Anflug aus Ost in das Seegebiet Libau.
1020- 1033		Flakalarm: 2 feindl. Flugzeuge 35 km nördl. Memel. Abflug nach Ost. Keine Gefechtstätigkeit.
1411- 1453		O. L. W. für Memel.
1411- 1457		Flakalarm: 7 Boston mit Jagdschutz aus Osten über Schwarzort auf See. Abflug nach Osten. Zielhöhe 20 - 50 m. 2 Batt. 6 Schuß s. Flak Rich- tungsschüsse. 1 Batt. opt. Zielfeuer, 38 s. Flak. Jägerinsatz: 10 FW 190. Abschüsse durch Jäger: 5 Boston und 1 Lagg 9. 1 Abschuss durch Zielschiff Nordland, Typ Boston oder Marauder.
1710- 1729		Flakalarm. Einzelflugzeug aus West. Abflug nach Südost. Typ Pe 2, keine Gefechtstätigkeit.
		Für festungsmässigen Ausbau Memels wurde vom Erkundungsstab der 390. Sich. Div. (Oberst Ohler) eine Verteidigungsstellung auf der Mündung gegen die Landseite hin erkundet. Die Stellung sieht unter Einbeziehung der auf der Mündung liegenden Flakstellungen (schwere, mittl., leichte) den Einbau von Kochbunkern, Drahtin- dernissen und MG-Stellungen von Süderspitze bis zum südlichsten Punkt der gr. Hirschwiese vor. Besonders reichlich ist der Ein- satz von MG gedacht, der im nördlichen Teil auf je 100 - 150 m, im südlichen Teil auf je 150 - 200 m 1 MG-Stellung vorsieht. Ausserdem sind vorgesehen für die Schwerpunkte Pak- und Granat- werferstellungen, sowie Beobachtungstände. Ferner westlich des Reiherbergs ein etwa 1 km langer Panzergraben, sowie Sperrriegel

quer

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
	quer über die Mündung südlich Schwarzwort und 4 km nördlich Pillkoppen.	<i>gung.</i>
<u>15.9.44</u>		Landlage: 1.) Bei Bauske feindlicher Einbruch in 6km Tiefe. 2.) Vor Panzer A.O.K. 3 Ruhe.
0947- 0958		Flakalarm. Einzelflugzeug unbekannt. Anflug aus Nord, Abflug nach Südost. Keine Gefechtstätigkeit.
1039- 1050		Flakalarm: 2 unbekannte Maschinen aus Ost, Abflug nach Ost. Keine Gefechtstätigkeit.
1155- 1157		Flakalarm. Unbekanntes Luftziel aus Ost. Als He 111 erkannt.
1226- 1344		Flakalarm: Mehrere Feindmaschinen aus Ost bis 35 km vor Memel, dann Nordkurs in den Seeraum Libau. Abflug nach Ost. Typ Boston mit Jagdschutz. Außer Bereich.
2118- 2151		Flakalarm: 3 Luftziele aus Ost, Abflug nach Ost. Außer Bereich.
2122- 2151		S-L.W. für Memel.
2125- 2200		Punk- Innen- und Außenfeuer gelöscht. <i>gung.</i>

Kommandant im Abschnitt Memel

Memel, den 1. Oktober 1944

Geheim

Ch 44791

Kriegstagebuch

des

Kommandanten im Abschnitt Memel

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39343/NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
SHEET OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Beendet: 16. September 1944

Abgeschlossen: 30. September 1944

Kommandant im Abschnitt Memel:

Bis 24.9.44:

Kapitän zur See G o o t s

Ab 25.9.44:

Kapitän zur See M i l l e r

35263

PG/39338-39350 B.

The German Naval Group Command East,
War Diary.

Fortress Commander H.Q. M3081

1 July 1944-6 Jan 1945.

Geheim!

An

Marineoberkommando Ostsee

Marinebefehlshaber der Ostsee

15. Okt. 1944

K 1 e 35263

19. Okt. 1944

3. 4324

FIA

Betr.: Kriegstagebuch.

Vorg.: Ohne.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kommandanten im Abschnitt Memel für die Zeit vom 16. - 30. September 1944 übersandt.

Seitens des Küstenbefehlshabers wird dazu folgendes bemerkt:

Mit dem 29.9.44 tritt der nördliche Teil des bisherigen Abschnitts Memel zum Admiral Ostliche Ostsee, der südliche Teil zum Kommandanten im Abschnitt Pillau. Die Trennungslinie verläuft Mitte Mündung Memel-fluß quer durch das Haf südlich Nidden.

Für den Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee
Der Chef des Stabes.

5/1

Heiter

0944

Flakalarm: Einzelflugzeug. Anflug aus Nordost, Abflug nach Nordost. Typ PE 2. Keine Gefechtstätigkeit.

1155-1207

Flakalarm: Einzelflugzeug sehr hoch. Anflug aus Süd Abflug nach Nordost, Typ PE 2. Keine Gefechtstätigkeit.

1500

Eine Fz-Leitung nach Götenhafen gestört.

1600

Eine Fz-Leitung nach Libau gestört.

1658-1708

Flakalarm: Unbekannte Maschinen aus Nordost, als Me erkannt.

18.9.44

Landlage:
Keine besonderen Vorkommnisse.

0830-0841

Kriegswache Achtung: Unbekanntes Luftziel aus Nord bis 30 km westl. Memel, Abflug nach Nord.

1039-1052

Flakalarm: Eine Boston aus Ost, bis 10 km nördl. Memel. Abflug nach Südost, Höhe 6 400 m. 4. Batt. Tauerlauken opt. Zielfeuer 4 Schuss s. Flak.

1656-1728

Flakalarm: 2 Tiefflieger mit Jagdschutz, Anflug aus Ost bis 30 km nördl. Memel. Abflug nach Ost und Südost. Typ Boston und Jak 7.

Tagiagd

Marineoberkommando Ostsee
Op. B. Nr. 4324 Fla.

Kiel, den 20. November 1944

U. Oberkommando der Kriegsmarine Skl. 1 a o

vorgelegt.
Nichts zu bemerken.

Im Auftrage !

Reimer

1/Op. B. Nr. 41320
Emp. 24 NOV 1944
Mit 1 Znl. *Fla.*

17.9.44

Heirand

0928-
0944

1155-
1207

1500

1600

1658-
1708

18.9.44

0830-
0841

1039-
1052

1656-
1728

24
ber 1944

Geheim

4432

1/ SKL Allen Gu IV 2

Flakalarm

1/ SKL

Na
15/8

2/ Ueber 1/Skl an RA

1/Skl.

i. A.

im Anflug aus Ost
Memel, Abflug nach Ost.

Angriff auf Libau.

ziele sehr hoch, Anflug
West später nach Süd;
Anflug aus Südost; Ab-
bereich.

Gleitz

17.9.44

Memel

0928-
0944

Landlage:

Vor Ps.AOK 3 Späh- und Stenstrupptätigkeit.
Eigener Angriff bei Doblen stiess gegen starken
russ. Widerstand; zunehmende Vernichtung.
Vor Heeresgruppe Mitte keine besonderen Vorkom-
nisse.

Flakalarm: Einzelflugzeug. Anflug aus Nordost,
Abflug nach Nordost. Typ PB 2. Keine Gefechts-
tätigkeit.

1155-
1207

Flakalarm: Einzelflugzeug sehr hoch. Anflug
aus Süd Abflug nach Nordost, Typ PB 2. Keine
Gefechtstätigkeit.

1500

Eine Ps-Leitung nach Ostenhafen gestört.

1600

Eine Ps-Leitung nach Libau gestört.

1658-
1708

Flakalarm: Unbekannte Maschinen aus Nordost, als
Ma erkannt.

Gleitz

18.9.44

Landlage:

Keine besonderen Vorkommnisse.

0830-
0841

Kriegswache Achtung: Unbekanntes Luftziel aus
Nord bis 30 km westl. Memel. Abflug nach Nord.

1039-
1052

Flakalarm: Eine Boston aus Ost, bis 10 km nördl.
Memel. Abflug nach Südost, Höhe 6 400 m. 4.Batt.
Tauerlauken opt. Zielfeuer 4 Schuss s.Flak.

1656-
1728

Flakalarm: 2 Tiefflieger mit Jagdschutz, Anflug
aus Ost bis 30 km nördl. Memel. Abflug nach Ost
und Südost. Typ Boston und Jak 7.

Tagiand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>16.9.44</u>		Landlage: Vor Pa. AOK 3 Ruhe.
0924- 0958		Flakalarm: 3 -4 Luftziele im Anflug aus Ost bis 30 km nordwestlich Memel, Abflug nach Ost. Ausser Bereich. 5 Wellen - ca 50 Maschinen - Angriff auf Liban.
1104- 1138		Flakalarm: Mehrere Luftziele sehr hoch, Anflug aus Südost, Abflug nach West später nach Süd; 12 unbekannte Maschinen Anflug aus Südost; Ab- flug nach Nord. Ausser Bereich.
1109- 1138		OLV für Memel.
		<i>Gleitz</i>
<u>17.9.44</u>		Landlage: Vor Pa.AOK 3 Späh- und Stenstrupptätigkeit. Eigener Angriff bei Doblen stiess gegen starken russ. Widerstand; zunehmende Verminderung. Vor Heeresgruppe Mitte keine besonderen Vorkom- nisse.
0928- 0944		Flakalarm: Einzelflugzeug. Anflug aus Nordost, Abflug nach Nordost. Typ PE 2. Keine Gefechts- tätigkeit.
1155- 1207		Flakalarm: Einzelflugzeug sehr hoch. Anflug aus Süd Abflug nach Nordost, Typ PE 2. Keine Gefechtstätigkeit.
1500		Eine Pa-Leitung nach Gottenhafen gestört.
1600		Eine Pa-Leitung nach Liban gestört.
1658- 1708		Flakalarm: Unbekannte Maschinen aus Nordost, als keine erkannt.
		<i>Gleitz</i>
<u>18.9.44</u>		Landlage: Keine besonderen Vorkommnisse.
0830- 0841		Kriegswache Achtung: Unbekanntes Luftziel aus Nord bis 30 km westl. Memel. Abflug nach Nord.
1039- 1052		Flakalarm: Eine Boston aus Ost, bis 10 km nördl. Memel. Abflug nach Südost, Höhe 6 400 m. 4.Batt. Tauerlauken opt. Zielfeuer 4 Schüsse s.Flak.
1656- 1728		Flakalarm: 2 Tiefflieger mit Jagdschutz, Anflug aus Ost bis 30 km nördl. Memel. Abflug nach Ost und Südost. Typ Boston und Jak 7.

Tagjagd

Meirand

1. The first part of the report is devoted to a description of the general situation in the country. It is a very interesting and detailed account of the political and social conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

2. The second part of the report is devoted to a description of the economic situation. It is a very interesting and detailed account of the economic conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

3. The third part of the report is devoted to a description of the cultural situation. It is a very interesting and detailed account of the cultural conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

4. The fourth part of the report is devoted to a description of the military situation. It is a very interesting and detailed account of the military conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

5. The fifth part of the report is devoted to a description of the foreign relations situation. It is a very interesting and detailed account of the foreign relations conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

1. The first part of the report is devoted to a description of the general situation in the country. It is a very interesting and detailed account of the political and social conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

2. The second part of the report is devoted to a description of the economic situation. It is a very interesting and detailed account of the economic conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

3. The third part of the report is devoted to a description of the cultural situation. It is a very interesting and detailed account of the cultural conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

4. The fourth part of the report is devoted to a description of the military situation. It is a very interesting and detailed account of the military conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

5. The fifth part of the report is devoted to a description of the foreign relations situation. It is a very interesting and detailed account of the foreign relations conditions. The author has done a great deal of research and has gathered a wealth of material. The report is well written and is a valuable contribution to the study of the country.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Durch den Verrat Finnlands hat sich die Lage für Memel wesentlich verschärft. Ohne Zweifel werden die Russen von ihnen die Lage der Minensperren erfahren haben, womit die russische Flotte eine Bewegungsfreiheit gewinnt, wie sie diese seit 1914 nicht mehr besessen hat. Darum ergibt sich die Forderung nach Verstärkung des Küstenschutzes. Am gesamten Verteidigungsabschnitt stehen an der rund 100 km langen Küste s. It. 2 - 12,8 cm und 2 - 10,5 cm Flakbatterien; dazu ist eine 15 cm-Batterie im Aufbau. Mindestens eine weitere 15 cm-Batterie wird auf der Nordseite des Tiefs für erforderlich gehalten. Im Hinblick auf die zu erwartende weitere Steigerung der feindlichen Flugtätigkeit ist ein weiterer Ausbau des Flugwadenetzes erforderlich. Es ist wiederholt vorgekommen, daß Flugzeuge zu spät gemeldet wurden. Es muß daher für Flako Memel eine direkte Leitung zum Flugplatz Polangen gefordert werden. Des weiteren ist die Anlieferung von 11 - 2cm-Waffen zur Auffüllung des Soll-Bestandes, wie auch die Anlieferung der sogenannten 5 - PAKO (Flak) und 2 PAKO (Flum) dringend erforderlich. Darüberhinaus wird auch die Auffüllung des Soll-Bestandes mit weiteren 6 - PAKO (Flak) und 1 PAKO (Flum) notwendig. Die Aufgabe verschiedener in belistichen Raum und entsprechende Verlegung von Schiffsverbänden läßt mit einer stärkeren Beanspruchung des Memeler Hafens rechnen. S. It. entspricht dieser keineswegs den Anforderungen, die an ihn als Stützpunkt gestellt werden müssen. Gefordert wird daher: 1.) Zwei Hydranten am Kohlenkai, 2.) ein leistungsfähiges Wasserfahrzeug, 3.) Aufstellung eines Kranes zur schnellen Debunkerung, 4.) Verstärkung der Holzbrücken zur Schaffung zusätzlicher Anliegeplätze, 5.) Anlegung eines weiteren zusätzlichen Liegeplatzes an der Mührungsseite nördlich des Segelhafens. Die vorgesehenen neuen Anliegeplätze machen eine Baggerung notwendig. Dem KIA sind zusätzlich die Aufgaben des Feldkommandanten übertragen, die eine Vervielfachung seines Befehlsbereiches - es sind ihm 6 Ortskommandanturen unterstellt - mit sich bringen. Die veränderte Lage läßt die Belange der Kriegsmarine wieder mehr in den Vordergrund treten, sodaß es dem KIA nicht mehr möglich ist, zugleich die Aufgaben zugleich - des Feldkommandanten weiterzuführen. In einer Besprechung mit dem Kdt. General von Rothkirch hat sich dieser in gleicher Weise geäußert und versichert, daß eine Änderung in diesem Sinne bereits vorgesehen und in die Wege geleitet sei. Um die in artilleristischer Hinsicht gestellten Aufgaben voll erfüllen zu können, ist die Abstellung eines hauptamtlichen Artillerie-Referenten beim KIA dringend erforderlich, da für den Kommandeur der M. Flak. A. 217 die nebenamtliche Tätigkeit als Artillerie-Referent bei der Größe seiner Abteilung und der örtlich getrennten Unterbringung nicht mehr tragbar ist. Besonderer Antrag wird gestellt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.9.44		Landlage: Keine besonderen Vorkommnisse. Flakalarm: 2 Riese Anflug aus Ost, Abflug nach Nordwest. Keine Gefechtstätigkeit. Funk- Innen- und Außenfeuer gellacht. Flakalarm: 2 russ. Jäger Anflug aus Nordwest, Abflug nach Ost, Typ Lagg 3., Zielhöhe 2000 m PAKO Ziel aufgefällt. 3 Batterien optisch. Zielfeuer 49 Schuß 8-Flak. Keine Abschüsse. Flakalarm: Einselflugzeug 25 km ostwärts Memel, Abflug nach Süd, außer Bereich. Flakalarm: Mehrere Ziel, Anflug aus Ost, Abflug nach Ost, außer Bereich. <i>Stütz</i>
25.9.44		Landlage: Keine besonderen Vorkommnisse. Flakalarm: 1.) Zwei feindl. Jäger Anflug aus Ost, Abflug nach Südost, außer Bereich. 2.) Zwei russ. Jäger Anflug aus Ost, Abflug nach Südost, Typ Lagg 3. Stellung Neukirch I optisch. Zielfeuer 8 Schuß m. Flak. Keine Abschüsse. Flakalarm: Einselflugzeug über Memel, Abflug nach Nordost, Typ Lagg 3. Batter. Feuerläuten optisch. Zielfeuer, 20 Schuß s. Flak. Keine Abschüsse. Kapitän zur See Müller übernimmt die Geschäfte des Kommandanten im Abschnitt Memel. OK Heydekrug errichtet Tr. OK in Stonishken. <i>Müller</i>
26.9.44		Landlage: 1.) 5 km südwestlich Doblen und 5 km südlich Raddeinen Angriffe in Kompaniestärke abgewiesen. 2.) Vor Pz. AOK 3 Späh- und Stoßtrupptätigkeit. Im Raum Memel eingesetzte Stabsstaffel Jagdgeschwader Wülders verlegt nach Liben. Bestätigte Abschüsse in der Zeit vom 3.9. bis 26.9.44: 12 Maschinen. <i>Müller</i>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>27.9.44</u> 1444- 1502		Landlage: Keine besonderen Vorkommnisse. Flakalarm: Einzelflugzeug, Anflug aus Ost, Abflug nach Ost, außer Bereich. <i>Meier</i>
<u>28.9.44</u> 0955 - 1011		Landlage: Keine besonderen Vorkommnisse. Flakalarm: Einzelflugzeug aus Nordwest, Abflug nach Ost, Typ Pa 2. Keine Gefechtstätigkeit. <i>Meier</i>
<u>29.9.44</u> 1133- 1149 1349- 1410 1640- 1655 2143- 2200		Landlage: Vollkommene Ruhe vor Pa.AOK 3 Kriegswache Achtung. 2 russ. Jäger aus Nordwest, Abflug nach Südost. Typ Lagg 3. 3 Batter. optisch. Zielfeuer 48 Schuß a. Flak, 5 Züge 142 Schuß a. Flak. Kein Abschuß. Flakalarm: Mehrere unbekannte Ziele, Anflug aus Ost, Abflug nach Nordost, außer Bereich. Flakalarm: Unbekannte Ziele, Anflug aus Nord bis 40 km nördlich Memel, Abflug nach Ost, außer Bereich. Funk- Innen und Außenfeuer gelöscht. F 440 aus Libau in Memel einlaufend meldet: Auf 56° 5,9' Nörd, 20° 52,6' Ost aus 350° Torpedolaufbahn. Durch Ausweichmanöver ca 40 - 50 m am Bug vorbei. FuMO Tauerlauken wieder klar (s.K.T.B.23.9.44) FuMO Götzhöfen unklar. <i>Meier</i>
<u>30.9.44</u>		Landlage: Keine besonderen Vorkommnisse. Luftlage: " " " <i>Meier</i>

Memorandum **20. Oktober 1944**

Kriegstagebuch

1

Demokranten in Abschnitt zwei

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/3924/NID

NO MARK OF PAST AND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY N.C. SPENT ANNOTATIONS
AND TO E. M. D. IT - ON THE WORK
B. OR ON ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE RELEVANT PARAGRAPH

Begonnen: Am 1. Oktober 1944

Abgeschlossen: Am 19. Oktober 1944

Commandant in Abschnitt Kessel:

Kapitän zur See M ö l l e r

Anl. 1 zu 1/Skl 42469,44 Geh.

FO/39338-39350 a.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commander W.Q. MOORE.

1 July 1944-6 Jan 1945.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>1.10.44</u> 2026- 2145		Fliegeralarm. 20 - 25 Einselflugzeuge aus Nordost und Nord, Abflug nach Ost. Angriff auf Memel. Typ: Boston. Zielhöhe 20 - 42 km, Geschwindigkeit 90 - 110 m/sec. Bombenabwürfe. Bisher festgestellt 40 Bomben, davon 10 auf Stadt, der Rest Umgebung Memels, Bordwaffenbeschuss. Gebäudeschäden. Gefechtstätigkeit: 2., 4. und 5. Batterie, sowie 1- und 2-Flak. Munitionsverbrauch: 741 Schuss 2-Flak 1221 " 3-Flak 575 " 1-Flak. Batterie Lützen Splitter im Funksprengerät. 2 Schwer-, 3 Leichtverletzte. Fast alle Maschinen wurden vor Bombenabwurf zum Abdrehen gezwungen. <i>Müller</i>
<u>2.10.44</u>		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Müller</i>
<u>3.10.44</u>		Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Müller</i>
<u>4.10.44</u>		Antreten des Gegners bei Schaulen und Raseinen zu dem erwarteten Großangriff. Luftlage: Keine besonderen Vorkommnisse. <i>Müller</i>
<u>5.10.44</u> 1020- 1029 1118- 1147		Kriegswache Achtung. Mehrere fdl. Jäger 60 km ostwärts Memel. Keine Gefechtstätigkeit. Flakalarm. Unbekanntes Luftziel nördlich Memel. Keine Gefechtstätigkeit. <i>Müller</i>

Heftband

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>6.10.44</u>		
0832- 0853		Flakalarm. 4 Feindmaschinen 60 km östlich Memel. Keine Gefechtstätigkeit.
2034- 2257		Flakalarm.
2035- 2126		Fliegeralarm. 40 - 50 Feindmaschinen aus Osten. 2. Batterie Planfeuer. Abflug nach Süden und Osten. Munitionsverbrauch: 28 Schuß s-Flak. Keine Ab- schüsse.
<u>7.10.44</u>		
1528 - 1539		Kriegswache Achtung. 6 Feindmaschinen 70 km ost- wärts Memel, Abflug nach Osten. Keine Gefechts- tätigkeit.
1540- 1546		Flakalarm. 6 Lagg 15 km ostwärts Memel. Abflug nach Nordost. Keine Gefechtstätigkeit.
		Befehl von Pz.A.O.K.3 zum Einsatz aller verfüg- baren Truppen für die Sicherung von Memel. Im Laufe des Nachmittags wurden eingesetzt: 4. ULD mit 2 Komp. von je etwa 200 Mann unter Führung des Abt. Kdr. Emv. Kpt. (Ing) Miller, verstärkt durch 4 bewegliche 3,7cm Flak der M. Flak. A. 217 bei Garsden, 1./21. MEA bei Bangskorallen 2./21. MEA bei Dawillen 1 Komp. 24. U. Fl. bei Rettwergen 1 Komp. Küstenhilfswehr bei Spengen. Alle Einheiten waren eingesetzt zur Sicherung der dortigen Straßen. Hauptgefahr bestand bei Garsden. Kampfkommandant Oberst Schuppen Feldkdr. 238. 24. U. Fl. verläßt Memel.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>8.10.44</u>		
		Die Stellung der 21. MEA (1. Komp.) wurde durch die 3. Komp. verstärkt. Die Führung übernahm dort Kptlt. MA Kothe- Kdr. 21. MEA-.
		Abt. Miller wurde im Laufe des 8.10. zur Kampfgrup- pe Gen. Vernheim nach Rietavas vorgeschoben, dort über Tage eingesetzt und in der Nacht von dort entlassen.
		Kampfkommandant Generalleutnant von Bergen. Kdr. 390. Sich. Div.
		Luftlage: Keine besonderen Vorkommnisse.
<u>9.10.44</u>		
0945- 1020		Flakalarm. Mehrere Feindflugzeuge aus Osten. Bordwaffenbeschuß. Abflug nach Osten.
1042- 1106		Flakalarm. Mehrere Feindflugzeuge aus Osten. Bordwaffenbeschuß. Abflug nach Osten.
1120- 1130		Akute Luftgefahr für Memel. Mehrere Feindflug- zeuge Anflug von Osten. Batterie Götzhöfen 14 Schuß s-Flak optisches Zielfeuer. Abflug nach Osten.
1237- 1308		Akute Luftgefahr für Memel. Anflug von 30 - 40 Maschinen aus Osten. Batt. Fauerlaugen 57 Schuß optisches Zielfeuer. Schlachtflieger im Frontge- biet.
1410- 1426		Flakalarm. 15- 20 fdl. Maschinen. Anflug aus Nord- ost. Abflug nach Osten. Schlachtflieger im Front- gebiet.
1452- 1508		Akute Luftgefahr für Memel. 36 Feindmaschinen mit Jagdschutz. Angriff auf Memel. Bombenabwurf auf Hafen und Stadtgebiet. Munitionsverbrauch: 764 Schuß s-Flak 1222 " m- " 1608 " l- " 2 Maschinen mit Rauchfahnen abgeflogen. In den Vormittagsstunden mit gutem Erfolg gelei- tetes Feuer mit VB (Batt. Götzhöfen, Lölle, Fauer- lauken) auf fdl. Truppen- und Lkw-Ansammlungen an Ostufer Minge.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.10.44 0728		Gemäß Befehl "Weißdorn" wurde die 4.ULD bis auf ein Restkommando auf "Mindon" verladen. Das Schiff verließ Memel im Laufe der Nacht 9.auf 10.10. Ferner wurden gem. "Weißdorn" entlassen: Bauaufsicht Lindensauer Baubefehl M-Boote, da das letzte M-Boot bereits abgeschleppt war. Kampfkommandant Generalleutnant Sievert, Kdr. 58. G.D. <i>Müder</i> Akute Luftgefahr. 160- 180 Feindmaschinen mit Jagdschutz. Angriff auf Memel. Bombenabwürfe auf Hafen und Stadtgebiet. Munitionsverbrauch: 2330 Schuß s-Flak 664 " m-Flak 1732 " l-Flak Abschlüsse: 2 durch Flak 1 " Jäger Ausfälle: 1 Toter bei M.Flk.A.217 4 Schwerverletzte 2 Leichtverletzte. Kampfkommandant General der Inf.Gollnik Kdr.Gen. XXVIII.Armeekorps. Memel seit 9.10., 2245 Uhr, unter feindlichem Artilleriebeschuss. Geleitetes Feuer mit VB von Batt.Strandhalle, Gütshöfen, Tauerlauken, Mellneraggen auf einge- drungene fdl.Panzer. Gute Erfolgswirkung. Gütshöfen von fdl.Panzern beschossen. 10 fdl.Panzer mit Schützenverbänden von Batt.Lüllen in direkten Beschuss bekämpft. 4 Panzer abgeschossen. Artillerieunterstützung mit allen 10,5cm Batterien bei Heeresoperationen gegen eingebrochene Panzer. Der Luft-Großangriff auf Memel hatte zur Folge, daß die Stadt, Werke (E-Werk, Gaswerk, Wasserwerk) vollständig ausfielen. Infolge des Stromausfalls fiel auch die Fernschreibverbindung aus, da keine Reservestromversorgung vorhanden. Auch die Fernsprechvermittlung verfügt nicht über Reservestromversorgung, weswegen der Betrieb infolge Erschöpfung der Zentralbatterie auszufallen droht. Es wird versucht, ein Ladeaggregat zu beschaffen. <i>Handwritten notes:</i> Aufpassen auf unmittelbare für eingeschleppt Luftschiffe Vermeidung von Feuer <i>Signature</i> <u>Voron</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Wegen drohenden Ausfalls der Verbindungen Verlegung der KIA-Befehlsstelle nach Jagen 24 in das Lager Flagraho-Fluko und Unterbringung in den Räumen des Fluko, dessen Betrieb durch Ausfall der Außenflugwachen bereits stark eingeschränkt war. Eine Verlegung in den planmäßigen Gefechtsstand in der Batterie Gütshöfen kam wegen Zurücknahme der Front nicht in Frage. Das dortige Funkgerät für den Verkehrskreis "Orange 3" wurde daher ausgebaut und in einem als Reservegefechtsstand vorgesehenen Bunker der Batterie Schweinartoken eingebaut. Es konnte jedoch nur das 5-Watt-Magnetgerät in Betrieb genommen werden, da das 40/70-Watt-Gerät mit den vorhandenen Mitteln nicht betriebsbereit zu machen war. Die Ausnutzung der Funkstelle in Batterie Schweinartoken leidet darunter, daß die Drahtverbindung dorthin fast ständig gestört ist. Zur Aufnahme der Nachrichten wurde daher die Funkstelle des Fluko ausgenutzt. Sendeseitige Ausnutzung dieser Funkstelle war nicht möglich, da keine Reservestromversorgung vorhanden und auch nicht zu beschaffen war. Ab 10.10. sind in Brückenkopf Memel eingesetzt: (von rechts nach links) Ps.Gren.Div. 6D 7.Ps.Div. 58.I.D. Die Einheiten der einzelnen Divisionen sind stark vermischt nach den örtlichen Bedürfnissen. Als HKL wurde folgende allgemeine Linie befohlen: Gibbischen- Martin- Baddelkehen- Mischeiken- HP.Bangscherallen- Korallischken- Karlehof- Raddellen- Paul-Harward- Karkalbeck. Als örtlicher Kommandant von Memel wurde General Vernekin, als Kampfkommandant Mehrung Generalleutnant von Bergen eingesetzt. Die Sicherung der Küste von Norderspitze bis zur HKL hat 58.ID. übernommen. Im Stützpunkt sind VGAD(K) und die Batteriebesatzungen der S-Flakbatterien Fürsterei und Mellneraggen mit eingesetzt. <i>Müder</i> <u>11.10.44</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>11.10.44</u> 1923- 1930		Flakalarm. 15 Feindmaschinen Anflug aus Ost, Abflug nach Ost. Ab 0500 Uhr Schießen mit zusammengefaßten Batterien auf Panzer und russ. Infanterie. In der Nacht vom 10. zum 11. eingedrungener Feind aus der Batterie Lillen zurückgeschlagen. Etwa 1330 Uhr Batterie Lillen gesprengt, nachdem letzter Schuß verschoßen. Ein Geschütz wurde nicht gesprengt. Russische Infanterie erfolgreich bekämpft. 10 Panzer abgeschossen. In den Mittagestunden lag Jagen 24 unter feindl. Artilleriebeschuß. Nachmittags Eingreifen der 2. Kampfgruppe (Schiffverband) mit Artillerie in die Erdkämpfe.
<u>12.10.44</u> 1109- 1110		Flakalarm. Eine Boston. Munitionsverbrauch: 21 Schuß s-Flak, 27 Schuß m-Flak. Maschine über Land brennend abgestürzt. Ab 0400 Uhr Schießen mit zusammengefaßten Batterien auf Panzer- und Infanteriebereitsstellungen. Diese zerschlagen. Von 1210 bis 1216 Uhr Infanterie- und Panzerbereitsstellungen im Raume Mischeiken zerschlagen. 1315 Uhr Truppenbereitsstellungen im Raume Zennhnen zerschlagen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
<u>13.10.44</u> 1458- 1508 1758- 2010		Flakalarm. 2 Feindflugzeuge mit Jagdschutz, Anflug aus Nordost. Batterie Tauerlauken und Schweinertücke Zielfeuer. Keine Abschüsse. Abflug nach Osten. Flakalarm. Großangriff auf Memel in mehreren Wellen. Munitionsverbrauch: 38 Schuß s-Flak. Abschluß einer FE2. Hierbei Brand und Beschädigung der Baracke des KIA in Jagen 24. Gefallen 1 Mann vom Flako, verwundet Adjutant (Lt. MA Helsper) und Ordonnanzoffizier (Lt. MA Heidkamp) durch Splitter. Beide in Lazarettbehandlung gegeben. Flako-Aufnahmeraum und Funkempfangsstelle des Flako ausgefallen.
<u>14.10.44</u> 0005- 0042 0813- 0845 1345- 1450 1802- 1930 1200		Flakalarm. Mehrere Feindmaschinen. Bombenabwürfe auf Memel. Munitionsverbrauch 8 Schuß s-Flak. Flakalarm. Großangriff in mehreren Wellen auf Memel. Bombenabwürfe auf Mehrung. Flakalarm. Bombenabwürfe auf Hafen und Mehrung. Munitionsverbrauch 15 Schuß s-Flak. Abschluß einer FE2. Flakalarm. Bombenabwürfe auf Memel. Munitionsverbrauch 17 Schuß s-Flak. Eine Feindmaschine abgeschossen. Verlegung des Gefechtsstandes KIA nach dem Mehrungsfordis eingeleitet, da auf Anordnung des Kampfkommandanten eine geschützte Stellung bezogen werden sollte. Die befohlene Freimachung des Fort von der dort lagernden Munition war zu dieser Zeit noch nicht durchgeführt. Beim Beginn des Einzugs schwere Bombentreffer auf das Fort, die Brände und letzten Endes die Explosion der ganzen Munition verursachten. KIA-Stab 1 Toter, Standortverwaltung 2 Tote und 1 Schwerverwundeter. Voraussichtlich noch Ausfälle von Beamten des Artl. Ars. Verlust eines Kutters mit allen Einrichtungsgegenständen des Stabes, eines Panzerwürfels mit restlichem Schriftmaterial und KTB bis 12.10.44 sowie von Waffen und Ausrüstung.

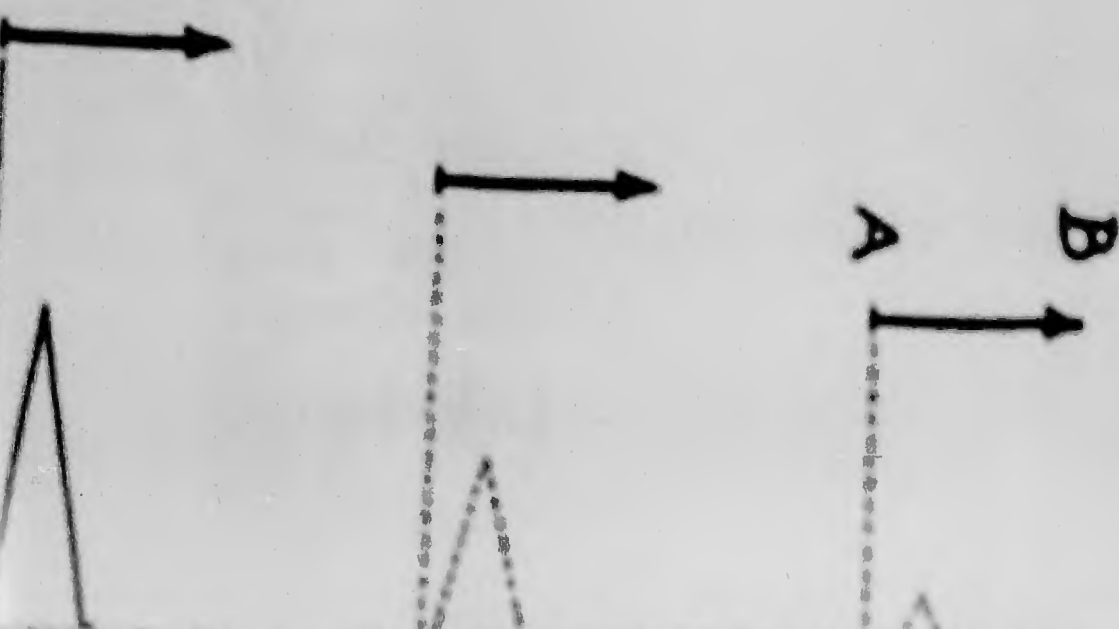
KIA-Stab

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		KIA-Stab mit restlichen Beamten der Standortverwaltung nach Batt. Strandhalle gesammelt. Art.-Personal nach Batt. Schweinartücken in Marsch gesetzt. wegen Beschädigung der Marinevermittlung und des für sie inzwischen beschafften Ladeaggregates musste die NV aufgegeben werden. Dadurch keine Nachrichtenverbindung zu den einzelnen Marine- sowie anderen Dienststellen.
15.10.44		Flakalarm. Anflug mehrerer Feindmaschinen aus Nord. Bombenabwurf auf Memel. Munitionsverbrauch: 62 Schuss S-Flak. Von 0600 - 0945 Beschuss von starken Infanterieansammlungen im Raume Dimwethen und Runkel-Gänge. 1038 feindliche Truppenansammlungen nördlich Paul-Warmund unter Feuer genommen. 1335 Strasse Zemel - Laugallen bei Gabergischken beschossen. 1348. Feindliche Truppenansammlungen hinter Dauerner Moor unter Beschuss genommen. 1518 - 1528. Am Südeingang Deutsch-Grottingen 18 Stalin-Ordnern und 5 LKW unter Feuer genommen. Starke Manöverentwicklungen. Befehl an 4./5. Pluma zur Verlegung nach Schwarzort zum Aufbau neuer Flugwachen auf der Mehrung. Vorübergehend Verlegung des KIA-Stabes nach Batt. Schweinartücken, da in Batt. Strandhalle kein Platz. Verlegung des Artl.Ars. zum MWAB in der Zitadelle.
1100		
16.10.44		Nach behelfsmässiger Fertigstellung des Flugruko-Bunkers im Jagd 24 Rückverlegung des Gefechtsstandes KIA dorthin. 0755 feindliche Panzer- und Infanterieansammlungen nordwestlich Gut Paugen unter Feuer genommen. Truppenansammlungen bei Gut Paugen zerschlagen. 1620 - 1630. Zur Unterstützung eines eigenen Infanterieangriffs wurden die Höhen südlich und südwestlich Mißiken unter starken Beschuss genommen. 1648. Ostwärts Mißiken feindliche Granatwerferstellung beschossen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		1052 - 1054 und 1430 - 1431 1km südlich Starischken feindliche Geschützstellung vernichtet. 1723 Granatwerfer- und Pakstellung südlich Baugakorallen beschossen. 2325. Feindliche Granatwerferstellung auf Höhe 31 südlich Mißiken unter Feuer genommen. 2000. 6- 2 cm Geschütze zur Küstenverteidigung nach See aufgebaut und einsatzklar.
17.10.44		Flakalarm. Einzelflugzeug mit Jagdschutz Anflug von Ost. Munitionsverbrauch: 24 Schuss S-Flak. Abflug nach Süden. Flakalarm. 9 Feindmaschinen mit Jagdschutz. Anflug von Südwesten. Abflug nach Nordosten. Munitionsverbrauch: 56 Schuss S-Flak. Eine Maschine erhielt Treffer. 1145 und 1506 Truppen- und Kraftfahrzeugansammlungen nördlich Karkelbeck unter Feuer genommen. Im gesamten Bereich verlief der Tag ohne besondere Vorkommnisse. Drei Kompanien 21. MRA und 1 Kompanie 24. U-Fl. in HKL eingesetzt. Rest von 21. MRA; Stabskomp., Pioniersg und Kfz zur Sicherung Mehrung eingesetzt. 2 APP und 10 Pinassen zur Sicherung auf Hafl eingesetzt unter Führung Kampfkommendant Mehrung. Die 2 APP sind zum Abtransport aus Windenburger Maken bestimmt. 5 Pinassen für Hafenaufgaben Haka unterstellt. Einsatz MFP für Übersetzwecke beabsichtigt. Gr. Memel der 3. Sich.Fl. steht voll für Geleitaufgaben und Minensuchdienst zur Verfügung. Gruppenführer in Neukuhren. Korv.Kpt. (Ing.) Weller übernimmt Leitung MWAB.
1331- 1337		
1419 - 1429		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter
----------------	---------------

18.10.44



In HKL eingesetzte Teile z.T. aus ...
schliesslich z.T. nicht erfassbar, da aufgeteilt.
3 Flakbatterien eingetroffen.

19.10.44

1600

Ruhiger Tagesverlauf.
Flak beschiesst mehrfach Erdziele.
Erfolgsmeldung WFlak 217 : 1 Sturmgeschütz am
9.10. durch Batt. Gütshöfen vernichtet.
Eintreffen des Küstenbefehlshabers Mittlere Ost-
see.

*vor Beginn aller Einheiten, ...
... 18.10. ...
... 19.10. ...
...
...
...
...
...
...*

Küstenbefehlshaber mittl. Ostsee
B.Nr. 6 11 671

Gotenhafen, den 29. Okt. 1944

Geheim!

Marineoberkommando Ostsee K 101.

Betr.: Kriegstagebuch.

Vorg.: O h n e .

Marineoberkommando Ostsee
Führungsstab
4556

F 1 a

Anliegend wird das Kriegstagebuch des Kommandanten im Abschnitt
Memel für die Zeit vom 1. - 19.10.44 überreicht.

Seitens des Küstenbefehlshabers wird bemerkt:

Die Angaben im K.T.B. vor dem 14.10.44 sind aus dem Gedächtnis
rekonstruiert, da das K.T.B. über diesen Zeitabschnitt bei der Explo-
sion des Mähringeforts vernichtet worden ist.

Ich bemängelte das Fehlen aller Lagebetrachtungen ab 13.10.
sowie das Nichtanführen der Gründe, die zu den Überlegungen und Ent-
scheidungen des Kommandanten im Abschnitt führten und habe dies mit dem
Hinweis darauf, daß ich auch eine Äußerung über die Haltung und Leistung
der Truppe vermisse, in meiner persönlichen Notiz am Schluß des K.T.B.'s
zum Ausdruck gebracht. Der Kommandant im Abschnitt ist von mir ent-
sprechend angewiesen.

Über die Kriegsgerichts-fälle in Memel habe ich dem Oberbefehls-
haber MOK Ost mit meinem Fernschreiben Gkdos 2762 vom 22.10.44 (nur
durch Offizier) folgende Meldung erstattet:

1.) K.Kpt. Rathenberg, Obltn. Brendemühl 11.10. 3 Geschütze Batterie
Löllen gesprengt auf Grund Verkenntung der Lage und Unterlassung
notwendiger Unterrichtung durch verantwortliche Stellen über tat-
sächliche Lage. Urteil: 3 bzw. 7 Monate Gefängnis. Unerfahrenheit
im Landkrieg als strafmildernd berücksichtigt. Verbüßung ausge-
setzt bis Kriegsende. Beide Offiziere bleiben in ihren Stellungen
zur Bewährung vor dem Feind. Zuständigkeit kädierender General
XXVIII A.K. schien gegeben, durch Lage und Einsatz der Batterie
in H.K.L. und Nichtunterrichtung Generals über meine Zuständigkeit.
Weitere Fälle durch Gericht Küber Mitte.

2.) Obltn. M.A.d.R. Schlutius 13.10. schriftlichen Befehl gegeben zur
Zerstörung Scheinwerferstellung Althof. Vermutlich irrthümliche

Auslegung

allgemeiner mündlicher Anweisung K.i.A. und Abtlg.Kdeur über Läh-
mungsmaßnahmen in kritischer Lage. Verfahren läuft.

3.) Obltn.(W) Preuss und K.i.A. Kpt.z.S. Möller 14.10. Zerstörung aller
Geräte und Waffen Artilleriearsenal (darunter Richtgeräte, Schein-
werfer, 2-3,7 cm Kanonen). Nach Aussage von Preuss mündlich von
K.i.A. befohlen, von Preuss schriftlich niedergelegt und K.i.A. zur
Bestätigung vorgelesen. K.i.A. bestreitet, desgleichen von Preuss
angegebener Zeuge. Durchführung des Verfahrens nach Eintreffen
Ob.St.Richter Artschwager.

4.) Alle 3 Fälle psychologisch nur erklärlich durch Unerfahrenheit bei
kritischen Situationen oder unklarer Ausdruckweise bei mündlichen
Weisungen.

Stimmung, Haltung und Einsatzfreudigkeit aller Offiziere und der
Truppe auch nach Ansicht Edierenden Generale ohne Tadel.

1. Vorlage FIK, FIK 4
2. ~~FIK~~ FIK
3. ~~FIK~~ FIK

3/4. Vorlage an 1. St. rot + m. G. vorgelegt.
3/11. + Kopie.
F. 1/11/XT

Marineoberkommando Ostsee

Führungsstab

Op.B.-Nr.

4556 FIA

Geheim! Kiel, den 5.12.44. L 4

u. Oberkommando der Kriegsmarine
- 1. St. Ia -

1. St.	42468
2. St.	7. DEZ 1944
3. St.	14

Ia2

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

In Anfrage! Rührer

Berlin

AB

Kommandant im Abschnitt Memel

Memel, den 1. November 1944

45447

Gajum!

Kriegstagebuch ✓

des

Kommandant im Abschnitt Memel

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39345/NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY TAC SIGNAL ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Begonnen: Am 20. Oktober 1944

Abgeschlossen: Am 21. Oktober 1944

Kommandant im Abschnitt Memel:

Kapitän zur See Möller

Anl. 1 zu 1/Skl. 400:44 Geh.

PG/39338-39350 a.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commander H.Q. KIEL

1 July 1944-6 Jan 1945.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse												
20.10.44		<u>Landlage:</u> Beiderseitige Stoßtrupptätigkeit. <u>Verlauf</u> der Nacht im gesamten Korpsbereich ruhig. <u>Flakartillerie</u> beschießt westlich Misseiken, in Raddeilen, Friedrichsgraben, Karkelbeck und Kunkel-Görge Truppenansammlungen. <u>Luftlage:</u> K.V.V. 2130 <u>Bootsgruppen:</u> 8 Barkassen unter Führung von Ob. Lt. z.S. Wölbing von Pillau über Haff eingelaufen. Eingesetzt im Geleit, Sicherungs- und Übersetzdienst. 0600 <u>Transportlage:</u> Dpkr. "Regina Leonhardt" von Libau mit Truppen eingelaufen. 1100 <u>Verluste:</u> Seit Beginn der Kampfhandlungen bei 1./MAA 533 bisher 2 Gefallene (einschl. Abt. Kdr. Korv. Kpt. Hellmann) Abreise Kubef Mitte nach Pillau. <u>Wetter:</u> Heiter bis bedeckt. Frische Westwinde. <i>Winter</i>												
21.10.44		<u>Einsatz der Bootsgruppen:</u> 1.) AFP 21 und 31 (Lt. z.S. Krause) zwischen Nidden und Perwelk etwa Mitte Haff. Stützpunkt Nidden. 2.) Pinnassgruppe (Obt. z.S. Thorn) 15 Pinnassen, 1 Boot ausgefallen. Folgende Positionen sind für die Pinnassen befohlen: <table><tr><td>Pos. 1</td><td>querab Nidden</td></tr><tr><td>" 2</td><td>" Preibischer Berg</td></tr><tr><td>" 3</td><td>" Perwellscher Haken</td></tr><tr><td>" 4</td><td>" Neegelscher Haken</td></tr><tr><td>" 5</td><td>" Schwarzort</td></tr><tr><td>" 6 - 9</td><td>zwischen Schwarzort und Alsminehaken</td></tr></table> Stützpunkt Schwarzort. 3.) Barkassgruppe (Obt. z.S. Wölbing) besetzt nachts mit 2 Booten Fahrwinne Schweinsrücken mit 2 Booten. Die übrigen im Geleitdienst nach Schwarzort und Hafendienst eingesetzt. 4.) <u>Flakföhren</u>	Pos. 1	querab Nidden	" 2	" Preibischer Berg	" 3	" Perwellscher Haken	" 4	" Neegelscher Haken	" 5	" Schwarzort	" 6 - 9	zwischen Schwarzort und Alsminehaken
Pos. 1	querab Nidden													
" 2	" Preibischer Berg													
" 3	" Perwellscher Haken													
" 4	" Neegelscher Haken													
" 5	" Schwarzort													
" 6 - 9	zwischen Schwarzort und Alsminehaken													

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse																
		4.) Flakföhren: 1 nachts nördlich Schweins- rücken eingesetzt, um Übersetzversuche und Eindringen des Feindes von Süden zu ver- hindern. 2 für Übersetzverkehr im Hafen klar. <u>Landeinsatz:</u> a) Kptlt. Kothe Führung: 4 Komp. Verteidigungsabschnitt von Schweins- rücken bis südlich Bernateinhafen Schwarz- ort <table><tr><td>Komp. Holte</td><td>2 Gfs.</td><td>40 UO.</td><td>252 Mann</td></tr><tr><td>" Graul</td><td>2 "</td><td>35 "</td><td>94 "</td></tr><tr><td>" Rölz</td><td>1 "</td><td>13 "</td><td>82 "</td></tr><tr><td>" Schulz</td><td>1 "</td><td>47 "</td><td>88 "</td></tr></table> 6 Offs. 135 UO. 516 Mann = 657 b) Komp. 24 U. Pl., Oblt. n. S. Griesse, 90 Mann stark bei Pa. Püs. Rgt. GD im Abschnitt Karlsberg in HKL. c) Reste 21. MMA, Oblt. MA Freitag und Grandorf, etwa 170 Mann stark bei 58. ID in HKL. <u>Flakartillerie:</u> Truppenansammlungen und Feindbewegungen un- ter Feuer genommen. <u>Luftlage:</u> Geringe fdl. Luftaufklärung. <u>Landlage:</u> Beiderseitige Spähtrupptätigkeit. Am Tage stärkere Feuerfähigkeit mit Granatwerfer- und Pakfeuerüberfällen, besonders auf Raum Nowerischken. <u>Wetter:</u> Vormittags sonnig, nachmittags bedeckt. <i>Müller</i>	Komp. Holte	2 Gfs.	40 UO.	252 Mann	" Graul	2 "	35 "	94 "	" Rölz	1 "	13 "	82 "	" Schulz	1 "	47 "	88 "
Komp. Holte	2 Gfs.	40 UO.	252 Mann															
" Graul	2 "	35 "	94 "															
" Rölz	1 "	13 "	82 "															
" Schulz	1 "	47 "	88 "															

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.10.44		<u>Landlage:</u> Der Gegner führte nach starker Feuervorberei- tung durch Artillerie und Granatwerfer während des ganzen Tages zahlreiche Angriffe in Batl., teilweise Rgts-Stärke, gegen die gesamte Front des Brückenkopfs Memel. Teilweise Einbruch in die eigenen Stellungen. Nach harten Kämpfen unter hohen blutigen Verlusten für den Gegner Einbrüche bereinigt. In vorbildlicher Zusammenarbeit mit Werfern und Mar. Flak-Art. wurden zahlreiche Bereitstel- lungen vor der gesamten Front bekämpft. 11 Panzer abgeschossen und einer erbeutet. Eigene Verluste teilweise erheblich und schwer- wiegend. Die heutigen, auf der gesamten Brückenkopffront mit Art.-Vorbereitung, Panzer- und starker Luftwaffenunterstützung geführten Feindangriffe sind als gewaltsame Aufklärung großen Stils zu werten. <u>Luftlage:</u> Während des ganzen Tages rollende fdl. Luftan- griffe. Insgesamt 19 Einflüge mit etwa 230 Feindflugzeugen. Bomben- und Bordwaffenangriffe auf Stellungen, Stadtgebiet Memel und Kurische Nehrung. Es entstanden Brände in der Stadt und Verluste unter den im Hafen ausladenden Truppen- teilen. <u>Schiffsbeschädigungen:</u> F 246 - Leck durch Bombentreffer neben der Bordwand - 2x2 mtr- Boot nicht mehr einsatzfähig, mit Schlepper "Griesen- wärder" 1730 Uhr nach Pillau ausge- laufen, da Reparatur hier nicht mög- lich; Barkasse 6- schwere Beschädigungen des Ober- decks, nicht mehr einsatzfähig; Barkasse 3- Leck durch Bombensplitter, be- schränkt einsatzfähig; Barkassgruppe Wölbing 2 Tote, 2 Schwerverletz- te; 1 Siebelfähre beschädigt; Dampfer "Mungo" 2 Splitterbombentreffer an Deck, 1 Splitterbombentreffer am Kai 1 Toter, 7 verwundete Soldaten. <u>Flugzeugabschüsse:</u> Durch Mar. Flak 2 IL2 abgeschossen. <u>Marine-Flak-Artillerie:</u> Infanterie- und Panzeransammlungen beschossen. Im direkten Beschuß 2 Panzer von Batt. Löllen abgeschossen. 2 Tote, 3 Verletzte. 2 Geschütze durch Artillerietreffer, 1 durch Rohrkrepierer ausgefallen, davon 1 Geschütz Batt. Löllen- so- mit Batterie vollständig ausgefallen. Mit Ein- verständnis Armeekorps wird Batteriebesatzung Löllen zurückgezogen. Durch

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.10.44		Durch Batterie Tauerlauken westl. Dtsch. Krottingen fdl. Batterie aus Schweigen gebracht. An einem Geschütz Volltreffer beobachtet. Bei Starrischken durch Batterie Schweinardöken 2 Pak-Geschütze vernichtet. <u>Wetter:</u> Sonnig, heiter, teilweise leicht bewölkt. <i>Münn</i> <u>Landlage:</u> Während der Nacht und am heutigen Tage mit geringer Wucht geführte Feindangriffe abgewiesen. Weitere empfindliche Einbuße an infanteristischer Kampfkraft. Erwarteter Großangriff des Feindes bisher unterblieben. Feind beschränkte sich auf örtliche Angriffe mit dem Hauptziel der Aufklärung und der Abnutzung unserer Kräfte. Feindeinbruch bei Grünheide war am Nachmittag wieder bereinigt. <u>Marine-Flak-Artillerie</u> Beschoß während des ganzen Tages Infanterie- und Panzeransammlungen sowie Eisenbahnsüge mit gutem Erfolg. Starke Brandentwicklung beobachtet. <u>Luftlage:</u> K.b.V. <u>Seelage:</u> Eingreifen der 2. Kampfgruppe in die Erdkämpfe am Vormittag. <u>Wetter:</u> Sonnig, heiter. <i>Münn</i>
24.10.44		<u>Landlage:</u> Gegen 0330 fdl. Angriff in Kp. Stärke beiderseits König-Wilhelm-Kanal abgewiesen. Örtliche Angriffe des Feindes gegen Nord- und Südtail des Brückenkopfes in geringem Umfang blieben erfolglos. Feind führt Ersatz zu. In den Morgenstunden bei Karkelbeck Feindangriff in Kompaniestärke im Artilleriefeuer liegengeblieben. Im Verlauf des Tages teilweise lebhaftes Pak- und Granatwerferstörungsfeuer. Poststraße auf Kurischer Nehrung wiederholt unter feindl. Störungsfeuer. <u>Mar. Flak-Artillerie</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.10.44		<u>Marine-Flak-Artillerie:</u> Batterie Tauerlauken beschießt südlich Jaguten Geschützstellungen. Sonst ruhiger Tagesverlauf. <u>Luftlage:</u> K.b.V. <u>Seelage:</u> AF 34 für etwa 3 Tage AKB wegen Maschinenschadens. Ein Haffschlepper bei Nidden auf Grund gelaufen. <u>Ausfälle:</u> Batterie Hirschwiese (1./MAA 533) wegen Schäden an allen Geschützen nicht feuerbereit. Bei Batterie Köllen wird versucht, letztes Geschütz wieder feuerbereit zu machen. <u>Wetter:</u> Sonnig, kühl. <i>Münn</i> <u>Landlage:</u> Gegen 0345 fdl. Angriff bei Schompeteren, der abgewiesen wurde. Bei Gibbischen-Martin eingebrochener Stoßtrupp (60 bis 70 Mann) im Gegenstoß aufgerieben. 25 gezählte Tote und 27 Gefangene gezählt. Nachmittags etwas lebhafteres feindliches Störungsfeuer. <u>Mar. Flak-Artillerie:</u> Batterie Strandhalle beschießt feindl. Geschützstellung südlich Schäferlei und vernichtet ein Geschütz. Nördlich Kairinn ein Gehöft mit Batterie Strandhalle und Götzhöfen beschossen. <u>Luftlage:</u> K.b.V. <u>Transportlage:</u> Flugsicherungsboot 413 ein " " 306 " Tankschiff "Radaune", Art. Schulboote "Edward" u. "Pasold" ein Dpfr. "Schiffbeck" ein Dpfr. "Füsilier", Dpfr. "Michel Ferdinand" und Art. Schulboot "Delphin" ein MFP 846, 847, 862, 873 ein für Verladung von Tei - len Pz. Gren. Div. GD F. 846, Dpfr. "Bru", Kümos "Bertha", M 4253, M 4254 aus nach Pillau F. 847 aus Dpfr. "Schiffbek" mit M 4255 aus nach Pillau MFP 846, 847, 862, 873 mit Ladung aus. <u>Wetter:</u> Sonnig, klar, kalt. <i>Münn</i>
26.10.		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse																																																																											
26.10.44		<u>Landlage:</u> Nachts lebhaftes fdl.Störungsfeuer. HKL unverändert. Am Tage geringes fdl.Störungsfeuer an einzelnen Stellen. Südwestlich Gibbischen-Martin wurde ein fdl.Stoßtrupp (40 Mann) zurückgeworfen. An der Eisenbahn nach Krottingen wurde ein Feindangriff in Stärke von 60 Mann im zusammengefaßten Feuer abgewiesen. <u>Marine-Flak-Artillerie:</u> Batterie Tauerläuken und Mellneraggen beschossen nördl. Paul-Narund fdl. Infanterie. Munivbrauch: 64 Schuß s. Flak. Sonst ruhiger Tagesverlauf. <u>Luftlage:</u> K.B.V. <u>Seelage:</u> AF 31 mit 6 sm wieder KB. <u>Transportlage:</u> Schlepper "Anton" ein Fl.B. 304 aus nach Pillau Schlepper "Anton" aus nach Libau Dpfr. "Füsilier" aus nach Pillau <u>Verluste:</u> bis 26.10.44, soweit bisher gemeldet: a) personelle: <table><tr><td><u>M. Flak. A. 217</u></td><td>UO</td><td>Mann.</td><td>MH</td></tr><tr><td>gefallen</td><td>7</td><td>9</td><td>1</td></tr><tr><td>schw.verw.</td><td>8</td><td>16</td><td>1</td></tr><tr><td>l.verw.</td><td>2</td><td>22</td><td>1</td></tr><tr><td><u>1./NAA 533</u></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>gefallen</td><td>-</td><td>2</td><td>-</td></tr><tr><td>l.verw.</td><td>-</td><td>8</td><td>-</td></tr><tr><td>vermißt</td><td>-</td><td>1</td><td>-</td></tr><tr><td><u>MNO Memel</u></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>gefallen</td><td>1</td><td>-</td><td>-</td></tr><tr><td>schw.verw.</td><td>-</td><td>1</td><td>-</td></tr><tr><td>l.verw.</td><td>1</td><td>-</td><td>-</td></tr></table> b) materielle: <table><tr><td><u>Totalausfall</u></td><td></td><td><u>Beschädigt:</u></td></tr><tr><td>15 cm</td><td>1 Rohr</td><td>15 cm 2 Rohre</td></tr><tr><td>12,8 cm</td><td>1 "</td><td>12,8 " 2 "</td></tr><tr><td>10,5 "</td><td>3 "</td><td>10,5 " 2 "</td></tr><tr><td>3,7 "</td><td>2 "</td><td>7,5 " 3 "</td></tr><tr><td>2 "</td><td>4 "</td><td>3,7 " 8 "</td></tr><tr><td>Schw.G. 200</td><td>2 Stck</td><td>2 " 1 "</td></tr><tr><td>" G. 150</td><td>14 "</td><td>Schw.G 200 1 Stck</td></tr><tr><td>" G 60</td><td>2 "</td><td>G 150 1 "</td></tr></table> <u>Wetter:</u> Bedeckt, kalt. Seit dem 26.10. sind 4 bzw. 5 MFP Typ Dora für den Transport der Tigerpanzerabteilung der Division Großdeutschland nach Pillau eingesetzt. Die Verladung machte zuerst einige Schwierigkeiten, die aber durch Herrichtung der Verladerrampe durch Pioniere und vor allem durch Schaffung einer ausreichend langen Aufstellungsbahn behoben	<u>M. Flak. A. 217</u>	UO	Mann.	MH	gefallen	7	9	1	schw.verw.	8	16	1	l.verw.	2	22	1	<u>1./NAA 533</u>				gefallen	-	2	-	l.verw.	-	8	-	vermißt	-	1	-	<u>MNO Memel</u>				gefallen	1	-	-	schw.verw.	-	1	-	l.verw.	1	-	-	<u>Totalausfall</u>		<u>Beschädigt:</u>	15 cm	1 Rohr	15 cm 2 Rohre	12,8 cm	1 "	12,8 " 2 "	10,5 "	3 "	10,5 " 2 "	3,7 "	2 "	7,5 " 3 "	2 "	4 "	3,7 " 8 "	Schw.G. 200	2 Stck	2 " 1 "	" G. 150	14 "	Schw.G 200 1 Stck	" G 60	2 "	G 150 1 "
<u>M. Flak. A. 217</u>	UO	Mann.	MH																																																																										
gefallen	7	9	1																																																																										
schw.verw.	8	16	1																																																																										
l.verw.	2	22	1																																																																										
<u>1./NAA 533</u>																																																																													
gefallen	-	2	-																																																																										
l.verw.	-	8	-																																																																										
vermißt	-	1	-																																																																										
<u>MNO Memel</u>																																																																													
gefallen	1	-	-																																																																										
schw.verw.	-	1	-																																																																										
l.verw.	1	-	-																																																																										
<u>Totalausfall</u>		<u>Beschädigt:</u>																																																																											
15 cm	1 Rohr	15 cm 2 Rohre																																																																											
12,8 cm	1 "	12,8 " 2 "																																																																											
10,5 "	3 "	10,5 " 2 "																																																																											
3,7 "	2 "	7,5 " 3 "																																																																											
2 "	4 "	3,7 " 8 "																																																																											
Schw.G. 200	2 Stck	2 " 1 "																																																																											
" G. 150	14 "	Schw.G 200 1 Stck																																																																											
" G 60	2 "	G 150 1 "																																																																											
0626 0629																																																																													
0600 0930 1830 2000																																																																													

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		ben wurden. Es konnte noch eine zweite Verladestelle hergerichtet werden, so daß die 5 Prähme in einer Mindestzeit von etwa 2 Stunden beladen werden können. Jeder MFP faßt 2 Panzer und Beiladung. Dieser Abtransport bedeutet für den Brückenkopf Memel eine empfindliche Schwächung. Schwierigkeiten ergaben sich ferner bei der Abfahrt der schnellen und wertvollen Dampfer "Füsilier" und "Rügen" (Lazarettschiff), da das vorgesehene Geleit durch einen KFK unzureichend ist. Seine geringe Geschwindigkeit (8sm) macht ihn eher zu einem Hindernis als einen Schutz für die schnellen Dampfer. Außerdem fehlt jede Ortungsmöglichkeit zur U-Bootsbekämpfung und auch die Flakbewaffnung entspricht nicht dem Wert der zu schützenden Schiffe. Beim Geleit an Lazarettschiffen kommt außerdem dazu, daß ein KFK für eine Übernahme auch nur eines Teiles der Verwundeten im Notfalle zu klein ist. Derart wertvolle Einheiten müßten durch entsprechend schnelle und kampfkraftige Einheiten gesichert werden. Die Notwendigkeit der geforderten Maßnahmen wird noch durch die Meldung über Sichtung von U-Bootssehrohren unterstrichen. Ich gebe folgenden Punktspruch an Kübef Mitte: Laz. Schiff Rügen liegt seit 1000 Uhr mit Verwundeten fertig zum Auslaufen. Für Geleit steht nur ein KFK mit 8 sm zur Verfügung. KFK bieten für Laz. Schiffe keinen ausreichenden Schutz und sind im Unglücksfall nicht in der Lage, Verwundete und Besatzung aufzunehmen. Dpfr. Füsilier 6157 Brt. 13 sm Marschfahrt am 26.10., 2000 Uhr, ohne Geleit ausgelaufen. Schlage vor, schnelle Transporte grundsätzlich durch schnelle Geleite zu sichern. Liegenlassen fertigbeladener Schiffe gefährden diese immer wieder unnötig durch Luftangriffe. Bei Auslaufen mit langsamen und nicht ausreichendem Geleit werden schnelle Schiffe bei reduzierter Fahrt am Tage durch U-Boote und Flugzeuge gefährdet. <i>Müller</i>
27.10.44		<u>Landlage:</u> In der Nacht wurden 2 fdl. Spähtrupps bei 7. Pz. Div. und 58. ID abgewiesen. Auch tagsüber lebhaft fdl. Späh- und Stoßtrupptätigkeit zur Überwachung unserer Front. Feindliche (auch schwere) Artillerie schießt sich auf den Brückenkopf ein. Bewegungen vor Süd- und Nordfront lassen auf laufende Ersatzzuführung und Umgruppierungen des Gegners schließen. Spähtruppauflklärung durch I. Pz. A. A. Großdeutschland über Haff in den Raum Klischen. <u>Mar. Flak-Art.</u>

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1430- 1449	Nema	Mar.Flak-Artillerie: Durch Batterie Schweinardücken eine feindliche Batteriestellung am Kanal bei Starrischken bekämpft. Batterie wurde zum Schweigen gebracht. Munitionsverbrauch: 30 Schuß s.Flak.
2030- 2137		Luftlage: Pz.Gren.Div.Großdeutschland meldet 10 fdl. Schlachtflieger gegen Mittag über rechtem Flügel HKL ohne Kampfhandlungen. Flakalarm. Einselflugzeug. Anflug aus Nordosten. Abflug nach Süden. Keine Gefechtstätigkeit.
		Seelage: Pakfeuer auf ein Boot der Haiffsicherung und auf einen Schleppzug bei Nidden querab Windenburger Haken. Keine Schäden. Feuer wurde nach Erwid- rung eingestellt.
0550		Transportlage: Schlepper "Griesenwälder" ein
0600		Les.Schiff "Rügen" ein
0625		M 4250 ein.
0645		C 216, F 21, B 9 und B 288 mit SAT "Kaskade" ein
0755		VS 359 ein
0925		VS 329 aus
1150		M 3611 und VS 349 ein
1345	Heilbronn	MFP Typ Dora 846, 847, 862, 873, 874 ein und aus nach Pillau mit 8 Tigern, 2 Panzern, 2 Zug- maschinen zu 18 to, 1 Pz-Befehlswagen und 1 Lkw.
1825		Fähren D 288, C 216, MSD 21 ein, SAT "Kaskade" beladen mit 1 Pz-Befehlswagen, 1 Pz-Panzerwagen, 15 Lkw und Pkw aus nach Pillau.
1615		Les.Schiff "Rügen" aus nach Danzig.
1715		Dampfer "Elbing IV" wird beladen mit Muni-Leer- gut. Voraussichtlich 28.10., 1700, auslaufklar nach Gotenhafen.
		Es wird benötigt zum Abtransport schwerer Lkw und anderer Kfz der Div.GD "MS Füsilier" oder gleichwertiges Schiff. Zum Abtransport von Ma- schinen, Feldlokomotiven, Preßmaschinen ein wei- teres Schiff von 4000 to mit Schwergutladeein- richtung.
		Verluste: a) Personelle: 1 Schwerverletzter gestorben. b) Materielle: 12,8 cm 1 Rohr beschädigt 7,5 " 1 " " 3,7 " 4 " " Schw.G 150 1 Stck "
		Auf Befehl Gen.Kdo.28.AK werden auch der Rgt, Stab Pz.Rgt.GD und anschließend, voraussichtlich ab 28.10.44, die Panther-Abtei- lung abtransportiert.
		Der KIA schloß Nachforschungen nach dem Verbleib der als Alarmeinheiten eingesetzten Marine-Einheiten ab.
		Die Alarmkompanie der 24.UFL in Stärke von etwa 100 Mann ist nach kurzer Unterstellung unter IR 220 der 58.ID jetzt dem II.Pz.Füsilier Rgt.Großdeutschland zugeteilt worden. Von den Alarmkompanien der 21.MEA sind noch etwa 150 Mann der 58.ID zu- geteilt. Die Jahrgänge 05 und jünger sind in die Inf.Kompanien
		hauptsächlich

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		hauptsächlich bei Gren.Rgt.209 eingereicht, während die Älte- ren zu einem Schanskommando unter Gren.Rgt.209 zusammengestellt sind.
		Es gelang dem KIA, die Alarmkompanie der 24.UFL einheit- lich mit deutschen Handwaffen auszurüsten.
		Die Versorgung mit Verpflegung und Munition wird durch das Heer ausreichend sichergestellt. Bei Pz.Gren.Div.GD ist die Versorgung mit Marketerwaren augenblicklich recht knapp. Auf Schwierigkeiten stößt die Versorgung mit Bekleidung, die noch der Marine obliegt, deren Läger abtransportiert sind.
		Die 21.MEA einschließlich Stabskompanie KIA Memel und Restkommando der 4.UFL mit etwa 650 Mann, unter Führung Kptlt. Kothe, sowie die Küstenhilfswehr mit etwa 430 Mann unter Füh- rung Hauptmann Hartung sind zur Sicherung der Nehrung einge- setzt und dem Kampfkommandanten Nehrung (Stab Verheia) unter- stellt.
		Die 21.MEA wurde ebenfalls zum größten Teil mit deutschen Handwaffen ausgerüstet.
		Wetter: Sonnig, klar, kalt.
28.10.44		Landlage: Ruhiger Tagesverlauf. HKL unverändert. Geringes Artillerie- und Granatwerferstörungsfeuer. Bei 58.ID wurde am frühen Morgen ein nach star- kem Feuerüberfall geführter feindl. Stoßtrupp in Stärke von 50 Mann an der Straße nach Polan- gen abgewiesen.
		Schwächerer Verkehr in beiden Richtungen bei Gut Radeilen und auf der Straße von Dtsch.Krot- tingen nach Nordosten wurde bekämpft.
1043 1046		Luftlage: Flakalarm. Einselflugzeug. Anflug aus Nord bis Nordwest. Abflug nach Süden. Zielhöhe 60-70 hm. Keine Gefechtstätigkeit.
		Seelage: Die 1520 von Pillau nach Memel ausgelaufenen MFP ankeren wegen Wetterlage bei Brüsterort. Das Haiffsgeleit mußte bei Hirschwiese ankern, um den Monduntergang (0030 Uhr) abzuwarten.
0730		Transportlage: Fangboot 8, 20, Dpfr. "Niobe", Dpfr. "Maazone", Tauchlogger "Hilde" und "Meise", VS 342, 346 und Kümos "Nobiskrug" ein.
		Ausfälle: Fu.M.O. Batterie Götzhöfen infolge Schluß in der Hochfrequenzleitung.
		Der

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Der Kübef Mitte ließ mir durch Meko MOK Ost mitteilen, daß ich mich mehr als bisher auch um den Seetransport kümmern solle. Ich habe dies bisher schon als eine wichtige Aufgabe angesehen und in dieser Beziehung alles getan, was in meinen Kräften steht. Ich habe mit Gen.Kdo.28/Qu eine Besprechung vereinbart, die am 1900 stattfand und folgendes Ergebnis hatte: Die Transporte über See und Haff haben bisher durchaus befriedigt, ebenso der Weg der Anforderung. Dieser ist folgender: Gen.Kdo./Qu gibt seine Nachschubforderungen an OQu Ostpreußen, der seinerseits seine Transportforderungen an Heimatstab Skandinavien gibt, der für die Bereitstellung des erforderlichen Schiffsraumes sorgt. Qu bestätigt mir, daß die Zusammenarbeit mit Hafenkapitän sehr gut ist und die Abfertigung der einlaufenden Schiffe bisher immer gut geklappt hat. Ich bitte Qu, mich bei Schwierigkeiten sofort zu unterrichten, damit ich helfen kann, und mich über die Nachschublage im Allgemeinen laufend zu unterrichten. Dies wird zugesagt. Ich weise sodann auf die Schwierigkeiten des Haffverkehrs hin (sehr schwierige navigatorische Verhältnisse insbesondere zwischen Schwarzhof und Memel) und gebe meiner Auffassung Ausdruck, daß der Feind diesen Transportweg jeder Zeit sperren kann, da er zwischen Schwarzhof und Memel unter sehr schwierigen navigatorischen Verhältnissen in unmittelbarer Nähe der feindlichen Küste verläuft. Ich hatte dies schon vor einigen Tagen in gleicher Weise dem Chef des Stabes Gen.Kdo.28 gegenüber ausgeführt. Der Schutz, der den Transporten durch das Geleit gegeben werden kann, ist sehr gering, da hierfür nur die bisher nur mit MG ausgerüsteten Barkassen der Gruppe Wölbing eingesetzt werden können. Ihre Ausstattung mit 2cm Flak läuft, schreitet aber bei den beschränkten Möglichkeiten nur langsam vorwärts. Größere Fahrzeuge, insbesondere die Kampffähren, können zum unmittelbaren Geleit zwischen Schwarzhof und Memel wegen der navigatorischen Verhältnisse nicht eingesetzt werden können. Sie haben bei Nacht eine Position zwischen Nidden und Perwelk etwa Mitte Haff besetzt, wo sie Bewegungsfreiheit haben. Major von Brunningen hatte sich offenbar schon auf Grund meiner Aussprache mit dem Chef des Stabes mit diesem Problem befaßt und teilte mir seine Absicht mit, in Zukunft den Schwerpunkt des Nachschubs auf den Seeweg zu verlegen und den Haffweg nur noch bis Nidden, ausnahmsweise bis Schwarzhof für die Versorgung der Mehrung auszunutzen. Er habe sich in diesem Sinne bereits mit OQu Ostpreußen in Verbindung gesetzt. Nach Genehmigung eines Holzeinschlages von 80 cbm wird ab 29.10.44 mit dem Bau eines Bunkers für den Gefechtsstand in der Nähe des Leuchtturmes begonnen. <u>Wetter:</u> Sonnig, klar, bei lebhaftem Ostwind kühl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.10.44		<u>Landlage:</u> Nacht infanteristisch ruhig bei beiderseitigem lebhafteren Störungsfeuer. Feindbewegungen vor gesamter Front durch Artillerie und Werfer bekämpft. Beiderseitige Stoßtrupptätigkeit bei 58.ID. Bei 551.GD fgl.Gr.W.-Störungsfeuer auf die ganze Breite der Mehrung in Gegend süd. Erlenhof. Schwerpunkt der fgl.Angriffsvorbereitungen im Abschnitt 58.ID. Verstärkung des Feindes steht eigener Grenadierschwand entgegen. Am Haffufer südlich des Brückenkopfes Memel auflebende Aktivität des Feindes (Vernebelung) kann der Vorbereitung örtlicher Unternehmen gegen die Mehrung dienen. <u>Mar.Flak.Artillerie:</u> K.B.V. <u>Luftlage:</u> Flakalarm. Keine Gefechtstätigkeit. <u>Seelage:</u> Die am 28.10., 1520, von Pillau nach Memel ausgelaufenen und für den Abtransport der Panzer eingesetzten 5 MFP mußten wegen Wetterlage unter Brästerort ankern. Weiterfahrt erst 29.10., 1200. <u>Transportlage:</u> 21 "Meise" und "Hilde", 2P 8 und 20 aus. Künos "Amazona" aus 5 MFP ein 196 mit Dpfr. "Püsilier" ein. <u>Verluste:</u> Schw.G 150 Liebestal beschädigt. Durch Artillerietreffer Spiegel zerstört. <u>Wetter:</u> Bedeckt, in den Morgenstunden Schneefall, leichter Nachtfrost. Vom Gen.Kdo.28.A.K./Qu eingeht folgender Befehl: Die außerordentlich großen Schwierigkeiten des Betriebsstoffnachschubs zwingen dazu, ab sofort eine umfassende Einschränkung des Verbrauchs an Otto-Kraftstoff vorzunehmen. Der Tageshöchstverbrauch wird ab 30.10.44 auf 0,1 cbm festgesetzt. Anträge auf Sonderzuteilung sind nicht zu stellen; sie werden nicht berücksichtigt. Die Marinekraftfahrkompanie verfügt nur noch über unwesentliche Bestände an Ottokraftstoff. Da auch in den Flakbatterien und Scheinwerferständen teilweise Benzinaggregate laufen, werden allein für die Erhaltung der Gefechtsbereitschaft der Flakartillerie bei schrittweiser Berechnung und geringstmöglicher Inbetriebnahme dieser Aggregate täglich etwa 80 l verbraucht, sodaß für den Kraftwagenverkehr nur ein unwesentlicher Rest übrig bleibt, der nicht einmal für die allernotwendigsten Versorgungsfahrten ausreicht. Bei Gefechtstätigkeit erhöht sich der Verbrauch der Flakartillerie selbstverständlich erheblich. Ich gebe einen entsprechenden Bericht an Gen.Kdo. und bitte um Erhöhung des Marinekontingents. Gen.Kdo.28.A.K./Qu teilt mir mit, daß
2225- 2239		
1925 1930 2100 2250		

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		daß eine Transportkompanie mit Dieselwagen, die bisher hauptsächlich für die Marine, insbesondere für den Munitionstransport, eingesetzt war, da der noch vorhandene Bestand der MMX Memel hierfür nicht ausreichte, auf Befehl der Heeresgruppe abgegeben werden muß. Mit anderem Transportraum kann er nicht ausbilden. Er bittet mich daher, Zuführung entsprechenden Transportraumes, v.a. wegen der Kraftstofflage Dieselfahrzeuge, durch die Marine zu veranlassen. Ich fordere 10 Stück 3-4 t-Diesel-Lkw bei Kübel Mitte an. <i>Ammer</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Feindstärke, Sichtweite bei Luft, Beobachtung etc.	Vorkommnisse
10.10.14		Landlage: Pdl. Spätrupp bei GD und SteStrupp bei 58.ID abgewiesen. Außer geringem Art.-Störungsfeuer ruhe. Mar. Flak-Artillerie: F.b.V. Luftlage: Flakalarm. Mehrere Feindmaschinen aus Süd. Ab- flug nach Nord und Nordost. Typ IL2 und Air- cobra. Flughöhe 30 - 20 km. Batterien Försterei und Strandhalle, optisches Zielfeuer. Munitionsverbrauch: 45 Schuß s. Flak 23 " " Flak 15 " " l. Flak. Seelage: F.b.V. Transportlage: 3 Führer ein 3 MPT Typ Dora aus mit 10 Panzern, 4 Lkw, 2 Lkw mit Anh., 2 PKW und 1 Zugmaschine. BAT "Kaskade" ein. M 30, Kinos "Alfred II", MS "Bungsberg" ein. 3 Führer aus mit 11 Lkw, 7 Pkw, 22 Soldaten. VS 351 ein VS 346 aus mit MS "Bungsberg" Verluste: a) Personelle: Nachmeldung zum 14.10.: 1 Mann von M. Flak. A. 217 schwer verletzt. b) Materielle: Heutiger Bestand der beschädigten Waffen: 1 Rohr 12,8cm Batterie Schwänsrücken 1 " 12,8 " " Försterei 2 " 3,7 " Stellung Eduardshof 1 " 3,7 " " Schmeltz 1 " 3,7 " " Waldhaus 1 Stck Schw. G150 Scheinwerfer Tauerlauken 1 " " G 150 " Liebestal Freg. Kpt. Bartels, Chef der KMD Danzig, trifft zu einer kurzen Be- sprechung über den Seetransportverkehr ein, nachdem er vorher Einzel- heiten mit dem Hafenkapitän als Seetransportvertreter besprochen hatte und auf der Reise über die Nehrung die in Granzbek, Nidden und Schwarz- ort für den Hafrtransport eingesetzten Offiziere besucht hatte. Ich weise ihn auf die Schwierigkeiten des Hafrverkehrs hin im Sinne meiner Anführungen vom 28.10. Freg. Kpt. Bartels stimmt meiner Auffassung zu, dass der Russe jeder Zeit den Hafrverkehr insbesondere zwischen Schwarz- ort und Memel leicht unterbinden kann und will dem Transportchef, mit dem er morgen in Danzig zusammentreffen will, vorschlagen, den Nach- schubverkehr mehr auf den Seeweg und zwar möglichst mit Kümos und kleinen Dampfern zu verlagern. Ich bespreche ferner mit ihm den Weg der Anforderungen an den Seetransport und bitte ihn, den Küstenbefehlshaber Mitte nach seiner Rückkehr nach Danzig hierüber eingehend zu unterrich- ten. Wetter
0020		
0205		
0355		
0430		
0600		
0945		
2300		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Berichtsmasse
1944 31.10.	Wetter: bedeckt, später sonnig, frischer Ostwind: <i>Misur</i>	
0835 1500	Landlage: Zuhilfenahmeverlauf. Eigener von Schwarzort aus übersetzender Spähtrupp fand das Hafengebiet bei Klischen und Buszewiesen feindbesetzt. Luftlage: A.B.V. Seelage: A.B.V. Transportlage: 5 MPF ein und aus mit 7 Panzern, 1 Zugmaschine, 3 Artl. Gesch. auf Selbstfahrlafette, 4 LKW, 3 PKW und 99 Soldaten. Durch Ob.Lt. (W) Gönner mit Baurtrupp Artl. Ars. Pillau wurden 2 Fernleitungen über Mährung nach Danzig durchgeschaltet. Übersicht über den Stand der Mar.Artl. im Brückenkopf Memel. Nach 23 Kampftagen ergibt sich in den Stellungen der Mar.Artl. des Bereiches folgendes Bild: Insgesamt sind bei einer Kopfstärke von rd. 2 000 Mann 7 U.O., 12 Mannschaften, 1 Marinehelfer und 1 Arbeitermann gefallen, 10 U.O., 48 Mannschaften, 2 Marinehelfer und 1 Arbeitermann verwundet. Ausserdem fand der Kommandeur der MAA 533, Korv.Kpt. M.A.d.S. Stellmann in der Batteriestellung "Hirschwiese" den Heldentod. An Erfolgen wurden erzielt: 11 Flugzeuge abgeschossen, an einen weiteren Abschuss beteiligt, 53 Panzer vernichtet bzw. an Vernichtung massgebend beteiligt, 1 Stalinorgel, 1 Panzer-spähwagen, 1 Sturmgeschütz, 5 Pak, 5 Geschütze und 1 Zugmaschine vernichtet. Ferner wurden laufend Infanterie- und LKW-Bereitstellungen mit guter Wirkung beschossen. Zustand der Waffen: S-Flakbat. Strandhaile (4 - 10,5 cm) nach Schubkurbelwellenbruch an 5 Geschützen, der durch Ersatz aus Pillau beseitigt wurde, ist die Batterie heute voll gefechtsklar. S-Flakbat. Götzhöfen, Tauerlauken und Mellneraggen (je 4 - 10,5 cm) nach kleineren Gefechtsstörungen, die in verhältnismässig kurzer Zeit mit eigenen Mitteln behoben werden konnten, voll gefechtsklar. Tauerlauken und Götzhöfen liegen seit 3 Wochen als vorge-schobene Flakbat. Entfernung bis zur HKL 2 - 3 km) seitweili-cher starken Artl. Beschuss. S-Flakbat. Försterei (4 - 12,8 cm) 1 Geschütz durch Rohrkrepiere ausgefallen; Ersatzrohr angefordert. 3 Geschütze gefechtsklar. S-Flakbat. Schweinbrücken (4 - 12,8 cm) Ansetzermotor an ein Geschütz ausgefallen. Kurier zur Ersatzteilbeschaffung ist entsandt. Batterie mit 3 Geschützen klbr. Zeitweiliger starker Artl. Beschuss auf die Batterie, da sie von dem Ostufer des Hafes gut einsehbar ist. S-Flakbat. Löllen (4 - 10,5 cm) Nachdem am 10.10.44 ein Geschütz durch Artl.-Treffer ausfiel und 2 Geschütze am 11.10.44 gesprengt	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Berichtsmasse
		gesprengt wurden, ist das 1. Geschütz nach kurzfristigen Ausfall gefechtsklar. Batt. ist dementsprechend nur mit 1 Flakleiter und 1 verstärkten Geschützbedienung besetzt. Rest der Batteriesetzung in neuer 8,8 cm Batteriestellung Charlottenhof eingesetzt. Batt.-Stellung Charlottenhof im Ausbau. Geschütze noch nicht eingegangen. Batt.-Stellung Löllen von Batl. Gefechtsstab 154 besetzt. Batt.-G-S-Flakbat. Süderspitze (4 - 7,5 cm) Batt. nach mehreren Gefechtsstörungen, die durch eigene Mittel behoben werden konnten, mit 4 Geschützen gefechtsklar. Mittl. Flakbat. Batt. z.St. mit 20 - 3,7 cm Geschützen gefechtsklar. Davon 2 - 3,7 cm im Einsatz in der HKL. 2 Geschütze im Einsatz durch Feindeinwirkung bzw. durch Sprengung verloren. 3 weitere 3,7 cm durch Bomben zerstört. 3 weitere 3,7 cm Flak 43 durch Frühständer (nach geringer Rohrbelastung) unklar. Bei Frühständer wurde die BR Sprenggranatpatrone VK I-Spurmunition verschossen. Gemäss Befehl des Kampfkommandanten vom 28.10.44 ist die Brandsprenggranatmunition ab sofort gesperrt. Restliche Munitionsarten werden überprüft. Sämtliche im Bereich bestehende 3,7 cm Flak 43 bis zum Eingang neuer Munition nur im Erdsatz gegen gepanzerte Ziele zu verwenden. Leichte Flakbat. z.St. 28 - 2 cm Waffen gefechtsklar. Davon 14 in der leichten Flakbat., 11 als Truppenluftschutz und 3 im Einsatz. 4 - 2 cm im Einsatz durch Feindeinwirkung verloren. 1 - 2 cm Gesch. Gramboberg und Truppenluftschutz Löllen gesprengt. Verbleib 1 - 2 cm Waffe Gramboberg mit Bedienung unbekannt, jedoch mit Sicherheit nicht in Feindeshand. Nachforschungen bisher ergebnislos. 3 - 2 cm aus der Stadt auf Befehl Gen.Kdo. XVIII A.K. in Behelfslafette zwischen Molländisch-Mitte und Batt. Försterei im Küstenschutz aufgestellt. Scheinwerferbatterie (G 150-200) folgende Scheinwerfer wurden kurz vor Besetzung durch den Feind gesprengt. Karkelbeck, Kunkel-Görge, Krottingen, Standschen, Paul-Warund, Kirschen, Raddeilen, Koral-Mischken, Plicker, Pagen, Buddelkehnen, Kischken-Görge, Misseiken. Scheinwerfer Karlsberg bei feindlichem Vorstoss gesprengt. Scheinwerfer Althof statt befohlener Unbrauchbarmachung zerstört. Der Schuldige ist zur Verantwortung gezogen. Scheinwerfer Hagenschöhe wurde nach Verwundung des Scheinwerferführers selbständig durch den Vertreter gesprengt. Tatbericht ist eingereicht. Scheinwerfer Liebes-tal wurde durch Feindeinwirkung zerstört. Scheinwerfer Tauerlauken durch Feindeinwirkung z.St. unklar. Die Scheinwerfer Bellevue, Mellneraggen, Süderspitze, Bärenschlucht sowie der neu aufgestellte Scheinwerfer Schaulen gefechtsklar. Ein neuer Scheinwerfer Hagenschöhe im Aufbau. Scheinwerferbatt. (G 60) Scheinwerfer Flugplatz durch Feindeinwirkung zerstört. Scheinwerfer Signalstelle statt befohlener Unbrauchbarmachung zerstört. Tatbericht wird eingereicht. Scheinwerfer Schrebergarten, Neuhof, Eduardshof, Fuchsweg, Segelklub sowie der von Rettungsschuppen 2 km nördlich aufgestellte Scheinwerfer Bellevue gefechtsklar. Fu.M.O. (Plum) Gerät Gramboberg durch feindl. Artl. zerstört und vor Besetzung durch den Feind gesprengt. Gerät Hagenschöhe auf Befehl des Kom.Gen. XVIII A.K. von Fluko abgebaut. Fu.M.O. (Flak) Gerät Raddeilen vor Besetzung durch den Feind gesprengt. Gerät Misseiken durch feindl. Artl. zerschossen und vor Besetzung durch den Feind gesprengt.

Batterie

Gehe

1/ Ski Adm. Anz

Chapman

Mar 20

74

~~Adm. Anz~~

2/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. 100

[Signature]
1/11

1. A. 100

74 11. 11

Ki

33/11

1/ An 1-2 flak 11. 11. 11

Abfertigung für

Abfertigung

~~Abfertigung~~

~~Abfertigung~~

Abfertigung

Abfertigung

[Signature]
1/11

Abfertigung

1/11

7306

216

Kopf

Kopf

Kopf

Kopf

Müller

Geheim

465

1/ Skl Adm An $\frac{1}{4}$ K

Fluor

Chap

ca $R \frac{1}{2}$

a $\frac{1}{4}$ m

c $\frac{1}{4}$ m

c $\frac{1}{4}$ m

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

2/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. 1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

Ch. Chef Hava R

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

7306

316

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

1/4

Müller

Kommandant im Abschnitt Memel

Kr 46 484
Memel, den 11. November 1944

G e h e i m

Kriegstagebuch

des

Kommandanten im Abschnitt Memel

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P C 39346 /NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Begonnen: Am 1. November 1944

Abgeschlossen: Am 9. November 1944

Kommandant im Abschnitt Memel:

Kapitän zur See M ö l l e r

Anl. 1 zu 1/SW 42965/44 Geh.

PG/39338-39350 a.

The German Naval Group Command East.

War Diary.

Fortress Commander H.Q. MODEL

1 July 1944-6 Jan 1945.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnenschein, Wolkenbildung, Sichtweite bei Tag, Mondstand etc.	Vorfälle
	<u>1.11.44</u>	<u>Landlage:</u> 58.I.D. wies in der Nacht zwei fdl.Stoßtrupps und am Vormittag einen fdl.Vorstoß von 60 - 70 Mann ab. Ein eigener Vorstoß blieb erfolglos. Sonst ruhig. <u>Luftlage:</u> K.B.V. <u>Seelage:</u> K.B.V. <u>Transportlage:</u> 0030 "T 100", MS "Püßli" mit 705 Kfz., Feldlokomotiven, Dreschkisten, Maschinen, Munition, Wehrmachtsgüter sowie Räumungsgut aus, 1850 Schlepper "Samland" und "VS 351" ein. <u>Wetter:</u> Bedeckt, zeitweise Regen, lebhaftes Südwestwind. <i>Müller</i>
	<u>2.11.44</u>	<u>Landlage:</u> Nachdem in der Nacht ein Spähtrupp bei der 7.Pz.Div. und bei der 58.I.D. ein Stoßtrupp abgewiesen wurden, verlief der Tag ruhig bis auf lebhaftere Inf.Störungsfeuer auf rechtem Flügel 58.I.D. <u>Luftlage:</u> K.B.V. <u>Seelage:</u> K.B.V. <u>Transportlage:</u> 0500 MS "Grenzland" mit 300 Soldaten für GD und 7.Pz.Div.eingelaufen. 0530 Dpf."Christian Rust" mit Munition, Stacheldraht, Wehrmachtsgut, 5 Gesch.ein von Königsberg. 0750 "VS 346" mit Dpf."Philau" und Schl."Ortrud" ein von Libau. Ladung 520 Soldaten, 25 Kfz, 81 Gespanne, 79 Pferde. 1800 Schlepper "Ortrud" aus nach Libau, 1820 Dpf."Niobe", "VS 329" aus nach Cotenhafen. Ladung: Verpflegung, Getreide, Marktenderware, Leinwandstücke, Munitionsleergut. 1920 Kümos "Fritz Alfred II" aus nach Pillau. Ladung: Maschinen aus Werft Lindenau. <u>Wetter:</u> Bedeckt, regnerisch, Südwestwinde. <i>Müller</i>

3.11.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
3.11.44		<u>Landlage:</u> 2 Idl.Stoßtruppe abgewiesen, sonst k.b.v. <u>Luftlage:</u> k.b.v. <u>Seelage:</u> 1 Pinnasse der Haftsicherung durch Volltreffer schwerer Inf.Waffen getroffen und auf Strand gesetzt. <u>Transportlage:</u> MS "Müllner", T 196 aus nach Pillau. Ladung: 1 Lkw, Ersatzteile für 7.Pz.Div., Verpflegung, "VS 339", Tonnenleger "Samland" und "Delphin" aus nach Pillau, P.846, 847, 862, 873, 874 von Pillau eingelaufen. <u>Verluste:</u> 3 Tote auf der Pinnasse Nr.15 Heute fand eine Besprechung bei Chef des Stabes des 28.A.K. über Zerstörung des Hafens und anderer Einrichtungen statt, nachdem in den vorhergehenden Tagen bereits Vorbesprechungen darüber bei Korpspionierführer stattgefunden hatten. Im Hafen können folgende Zerstörungen vorgenommen werden: a) <u>Zerstörung der Molen, insbesondere der Südmole.</u> Dadurch wird eine Unbrauchbarmachung des Hafens auf lange Sicht erreicht, indem der Hafen insbesondere nach Stürmen langsam versandet. Diese Wirkung kann erst in Monaten erwartet werden, wird dann aber den Hafen auf Jahre hinaus unbenutzbar machen. b) <u>Zerstörung der Kai-Anlagen und aller Anlegebrücken:</u> Die Vorbereitungen hierzu werden erhebliche Zeit in Anspruch nehmen, für die ausreichende Kräfte nicht zur Verfügung stehen, zumal auch zahlreiche andere Zerstörungen in der Stadt vorzubereiten sind. Die Zerstörung der Kaianlagen und Anlegebrücken würde das ohnehin schon schwierige Übersetzen der Truppen auf die Mole, worauf bisher vom Heer immer großer Wert gelegt und was vom Gen.Kdo. z.B. durch Errichtung von Anlegestellen auf der Mole und Heranziehung von Übersetzmitteln eingehend vorbereitet und organisiert sowie durch Befehle geregelt worden ist, weiter erheblich erschweren. Die Durchführung dieser Zerstörungen während des Kampfes, nachdem etwa die Masse der Truppen bereits übersetzt worden ist, erscheint nicht möglich, da zu umfangreich. c) <u>Verminderung des Hafens durch Grundminen:</u> Dies würde ebenfalls das Übersetzen auf die Mole unmöglich machen, es sei denn, die Verminderung wird z.B. auf die Einfahrt zwischen den Molen bis etwa zur Balkensperre beschränkt, wodurch wiederum die Wirkung gegen den Feind eingeschränkt wird. Das erforderliche Minenmaterial lagert in Pillau, da hier keine Lagermöglichkeiten vorhanden. Ebenso		müssen die Wurf Fahrzeuge erst herangeholt werden. Sobald die Minen geworfen sind, ist Nachschubverkehr über See nicht mehr möglich. Auf möglichst lange Fortsetzung dieses Verkehrs wird der höchste Wert gelegt. Z.B. wurde die Frage gestellt, ob eine minenfreie Rinne zwischen den Molen vorgesehen werden kann. Ich habe diese Frage verneint. Bevor weiteres veranlaßt werden soll, wird das Gen.Kdo. die Heeresgruppe um schriftlichen Befehl bitten, welche Zerstörungen grundsätzlich vorbereitet werden sollen. Gegen 1000 meldet Oblt.z.S.Thorn aus Schwarzort, daß 2 seiner Pinnassen bisher noch nicht von den nachts besetzten Positionen zurückgekehrt seien und daß er 2 Boote zur Suche entsandt habe. Wetter sei so diesig, daß feindliche Küste nicht sichtbar ist und er den Einsatz der Boote daher für möglich halte. 1310 geht Meldung ein, daß Boote in Höhe Budni-scher Haken Beschuß und 1030 Uhr Boot 15 einen Volltreffer von russischer Pak erhalten hat. Dabei 3 Tote. Die beiden vermißten Boote werden noch gesucht. Diesiges Wetter. 1700 geht folgende Meldung ein: Boot 16 von Position war festgelaufen. Boot 13 lief zur Hilfeleistung aus und erlitt Ruder-schaden. Nachdem keine Nachricht von beiden Booten mehr einging, wurden die Boote 10 und 15 nach Position 9 in Marsch gesetzt. Sie bekamen etwa 1015 Feuer. Boot 10 drehte nach Schwarzort zurück. Es hatte einen Leichtver-wundeten. Boot 15 ist nach Volltreffer (Pak oder Granatwerfer) auf Grund gesetzt. Es liegt 2 km südlich von Erlenhorst im Abschnitt Graul. G. will versuchen, das Boot noch abzuschleppen. Von der Besatzung sind 3 Mann tot (einer davon starb im Lazarett Schwarz-ort), 2 Mann sind unverletzt. Die beiden Toten sollen heute nacht aus dem Boote ge-borgen werden. Das Wetter war diesig. Zur Klärung der Zusammenhänge werde ich mor-gen nach Schwarzort fahren. <u>Wetter:</u> Bedeckt, vormittags Regen, Südwestwind.	
0615					
0620					
2015					
		müssen			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
4.11.44		<u>Landlage:</u> Ruhiger Tagesverlauf. <u>Luftlage:</u> Flakalarm, 1 IL2 in 5000 m Höhe aus Ost nach Nord. Keine Gefechtstätigkeit. 1035 - 1039 Flakalarm, 2 IL2 in 100 m Höhe aus Nord nach Nord. Keine Gefechtstätigkeit. <u>Seelage:</u> K.B.V. <u>Transportlage:</u> SAT "Kaskade", MFP "C 216, B 288, B 21" wegen Schlichtweters eingelaufen. <u>Verluste:</u> K.B.V. <u>Wetter:</u> Bedeckt, teilweise Regenschauer, starker Westsüdwestwind. Temp. + 7 Grad. <i>Müller</i>
5.11.44		<u>Landlage:</u> K.B.V. <u>Luftlage:</u> K.B.V. <u>Seelage:</u> K.B.V. <u>Transportlage:</u> MS "Püsilier", T. 196 aus nach Pillau. <u>Verluste:</u> K.B.V. 2200 Über den Verlust der Pinnasse 15 am 3.11.44 hat der Führer der Pinnas-Gruppe folgenden Bericht vorgelegt: Am 3.11.44, um 0230 meldete sich ein Läufer von Boot 16 (Pos. 9) und sagte, daß das Boot 16 Motorschaden hat. Daraufhin wurde Boot 13 in Marsch gesetzt, um Boot 16 abzuschleppen. Um 0900 hatte ich noch keine Meldung von den beiden Booten und mußte annehmen, daß beide Boote Hilfe benötigen. Da hier sehr dieses Wetter war, entschloß ich mich, 2 Boote in Marsch zu setzen, die Boot 13 und 16 suchen sollten. Boote 15 und 10 liefen um 0930 aus. Boot 15 fuhr 1000 m vor Boot 10. Gegen 1015 bekamen beide Boote Feuer vom Feind. Boot 10 machte kehrt und lief nach Schwarzort zurück. Boot 15 lief weiter und <u>erhielt</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfälle
		erhielt um 030 einen Pak-Volltreffer an Stb.-Seite achtern. Durch den Volltreffer fielen 3 Soldaten. Boot 15 wurde dann vom Bootsteuerer (Führer Hagen) auf Strand gesetzt. Das Boot liegt jetzt vor dem Bud-nischen Eken. Inzwischen ist Boot 15 wieder abgeschleppt und nach Schwarzort eingeschleppt worden. Da der Treffer oberhalb der Wasserlinie liegt und das Boot schwimmfähig ist, soll das Boot bei nächster Gelegenheit nach Königsberg in die Werft geschickt werden. Die drei Gefallenen sind am 4.11. in Schwarzort feierlich beigesetzt worden. Der Verlust des Bootes zeigt, daß der Russe den Verkehr zwischen Schwarzort und Memel jederzeit leicht unterbinden kann. 2215 teilt Oblt. a. S. Thorm aus Schwarzort mit, daß von O. Qu Ostpreußen der Befehl ergangen ist, daß der Haifverkehr in Zukunft nur noch bis Ridden bzw. Schwarzort gehen soll. Die noch in Memel befindlichen Haifschiffe sollen noch zurückgeführt werden. <u>Wetter:</u> Bedeckt, lebhafter Südwestwind. Temp. + 5 bis + 7 Grad. <i>Müller</i>
6.11.44		<u>Landlage:</u> In der Nacht wurden 3 fdl. Spähtruppe abgewiesen und 1 eigener Stoßtrupp erfolgreich durchgeführt. Der Abschnitt der 7. Ps. Div. wurde von Div. GD und der 58. ID übernommen. <u>Luftlage:</u> K.B.V. <u>Seelage:</u> K.B.V. <u>Transportlage:</u> D. "Eberhard" von Königsberg ein. Ladung: Munition, Betriebsstoff, Bekleidung usw. 0830 F. 846, 847, 862, 873, 874 aus nach Pillau. 1230 Ladung: 9 Schadpanzer und Panzerschrott. 2000 SAT "Kaskade", MFP "C 216, B 288, B 21" aus nach Libau. 2030 1 MFP, 2 Torpedofangboote ein. <u>Wetter:</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand etc.	Berichtsmasse
		Verluste: Kdo-Gerät, 7,5cm-Battr. Süderspitze unklar. Preßstoffsahnrud gebrochen. Wetter: Bedeckt, Regen, schlechte Sicht. Temp. + 8 Grad. <i>Meier</i>
7.11.44		Landlage: PzI. Spähtrupp abgewiesen. Der Feind über- prüft bei klarem Wetter mit hohen Spreng- punkten seine Feuerkräfte bis ins Stadtge- biet. Memel hinein. Luftlage: Plakalarm. 4 Feindmaschinen, Angriff auf unbekanntes Vorpostenboot. Anflug und Ab- flug aus bzw. nach dem Norden. Type IL2, Höhe 30 - 50 m, 23 Schuß S-Flak Batterie Pürsterei, optisches Zielfeuer. 1045 - 1110 Plakalarm, wie oben, 15 Schuß S-Flak. Bat- terie Pürsterei, optisches Zielfeuer. Es wurden keine Abschüsse erzielt. 0945 Seelage: Meldet Hafenkapitän, daß ein unbekanntes Fahrzeug nach Flugzeugangriffen vermutlich infolge Maschinenschadens auf der Stelle liegenbleibt. Oblt. Überheide, Gruppenfö- hrer der P-Gruppe, ist mit 2 Booten in See gegangen. Lt. Meldung der M. Flak. A. 217 wird das Boot 0836 von Land beschossen. 0844, 0950, 1040 von 4 IL2 angegriffen. Das letzte Mal mit Bomben. 0841 eröffnet das Boot Feuer auf IL2. Rote Leuchtkugeln wurden 0854, 0856 geschossen. Das Boot liegt während der gan- zen Zeit von Batterie Pürsterei aus in 280° - 300°, 18 - 19 km Entfernung. 1105 Boot sackt ab, 1108 Boot gesunken. 1620 Die Boote des Oblt. Überheide (M 3619 und VS 329) kehren nach erfolgloser Suche zu- rück. Oblt. Überheide meldet, daß er bei schwerem Seegang (4 - 5, mit Grundsee) trotz zwei- stündiger Nachsuche keinerlei Anzeichen über den Untergang eines Schiffes fand; er glaube auch nicht, daß sich Besatzungs- teile mit Schlauchbooten u. Ähnlichem hät- te halten können. Nähere Nachforschungen bei M. Flak. A. 217 haben ergeben, daß das Boot vom Norden kam und wahrscheinlich ein KFK war.
		Trans-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand etc.	Berichtsmasse
		Transportlage: K.O.V. Verluste: K.O.V. Wetter: Wachsend bewölkt, zeitweise Regen, West- wind. Temp.: + 6 Grad. <i>Meier</i>
8.11.44		Landlage: ruhiger Tagesverlauf. Luftlage: K.O.V. Seelage: K.O.V. Transportlage: 7.11.44: 1800 Dpfr. "Phila", VS "329" aus nach Götten- hafen; Maschinenteile, Stückgut, Munitions- leergut. Verluste: K.O.V. Infolge des anhaltenden Regenwetters ist die Poststraße auf der Mährung in einen derart schlechten Zustand geraten, daß sie von Fall zu Fall für Kfz. gesperrt werden muß. Ausnahmen und Versorgungsfahrten bedürfen der Genehmigung des Gen. Kdo. 28. A. K. Ia oder Qu bzw. des Kampfkommandanten Mährung. Auf Befehl Heeresgruppe Mitte wird der Stab 551. Volksgrena- dierdivision mit gemischter Nachrichtenkompanie aus der Mährung herausgezogen und durch den entsprechenden Stab Mäder, der un- ter den Befehl des Generalleutnants Bandle (bisher 221. Sicher- ungsdivision) tritt, ersetzt. Er übernimmt die Führungsaufga- ben der 551. Div. als "Div. Stab n.b.V. Kurische Mährung". Durch Korpsbefehl 5 werden die Befehlsverhältnisse auf der Mährung neu gegliedert, deren Nordteil bis zur Bärenschlucht unter den Befehl der Pz. Gren. Div. Großdeutschland tritt. Die Bat- terien Schweinsrücken, Hirschwiese, Sandkrug, Süderspitze wer- den auf Zusammenarbeit mit GD angewiesen. GD wehrt angriffs- weise jeden Landungsversuch möglichst noch jenseits Bärenschlucht ab. Kampfkommandant Mährung bildet Stützpunkte, die auf alle Fälle gehalten werden und die Grundlage der eigenen Gegenmaß- nahmen im Angriffsalle bilden. Wetter: Bedeckt, zeitweise Regen, Zustand der Wege und Gräben verschlechtert. Temp. + 5 Grad. <i>Meier</i>

Marineoberkommando Ostsee
Op. B.Nr. G 4932 FIA

Kiel, den 11.12.44.

Geheim!

U.

Oberkommando der Kriegsmarine
- Skl I a o -

Berlin

vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Im Auftrage!

[Signature]

18

Geheim

- 4724 -

1/ I Ort (d. letzten beiden Salzen)

2/ SK Allen Gru. 1/12.44

3/ K IV 0.44

4/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

L.A. Iac

1)

3,4,5,7,8,9,10,11,12,
n M.R.S.12 aus Göttingen

Formation TomA gelb.

1 Offs. 2 P.Offs.
2 Führ. 7 Offs.
54 Mannschaften.

er, die Leuchtpumpen kön-
mehr lenz halten. Boot
ngeseits und nehmen die

Ausrüstung von Boot 13 über. Das Wasser
kam durch den Ruderschaft ins Boot. Nach
der Entladung des Bootes, konnte das Boot
lenz gehalten werden.

Weitermarsch

Verband gestoppt. Brennstoffleitung Boot
15 verstopft.

Schaden behoben, Weitermarsch.

Verband fährt mit langsamer Fahrt in Kiel-
linie.

Verband geankert, Wassertiefe 3 mtr.

Anker auf, Weitermarsch in Kiellinie,
Abstand 15 mtr., nach Pillau

Ansammlung passiert.

In Hafen von Pillau festgemacht. Wachen
laut Vorschrift.

Brennstoffübernahme.

Besprechung beim Meldekopf Pillau über den
Einsatz der Boote.

Munitionsübernahme.

Alle Leinen los, Verband verlässt Pillau,
zum Weitermarsch nach Memel.

Durch Königsberg gefahren, dann weiter
durch den Pregel und Deime.

Wegen Dunkelheit in Tapiau festgemacht.
Wachen laut Vorschrift.

Verband verlässt Tapiau zum Weitermarsch
nach Nidden über Labiau.

Boot 8 Motorschaden. Verband liegt ge-
stoppt auf der Deime.

Anl. 2/ zu 1/Skl. 42965 Geh.

- 2 -

42965
14 DEZ 1944
3

L4

24.10.44

09.00

Reine

10.15

Labbau

12.00

Labbau

15.00

Nidden

16.45

"

17.00

"

Boot 8 klar, Weitermarsch.

Verband in Labbau festgemacht. Besprechung beim Ortskommandanten.

Verband verlässt in Karl Gelb Labbau zum Weitermarsch nach Nidden.

Verband in Nidden fest.

Einsatzbefehl vom Kampfkommendanten Nehrung (General Bergen) erhalten.

Bootssteuerer erhalten den Einsatzbefehl.

Die Boote sollen als Vorpostenboote zwischen Memel und Nidden auf Position gehen.

Boot 16, 1 und 2 bleiben in Nidden und gehen auf folgende Positionen. Boot 16 Nidden, Boot 1 Preil und Boot 2 Perwelk.

Verband verlässt in Karl Gelb Nidden zum Weitermarsch nach Schwarzort. Boot 16 bleibt in Nidden.

Boot 1 wird auf Position entlassen.

Boot 2 wird auf Position entlassen.

Verband in Schwarzort fest. Boot 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15. Wachen laut Vorschrift.

Boot 16 fährt nach Windenburg zum HVP. um von dort Schwerverwundete abzuholen.

Boot 16 Windenburg fest.

Boot 16 verlässt mit 6 Schwerverwundeten Windenburg

Boot 16 Nidden fest.

25.10.44

09.00

Nidden

10.00

Windenburg

11.00

"

12.00

Nidden

13.00

"

Boot 16 nach Windenburg.

Boot 16 Windenburg fest.

Boot 16 aus mit 6 Schwerverwundeten.

Boot 16 Nidden fest.

Besprechung über den weiteren Einsatz der Boote beim Kampfkommendanten Nehrung.

Folgende Positionen werden von den Booten vom Dunkelwerden bis zum Hellwerden und bei Nebel eingenommen.

Pos. 1 Nidden, Pos. 2 Preil, Pos. 3 Perwelk, Pos. 4 Libisbucht, Pos. 5 Neegelner Haken, Pos. 6 Schafenbergscher Haken, Pos. 7 Schwarzort, Pos. 8 Bernstein-Hafen, Pos. 9 Libistal, Pos. 10 Budnische Bucht, Pos. 11 Budnischer Haken, Pos. 12 Biesenbucht, Pos. 13 Alsminebucht, Pos. 14 Bärenscludt.

Sämtliche Boote werden gelöscht. Sperrgut ect.pp. wird nach Nidden transportiert.

Boot 16 aus nach Windenburg.

Boot 16 Windenburg fest. H.V.F.

Boot 16 verlässt Windenburg mit 6 Schwerverwundeten.

Boot 16 fest.

Die 14 Boote gehen auf Position.

Die Boote auf den Positionen 11, 12 und 13 werden mit einer russ. Pak beschossen.

Die Schüsse lagen 20-30 mtr. zu kurz. Das Feuer konnte nicht erwidert werden, da die Entfernung zu groß war. Die Boote blieben auf Pos.

10.44

9.30	Schwarzort	Sämtliche Positionen werden verlassen. Die Boote gehen unter Land.
10.30	"	Mit Boot 7 und 13 nach Nidden.
11.00	Nidden	Boot 7 und 13 Nidden fest.
11.30	"	Mit Boot 7, 13 und 16 nach Windenburg.
12.30	Windenburg	Besprechung mit dem Kampfkommandanten. Die Boote werden mit Flüchtlingen und Verwundeten beladen.
13.30-13.45	"	Granatwerferbeschuss.
15.00	Windenburg	Mit Boot 7, 13 und 16 aus nach Nidden.
16.00	Nidden	Nidden fest.
17.00	"	Boot 13 zur Geleitsfahrt nach Memel entlassen.
17.50	"	Die Pos. 1 - 14 mit Ausnahme von Pos. 1 u. 7 wird besetzt.
18.30	Windenburg	Boot 7 u. 16 Windenburg fest.
19.00	Schwarzort	Boot 2 löst Boot 13 ab. Boot 2 Geleitführer.
20.15	"	Ein Minikahn wird nach Memel geleitet.
21.00	Windenburg	Boot 7 u. 16 werden mit Flüchtlingen und Verwundeten beladen.
21.30	"	Mit Boot 7 u. 16 Windenburg aus nach Nidden.
22.30	Nidden	Boot 13 Nidden fest und weiter nach Windenburg.
<u>17.10.44</u>		
00.30	Nidden	Boot 7 u. 16 Nidden fest.
01.30	"	Boot 13 Windenburg fest.
02.30	"	Boot 2 Memel fest.
03.00	"	Boot 2 fährt zurück nach Nidden.
05.00	"	Boot 2 Nidden fest.
05.30	"	Die Boote verlassen die Positionen und gehen unter Land.
06.30	"	Mit Boot 7 u. 16 nach Windenburg.
07.00	Windenburg	Boot 7 u. 16 Windenburg fest.
08.00	"	Boot 13 mit Verwundeten Windenburg aus nach Nidden.
09.00	"	Boot 13 Nidden fest.
09.30	"	Boot 7 u. 16 werden mit Verwundeten beladen.
10.30	Nidden	den. Mit Boot 7 u. 16 Windenburg aus nach Nidden.
11.00	"	Boot 7 u. 16 Nidden fest.
12.00	"	Mit Boot 7 u. 16 nach Windenburg.
13.00	Windenburg	Boot 7 u. 16 Windenburg fest.
14.00	"	Zur Lagebesprechung beim Kampfkommandanten. Ab 13.00 Uhr wird der Brückenkopf Windenburg geräumt.
15.00	"	Boot 7 u. 16 werden mit Verwundeten und Teilen des HVP beladen.
16.10	"	Mit Boot 7 u. 16 Windenburg aus nach Nidden.
17.15	Nidden	den.
18.00	"	Boot 7 u. 16 Nidden fest.
19.00	"	Mit Boot 7 u. 13 Nidden aus nach Schwarzort.
20.00	Schwarzort	Sämtliche Positionen werden eingenommen.
21.00	"	Boot 7 u. 13 Schwarzort fest.
22.20	"	Meldung beim Kampfkommandanten Nehrung.
22.30-22.35	"	Alarmungsbefehl Windenburg überbracht.
		Position 12 u. 13 werden vom Russen beschossen ca. 15 - 20 Schuss. Alle Schiffe lagen um 20-30 mtr. zu kurz. Feuer wurde mit MG. erwidert.

8.10.44

0.00

Schwarzort

6.00

6.30

7.30

15-23.55

10.44

6.30

Schwarzort

00-14.00

7.30

7.30

10.44

15-22.35

Schwarzort

7.30

14.45

15.00

15.00

15.00

15.00

15.30

15.30

15.30

15.00

15-21.20

15-23.20

Fahrt nach Memel zur Meldung bei KIA.
Rückkehr von Memel. Boot 10, 4 und 3 werden dem Hake. Memel zur Verfügung gestellt.
Besprechung beim Kampfkommendanten Mährung.
Ab sofort werden nur noch 9 Positionen besetzt. Pos. 1 Nidden, Pos. 2 Preil, Pos. 3 Perwelk, Pos. 4 Neegelnacher Haken, Pos. 5 Schwarzort, Pos. 6 Bernsteinhafen, Pos. 7 Libisbucht, Pos. 8 Libistal, Pos. 9 Erlenherst.

Die neuen 9 Positionen werden besetzt.
Pos. 8 wird von einer russischen Pak beschossen, ca. 25 Schuss. Schüsse liegen zu kurz, Feuer wurde mit dem MG. erwidert.

Die Boote von den Pos. 1 - 3 laufen Nidden ein, die Boote von den Pos. 4 - 9 laufen Schwarzort ein.

Kübel mittl. Ostsee (Adm. Plath) in Schwarzort. Auf Befehl von Adm. werde ich als Dienststellenleiter der Marine im Kurischen Haff eingesetzt.

Boot 10, 4 u. 3 geleiten 3 Schleppzüge (8 Fahrzeuge) nach Memel. Boot 10, 4 u. 3 bleiben in Memel zur Verfügung Hake. Memel. Die Boote gehen auf die befohlenen Positionen.

Pos. 9 wird von einer russ. Pak beschossen. Schüsse liegen zu kurz, ca. 10 Schuss. Pos. 9 erwiderte das Feuer mit dem MG.

Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Während der Nacht sonst nichts von Bedeutung.

Mit dem 20.10.44 habe ich den Hafen von Schwarzort als Hafenkapitän übernommen.
M/S "Ostsee" ein.

"Grete" und "Möve" aus nach Labiau.

M/S "Ostsee" aus nach Nidden.

Schlepper "Hildchen" mit "Frieda" und "Milda" aus nach Crans.

"Ostland" ein.

Sämtliche 9 Pos. werden eingenommen.

Boot 11 u. 16 geleiten "Tannenberg" und "Elisabeth" nach Memel.

Lt.z.See Wölting mit 8 Barkassen Schwarzort ein.

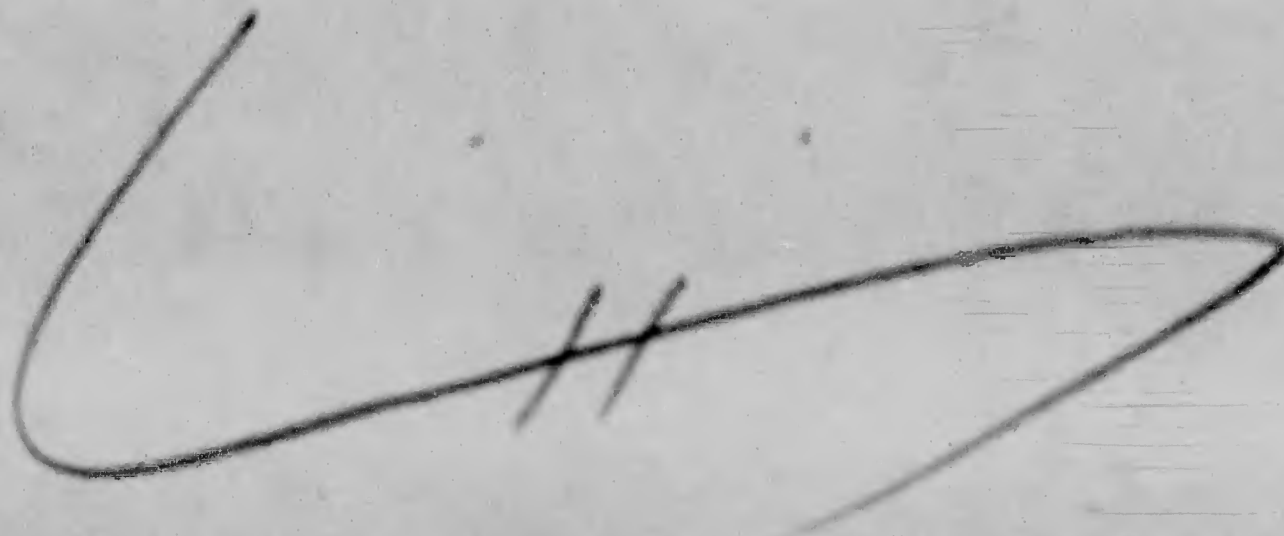
Lt.z.See Wölting mit 8 Barkassen aus nach Memel.

Pos. 8 wird von einer russ. Pak. beschossen. Kein Treffer. Feuer wird mit MG. erwidert.

Pos. 9 wird von einer russ. Pak. beschossen. Kein Treffer. Feuer wurde nicht erwidert.

PB/39346/cont on

Pub T-34-I"



LISTING OF " "

REEL 7-33-I

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PM/38827

" 38

" 63

PM/39086

thru

39097

PM/39314

thru

39325

PM/39338/

thru

39346 (cont.)

DATE:

11 April 1947

N.C.H. NO.

1702

PHOTOGRAPHER BY:

Wm. Baker